

Inhaltsverzeichnis

Das Crimson Circle Material der 3. Serie - Die Aufstiegsserie- August 2001 - Juli 2002	7
Die Aufstiegsserie Lektion 1: Es geht nicht mehr um Euch 04. August 2001	8
Teil 1: Lektion 1. Tobias	8
Rückblick auf eure Geschichte auf der Erde.....	8
Euer neues Wahres Sein –euer Kind	9
Eine Reise an euer Sterbebett.....	11
Die Arbeit am Magnetgitter der Erde bis August 2002 beendet	13
Die Reise an euer Sterbebett	14
Die Lektion Nummer 1: Es geht nicht mehr um euch	14
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	17
Ihr seid Forscher.....	17
Wende Dich nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden	17
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	17
Frage 1 – Wende Dich nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden.....	17
Frage 2 – Wende Dich nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden.....	18
Frage 3 – Haltet für Andere eure Erfahrungen schriftlich fest.....	18
Frage 4 – Du bist anders.....	19
Frage 5 – Körperliche Symptome	19
Frage 6 – Krankheit als Mittel zum Ausstieg	20
Frage 7 – Menschen inkarnieren in Zyklen (Indigo, Kristall)	20
Frage 8 – Seid einfach wer ihr seid.....	21
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	21
Seid einfach wer ihr seid	21
Die Aufstiegsserie Lektion 2: Nehmt eure Göttlichkeit in Besitz 1. September 2001.....	23
Teil 1: Lektion 1. Tobias	23
Aufstieg ist die Inkarnation in ein neues Leben ohne zu sterben	24
Ihr erschafft die Wunder in eurem Leben.....	25
Gratulation und Geschenk eurer ehemaligen Geistigen Führer	26
Die Geschichte von Rachel	27
Die Lektion Nummer 2: Nehmt eure Göttlichkeit in Besitz.....	28
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	34
Eine neue spirituelle Gesetzmäßigkeit.....	34
Alles kann anders sein im Bewusstsein der VIER	34
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	35
Frage 1 – Es geht nicht mehr um euch und in ganz neuer Weise um euer Wohlergehen.....	35
Frage 2 – Nehmt eure Göttlichkeit an.....	35
Frage 3 – Frage dich, was du willst.....	36
Frage 4 – Erbkarma	36
Ihr habt den Stillstand der Schöpfung aufgehoben	36
Frage 5 – Drogen, es kommt auf eure Motivation an, was ihr erreichen wollt	37
Macht alles zu eurem Besitz.....	38
Frage 6 – Lasst die Ehen zu Bruch gehen	38
Frage 7 – Schmuck hat keine Auswirkungen auf euer Energiefeld	38
Frage 8 – Kornkreise sind der Hinweis der Erzengelenergie, dass ihr den Stillstand der Schöpfung aufgehoben habt und eine Dankesbotschaft	39
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	39
SONDERCHANNEL anlässlich der Attacke auf das World Trade Center in NY: Die Woge der Dunkelheit 14. September 2001	41
Teil 1: Channeling 1. Tobias	41
Spiritualität ist kein SPIEL.....	44
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	45
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	46
Frage 1 – Ihr müsst es erschaffen	46
Frage 2 – Nehmt Einfluss.....	46
Frage 3 – Trefft Entscheidungen, eure Art der Umwandlung von Energie	47

Erzengel Amael und Hoffnung.....	47
Frage 4 – Der Mittlere Osten ist ein Gebiet der Dualität	48
Frage 5 – Es geht um das, was ihr neu erschaffen habt.....	48
Frage 6 – Zu der Arbeit von Cauldre.....	48
Frage 7 – Sprecht aus eurem Wahren Selbst	49
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	49
Die Aufstiegsreihe Lektion 3: „Die Dunkelheit im Inneren will entlassen werden“ 13. Oktober 2001	50
Teil 1: Lektion 1. Tobias	50
Unsere gemeinsame Reise	50
Ihr habt eure Talente entwickelt.....	50
Die menschliche Sprache beschränkt die Botschaften	51
Mit einem neuen Bewusstseinszustand in der Leere außerhalb der Quelle aller Quellen.....	51
In der Dualität für Schöpfung immer auch zu einer gegenläufigen Schöpfung	51
Ungleichgewicht zieht Energien an, die klären helfen	52
Gäste	52
Geschichte von vier Shaumbra.....	55
Die Lektion Nummer 3: Die Dunkelheit in eurem Innern will entlassen werden	58
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	62
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	62
Frage 1 – Es ging immer um die Suche nach euch selbst.....	62
Frage 2 – Die erste Stufe der Transmutation ist also die Frage „Warum?“	62
Frage 3 – Frage dich, wozu rufst du dich auf.....	63
Frage 4 – Sprech dich auf das Ereignis an, dass du dir erschaffen hast.....	63
Frage 5 – Eine Umarmung ist machtvoller als ein Gebet	64
Frage 6 – Die Kirche seid ihr!.....	65
Frage 7 – Der wahre Grund aus dem ihr hier seid ist viel größer	65
Die Aufstiegsreihe Lektion 4: Eine neue Sprache: "Ahh!" 03. November 2001.....	67
Teil 1: Lektion 1. Tobias	67
Das neue Bewusstsein der Transformation (verändern und heilen ist altes Bewusstsein)	69
Rückblick.....	71
Die Lektion Nummer 4: Eine neue Sprache: "Ahh!"	72
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	78
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	79
Frage 1 – Ehe und Partnerschaft	79
Frage 2 – Persönliche Auswirkung von Ereignissen	79
Frage 3 – Veränderung durch Transformation und nicht durch Trauma-Punkte	80
Frage 4 – Warum besuche ich eine Veranstaltung	81
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	81
Die Aufstiegsreihe Lektion 5: Die 7 menschlichen Sinne der „Ahh-Sprache“ 08. Dezember 2001	82
Teil 1: Lektion 1. Tobias	82
Spielt mit der Ahh-Sprache	82
Teil 1: Lektion 2. Yeshua	85
Teil 1: Lektion 3. Tobias	85
Geschichte von den sieben Farmern.....	86
Die Lektion Nummer 5: Die 7 menschlichen Sinne der „Ahh-Sprache“	88
Der Weg des Wahren Selbst über die Sinne	91
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	93
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	94
Frage 1 – Lass den Licht strahlen.....	94
Frage 2 – Ihr erlebt Angriffe wegen eurer Klarheit	94
Frage 3 – Es gibt keine Werkzeuge für die Ahh-Sprache.....	95
Frage 4 – Intuition	95
Frage 5 – Fortsetzung Frage 4	95
Frage 6 – Wir spiegeln euch zurück.....	96
Frage 7 – Es gibt keine besseren Lehrer als euch.....	96
Frage 8 – Übersetzungen	96

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	97
Die Aufstiegsreihe Lektion 6: Die göttlichen Sinne der „Ahh-Sprache“ 05. Januar 2002	98
Teil 1: Lektion 1. Tobias	98
Die Energie der VIER, der Quad.....	98
Das Magnetgitter um die Erde wird eurem Bewusstsein angepasst	99
Ausblick auf 2002	99
Vorstellung des Gastes Metatron.....	102
Die Lektion Nummer 6: Die göttlichen Sinne der „Ahh-Sprache“	104
Geschichte von Nancy	104
Die FÜNF Sinne eures Wahren Selbst	105
Der Sinn der Wahrnehmung des Bewusstseins (Ich BIN).....	105
Der Sinn der Vorstellungskraft (Schöpfungssinn)	105
Der Sinn des Mitfühlens (Sinn der Gemeinsamkeit)	106
Der Sinn des Fokussierens (Besinnung auf euer Sein, Bündeln der Energie).....	106
Es ist keine Sünde/Erbsünde Mensch zu sein	106
Schluss mit dem Meditieren (Gegenteil von Fokussieren).....	107
Der Sinn der Ausdruckskraft (Umsetzung aller Sinne durch Verwirklichung/Hintern hoch kriegen)	107
Anwendung der FÜNF Sinne des Wahren Selbst in der menschlichen Realität.....	108
Verbindung der fünf Sinne zum menschlichen Körper	108
Der Sinn der Wahrnehmung des Bewusstseins (Ich BIN) – Kopf	108
Der Sinn der Vorstellungskraft (Schöpfungssinn) – linker Arm.....	108
Der Sinn des Mitfühlens (Sinn der Gemeinsamkeit) – linker Fuß	108
Der Sinn des Fokussierens (Besinnung auf euer Sein, Bündeln der Energie) – rechter Fuß	108
Der Sinn der Ausdruckskraft (Umsetzung aller Sinne durch Verwirklichung/Hintern hoch kriegen) – rechte Hand	108
Verschmelzt eure FÜNF göttlichen Sinne mit euren SIEBEN menschlichen Sinnen	109
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	111
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	111
Frage 1 – Der Stern und Geometrie	111
Frage 2 – Metatron Energie	112
Frage 3 – Kümmert euch um euch	113
Frage 4 – Was auch geschieht, bleibt hinter der kleinen Mauer	113
Frage 5 – Unser Ausdruck, unsere neue Art zu erschaffen	114
Frage 6 – Zyklus der Energie die dich durchströmen	114
Frage 7 – Der Stern.....	115
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	115
Die Aufstiegsreihe Lektion 7: Hegt keine Zielvorstellungen 02. Februar 2002.....	117
Teil 1: Lektion 1. Tobias	117
Gäste	118
Energie von 02022002.....	118
Rückblick.....	120
Vorschau.....	122
Geschichte von David	123
Eure Zyklen mit den Tiefs sind natürlich	124
Geschichte von David	124
Die Lektion Nummer 7: Hegt keine Zielvorstellungen	125
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	129
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	130
Frage 1 – Befreit euch von euren Agendas	130
Frage 2 – Mit einer Agenda beschränkt ihr eure Schöpferkraft.....	130
Frage 3 – Antidepressiva	130
Frage 4 – Lasst das fokussieren los	131
Frage 5 – Macht woran ihr Freude habt.....	132
Frage 6 – Bestätigung in Zahlen	132
Frage 7 – Ihr wertet nur in eurer Dualität	133
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	133

Die Aufstiegsreihe Lektion 8: Das neue Verständnis von der Liebe = Bewusstsein der VIER 02. März 2002.....	135
Teil 1 Lektion: 1. Tobias	135
Vorstellung der Gäste.....	136
Lasst alle Verfahren, Werkzeuge und Agendas los	138
Vom Sein in der Einheit zum Bewusstsein der VIER, der Ganzheit.....	141
Der erste Schöpfungskreis – Spirit teilt sich.....	141
Wir lösten uns aus Spirit, verließen den ersten Schöpfungskreis	141
Du Spirit, hast gelernt deine Identität zu verstehen	143
Das Bewusstsein der VIER	143
Die Lektion Nummer 8: Das neue Verständnis von der Liebe = das Bewusstsein der VIER.....	143
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	146
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	147
Frage 1 – Alte und neue Energie	147
Frage 2 – Wie sollen wir Leben ohne Agenda, ohne Ziel	147
Frage 3 – Magnetfeldstärke und Schwingungserhöhung.....	148
Frage 4 – Wahrnehmung von Potenzialen	149
Frage 5 – Beschleunigung von Fähigkeiten	149
Frage 5 – Träume.....	150
Frage 7 – Leben ohne Agenda, ohne Ziele	151
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	151
Sonderchannel „Seid ihr bereit?“ eine besondere Botschaft von Metatron 07. April 2002	153
Teil 1: Channeling 1. Tobias	153
Das neue Verständnis von Liebe	154
Das Bewusstsein der VIER	154
Bewusstsein.....	154
Wirkliche Macht ist, wenn Ihr Euer Bewusstsein verändert	155
Lasst vollständig los.....	155
Die Energie der 4 ist die neue Energieform	156
Teil 1: Channeling 2. Metatron	156
Naturgeister, Bewohner des Magischen Reichs sind gegangen	157
Seid ihr bereit euch zu befreien	158
Teil 1: Channeling 3. Tobias	160
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	162
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	163
Frage 1 – Die Zyklen in eurem Innern	163
Frage 2 – Es gibt kein richtig oder falsch.....	164
Frage 3 – Lasst eure Göttlichkeit im Jetzt gedeihen.....	165
Frage 4 – Reihenfolge der Lektionen.....	165
Frage 5 – Wissen	166
Frage 6 – Alles gehört zum Prozess dazu	166
Frage 7 – Macht es nicht so kompliziert	166
Frage 8 – Folgt eurer eigenen Göttlichkeit.....	167
Frage 9 – Traumanalyse	167
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	168
Die Aufstiegsreihe Lektion 9: Ihr seid dabei, neue Energie zu schaffen! 05. Mai 2002.....	169
Teil 1: Lektion 1. Tobias	169
Gast Gautama/Buddha.....	172
Ihr seid die Erleuchteten - Buddhas	173
Energien.....	175
Beginn des Verständnisses von „Neuer Energie“.....	176
Ihr lasst die Dualität los.....	178
Die Lektion Nummer 9: Ihr seid dabei, neue Energie zu erschaffen	178
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	181
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	182
Frage 1 – Die Sieben Siegel entlassen	182
Frage 2 – Loslassen von der Meditation	182

Der neue Zustand der Leere.....	183
Frage 3 – Alte Bücher aus dem alten Bewusstsein	183
Frage 4 – Frucht der Rose.....	184
Frage 5 – Loslassen der alten Werkzeuge	184
Frage 6 – 19.05.....	185
Frage 7 – Gleichberechtigung von Frauen	185
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	186
Die Aufstiegsreihe Lektion 10 Ohne Identität in die neue Identität 01. Juni 2002	187
Teil 1: Lektion 1. Tobias	187
Gäste	188
Matatron das seid ihr – eure Stimme im Geiste, das Symbol eurer Göttlichkeit	188
Erzengel Michael entlässt euch als Schüler.....	188
Rückblick auf die bisherigen Serien.....	189
Von der Energie der Zwei in die Energie der VIER	191
Eure Gefühle verändern sich.....	192
Fangt an zu lehren.....	193
Die Lektion Nummer 10: Ohne Identität in die neue Identität.....	194
Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	198
Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen	199
Frage 1 – Verängstigte Kinder	199
Film Star Wars	199
Frage 2 – Luzides Träumen.....	200
Frage 3 – Ungeplante Ereignisse	200
Frage 4 – Alles ist bereits in dir	201
Frage 5 – Ein glückliches Leben	201
Frage 6 – Heilung des Körpers.....	201
Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	202
Die Aufstiegsreihe Lektion 11: Das Lied eurer Seele 18. Juli 2002	203
Teil 1: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias	203
Gäste	204
Eure Göttlichkeit seid ihr selbst	205
Teil 1: Fragen & Antworten 2. Fragen	206
Frage 1 – Versucht nicht euch mit dem Verstand zu begreifen	206
Frage 2 – Vorstellung von Heilung loslassen	206
Frage 3 – Beziehungen	207
Frage 4 – Wille.....	207
Frage 4 – Ihr selbst führt euch	208
Frage 5 – Jedes Wasser und Lebensmittel dient euch in der Bedeutung, dem ihr ihm gebt	208
Frage 6 – Freiheit durch Loslassen	208
Frage 7 – Sich den geschaffenen Situationen hingeben	209
Frage 8 – Vorstellungen loslassen	209
Frage 9 – Trefft Entscheidungen	209
Frage 10 – Du veränderst die Dinge durch dein Bewusstsein.....	210
Frage 11 – Schulen	210
Frage 12 – Beziehungen	210
Frage 13 – Beziehungen	211
Frage 14 – Identität.....	211
Frage 15 – Beziehungen	211
Frage 16 – Zeit.....	211
Frage 17 – Bewusstsein und Körper.....	212
Teil 1: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias	212
Teil 2: Lektion 1. Tobias.....	214
Rückblick auf die 3. Serie.....	214
Euer Weg in die neue Identität	217
Das Ungleichgewicht der männlichen und weiblichen Energie wird sich verändern	218
Die Lektion Nummer 11: Das Lied eurer Seele.....	219

Das Crimson Circle Material der 3. Serie - Die Aufstiegsreihe- August 2001 - Juli 2002

Tobias gechannelt von Geoffrey Hoppe, Übersetzung: Ulrike Heyer

Ulrike Heyer: Meine Übersetzungen stelle ich auf meiner Homepage www.Shaumbra.de (Anm. E.: die Homepage gibt es nicht mehr.) ausdrücklich nur für den privaten und nicht-kommerziellen Gebrauch zur freien Verfügung!

Die Originaltexte von Tobias sind auf der Homepage des Crimson Circle zu finden: <http://www.crimsoncircle.com>

Essence: Die Texte sind mit meinen persönlichen Anmerkungen und stehen auf www.NetRad.io.

Die Aufstiegsreihe Lektion 1: Es geht nicht mehr um Euch 04. August 2001

Die Treffen finden ab jetzt in neuen Räumlichkeiten statt, und zwar in einer Kirche. Tobias nimmt zu Beginn des Channels Bezug darauf.

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir uns hier wieder einmal mit Euch treffen, damit wir eine neue Unterrichtsreihe beginnen können, eine neue Serie von Diskussionsthemen! Oh, wir wissen, dass Ihr in eine neue Umgebung umgezogen seid, wir werden an einen anderen Ort gebeten – nur damit Ihr wisst, dass ich, Tobias, dass Spirit und alle anderen von unserer Seite uns nicht etwa unterwegs verlaufen haben! Wir sind einfach Euren energetischen Spuren gefolgt. Hm, wenn Ihr uns einladet und wir so mit Euch verschmelzen, dann fällt es uns oft schwer mit dem Sprechen anzufangen – oh, es ist so süß hier! Wir können fühlen, wir spüren so viel von den Menschen ausgehen, all die Liebe und die Emotionen! Es ist ein solches Privileg und eine solche Freude, bei Euch sein zu können! Als Ihr gerade (vor dem Channel) die Atemübung machtet, da konnten wir deutlich Eure Aufrichtigkeit spüren, wir konnten Eure Liebe fühlen, Eure Ernsthaftigkeit und Eure Entschlossenheit Alles-Was-Ihr-Seid mit einzubringen, die Energie Eures Göttlichen Wesens beizutragen. Wir werden darüber heute noch sehr ausführlich sprechen! Und auch während des ganzen kommenden Jahres werden wir das tun. Es ist uns eine Ehre, heute hier zu sein! Die Zahl derjenigen, die sich heute hier versammeln, ist groß – viele, viele strömen herein. Wir sehen, Ihr habt extra dafür einen größeren Raum jetzt, damit mehr von uns teilnehmen können, hm.

Rückblick auf eure Geschichte auf der Erde

Liebe Freunde, reden wir zunächst ein wenig darüber, warum Ihr eigentlich hier seid, warum Ihr hier sitzt. Wir haben schon vorher davon gesprochen, dass vor etwa 2.500 Jahren Eurer menschlichen Zeitrechnung die Energien es allmählich zuließen, nun den Samen des Christusbewusstseins auf die Erde zu bringen. Bis zu jenem Datum war das energetische Gleichgewicht der Menschen noch nicht reif genug gewesen, um es voll annehmen zu können. In den alten Zeiten von Atlantis und Lemuria habt Ihr alles mögliche versucht, um es regelrecht näher hereinzuzerren, mit Hilfe vielfältigster Technologie habt Ihr Euch bemüht, das Göttliche in Euch aufzuspüren und zu integrieren. Aber wie Ihr wisst – die Zeit war noch nicht reif dafür! Es war noch nicht stimmig, und Ihr wisst ja inzwischen, dass Eure Göttlichkeit nicht allein mittels Technologie eingebracht werden kann! Dazu müssen mehrere Komponenten miteinander verschmelzen – Eure eigene innere Bereitschaft und Öffnung, Euer Einatmen, das Massenbewusstsein, Technologie – alle diese Faktoren sind nötig.

Und bis vor etwa 2500 Jahren war es noch nicht möglich, dieses Samenkorn einzubringen, das Ihr die ganze Zeit über in Euch getragen habt, seitdem Ihr aus dem Königreich fortgegangen seid - Ihr trugt es in Euch als Individuen, als Gruppen von Menschen, als Familien und als ganze Nationen. Nach vielen vorausgegangenen Leben fingt Ihr nun wieder an, Euch auf der Erde zu inkarnieren, diesmal aber in dem Wissen, dass Ihr das Samenkorn einbringen würdet. Ihr brachtet es mit, in Eurem Bewusstsein, in Eurem Wesen, um es einzupflanzen. Und Ihr wusstet, es würde eine ganze Weile dauern, bis dieses Samenkorn keimen und wachsen würde. Es würde lange dauern, bis irgendeine Form von Ernte möglich sein würde. Aber Ihr alle wart einverstanden damit!

Vor 2000 Jahren dann kamt Ihr in einem kraftvollen Schub und in großer Zahl auf die Erde – viele von Euch, die in diesem Saal sitzen, die diese Zeilen lesen oder ihnen in anderer Form zuhören – und Ihr verteilte Euch über die ganze Welt. Ihr wähltest Jerusalem, Europa, die Länder Afrikas, Asien. Einige von Euch waren Ureinwohner dieses Landes, in dem wir jetzt sitzen, der Vereinigten Staaten. Ihr kamt auf die Erde wie eine Art Regenschauer - Ihr, die Ihr Euch jetzt Shaumbra nennt -, um das Samenkorn einzupflanzen. Derjenige, den Ihr Jesus nennt, erhielt zwar die meiste Aufmerksamkeit, hm, aber Ihr alle wart es, die halfen, das Samenkorn auf die Erde zu bringen!

In den Folgejahren und nächsten Inkarnationen habt Ihr seitdem ernsthaft und fleißig an der Fruchtbarmachung des Bodens gearbeitet, an jener fruchtbaren Energie, damit der Christussamen einst in voller Blüte stehen könnte. Ihr seid diejenigen, die rund um die Welt die Kirchen (Religionen) gründeten – hm, kein Wunder, dass Ihr heute so ambivalente Gefühle dazu habt! Aber Ihr wart diejenigen, die damals damit angingen. Und es waren die Tempel und die Kirchen, in denen das Christussamenkorn seinen Wachstumsprozess begann, um von dort aus den anderen die Hand zu reichen.

In den vergangenen 2000 Jahren, liebe Shaumbra, seid Ihr immer wieder inkarniert und Ihr habt dabei gelernt, wie man diese Energie einbringt, wie man Raum und Energie zur Verfügung stellt, damit es wachsen kann. Und Ihr wisst es aufgrund unserer Worte: Nun ist die Zeit gekommen, dass es sich zeigt! Wie Ihr das am besten tun könnt? Ihr atmet es einfach ein! Ihr atmet es ein!

Euer neues Wahres Sein –euer Kind

Diese Energie des Göttlichen ist in Euch, ist in Eurem Körper, ist in Eurem Bewusstsein, sie ist überall um Euch herum! Wir schauen Euch an und wir können sie sehen! Sie ist so voller Unschuld. Sie ist das Kind. Obwohl dies Eure eigene Göttlichkeit von Zuhause ist, so kommt sie nun zu Euch zurück, und sie kehrt zurück als das Kind! Ihr tragt nun die Verantwortung dafür, Ihr müsst es nähren, Ihr müsst auf seine Bedürfnisse eingehen, es lieben und umsorgen. Und indem Ihr das tut, werdet Ihr merken, dass es sehr spielerisch veranlagt ist und höchst ausdrucksstark!

Im Augenblick wandelt sich gerade die neue Beziehung zwischen Euch und Spirit in Eurem Inneren. Noch ist sich keiner von beiden wirklich so sicher, was den anderen angeht. Ihr – Euer menschliches Ego – ertappt Euch immer wieder dabei, wie Ihr auf die Bremse steigt, hm. Manchmal habt Ihr keine Ahnung, worum es sich bei dieser neuen Energie eigentlich handelt, die da im Begriff ist durchzubrechen. Wenn Ihr aber einatmet, wenn Ihr erlaubt, dass sie / Ihr selbst / Alles-Was-Ihr-Seid hervortreten und sich Ausdruck verleihen kann, dann wird Euer Leben sich vollständig verändern und Ihr werdet eine völlig andere Sichtweise bekommen! Die Anstrengungen und Kämpfe, die Euch bisher begleitet haben, werden sich vollkommen wandeln, all das wird anders werden!

Die Vision aus der Zeit vor 2500 Jahren, liebe Freunde und Shaumbra, bestand darin, das Samenkorn des Christus-Bewusstseins auf diesen Euren herrlichen und glorreichen Planeten zu bringen! Ihr habt das getan, und wenn Ihr ihm nun erlaubt hervorzutreten, durch Eure eigene Atmung aus Eurem Inneren herauszuströmen, dann öffnet das ganz neue „Portale“, wie Ihr sie nennt. Ganz neue Wege werden eröffnet – und zwar keineswegs in die Dunkelheit der Tiefen Eures Weltraums, sondern die Wege führen Euch zurück durch das, was vormals die Leere war, zurück durch die Feuerwand, zurück nach Hause - ins Königreich.

Indem Ihr diese Zugänge öffnet, und Ihr tut das durch Eure Arbeit, durch die Veränderung Eures Bewusstseins und durch Eure Atmung, kann Alles-Was-Ist, kann das Königreich von Gott und Göttin sich nun endlich auf die Reise zu Euch begeben.

Erinnert Euch an unsere Worte: IHR GEHT NICHT MEHR NACH HAUSE – ZUHAUSE KOMMT ZU EUCH!

Dies ist der Beginn eines neuen Abschnitts Eurer Reise auf der Erde – einer Reise, die vor 2500 Jahren ihren Anfang nahm. Oh ja, natürlich seid Ihr schon viel länger hier, aber die aktuellen Kapitel in Eurem Buch sind 2500 Jahre alt. Ihr öffnet die Wege von Zuhause zu Euch! Im Laufe des kommenden Jahres werden wir noch ausführlich darüber sprechen, wie Ihr das tun könnt, wie Ihr Einfluss auf Euer Leben nehmen könnt, wie Ihr anderen helfen könnt, wie Ihr die neuen Besucher von Zuhause willkommen heißen könnt, die Euch wiedersehen möchten.

Wenn wir gerade von Besuchern sprechen - wie Ihr wohl ahnt, füllt sich dieser Saal hier gerade ganz ordentlich mit all den hereinströmenden Gästen des heutigen Tages. Sie sind ganz aufgeregt, dass sie zu Gast sein dürfen – und das sind sie auch, hier an diesem Ort sind sie nur die Gäste! Sie fiebern Euch förmlich entgegen! Sie finden es lustig, dass Ihr nun wieder in eine Kirche umgezogen seid ... (gluckst amüsiert, die Zuhörer lachen) ... wo Ihr doch mit der Kirche einst begonnen habt! Aber wenn Ihr jetzt hierher zurückkehrt, nicht wahr, dann seid Ihr ganz andere! Ihr kommt jetzt als integriertes Wesen, unabhängiger und mit viel mehr eigener Vollmacht. Oh, die Kirche ist etwas Wundervolles, denn Ihr habt geholfen sie zu erschaffen – seht Euch nur an, was Ihr da auf die Erde gestellt habt! Und nun kommt Ihr zurück zu ihr, nicht unter ihre Schirmherrschaft, sondern Ihr mietet Ihren Raum für Euch ... und das ist angemessen! Das ist in Ordnung. Der Saal füllt sich nun mit ... hm, es sind viele... Vielleicht könnt Ihr das aufgeregte Geschnatter hören, hm, atmet es ein! Atmet ein, und Ihr werdet das himmlische Geschnatter in diesem Saal hören! Sie sind so aufgeregt! Sie sind aufgeregt wegen der Dinge, die wir heute ansprechen werden, wegen der neuen Serie, sie sind förmlich aus dem Häuschen, weil Ihr den Zugang geöffnet habt, der ihnen erlaubt hier zu sein! Diejenigen unter Euch, die solche Energien gut fühlen können, werden merken, dass sie heute näher herankommen als je zuvor! Ihr seid in der Tat diejenigen, die im inneren Kreis sitzen – in der „Ehrenrunde“ sozusagen, aber die Gäste, die sich in der äußeren Runde versammeln, sind heute trotzdem viel näher bei Euch als sonst, denn Ihr habt den Weg dazu geöffnet!

Ihr hattet seltsame Träume in letzter Zeit? Der Schleier ist nicht mehr dicht, deswegen hattet Ihr sie! Ihr habt einen Blick in andere Dimensionen geworfen. Dieses seltsame Gefühl von Ungleichgewicht, das Ihr hattet, mit einem Fuß hier und mit dem anderen dort zu stehen – genau darum geht es. Der Schleier um Euch wird immer dünner. Er wird durchlässiger, und deswegen erlebt Ihr ganz neue Empfindungen, neue Gefühle. Die unruhigen Nächte kommen daher, weil Ihr jetzt in der Stille nicht nur irdische Dinge hören könnt, sondern auch Geräusche aus benachbarten Dimensionen.

Es ist eine ganz besonders interessante Gruppe, die hier heute neben den Engeln und Euren Runners (die übrigens inzwischen sehr viel mehr mit Euch zusammen arbeiten!) zu Besuch kommt, hm. Es ist ein bisschen komisch – (stockt) hm, ... sehr komisch eigentlich ... Wenn Ihr die Wesen sehen könntet, die gerade hereinkommen, wenn Ihr sie begreifen könntet – es würde ... wie sagt Ihr doch gleich? ... es würde Euch umhauen! Wenn Ihr die Legionen sehen könntet, aus denen die Erzengelenergie besteht – Ihr wärt überwältigt! Ihr würdet Euch fragen, wieso die wohl alle aus sämtlichen Dimensionen zusammenströmen, nur um hier zu sein! Liebe Freunde, dadurch erinnern sie

Euch daran, dass IHR diejenigen seid, die geehrt und gepriesen werden! Sie erinnern Euch daran, dass sie selbst sich in Eurer Gegenwart bescheiden und demütig fühlen angesichts dessen, was Ihr hier tut.

Es ist eine besondere Gruppe, die heute hier ist. Es ist ein wenig schwierig, ihre Identität zu erklären, aber sie steht Euch sehr nahe, sie ist sehr persönlich. Erinnert Ihr Euch daran, als wir sagten, der größere Teil Eurer Energien sei zurück geblieben, als Ihr damals auf die Erde gingt? Dieser größere Teil, den Ihr Euer „Wahres Selbst“ genannt habt, oder Euer „Höheres Selbst“, oder Euren „Engel“ – jener größere Teil Eurer Energien blieb damals zurück in einem Kokon, in einem energetischen Kokon. Die spirituellen Gesetzmäßigkeiten ergaben, dass Ihr und Spirit die Notwendigkeit erkannt hattet für eine tiefe Innenschau, denn wie wir schon gesagt haben, Spirit war bis dahin eine reine Projektion nach außen gewesen. Aber Euer Wahres Selbst hüllte sich in einen Kokon und versteckte sich dort, es machte sich unsichtbar. Legionen von Engeln haben sich um dieses Wahre Selbst in seinem Kokon gekümmert, haben seither darauf aufgepasst und es umsorgt und es getarnt, so dass es in tiefen Schlaf versinken und eine Innenschau unternehmen konnte.

Ein Teil der Aufgaben Eures Wahren Selbst in all dieser Zeit war es ... das ist ein wenig schwierig zu erklären, das gesamte Potential Eurer Gedanken, Handlungen und Taten in anderen Dimensionen durchzuspielen und auszuagieren. In der Tat ist es so, wenn Ihr drei Möglichkeiten zur Wahl habt – links herum, geradeaus oder rechts – und Ihr Euch als der verantwortliche Mensch für rechts entscheidet, dann spielt im selben Moment Euer Wahres Selbst aus dem Inneren seines Kokons heraus die beiden anderen Möglichkeiten durch, und zwar in anderen Dimensionen (interdimensionally).

Nachts im Traum könnt Ihr oftmals all diese Potentiale, all diese Möglichkeiten in symbolischer Form dabei beobachten, wie sie ausgeführt werden. Nun, Ihr müsst Euch darüber keinerlei Gedanken machen, denn es wird allein von Eurem Wahren Selbst, von Eurem vollständigen Selbst gehandhabt. Ihr müsst Euch also keine Sorgen um diese Potentiale machen, sie sind nichts weiter als energetische Elemente. Sie nehmen keine Substanz an. Und auf gar keinen Fall haben sie irgendeinen Einfluss auf Euch und Eure menschliche Reise auf der Erde!

Aber wir betonen noch einmal, während Ihr all Eure Prozesse auf 3D durchlauft, passiert gleichzeitig noch so viel mehr! Euer Wahres Selbst, Euer „Vollständiges Selbst“ (Full Self) erforscht gleichzeitig all die unzähligen anderen Möglichkeiten, während Ihr die eine ausspielt, für die Ihr Euch entschieden habt.

Zu Besuch kommt also heute eben diese Energie Eures Selbst, welche das gesamte Potential enthält, die all jene alternativen Realitäten in sich trägt und diese ausagiert. Dieser Teil von Euch ist es, der heute zu Besuch kommt und in der zweiten Runde Platz nimmt – vor allem deswegen, weil sie Euch in die Arme schließen und bei Euch sein möchten, aber auch um Euch Beifall zu zollen für die Wahl, die Ihr jeweils getroffen habt! Es gab weder „Richtig“ noch „Falsch“ dabei, alles waren Möglichkeiten und Erfahrungen. Diejenigen, für die Ihr Euch entschieden habt, die habt Ihr auf der Erde ausgelebt. Diejenigen, die Ihr nicht wähltet, wurden auf interdimensionaler Ebene trotzdem ausgeführt.

Noch einmal – kein Grund für Euch, sich darum Gedanken zu machen! Eines Tages, wenn die Zeit reif ist, werdet Ihr die Gelegenheit dazu bekommen zu sehen und zu fühlen, wie sich die anderen Möglichkeiten entfaltet haben, wohin alles das geführt hat, was Ihr eben nicht (als Mensch auf der Erde) gewählt habt! Es ist schon überwältigend, wenn man alles sehen kann, was hätte erreicht werden können, und welche vielfältigen weiteren Möglichkeiten sich daraus wiederum ergeben hätten!

Die alternativen Realitäten kommen Euch hier besuchen - all die Potentiale in Allem-Was-Ihr-Seid! Sie kommen zu diesem bedeutungsvollen Zeitpunkt, um Euch zu versichern: „Ihr habt niemals eine verkehrte Wahl getroffen!“ Tatsache ist, dass Ihr eine Auswahl getroffen und Entscheidungen gefällt und damit einen Weg erschaffen habt, der Euch von Zuhause exakt bis an diesen Punkt hier geführt hat, an dem wir jetzt beieinander sitzen. Solltet Ihr jemals Eure Reise in Frage stellen oder die Angemessenheit Eurer Handlungen anzweifeln – macht Euch klar, dass all das Euch letztendlich hier mit Eurem Selbst zusammengeführt hat, mit Spirit und mit Allem-Was-Ist!

Manchmal neigt Ihr dazu, Euer Leben als steinigen Weg zu sehen. Wir dagegen sehen Euer Leben als Entwicklungsträger für ständige Veränderung und für die Erschaffung immer neuer Potentiale. Manchmal wählt Ihr die Möglichkeit, die die größte Herausforderung enthält, Ihr entscheidet Euch dann für dieses Potential – das ist es, was uns amüsiert, was uns Vergnügen bereitet! Diese Gruppe Shaumbra – Ihr gehört wahrhaftig nicht zu denen, die den einfachen Weg wählen! Allerdings wurde der einfache Weg ebenfalls durchgespielt um zu sehen, was dann passiert wäre ... um zu sehen, was dann passiert wäre!

Wir haben Euch schon oft gesagt, dass Ihr hier auf einer sehr schwierigen Reise seid, auf dieser menschlichen Entwicklungsreise. Ihr wart diejenigen, die sich für den einsamen Weg, den schweren Weg entschieden haben. Und diese Wahl habt Ihr immer wieder getroffen, wann immer Ihr eine Entscheidung gefällt habt! Ihr habt Euch auf den innersten Ebenen Eures Seins dafür entschieden, Türen zu öffnen - die Türen zu Eurer Göttlichkeit, damit sie hineinkommen sollte, damit der Keimling voll aufblühen könnte. Das ist der Grund, warum wir heute mit Euch hier sitzen! Und aus dem gleichen Grund ist auch die himmlische Familie hier mit ihrer gewaltigen Energie – Erzengel-

Energie – sie alle danken Euch dafür, dass Ihr diese Türen geöffnet habt, und sie haben extra um diese Gelegenheit gebeten!

Ich, Tobias, überbringe Euch Neuigkeiten durch unseren Freund Cauldre, und wir werden gleich darüber sprechen. Bevor wir aber in eine neue Serie eintreten und uns der ersten Lektion dieser neuen Reihe zuwenden, liebe Freunde, schalten wir eine kurze Pause ein und bitten jeden Einzelnen von Euch: Atmet all die Liebe in Euch hinein, das gesamte Potential, all die Ehre. Atmet all das tief in Euer Wesen hinein, denn auf diese Weise wird es integriert. Wir bitten nun Cauldre um einen Moment des Schweigens, damit diese Energieverschmelzung stattfinden kann.

- Pause -

Es ist solch eine große Freude hier zu sein! Wir strahlen alle! Wir sind so glücklich, dass Ihr uns einladen könnt! Wie wir schon oft gesagt haben, in der menschlichen Erfahrung liegt so viel Tiefe – oh, all die Emotionen und die Gefühle! Oh, wir sehen Euch, wenn Ihr aufgereggt und begeistert seid, wenn Euch etwas gelungen ist, was Ihr Euch vorgenommen hattet – es gibt nichts auf unserer Seite des Schleiers, was damit vergleichbar wäre! Euer Lachen – es gibt nichts Vergleichbares hier! Euer Genuss, Euer Vergnügen daran, Mensch zu sein, an dem wir mit Euch teilhaben – es gibt einfach nichts Vergleichbares!

Wir sehen viele von Euch, viele Menschen, die sich dafür bestrafen, wenn sie die Freuden des menschlichen Daseins genießen – oh, liebe Freunde, das stammt aus Inkarnationen, die mit Missbrauch zu tun hatten, legt das jetzt einfach beiseite! Ihr alle verfügt jetzt über die Weisheit und die Erleuchtung der Ausgewogenheit! Lasst das hinter Euch und genießt die Lebendigkeit des Lebens! Es liegt unglaubliche Tiefe in all dem, sogar in Eurer Musik – sie gleicht einem Ozean, während unsere Musik im Vergleich dazu eher wie ein seichter See wirkt, denn Eure ist voller Emotion und Gefühl und Liebe und Kraft, hm ... (Robert Coxon Musik im Hintergrund)

Eine Reise an euer Sterbebett

Wir bitten Euch jetzt, uns auf eine kleine Reise zu begleiten, die wir mit Eurer Erlaubnis mit Euch machen möchten. Alle Potentiale Eure Wahren Selbst, die nicht von Euch als Mensch gelebten Möglichkeiten aller Dinge, die Ihr je getan habt, Eure eigenen alternativen Realitäten also, stehen um Euch herum. Sie umarmen Euch. Sie werden Euch auf dieser kleinen Reise begleiten, wenn Ihr erlaubt.

Wir nehmen Euch jetzt mit in eine alternative Realität in der Zukunft, hm. Wir bringen Euch an den Ort – an das Potential – Eures eigenen Sterbebettes in diesem Leben. Und wir versichern Euch, wir werden nicht zulassen, dass uns einer von Euch dabei womöglich durch die Maschen schlüpft.

Wir bringen Dich also zu diesem Potential Deines Sterbebettes. Es ist das Ende Deines Lebens als Mensch auf der Erde, das Ende dieser Inkarnation ... hmmm. Deine Atmung ist gleichmäßig und tief, denn Du hast gelernt, dass dies zu den grundlegenden und reinsten Dingen gehört, die Du überhaupt tun kannst. Du schaust zurück auf Dein Leben und auf Deine Arbeit, und ein Gefühl von Erfüllung und Vervollständigung kommt über Dich. Du lächelst, obwohl der Tod nur noch wenige Minuten bis Stunden auf sich warten lässt und Du darüber Bescheid weißt. Du kannst ihn fühlen, denn Du bist mittlerweile so fein eingestimmt, dass Du es weißt. Und Du musst lachen, wenn Du daran denkst, wie sehr Du diesen Moment des Todes früher gefürchtet hast! Stattdessen lächelst Du nun. Du bist angefüllt mit dem Gefühl tiefer Zufriedenheit und Vollendung. Es gibt jetzt keine Angst mehr, nur noch Weisheit und inneres Wissen in Dir.

Während Du in Deinen eigenen Gedanken und vor Deinem inneren Auge Dein Leben an Dir vorbeiziehen lässt, bin ich, Tobias, ebenfalls da, bei Dir. Ich halte gerade Deine Hand. Alle anderen stehen um Dich herum und lächeln, denn sie wissen, dass Du ganz bald nach Hause gehen wirst in dem vollen Bewusstsein, dass Du auf unsere Seite des Schleiers zurückkehrst. Aber im Augenblick denkst Du noch über Dein Leben nach. Du schaust zurück an den Punkt, an dem Du in dieses Leben kamst.

Für einige von Euch war das kurz vor dem Weltkrieg, diesem Krieg zwischen Licht und Dunkelheit. Ihr wusstet, dies war der Wendepunkt und eine Zeit größter Herausforderung in der Geschichte der Menschheit. Noch bevor Ihr kamt, war Euch bewusst, dass eine große karmische Reinigung stattfinden würde und mit ihr wäre alles Wissen und alle Erkenntnisse und alle Emotionen verbunden.

Es war eine phänomenale Zeit, kurz vor Eurem Zweiten Weltkrieg! Eure Bücher und Propheten bezeichneten diese Periode als „die Letzte Schlacht“, die letzte Schlacht zwischen Gut und Böse! Es war die abschließende Reinigung für einen Großteil der Menschheit, für große Familien, die sich inkarniert hatten, für diejenigen aus Israel, ebenso eine Zeit der Reinigung und der Vergeltung für den Rest der zuschauenden Welt – würden sie das Schwert erheben für Gerechtigkeit und Liebe oder würden sie ihren eigenen Brüdern den Rücken kehren?

Viele von Euch wurden in dieser Zeit geboren, denn Ihr wusstet, dass Eure Energien kurz nach diesem Krieg gebraucht würden. Die meisten von Euch standen sozusagen bereits vor den Toren und warteten darauf, zur Welt zu kommen, sobald diese letzte Reinigung, diese letzte Schlacht zwischen Gut und Böse ausbrach. Dann stürmtet Ihr

förmlich herein. Ihr machtet alle möglichen Wege und Gelegenheiten ausfindig, um hierher zu kommen. Seht Euch an, was Ihr hier verursacht habt: einen sprunghaften Anstieg der Weltbevölkerung!

Viele von Euch stürzten sich in dieses Leben in dem Wissen um die Probleme und Schwierigkeiten, die Euch bevorstanden. Und doch tragt Ihr diese Entscheidung! Ihr wähltet aus den vielen möglichen Potentialen ausgerechnet dieses, und in den späten 40er Jahren, den 50ern und 60ern wurdet Ihr geboren – in eine turbulente Zeit hinein. Dies waren die Jahre, die als „Ende der Zeit“ prophezeit worden waren, und ganz gewiss gingen viele, viele auf unserer Seite des Schleiers von der Vermutung aus, dass es zu einem letzten Reinigungsakt und zur Zerstörung der Erde kommen würde, um die Dinge auf eine nächste Ebene führen zu können.

Nun, viele von Euch – wie Ihr da so auf Eurem Sterbebett sitzt und zurückschaut – erinnern sich an jene Zeit in den frühen 60er Jahren, als die Erde und mit Ihr alles, was jemals aufgebaut und entwickelt worden war, nur einen simplen Knopfdruck weit entfernt war von der totalen Zerstörung.

(Anm.: Es handelt sich um die Kuba-Krise und die unmittelbar gegebene Gefahr eines nuklearen 3. Weltkrieges.)

Liebe Freunde, es gab einen Moment, in dem wir auf unserer Seite des Schleiers alle gemeinsam den Atem anhielten, die Augen zumachten und unser Herz buchstäblich mit beiden Händen festhielten. Es gab einen Moment ... wie soll man das sagen ... der sich während dieses Geschehens binnen weniger Sekunden herauskristallisierte, und wir konnten nicht eingreifen! Wir KÖNNEN nicht eingreifen! Alles was wir tun können ist Liebe und Gleichgewicht zu senden, und auch das können wir NUR durch Euch tun! Sobald Ihr aber Euer Wesen öffnetet, um das von uns zu empfangen, da addierten sich Macht und Energie zu Euren eigenen Gedanken der Liebe und des Gleichgewichts und des Weitermachens! Wir sagen Euch: Es ging um Sekunden! Aber es passierte dann doch nicht. Innerhalb des nächsten Jahrzehnts werden Berichte darüber veröffentlicht werden, die Euch enthüllen, wie haarscharf und knapp es tatsächlich war!

Auf Eurem Sterbebett, zurückblickend auf Euer Leben, seht Ihr also nun, dass Ihr Euch eigens deswegen inkarniert habt, um genügend Energie und Liebe zu verankern, damit Geschehnisse dieser Art verhindert werden konnten. Selbst wenn Ihr an jenem Punkt tatsächlich hättet Euer Leben lassen müssen – Ihr hättet einen großartigen Dienst geleistet! Ihr hättet unendlich viel für die Menschheit getan, indem Ihr auf der Erde einfach nur energetisch präsent wart, um diese Dinge verhindern zu helfen!

Viele von Euch begannen kurz danach, sich ernsthaft mit dem Konzept des New Age zu befassen, also mit ihrer Spiritualität. Andere von Euch wussten einfach, dies war noch nicht die richtige Zeit für Euch, Eure Energie wäre erst später von Bedeutung, und Ihr tauchtet stattdessen erst einmal ein in das Leben – scheinbar völlig gleichgültig gegenüber all dem spirituellen Zeug. Wenn Ihr da jetzt so auf Eurem Sterbebett sitzt und über Euer Leben reflektiert – Ihr wusstet, es würde wieder an Eure Tür klopfen, aber anders und stärker, nämlich als Ihr Euch allmählich der Jahrtausendwende nähertet. Für viele von Euch hier und von Euch, die dies lesen, tauchte das Thema etwa um die Zeit der Harmonischen Konvergenz (1987) wieder auf, als die gesamte Menschheit energetisch gefragt wurde, ob sie gehen oder bleiben wollte.

Da waren sie wieder! Wieder diese Entscheidungen, diese Potentiale – Potentiale, die Ihr sowohl individuell als auch als gesamte Menschheit wähltet. Viele von Euch spürten das erneute Klopfen an der Tür kurz nach dieser energetischen Messung, dieser Harmonischen Konvergenz. So viele von Euch – die meisten – erlangten die nächste Stufe in ihrem Aufwachprozess und ihrem Verständnis! Während Ihr jetzt so darauf zurückschaut, müsst Ihr schmunzeln, wenn Ihr seht, dass Ihr Anfang bis Mitte der 90er Jahre wahrhaftig anfangt, wach zu werden. Eure Suche intensivierte sich. Oh, und selbst wenn Ihr das von Euch wegschieben wolltet, weil Ihr vom vielen Nachgrübeln Kopfschmerzen bekam, es ließ Euch nicht mehr los, es trieb Euch einfach weiter. Das war das erwachende Samenkorn in Euch!

Und doch wusste Euer Wesen, Eure Seele die ganze Zeit über, dass es noch eine weitere Hürde zu nehmen galt, ein weiteres Potential musste durchlebt werden. Und dies war das Potential der gewaltigen Erdveränderungen gegen Ende des letzten Jahrhunderts. Seit Hunderten und Tausenden von Jahren hatten viele Seher prophezeit, selbst wenn es Euch gelänge, Euch nicht selbst zu zerstören, dann würde es immer noch Potentiale und Programmierungen innerhalb der Erde selbst geben, die dafür sorgten, dass all das stattfinden würde. Die Ursache dafür lag darin, dass auch die Erde das natürliche Bedürfnis und die Notwendigkeit verspürte, sich selbst zu befreien von allem, was sie in sich festgehalten hatte. Und die Zeit dafür war nun gekommen. Die Zeit war reif.

Es war vorhergesagt worden – es war beinahe schon in eine Art himmlischen Terminkalender eingetragen – dass Ihr Euch am Ende aller Zeit wiederfinden würdet. Die Erde würde aus geologischer Sicht kollabieren, und zwar im August 1999, also vor zwei Jahren. Dies war als der Anfang vom Ende angekündigt worden, wenn Erdbeben und Wirbelstürme und Vulkane die Erde buchstäblich zerreißen würden. Es war zwar nur ein Potential, aber es schien das hervorstechendste zu sein, dasjenige, welches das Rennen machen würde unter allen anderen Möglichkeiten. Wenn Ihr jetzt von Eurem Sterbebett auf Euer Leben zurückschaut – Ihr wusstet, dass am Ende des Jahrtausends etwas auf Euch zukommen würde! Ihr wusstet, es ging nicht nur um einen einfachen Kalenderwechsel, es ging auch

nicht um den Y2K-Virus – es ging um etwas ganz anderes! Es gab ein Potential, ein sehr starkes Potential für das endgültige Ende! August 1999 ...

Liebe Freunde, seht Euch um! Denkt darüber nach, was wir Euch hier erzählen! Wenn Ihr da so auf Eurem eigenen Sterbebett sitzt in dieser Inkarnation und zurückschaut – dann müsst Ihr einfach schmunzeln! Denn diese Gruppe Shaumbra hier begann sich auf kraftvolle Weise zu sammeln, vor zwei Jahren. Im August 1999 ... Und seitdem, in diesen letzten beiden Jahren, hat Eure Gruppe weltweit in Windeseile Verbindung zueinander aufgenommen! Als das Ende nicht eintrat, da war Euch allen klar, nun war es Zeit für die nächste Ebene, für einen neuen Vertrag. Zurück zu Eurem Sterbebett, wie Ihr von da zurückschaut auf Euer Leben und all die Highlights betrachtet und all die Anstrengungen – und Ihr müsst schmunzeln, wenn Ihr Euch daran erinnert, wie ernst Ihr alles genommen habt! Hm. Ihr erinnert Euch an Euren Hang, die Dinge immer wieder zu komplizieren. Und ich, Tobias, stehe neben Euch und Ihr sagt zu mir: „Tobias, warum um Gotteswillen hast Du mir nicht gesagt, ich soll es einfacher angehen? Tobias, warum hast Du mir nie gesagt, dass ich das Leben mehr genießen soll? Tobias, warum hast Du mir nicht wenigstens mal ab und zu in den Allerwertesten getreten?!“ (großes Gelächter im Publikum) Und wir lachen dann auch! Wir schmunzeln ebenfalls. Und wir sagen dann: „Liebe Freunde – oh, aber das HABEN wir doch! ... (schallendes Gelächter) ... Oh, das haben wir!“

Nun, während Eurer Lebensrückschau denkt Ihr noch einmal über jene merkwürdige Zeit nach, über diese äußerst seltsame Periode zwischen August 1999 und ungefähr August 2001. Ihr erinnert Euch, das war eine Art Null-Zeit, eine Zeit des Übergangs und der Anpassung. Was war das für eine Zeit merkwürdigster körperlicher Empfindungen und seltsamster Emotionen! Ihr wusstet überhaupt nicht mehr so recht, wo Ihr eigentlich existiertet oder wieso! Irgendetwas sehr Starkes zog Euch unaufhörlich vorwärts, trieb Euch zum Weitermachen an, aber Ihr fühlte Euch nirgendwo geerdet oder verankert. Ihr hattet eigentlich nur ein überwältigendes Gefühl von Veränderung und Übergang. Nirgends wart Ihr mehr zu Hause! Ihr kamt Euch vor wie ein Trupp umherziehender Zigeuner, hm, immer auf der Suche nach irgendetwas - es musste doch etwas da sein! – aber Ihr hattet keine Ahnung, wie Ihr es finden konntet.

Und ich, Tobias, stehe wieder neben Euch an Eurem Sterbebett, und wir müssen gemeinsam lachen! Wir schmunzeln, weil es wirklich eine Übergangsphase war. Es war eine Zeit der Veränderung und Anpassung. Auf den tiefsten Ebenen Eures Wesens ist so unglaublich viel passiert damals, zwischen August 1999 und August 2001! Und wir beide schmunzeln miteinander, hm. Wir schmunzeln, wenn wir an jenen 4. August 2001 denken, als wir in der Gruppe zusammen saßen, als ich zu Euch redete und Euch einige Dinge erzählte, die Ihr schwierig zu verstehen und zu akzeptieren fandet. Aber weil Ihr damals offen wart und weil Ihr es zugelassen habt, machte es schon sehr bald Sinn und Ihr konntet Euch sehr schnell in Potentiale hinein bewegen, von denen Ihr vorher nie geglaubt hättet, dass sie überhaupt existierten.

Die Arbeit am Magnetgitter der Erde bis August 2002 beendet

Aber bevor wir Euch diese beiden Dinge enthüllen, lasst uns kurz über den Begriff „Timing“ sprechen! Timing. Ein großer Teil des Potentials dessen Wer-Ihr-Wirklich-Seid wird ebenfalls im Magnetgitter der Erde gehütet und geborgen, es hält sich also zunächst in diesem magnetischen Gitternetz der Erde auf, bevor es überhaupt in Euch hineingelangen kann. Seine eigene Reise zurück zu Euch nimmt ihren Ausgangspunkt im Kokon Eures Wahren Selbst, aber es nimmt eine Art Zwischenaufenthalt im magnetischen Gitterwerk der Erde, bevor es Euch vollständig erreichen kann, und zwar so lange, bis Ihr endgültig bereit seid. Wenn es nämlich in seiner ganzen Fülle auf einen Schlag zurückkäme, dann würde es das Gleichgewicht des menschlichen Teils von Allem-Was-Ihr-Seid völlig durcheinanderwirbeln.

Wie Euch bekannt ist, wird seit elf, zwölf, dreizehn Jahren gewaltige Umbauarbeit am Magnetgitter der Erde geleistet. Der Kryon nimmt ständig neue Anpassungen vor, und zwar in direkter Reaktion auf Euer wachsendes Bewusstsein und in unmittelbarer Antwort auf die Entscheidungen, die Ihr jeweils trefft. Immer wenn Ihr eine Entscheidung trefft, die den Weg zu weiteren Teilen Eures Selbst öffnen, entsteht als Reaktion darauf auch eine Veränderung im Magnetgitter, und zwar nicht nur in Eurem eigenen Teil des Gitters, sondern im gesamten Gitterwerk, für alle! Diese Arbeit dauert nun schon seit über einem Jahrzehnt an, liebe Freunde! Die abschließenden, die allerletzten Anpassungen werden im Laufe des vor uns liegenden Jahres getätigt werden. Es gibt dafür allerdings kein festgelegtes Datum, wie es bei der Einweihung eines neuen Gebäudes der Fall wäre. Aber Ihr werdet herausfinden, dass bis zum August des Jahres 2002 die Arbeit am Magnetgitter der Erde vollendet sein wird! Das bedeutet für Euch, dass die Teile Eures Selbst und Eurer Göttlichkeit, die bisher noch nicht zugänglich gewesen sind, nun ebenfalls anfangen zu Euch zurückzukommen. Ihr habt neben anderen großen menschlichen Meistern schon versucht, diesen Teil in Euch hineinzuziehen, und Ihr wart durchaus manchmal frustriert darüber, dass kein vollständiger Zugang möglich war. Aber wir sind hier, um Euch heute diese Mitteilung zu machen: Jetzt, während die

letzten Anpassungen des Magnetgitters im Gange sind, jetzt ist es möglich, die allertiefsten Anteile von Euch selbst wieder zurückzuholen, und Ihr holt sie in Euch hinein, indem Ihr sie einatmet!

Die Reise an euer Sterbebett

Aber nun wieder zurück zu Eurem Sterbebett, hm ... (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) Hier sitzt Ihr also, und ich, Tobias ebenfalls und alle die anderen, die im Begriff sind, Euch auf unserer Seite in Empfang zu nehmen und Willkommen zu heißen. Wir schauen mit Euch gemeinsam auf Euer Leben zurück, das Ihr da kommentiert, und Ihr müsst wirklich in Euch hineinlachen, wenn Ihr beim August des Jahres 2001 ankommt. Ihr erinnert uns an die Lektion, die wir Euch damals gaben, als wir Euch sagten, ES GEHT NUN NICHT MEHR UM EUCH! Wir erklärten Euch, dass Ihr einen Punkt in Eurer menschlichen Evolution erreicht hättet, ab dem sich das Leben, Eure Existenz, Euer Weg NICHT MEHR UM EUCH drehen würden!

Ihr erinnert Euch gut daran, wenn Ihr jetzt so auf Eurem Sterbebett liegt, dass Ihr damals kein Wort von dem verstanden habt, was Tobias Euch da erzählte! Wie konnte sich das Leben nicht um Euch drehen? Jetzt auf einmal nicht mehr, nachdem es das doch sämtliche irdische Inkarnationen lang getan hatte? Ja – in allen Leben ging es ausschließlich und immer um Euch, um Eure Reise, um Euer Karma, um Euren Aufbruch von Zuhause! Aber heute, liebe Freunde, heute sagen wir Euch mit Nachdruck und Bestimmtheit: ES GEHTJETZT NICHT MEHR UM EUCH!

Die Lektion Nummer 1: Es geht nicht mehr um euch

Das bedeutet keineswegs, dass Ihr nicht mehr existiert! Das bedeutet auch nicht, dass Ihr keine Gefühle mehr hättet! Aber Ihr werdet es in den kommenden Tagen deutlich merken – es sind nicht mehr Eure. ES GEHT NICHT MEHR UM EUCH. UND DIES IST LEKTION 1 DER Aufstieg SERIE, ES GEHT NUN NICHT MEHR UM EUCH!

Wenn Ihr Euch in einer besonderen Situation wiederfindet, sagen wir einmal, Ihr seid in einen kleineren Autounfall verwickelt, dann seht nicht mehr nach oben und seufzt: „Lieber Spirit! Liebe Geistführer! Lieber Tobias! Was versucht Ihr mir hier wieder zu sagen? Warum passiert mir das? Was soll ich hieran erkennen, was soll ich lernen? Was habe ich falsch gemacht?“ Wir sagen Euch dies hier: ES GEHT NUN NICHT MEHR UM EUCH! **Ihr befindet Euch in dieser Situation, weil andere Menschen Euch da brauchen, Ihr seid dort in direkter Beantwortung der Bedürfnisse anderer Individuen!** Selbst wenn Euer Auto dabei zu Totalschaden kommt – liebe Freunde, ES GEHT NICHT UM EUCH!

Wenn Ihr Euch für dieses Potential entscheiden und es akzeptieren möchtet, dann wird Euer Leben ab jetzt im Dienst von anderen stehen! Für Eure eigenen Bedürfnisse wird scheinbar automatisch gesorgt werden, wenn Ihr Euch auf diese neue Stufe von Dienstleistung begeben. ES GEHT NUN NICHT MEHR UM EUCH! Ihr habt das umgewandelt. Ihr seid darüber hinausgegangen.

Wir werden noch viel ausführlicher darüber sprechen! Wir werden Euch unentwegt daran erinnern! Liebe Freunde, Ihr habt die Wahl – an diesem Tag, in diesem Augenblick – ob Ihr Opfer oder Schöpfer sein wollt! Und wir wissen schon, wofür Ihr Euch entscheidet. Wenn es nicht mehr um Euch geht – wie könnt Ihr da überhaupt jemals Opfer sein? Ihr seid da in reinem Dienst am Nächsten.

Wir haben diese Gruppe auf der ganzen Welt zusammengesucht – Ihr würdet es fast „rekrutieren“ nennen – eine Gruppe von Lehrern, die alle den schwierigen Weg mit den größten Herausforderungen gegangen sind, die genügend Geduld aufgebracht hatten so lange zu warten, bis die Zeit reif war, bis die Energien des Magnetgitters angepasst waren, damit sie ihr Göttliches Selbst wieder in Empfang nehmen konnten.

Was werdet Ihr nun damit anfangen? Ihr errichtet Euch keine Denkmale. Ihr baut Euch kein eigenes Reich auf für Eure persönliche Sicherheit. ES GEHT NUN NICHT MEHR UM EUCH! Heute habt Ihr die Wahl, ob Ihr in den Dienst eintreten möchtet und damit wieder in einen neuen Willen! Wenn wir von Eurem Sterbebett aus mit Euch zusammen darauf zurückschauen, dann schmunzeln wir. Ihr fragt mich, Tobias: „Tobias, bei all den Entscheidungen, die ich treffen musste, bei all den vielen Potentialen, aus denen ich wählen musste – wusstest Du, dass ich den Dienst am Nächsten wählen würde?“ Und mit einem Lächeln antworte ich Euch: „Ich hatte niemals auch nur den geringsten Zweifel!“

Wie sieht das nun für Euch aus? Wie sieht das aus, wenn Ihr von Euch selbst gebt, um im Dienst zu stehen? Was wir im Augenblick erkennen können ist, dass das Leben einfacher und leichter wird. Die Aufmerksamkeit ist nicht länger auf Euch selbst konzentriert und auf Eure Probleme. Die zentrale Frage lautet nicht mehr „Warum ich?“ Im Mittelpunkt steht ab jetzt, dass Ihr im Dienst steht, dass Ihr lehrt, dass Ihr anderen helft.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt, im August des Jahres 2001, gibt es weltweit etwa 14 Millionen Menschen, die sich alle an diesem Punkt befinden. Sie alle haben die Reise hinter sich, sie alle haben während der letzten paar Jahre geduldig abgewartet, sie alle arbeiten sehr bewusst daran, das neue göttliche Element einzubringen, sie alle befinden sich an dem Punkt dieser Entscheidung, ob sie in den Dienst eintreten möchten. Es ist eine geringe Zahl, gemessen an den Milliarden anderer, die alle menschliche Führer und Lehrer benötigen, eben jene, die im Dienst

stehen. Im Dienst zu stehen bedeutet nicht etwa, dass Ihr Eure Familie, Eure Arbeit, Eure Freunde aufgeben sollt! Es bedeutet vielmehr, dass Ihr ihnen zu Diensten sein könnt, dass Ihr sie lieben und verstehen könnt, nun, nachdem Ihr selbst eine neue Ebene erreicht habt. Und Ihr könnt ihnen ein ruhiger und liebevoller Lehrer sein!

Ihr fragt Euch, was mit all diesen körperlichen Schmerzen und Beschwerden ist? Ihr wollt wissen, wie es sich mit den karmischen Schatten Eurer vergangenen Leben verhält, die noch so an Euch klebten? Sobald Ihr verinnerlicht habt, dass es nun nicht mehr um Euch geht, können diese Dinge sich nicht mehr an Euch festhalten! Sie können nirgends mehr kleben, also machen sie Euch nicht mehr so viel aus. Ja, auch hierbei gibt es noch eine Übergangsperiode, liebe Freunde. Aber WENN ES NICHT MEHR UM EUCH GEHT – wie könnten diese Dinge sich dann noch auf Euch auswirken? Wie sollte ihnen das dann noch möglich sein?

Hm, wie Ihr so zurückblickt von Eurem Sterbebett aus, zurück auf Euren Weg und auf die Wahl, die Ihr jeweils getroffen habt, da erinnert Ihr Euch auf einmal an etwas, das wir Euch am gleichen Tag sagten, und das Euch einfach glücklich gemacht hat. Aber es hat Euch auch verwirrt, und Ihr habt lange Zeit darüber nachdenken müssen. Und jetzt, auf Eurem Sterbebett, jetzt lacht Ihr darüber, wenn Ihr Euch an den Moment erinnert, indem Ihr es endlich kapiert hattet – was für eine überwältigende Woge von Vervollständigung und Befriedigung hat Euch da überspült. Was ist es denn, was wir Euch damals erzählt haben, an jenem 4. August 2001, was erst so unglaublich erschien und später dann so viel Sinn machte?

Es war ganz einfach. In jenem Augenblick teilten wir Euch mit – Euch allen, ganz gleich, ob Ihr hier gerade sitzt, ob Ihr diese Zeilen lest, ob Ihr uns woanders zuhört, selbst wenn bereits Jahre seitdem vergangen sein sollten – aber an jenem Tag teilten wir Euch folgendes mit ... Liebe Freunde, die ganze Woche über mussten wir zwar mit Cauldre darüber diskutieren (gluckst amüsiert, Zuhörer erheitert), aber nun ist es so weit.

Mit Tränen in den Augen sagen wir Euch in diesem Augenblick, ganz gleich, ob Ihr es versteht oder nicht: IHR SEID BEREITS AUFGESTIEGEN! IHR SEID BEREITS AUFGESTIEGEN. Ihr wartet die ganze Zeit darauf. Ihr wartet auf etwas, das sich auf Euch herabsenkt, das hinabsteigt zu Euch. Ihr wartet auf den großen Wandel. Wir aber sagen Euch dies: Jeder einzelne von Euch, jeder, den diese Worte berühren – Ihr alle habt es schon geschafft! Hm. Überraschung ... Was glaubt Ihr denn, wer Euch da in Empfang nehmen könnte, wenn Ihr die ersten seid? Was habt Ihr erwartet, wenn Ihr aufsteigt, hm? Definition von „Aufstieg“: Aufstieg bedeutet, ein zweites Leben zu beginnen und dabei in ein und demselben Körper zu bleiben. Und Ihr alle habt das getan! Jeder von Euch hat innerhalb der letzten paar Jahre diese Entscheidung getroffen, die Entscheidung zu bleiben. Und darum sind wir hier. Das ist der Grund, warum die Wesenheiten, die das Potential Eures Wahren Selbst repräsentieren, heute zu Gast sind! In erster Linie deswegen, um Euch Beifall zu zollen, um Euch zu applaudieren – Ihr habt das Portal des Aufstiegs passiert! Ha – der Witz dabei ist, dass die eigentliche Arbeit jetzt erst anfängt, hm ... (großes Gelächter)

Und deswegen können wir Euch in Lektion 1 der Aufstiegs-Serie auch mitteilen, dass nicht mehr Ihr es seid, um die es jetzt geht! Dieses „Ihr“, dieses „Ich“ ist Vergangenheit! Das „Ich“, das Ihr früher kanntet, das im Rad des Karma gefangen war, das von Inkarnation zu Inkarnation eilte auf der Suche nach Lösungen und Balance – dieses „Ich“ seid Ihr jetzt nicht mehr! Ihr seid aufgestiegen und habt es dabei hinter Euch gelassen. Zwar gibt es durchaus noch eine vertraute und Euch nahestehende Energie, aber es ist nicht mehr dasselbe „Ich“, das Ihr einst wart! Begreifst Du, was wir Dir sagen? ES GEHT NICHT MEHR UM DICH. Du hast Dich darüber hinausbewegt. Du suchst nicht mehr nach Aufstieg – DU BIST AUFGESTIEGEN!

Ja, es gibt immer noch Spuren der alten Energie! Ja, Du befindest Dich immer noch auf der Erde! Das ist der Trick und der Witz bei Deinem Aufstieg! Du bist in Deinem Körper geblieben, Du unterhältst die gleichen Kontakte wie vorher, aber Du hast Dich auf eine neue Bewusstseinsstufe erhoben, noch während Du hier auf der Erde bist! Darum mussten wir so oft über Dich schmunzeln in den letzten paar Jahren - wie sehr Du Dich bemüht hast um dieses Ding, das Du „Aufstieg“ nennst. Und dabei wussten wir, Du hattest längst Deine Wahl getroffen!

Nun also, liebe „Aufsteiger“ ... (gluckst vergnügt, die Zuhörer lachen) ... lasst uns zurückkehren von diesem Potential Eures zukünftigen Sterbelagers. Kehren wir zurück in diese Realität, in die Jetzt-Realität, von der aus Ihr genauso sehen könnt, dass Ihr ein wundervolles und reiches Leben vervollständigt habt und dass Ihr ein hohes Alter erreichen werdet. Ihr könnt erkennen, dass dieses Potential wirklich existiert, dass Ihr sehr alt werden und vielen, vielen anderen helfen könnt, indem Ihr ihnen dient. Ihr erkennt, dass dieses Potential möglich ist! An diesem Tag im August könnt Ihr es deutlich sehen, an dem Tag, an dem wir Euch sagten, dass Ihr bereits aufgestiegen seid!

Arbeit steht an. Da gibt es immer noch innere Arbeit zu erledigen, während der Rest von Euch sich ebenfalls bemüht hinterherzukommen, Anschluss an Euer neues Bewusstsein zu erhalten. Arbeit mit anderen Menschen liegt ebenfalls an. Und liebe Freunde, während der Kryon und die anderen Wesenheiten dieser Gruppe im Laufe des Jahres den letzten Schliff am Magnetgitter anbringen, wird Euch immer noch alles irgendwie chaotisch vorkommen. Aber Ihr werdet auch herausfinden, dass sich dauernd neue Potentiale für Euch auftun!

Bei allem, was Euch ab jetzt in Eurem Leben passiert, möchten wir, dass Ihr Euch bewusst daran erinnert: ES GEHT NUN NICHT MEHR UM EUCH! Es handelt sich um den Dienst, dem Ihr Euch verschrieben habt. Ihr seid da als

unmittelbare Antwort auf die Bedürfnisse eines anderen, ganz gleich ob am Arbeitsplatz, ob zu Hause oder in der Öffentlichkeit.

ES GEHT NICHT MEHR UM EUCH! Ihr seid die Schöpfer – nicht die Opfer! Ihr seid die Schöpfer, und Ihr reagiert stets angemessen, selbst wenn Ihr die Ebene noch nicht so ganz durchschaut, auf der Ihr gerade handelt – auf jeden Fall aber habt Ihr auf die energetischen Bedürfnisse eines anderen entsprechend angemessen reagiert und geantwortet! Wenn Ihr mitten in einer solchen Situation steckt und nicht wisst, was Ihr tun sollt – dann atmet einfach ... Atmet Eure Göttlichkeit in Euch hinein und die Antworten werden zu Euch kommen.

Und denkt daran: Es ist nicht Tobias, es ist nicht Spirit, es sind keine unbekanntenen Geistführer, die Euch diese Antwort überbringen! Ihr selbst seid diejenigen, welche die Antwort ganz allein in sich einatmen!

Im kommenden Jahr werden wir sehr viel mit Euch arbeiten. Mit Euch zusammen werden wir untersuchen, wie der Aufgestiegenen-Status sich anfühlt, wie diese ganze neue Reise sich anfühlt. Wir werden Euch – Euch alle! – auffordern, dokumentiert das, was Ihr durchlebt! Schreibt es auf, denn die nächsten werden diese Informationen nötig haben! Sie müssen wissen, was Ihr durchgemacht habt. Sie brauchen Informationen darüber, wie Ihr es geschafft habt, trotz aller anfänglichen Konflikte diese Göttlichkeit dennoch letztendlich einzubringen. Bücher müssen geschrieben werden! Kurse und Seminare müssen entwickelt werden! Wir fordern Euch auf, und zwar jeden von Euch – dokumentiert diesen Euren Aufstiegsprozess! Ja, DU – auch wenn Du zu den Scheuen und Zurückhaltenden gehörst! Du bist aufgestiegen, und es gibt Arbeit für DICH! Wir brauchen Deine Hilfe und wir zählen auf Dich.

Nur eine kleine Anzahl Menschen in aller Welt befindet sich zur Zeit an diesem Punkt der Entwicklung. „Grand and glorious?“ Herrlich und großartig? Vielleicht nicht. Es ist schwierige Arbeit, aber Ihr habt sie gewählt. Im Laufe dieser Aufstiegs-Serie werden wir Euch das ganze nächste Jahr lang immer wieder zum Weitermachen auffordern, immer wieder werden wir sagen „Geht vorwärts! Macht weiter mit Eurer Arbeit!“ Sie wird so dringend gebraucht! Es liegen nur noch wenige Jahre zwischen heute und dem Punkt, den Ihr als Euren „Quantensprung“ bezeichnet, diesem Veränderungssprung des Massenbewusstseins. Es gibt einen so großen Bedarf an Lehrern, an Materialien, an Programmen für Körper, Seele und Geist – Ihr alle seid aufgefordert! Das ganze nächste Jahr über werden wir Euch Eure Erfahrungen, Eure Gefühle und Erkenntnisse in Bezug auf den Aufstieg zurückchanneln.

„Grand and glorious?“ Herrlich und großartig? Hm, aus Eurer irdischen Perspektive wohl kaum! (Gelächter) „Grand and glorious“ aus unserer Sicht? Mit Sicherheit! Und deswegen reden wir auch so nachdrücklich (emphatic) mit Euch, deswegen bitten wir Euch immer und immer wieder, bleibt auf der Erde und tut diese Arbeit! Deswegen sind auch die Potentiale Eures Wahren Selbst heute hier und drängen Euch ihrerseits dazu, Euch für das Potential „Weiter vorwärts!“ zu entscheiden.

Die gesamte Schöpfung schaut zu! Hm, nun versteht Ihr wohl allmählich, wie bedeutend Eure Arbeit ist. Die gesamte Schöpfung beobachtet gespannt, wartet, will wissen. Wir alle warten nur darauf, kommen zu können! **Wir warten nur darauf, die Erste Schöpfung endlich ausdehnen zu können, hinein in die Realitäten, die Ihr erst erschaffen habt und die innerhalb von Allem-Was-Ist einfach gar nicht existieren.** Darüber gäbe es viel nachzudenken!

Es ist uns eine Ehre, mit jedem Einzelnen von Euch zusammen zu sein! Es ist uns eine Ehre, „live“ mit den ersten zusammen zu sitzen, die aufsteigen! Wir bitten Euch – dankt Euch selbst dafür, dass Ihr Euch an diesen Punkt gebracht habt!

Wir werden weiterhin eng mit Euch zusammenarbeiten, wir werden das mit allen Shaumbra fortsetzen. Wir werden Euch auch weiterhin auf Euren tiefsten Ebenen herausfordern, sei es individuell oder als Gruppe! Wir werden Euch auffordern, jetzt zu handeln. Wir werden Euch auffordern, Schöpfer zu sein. Wir werden Euch auffordern, Lehrer zu sein. Legionen von Wesen werden Euch dabei in anderen Dimensionen und Reichen unterstützen. Wir selbst, ich – Tobias -, Eure Runners, die Legionen der Erzengel, wir alle werden auf menschlich-irdischer Ebene noch direkter mit Euch zusammenarbeiten, während Ihr schlaft, während Ihr träumt.

Wir bitten Euch, erinnert Euch nur noch an diese beiden Dinge jetzt:

1. ES GEHT NICHT MEHR UM EUCH! 2. IHR SEID NIEMALS ALLEIN!

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde! Manchmal spüren wir, dass Ihr für uns singt – hm, wir lieben das! Wir lieben es, so mit Euch zusammen zu sein wie jetzt!

Ihr seid Forscher

Nun, bevor wir mit den Fragen des heutigen Tages beginnen, würden wir Euch gern noch einmal klarmachen, dass Ihr spirituelle Forschungsreisende seid. Ihr seid diejenigen, welche sich auf unerforschtes Neuland begeben, das noch auf keiner Karte verzeichnet ist. Das ist nicht einfach! Auch für die ersten Entdeckungsreisenden Eurer sogenannten „Neuen Welt“ war es nicht einfach, als sie ihre weit entfernten Heimatkontinente verließen, um neue Länder zu finden. Das hatte doch nie jemand zuvor getan! Die Reisen, die sie unternahmen, waren schwierig und voller Herausforderungen, und dennoch so lohnend – hatten sie doch auf diese Weise den Weg für die Nächsten frei gemacht! Sie vermaßen das neue Land. Sie zeichneten die ersten Karten. Sie berichteten von dem, was ihnen begegnete. Sie informierten die anderen darüber, was man besser unterlassen sollte oder worauf es aufzupassen galt.

Ihr seid die Entdecker der neuen spirituellen Bereiche, Ihr seid diejenigen an vorderster Front. Darum ist es auch so schwierig, darum gibt es so viele Probleme! Und genau aus diesem Grund haben wir Euch auch heute mitgenommen auf die Reise zu Eurem künftigen Sterbebett irgendwann in ferner Zukunft. Wir wollten Euch damit zeigen, wie es sich anfühlt, wenn man im Rückblick von sich selbst sagen kann: „Ah – ich war einer der auszog und auf Entdeckungsreise ging! Ich war bei den Ersten, die diesen Übergang vollzogen. Wir mussten zwar viele Herausforderungen bestehen, aber mein Lohn besteht jetzt darin, dass ich erkenne, welchen Beitrag ich damit geleistet habe für ALLES (to the ALL), welches Ausmaß an Liebe ich Spirit hinzugefügt habe! Mein Lohn ist das Wissen, dass ich den Weg für die anderen einfacher gemacht habe!

Wende Dich nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden

Liebe Freunde, Aufstieg ist etwas Wundervolles! Wenn Ihr Euch nun von einem Leben zum nächsten bewegen könnt, ohne Euren Körper zu verlassen und wenn Ihr gleichzeitig diese Göttlichkeit integriert, die schon so lange darauf wartet – das ist einfach wundervoll! Wenn diese letzte Anpassung des Magnetgitters nun fertiggestellt wird und sich sogar diejenigen Wesen dann zurückziehen, die daran gearbeitet haben, dann werdet Ihr merken, dass eine vollständig neue und andere Energie existiert! Blickt nicht auf die Vergangenheit zurück, wenn Ihr Lösungswege sucht! Wir werden das in dieser Frage-Antwort-Sitzung heute noch öfter wiederholen, denn wir sehen, welcher Art die Fragen sind, die gleich gestellt werden. Wir werden jedes Mal sagen: Sucht nicht in der Vergangenheit! Es wird neue Wege geben, um mit Situationen umzugehen. Welche das sind? Wir wissen es nicht. Wir werden es herausfinden, aber ab jetzt wird ein neues Element Eurer Göttlichkeit mit ins Spiel Eurer Wirklichkeit kommen! Und es wird keineswegs weit weg im Magnetgitter der Erde aufbewahrt werden, es wird sich nicht irgendwo bei Eurem Wahren Selbst aufhalten! Ihr werdet vielmehr in der Lage sein, dieses Element in genau den Ort zu integrieren, in dem Ihr Euch zurzeit aufhaltet, nämlich in Euren physischen Körper!

Und damit nehmen wir zur Kenntnis, dass uns Cauldre ein wenig zur Eile antreibt, also freuen wir uns darauf, nun Eure Fragen zu beantworten.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Wende Dich nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden

FRAGE: Tobias, Du stürzt mein ganzes Liebesleben ins Chaos! Einerseits erfüllst Du mich mit Liebe, mit Energien, mit Deinen Lehren. Aber vom anderen Geschlecht wird das oft als „unnahbar“ empfunden, oder als „seltsam“, oder gar „klimakterisch“. Das ist ein Problem! Ich weiß ja, dass es nicht mehr um mich geht, aber ich will trotzdem, dass es das tut, damit ich den passenden Partner finden kann, mit dem ich all diese Freuden teilen kann! Du machst es einem wirklich nicht leicht! Hilfe!

TOBIAS: Wir können nur tiefstes Mitgefühl mit Dir haben! (schallendes Gelächter im Publikum) Wir wissen, das hier ist eine schwierige Reise, aber wir erinnern Dich an dies: Wenn Du erst anfängst, Dich nicht mehr als Opfer all dieser Umstände zu sehen und wenn Du begreifst, dass Du Dich gerade auf eine neue Ebene hinbewegst, dann werden auch neue Beziehungen und damit verbunden auch ebenso neue Freuden für Dich auftauchen. Noch einmal, dies alles ist absolut neu – wende Dich also nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden, hm. Die nächste Frage, bitte.

Frage 2 – Wende Dich nicht an die Vergangenheit, um die Lösungen zu finden

FRAGE: In der Welt der Wissenschaft bietet der wissenschaftliche Ansatz bestimmte Richtlinien/Sicherheiten für den Gebrauch von Arzneien und Medikamenten. Im Bereich der Komplementärmedizin aber kann ich keine festen Anwendungskriterien finden außer der Intuition. Welche Kriterien soll man als Heiler seinen Klienten empfehlen?

TOBIAS: Es gibt immanente intuitive Kriterien dafür, sie sind darin enthalten. Wir erinnern Euch nochmals, Ihr bewegt Euch auf Neuland, diese Kriterien sind nur noch nicht entdeckt. Wir haben es bereits angesprochen, wir wenden uns an Dich mit der Bitte, insbesondere diese Dinge zu dokumentieren und genau aufzuzeichnen.

Was die Entscheidungsfindung betrifft, hier empfehlen wir Dir, folge Deiner eigenen Intuition, aber kombiniere sie mit der Intuition des Patienten, beides zusammen führt aufgrund inneren Wissens zu dem Mittel, das am besten wirkt! Indem Du Deine Therapie anwendest, lernst Du sie immer besser kennen und verstehen – ja, in der Tat, dokumentiere das Gelernte und Du wirst herausfinden, welches die wirksamsten Methoden sind.

Wir möchten an dieser Stelle ein wenig zur Vorsicht und Achtsamkeit mahnen, denn viele von Euch tendieren dazu, ein wenig von oben herabzublicken auf Eure etwas pedantischen wissenschaftlichen Methoden. Ihr habt das Gefühl, dass alles nur schleppend vorwärts geht, dass viel zu lange überlegt wird und dass Ihr, damit der angestrebte Quantensprung auch tatsächlich stattfindet, lieber auf anderen Gebieten suchen solltet und Euch in andere Richtungen orientieren solltet. In der Festschreibung dieser wissenschaftlichen Verfahren liegt jedoch immer noch ein großer Wert, ein wundervoller Wert!

Wir unterstreichen aber auch, dass sie im Augenblick nicht unbedingt Grundlage für Deinen neuen Forschungsansatz sind. Während Du an Deiner eigenen Heilungsarbeit lernst, im Rahmen der Therapien, die Du gerade entwickeln hilfst, gelangst Du eines Tages an den Punkt, an dem es besser geeignet sein wird, das alles den typischen wissenschaftlichen Tests und Verfahren zu unterziehen. Im Augenblick aber höre auf Deine Intuition! Und noch einmal – blick nicht rückwärts, wenn Du die Antworten suchst! Die Antworten, die Du suchst, existieren an neuer Stelle, sie liegen in einem neuen Potential, und das befindet sich nicht in der Vergangenheit. Wir danken für diese Frage!

Frage 3 – Haltet für Andere eure Erfahrungen schriftlich fest

FRAGE: Tobias, warum bittest Du uns um Aufzeichnungen (Dokumentationen)? Ich war eigentlich immer der Überzeugung, dass die Erinnerungen und Informationen uns zur Verfügung stehen, sobald wir sie brauchen. Liege ich damit falsch?

TOBIAS: Wir bitten Euch darum, weil es nicht um Euch geht! Hm. Ihr tut das zum Wohle anderer. Wie sollte denn jemand anders Zugang haben zu Euren Erinnerungen und Eurem Gehirn? Für Euch selbst würde das vollkommen reichen! Aber für die vielen anderen, die Eure Erkenntnisse benötigen, wird es wichtig sein, dass Ihr sie dokumentiert, sie aufschreibt, dass Ihr einen kreativen Weg der Darstellung findet für den Prozess, den Ihr durchläuft. Ist Euch bewusst, dass nur eine kleine Handvoll Menschen im Augenblick diese Entwicklung durchmacht? Die Zahl bewegt sich zur Zeit irgendwo um die 14 Millionen, aber klammert Euch nicht daran, denn sie verändert sich sehr schnell, sie wächst rapide.

Wenn also nur diese kleine Handvoll Menschen augenblicklich den Prozess durchläuft – denkt an die anderen, die bald genau so weit sein werden! Wohin sollen sie sich wenden, wenn sie Hilfe brauchen? Wollt Ihr, dass sie zurückkehren in den Schoß der Kirchen (Religionen), die Ihr in der alten Energie der Vergangenheit einst gegründet habt? Nein, das würde sie eher aufhalten. Und damit sagen wir hier keineswegs, dass die Kirchen nicht einen wundervollen Dienst leisten, dennoch ist dies nur ein einzelner Schritt auf dem ganzen Weg.

Da gibt es diejenigen, die Eure Bücher dringend brauchen und lesen müssen, damit sie sehen, dass sie nicht verrückt sind. Wenn Ihr etwas derartiges zum Lesen gehabt hättet, stellt Euch vor, wie viel leichter Euer Weg dann gewesen wäre! Und da sind diejenigen, die Seminare und Kurse brauchen, um den Unterschied zu erkennen zwischen dem Weg in den Aufstieg und den Wechseljahren. Denn viele von Euch befinden sich doch in dem Alter, wo man Euch das vorwirft – und dann neigt Ihr dazu, das für bare Münze zu nehmen! Aber wir erzählen Euch hier etwas ganz anderes! Oh, in der Tat macht Ihr einen „Wechsel“ durch! Eure chemischen Elemente, Eure ganze Chemie, Euer Körper, Euer Geist sind mitten in der Veränderung! Aber das liegt nicht an den Wechseljahren, hm.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ganz klar herausstellen, dass Ihr an keinen Vertrag mehr gebunden seid! Alle Eure Verträge wurden längst erfüllt. Ihr müsstet im Grunde überhaupt nichts mehr tun! Ihr werdet nicht „bestraft“, wenn Ihr diese neue Rolle nicht übernehmt. Wir rekrutieren hier in aller Liebe. Wir fragen Euch nur, ob Euch vielleicht danach zumute ist, diesen weiteren Schritt vorwärts zu tun. Denn auch hier wird es wieder Schwierigkeiten und Probleme geben. Eines der Potentiale, für das Ihr Euch heute möglicherweise entscheidet – und deswegen ist auch die Gesamtenergie all Eurer Potentiale heute zu Gast, was sie nie zuvor war, sie ist heute zum ersten Mal anwesend – eines dieser Potentiale könnte sein, dass Ihr den Prozess nicht weiter fortsetzen möchtet, denn er ist schwierig. Vielleicht möchtet Ihr Euch lieber jetzt für ein ruhiges, für ein „normales“ Leben entscheiden.

Auch dann lieben wir Euch genauso! Auch dann werden wir Euch weiterhin besuchen in Euren Träumen, werden wir an Eurer Seite sein. Euer Leben wird dann in einem etwas angenehmeren Tempo verlaufen und Ihr werdet es leichter haben mit Eurer Rolle, aber wir werden Euch immer weiter lieben! Trotzdem ermuntern wir gleichzeitig alle, die bereit sind weiterzumachen, denn Eure Energien werden in dieser Zeit dringend gebraucht! Hm. Wir danken für die Frage.

Frage 4 – Du bist anders

FRAGE: Tobias, es scheint sehr schwierig zu sein! Es ist sehr schwer, unsere Familien dabei zu beobachten, wie sie sich durch Ihre Lebensprobleme kämpfen. Wie können wir ihren Prozess unterstützen ohne ihre Entscheidungen zu beeinflussen?

TOBIAS: Dies ist – und wir haben das in der Vergangenheit schon einmal angesprochen – das Schwierigste von allem. Es wird ... (seufzt) ... das Allerschwierigste überhaupt sein für Euch! Je weiter Ihr kommt auf Eurem neuen Aufstiegsweg, mit all Euren neuen Erkenntnissen und Eurer Weisheit, desto schwerer wird es Euch fallen, andere Menschen mitten in ihren Herausforderungen zu beobachten. Aber wir erinnern Euch daran, Ihr selbst wart einmal an der gleichen Stelle! Es wird Zeiten geben, in denen Euer Mitgefühl und Eure Liebe zur Menschheit ... (stockt) ... Wenn Ihr Euren neuen Dienst übernehmt, dann werden Euer Mitgefühl und Eure Liebe so tief sein, dass Ihr beim Anblick ihres Leids am liebsten den Planeten verlassen würdet.

Wir haben anderen gegenüber erwähnt, dass es in den letzten drei bis fünf Jahren Menschen gegeben hat, die einverstanden waren, die ersten zu sein, welche die Energie dieses göttlichen Feldes um sich herum integrieren wollten. Sie hatten zugestimmt, die aller-, allerersten zu sein, die versuchen wollten, das zu entwickeln. Und sie fanden heraus, dass das menschliche Ego der Vergangenheit, dass ihr menschliches Selbst die Ankunft dieser neuen Göttlichkeit absolut nicht akzeptieren wollte. Viele aus dieser Gruppe, die ursprünglich zugestimmt hatten, die Göttlichkeit noch schneller integrieren zu wollen, blieben nicht auf der Erde. Der Grund dafür lag darin, dass es für sie äußerst schwierig war, die Neue Energie schon in sich zu haben und gleichzeitig die anderen Menschen um sich herum sehen zu müssen.

Viele von Euch fangen an, das zu begreifen. Wenn Ihr in Kaufhäusern seid oder irgendwo in der Öffentlichkeit, dann seht und spürt Ihr, dass Ihr nicht mehr Teil derselben Welt seid. Dabei geht es keineswegs darum, dass Ihr „besser“ oder „wichtiger“ wärt, aber Ihr könnt einfach keine Verbindung mehr herstellen. Wenn die Nachbarn vorbeikommen, dann ist es schwieriger geworden mit ihnen umzugehen. Wenn Ihr auf Partys seid – (Gedanken lesend) – ja das greifen wir auf von demjenigen, der gerade gestöhnt hat „Oh ja, Tobias, ich weiß genau, wie sich das anfühlt! Manchmal würde ich am liebsten schreiend weglaufen!“ Es ist, als gehörtet Ihr nicht mehr dazu! Wie kann es sein, dass Ihr doch vor fünf oder zehn Jahren noch im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen konntet, dass Ihr sogar der zentrale „Gesellschaftsfaktor“ dabei wart – und nun passt das alles gar nicht mehr? Dies sind alles solch große Herausforderungen! Wir danken für diese Frage.

Frage 5 – Körperliche Symptome

FRAGE: Tobias, könntest Du etwas ausführlicher über die körperlichen Symptome berichten, die diesen Transformationsprozess begleiten – unser Herzrasen, unsere Innenohrsymptome wie die Empfindung von Schweben und Schwerelosigkeit und Schwindel, das Gefühl von Kribbeln im Nacken, die Wellen, die unsere Wirbelsäule entlang laufen, nur als Beispiel.

TOBIAS: Wir arbeiten in der Tat noch mit Euch zurzeit, deswegen baten wir Euch auch, all diese Dinge zu dokumentieren. Wir haben festgestellt, dass die Symptome der Wirbelsäule am meisten mit diesem Prozess zu tun haben. Während sich die Energie wellenförmig durch Euren Körper bewegt, stellen wir fest, dass die empfindlichste Gegend sich im Bereich der Schultern und des Nackens befindet. Wir sehen, dass die von den Gesichtsnerven ausgehenden Kopfschmerzsymptome bei Euch zunehmen. Alle (energetischen) Vorgänge, welche die Hypophyse und die Zirbeldrüse betreffen, können zu erheblichen Beschwerden innerhalb dieses Prozesses führen. Gefühle von Desorientierung scheinen unmittelbar im Zusammenhang mit dem Prozess zu stehen, den Ihr zurzeit durchlauft. Aber in den allermeisten Fällen haben wir keine direkte Auswirkung auf Euer Herz gesehen! Dies ist also kein verbreitetes Symptom für die Neue Energie. Die Symptome zeigen sich überwiegend an Nacken und Kopf und ebenso in dem Gefühl, nicht mit beiden Beinen auf dem Boden zu stehen, sondern irgendwie zu schweben. Wir setzen unsere Arbeit mit (an) Euch fort, aber wir bitten Euch auch hier wieder, ob Ihr nun Mediziner seid oder nicht, teilt diese Informationen mit anderen, seid Teil einer Gruppe, die all das für andere aufzeichnet. Wir danken Dir ganz besonders für diese Frage!

Frage 6 – Krankheit als Mittel zum Ausstieg

FRAGE: Tobias, ich arbeite mit Brustkrebspatientinnen. Viele von ihnen fragen sich, was wohl der auslösende Faktor in ihrem Leben dafür gewesen sein könnte. Gibt es einen generellen emotionalen oder energetischen Auslöser?

Könntest Du ein wenig mehr über Krebs und die entsprechenden Therapien sagen, insbesondere über Diäten?

TOBIAS: Diese Erörterung würde sehr, sehr lang werden, aber in gewisser Weise geht es hierbei um eine Kombination verschiedener Faktoren. Eine davon befindet sich auf Eurer psychospirituellen Ebene, denn dort hattet Ihr ... wie sagt man das am besten ... dort hattet Ihr ursprünglich einen Plan entworfen für den Fall, dass Ihr an einem bestimmten Punkt würdet aussteigen wollen. Es handelt sich dabei um das Grundmuster für eine Krankheit, die Euch das Verlassen des Planeten ermöglichen würde. Wir wiederholen noch einmal, aufgrund der Optionen, die Ihr wählt, aufgrund der neuen Realitäten, für die Ihr Euch entscheidet, findet die geplante Anfangsattacke zwar statt – der Krebs taucht auf – aber er kann überwunden werden! Er kann mit Hilfe Eurer Medikamente und Therapien überwunden werden, aber Ihr findet auch zunehmend heraus, dass Ihr ihn mittels all der Programme und mit homöopathischen Medikamenten überwinden könnt, die ein neues Gleichgewicht in Euch herstellen.

Wie man herausgefunden hat, sind die energetischen Schwingungsfelder eines Menschen Träger vieler Optionen. An den Doktor hier, der gerade daran arbeitet, Dir teilen wir mit, dass sich unendlich viele Potentiale hier befinden! Es kommt darauf an, wie Du an der Entscheidung mitwirkst, ob es sich um ein echtes Potential handelt oder nicht! Die Tatsache, dass ein Potential existiert, bedeutet noch nicht zwangsläufig, dass es auch real ist! Es ist nur ein Potential. Nun sind wir doch bereits in eine ausführliche Erörterung eingestiegen, aber zu den größten Fortschritten in Eurer Krebsbehandlung werden Euch bestimmte natürliche Substanzen verhelfen. Nur haben diejenigen, die daran arbeiten, noch nicht entdeckt, wie man die Energien, die in diese Substanzen enthalten sind, auch wirklich herauslösen und zugänglich machen kann. (Gedanken lesend:) Ja, insbesondere handelt es sich dabei um Substanzen aus dem Meer, die das größte Potential besitzen, aber es ist nicht auf diese beschränkt! Es herrscht die Annahme oder das Gefühl, wenn Ihr diese Substanz einfach zu Euch nehmt und verdaut, dann würde sie bereits auf die erkrankten Gewebe in Eurem Körper einwirken, aber es braucht noch einen weiteren Schritt, einen weiteren Verarbeitungsschritt, den diese Substanzen und Extrakte durchlaufen müssen, damit sie ihre wahre Kapazität von Heilung und Balance an den Körper abgeben können. Da gibt es noch eine verschlossene Tür zwischen dem Potential, das diese Dinge in sich tragen, und der Möglichkeit, dass sie vom Körper auch tatsächlich aufgenommen werden können. Im Augenblick wird noch fast alles davon verschwendet, denn es läuft einfach durch den Körper hindurch.

Es gibt Menschen, die sich ganz besonders mit diesen Techniken befassen, aber wir ermutigen alle, die mit diesem Bereich zu tun haben, helft mit, den Schlüssel zu dieser Tür zu finden, damit die wahre Heilkraft in diesen Essenzen erschlossen werden kann! Denn hier liegt ein äußerst starkes Potential, um in kürzester Zeit all Eure derzeitigen chemischen und elektronischen Behandlungsmethoden zu ersetzen, die sich so verheerend giftig auf den menschlichen Körper auswirken.

Wir können sehen, dass es nicht mehr sehr lange dauern wird, bis diese Heilmethode entdeckt wird und es braucht einige Zeit, bis sie Eure Systeme durchlaufen hat und anerkannt wird. Wir danken für die Frage.

Frage 7 – Menschen inkarnieren in Zyklen (Indigo, Kristall)

FRAGE: Tobias, wie hoch ist der Prozentsatz an Indigos oder anderen weiterentwickelten Kindern bei den Neugeborenen jetzt? Gibt es eine möglichst frühe Möglichkeit der Identifizierung?

TOBIAS: Dazu ist zu sagen, dass die Menschen in gewissen Zyklen inkarnieren, Ihr habt eine Tendenz dazu. Und das bedeutet, Ihr könnt davon ausgehen, dass augenblicklich fast alle Kinder mit diesen sogenannten Indigo-Eigenschaften geboren werden. Es handelt sich also durchaus nicht um eine exklusive Gruppe! Anfangs kommen die ersten spärlich, dann kommen sie in Massen. Die Indigo-Periode war und ist übrigens nur relativ kurz!

Wir haben schon einmal über die nächste Generation gesprochen, die nun inkarnieren wird. Wir haben sie damals als „Kristall-Kinder“ bezeichnet, weil sie fast keines der alten Muster mehr tragen, kaum noch alte Merkmale und Eigenschaften aufweisen. Während die Indigos jetzt in Massen auftreten - wir würden sagen, es gibt fast nur noch Indigos, alle Kinder tragen dieses energetische Muster - wird dieser Zyklus innerhalb der nächsten sechs oder sieben Jahre zum Ende kommen und der nächsten Gruppe Platz machen, nämlich den „Crystals“.

Indigos tragen eine widersprüchliche Energie in sich. Die meisten von ihnen – aber nicht alle - waren schon unzählige Male auf der Erde, aber nun sind sie mit einer neuen und einzigartigen energetischen Eigenschaft ausgestattet, der Eigenschaft der Neuen Energie. Dies jedoch löst gleichzeitig einen Konflikt in ihrem Inneren aus. Sie sind es, die dringend Bücher benötigen, sie sind es, die Seminare und Kurse besuchen müssen, und ihre Eltern ebenfalls, damit sie ihren Kindern besser helfen können! Darum werden wir Euch während des kommenden Jahres immer und immer wieder auffordern, fangt an, diesen Prozess aufzuzeichnen! In jedem von Euch ist ein Tempel der Weisheit enthalten, und es ist Zeit, dass Ihr das mit anderen teilt!

Hm – konzentriert Euch nicht so sehr auf die Indigos in dieser Zeit! Versteht vielmehr, dass Eure Arbeit, dass die Werkzeuge, die Ihr zusammengetragen habt, über viele, viele Generationen hinweg von Menschen angewendet werden wird! Hm. Wir danken für diese Frage.

Frage 8 – Seid einfach wer ihr seid

FRAGE: Tobias – dies ist schon Deine letzte Frage! Hat jeder von uns ein Wesen wie Dich in sich, Tobias, das er hervorbringen und mit dem er kommunizieren kann? Wie können wir das erreichen?

TOBIAS: Hm. (gluckst belustigt) – Cauldre meint, Ihr wünscht Euch das nicht wirklich! (Zuhörer lachen) Ein regelrechter Fluch manchmal, sagt er, hm ...

Wir ermuntern jeden Einzelnen von Euch, fangt an Euer eigenes Wesen, Euer eigenes Selbst in Euch hineinzuatmen. Dieses Selbst seid zwar Ihr, aber es bietet die göttlichen Elemente von Euch, es bietet einen neuen Frieden, es bietet ein neues Gleichgewicht – atmet es in Euch hinein! Wir sagen Euch sogar hier vor Cauldre, dass dieses Channeln bald veraltet sein wird! Hm, dies ist nicht der Weg der Neuen Energie. Ihr wollt gar nicht irgendwelche toten Personen channeln! Was Ihr anstrebt, das ist das Einbringen Eures eigenen Wesens und Eures eigenen Lichtes und Eures eigenen Glanzes!

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Seid einfach wer ihr seid

Wir haben früher schon gesagt, der Tag wird kommen, an dem wir uns verabschieden werden, an dem wir nicht mehr da sind. (humorvoller Ton:) Wir sagen das extra, um Cauldre zu erschrecken ... (großes Gelächter) Wir werden immer an Eurer Seite sein, aber wir werden Euch immer weiter dazu ermutigen, Euch selbst zu channeln! Wir werden das auch mit Cauldre tun – wir tun das jetzt schon mit ihm. Wir mögen an dieser Stelle das Wort „channeln“ gar nicht so sehr, wir ermutigen Euch also lieber „Alles-Was-Ihr-Seid“ wahrhaftig zu SEIN! SEID es einfach.

Wir haben es früher schon gesagt und wir wiederholen es auch jetzt – wir kennen nicht alle Antworten auf all diese Dinge! IHR seid die Ersten! WIR lernen nur mit Euch und an Euch! Wir sind diejenigen, die Euch Mut zusprechen! Wir sehen alles aus einem gewissen Überblick heraus, aber von einem anderen Ort.

Liebe Freunde, Ihr seid die Ersten! Stellt Euch vor, Ihr sitzt vor einem anderen Menschen, und Ihr glüht förmlich und strahlt von innen heraus! Ihr schimmert in allen Farben! Und dann fragen sie Euch, mit wem Ihr da Kontakt habt, mit wem Ihr da kommuniziert – Vielleicht mit einem Engel? Mit einem Wesen aus einem fernen Universum oder von einem anderen Planeten? Oder mit einem Heiligen? Dann sagt Ihr: „Nein, dieses Glühen und Strahlen und diese Liebe, die du da fühlst, das kommt von ALLEM-WAS-ICH-BIN. Das kommt von der Vollmacht meines Wesens. Das ist mein Wahres Selbst! Ich erlaube ihm hervorzutreten!“

Wenn das Magnetgitter der Erde sich verändert und die letzten Anpassungen vervollständigt sind, also ungefähr im Laufe des vor uns liegenden Jahres, dann werden sich viele der Wesen von Euch verabschieden, die bisher um Euch waren! Und Ihr wisst auch, warum das so ist. Ihr könnt dann Eure eigene Macht übernehmen, Ihr nehmt ihren Platz ein. Sie wollen nicht, dass Ihr sie channelt – sie sind einfach hier im Dienst an Euch! Hm – viele werden sich verabschieden, und ab diesem Punkt werden sie für Channelings nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir fügen als Randbemerkung allerdings hinzu, dass wir es absolut lieben, mit Euch zu reden! Wir finden es einfach so köstlich, dass Ihr nun offen genug seid mit uns zu plaudern, dass Ihr nicht mehr so verlegen seid, wenn Ihr Euch beim Autofahren dabei ertappt, wie Ihr ausführliche Gespräche führt, ohne dass noch eine andere Person mit dabei ist! (Gelächter) Wir begrüßen diese Dialoge sehr! Wir begrüßen es, wenn wir unsere Erfahrung hin und her übermitteln! Wir lieben es, wenn Ihr mit uns lacht, wenn Ihr uns so nah an Euch und Eurem Leben teilhaben lasst – oh, macht bitte weiter damit! Ihr werdet merken, dass Ihr offen dafür seid und dass es immer leichter, immer einfacher geht.

Aber wir sagen Euch auch dies, liebe Freunde, so sehr wir Eure Freundschaft auch genießen – und wir hoffen, Ihr genießt die unsrige genauso! – FRAGT UNS NICHT, was Ihr tun sollt! Fragt nicht uns nach den Antworten. Diskutiert und redet mit uns, genau wie Ihr das mit einem Arbeitskollegen tun würdet, aber liebe Freunde, wenn Ihr uns Fragen stellen wollt, dann wisst Ihr, was wir zu tun haben. Wir müssen es an Euch zurückgeben und Euch fragen: **„Bei all den Potentialen, die Dir jetzt zur Verfügung stehen, bei all den alternativen Realitäten, die Du erschaffen könntest – wofür entscheidest DU Dich?“**

Und wir werden Euch nach Kräften unterstützen in dem, was Ihr gewählt habt! Wir werden an Eurer Seite sein, ganz gleich, ob Ihr Eure Wahl für richtig oder falsch haltet! Wir werden für immer bei Euch sein, denn Ihr seid niemals allein. Aber die Wahl ist Eure!

Hm, dieses kommende Jahr wird sehr intensiv werden! Wir haben gemeinsam noch viel Arbeit zu tun. Bei jedem unserer Treffen werden wir Euch aufs Neue herausfordern. Aber wir werden Euch auch lieben! Ihr werdet merken, sobald dieses Magnetgitter verändert und vervollständigt ist, wird sich eine neue Quelle für Euch geöffnet haben,

aber wir werden Euch dazu herausfordern, wie man sie einsetzt und anwendet. Wir werden Euch regelrecht darauf stoßen!

Es ist keine leichte Arbeit. Aber liebe Freunde, wenn Ihr am Ende Eures Lebens dann zurückschaut, dann werdet Ihr sagen: „ICH WAR DABEI - ich habe andere unterrichtet, habe anderen dabei geholfen! ICH WAR DABEI - an diesem Punkt, der als Quantensprung der ganzen Menschheit in die Geschichte eingehen wird! ICH WAR DABEI - in jenem Augenblick, als sich das große Licht über die Welt ergoss! Ich war Lehrer. Ich war einer von denen, welche die Türen für die Menschheit geöffnet haben, damit sie den Weg der Göttlichkeit nehmen konnte!

Und vor allem, vor allem anderen war ich einer von denen, welche die Tür geöffnet haben, so dass sich ZUHAUSE endlich in diesen Ort namens Erde hinein ausdehnen konnte!“

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 2: Nehmt eure Göttlichkeit in Besitz 1. September 2001

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder einmal in einer solchen Energie zusammen kommen, hm. Wir können im Augenblick Cauldre fühlen, wie es ihn durchrieselt – aber in Wirklichkeit stammt dieses Gefühl von uns, weil wir uns heute wieder hier mit Shaumbra treffen können. Es macht uns so viel Freude, mit Euch zusammen zu sein! Es ist ein solcher Genuss, dieses Energieportal zu benutzen, das Ihr erschafft, indem Ihr uns zu Euch einladet, wir freuen uns so darüber, wie nahe wir Euch dann sein können – was für ein Moment! Wir werden die nächsten paar Augenblicke dazu verwenden, diese Energien ineinander zu verschmelzen, die Energie von Zuhause, die Energie von Spirit, von Eurer Göttlichkeit und die Energien derer, die von unserer Seite des Schleiers alle hinzukommen. Hm – es ist nahezu unglaublich, dass wir auf diese Weise beieinander sein können – unglaublich!

Zu meiner Zeit auf der Erde, die ja nun schon einige tausend Jahre zurückliegt, haben wir uns zwar genauso versammelt, aber damals konnten wir die Energien von Spirit und unserer eigenen Göttlichkeit keineswegs so miteinander verbinden, wie Ihr das heute könnt! Wenn wir auch nur ab und zu einen schwachen Abglanz, nur einen ganz schwachen Abglanz von der Energie hätten erhaschen können, die im Augenblick hier fließt – wir wären geradezu entzückt gewesen! Hm – wir hätten vermutlich geglaubt, wir hätten soeben Gott selbst berührt! Und nun seht Euch an! Seht Euch nur an, was Ihr inzwischen an Energie einbringen könnt! Seht Euch an, diesen Verbindungsweg, diesen Zugang, den Ihr jetzt erschaffen könnt zwischen Eurem Platz auf der Erde, durch den Schleier hindurch, mitten hinein in den Raum, in dem wir uns aufhalten – eine Direktverbindung zu Eurem Wahrem und Göttlichen Wesen! ... Unglaublich ... Ich, Tobias, freue mich schon auf die Zeit meiner Rückkehr, damit ich Eurem Weg auf der Erde folgen kann, damit ich für mich persönlich erfahren kann, wie es sich anfühlt, wenn ich einen Körper haben und gleichzeitig meine Göttlichkeit halten kann. Ich kann es kaum erwarten!

Atmet tief, liebe Shaumbra! Atmet tief! Und ja, während Ihr so atmet, lasst alle Verkrampfung los, lasst Sorgen und Kummer gehen. Atmet tief hinein in Euer ganzes Wesen! Atmet durch bis in Eure Füße. Atmet nun ebenfalls hinein in Euren Verstand, in diesen Intellekt, der Euch bisher so gute Dienste geleistet hat! Atmet hinein in Eure Gefühle, denn allzu oft vergesst Ihr, dort hineinzugehen! Es scheint, dass Ihr sehr oft Euren Verstand einsetzt, damit er Euch an Eure Gefühle bringt – aber nun atmet erst einmal tief! Lasst zu, dass dieser Atem Eurer Göttlichkeit auch Eure Gefühle durchdringt, am Verstand vorbei und mitten hinein, ungefiltert, ohne ein Wort darüber, was richtig oder was falsch ist oder wie Ihr Euch verhalten und was Ihr tun solltet und was nicht. Ihr seid spirituelle Wesen, die im Begriff sind aufzublühen und zu reifen! Ihr habt es nicht mehr nötig, dass Euch Euer Verstand sagt, was Ihr zu tun oder zu unterlassen habt! Hm – atmet tief und erlaubt, dass dieses emotionale, wundervolle, überschäumende Wesen in Eurem Inneren hervortritt – ganz frei von jeglicher Beurteilung durch Euren Verstand!

Nun, wenn wir uns heute hier so umsehen – hmmm – dann sehen wir, dass man uns auf eine Bühne befördert hat! Wir versprechen aber Cauldre und auch seiner Frau, dass wir es heute wirklich nicht übertreiben werden, denn wir sehen durchaus, welche Energie wir damit erzeugen, nämlich die Angst davor, dass wir plötzlich abheben und von der Bühne flattern könnten. Wir werden das heute nicht tun, Du kannst Dich also entspannen und (in Dich) zurückziehen! Du kannst Dich also ganz auf Deine tiefe spirituelle Reise einlassen und brauchst Dir keine Gedanken darüber zu machen, welchen Tanz Tobias wohl auf dieser Bühne aufführen könnte, hm. Hm – wir sparen uns das auf für ein anderes Mal! (schallendes Gelächter)

Es ist oft schwierig, den Anfang zu finden, denn am liebsten würden wir einfach nur hier bei Euch sitzen und diesen energetischen Raum genießen! Wir lieben es einfach, so wie jetzt hier zu sitzen und Euch zu betrachten. Wir können sehen, wie Ihr ganz allmählich mit jedem weiteren Augenblick, der vergeht, immer stärker leuchtet und strahlt. Ihr erlaubt diesem inneren Lächeln hervorzutreten. Natürlich wisst Ihr, dass Ihr Euch in einer sicheren Umgebung befindet, dass Ihr in einem heiligen energetischen Raum seid. Hm, manchmal würden wir lieber nur einfach hier sitzen und zusehen.

Aber es gibt heute einiges zu besprechen! Eine neue Lektion will erörtert werden. Es wird eine sehr einfache Lektion sein, die nicht sehr viele Hausaufgaben erfordert, aber es wird auch eine sein, die Euch verblüfft. Ihr werdet Euch fragen, wie Ihr das denn nun wieder verinnerlichen sollt, hm. Ihr werdet Euch fragen, was Ihr mit der Information anstellen sollt, die wir Euch heute geben werden. Aber es ist ganz einfach, und während wir nun tiefer in die Erörterung des heutigen Tages eintreten, bitten wir Euch – seht das, was wir Euch hier vermitteln, vor allem unter dem Aspekt, dass es nicht mehr um Euch geht! Stellt Euch vor, wie Ihr das, wovon wir heute sprechen werden, an andere weitergeben würdet. Wie würdet Ihr ihnen dabei helfen, diese Lektion zu verstehen, wie würdet Ihr ihnen begreiflich machen, worin die Einfachheit und die Wahrheit dieser Botschaft besteht? Hört also heute einmal von dieser anderen Perspektive aus zu! Fragt Euch: „Wie würde ich das jemandem erklären, der zu mir kommt? Wie kann ich einem anderen dieses einfache und gleichzeitig so herausfordernde und wesentliche Konzept seiner eigenen Göttlichkeit vermitteln?“

Aufstieg ist die Inkarnation in ein neues Leben ohne zu sterben

Lasst uns nun einen Moment über ... über Euren Aufstieg reden! Bildlich gesprochen ist seit unserem Treffen eine wahre Flut von geistiger Post und Gedanken-Emails bei uns eingegangen. Und in gewisser Weise sind wir sogar ein wenig dankbar für die Tatsache, dass der Channel des letzten Monats noch immer nicht in schriftlicher Form im Internet vorliegt, denn das hätte die Menge an Post wohl noch beträchtlich gesteigert! Womöglich hätten wir nicht einmal genügend Helfer hier auftreiben können, um all das abzuarbeiten!

Aufstieg, Aufstieg ist, wenn man zwischen den Leben nicht mehr zu sterben braucht. Ihr braucht nicht mehr extra Eure physische Hülle abzustreifen, es ist nicht mehr erforderlich, vorher diese schwierige und herausfordernde Erfahrung des Sterbens und Wiedergeborenwerdens zu machen. All das kann jetzt in ein und demselben Körper vollzogen werden. Aufstieg bedeutet, sich von einer Inkarnation in die nächste zu begeben, im selben Körper. In der Vergangenheit dagegen war es wichtig, während einer Inkarnation an einem bestimmten Satz von Verträgen zu arbeiten, diese zu Ende zu bringen, dann den Planeten zu verlassen und keinerlei Erinnerung daran wieder mit zurückzubringen auf die Erde.

Wir Ihr wisst, haben wir unter anderem während der Workshops in den letzten beiden Wochen über weitere wichtige Aspekte der menschlichen Reise gesprochen. Eines der Themen, die wir sehr ausführlich diskutiert haben, drehte sich um Sterben. Das Sterben eines Menschen ist noch immer mit so vielen Emotionen und Furcht belastet, und es gibt noch so wenig wirkliches Verstehen. Die Erwartung des eigenen Todes bei allen Menschen – also nicht nur bei denjenigen, die bereits im Sterben liegen – führt zum Aufbau eines riesigen Walls aus Furcht, die jetzt losgelassen werden muss. Im aufgestiegenen Status, liebe Freunde, braucht Ihr nicht zu sterben – Ihr macht einfach weiter. Ihr müsst all diese Ängste nicht mehr haben, mit denen dieser Prozess (des Sterbens) assoziiert wird. In der Tat gibt es eine Trauerphase, und es gibt eine Periode des Erwachens – einen relativ langen Zeitraum, währenddessen Ihr tiefe innere Veränderungsprozesse durchläuft. Jeder der hier Anwesenden heute und jeder, der sich von diesen Worten in der einen oder anderen Weise angesprochen fühlt, befindet sich gerade mitten in dieser Erfahrung. Aber es ist nicht nötig, dass Ihr sterbt! Ihr braucht Euren Körper nicht zu verlassen! Ihr bewegt Euch nur hinein in Eure nächste Inkarnation.

Der Unterschied dieser neuen Inkarnation im Gegensatz zu den anderen ist der, dass Ihr an keinerlei Verträge mehr gebunden seid. Noch bevor Ihr in diesem Leben auf die Erde kamt, hattet Ihr Euch noch eine lange Reihe verschiedener Ziele vorgenommen, die Ihr erreichen wolltet. Ihr hattet einen umfangreichen spirituellen Vertrag. Ihr hattet eine Checkliste von Dingen, die Ihr bearbeiten wolltet. In gewisser Weise war dies die Inkarnation der letzten, der abschließenden Klärung, die Euch bevorstand.

Aber jetzt, da Ihr Euch in der Übergangsphase befindet, da Ihr aufgestiegen seid, jetzt gibt es keine Verträge mehr. Der Unterschied zwischen „Aufsteigen“ und „Sterben“ ist der, dass Ihr nun selbst dafür sorgt, dass das neue Buch verfasst wird! Ihr sorgt dafür, dass Ihr das erschafft, was Ihr wirklich haben möchtet, wer Ihr zu sein wünscht! Ist es da verwunderlich, wenn im Aufgestiegenen-Status alles zunächst einmal leer erscheint? Ist es verwunderlich, dass die Dinge neutral bleiben, dass sie darauf warten, bis Ihr Reaktion zeigt?

Dieser Transformationsprozess, in dem Ihr Euch zurzeit befindet, wird noch eine Zeitlang andauern. Es wird auf und ab gehen während Eurer Reise. Aber versteht, das alles gehört schlicht zum Prozess dazu! Wir hörten beispielsweise, wie Cauldre sich heute Morgen über seine schmerzenden Augen beklagte. Der Grund dafür war nicht etwa, dass ihm die Engel irgendetwas beibringen wollten oder Spirit versuchte, ihm eine Lektion zu vermitteln! Nein, er als Mensch hatte schlicht vergessen, seine Kontaktlinsen vorher zu entfernen und hatte damit geschlafen. Da gibt es keine „tolle Lektion“! **Für keinen von Euch, der an diesem Punkt ist, gibt es noch irgendwelche größeren Lektionen! Es sind einfach „Dinge“, die sich in Eurem Leben ereignen – weiter nichts.**

ES – GEHT – NICHT - MEHR - UM - EUCH! Das bedeutet, es existieren keine Verträge mehr! Es gibt keine „Lektionen“! Weder Engel noch Geistige Führer noch Spirit noch Tobias trommeln hier gegen die Tür Eures Hauses, um Eure Aufmerksamkeit zu erregen! Es geht gar nicht mehr um Euch. Dieses Clearing, an dem Ihr während der frühen Jahre Eures Lebens so intensiv gearbeitet habt, hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Ihr habt eine Menge altes Karma aufgelöst. In einer einzigen Inkarnation habt Ihr mehr Karma, mehr Klärungsarbeit, mehr Lektionen auf Euch genommen als in den vergangenen zehn zusammengenommen! Und darum hat sich auch alles so intensiv angefühlt bisher.

In den ersten Jahren Eures Lebens habt Ihr so vieles abgelöst und geklärt, und gleichzeitig habt Ihr die ganze Zeit über Karma aus vergangenen Leben abgetragen, darüber hinaus auch noch Familienkarma – oh, es ist kein Wunder, dass manche von Euch müde bis ins Mark sind! Müde bis ins Mark ... Kein Wunder, dass einige von Euch sich so sehr nach Zuhause sehnen, weil Ihr glaubt, Ihr könntet die Energie zum Weitermachen kaum noch aufbringen! Aber, liebe Freunde, ich – Tobias -und alle anderen, die heute hier zu Gast sind, wir alle sind hier, um Euch zu sagen:

Vorwärtsgen wird nicht mehr wie die Vergangenheit aussehen! Es wird nicht mehr belastet sein mit Lektionen und Verträgen und Karma! Punkt.

Manche von Euch haben wir sagen hören: „Wie kann ich es wagen zu behaupten, mein Karma sei abgelöst angesichts der schrecklichen Dinge, die ich getan habe! Ich habe noch nicht einmal angefangen, meine Schulden zurückzuzahlen!“ Dann sei es so mit Euch! Macht weiter mit Eurem Karma so lange Ihr wollt, und wir werden daneben stehen und Euch lieben und ehren und Euch begleiten! Aber in dem Augenblick, in dem Ihr auf den Knopf drückt, auf den STOP-Schalter dieses karmischen Karussells, völlig egal, wo Ihr gerade steht - wenn Ihr die bewusste Wahl zum Aussteigen trifft, dann könnt Ihr auch aussteigen! Es gibt keine vorgeschriebene Menge von Leid, das Ihr durchzumachen habt! Es obliegt Eurer eigenen Erleuchtung zu erkennen, dass Ihr aussteigen könnt, wann immer Ihr das wollt, dass Ihr von diesem karmischen Karussell einfach abspringen könnt.

In diesem Aufgestiegenen-Status, in dem Ihr Euch jetzt befindet – und zwar Ihr alle! Ihr alle! – bewegt Ihr Euch auf völligem Neuland, das auf keiner Karte existiert. Nicht einer von unserer Seite, die wir heute zu diesem Treffen gekommen sind, war jemals da, wo Ihr jetzt seid! Wir sind Beobachter, wir sind Ratgeber, wir sind Führer – aber in erster Linie sind wir Eure Nachfolger! Niemand von uns war je in diesem neuen Status des Aufgestiegenenseins! Der Unterschied besteht darin, dass es weder Verträge, noch Karma, noch Lektionen gibt – das ist der Unterschied! Es kommt ganz allein auf Euch an, das zu erschaffen, was immer Ihr Euch aussucht! Und in der aktuellen Unterrichtsreihe, bei den Dingen, die wir jetzt mit Euch besprechen, indem wir Euch nur zurückchanneln, was wir von Eurem eigenen Wesen erhalten haben, ist es wirklich lustig! Es ist doch so einfach! Wir nehmen doch nur Eure eigenen Gedanken und geben sie als Feedback an Euch zurück! Wie könnt Ihr also mit uns schimpfen, weil wir Euch mitteilen, dass Ihr bereits aufgestiegen seid – wo doch Ihr selbst uns zu dieser Information aufgefordert habt? Wir waren hochofregt, als Ihr uns mitteiltet, dass Ihr nun aufgestiegen seid und wir Euch dies enthüllen sollen, hm. In Eurem aufgestiegenen Status kommt es nun ganz allein auf Eure Entscheidung an, welchen Weg Ihr nehmen, was Ihr tun und was Ihr erschaffen wollt! Die erforderlichen Werkzeuge dazu fallen Euch dann einfach zu, und das wird auch so weitergehen! Wie wir schon so oft sagten – arbeitet miteinander! Helft Euch gegenseitig zu verstehen, wie sich dieser aufgestiegene Zustand anfühlt!

Ihr habt schon so viele kritische Weggabelungen erfolgreich hinter Euch gelassen! Da gab es das Potential der Zerstörung, das vor etwa 50 oder 60 Jahren Eurer Zeit auftauchte. Auch die kritische Phase einer möglichen Zerstörung vor zwei oder drei Jahren habt Ihr passiert. Und nun seid Ihr im Begriff, einen weiteren solchen Punkt anzusteuern, der innerhalb eines Jahres oder so erreicht werden wird. Und diesmal handelt es sich die Vervollständigung eines energetischen Wandteppichs, der eigens dazu erschaffen wird, damit Ihr wahrhaftig Eure Göttlichkeit selbst aufnehmen und halten könnt, damit Ihr wahren Zugang habe zu Allem-Was-Ihr-Seid! Es geht dabei um die Arbeit des Kryon am Magnetgitter. Und auch diesen Punkt werdet Ihr erfolgreich hinter Euch bringen! So viele dieser Markierungspunkte habt Ihr schon bewältigt, aber der wichtigste von allen ist der, dass Ihr Euch aus der alten Energie in die Neue Energie hinein bewegt habt, dass Ihr den Übergang von einem Leben zum nächsten vollzogen habt. IHR SEID AUFGESTIEGEN. Es sieht vielleicht nicht so aus, wie Ihr es erwartet hättet – aber was habt Ihr denn eigentlich erwartet?

Nun zu den Gästen des heutigen Tages, denn wie immer gibt es auch heute geladene Gäste. Und wir betonen ganz besonders, dass Ihr, die Menschen – die „Aufsteiger“ – in der inneren Runde sitzt, in der „Ehrenrunde“ also. In den äußeren Reihen um Euch herum versammeln sich die geladenen Gäste. In letzter Zeit wurden wir häufig gefragt, ob die Besucher wirklich nur auf die Gruppe beschränkt sind, die wir jeweils ankündigen und vorstellen. Dazu möchten wir folgendes erklären: In gewisser Weise ist die geladene Gruppe die einzige, die energetisch entsprechend nah an Euch herankommen kann. Aber dennoch gibt es unzählige weitere Zuschauer! Sie können aber nicht auf diese Weise an Euch heran, ihre Energien können keinen Einfluss nehmen auf unser Treffen, sie wirken sich nicht aus. Das lässt sich in etwa vergleichen mit Euren TV-Shows - es ist ein Unterschied, ob man am Gerät zu Hause zusieht oder ob man live dabei ist. Der Fernseher ermöglicht zwar ein Beobachten, lässt aber nicht zu, dass Ihr persönlich mit Eurer Energie auf die Show einwirken könnt.

Aber zusätzlich zu den „geladenen“ Gästen sehen viele, viele andere zu! Zum Beispiel sind da alle die, die Ihr in Eurem Leben gekannt habt und die inzwischen wieder auf die andere Seite gegangen sind – sie sind inzwischen Eure allergrößten Fans, obwohl sie Euch zu ihren Lebzeiten auf der Erde vielleicht die härtesten Nüsse zu knacken gegeben haben -sie sind auf jeden Fall „eingeschaltet“. Auch die Persönlichkeiten, die teilhatten an Eurer Vergangenheit, an Euren vergangenen Inkarnationen, sind eingeschaltet und können sehen, was sich in diesem Raum hier und jetzt ereignet.

Ihr erschafft die Wunder in eurem Leben

Hm – dies ist eine der beliebtesten TV-Shows auf unserer Seite des Schleiers! (Lachen im Publikum) Wir sehen mit so großem Interesse und mit so großer Neugierde zu! Wir haben so viel Hoffnung! Wir beobachten jeden einzelnen

Schritt, den Ihr tut! Wir feuern Euch ununterbrochen an. Das Allerhärteste für uns ist das Wissen, dass wir Euch einfach nichts abnehmen können, dass wir nichts für Euch übernehmen können – niemand von uns kann das. Keiner von uns kann sich einschalten oder irgendwie eingreifen, wir können nur eins tun: Euch lieben!

Wenn kleine Wunder in Eurem Leben geschehen, wenn etwas Ungewöhnliches eintritt, was aus dem üblichen Rahmen fällt, dann nicht etwa, weil die Engel eingegriffen hätten! Vielmehr passiert folgendes, wenn Ihr mitten in einer sehr belastenden und traumatischen Situation steckt: Im selben Augenblick, in dem Ihr vor lauter Druck und Spannung die Engel oder Spirit um Hilfe bittet, senkt Ihr sozusagen Eure Zugbrücke und räumt für einen Moment Euren Verstand aus dem Weg. Und genau dadurch öffnet Ihr Euch vollständig für die Energie der Liebe, die in diesem Augenblick durch den Schleier zu Euch fließt! Es sind nicht die Engel, die plötzlich ein Auto anheben können, damit ein Verletzter befreit werden kann! Euer Stoßgebet wurde zwar gehört, aber IHR seid es, die nur einfach unsere Liebe dann auch zu sich durchlassen können!

Gratulation und Geschenk eurer ehemaligen Geistigen Führer

Es gibt also viele, die Euren Prozess beobachten, die sehen wollen, wie es weitergeht, die von Euren Erfahrungen wissen wollen. Und es gibt eben die geladenen Gäste, hm, die sozusagen rechtzeitig buchen und Plätze reservieren müssen, damit sie hier sein können. Und die Gäste heute – hmm, noch bevor sie überhaupt ankündigen, möchten wir Euch bitten, einen Augenblick lang Euren Verstand ein wenig beiseite zu lassen. Versucht nicht irgendetwas zu analysieren, sondern atmet ihre Energie einfach nur ein. Atmet sie ein! Versucht nicht zu raten, wer da ist. Versucht nicht zu intellektualisieren. Atmet sie ein, ihre Energie! Erlaubt Euch zu fühlen, wer da gerade eintritt, ganz ohne jedwede Zuordnung – einfach nur einatmen ... Die Wesen, die da heute zu unserem Treffen erscheinen, sind Euch so vertraut! Sie kommen aus einem ganz besonderen Grund, um Euch nämlich mit einem energetischen Händedruck ihre Anerkennung auszudrücken. Diejenigen, welche nun in einer Euch sehr vertrauten Position neben Euch stehen – und zwar ganz, ganz nah bei Euch! – das sind Eure einstigen Geistigen Führer, Eure ehemaligen geistigen Begleiter ... Hmm – da sind sie, diejenigen, die noch bis vor ein, zwei oder drei Jahren Eure Geistführer waren. Das sind sie, die den energetischen Raum um Euch besetzt hatten und Euer energetisches Gleichgewicht aufrecht erhielten, die Verbindung zwischen den Energien Eurer Welt, Eurer Erde, und unserer Seite des Schleiers. Das sind sie, die zwar nicht allzu viel mit Euch geredet haben, die aber trotzdem immer bei Euch waren. Immer.

Diese Geistigen Führer, und auch alle anderen Geistigen Führer der Vergangenheit, alle, die Ihr jemals auf Eurer Erdenreise hattet – sie sind heute hier bei uns. Sie stehen neben Euch, und sie nehmen genau die gleiche Position ein wie damals – diese feierlich-ernsten Hüter der Pforte, die Hüter Eurer Energie – Seite an Seite mit Euch. Und heute lächeln sie Euch an! Sie wissen, wie schwer es Euch gefallen ist, diesen Transformationsprozess zu durchlaufen! Sie wissen, wie schwer es ist, den Korridor des Aufstiegs ganz allein zu durchschreiten. Aber nur auf diese Weise konnte das überhaupt geschehen. Auf dieser Reise konnten sie Euch nicht mehr begleiten. Aber heute, nun da Ihr es geschafft habt, heute kommen sie zurück und stehen wieder einmal dicht bei Euch – nun aber nicht mehr als diejenigen, welche einst Eure Energien hielten und hüteten, sondern als Gratulanten. Sie sind voller Dankbarkeit für Euch. Sie wissen Eure Graduierung mehr zu schätzen als jeder andere sonst.

Heute kommen sie also zu Besuch, damit sie noch einmal mit Euch zusammen sein können. Die meisten von Euch haben zwei Guides, die gerade neben Euch stehen – auch neben Dir, wenn Du gerade diese Zeilen liest! – einige haben drei. Hinter ihnen stehen noch weitere, das ist ein wenig schwierig zu erklären, die noch vor ihnen Eure geistigen Führer waren, es ist eine richtig lange Reihe. Aber diejenigen, die jetzt unmittelbar in Eurem Energiefeld bei Euch sind, das sind Eure eigenen Geistigen Begleiter – das sind diejenigen, die Ihr so sehr vermisst habt, als sie sich verabschiedet haben! Ihr habt Euch nach ihnen gesehnt, und sie kommen aus besonderem Anlass heute, über den wir noch sprechen werden.

Aber für den Augenblick legen wir eine Pause ein. Wir lassen eine Umarmung geschehen, wir geben Euch die Zeit, Euch wieder neu kennenzulernen, Zeit für ein wenig Geplauder miteinander und Zeit für sie, damit sie Euch ihr mitgebrachtes Geschenk überreichen können. Jedes Geschenk ist sehr persönlich, und es ist für Euch bestimmt. Vielleicht könnt Ihr es auf der Stelle bewusst erkennen – vielleicht braucht es aber auch noch ein wenig mehr Zeit dazu.

Jeder einzelne von Euch, den diese Worte berühren – wisse, es ist Zeit für eine Pause, Zeit die Augen zu schließen und im wörtlichen Sinne Deine Hände zu öffnen, Zeit in Dich hinein zu atmen.

Wir ziehen uns eine Weile zurück, damit Eure Wiederbegegnung stattfinden kann und Ihr Euer Geschenk entgegennehmen könnt. Übrigens bitten wir Euch, wir fordern Euch auf, dieses Geschenk mit anderen zu teilen! Erzählt den anderen davon! Denn die Zeit ist gekommen, dass Ihr mit anderen teilt, was Ihr bekommen habt – ab jetzt und in den nächsten Tagen und Wochen. Es ist angemessen, dass Ihr anderen mitteilt, welches Geschenk Ihr erhalten habt! Wir kommen wieder zurück, wenn die Wiedervereinigung und die Übergabe des Geschenks stattgefunden hat.

-Pause – (ca. 1 Minute)

Wie sagt Ihr Menschen doch – wir wünschten ... wir wünschten, wir könnten diesen Augenblick in Flaschen abfüllen! Wir wünschten, wir könnten das tun. Und wir wünschten, Ihr könntet ihn in Flaschen abfüllen und dann Euren Schülern, die zu Euch kommen, einen Schluck davon zu trinken geben und dazu sagen: „In all den schwierigen Zeiten, die Du gerade durchmachst, wenn Du diesen Weg zum Aufstieg ganz für Dich allein bewältigen musst, trink und sieh, dass es sich lohnen wird! Du wirst die Süße kosten, die darin enthalten ist!“ Und dann würdet Ihr ihnen diese Flasche reichen, die mit der Energie dieses Augenblicks gefüllt ist und sie auffordern, davon zu trinken, damit sie sehen, damit sie fühlen können, wie wundervoll es ist, wenn man nach diesem langen Weg dann endlich in der Lage ist, sich so zu miteinander wiederzutreffen wie wir jetzt.

Die Geschichte von Rachel

Hm ... Nun denn, wie wir schon sagten, gibt es heute vieles zu besprechen, aber es ist sehr einfach. Es ist sehr einfach. Es ist sehr einfach.

Es gibt einen Lightworker namens Rachel. Wir nennen sie zwar Rachel hier, aber das ist nicht unbedingt ihr richtiger Name, jedoch die Person gibt es wirklich. Und sie stellt auch eine Mischung aus Euch allen dar, sie repräsentiert Anteile, die in Euch allen enthalten sind. Wir erzählen Rachels Geschichte, damit Ihr die Lektion des heutigen Tages besser verstehen könnt.

Rachel also kam auf die Erde, so wie Ihr alle. Sie hatte bereits 1010 Erdenleben hinter sich – was gar nicht so sehr viel ist im Vergleich zu einigen von Euch, die es vorziehen, ein ums andere Mal wiederzukommen. Sie hatte also ihre 1010 Inkarnationen hinter sich, und für dieses Leben nun hatte sie sich die abschließende und endgültige Klärung vorgenommen. Sie entschied sich ganz bewusst dafür, in dem Wissen, dass ein starkes Potential für den Untergang der Erde existierte, entweder durch Menschenhand verursacht oder, wie Ihr es nennt, durch „höhere Gewalt“ (the hands of God). Aber aufgrund intensiver Gespräche, die sie bereits auf unserer Seite des Schleiers mit ihren geistigen Begleitern und mit den Engeln geführt hatte, wusste sie auch, dass es ebenfalls ein starkes Potential dafür gab alle diese Dinge zu verhindern – es bestand die Möglichkeit, das Zerstörungspotential umzuwandeln in ein Potential des Aufstiegs und der Weiterentwicklung.

Wie auch immer, sie kam in diese Inkarnation, um die letzten Dinge zu klären. Hm, und sie war genau wie viele von Euch! Sie sagte: „Dies wird meine letzte Inkarnation sein! Ich werde nie wieder zurückgehen zur Erde!“ Und nun witzeln wir darüber! Wir lachen, wenn wir hier so sitzen und Euch sehen, wie Ihr doch schon wieder zurück seid – diesmal allerdings im Aufgestiegenen-Status! Hm!

Nun, unsere Rachel verbrachte eine schwierige Kindheit, denn ihre Mutter verließ schon sehr früh die Familie, und ihr Vater versuchte zwar liebevoll zu sein, war aber mit seinen vier Kindern völlig überfordert. Er fand kaum Zeit, um sich neben seiner Arbeit und über die reine Versorgung hinaus noch um jedes Kind einzeln zu kümmern, und daher waren sie die meiste Zeit über auf sich allein gestellt. Einen Babysitter bekamen sie nie zu Gesicht, weil sie sich das ohnehin nicht hätten leisten können. Und während Rachels Vater sich auf der Arbeit abmühte, musste sie zu Hause bleiben und sich um ihre Geschwister kümmern. Aber viel wesentlicher war, dass sie sich auf diese Weise eine Gelegenheit zum Alleinsein mit sich selbst erschaffen hatte und so ihre eigenen Spiele erfinden, sich ihren eigenen Spaß verschaffen und ihre eigene persönliche Ausdrucksweise entwickeln konnte.

Von ihrem Vater erhielt sie letztlich nur wenig Anleitung. Später, im Teenageralter, packte sie die Wut, denn nun hatte sich die Familie finanziell allmählich erholt. Sie konnten sich ein gutbürgerliches Haus in einer gutbürgerlichen Nachbarschaft in einer gutbürgerlichen Stadt leisten. Aber nun holte der Vater all die Dinge nach, die er selbst so lange vermisst hatte, er ging abends aus und hatte Freundinnen, mit seinen vier Kindern verbrachte er nur noch wenig Zeit, auch Rachel sah er kaum. Sie empfand wirklich eine Menge Ärger und Wut darüber.

In ihren späten Teenagerjahren bis Anfang Zwanzig versuchte sie die Liebe, die sie von ihrem Vater nie erhalten hatte, bei anderen Männern zu finden. Aber alle diese Beziehungen gingen wieder in die Brüche, denn nirgends empfand sie wirklich innere Erfüllung. Als Kind schon war etwas in ihr aufgetaucht, eine Art inneres Klingeln, eine innere Stimme meldete sich immer wieder zu Wort. Dieses innere Bedürfnis verlangte nach Erfüllung, verlangte nach „Partnerschaft“, also sah sich unsere gute Lichtarbeiterin Rachel während dieser Phase ihres Lebens nach einem männlichen Partner um.

Sie war intelligent und absolvierte einen höheren Schulabschluss, damit sie auf eigenen Beinen stehen konnte. Und weil alle ihre Partnerschaften so dürftig waren, konzentrierte sie sich nach der Schule in erster Linie auf den Beruf. Sie arbeitete hart, sehr hart, in verschiedenen großen Firmen, und Stufe um Stufe erklimmte sie dabei die Karriereleiter. Aber die ganze Zeit über blieb da etwas Unerfülltes in ihr. Immer wieder versuchte sie, ihr inneres Verlangen in Partnerschaften und Beziehungen zu stillen, aber sie waren alle nicht von Dauer. Es dauerte gar nicht lange, da hatte sie die Nase voll von den Männern in ihrem Leben, denn sie konnten ihr alle nicht das bieten, wonach sie wirklich verlangte.

Im Beruf wurde sie sehr erfolgreich. Schon in jungen Jahren, mit Anfang dreißig, gründete sie ein eigenes Geschäft, das sehr gut lief, weil sie mit Leib und Seele dabei war und weil sie dieses innere Licht in sich hatte. Und doch wurde sie stets begleitet von dem inneren Wissen, dass sie mehr brauchte, dass irgendetwas fehlte.

Und eines Tages erwähnte einer ihrer Geschäftspartner dieses Ding namens „Spirit“. Oh, und Rachel wies das umgehend weit von sich und antwortete, sie mache sich überhaupt nichts aus der Kirche. Ihr Vater hatte sie regelmäßig dorthin geschickt, Verwandte und Freunde hatten sie mitgenommen und versucht dazu zu „bekehren“, dass sie sich irgendeiner Aufgabe dort zu widmen hätte, aber nichts von all dem hatte sie interessiert. Aber je öfter sie mit ihrem Gesprächspartner über diese Dinge wie „Spirit“ und „Selbst“ diskutierte, desto interessierter wurde sie und sie fing an, Bücher darüber zu lesen – genau wie so viele von Euch! Sie begann gemeinsame Veranstaltungen zu besuchen und zum ersten Mal seit langer, langer Zeit begann sie von innen heraus zu strahlen.

Irgendwann fand sie auch tatsächlich einen Ehemann, falls Euch das interessiert. Sie heiratete also und sie bekam mehrere Kinder. Aber im Grunde tat sie das nur, weil sie es für ihre Pflicht hielt. Sie glaubte, dies alles gehöre einfach zu einem menschlichen Leben dazu. Und sie nahm an, dass es sich auch positiv auf ihr Geschäft auswirken würde, wenn sie verheiratet war – die Leute würden dann nicht denken, sie sei irgendwie sonderbar oder „anders“.

Inzwischen war sie tief involviert in diese spirituelle Geschichte. Je tiefer sie sich darauf einließ, desto mehr erkannte sie sich selbst, desto klarer wurde ihr der Sinn ihrer frühen Kinderjahre, und dass dahinter die ganze Zeit über so viel mehr abgelaufen war. Sie erkannte plötzlich, dass sie mit Spirit kommuniziert hatte. Sie hatte mit den Engeln geredet. Sie hatte ihre geistigen Begleiter gespürt. Hinter dem Augenscheinlichen war damals noch so viel mehr abgelaufen. Je mehr sie sich mit dieser Materie beschäftigte, desto besser erinnerte sie sich.

Trotzdem war sie frustriert. Sogar mit diesem New Age Material fühlte sie den Frust, denn es fühlte sich zwar für eine kleine Weile gut an, aber dieses innere Verlangen wurde auch davon nicht gestillt. Sie wusste immer noch nicht, wie sie mit Gott sprechen sollte. Trotz all der wundervollen Menschen, die sie traf, und trotz all der wunderbaren Worte, die sie hörte – sie hatte immer noch keine wirklich tiefe innere Verbindung mit Spirit. Spirit war immer noch außen vor und irgendwie nicht greifbar. Es hatte noch nicht „Klick“ gemacht in ihr.

Sie hörte all dieses Gerede über ihr Schöpfersein, und verstandesmäßig begriff sie sogar zum großen Teil, was damit gemeint sein konnte. Sie las die „Creator Serie“ und empfand sie auch als durchaus wertvoll, aber etwas nagte immer noch in unserer Lichtarbeiterin Rachel. Sie wollte fühlen, sie wollte diese Verbindung mit - was auch immer das sein mochte. Nachts zermarterte sie sich den Kopf darüber, was das denn eigentlich war, nach dem sie so verlangte. Ging es um Gott, irgendwo weit weg? Ging es um ihre ehemaligen geistigen Begleiter? Ging es um die Engel? Sie konnte es einfach nicht fühlen. Denken, ja - aber nicht fühlen. Unsere liebe Rachel war so sehr frustriert mit dem ganzen Prozess, und sie wollte – sie wollte! - die Verbindung unbedingt haben.

Auf der anderen Seite des Schleiers sitzen wir und sehen Rachel zu, wir sehen Euch zu. Und die Tränen steigen uns in die Augen, weil wir auf den tiefsten Ebenen verstehen, wie rein (pure) Eure Absicht ist. Ihr seid so rein in Eurem Verlangen. Alles was Ihr möchtet ist von Spirit berührt zu werden und Euch dessen bewusst zu sein! Wir erkennen das! Wir erkennen, wenn wir Euren Gebeten zuhören, dass es Euch um keinerlei weltliche Güter geht. Ihr bittet nicht darum, 30 oder 40 Jahre jünger zu sein – jedenfalls die meisten von Euch nicht. Ihr bittet nicht um ein Gehirn wie Einstein. Euer allerinnigstes Gebet, Euer brennendster Wunsch, Euer tiefstes Verlangen besteht einfach nur darin, dass Ihr von Spirit berührt werden möchtet.

Wir beobachten also Rachel. Wir beobachten Euch. Wir wissen, wie hart und wie fleißig Ihr an Eurem Prozess arbeitet! Aber wir können eines erkennen, und das wurde uns seit dem letzten Treffen überdeutlich – überdeutlich! - , liebe Freunde, dass Euch nämlich alles, was Ihr Euch wünscht, zur Verfügung steht wie nie zuvor! Wie ich eben schon sagte, zu meiner Zeit vor zweitausend Jahren hätten wir uns niemals in der gleichen Energie treffen können, wie Ihr sie jetzt hier habt! Wir hatten nichts dergleichen! Es ist doch alles vorhanden für Euch, alles ist da! Ihr selbst habt uns doch sogar schon mitgeteilt, dass Ihr Euch im aufgestiegenen Status befindet! Ihr habt alle Werkzeuge, die Ihr zum Erschaffen braucht!

Oh ja, es gibt zwar durchaus noch viel zu lernen und zu verstehen, aber bevor wir auch nur einen Schritt weitergehen können, bevor Lightworker Rachel endlich ihren Herzenswunsch erfüllen kann, gibt es da ein Ding, das sich jeder von Euch in seinem Inneren genau ansehen und zu schätzen wissen sollte. Liebe Freunde, es ist so einfach! Da gibt es keinen Hokusfokus und nichts, was Ihr tun müsstet!

Die Lektion Nummer 2: Nehmt eure Göttlichkeit in Besitz

Lektion 2 der „Aufstiegs-Serie“ lautet: NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! Tut es in diesem Augenblick! Jetzt!

Und Ihr sagt: „Tobias, aber wie geht das? Wie können wir sie besitzen?“ Indem Ihr sie einfach in Besitz nehmt! Wie besitzt man denn ein Haus oder ein Auto oder seine Begabung oder seine Liebe? Indem man davon überzeugt ist!

Indem man es glaubt! Indem man es innen drin akzeptiert! Warum ist es so schwierig für Euch, Eure göttlichen Grundrechte und Eure göttliche Abstammung zu akzeptieren, die sich Euch hier anbieten?

Lektion 2 der „Aufstiegs-Serie“, bevor wir auch nur einen Schritt weitergehen: NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! Nehmt es endlich in Besitz!

Seit letzten Monat sehen wir, dass Ihr es gar nicht annehmen wollt! Ihr wollt es zum Fenster hinaus werfen! Ihr wollt die Existenz Eurer Göttlichkeit einfach leugnen! Ihr wollt Eure wahre Macht leugnen! Ihr wollt, dass erst ein Engel vor Euch erscheint! Oh, und das tun sie sogar heute – und einige von Euch glauben es immer noch nicht!

Ihr wollt, dass ein Engel vor Euch erscheint und Euch fortträgt! Hm! Dazu habt Ihr während Eures Lebens auf der Erde nur eine einzige Gelegenheit – nämlich wenn Ihr sterbt! Und abgesehen von dieser einen Gelegenheit könnt Ihr aufhören zu erwarten, dass besagter Engel erscheint und Euch mit sich nimmt.

Wir sind absichtlich unsichtbar geblieben! Wir haben uns absichtlich nicht vor Euren Augen manifestiert! Ihr könnt uns nicht sehen, weil es einen wichtigen Grund dafür gibt! Ja sicher – es gibt tatsächlich Menschen, die uns und andere geistige Wesen sehen können. Es gibt Menschen, die Erscheinungen von unserer Seite haben. Mit Euch haben wir das extra nicht getan! Und wisst Ihr auch, warum? WEIL WIR EUCH LIEBEN. Weil wir Euch nicht von Eurer eigenen Reise ablenken wollen, liebe Freunde.

Selbst jetzt gibt es hier jemanden, der uns geradezu verzweifelt anfleht, wir sollen uns zeigen, wir sollen ihr wenigstens ein Zeichen geben – hm – und dann würde sie glauben! Wenn wir uns zeigen und ihr ein Zeichen geben, dann wird sie glauben? Liebe Freunde, das ist nicht Glauben! Das ist nicht Glauben! Das ist Handeln! Das ist Feilschen! NEHMT EURE EIGENE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! Wenn Ihr das tut – wenn Ihr es tut! – dann werden wir Euch erscheinen, und wir werden Euch die Hand schütteln und Euch danken für die Arbeit, die Ihr getan habt!

Wie besitzt man? Was soll man tun? Wir können hören, wie aufgeregt Ihr Euch diese Frage in Eurem Verstand stellt: „Wie kann ich diese Göttlichkeit besitzen?“ Hm.

Zu allererst einmal folgendes: Ihr werdet sie niemals per Verstand in Besitz nehmen können! Eure Göttlichkeit – und sie ist wahrhaftig hier! Wir können sehen, wie sie Euch umgibt! In vielen von Euch sehen wir, wie sie sich entfaltet, weil Ihr Atmen übt!

Es gibt jemanden, der dies hier gerade in diesem Augenblick liest, und der immer weiter liest und immer weiter jedes Wort intellektualisiert, das wir sagen. Diese Person hat dreimal eingeatmet, und als immer noch kein großes Wunder eintrat, wurde sie ärgerlich (Publikum lacht) und sagte: „Also Tobias – das funktioniert doch überhaupt nicht!“ Und wir erinnern diesen Menschen hiermit: Dies ist ein fortlaufender, bewusster Prozess!

Eure Göttlichkeit befindet sich überall um Euch herum! An alle Anwesenden, an alle Leser und Zuhörer: Wir können sie buchstäblich sehen! Dies ist keine Theorie. Dies ist weder Schönreden noch Einbildung. Wir können sie sehen! Wir sehen, wie sie aus Eurem Inneren aufsteigt. Bei einigen sieht sie aus wie eine innere Flamme. Bei anderen ähnelt sie mehr einer wundervollen wachsenden Pflanze. Bei wiederum anderen sieht sie aus wie eine große aufsteigende Kugel aus Licht. Bei jedem von Euch sieht es ein wenig anders aus! Es gibt nicht nur eine einzige Ausdrucksform für diese hervortretende Göttlichkeit – sie ist für jeden von Euch einzigartig! Und sie ist DA! Nehmt sie in Besitz!

Wie nun? Wie besitzt man dieses Ding namens „Göttlichkeit“? Wie das geht? Auf keinen Fall über Euren Verstand! Wenn Ihr Euch hinsetzt und das irgendwie auf Papier bringen und berechnen und konstruieren wollt, dann wird es wehtun. Es wird Euch viel Kopfzerbrechen verursachen. Dieses Ding namens „Göttlichkeit“ ist in gewissem Sinne wie ein Kind – und das obwohl es sich eigentlich um Euch selbst handelt, obwohl es Eure eigene Essenz von Zuhause ist, obwohl es Eure eigene Göttlichkeit ist, Euer vollständiges Selbst.

Und wir unterbrechen hier für eine Weile um Euch aufzufordern – (stop imagining) Hört endlich damit auf, Euch Euren „Goldenen Engel“, Euer Wahres Selbst als irgend ein äußeres, vier Meter („12 foot tall“, 1 ft = ca. 30,5 cm)großes geflügeltes Wesen vorzustellen – es ist nicht so! Und solange Ihr nicht damit aufhört auf diese Weise zu denken, werdet Ihr wohl weiterhin die größten Schwierigkeiten damit haben, ein Viermeter-Wesen in Euch zu integrieren! (Lachen im Publikum) Es ist kein äußeres Wesen! Es ist in Euch. Es ist kein äußerer Engel. Es ist die Essenz von Allem-Was-Ihr-Seid. Es nimmt seinen Weg durch Euren Körper, durch Eure DNA, durch Eure Zellen – es will durch Euren Körper ausgedrückt werden.

Nehmt Eure Göttlichkeit durch Euren Körper in Besitz, indem Ihr spielerisch mit Eurem Körper umgeht. Ihr seid so was von ernst ... (Publikum erheitert) ... dass es schon wehtut! Ihr haltet Euch an Diäten und tut Euch damit selbst weh! Wisst Ihr, was Euch dick macht?! Eure verdammten Diäten! Ihr verletzt Euch selbst und Euren Körper mit all den Gedanken, die Ihr da hindurch jagt! Eure Göttlichkeit kommt aber aus Eurem Körper. Spielt mit Eurem Körper! Füttert ihn doch mit Pralinen! Oh – wir sehen schon wieder eine Flut von „Gedanken-Post“ auf uns zu rollen ... (schallendes Gelächter) ... wo dann drin steht: „Aber Tobias! Medizinische und wissenschaftliche Forschungen haben doch bewiesen, dass diese Dinge schlecht sind!“ Nein! Wirklich schlecht sind nur einige Eurer eigenen Gedanken, einige Eurer starren Regeln und Vorschriften!

Manchmal bin ich zwar betrübt, dass ich nicht wieder physisch auf die Erde zurückgekehrt bin – aber auf der anderen Seite würde ich mir nicht das antun wollen, was Ihr Euch da antut! Genießt Euren Körper, ganz egal welche Größe oder Form er hat! Liebt Euren Körper! Hört endlich auf, ihn nach einem bestimmten Muster ummodellieren zu wollen! Eure Göttlichkeit steigt aus seiner Mitte auf – und dies ist einer der Wege, wie sie Euch erreicht! Liebt Euren Körper. Wenn Ihr mal ein, zwei Tage Faulenzen im Bett braucht mit keiner anderen Beschäftigung als Schokoladenkekse zu fressen – SO SEI ES! (schallendes Gelächter und Beifall) Es wird Euch sowieso recht schnell über werden ... (erneute Lachsalve) ... und Ihr werdet von ganz allein darauf kommen, dass es noch etwas zu erledigen gibt. Euer Körper sagt Euch ganz genau, welche Nahrung er braucht, vorausgesetzt Ihr hört einfach nur hin und nehmt ihn auch wirklich in Besitz. Richtet Euch doch nicht nach all diesen Vorschriften und Ernährungsregeln, mit denen Ihr in Supermärkten und Fernsehsendungen überschüttet werdet! Hört einfach auf Euren Körper. Geht spielerisch damit um! Gönnst Euch doch diesen Luxus.

Und selbst jetzt schütteln einige von Euch den Kopf und sagen: „Tobias, Du weißt ja nicht, was du da redest!“ Und wir antworten Euch: „Prima – macht doch einfach weiter mit Eurem Spiel von Vorschriften und Regeln und bestraft Euren Körper damit!“ Allen anderen wünschen wir: „Viel Spaß!“ (Lachsturm im Publikum)

Erlaubt Eurer Göttlichkeit herauszukommen – so nehmt Ihr sie in Besitz. Ihr besitzt sie, indem Ihr mit ihr spielt. Eure Göttlichkeit ist wie ein Kind! Obwohl es Eure eigene Essenz ist, obwohl es sich um Alles-Was-Ihr-Seid handelt – sie wird gerade wiedergeboren! Ihr seid gestorben! Ihr seid gestorben! Und nun werdet Ihr gerade wiedergeboren, und das ist es, was in Eurem Inneren passiert! Ihr bringt gerade Eure eigene Göttlichkeit zur Welt, und zwar in Eurem Körper, in Eurem Verstand, in Euren Gefühlen! Spielt damit!

Wie geht Ihr denn mit einem Kind um? Würdet Ihr etwa einem zwei Tage alten Baby, einem sechs Monate alten Kleinkind, einem Zweijährigen eine Liste mit Vorschriften und Regeln geben? Hm ... einige von Euch vermutlich schon ... (großes Gelächter) Aber die meisten von Euch würden doch ihre Freude und ihr Vergnügen mit dem Kind haben! Die meisten von Euch würden die Verantwortung für das Kind übernehmen, mit ihm schmusen, es liebevoll betrachten, es füttern und hegen und sich auf jeden Augenblick freuen, den Ihr mit ihm spielen könnt! Und genau so nimmt man auch seine Göttlichkeit in Besitz!

Oh, Ihr intellektualisiert und analysiert das viel zu viel! Wie wollt Ihr als Lehrer jemandem vermitteln, wie man die Göttlichkeit in Besitz nimmt, wenn Ihr das nur intellektuell angeht? Wäre es nicht viel einfacher Eure Schüler aufzufordern „Geht raus und spielt!“, statt hundert Bücher darüber zu schreiben und die Worte sind inhaltsleer? An jeden von Euch: NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! Spielt damit! Ihr habt vergessen, wie man spielt, nicht wahr? Ihr habt es vergessen! Wir wissen das, hm.

Unsere Lichtarbeiterin Rachel hatte vergessen, wie man spielt, denn in ihrer Kindheit hatte sie so wenig Zeit dafür, so wenig Zeit. Sie hatte einen solch tiefensten Vertrag mitgebracht – genau wie Ihr alle! Deshalb scherzen wir heute ein wenig mit Euch. Wir wissen, Ihr wurdet mit schwerwiegenden Verträgen geboren, mit belastenden Verträgen – welche Herausforderung! Wir wissen, dass Ihr in diesem einen Leben die allerschwierigsten Dinge auf Euch genommen habt, denen Ihr Euch je ausgesetzt hattet. Darum habt Ihr auch vergessen, wie man spielt. Als Ihr klein wart, gab es kaum Spiele für Euch. Von frühester Kindheit an musstet Ihr das Leben schon so ernst nehmen und so hart arbeiten! Und selbst diejenigen unter Euch, die aus behüteten Familien kommen – selbst Ihr musstet Euch schon früh dem Leben stellen.

Seht Euch mal die Jungen heutzutage an – die müssen das nicht! Ihr staunt, wenn Ihr auf 28 oder 30-Jährige trifft, die immer noch bei ihren Eltern leben und immer noch nicht entschieden haben, was sie mit ihrem Leben anstellen sollen, hm! Denn Ihr selbst hattet ja die schweren Verträge mitgebracht, und Ihr hattet eine überaus genaue Vorstellung von einem zeitlichen Rahmen und von der Art und Weise, wie Ihr damit umgehen wolltet.

Ihr habt nie aufgehört, Euch auf diese Weise unter Druck zu setzen! Ihr habt Euch Eurer Göttlichkeit auf die gleiche Weise anzunähern versucht, indem Ihr sie intensiv studieren wolltet, indem Ihr hart daran arbeiten wolltet, denn nur das macht ja in Euren Augen den Wert aus, nicht wahr? Damit Ihr es verdient, muss es Euch zu Tode erschöpfen und Euch Schmerz zufügen? Nein! Wir sind hier um Euch mitzuteilen: Es ist nicht mehr so! Ihr seid aufgestiegen! Dieses alte Verfahren habt Ihr hinter Euch gelassen. Nun ist es Zeit zu spielen. Und natürlich werden sich wieder viele von Euch dabei schuldig fühlen! Ihr werdet Euch genau fünf Minuten am Tag dafür zugestehen, Ihr werdet das fest einplanen und durchorganisieren (Gelächter im Publikum). Und ganz besonders sticheln wir hierbei in Caudres Richtung, wenn wir das so sagen, hm.

Ihr nehmt also Eure Göttlichkeit in Besitz, indem Ihr sie wie ein Kind liebt, sie ernährt, ihr Zuwendung und Aufmerksamkeit schenkt, die Verantwortung für sie übernehmt und mit ihr spielt. Ihr bringt Euren Kindern ja auch nicht die gesamte Schulweisheit Eurer Bücher bei, solange es noch klein ist - dies ist die Zeit der Fürsorge und des Vergnügens.

„Es ist so einfach“ sagten wir zu Beginn unserer Erörterung. Was wir Euch bringen würden, sei so einfach und gleichzeitig auch so herausfordernd. Lektion 2, der nächste große Schritt in Eurem Aufgestiegenen-Status, ist die

Inbesitznahme dieses Dings, nach dem Ihr ewige Zeiten gesucht habt – so unglaublich lange, dass Rachel in unserer Geschichte nicht einmal bemerkte, dass es sie schon längst gefunden hatte! Sie wartet die ganze Zeit auf irgendeinen überwältigenden Engel, sein Erscheinen wäre dann die Bestätigung dafür, dass sie wahrhaftig aufgestiegen ist. NEIN. Nein. Es kommt von innen. Und es muss auch von innen heraus in Besitz genommen werden. Bevor Ihr sehr viel weiterkommen könnt in diesem Prozess, bevor Ihr all die Wohltaten und die schönen Dinge des Aufstiegs wahrhaftig genießen könnt – wahrhaftig genießen! – MÜSST Ihr es erst einmal in Besitz nehmen! Und Ihr tut das, indem Ihr damit umgeht wie mit einem kleinen Kind, indem Ihr damit spielt, es aber auch ernährt und hegt, indem Ihr Euch tagtäglich Zeit dafür nehmt. Liebe Freunde, nehmt Euch jeden Tag Zeit für Euch selbst! Für Euch selbst! Nehmt Euch eine Menge Zeit!

Wenn Ihr diesen Raum nun nicht verlassen wollt ohne eine spezifische Hausaufgabe mitzunehmen – und so viele von Euch brauchen das einfach – dann lautet Eure Aufgabe: Nehmt Euch jeden Tag Zeit, um mit Eurer Göttlichkeit zu spielen und das Leben zu genießen! Ihr steckt immer noch mitten drin in diesem Energiefeld von harter Arbeit, von Problemen und Herausforderungen und Terminkalendern, hm Wenn ich zurück zur Erde gehe, ich schwöre – ich werde niemals einen Terminkalender besitzen! (schallendes Gelächter) Der ruiniert nämlich den perfekten Fluss von Ausdruck und Leben und Sein. Vielen von Euch fällt es schwer, die Tatsache zu akzeptieren, dass Ihr bereits in diesem neuen Aufgestiegenen-Status seid. Ihr versucht das ständig zu leugnen. Aber es ist trotzdem so! Es ist wahr, es ist hier! Und es ist Zeit, dass Ihr das akzeptiert. Während Ihr damit spielt, verhelft Ihr ihm zum Ausdruck. Und während diese Ausdrucksform Euer ganzes Wesen durchströmt, fließt sie auch in alle Dinge, die Euch umgeben. Und auf diese Weise, wir sprachen das in unserer letzten Serie schon an, auf diese Weise bringt sie genau die Dinge zu Euch zurück, die optimal sind. Hört auf Euch so anzustrengen! Hört auf, um diese Dinge zu kämpfen, Euch darum zu bemühen! Sie kommen von allein! Nun nehmt es endlich in Besitz.

Dies war nicht die eigentliche Lektion, die wir als Nummer Zwei für die „Ascension-Serie“ geplant hatten. Als wir den ursprünglichen Lehrplan entwarfen, stand eigentlich etwas anderes an. Aber als dieser Termin heute näher rückte, als wir Eure Reaktionen auf unsere letzte Erörterung sahen und die Situation genauer untersuchten, da haben wir Euch umgehend dazu befragt, was Ihr denn von uns hören wollt. Uns allen wurde klar, dass wir diese Lektion dazwischenschieben mussten. Sogar Ihr selbst habt erkannt, dass Ihr keinen Schritt weiterkommen könnt, wenn Ihr nicht Eure Göttlichkeit erst einmal in Besitz nehmt.

In diesem Augenblick, liebe Freunde, und das gilt für Euch alle hier – atmet Eure Göttlichkeit ein, bis in Eure Füße, und NEHMT SIE IN BESITZ. Lasst sie nicht einfach nur durchsickern, sondern NEHMT SIE IN BESITZ! Nehmt sie an! Begreift, dass Ihr geistige Wesen seid! Die Vergangenheit ist vorbei, sie braucht nicht länger an Euch zu kleben! Nur weil früher etwas schwierig war, bedeutet das keineswegs, dass es sich in der Neuen Energie und in diesem neuen Aufgestiegenen-Status genauso verhält! Wenn Ihr also jetzt einatmet, dann NEHMT ES IN BESITZ! Umarmt es und versorgt es, wie Ihr es mit einem Kind tun würdet!

Atmet tief ein und NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! NEHMT EUREN NEUEN AUFGESTIEGENEN-STATUS EBENSO IN BESITZ!

Manchmal schauen wir zu und fragen, worauf wartet Ihr nur? Worauf wartet Ihr? Und dann sehen wir, aha – Ihr wartet darauf, dass dieses großartige Wesen erscheinen möge. Andere wieder (nicht in diesem Raum) warten darauf, dass diese kleinen metallischen Schiffe endlich landen und kleine grüne Leute raus klettern! (Publikum lacht) Und dann sagen wir so unter uns: „Oh, da werden sie aber lange warten ... (noch mehr Gelächter) ... Sie geben doch tatsächlich immer noch ihre Macht ab, an irgendetwas im Außen!“ Und das verwirrt uns nun wieder, weil wir doch Eure Göttlichkeit direkt in Euch SEHEN können! Wir können SEHEN, wie machtvoll Ihr seid, welche Lichtwesen Ihr seid!

Und nun - haltet diese Flamme hoch! Spielt mit ihr! Genießt es! Habt Spaß daran! Verlasst dieses Treffen heute mit einer veränderten, mit einer neuen Einstellung, nämlich mit der Einstellung, das Leben zu genießen! Ihr habt alle Eure Ziele längst erreicht. Ihr habt Euren Vertrag erfüllt. Nun erlaubt Euch den Genuss! Sobald Ihr das tut, verändert Ihr die Energiezyklen. Ihr verändert die Reaktion Eurer Außenwelt auf Euch. Und sie wird anfangen, sich völlig anders Euch gegenüber zu verhalten! Sie wird viel freudiger auf Euch zukommen, viel mehr Befriedigung wird zurückfließen. Die Dinge, die zu Euch zurückkommen, werden nicht mehr so heftig und so problematisch sein. Ihr könnt das alles jetzt sofort aus Eurem Energiefeld fallen lassen! Ihr könnt es fallen lassen, dieses schwierige, problematische Muster, das Ihr in dieses Leben mitbrachtet! Ihr braucht es nicht mehr. Vor allem anderen - und das gilt für jeden von Euch! - vor allem anderen geht es jetzt um Spielen und Genießen! Und genau auf diese Weise werdet Ihr Eure Göttlichkeit wahrhaftig in Besitz nehmen.

Eure ehemaligen geistigen Begleiter, die heute zu Gast sind, stehen an Eurer Seite und lieben Euch. Sie danken Euch. Sie erinnern sich gut an die Zeit, als sie Eure Energie halten mussten, als sie für die Erschaffung jenes Gleichgewichts verantwortlich waren. Sie sind heute zu einer Art Abschlussfeier gekommen, sie wissen, jetzt könnt Ihr das alles selbst tun! Eure ehemaligen geistigen Begleiter kommen extra in die zweite Runde heute um Euch zu sagen, dass IHR

IN DER LAGE SEID, EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ ZU NEHMEN, dass Ihr diesen Raum (space) jetzt selbst aufrecht erhalten könnt! Oh, es war ein paar Tage lang eine ganz schöne Zitterpartie damals, als sie sich von Euch zurückzogen, eine wirkliche Zitterpartie, denn weder Ihr noch sie noch wir waren uns absolut sicher, ob Ihr auch wirklich in der Lage sein würdet, diese Energie ganz allein zu halten. Aber Ihr seid es! Zwar noch ein wenig zögerlich und ängstlich, aber von Tag zu Tag werdet Ihr stärker, nehmt Ihr ein wenig mehr davon in Besitz.

Und genau deswegen kommen sie heute, an diesem besonderen Tag, zu dieser Examensfeier! Und sie fordern Euch auf, nun diesen energetischen Raum zu übernehmen, den sie so lange aufrecht gehalten haben für Euch. Sie fordern Euch auf, tut das über den Weg Eures Herzens! Sie möchten, dass Ihr jeden Morgen ALLES-Was-Ihr-Seid anerkennt und bestätigt, und dass Ihr jeden Abend Euer ICH BIN begreift und anerkennt – und zwar nicht über den Kopf, sondern über das Herz!

Oh, auf diesem Gebiet werdet Ihr wieder kräftig herausgefordert – durch das Herz denken! Ihr versteht davon nicht sehr viel, immer noch scheint alles durch Euren Intellekt zu fließen. Euer Intellekt ist in gewisser Weise wie die Wörter auf einer Buchseite. Wisst Ihr, eigentlich, dass Ihr einem Buch überhaupt sehr ähnlich seid? Ihr seid ein physischer Körper, und dementsprechend hat ein Buch Seiten, eine Bindung, einen Einband. Dann sind da noch die gedruckten Wörter – sie entsprechen dem Intellekt. Dazu gehören die Abstände, die verwendete Schriftart, die Art, wie der Umbruch der einzelnen Abschnitte gestaltet ist, die Satzzeichen wie Komma und Ausrufungszeichen, sogar das Design der einzelnen Buchstaben gehört dazu und auf welche Weise sie zusammengestellt werden zu Wörtern und ganzen Sätzen. Dazu ist eine Energie erforderlich, die das alles umsetzt in eine Reihe von aneinandergereihten Symbolen. Euer Intellekt entspricht also in diesem Sinne den Wörtern auf den Buchseiten.

Aber was eigentlich von diesen Seiten ausgeht, was Eure Aufmerksamkeit und Euer Interesse erweckt, das sind die Gefühle, die Emotionen, der Geist. Da gibt es Spirit in Euren Büchern! Und der ist nicht etwa in den einzelnen Buchstaben enthalten oder in den Ausrufungszeichen oder im Zeilenabstand. All diese Dinge dienen einzig dazu, dem Spirit des Buches Ausdruck zu verleihen!

Mit Euch ist es ganz genauso! Ihr habt einen Körper, der Euch herumträgt, der Euch zur Konzentration auf das Jetzt verhilft. Ihr habt einen Verstand, der eine Möglichkeit darstellt, all diese Symbole in eine gewisse – nur eine gewisse! – logische Folge zu bringen, hm. Aber nun ist es erforderlich, dass Euer Spirit, Euer Herz anfängt zu singen, dass das ausstrahlt und sich selbst Ausdruck verleiht! Eure Göttlichkeit – sie kommt nicht zu Eurem Verstand! Der Verstand ist einfach nur eine Methode zum Einordnen und Verstehen. Göttlichkeit aber durchfließt Euer ganzes Wesen ... Einige hier wollen einwenden, dass sie sich an einem ganz bestimmten Platz im Herzen aufhält. Aber sie ist überall, an jeder Stelle, sie füllt jeden Raum! Sie ist zwischen den Zeilen, auf jeder Seite, auf dem Cover – sie möchte einfach von jeder Stelle aus singen!

Das ist alles, was Eure ehemaligen geistigen Begleiter Euch sagen wollen. Versucht nicht, diesen Weg in irgendeiner Form zu regulieren! Versucht nicht, diesen Prozess intellektuell im Griff zu haben! Spielen heißt nicht intellektualisieren! Spielen bedeutet einfach Spaß zu haben, im Interesse und zum Wohle des Ausdrucks! **NEHMT ES IN BESITZ! NEHMT ES IN BESITZ!**

Und denkt an all die Worte, die wir heute zu Euch gesprochen haben und an Eure Reaktionen und Emotionen darauf. Stellt Euch vor, wie Ihr eines Tages vor denen sitzen werdet, die zu Euch kommen, und wie Ihr ihnen erklären wollt – ihnen! – dass es Zeit ist, ihre eigene Göttlichkeit in Besitz zu nehmen. Dann werden sie diejenigen sein, die Euch ängstlich ansehen – hatten sie doch erwartet, dass Ihr sie weiter an ihrer Stelle für sie halten würdet! Sie hatten eigentlich erwartet, dass Ihr der Führer bleiben würdet, derjenige, der ihnen den Weg zu ihrer Göttlichkeit zeigt. Und an diesem Tag werdet Ihr sie abnabeln, und es wird Euch wehtun. Oh, es wird schmerzhaft sein! Ein Teil von Euch liebt sie eben so sehr. Ein Teil von Euch liebt sogar die Rolle des Lehrers, die Ihr in ihrem Leben gespielt hattet. Aber der Tag wird kommen, an dem Ihr ihnen sagen müsst, dass es Zeit ist, ihre Göttlichkeit nun in Besitz zu nehmen, dass sie hinausgehen und spielen sollen. Sie werden Euch einen ungläubigen Blick zuwerfen, wenn Ihr ihnen sagt, dass sie draußen spielen gehen und alle ihre Regeln über Bord werfen sollen! Oh, Ordner um Ordner werden sie anschleppen zu Euch, in denen sie all Eure Weisheiten aufgeschrieben und abgeheftet haben, die Ihr ihnen jemals gesagt habt ... (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) ... und dazu noch alle Vorschriften, Regeln und Diäten und den ganzen Kram. (schallendes Gelächter) Und von diesen Papieren werden sie dann zitieren, so wie Ihr das auch getan habt, und Euch mitteilen, wie man zu leben hat. Ihr aber nehmt alle diese Unterlagen, werft sie in den Müll und sagt ihnen, sie sollen gefälligst ihre Göttlichkeit in Besitz nehmen, indem sie hinausgehen und spielen!

Es ist so einfach, liebe Freunde! Wir brauchen gar nicht mehr viel dazu zu sagen. Es ist so einfach. Nach dem, was wir in Euch gesehen haben, und nach dem, worum Ihr uns gebeten habt Euch mitzuteilen, ist es nun Zeit, dies in Besitz zu nehmen, damit zu spielen, ihm Ausdruck zu verleihen! Es ist in Eurem Gehirn hängen geblieben. Ihr habt so lange danach gesucht, dass Ihr beinahe vergessen habt, wonach Ihr überhaupt sucht. Und fast wäre dabei sogar Euer Sinn für Humor abhanden gekommen! Hm. Zeit zu spielen, einfach nur zu spielen.

Es gibt solche, die es überhaupt nicht mögen, wenn wir sagen, Ihr sollt das ganze Zeug über Bord werfen, das Ihr gelernt habt. Aber wir erinnern Euch auch noch einmal daran, dass es Euch gute Dienste geleistet hat! All diese Dinge haben Euch exakt an diesen Ort gebracht, an diesen Punkt. Aber nun ist es Zeit, das alles loszulassen! Hört auf Euren Körper! Hört auf Euer ganzes Wesen! Und spielt mit Eurer Göttlichkeit.

Wir lieben Euch über alles. Und Eure ehemaligen geistigen Begleiter haben uns gerade gebeten, ob sie nicht noch ein wenig bleiben und mit Euch spielen dürfen! Wir sind gleich wieder zurück zu den Fragen und Antworten.

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir in diesen Raum zurückkehren. Und wir sagen Euch, es macht uns solche Freude zu sehen, wie Ihr lacht, wie Ihr Euch öffnet und wie Ihr Eurer Göttlichkeit erlaubt, sich über Gesicht, Herz, Bauch und über Euer ganzes Wesen Ausdruck zu verschaffen! Hm – wir lieben dieses Lachen einfach! Wisst Ihr, in dieser Geschichte von Lightworker Rachel, da sagten wir uns auf unserer Seite des Schleiers, indem sie auch nur ein einziges Mal von Herzen gelacht hatte, einmal aus tiefstem Herzen schallend gelacht, und das ist noch gar nicht so lange her, da hatte sie alle Schmerzen und alles Leiden und alles Karma eines ganzen Lebens geklärt und losgelassen – mit nur einem einzigen Lachen!

Das sollte Euch wenig mehr über diese Macht verraten, über die Fähigkeit zu lächeln und zu entspannen und seine Sorgen loszulassen. Es ist Euch über viele, viele Inkarnationen hinweg so eingetrichtert worden, tiefenste Schüler sein zu müssen, und ganz besonders gilt das für die Leben, seitdem Ihr mit Yeshua (Jesus) zusammen wart. Ihr wart toderne Schüler mit einem großen Ziel vor Augen. Wir ehren dieses Ziel! Wir ehren all die Arbeit, die Ihr bis zu dieser Inkarnation geleistet habt, aber jetzt teilen wir Euch mit, dass in Eurem neuen Aufgestiegenen-Status alles anders ist! Es gibt keine Unmenge mehr zu lernen. Es geht nicht mehr um Euch. Ihr sollt jetzt die Lehrer sein! Ihr seid jetzt diejenigen, die den anderen beim Loslassen helfen! Also ist es jetzt Zeit, dass Ihr das [Ernsthafte] erst einmal selbst loslasst und das Leben genießt!

Eine neue spirituelle Gesetzmäßigkeit

Ihr geht immer noch davon aus, dass die Zukunft auf die gleiche Art entsteht, wie Ihr die Vergangenheit erlebt habt. Ihr vermutet, dass sich die Reaktionen von früher auch auf die Zukunft anwenden lassen. Aber es gibt eine neue spirituelle Gesetzmäßigkeit, eine „Neue Energie der Erde“. Ihr könnt nicht mehr davon ausgehen, dass Dinge der Vergangenheit auch in der Zukunft noch ihren Platz haben werden. Und wir übertreiben jetzt ein wenig – aber wirklich nur ein wenig, wenn wir dies hier sagen.

In der Vergangenheit habt Ihr vielleicht festgestellt, dass es Euch nicht besonders gut bekam, wenn Ihr Euch tagelang nur von Schokoladenkeksen ernährt habt. Aber weil das in der Vergangenheit so war, bedeutet das doch noch lange nicht, dass es in Zukunft genauso sein muss! Hm. (gluckst amüsiert, das Publikum lacht und applaudiert)

Da gibt es immer wieder welche, die sich an den alten Gesetzmäßigkeiten und Erkenntnissen festhalten und davon ausgehen, dass diese Dinge sicherlich auch Teil der Neuen Energie sein werden. Das stimmt nicht! (This is not true!)

Da gibt es auch solche, die einfach noch nicht begreifen, was mit einer Person geschieht, die sich von ihren Psychopharmaka lossagen will. Denn sie gehen davon aus, dass dann die gleichen Reaktionen eintreten werden, die sie entweder selbst beobachtet haben, als sie noch in der alten Energie waren, oder die sie an Patienten beobachten, die ihrerseits immer noch in der alten Energie sind. Was Ihr alle noch nicht wahrgenommen habt, das ist die entsprechende Reaktion auf diesen Entzug in der Neuen Energie! Und die ist ganz anders! Sie ist vollkommen anders!

Ihr habt ja erst einen Zeh ins Wasser getaucht, Ihr habt Euch noch nicht die volle Erfahrung zugestanden. Und das ist auch sehr verständlich, denn Ihr nähert Euch dieser „Aufstiegs-Geschichte“ in aller Vorsicht. Aber Ihr geht einfach davon aus, nur weil etwas in der Vergangenheit auf diese oder jene Art passierte, dass dies jetzt immer noch so sei! Und das ist nicht wahr! Die meisten Dinge werden ganz anders ablaufen.

Alles kann anders sein im Bewusstsein der VIER

Fast alles, was Ihr unternimmt - wie zum Beispiel die Erschaffung Eures finanziellen Wohlstands – wird ganz anders ablaufen, als Ihr das in der Vergangenheit gelernt habt. Man hat Euch beigebracht, dass Ihr gegen Stundenlohn arbeiten müsst? Dies macht in der Neuen Energie absolut keinen Sinn! Es läuft ganz anders. Es gibt sozusagen völlig neue spirituelle Gesetzmäßigkeiten (physic), die alle mit der „Vier“ zu tun haben, von der wir so oft sprachen. Diese Vierer-Mathematik (quad math) hat direkten Bezug zu dem Quantensprung, den Ihr alle durchlauft. Das Zusammenrücken von Wissenschaft, Technologie, Verständnis und Spiritualität, deren Annäherung aneinander Ihr bereits sehen könnt, wird in rasender Geschwindigkeit weitergehen – sie alle werden sich während der nächsten paar Jahre Eurer Zeit getroffen haben. Geht nicht von der Annahme aus, dass die Dinge, die Ihr in der Vergangenheit gelernt habt, auch in Zukunft ihre Anwendung finden würden! Es wird eine völlig neue Physik geben. Wir stellen jeden Einzelnen von Euch hiermit vor eine Herausforderung auf allertiefster Ebene. Genau deswegen mussten wir auch heute diese Erörterung dazwischen schieben, gerade über das Thema „Wie nimmt man in Besitz?“ Ihr habt nicht begriffen, wie Ihr Eure Göttlichkeit zu Eurem Eigentum machen könnt. Ihr habt darauf gewartet, dass Euch jemand von außen eine Art „Titel“ oder „Urkunde“ verleiht. Genau deswegen haben wir diese Lektion früh genug dazwischen geschoben.

Auch wird es eine völlig neue, spirituelle Physik geben, eine „Physik der Energie“. Man könnte es sogar fast in einem Diagramm grafisch darstellen, denn wir wissen, ja, wie sehr Menschen solche Darstellungen lieben. Es verhält sich folgendermaßen: Je mehr Ihr an den alten Verfahren festhaltet, während Ihr Euch immer weiter in die Neue Energie hineinbewegt, desto langsamer und schmerzhafter wird sich dieser Prozess gestalten! Und umgekehrt -je schneller Ihr alle Eure alten Verfahren loslassen und wieder spielen lernen könnt, umso schneller werdet Ihr auch herausfinden, WIE glatt, WIE schön, WIE unterhaltsam und fröhlich diese „Aufstiegs-Geschichte“ eigentlich ist. Also sagen wir Euch hiermit: Wenn Ihr Euch für Festhalten entscheidet, wenn Ihr darauf bestehen wollt, dass endlich jemand kommt und Euch mitteilt, dass Ihr aufgestiegen seid, wenn Ihr darauf warten wollt, dass Euch ein Engel erscheint oder irgendetwas Besonderes passieren muss, wenn Ihr Eure Göttlichkeit weiter anzweifeln wollt – dann werdet Ihr sie halt weiter in Frage stellen und sie wird einfach nicht erscheinen.

Wenn Ihr Euch aber entscheidet, sie einfach zu besitzen und zu akzeptieren und mit ihr zu spielen und ab jetzt jeden einzelnen Augenblick in der Neuen Energie zu genießen – dann sei es so! So be it! Ihr werdet Euch dann im Zustand des Genusses befinden. Hier kommt es ganz allein auf Euch an, nicht auf uns. Es ist Eure Sache, welches Spiel Ihr spielen wollt. Also – wofür entscheidet Ihr Euch heute? Und damit wenden wir uns jetzt der ersten Frage zu.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Es geht nicht mehr um euch und in ganz neuer Weise um euer Wohlergehen

FRAGE: Tobias, kannst Du bitte erklären, dass die Aussage „Es geht nicht mehr um Euch“ nicht bedeutet, dass man sich nicht mehr um sich selbst kümmern darf und dass es nicht selbstsüchtig ist, wenn man dafür sorgt, dass es einem selbst gut geht?

TOBIAS: Hm, das ist von verschiedenen Seiten her zu betrachten. Wir sagen, Sorge dafür, dass es Dir gut geht! Kümmere Dich um Dich. Aber auch dies wird wieder auf eine völlig neue Art ablaufen und anders, als Du es von früher her kennst. Kümmere Dich auf spielerische Weise um Deine Bedürfnisse. Ihr wart immer so kontrolliert und so diszipliniert und so verbissen. Ihr alle – jeder Einzelne von Euch! Ihr alle! -Ihr wart sogar noch strenger als Eure eigenen Eltern, über die Ihr Euch dann beschwert habt. Und dabei seid Ihr ganz genauso mit Euch selbst umgegangen! Sorgt für Euch selbst, aber auf eine liebevolle und spielerische Weise. Geh heute Abend nach Hause und wirf all diese langen Listen mit Regeln weg, die voll sind von all dem, was Du angeblich alles wissen sollst, was Du zu tun und zu lesen und zu essen und zu denken und wie Du zu handeln hast – wirf sie alle weg! Sie sind alt! Ohne Ausnahme alt! Hm. Sorge auf unbeschwerte Art und Weise für Dich, und nicht, indem Du Dich bestrafst.

„Es geht nicht mehr um Euch“ bedeutet ferner, dass es nicht mehr um Dein Karma geht. Auch nicht um Lektionen. Wir haben Cauldre doch nicht gegen den Kopf geschlagen, weil wir seine Aufmerksamkeit bekommen wollten! Nein, er ist ganz einfach über dieses Brett gestolpert! Es geht um keine tiefere Bedeutung dabei, es geht nicht mehr um ihn! Da müssen nicht irgendwelche Lektionen gelernt werden! Es ist nicht nötig, dass er tage- und wochenlang darüber brütet, was Spirit ihm damit denn nun wieder sagen will! Nächstes Mal nimmt er eben einfach eine Kettensäge, hm. (schallendes Gelächter) Hm. So einfach ist das. Es hat nichts mit ihm zu tun.

Es hat nichts mit Euch zu tun. Ihr habt losgelassen, Ihr seid damit durch, Ihr habt Eure Verträge erfüllt. Warum solltet Ihr Euch also weitere Lektionen antun wollen? Warum solltet Ihr Euch mit noch mehr Schwere belasten wollen? Es hat in diesem Sinne also nichts mehr mit Euch zu tun – es sei denn, natürlich, dass Ihr unbedingt damit weitermachen wollt! Dann werden wir einfach dabei zusehen und mit größter Ehrerbietung solange warten, bis Ihr so weit seid, das loszulassen. Hm. Vielen Dank.

Frage 2 – Nehmt eure Göttlichkeit an

FRAGE: Tobias, wenn wir also jetzt Lehrer sein sollen, woher wissen wir, ob wir schon so weit sind? Ich erkläre meinen Freunden, was ich eben gelesen habe - habe ich etwa schon angefangen?

TOBIAS: Hm. Du kannst anfangen - sobald Du anfangen möchtest! Erwarte nicht, dass wir vorbeikommen und Dir Bescheid geben! Wenn Du erst Deine Göttlichkeit und Alles-Was-Du-Bist in Besitz genommen hast, wenn Du Dein Lehrersein zu Deinem Eigentum gemacht hast, dann wird das alles auch erscheinen.

Fang jetzt an! Warte nicht länger. Warte nicht auf noch mehr Clearing, noch mehr Kurse oder etwas in der Art. Fang jetzt an! Mach diese Göttlichkeit zu Deinem Eigentum. Und stelle keine Vermutungen darüber an, was dann geschehen wird, denn es wird etwas Neues sein. Erwarte nicht, dass es auf eine ganz bestimmte Weise oder zu einer bestimmten Zeit eintreten wird. Ausgerechnet diejenigen, die für Dich am besten geeigneten sind, damit Du in Deine Lehrtätigkeit eintreten kannst, sind vielleicht im Augenblick noch nicht so weit? Es hat doch nichts mit Dir zu tun! Es geht um sie! Es geht um sie.

Nehmt Eure Göttlichkeit als Euer Eigentum an, heute! Von diesem Moment an habt Freude! Hört auf, hier oben (Tobias zeigt auf Cauldres Kopf) darüber nachzudenken, was kommen wird und wann es kommen wird und was Ihr dann tun sollt! Ihr alle verzettelt Euch immer wieder in diesen Details und Ihr behindert und verwirrt Euch damit

selbst! Im Aufstieg könnt Ihr das Leben genießen! Ihr könnt alles genießen, was es zu bieten hat. Ihr wart so beschäftigt mit der Klärung verschiedener Inkarnationen und mit dieser „Loslass-Inkarnation“, dass Ihr gar nicht mehr wisst, wie Genießen überhaupt geht! Im Aufstieg aber könnt Ihr genießen!

Habt Ihr das verstanden? Ihr MÜSST überhaupt nichts tun – es sei denn, Ihr WOLLT es! Und wenn Ihr eben unbedingt weiter barfuß auf einer steinigen Straße laufen wollt und die Schuhe lieber über der Schulter hängen habt ... Und dabei gibt es direkt neben diesem holprigen Schotterweg noch eine andere Straße, die parallel verläuft, und die ganz glatt und eben ist. Sie ist sogar wie eines Eurer Rollbänder– ihr müsstet Euch also nicht einmal bewegen! (Gelächter) Wir werden Euch aber selbstverständlich mit Euren blutenden Füßen den steinigen Weg mit all den Schmerzen und Problemen nehmen lassen, wenn Ihr das so wünscht, aber wir schütteln dabei den Kopf und fragen uns ernsthaft, wieso Ihr jetzt nicht den einfachen Weg wählt. Hm. Vielen Dank für diese Frage.

Frage 3 – Frage dich, was du willst

FRAGE: Tobias, man hat mir gesagt, ich soll channeln. Ich fühle aber Widerstand dagegen und möchte da weiterkommen. Wie kann ich das?

TOBIAS: Hm ... Du sagst also, andere schreiben Dir vor, was Du zu tun hast?! Dass aber Dein eigenes Inneres sich damit nicht wohlfühlt?! Wir verstehen Deine Frage nicht. Hm. Die Antwort steckt doch bereits in der Frage! Sie beantwortet sich ganz von allein. Und wenn die verrücktesten Anweisungen von anderen kommen über das, was Du zu tun hast, dann hör nach innen! Und wenn Du da genau hinhörst, weißt Du, was Du dann channelst? Dich selbst! Du Dich selbst!

Liebe Freunde, das Allermachtvollste, was Ihr überhaupt einem ratsuchenden Menschen anbieten könnt, ist ihm zu zeigen, Wer-Ihr-Wirklich-Seid – und zwar als Mensch! Ein menschlicher Führer kann nichts Machtvolleres tun als vor einem anderen Menschen zu sitzen und ihm zu sagen: „Ich verstehe! Ich fühle mit dir, wenn du dich da mitten auf deinem Weg befindest, denn ich bin selbst von da gekommen. Aber sieh mich doch jetzt einmal an! Ich esse jede Menge Schokoladenkekse ... (Gelächter) ... und bin NICHT übergewichtig! Jeden Morgen stehe ich auf und genieße es, wenn ich die Vögel singen höre. Und ich gehe spazieren, nicht etwa als Pflichtübung, sondern weil ich das einfach so WILL. Und ich channelle mein eigenes Inneres, weil es das großartigste Wesen überhaupt ist. Ich erlaube einfach meiner Göttlichkeit, sich zu zeigen! Sie gehört mir, und ich strahle sie in die Welt um mich herum aus – und das macht mir Spaß! Jeder Tag ist von Wohlstand und Überfluss geprägt, und das alles kommt einfach ohne mein Dazutun, ich versuche es weder zu planen, noch zu bestimmen oder zu kontrollieren! Wohlstand und Freude kommen einfach ganz von selbst, und nur weil ich das zulasse!“

Wenn Ihr einem anderen Menschen gegenüber sitzt, und wenn Ihr ihm in aller Weisheit geeignete Botschaften vermittelt, dann ist es weit machtvoller (powerful) – ob Ihr das nun glaubt oder nicht! -, wenn Ihr Euch selbst channelt und nicht irgendeinen toten alten Mann wie Tobias! (Gelächter)

Frage 4 – Erbkarma

FRAGE: Indem wir die DNA-Grundmuster unserer Vorfahren gelöst haben [Erbkarma] – haben wir sie damit ebenfalls für unsere Kinder gelöst? Danke.

TOBIAS: Ihr löst damit einen Prozess aus. Ihr setzt diesen Prozess in Gang, indem Ihr das tut, und das eröffnet Euren Kindern, hm – wie sagt man das am besten – ein wahrscheinlicheres Potential, das ihrerseits abzulösen. Ihr könnt es ihnen jedoch nicht abnehmen. Auch sie tragen immer noch etwas von dieser Abstammungslinie in sich, aber einer muss schließlich irgendwann damit anfangen, dieses Erbkarma zu lösen. Einer muss es einleiten. Und dann fangen die anderen an es aufzugreifen.

Einer musste als Erster in die Neue Energie hinein marschieren, und der Rest folgt nach! Genauso verhält es sich auch mit dem Erbkarma. Nun, da Ihr das einmal angefangen habt, ist es für die Nachfolgenden leichter geworden. Es ist sogar möglich, dass ihnen nicht einmal bewusst wird, was sie da tun, weil sie sich dabei nicht mehr denselben Schwierigkeiten ausgesetzt sehen wie Ihr.

Aber dies ist eine ausgezeichnete Frage, und wir nehmen die Gelegenheit wahr, um Euch einmal mehr zu versichern, WIE bedeutend die Arbeit ist, die jeder von Euch hier tut. Es geht nicht mehr um Euch! Ihr setzt vielmehr einen Prozess für die anderen in Gang! Sich als erste in diesen Aufgestiegenen-Status hineinzuwagen, so schwierig das auch war – und so mysteriös dieser Weg auch immer noch scheint – Ihr habt es begonnen! Ihr habt dadurch eine Kettenreaktion von Karmabefreiung ausgelöst, die von Eurer gegenwärtigen Existenz über Eure Vorväterexistenzen bis weit in die Vergangenheit reicht.

Ihr habt den Stillstand der Schöpfung aufgehoben

Aber was Ihr tatsächlich tut, liebe Freunde, das geht selbst darüber weit hinaus! Wir haben das schon einmal versucht zu beschreiben, aber es ist sehr schwierig, das in Worte zu fassen. Also bitten wir Euch, spürt einfach die

darunter liegende Energie, wir werden sie Euch jetzt übermitteln und Eure geistigen Führer, die ja gerade neben Euch stehen, werden sie für Euch „übersetzen“. So könnt Ihr dann FÜHLEN, was hinter unserer Botschaft liegt, weil Worte hier einfach nicht ausreichen. Wir bitten also nun Eure geistigen Führer, diese Botschaft an Euch weitervermitteln zu helfen.

Wie wir schon sagten, war es zu einer Art „Stillstand“ in der Schöpfung gekommen, in dieser Schöpfung, wo alle Dinge energetisch gesehen steckengeblieben waren, sich nicht mehr weiterentwickeln, sich nicht einmal mehr bewegen konnten. Und wenn eine Schöpfung angehalten wird – wir und Ihr wissen das! -, weil erst einmal etwas ganz Bestimmtes geklärt und gelöst werden muss, dann kommt es zur Entstehung der „Ordnung der Erzengel“. Die Aufgabe dieser Erzengel ist es, ihre Energien in die Zukunft zu projizieren, um dort irgendwo die Lösung für diesen energetischen Stillstand zu finden, so dass die ganze Schöpfung, die gesamte Zweite Schöpfung, sich wieder vorwärts entwickeln kann. Was Ihr hier tut, so grandios wie es ist und gleichzeitig auch so herausfordernd und so schwierig, ist dies: Eben gerade diese Eure Arbeit, die Ihr als Lightworker, als menschliche Wesen, leistet, hat bei der Lösung dieses Stillstands geholfen, so dass sich die Dinge nun weiter vorwärts bewegen können! ES – GEHT – NICHT – MEHR – UM – EUCH ! Ihr arbeitet an der Lösung dieses Stillstands, damit die Schöpfung weitergeht!

Hm, wie sagen wir das am besten, wir sind ... wir WISSEN, das die Lösung schon eingetreten ist! Wir haben es in früheren Channels und Erörterungen schon in verschlüsselter Form gesagt – nämlich dass die Dinge sich wieder vorwärts bewegen, und dass Ihr das in kosmischen Ereignissen buchstäblich SEHEN werdet! Die Menschen werden die Sterne beobachten und plötzlich etwas sehen, worüber noch nie jemand berichtet hat, nämlich ein völlig neues Phänomen. Und wenn dies dann aufgezeichnet und veröffentlicht wird, dann begreift, dies ist das Zeichen dafür, dass der energetische Stillstand gelöst ist und sich nun alles wieder weiterentwickeln kann!

Wir entfernen uns hier zwar etwas von der ursprünglichen Frage, aber das gibt uns die Gelegenheit, Euch etwas mehr über die tiefe Ehrerbietung zu erklären, die wir Euch gegenüber empfinden. Ihr seht Euch selbst als „Menschen“, die sich durch den Verkehr wühlen, damit sie an einem Arbeitsplatz ankommen, der ihnen sowieso keinen Spaß macht und der ihnen nichts als Schwierigkeiten bereitet? WIR sehen EUCH ... WIR sehen Euch als diejenigen, auf die sich selbst die Erzengel verlassen und denen sie vertrauen! Hm, wir lieben Euch über alles, und wir danken für diese Frage!

Frage 5 – Drogen, es kommt auf eure Motivation an, was ihr erreichen wollt

FRAGE: Tobias, Du hast über Antidepressiva gesprochen. Ich möchte nun gern wissen, ob sich auch andere Drogen so hinderlich auf den Übergang in die Neue Energie auswirken. Könntest Du etwas über Alkohol, Pot oder Halluzinogene sagen?

TOBIAS: Hmmm ... wir haben hier ein wenig – Angst? – (augenzwinkernd gesagt), auch nur darüber zu reden, weil wir nämlich wissen, das uns Cauldre und seine Frau wieder streng dafür tadeln werden, aber ... (großes Gelächter) ... aber das hat uns ja bisher auch nicht gehindert, hm.

Es gibt einige wenige Dinge, die den gleichen Effekt wie diese „mind drugs“ (Verstandesdrogen) haben, die wir früher erwähnten. Und zwar sind das sehr wirksame chemische Zusammensetzungen, und wir ... hm, Cauldre unterbricht uns hier, aber ... hm ... hm ... Er mag es nicht, wenn wir Vorhersagen treffen, wir tun es aber trotzdem, indem wir sagen, dass diese Medikamente (drugs) innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre vom Markt gezogen werden. Man weiß inzwischen mehr über ihre problematischen Wirkungsweisen und man ist damit bestrebt, Alternativen zu entwickeln – sogar einige von Euch hier und überhaupt aus unserer Familie sind mit an dieser Arbeit beteiligt. Im Grunde würden sie noch viel früher vom Markt verschwinden, aber man weiß, dass man dies nicht einfach tun kann ohne gleichzeitig eine alternative Lösung anzubieten. Wie wir das sehen, wird es diese Drogen nicht mehr lange geben, und wir sehen andere Möglichkeiten der Behandlung auftauchen. Dies ist keine Prophezeiung im engeren Sinne, sondern nur unsere Erkenntnis, eher eine Art Vorhersage vielleicht.

Was die anderen Dinge betrifft, die Du hier erwähnt hast – es kommt in erster Linie darauf an, wie man sie einsetzt! Alkohol, wisst Ihr, ist eine großartige Möglichkeit – nämlich eine großartige Möglichkeit, vor der eigenen Angst wegzulaufen! Das ist eine fantastische Gelegenheit, sich stärker zu fühlen als das Angstgespenst, wenigstens für kurze Zeit. „DU“ wächst dann etwas schneller als „ES“. Aber wisst Ihr – und einige hier wissen das sehr gut! – am nächsten Tag ... ohh, da tobt „ES“ dann vor Wut! „ES“ ist also schon wieder da, hm. (Gelächter)

Wie auch immer, mit der passenden Einstellung, wenn die Absicht stimmt, liebe Freunde, dann sind diese Dinge in Ordnung! In erster Linie kommt es darauf an, warum Ihr dazu greift! Ich selbst, Tobias, war dafür bekannt, ein gutes Glas Wein oder zwei nicht zu verschmähen, und ich muss zugeben – ich muss das unbedingt Cauldre erzählen - dass die Geschichte, die über mich geschrieben wurde, nicht so ganz wahr ist. Es steht geschrieben, dass ich niemals mehr getrunken hätte als ein Glas für jeden Gast an meiner Tafel ... (schallendes Gelächter) Cauldre verbreitet allerdings das Gerücht, dass ich an sieben Tage in der Woche Gäste hatte ... (noch einmal schallendes Gelächter) Ja, ich habe

den Wein wirklich genossen, ich fand ihn tatsächlich so entspannend, und ich habe ihn als eines der vielen schönen Dinge des Lebens betrachtet!

Liebe Freunde, wenn Ihr zu diesen Dingen greift, dann überlegt, warum Ihr das tut! Wenn Ihr zum Beispiel eine Zigarette raucht, benutzt Ihr die dann als Schutzwall? Wollt Ihr Euch dahinter verstecken? Oder ist es Euch so in Fleisch und Blut übergegangen, dass Ihr gar nicht mehr wisst, dass Ihr es eigentlich auch lassen könntet? Wir sagen auch Cauldre immer ... (Pause) ... hm, ... oh, er kann es gar nicht leiden, wenn wir über ihn sprechen, aber wir wissen, er raucht diese Dinger und er versucht es sich abzugewöhnen. Und wir sehen schon jetzt, dass er das wieder mit den Mitteln der alten Energie probiert. Er ballt die Fäuste und hat die Absicht, dagegen anzukämpfen. Und das wird nicht klappen. Wir wissen schon, wer gewinnt.

Macht alles zu eurem Besitz

In der Neuen Energie, in der Neuen Energie geht es darum, Alles-Was-Ihr-Seid in Besitz zu nehmen, zu Eurem Eigentum zu machen, zu wissen, wie man Dinge loslassen kann und zu wissen, wie man mit ihnen reden kann! Das ist einer der wesentlichen Aspekte der Neuen Energie, liebe Freunde! Redet mit diesen Dingen! Ob es sich nun um Ängste handelt, um Zigaretten, um ein Problem – redet damit! Wenn Ihr bereit seid, diese Zigaretten aufzugeben und nicht wisst, wie Ihr das tun sollt, wenn Ihr nicht wisst, wie Ihr sie bekämpfen sollt – redet einfach mit ihnen! Sie stehen doch in Eurem Dienst hier! Sie werden genau so lange die Rolle des Suchtmittels für Euch spielen, wie Ihr das möchtet! Denn schließlich hattet Ihr sie ja eigens darum gebeten! Nun sagt ihnen, sie sollen sich verabschieden. Mühelos und schmerzhaft ... äh, schmerzLOS! (ein Lachsturm folgt diesem Versprecher, auch Tobias muss mit lachen) Und dabei fordern wir Cauldre doch wirklich immer wieder auf, seine vorgefassten Meinungen loszulassen ... (lacht verhalten, höchst amüsiert) ... er ist so was von wütend, wenn wir davon reden ...

Es wird Zeit, dass Ihr mit diesen Dingen redet und ihnen zuhört, dass Ihr hinhört, was sie zu sagen haben! Eine Zigarette könnte also durchaus sagen: „Hier, auf diese Weise würde ich gern gehen, so könnte ich mich am ehesten verabschieden...“ Redet mit all diesen Dingen, mit Emotionen, mit Gegenständen, mit dem Göttlichen Selbst anderer Menschen. Ihr werdet feststellen, das ist DAS wirkungsvollste Werkzeug schlechthin in der Neuen Energie! Hört auf damit, das verstandesmäßig lösen zu wollen, und fangt an zu reden, und zwar aus Eurem ganzen Wesen heraus! Mit all den anderen Substanzen, die Du erwähnt hast, verhält es sich ganz genauso, mit Ausnahme einiger wirklich sehr wirkungsstarker chemischer Verbindungen. Es kommt eben darauf an, aus welcher Motivation heraus Ihr sie nehmt und was Ihr damit erreichen wollt. Wir danken für diese Frage!

Frage 6 – Lasst die Ehen zu Bruch gehen

FRAGE: Tobias, welchen Rat hast Du für diejenigen unter uns, deren Ehen gerade in die Brüche gehen?

TOBIAS: Lasst sie doch zu Bruch gehen! (Gelächter) Ganz einfach! Warum klammert Ihr Euch so an etwas fest, was weder Euch noch Eurem Partner länger gut tut? Wo steht denn, dass eine Ehe ewig halten muss? In Euren vergangenen Inkarnationen, da war es so – man wurde jemandem angetraut und hatte fortan bei ihm zu bleiben. Und das war in einigen Fällen durchaus nicht sehr spaßig! Aber jetzt – wenn Ihr jetzt feststellt, dass Eure Ehe nicht mehr funktioniert, dann lasst sie doch los! Und etwas Komisches passiert, wenn Ihr sie loslasst – sie ist dann nämlich frei, um sich entweder zu ihrem höchstmöglichen Potential zu entwickeln – oder zu einem absoluten Nichts. Hört auf damit, sie künstlich aufrecht erhalten zu wollen, das funktioniert nicht.

Wir verstehen gut, dass Loslassen anfangs schmerzhaft ist. In gewisser Weise lasst Ihr Strukturen der Vergangenheit los, Strukturen der alten Energie. Und wir wissen auch, dass Ihr diesen anderen Menschen auf tiefster Ebene liebt. Aber in der allerhöchsten Form der Liebe – gebt ihn frei! Lasst ihn gehen. Lasst Euch selbst gehen. Ihr könntet womöglich überrascht werden, wie dieses wahre Loslassen ihn am Ende wahrhaftig zu Euch zurückbringt – dann aber in der Neuen Energie, und mit „sauberer“ Liebe. Hm. Wir danken Dir für diese Frage.

Frage 7 – Schmuck hat keine Auswirkungen auf euer Energiefeld

FRAGE: Wenn man Schmuck aus Metall trägt, welches auch immer, beeinträchtigt das dann die Fähigkeit Energien zu empfangen? Hat es irgendeine Auswirkung auf das Energiefeld?

TOBIAS: Liebe Freunde - Ihr seid doch nicht Eigentum des Metalls! Metall hat keinerlei Einfluss auf Euch. Es sei denn, Ihr wollt es so! Wenn Ihr unbedingt glauben wollt, dass Euch das Tragen eines metallenen Armbands oder einer wie auch immer gearteten Halskette beeinträchtigt – dann sei es so! Und es wird so sein.

Wann werdet Ihr Eure eigene Göttlichkeit endlich in Besitz nehmen und solchem Unsinn nicht mehr erlauben, Euch in die Quere zu kommen? Diese Metalle, alle diese Regeln und den ganzen Kram, den Ihr da habt – warum nehmt Ihr nicht die gleiche Menge Energie, die Ihr darauf richtet, und konzentriert sie stattdessen auf die Kraft, die in Eurem Inneren liegt! Wenn Ihr das nicht begreift oder glauben wollt, dann behängt Euch doch mit Metall! Behängt Euch mit

allem Möglichen! (Gelächter) Vielleicht channelt Ihr ja dann besser! Vielleicht gelangt Ihr zu großartigen Einsichten!

Es ist gerade so, als ob Ihr Euch solche Dinge immer wieder in den Weg bastelt, damit Ihr darüber stolpern könnt. Und um Euch anschließend dann zu fragen, wieso eigentlich Eure Ellbogen und Knie so wehtun ... (Gelächter) Wenn Ihr nicht sicher seid, dann fragt doch diese metallenen Dinge! Fragt sie! Sie alle haben Energie, eine Schwingung, sie alle haben eine Art „Persönlichkeit“, sie alle verfügen über Bewusstsein! Allerdings, wenn Ihr äußere Objekte befragt, ganz gleich ob es sich um Personen oder Gegenstände oder um Tiere handelt, dann fordert immer eine Antwort, die aus der Wahrheit und der Liebe kommt! Denn manchmal spielen sie ganz gern mit Euch. Sie führen Euch an der Nase herum, nur um zu sehen, wie bewusst und wie gottgleich ihr wirklich seid. Also fordert als Gott eine Antwort ein, die aus der Wahrheit und aus der Liebe kommt.

Redet mit diesen Gegenständen. Immer wenn Ihr nicht sicher seid, fragt doch sie! Fragt sie! Genau auf diese Weise werdet Ihr anfangen, Eure Göttlichkeit in Besitz zu nehmen, indem Ihr nämlich einfach anfangt, sie zu benutzen! Wenn Ihr Eure Göttlichkeit einsetzt, um mit einem Gegenstand zu reden, oder mit einer Person oder mit einer Emotion oder mit einer Angst oder mit was auch immer, dann habt Ihr sie wahrhaftig zu Eurem Eigentum gemacht und Ihr spielt mit Ihr und erlaubt ihr so, dass sie sich Ausdruck verleiht.

Wir wollen solche Fragen, welchen Schmuck Ihr tragen oder nicht tragen sollt, nicht mehr hören. Wir lieben Euch, aber wir fordern Euch nun nachdrücklich auf, fangt endlich an, Eure eigene Macht zu benutzen! Wir danken für die Frage.

Frage 8 – Kornkreise sind der Hinweis der Erzengelenergie, dass ihr den Stillstand der Schöpfung aufgehoben habt und eine Dankesbotschaft

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, 1974 haben die USA eine verschlüsselte Botschaft ins Weltall geschickt. Im Laufe der letzten beiden Wochen scheinen wir darauf eine Antwort bekommen zu haben, und zwar in Form von Kornkreisen in England. Bitte gib uns einen Kommentar dazu, wer oder was da geantwortet hat! Vielen Dank.

TOBIAS: Diese Kornkreise sind sehr machtvolle Symbole – außerordentlich machtvolle Zeichen! Ich werde Euch jetzt und hier genau erklären, was sie in Wirklichkeit sind, und es liegt bei Euch, was Ihr mit dieser Information tun wollt. Diese Symbole, die in bestimmten Gegenden auf Euer Land geschrieben wurden, sind eine Bestätigung der Erzengel - also der allerhöchsten himmlischen Dimensionen - dafür, dass Eure Arbeit im Begriff ist, die festgefahrene Schöpfung zu befreien, die Energien jener alten schöpferischen Patt-Situation wieder freizusetzen! Und indem dieser Schöpfungs-Stillstand wieder in Fluss gerät, antwortet er direkt mit einem Dankeschön an Euch zurück, zwar in Form einer verschlüsselten Botschaft, aber dies ist eine Dankesbotschaft von der anderen Seite!

Um das Geschenk dieser auf Eure Erde geschriebenen Botschaften zu empfangen und Euch an ihnen zu erfreuen, braucht Ihr sie nur einfach anzusehen - mehr ist nicht nötig! Ihr müsst nicht anwesend sein dort! Ihr braucht nicht einmal Kenntnis von ihrer Existenz zu haben! Sie erreichen Euch von ganz allein, als Dankeschön-Energie!

Es sind keine Aliens, die Euch Anweisungen geben! Es handelt sich auch nicht um eine Antwort auf die verschlüsselte Botschaft, die Ihr 1974 in den Weltraum geschickt habt! Dies ist ein DANKESCHÖN des HIMMELS für die Arbeit, die Ihr getan habt! In gewisser Weise ist dies eine Grußbotschaft der Erzengel – der gesamten Ordnung der Erzengel - zurück an die Erde!

Und diese Botschaft, die sowohl auf die Erde geschrieben als auch im Magnetgitter verankert ist, bringt auch eine neue Energie der Ermächtigung mit sich, zu der jeder von Euch Zugriff hat, sobald Ihr bereit seid, sie zu nutzen und anzuwenden. DIES IST DIE NEUE ENERGIE DER ERDE! Ein Schulterklopfen von uns - von Euch! - aus der Zeit des lange, lange zurückliegenden energetischen Stillstands der Schöpfung!

Zollt die Anerkennung dafür nicht irgendwelchen Aliens! Eure Regierungen und ihre Informationsdienste verdienen schon gar kein Lob dafür, dass sie diese Dinge angeblich zustande gebracht hätten - sie haben nämlich nicht die geringste Ahnung, wie das geht! Euch allein gebührt die Anerkennung für die Arbeit, die Ihr geleistet habt! Nehmt Eure Göttlichkeit in Besitz, nehmt Besitz von Allem-Was-Ihr-Seid! Gebt das an niemand anderen ab! Macht es zu Eurem Eigentum.

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Habt Spaß und Freude, wenn Ihr damit spielt, liebe Freunde! Eure Hausaufgabe? Geht und spielt damit – jeden Tag! Würdet Ihr Euch nicht die Zeit nehmen, um jeden Tag mit einem Kind zu spielen? Wir fordern Euch auf, spielt mit Eurer Göttlichkeit!

Redet mit dieser Wand hier! Mit dem Baum da draußen! Redet mit Eurem Schuh – der hat Interessantes zu erzählen über Eure Reise ... (Gelächter) ... hm. Redet mit der Göttlichkeit der anderen, die neben Euch sitzen, und hört auch im gleichen Maße zu, wie Ihr redet. Es gibt so viele interessante Geschichten! Es gibt so viele wundervolle Geschichten über die menschliche Reise, die man erzählen oder denen man zuhören kann. Das bedeutet

„Inbesitznahme“! Fangt an zu spielen! Und auch das bedeutet „Inbesitznahme“! Nehmt Eure Göttlichkeit in Besitz, von diesem Augenblick an.

Es liegt an Euch! Wenn Ihr nicht wollt, dann werden wir einfach immer wiederkommen müssen und so wie jetzt ewig lange weiter auf Euch einreden.

Nehmt sie in Besitz! Tut es, liebe Freunde, und wir können uns alle weiterbewegen! Wir lieben Euch über alles. Wir lieben es, Euch all diese Dinge zurückzuspiegeln, hm, all das, was Ihr schon längst wisst, was Ihr aber auf der bewussten Ebene noch nicht akzeptiert habt. Wir lieben es, Euch genau jene Dinge sagen zu können, von denen Ihr wünschtet, Ihr könntet sie Euch selbst sagen, hm.

Wir sehen Euch in ein paar kurzen Wochen Eurer irdischen Zeit wieder, aber wir werden die ganze Zeit über bei Euch sein. Und wir treten Euch in den Allerwertesten ... (schallendes Gelächter) ... wann immer wir Euch dabei erwischen, wie Ihr wieder mal versucht, Eure Macht an uns oder an sonst irgendwas abzugeben. Wir verpassen Euch eine Beule am Kopf, genau wie bei Cauldre, sobald Ihr das wieder versucht!

And so it is...

SONDERCHANNEL anlässlich der Attacke auf das World Trade Center in NY: Die Woge der Dunkelheit 14. September 2001

Teil 1: Channeling 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass dieser Raum heute erfüllt ist von unserer Liebe und unserem Mitgefühl (compassion). Und auch die Runde der Menschen ist davon erfüllt. Wir bitten Euch, atmet nun diese Energie all derer ein, die uns heute hier besuchen kommen. Öffnet Euer Wesen für alle Anwesenden und für die Energie, die sich hier entfaltet. In der Tat spürt Ihr alle, dass die Energien heute anders sind als Ihr das sonst gewohnt seid.

Die Energie dieser Runde, und auch die Energie in Eurem Inneren – die Energie für alle ist nun anders. Was uns betrifft, die wir von der anderen Seite des Schleiers hinzukommen, wir erkennen an den Gesichtern und den Energien der Menschen hier und bei allen anderen Shaumbra überall sonst, mit denen wir nun Verbindung aufnehmen, dass wahrhaftig etwas anders ist.

Nun, Eure Energien haben sich während der letzten paar Tage verändert, so wie die Erde selbst sich ebenfalls verändert hat in dieser Zeitspanne. Wir auf unserer Seite haben ebenso viele Tränen vergossen wie Ihr auf Eurer. Sogar mitten in einem Prozess, der für die Menschheit das Potential eines großartigen Wandels bedeutet, sogar dann fließen auf unserer Seite die Tränen angesichts des Leids und des Schmerzes, die Ihr menschlichen Engel ertragen müsst. Unsere Tränen strömen im Hinblick auf die Veränderungen, die Ihr gerade durchlauft und in Anbetracht der anstehenden Frage, was Ihr als menschliche Engel nun wohl tun werdet, um all diese Dinge zu bewältigen. An alle gerichtet, die heute im inneren Kreis sitzen – auf welcher Reise befindet Ihr Euch ... was für eine Reise.

Und alles, was Ihr in letzter Zeit im Leben durchgemacht habt, war so absolut angemessen! Hierher nach England zu kommen, sich mit dieser Gruppe in North Stoke zu treffen, die Energie des „Channels der Hoffnung“ vor ein paar Tagen, die Herzensberührung durch die Energie von Arael, dem Engel der Hoffnung, und ganz besonders jenes Zusammensein in Liebe in Avebury, dem Ort des Steinkreises, als Ihr Euch an den Händen hieltet und eine große Menge alter Energien ablösen und freilassen konntet – all das war so angemessen, so absolut angemessen! Selbst die Verzögerung Eurer Heimreise (Anm.: durch das Flugverbot nach den Ereignissen in New York) ist sehr passend, denn sie gewährte Euch viel Zeit für die Verarbeitung dieser Dinge. So hattet Ihr Zeit zum Nachdenken, und in gewissem Sinn konntet Ihr hinter Euren kleinen Mauer stehen, um alles zu betrachten. Ihr hattet die Gelegenheit zu beobachten, was zu Hause in Eurem Heimatland passiert, und auch das, was auf der ganzen Welt vor sich geht. Die heute hier anwesend sind von Euch, das sind die Vertreter von Shaumbra, von Familie in aller Welt. Jeder von Euch hier trägt einen Teil von dem Licht, das von allen anderen Shaumbra stammt, die sich auf dem gleichen Weg befinden. Hier auf unserer Seite empfinden wir Hochachtung für das, was jeder von Euch, der dies gerade liest oder hört, in den letzten Tagen geleistet hat. Wir haben gesehen, was Ihr auf Eurer ganz persönlichen Ebene durchgemacht habt! Wir haben die Themen gesehen, die sich aus der Tragödie ergaben, die geschehen ist. Wir haben Euch dabei gesehen, wie Ihr während dieser letzten paar Tage auch durch Eure persönliche, dunkle Thematik gegangen seid. Wir haben gesehen, wie Ihr das im Namen aller Menschen auf der Erde (und zu ihren Gunsten) getan habt. Euer Mitgefühl und Eure Fürsorge für alle – wir haben es gesehen.

Neulich im Steinkreis haben wir mit Cauldre gesprochen und ihm gesagt, er möge unsere Botschaften an Euch weitergeben. Denn in der Tat, genau wie Cauldre gesagt hat, waren wir in diesem Augenblick sehr beschäftigt. Bei uns herrschte gewaltige Aktivität. Aber wir haben ihm auch schon mitgeteilt, dass gerade die Tage unmittelbar nach dem tragischen Ereignis so überaus wesentlich (essential) für Euch und für alle anderen gewesen sind, und sie sind es noch. Es geht gar nicht so sehr um den tatsächlichen Vorfall (die Bombardierung des WTC mit den entführten Flugzeugen), sondern vielmehr darum, wie Ihr anschließend damit umgeht. Zu welcher Erkenntnis werdet Ihr kommen? Wir reagiert Ihr nun? Bei all den vielen Potentialen, die Euch zur Verfügung stehen – der Wut oder der Rache oder des Mitgefühls oder der Liebe – wie reagiert Ihr?

Als Shaumbra, als jene, die nun Lehrer sind – wie verinnerlicht Ihr das für Euch selbst? Wohin wendet Ihr Euch jetzt? Im letzten Channel (in North Stoke) teilten wir Euch mit, dass Ihr Euch an einer Wegkreuzung befindet. Alle, die Shaumbra sind, haben in den letzten Tagen nach innen geschaut. Ihr habt Euch die verschiedenen Wege und Potentiale angesehen, die Euch nun zur Auswahl stehen. In den vergangenen Stunden habt Ihr erhebliche innere Arbeit geleistet, sowohl während des Schlafes als auch im Wachzustand, damit Ihr Entscheidungen treffen konntet. Jeder von Euch hat sich auf seine ganz persönliche Weise angesehen, was Euch Euer Leben bringen wird. Wozu werdet Ihr Euch entscheiden für den Rest Eures Lebens?

Es fließen noch immer große Energiemengen durch Euch. Immer noch müsst Ihr zahlreiche Entscheidungen treffen. Immer noch befindet Ihr Euch in dem Prozess, in dem es gilt, alte Energien loszulassen und die Wahl zu treffen, wie Ihr das Neue einbringen wollt, nicht nur in Euch selbst, sondern gleichzeitig im Bewusstsein der gesamten Menschheit. Ihr steckt immer noch in diesem Entscheidungsprozess, aber wir sind hier um Euch zu sagen, dass wir

die Entscheidungen sehen, die Ihr gerade fällt, und wir sind überglücklich angesichts dessen, was Ihr für den Rest Eures Lebens gewählt habt!

Ob wir auf unserer Seite des Schleiers bereits wussten, dass dieses Ereignis geschehen würde? Nein, wir wussten es nicht. Wir haben die Einzelheiten nicht gekannt. Wir können nur Potentiale sehen, mögliche Entwicklungen, und bis zu dem Augenblick, in dem der Mensch sich für einen ganz bestimmten Weg entscheidet, wissen wir nichts. Was wir aber wahrgenommen haben auf Eurer Erde, und wir waren uns dessen seit langem schon bewusst, das war die Notwendigkeit, große Mengen alten Bewusstseins abzulösen (release). Es gab eine stete Zunahme dessen, was Ihr als „negative Energien“ bezeichnen würdet, und wir verwenden diesen Ausdruck ohne zu urteilen. Dies sind alte Energien, die abgelöst werden mussten. Sie klebten förmlich, wie zähe alte Rückstände. Ihr wisst genau, wie sich das anfühlt, denn Ihr selbst habt es in Eurem innersten Wesen erfahren. Und dem entsprechend existiert so etwas genauso im Bereich des Massenbewusstseins.

Während unserer Reisen zu den verschiedenen Workshops im letzten Monat haben wir sowohl mit Cauldre als auch mit Linda und mit den anderen Teilnehmern besonders über solche Themen gesprochen, von denen wir wussten, dass sie von Bedeutung werden würden. Wir wussten, dass die unerlösten Energien erheblichen Einfluss haben würden auf Euren Planeten und auf die Arbeit, die Ihr gerade tut.

Wir sprachen über das Thema, wie wichtig das Zusammenkommen in einer Gemeinschaft sein würde (Minneapolis, 11. August 2001). Ihr als Shaumbra sollt keine einsamen Inseln sein, sondern Euch und Eure Energien zusammenschließen. Selbst wenn Ihr nicht immer persönlich beisammen sein könnt, so könnt Ihr doch energetisch miteinander verbunden bleiben! Euer Gemeinschaftssinn wird allen mehr Kraft verleihen. Als Shaumbra tragt Ihr Verantwortung dafür, die Gemeinschaft von Lichtarbeitern und anderen spirituell Suchenden auf der ganzen Welt zu fördern.

Wir sprachen über die Energie des Todes, und ganz besonders ausführlich taten wir dies in der Region im Nordosten der Vereinigten Staaten (Workshop und Channel in Attleboro, Bundesstaat Massachusetts, 18. August 2001). Denn dies ist ein Gebiet, in dem immer noch viele alte Energien verblieben sind. In dieser Region muss noch viel abgelöst werden. Dies ist ein Gebiet, das sich gedanklich auf Tod (und Sterben) konzentriert. (This is an area that is focusing on death.)

Wir sprachen auch über Angst und Furcht (Reno Workshop, 26. August 2001), und zwar in der Nähe Eures wundervollen Sees Lake Tahoe. Wie sprachen über die Angst, weil dies eine Energie ist, die in allen Menschen hartnäckig Bestand hat. Furcht wird angesehen als etwas, das von außen kommt. Menschen sehen die Angst als ein Element, das sie nicht handhaben können, womit sie nicht umzugehen wissen. Sie wissen nicht, wie man sich ihr stellt und sie überwindet. Menschen sehen die Angst als eine Art Blockade mitten auf der Straße an.

Viele von Euch versuchen, Angst mit Fäusten oder Panzern (armor) zu bekämpfen. Andere kauern sich zusammen aus Furcht und verstecken sich einfach. Und wieder andere reagieren gelähmt und wie eingefroren. Liebe Freunde, es ist Zeit für Euch, dass Ihr Euch Euren Ängsten stellt. Stellt Euch und durchlebt sie mit Hilfe der Weisheit und der Kraft, die Ihr inzwischen erlangt habt.

Wir werden auch weiterhin während unserer Workshop-Reisen mit Euch über solche Themen sprechen, die jetzt in diesen Zeiten des Wandels sachdienlich sind. Neulich sprachen wir im Land der Hoffnung (North Stoke, England, 8. September 2001). Erzengel Amael war zu Besuch bei der Gruppe, und sie präsentierte ihre Gegenwart unmittelbar vor allen, die daran teilnahmen. Sie ist jetzt hier in diesem Raum. Sie wurde in direktere Verbindung mit den Energien der Erde gestellt, denn das ist jetzt nötiger als je zuvor.

Amael ist eine Zuflucht und Hilfe, mit der Ihr alle arbeiten könnt. Sie ist der Erzengel der Hoffnung. Wie stellt man sich der Angst, und wie geht man mit Tod um? Mit der Energie der Hoffnung. Diese Energie ist da. Sie ist auf der Erde in dieser Zeit großer Veränderungen. Die Veränderungen werden weitergehen. Tiefe Veränderungen werden andauern bis mindestens zum Ende Eures kommenden Jahres. Sie müssen jedoch nicht so gewalttätig ausfallen wie diese jetzt. Aber tiefgreifend werden sie sein, die Veränderungen.

Während die abschließenden Anpassungen am Magnetgitter vorgenommen werden (bis Ende 2002), treten jene Elemente auf, die Ihr als „dunkel“ oder „negativ“ bezeichnen würdet, denn sie wollen diese letzten Umwandlungen nicht stattfinden sehen. Es geht in Wirklichkeit gar nicht so sehr um ihren Hass gegenüber einer Regierung oder einem Wirtschaftssystem oder einer bestimmten Lebensführung. Diese dunklen Kräfte treten jetzt auf, weil sie die Veränderungen nicht zulassen wollen. Sie wollen nicht Zeuge der Ermächtigung des Menschen werden. Sie wollen die Integration des Göttlichen nicht mit ansehen. Deswegen treten sie nun hervor, um all das gehörig aufzumischen. Sie werden versuchen, es zu verhindern.

Und wieder einmal sagen wir all das, ohne es zu beurteilen. Wir verstehen, dass dies alles Teil einer angemessenen Balance ist. Aber wir möchten Euch ebenso wissen lassen, dass dieses Ereignis auch für uns schwer durchzustehen war.

Die Ereignisse, die in den letzten Tagen stattfanden, wurden nicht nur auf Eurer Erde gefühlt, sondern in jedem Winkel Eures Universums wurden sie gehört und gespürt. Wir haben das alles auf unserer Seite des Schleiers empfunden. Es war wie eine durchlaufende dunkle Woge. Zunächst durchlief sie Euch, die Völker der Erde. Danach durchdrang sie Euer Land, schließlich gelangte sie zu uns und durchströmte alle Dinge außerhalb der Ersten Schöpfung des Königreichs. Überall hat man sie gefühlt. Begreift, es geht nicht nur um Euch!

Was geschehen ist, war symbolisch und gleichzeitig real. Und es war der Widerstand der Dunkelheit gegen den Aufstieg in ein höheres Bewusstsein. Schaut nach, wo in Euch selbst die Parallelen dazu liegen. Ihr persönlich habt sehr große Fortschritte während dieser Inkarnation erzielt. Ihr habt enorme Klärungsarbeit geleistet. Ihr seid aus dem karmischen Rad ausgestiegen. Ihr habt Eure eigenen vergangenen Leben geklärt. Ihr habt auch viel Erbkarma bereinigt, wir sprachen darüber. Und dennoch verharrt ein Teil in Eurem Inneren immer noch in der Dunkelheit, ganz besonders während der letzten paar Jahre.

Trotz all der Arbeit und all der Anstrengung, die Ihr investiert habt, um Lichtarbeiter zu sein, existiert doch immer noch eine gewisse Dunkelheit in Eurem Inneren. Und wie Ihr wisst, hat sie Euch auf vielfältige Weise behindert. Sie ist immer noch vorhanden, und Ihr wusstet bisher nicht so recht, wie Ihr mit ihr umgehen solltet.

Die Ereignisse von vorgestern waren ein Symbol für jeden von Euch. Sie repräsentieren die aufsteigende innere Dunkelheit, während Ihr immer weiter Eure Göttlichkeit integriert. Die Dunkelheit versucht Euch zu stoppen, versucht Euch hinunterzuziehen. Ebenso handelte es sich um einen Teil des Massenbewusstseins der Menschheit, um eine Dunkelheit, die die Freiheit auf Eurer Erde zu verhindern sucht und auch die Liebe, die wahrhaftig im Begriff ist zu erblühen. Diese Dunkelheit ist aufgetaucht und zeigte ihr hässliches Gesicht.

Wie wir letztens im Steinkreis (Avebury) schon sagten, dies ist die Zeit des Loslassens. Es ist Zeit, die Vergangenheit loszulassen. Wie also geht Ihr mit diesen Ereignissen nun um? Werdet Ihr wütend? Bekommt Ihr Angst? Wollt Ihr fliehen? Kämpfen? Für Euch als Individuen und als menschliche Engel kommt es darauf an, wie Ihr das im Inneren angeht, welches die neuen Wahrheiten und Erkenntnisse sind, die Ihr als Ergebnis dieses Geschehens in Eurem Inneren findet, welche neuen Kräfte Ihr in Euch entdeckt! Es ist die Kraft des Gleichgewichts. Die Kraft der Balance. Lasst Ihr zu, dass ein solches Geschehen Euch verwirrt und Euch vom Weg schleudert? Werft Ihr die Arme hoch, wenn so etwas passiert und sagt: „Ich habe das alles doch längst hinter mir ... als menschlicher Engel weiß ich sowieso nicht, was ich tun soll, also gehe ich lieber und verstecke mich zu Hause. Und die Fenster und Türen zu meinem neuen Haus, die will ich fest verschließen.“ Ist es das, was Ihr sagt? Werdet Ihr wütend? Wollt Ihr Euch als Nation isolieren und versuchen, die Dunkelheit einfach auszurotten?

In Eurem Inneren sucht Ihr immer noch nach den Antworten. Immer noch durchforscht Ihr Eure Seelen nach dem, was Ihr tun sollt. Und wir sind nicht etwa hier, um Euch zu sagen, was Ihr jetzt tun sollt. Wir sind nur hier, um unsere Sichtweise mit Euch zu teilen. Aber was wir sehen, ist, dass Ihr nach innerer Kraft greift, nun aber nach einer ausbalancierten Kraft. Nach einer Kraft, die Mitgefühl für andere Menschen beinhaltet. Nach einer Kraft, die nicht länger die Dunkelheit hinnehmen wird. Diese neue Kraft wird nicht mehr zulassen, dass Euch die Dunkelheit in Angst und Tod stürzt. Wir sehen, dass Ihr mit dieser Krise in einer sehr ausgeglichenen und integrativen Weise umgeht. Und während Ihr das tut, verhilft Ihr gleichzeitig Eurem göttlichen Wesen zur Integration auf Eurer irdischen Ebene. Diese Göttlichkeit erwacht zum Leben in Euch, weil Ihr sie in dieser Krisenzeit zu Hilfe ruft.

Soviel Kraft und Stärke liegt in der Hoffnung, der Liebe und der Wahrheit. Und wenn wir überhaupt irgendetwas in Shaumbra erkennen können jetzt, dann ist das eine Erneuerung ausgeglichener innerer Kraft und Stärke. Diese Art von Geschehnissen kann in verschiedenen Abstufungen noch eine Weile weitergehen auf der Erde. Es kann zu großen Schwankungen in Eurer Wirtschaft kommen. Es können jetzt noch mehr Stammesfehden auftreten als bisher. Denn die Dunkelheit erhob ihr Haupt über Eure Welt. Dies wird ganz gewiss die Themen ans Licht bringen, die es jetzt zu lösen gilt. Dies wird die Vergangenheit heraufbeschwören - zum Zweck der Lösung und der Befreiung. In gewisser Weise sehen wir dies nur als Anfang. Es wird alle Energien der Dualität hervorbringen, die jetzt abgelöst werden müssen. Aber andererseits sagen wir Euch auch, dass dies die Zeit der inneren Stärke ist, dieser Kraft der Liebe und der Hoffnung und der Wahrheit, die aus Euch hervortritt. Wenn Ihr das zulassen könnt, dann werdet Ihr sehen, dass es gar nicht mehr um Euch geht! Es geht nicht um Euch.

Indem Ihr die Kraft der Liebe, der Hoffnung und der Wahrheit in Euch integriert und zu diesen neuen Erkenntnissen kommt, werdet Ihr auch erkennen, was wir Euch schon so oft angekündigt haben: die Notwendigkeit für Lehrer hier auf dieser Erde. Der Bedarf an menschlichen Lehrern ist nun da. Denn wenn andere sich in ihr neues Bewusstsein hinein bewegen, so wie Ihr das getan habt, dann werden sie auch gleichzeitig mit der Dunkelheit in ihrem Inneren konfrontiert, genau wie dies die Erde in den vergangenen Tagen tun musste. Sie werden sich an diejenigen wenden, die aufrecht und stark stehen – Shaumbra. Wir appellieren an Euch alle, steht aufrecht und unverrückbar in Eurem inneren Wesenskern! Bringt Eure Göttlichkeit ein, und tut dies kraftvoll. Bringt die Liebe, die Wahrheit und die Hoffnung ein und haltet sie kraftvoll und stark!

In unserer Botschaft an den Crimson Circle vor einigen Wochen (1. September 2001) sprachen wir über Inbesitznahme. (Ascension Serie, Lektion 2: Nehmt Eure Göttlichkeit in Besitz.) Wir sprachen darüber, Eure Göttlichkeit in Besitz zu nehmen. Wir wussten, wegen all der Dinge, die sich derzeit auf der Erde ereigneten, war es angebracht, diese Lektion vorzuziehen. Wir wussten, wie wichtig es für jeden von Euch war zu erkennen und zu verstehen, wie Ihr Eure Göttlichkeit in Besitz nehmen konntet und wie Ihr kraftvoll in dieser Göttlichkeit stehen könnt ohne den dunklen Kräften eine Möglichkeit zu lassen sich einzumischen. Denn wir konnten zwar kein spezielles Ereignis wahrnehmen, aber wir spürten doch die aufsteigende Dunkelheit. Eine Dunkelheit, die allzu lange unter Verschluss gehalten worden war, war nun im Begriff hervorzubrechen. Und genau aus diesem Grund haben wir das Thema der letzten Lektion geändert.

Liebe Freunde, das eigentliche Thema der zweiten Lektion wäre dies hier gewesen: „Die Schatten der Dunkelheit loslassen“. Dieses Thema werden wir nun bei unserem nächsten Treffen behandeln. Aber es war wichtiger, darüber zu sprechen, wie man seine Göttlichkeit in Besitz nimmt als über das Thema Licht und Dunkelheit.

Bei all den traumatischen Ereignissen der letzten paar Tage sehen wir, dass Ihr – hm, wie sagt man hier – dass Ihr Eurer Göttlichkeit den „Liebesdienst“ erwiesen habt, sie in Besitz zu nehmen, selbst als sie bis ins Mark erschüttert war.

Die Reise, die diese besondere Gruppe in Vertretung für alle Shaumbra in diesem Land unternommen hat (an viele Orte in England), war außergewöhnlich. Ihr hattet die Gelegenheit, Euch auf Land zu bewegen, auf dem sich viele von Euch früher schon bewegten. Viele von Euch haben auf diesem Land bereits Kämpfe ausgefochten, Kriege geführt. Ihr hattet die Gelegenheit auf dem gleichen Land zu laufen, auf dem auch schon Jesus wanderte und aus der gleichen Quelle zu trinken, aus der auch er schon getrunken hat (Chalice Well). Ihr habt die Gelegenheit erhalten, an diese Stelle auf der Erde zu reisen, und zwar genau zu einer Zeit, in der wir dort einen besonders großen energetischen Wirbel erwägen, welcher der Ablösung alter und unangebrachter Energien dienen soll (Avebury). Und neulich, meine Freunde, als Ihr in Eurem Steinkreis (in Avebury) standet und diese Energien losließet, da konntet Ihr die Dunkelheit und die Negativität und die Energien der Vergangenheit fühlen, die gehen mussten. Der energetische Becher dort musste geleert werden. Diese alten Energien zeigten sich sogar symbolisch in dem großen Schwarm Fliegen, der Euren Wirbel spiralförmig umkreiste.

Viele von Euch hier, in Eurer Eigenschaft als Stellvertreter für Shaumbra, hielten sich dabei direkt in den freigesetzten Energie auf. Dies hatte unmittelbare Wirkung auf Euren Körper und Euren Spirit.

Einige von Euch haben es noch nicht bemerkt, aber als Ihr in diesem Kreis standet, der in Wirklichkeit der energetische Wirbel zur Befreiung der Energien war, und als Ihr erlaubtet, dass diese Energien durch Euch hindurchfließen, da wurden auch Teile ganz tief in Eurem Inneren davon berührt. Wir bitten Euch, achtet auf versteckte Energien, die sich während der folgenden Wochen und Monate zeigen können, und begreift, dass es nicht um Euch selbst geht. Aber Ihr habt Euch in einem starken Magnetfeld aufgehhalten, ja, ihr wart sogar mitten im Zentrum!

Ihr wart stellvertretend für alle Shaumbra da, also werden auch sie einige der Auswirkungen ebenfalls verspüren, selbst wenn sie nicht direkt dabei waren. Aber in dem Augenblick wart Ihr alle miteinander verbunden. Behandelt also Euch und Eure Körper gut, und wundert Euch nicht, wenn Dinge auf einmal hochkommen. Aber versteht, es sind nicht Eure eigenen. Ihr habt einfach dabei geholfen, diese für die ganze Welt zu entlassen.

Alle die in Avebury Anwesenden waren energetische Ankerpunkte, damit die alte Energie durchströmen konnte. Versteht, dass das für Eure biologischen und Eure emotionalen Stromkreise schwierig war. Seid füreinander da und kümmert Euch umeinander, denn solche Dinge könnten zum Vorschein kommen.

Während dieser Reise hier seid Ihr über heiliges Land geschritten. Und dabei habt Ihr sehr viel Altes befreit, alte Energien, die in der Erde festgehalten waren. Dabei handelte es sich um die alten Energien der Kriege und Kreuzzüge und Eroberungen, nicht nur hier, sondern vielmehr in aller Welt. Insbesondere waren dies die Energien der vergangenen 2000 Jahre, während die Erde sich anschickte, sich in das Neue Zeitalter der Menschheit zu bewegen, in das Neue Atlantis. Und nun seid Ihr soweit, dass Ihr Euch in das nächste neue Zeitalter bewegen könnt, in das Zeitalter des ermächtigten Menschen, in das des Göttlichen Menschen.

Was passiert als nächstes? Das kommt darauf an, wie Ihr damit umgeht. Wie lautet Eure Antwort auf die Ereignisse vor ein paar Tagen? Wir sind hier, um Shaumbra diese Botschaft der Stärke zu überbringen: Haltet ein und nehmt ALLES in Besitz Was-Ihr-Seid. Versteht, es geht nicht um Euch! Versteht, dass Eure Welt sich vielen Veränderungen unterziehen wird – noch mehr Veränderungen. Einige davon werden wunderbare Befreiungen von alten Gewohnheiten sein.

Spiritualität ist kein SPIEL

Jeder Mensch, der von dem Geschehen berührt wurde, wird sich nach innen wenden im gleichen Maße, wie er sich nach außen den Zeitungen und Fernsehsendungen zuwenden wird. Alle werden Zeit haben zum Nachdenken.

Niemals zuvor in der Geschichte der Erde hatte ein einzelnes Ereignis eine derartige Auswirkung auf das Bewusstsein, weil Ihr auf elektronischem Wege (Internet u. a.) miteinander in Verbindung steht. Dieser Einschlag wurde vom größten Teil der Weltbevölkerung nahezu zeitgleich gesehen und erlebt. Nie zuvor haben wir von unserer Seite des Schleiers aus ein derart großes Potential für eine Anhebung des Bewusstseins und damit für den Übertritt auf die nächste Ebene feststellen können! Wir haben noch nie so viel Mitgefühl, so viel ausströmende Liebe, so viel Interesse und Fürsorge für andere gesehen. In allen Inkarnationen, die Ihr je gelebt habt, hat es niemals ein solches „Bewusstseins-Ereignis“ gegeben wie dieses. Versteht, dies ist eine Zeit des Wandels. „Wandel“ und „Veränderung“ sind die hauptsächlichen Themen, seit wir vor einigen Jahren damit begonnen, durch Cauldre zu Euch zu sprechen. Es ist Zeit, den Schritt nach vorn zu machen. Es ist Zeit, Eure Göttlichkeit in Besitz zu nehmen. Es ist Zeit, nicht nur über diese Dinge zu sprechen, nicht nur Worte auf Papier zu lesen ... sondern es zu SEIN. **SEI Dein göttliches Selbst. Bring es in Deinen Alltag.** Bring es JETZT ein, denn jetzt wird es am meisten gebraucht.

JETZT ist die Zeit, Lehrer zu sein, sich nicht abzuwenden, sondern Lehrer zu sein. Es gibt andere spirituelle Gruppen auf der Erde, für die Zurückgezogenheit angemessen ist. Sie verrichten sehr viel wichtige energetische Arbeit an ihren einsamen Orten. Aber Shaumbra ist nicht isoliert. Shaumbra reicht anderen die Hand. Shaumbra öffnet die Türen, wenn andere weinend davor stehen. Darum geht es bei Euch. Zeit für den Schritt nach vorn!

Für viele von Euch war das Konzept von Spirit, Göttlichkeit und Lichtarbeit bisher nur Gedankengut, eine Art - hmmm (stockt) Cauldre stoppt uns hier gerade, aber wir haben unsere Worte sorgfältig gewählt – viele von Euch also Cauldre stoppt uns schon wieder, ihm ist ungemütlich bei den Worten, die wir übermitteln ... aber wir sprechen aus unserer Wahrheit heraus ... für viele von Euch ist dieses Konzept der Spiritualität nur ein SPIEL. Einige von Euch sehen Lichtarbeit als Spiel und als willkommene Ablenkung von den Problemen ihres Lebens. Wir sprechen hier nicht alle an, nur diejenigen, die das jetzt brauchen. Nun ist aus dem Spiel Wirklichkeit geworden. Es ist kein Spiel mehr. Es ist kein intellektuelles Konzept mehr. Nun müsst Ihr es in Besitz nehmen, es ist Zeit für die Kraft der Göttlichkeit. Es ist Zeit, dass diese Kraft die Dunkelheit in Liebe umwandelt, in neue Schöpfung, in neue Balance. Es geht nicht darum, die Dunkelheit „auszurotten“. Nein, es geht darum, sie in höhere Energie umzuwandeln.

Ihr seid die Alchemisten der Energie. Ihr seid diejenigen, die das „Nichts“ nehmen und es in neue Schöpfung verwandeln. Ihr könnt die Dunkelheit dieses Ereignisses nehmen und sie in eine blühende Blume verwandeln. Nun, manchmal übermannt uns bei solchen Gelegenheiten einfach die Rührung. Wir können Euch alle so tief fühlen. Wir werden in den kommenden Tagen noch über so vieles reden müssen. Wir bitten Euch alle, seid stark! Seid ALLES-Was-Ihr-Seid!

Nach einer kurzen Pause, damit Ihr Eure Geräte auswechseln könnt (Recorder und Video-Kameras) werden wir mit den Fragen und Antworten weitermachen.

(Pause)

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

Ihr seid Umwandler von Energie. Ihr gestattet Energie, ihr höchstmögliches Schöpfungspotential zu erlangen. Wir fordern jeden von Euch dazu auf, schaut nach, inwiefern die Ereignisse von vor drei Tagen Euch beeinflusst haben. Diese Vorfälle haben sich auf jeden von Euch unterschiedlich ausgewirkt. Vielleicht haben sie Euch aus dem emotionalen Gleichgewicht geschleudert. Cauldre zum Beispiel hatte Probleme mit dem Magen. Andere waren von Kopfschmerzen und Beschwerden an anderen Körperteilen betroffen. Wir fordern Euch auf, seht nach, inwiefern Ihr betroffen wurdet. Dann werdet Ihr sehen, wie sehr Euch Umwandlung zu schaffen macht. Dies sind Eure empfindlichen Bereiche, und sie reagieren als erstes. Wir fordern Euch auf, erinnert Euch an das Gefühl dabei und an die Hinweise und Zeichen. Es ist keineswegs so, dass Ihr Eure Umwandlungsenergien absichtlich durch diese besonderen Regionen Eures physischen oder emotionalen Körpers lenkt. Aber Ihr werdet dann wissen, wann der Motor für die Umwandlungsarbeit in Euch angeworfen wird, denn Ihr werdet es genau an diesen Stellen merken. Denkt daran, es geht nicht um Euch! Ihr reagiert einfach in diesen Bereichen höchster Empfindsamkeit, wenn Ihr Eure Umwandlungsarbeit leistet. Seht Euch an, wie Ihr reagiert habt in den ersten Augenblicken nachdem Ihr von diesem tragischen, historischen Ereignis erfahren habt. Einige von Euch waren geschockt. Andere wurden von Angst übermannt. Wieder andere machten sich Sorgen um ihre Familie. Wir fordern Euch auf, schaut einmal genau nach, in welcher Weise Ihr von den Ereignissen der letzten Tage beeinflusst wurdet! Denn dann wisst Ihr jetzt auch, wie sich die Umwandlungsarbeit auf Teile Eures Wesens auswirkt! Ihr werdet dann ebenfalls wissen, wie Ihr diese Ängste und Blockaden durchstehen könnt und dabei gleichzeitig verstehen, dies ist einfach die Art und Weise, wie Teile Eures Bewusstseins und Eurer Biologie reagieren!

Aus diesem Wissen und dieser Weisheit heraus werdet Ihr besser verstehen, wie Ihr an Eurem „Kraftort“ verweilen könnt, wenn es wieder zu ähnlichen Situationen kommt. Und nein, wir treffen hier keinesfalls eine Vorhersage darüber, dass weitere Tragödien dieser Größe eintreten werden, aber es wird eine fortlaufende Serie von Veränderungen geben. Wie bei einem Erdbeben wird es Nachbeben geben. Auch dieses Ereignis wird Nachbeben

auslösen, sei es auf individueller und persönlicher oder auf globaler Ebene. Es kann darum gehen, dass alte Dinge in Stücke gebrochen werden, die nicht mehr zweckdienlich sind, oder dass neue Dinge miteinander in Zusammenhang gebracht werden. Aber Nachbeben wird es sicher geben.

Und wir geben noch eine weitere ergänzende Anmerkung. Wir haben viel geredet über das Potential der Zerstörung dieser Erde oder deren umwälzende geologische Veränderungen, das während der letzten Jahrzehnte im Vordergrund stand. Und wir stellen hier noch einmal fest, dass nichts von all dem eingetreten ist. Und dennoch existiert auch weiterhin der gewaltige Bedarf, alte Energien loszulassen. Bis zu einem gewissen Grad lässt sich das an den Handlungen der letzten Tage ablesen. Dieses Ereignis hat einen großen Anstieg des Bewusstseins ermöglicht und begünstigt. Das auf dieses Geschehen gerichtete konzentrierte Bewusstsein und auch das auf die eigene innere Dunkelheit gerichtete Bewusstsein hat einen großen Schritt in diese Richtung erzielt. Eine große Menge alter Energie wurde auf diese Weise entlassen, die sich sonst vielleicht in Form von Erdbeben gelöst hätte. Ebenso wurde vieles von dem abgelöst, was sonst in Form von Kriegen hätte hervorbrechen können. Eine riesige Ablösung hat hier stattgefunden. Viele, viele sind gestorben. Viele, viele kamen an jenem Tag innerhalb eines Augenblicks auf unsere Seite. Die Folge davon war, dass es zu einer umfassenden Klärung alter, negativer Energie kam. Wir erinnern Euch daran, dass hierbei sehr viel bereinigt wurde, und es wird noch Nachbeben geben.

Und damit freuen wir uns nun darauf, Eure Fragen zu beantworten!

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Ihr müsst es erschaffen

FRAGE: Tobias, Du hast neulich mitgeteilt, für Shaumbra sei gesorgt, und Du hast über das „Wellenreiten“ gesprochen – wenn eine Welle beginnt sich zu überschlagen, dann rollt die nächste bereits heran. Ich frage mich, wie die Situation der Weltwirtschaft nun aussieht und inwiefern das Auswirkungen auf uns haben wird.

TOBIAS: Zunächst müsst Ihr begreifen, dass es auch weiterhin noch viele Schwankungen geben wird. Zurzeit findet eine Reinigung von der alten Energie statt und das Einbringen der neuen. Geht nicht in die Angst, wenn Ihr diese Dinge geschehen seht! Steht hinter der kleinen Mauer!

Aber in direkter Beantwortung auf Deine Frage sagen wir Euch auch dies: So sehr wir Euch auch lieben und uns um Euch kümmern und Euch zur Seite stehen, so sehen wir jedoch immer noch so bei vielen von Euch, wie Ihr versucht, die Dinge an uns zu übergeben, wie Ihr uns bittet, dass wir uns darum kümmern sollen. Aber deswegen seid Ihr nicht hier auf der Erde in dieser Zeit! Ihr müsst es erschaffen! Wir stehen Euch zur Seite. Wir versammeln uns so wie jetzt, damit wir Euch unsere Liebe und unsere Energie mitgeben können, und das hilft auch Euch zu bestärken, aber letztendlich kommt es auf Euch an! Und es ist einfach, es ist so einfach wie die Dinge, die Euren Wohlstand ausmachen, auch in Besitz zu nehmen. Es ist so einfach wie die Ängste umzuwandeln, die Euch treffen, wenn Ihr Euren Job verliert oder einen Großteil Eurer Ersparnisse an der Börse. Es geht darum, Euren Reichtum in Besitz zu nehmen. Ihr neigt immer noch dazu – und wir sagen dies durchaus liebevoll – aber Ihr neigt immer noch dazu, uns um Euren Wohlstand zu bitten. Wir haben aber keine Reichtümer zu vergeben! Auf dieser Seite des Schleiers gehen wir nicht mit Geld um. Wir haben Reichtümer in Form von Liebe und Anleitung und Energie zu vergeben. Wir fordern Euch auf, in Besitz zu nehmen, Eigentümer zu sein, wir bitten Euch, nehmt diese Kraft an! So viele von Shaumbra haben sich bisher nicht die Kraft des Wohlstands zugestanden, aber jetzt ist es an der Zeit, genau das zu tun! Ihr werdet sehen, Ihr könnt auf diesen Wellen reiten, und wir werden da sein und an Eurer Seite mitsurfen!

Frage 2 – Nehmt Einfluss

FRAGE: Tobias, ist es nicht so, dass alle Wesen, die in dieses Geschehen involviert sind, die Flugzeugentführer eingeschlossen, auf der anderen Seite des Schleiers für ihre Teilnahme daran geehrt werden? Bedeutet das, wir sollten hier passiv bleiben und nicht Vergeltung suchen und Liebe schicken?

TOBIAS: Das ist eine sehr interessante Frage. Gehen wir zurück zu unserer Erörterung über das Umwandeln (transmuting) von Energien. In der alten Energie ging es um die Entscheidung Kämpfen oder Fliehen. In der Neuen Energie geht es darum, wie es umgewandelt werden kann. Nun, Du fragst nach Ehren. Letztendlich werden alle geehrt für die Rolle, die sie übernommen haben. Allerdings – wobei menschliche Worte und Energien hier etwas an ihr Limit geraten - dies ist nicht das Potential, das wir auf unserer Seite bevorzugt hätten sehen mögen. Es gibt andere Potentiale, die angemessener gewesen wären. Eine Umwandlung hätte auch stattfinden können ohne all die Zerstörung und den Terror.

Liebe Freunde, bevor Ihr überhaupt in diese Erdenergie kamt und einen biologischen Körper annahmt, da gab es gewaltige energetische Konflikte und Schlachten auf unserer Seite. Im Universum herrschte ein immenses energetisches Ungleichgewicht, weil die Energie als solche manchmal sehr instabil war. Die Energie zu „Star Wars - Zeiten“, wie Cauldre das nennt, war instabil. Es bereitet uns nicht das geringste Vergnügen zuzusehen, wie diese Kämpfe nun auf der Erde ausgetragen werden! Letztendlich wird zwar jeder geehrt, der daran teilgenommen hat,

aber wir hätten es vorgezogen, wenn dies ganz anders ausgetragen worden wäre. Deswegen sagten wir bereits vor einigen Tagen, es geht nun in erster Linie darum, wie Ihr nun mit diesem Ereignis umgeht. Es geht darum, wie Ihr mit der Angst und der Wut umgeht, mit dem Verlangen Euch verstecken zu wollen oder mit dem Verlangen nach Vergeltung. Es geht darum, wie Ihr jetzt handelt.

Jene, die eingesetzt wurden und sich beteiligt haben an diesem tragischen Ereignis – die Flugzeugentführer also, die absichtlich diese Flugzeuge flogen – ich kann Euch jetzt sagen, dass sie nicht in unserem Lichtkreis stehen. Sie befinden sich jetzt in ihrer eigenen Realität. Sie sind sehr verwirrt, denn sie hatten einen festlichen Empfang erwartet bei ihrer Ankunft auf der anderen Seite des Schleiers. Im Augenblick befinden sie sich mitten in der Energie ihres eigenen Entsetzens. Das ist ganz und gar nicht das, was sie erwartet hatten, denn nun sehen sie gerade – sogar in diesem Augenblick ist das so – das Leid, das sie verursacht haben.

Manchmal gibt es da ein Missverständnis von Eurer Seite aus. Während tatsächlich alle geehrt werden, weil wir alle miteinander verbunden sind, gibt es doch Potentiale, die wir wirklich nicht gern sehen. Wie wir schon sagten, die Schockwellen, die von diesem Geschehen ausgingen, waren nicht nur auf Eurer Erde fühlbar. Sie wurden vom ganzen Universum gefühlt, von uns allen. Wir bitten darum (wir fordern dazu auf), dass die Menschen sich nun für das Potential der Umwandlung entscheiden! Wisst Ihr, es existiert auch das Potential dafür, dass die Dinge sich zurückbewegen in die Dunkelheit, zurück in die Zeiten der Wut und des Hasses. Wir möchten nicht ansehen müssen, wie das geschieht. Und genau deswegen bitten wir Euch auch, bleibt auf der Erde, Ihr werdet nötiger als je zuvor gebraucht, als Lehrer. Ihr seid diejenigen, die Einfluss haben auf die Veränderung von Energie.

Aufgrund Eurer Antwort auf dieses Ereignis sehen wir nicht, dass die Menschheit in die Dunkelheit zurück rutschen wird. Dazu gibt es in dieser Zeit zu viel Liebe und Mitgefühl. Es gibt viele, viele Menschen, die sich der Umwandlung verschrieben haben und dem Eintritt in die Neue Energie. Aber wie wir schon sagten, Ihr werdet noch viel Unruhe erleben während des kommenden Jahres. Es gibt Kräfte, die gegen das Goldene Zeitalter entschieden haben, die sich nicht in Richtung Aufstieg bewegen wollen. Also werden sie alles versuchen, um das globale Bewusstsein vom Fortschreiten abzuhalten.

Um die Frage direkt zu beantworten, während menschliche Aktionen immer geehrt werden, gibt es jedoch auch tiefe Traurigkeit darüber, dass dieser Weg gewählt wurde, denn das alles hätte auch sehr viel liebevoller und fürsorglicher geschehen können.

Frage 3 – Trefft Entscheidungen, eure Art der Umwandlung von Energie

FRAGE: Du sprichst dauernd wieder von Umwandlung. Kannst Du uns nicht in dieser bedeutsamen Zeit mehr Informationen darüber geben, wie Shaumbra am besten Energien umwandeln soll?

TOBIAS: Umwandlung bedeutet im Grunde nichts anderes als ein Potential zu wählen. Wenn sich zum Beispiel ein Dutzend Potentiale anbieten, inklusive Wut und Furcht, Hass und Liebe, Angst zu empfinden ... und alle diese vielfältigen Potentiale, dann bedeutet Umwandlung, dass Ihr Euch für eines dieser Potentiale entscheidet. Das Potential Angst zu haben mag dasjenige sein, welches ganz vorn in der Reihe steht, Ihr aber entscheidet Euch, mitten hindurch zu gehen. Das bedeutet sich allen Dingen zu stellen, die es da gibt. Das Angstpotential bedeutet, dass Ihr mitten hindurch geht und dabei gleichzeitig in Eurer Kraft steht, in Weisheit und im Gleichgewicht, und dass Ihr dieses Potential so in Besitz nehmt.

Ihr bittet uns um eine spezielle Übung oder eine detaillierte Anweisung zum Umwandeln.

Erzengel Amael und Hoffnung

Erzengel Amael von der Hoffnung (Archangel Amael of Hope) ist am besten geeignet für eine Antwort. Wir machen eine kurze Pause, damit wir ihre Botschaft durchbringen können. (Pause) „Hoffnung ist die Energie der Verwirklichung neuer Potentiale.“ (Hope is the energy of new potentials realized.) Amael sagt, bewegt Euch einfach in die Richtung des höchsten Potentials. Dies geschieht über Eure Taten und über Eure Gedanken. Amael rät, dies in Euch hineinzuziehen (... to draw this into you) Bringt dieses höchste Potential in Euch hinein, dann stellt Euch selbst in die Kraft, damit es durch Euer Wesen dringen kann. Den genauen Ablauf dieses Prozesses können wir hier nicht schildern, wenn Ihr es aber in Euch hinein holt und zulässt, dass es Euch ganz durchdringt, dann werdet Ihr sehr schnell begreifen, wie dieser Prozess aussieht. Es handelt sich nicht um einen „Denk“-Prozess. Er findet nicht an einer bestimmten Stelle Eures Körpers statt, also etwa im Bereich Eures Herzchakras. Es ist vielmehr eine in ihrer Gesamtheit verwirklichte Energie, die zunächst Euer ganzes Wesen durchfließt, um dann als „Energie des höchsten Potentials“ durch Euch in die Welt zurück entlassen zu werden. Ihr seid „Prozessoren“, Ihr seid Mikro/Makroprozessoren für Energie. Es gibt hier kein intellektuelles Gedankenkonzept, sondern es geht darum, das höchste Potential zunächst in Euch aufzunehmen und es dann wieder zurück nach außen zu entlassen, es auszustrahlen.

Wir fordern Euch auf, Euch als Individuen und Euch als Gruppe, begreift diesen Vorgang des Verarbeitens und Umwandelns. In einem der kommenden Workshops wird es einen Channel darüber geben, der sich vorwiegend mit diesem Umwandlungsprozess befasst, und zwar noch vor Jahresende. In gewisser Weise müssen wir noch bis dahin warten, weil wir erst genügend Informationen von Euch allen darüber sammeln müssen um sehen zu können, wie das in der Neuen Göttlichen Energie überhaupt funktioniert.

Frage 4 – Der Mittlere Osten ist ein Gebiet der Dualität

FRAGE: (von Joseph aus Israel) Tobias, ich habe eine Frage, die sich auf das israelische Volk bezieht. Dieser ganze Terror verweist auf den Mittleren Osten. Zieht sich diese Verbindung zu den dunklen Mächten bis nach Jerusalem durch?

TOBIAS: Ihr werdet feststellen, dass fast alle der alten Konflikte und Kämpfe, die sich auf Eure Erde auswirken, von diesem Gebiet ausgehen. Denn hier handelt es sich um einige der ältesten Auseinandersetzungen (battles) Eurer neuzeitlichen Menschheitsgeschichte. Es gibt so viel duale Energie im Mittleren Osten. Dieser Teil der Welt IST praktisch das Land der Dualität überhaupt. Darum wollte Jesus auch gerade dort geboren werden. Hier scheinen die wahren Konflikte der Dualität aufeinanderzuprallen. Seht auf dieses Land. Und Ihr werdet sehen, dass es sich um das Gebiet der Dualität handelt. Dies ist das Zentrum der Dualität auf der Erde. So viele der während des kommenden Jahres auftretenden Konflikte werden von dort ausgehen.

Jeder von Euch möge aber nach innen sehen und herausfinden, inwieweit Ihr selbst betroffen seid. In Euch befindet sich ein altes Jerusalem. In Euch gibt es eine Art Schlachtfeld alter Konflikte, die der Lösung bedürfen. (Within each of you is a place of old conflicts that needs resolution.)

Der Mittlere Osten wird auch weiterhin eine Stätte des Konflikts sein. Auch weiterhin wird sich in diesem Gebiet die Angst halten können, und zwar so lange, bis Menschen und Lichtarbeiter sie umwandeln. Wir sehen das Potential für heftige Auseinandersetzungen (much conflict), bis die Entscheidung zugunsten eines anderen Potentials getroffen wird - entweder wird Ruhe über das Land gebracht oder dieser Konflikt der Dualität wird auf die Spitze getrieben werden. Ja, Deine Beobachtungen sind korrekt. Und, mein Lieber, gerade deswegen baten wir Dich neulich erst, in diesem Land zu bleiben, denn Du wirst dort gebraucht. Aber verschaffe Dir selbst Zugang zur Quelle der Hoffnung. Nimm die anderen Lichtarbeiter aus aller Welt in Deinem Land in Anspruch, sie werden ebenfalls ihre Weisheit und ihr Licht zur Verfügung stellen. Nimm die Energie des Erzengels Amael, des Erzengels der Hoffnung, mit Dir zurück in den Mittleren Osten. Sie wird Dir zur Seite stehen. Sie wird da sein, wird anleiten (for guidance). Und wir wissen, dass dies ein harter Job für Dich ist (tough duty), aber Du warst die ganze Woche über umgeben von der Liebe der Familie, von beiden Seiten des Schleiers kommend. Wir haben Dir die ganze Zeit über Liebe und Kraft geschickt, die Kraft der Familie. Darum bist Du hier in England dabei, um diese Energie der Stärke zu empfangen.

Frage 5 – Es geht um das, was ihr neu erschaffen habt

FRAGE: Kannst Du etwas sagen zu dieser speziellen Gruppe hier, die jetzt gemeinsam nach England gereist ist, und darüber, ob wir schon einmal so zusammen waren zu Lebzeiten von Jesus?

TOBIAS: Diese Gruppe hier ist etwas ganz Besonderes. Ihr seid während Eurer vergangenen Leben nicht alle so zusammen gewesen wie jetzt. Wie wir sagten, auf dieser Reise hier seid Ihr Repräsentanten für Shaumbra in aller Welt. Ihr tragt von allen Shaumbra einen energetischen Teil in Euch und bringt ihn ein in diese Runde. Ihr habt das auch in den Steinkreis (Avebury) mit eingebracht und ebenso in den Workshop mit dem Channel der Hoffnung (am Wochenende zuvor).

Einige von Euch haben Jesus getroffen, andere nicht. Aber das ist gar nicht so wichtig. Dies jetzt ist eine neue Zeit und eine neue Energie. Hier haben wir jetzt eine Gruppe neuzeitlicher Jünger des Lichts (disciples of light). Ihr tragt die Energien von anderen (Shaumbra) rund um die Welt, und damit auch gewaltige Verantwortung. Viel Arbeit liegt vor Euch allen. Jeder, der zu Shaumbra gehört, ist auch ein „Jünger des Lichts“. Aber die hier Versammelten waren einverstanden, in dieser bedeutsamen Zeit als Stellvertreter für alle zusammenzukommen. Auch derjenige, der früher abreisen musste (Pete Cascio), gehört zu dieser Gruppe. Es gab einfach andere Pläne, die für ihn vorgesehen waren, aber seine Energie ist hier anwesend.

Frage 6 – Zu der Arbeit von Cauldre

FRAGE: Gibt es irgendetwas, was Du Cauldre mitteilen möchtest?

TOBIAS: Insbesondere ihn bitten wir zu verstehen, dass hinter all diesem steht ein Konzept. Wie soll man das ausdrücken ... dieser Arbeit des Crimson Circle liegt eine Struktur zugrunde. Damit Cauldre das am besten versteht, vergleichen wir das mit einem Unternehmen. Manchmal weiß er nicht, ob es einen bestimmten Plan gibt. Aber sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf Eurer gibt es ein Konzept und einen Plan und Organisation. Innerhalb dieser Arbeit gibt es unterschiedliche Aufgabenverteilung. Wir bitten ihn, Eigenverantwortung für seine

Arbeit zu übernehmen. Wir bitten ihn, seine Angst vor falschen Entscheidungen loszulassen. Denn genau darin besteht seine Angst, dass er die falschen Entscheidungen treffen könnte. Wenn er diese Ängste loslassen kann, dann wird er sich als Lehrer und Führer und Umwandler verbessern können. Und wir sind sicher, dass er das tun wird. Wir wissen, dass er weiterhin seine Verantwortung übernehmen wird.

Frage 7 – Sprecht aus eurem Wahren Selbst

FRAGE: (von Joseph aus Israel) Manchmal spreche ich mit Menschen in Israel, die nicht Shaumbra sind. Manchmal höre ich Dich durch mich reden, während ich mit ihnen spreche, und dabei sind sie gar nicht Shaumbra. Ich frage mich, ob ich das Richtige tue, oder ob ich nicht lieber anders mit ihnen reden sollte. Ist es das Beste, wenn man einfach sagt, was man zu sagen hat?

TOBIAS: Dies ist eine Herausforderung nicht nur für Dich, sondern für alle Shaumbra. Manche vertrauen dem nicht, was sie hören. Sie neigen dazu, „dicht“ zu machen ... Ihr wisst schon, wer gemeint ist! (Lachen) Und Ihr wartet dann auf die Stimme von Tobias oder von Michael oder von sonst wem. Wir ermuntern und ermutigen Euch, hört die Stimme Eures Wahren Selbst und sprecht ihr nach. Das ist Inbesitznahme. Das ist Kraft und Stärke.

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Nun werden wir Euch ein kleines Geheimnis anvertrauen. Wenn Ihr auf Eure eigene Stimme hört und dies dann ausspricht, wenn Ihr sie durchkommen lasst, dann hört Ihr gleichzeitig im Hintergrund UNSERE Stimmen. Denn im selben Moment habt Ihr eine Energie angezapft, die aus Eurem Inneren hochkommt, und diese Energie ist eng verknüpft mit der Familie und mit denen, die in Eurem unmittelbaren energetischen Feld tätig sind. Ihr werdet also unser Echo im Hintergrund hören können. Wenn Ihr Eure eigene göttliche Energie anzapft, dann werdet Ihr spüren, dass wir Euch am nächsten sind, am dichtesten bei Euch. Wisset, wir sind zwar immer bei Euch, aber immer wenn Ihr aus Eurem ganzen, integrierten Sein heraus arbeitet, dann werdet Ihr unsere Anwesenheit fühlen können und Ihr werdet Euch bewusst, dass es auch niemals anders war – wir waren immer da.

Wir ermutigen Euch alle, fangt an Eure göttliche Energie einzusetzen. Ihr fragt uns nach einer Gebrauchsanweisung, wie Ihr das tun sollt. Ihr fragt: „Tobias, wie soll ich das tun?“ Und wir geben zurück: „TUT es einfach.“ Ihr wisst, wie das geht. Ihr wisst, wie man diese Energie einbringt und einsetzt. Ihr glaubt, Ihr müsstet irgendeinen vorgeschriebenen Weg einhalten. Gebraucht einfach diese Energie in Eurer Realität. Ihr werdet dazulernen. Vielleicht werdet Ihr nicht unbedingt immer die energetisch wirkungsvollsten Entscheidungen treffen (lacht leise), aber Ihr werdet dazulernen. Ihr werdet die Bücher schreiben. Ihr werdet die anderen ausbilden. Und Ihr werdet ihnen keinesfalls erzählen, dass Jesus oder Amael oder Tobias Euch damit beauftragt hätte, dies oder jenes zu äußern. Ihr werdet einfach sagen: „Das ist es, was ich als göttlicher Mensch zu tun gelernt habe. Und ihr, meine lieben Schüler, ihr könnt das genauso. Wenn ich es kann, dann könnt Ihr es auch!“ Hört sich das irgendwie vertraut an, liebe Freunde?

Wir werden uns auch weiterhin mit Euch treffen. Cauldre macht sich manchmal Sorgen, dass wir plötzlich vom Bildschirm verschwinden könnten. Aber in der vor uns liegenden Zeit werden wir uns sogar immer häufiger treffen. Wir werden oft zu Euch sprechen. Aber wir werden Euch auch bitten, Eure eigenen Energien dazuzugeben. Wir werden Euch auffordern, auch Eure eigene Göttlichkeit mit einzusetzen. Es gibt Fragen, die Ihr an uns richten werdet, und wir werden diese Fragen direkt an Euch zurückgeben. Wir werden Euch auffordern, sprecht Eure eigene Wahrheit aus, wenn Ihr vor Eurer eigenen Gruppe steht. Wenn Euch das jetzt keine Angst einjagt, dann gibt es wohl nicht mehr vieles, was dazu in der Lage wäre! (die Gruppe lacht) Ab und zu werden wir Euch dazu auffordern, Eure Fragen selbst zu beantworten, indem Ihr Euren eigenen göttlichen Kanal benutzt. So funktioniert das in der Neuen Energie.

Als wir vor über zwei Jahren zum ersten Mal zu Euch kamen, da wussten wir, viele Veränderungen würden stattfinden. Darüber haben wir ja mit Euch geredet. Wir wussten, Ihr würdet die Verantwortung und die Stärke übernehmen müssen, um das alles hervorzubringen. Seit mehreren Jahren sprechen wir nun über diese Zeiten größter Herausforderung. Dies ist die Zeit für spirituellen Inbesitznahme, für Kraft und Stärke, für Mitgefühl, die Zeit der Liebe, der Wahrheit und vor allem des Dienstes.

Wir lieben Euch über alles und wir bitten Euch, kehrt nun zurück in Eure Welt und in Euren Alltag. Überbringt den anderen diese Botschaften.

Und denkt immer daran, liebe Freunde – Ihr seid nicht allein!

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 3: „Die Dunkelheit im Inneren will entlassen werden“ 13. Oktober 2001

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir uns hier wieder mit Euch in dieser heiligen Runde treffen. Und in der Tat wir sind alte Freunde! (Tobias bezieht sich auf den unmittelbar vorher gespielten Song "Old Friends" von Simon & Garfunkel) Wir alle kennen uns schon seit ewigen Zeiten.

Unsere gemeinsame Reise

Unsere Reise begann bei der Feuerwand. Unsere Reise hat uns an viele, viele verschiedene Orte geführt und durch Dimensionen, die wir heute nicht näher beschreiben können. Unsere gemeinsame Reise als Freunde, als Engel, als Götter hat uns zur Schöpfung dieses Universum geführt. Unsere gemeinsamen Reisen als Freunde brachten uns irgendwann an den Punkt, an dem die Orden der Erzengel erschaffen wurden. Ihr und ich, Tobias, wir waren zusammen da, als es zur Erschaffung dieser Strukturen, dieser Organisationen kam. Wir erkannten, wie Energien, die in der Dualität waren, in eine Sackgasse geraten waren, und manchmal sogar sich gegenseitig bekämpfen, und fassten diese zum Wohle aller zusammen und dies erschuf die Orden der Erzengel, die Erzengel.

Jeder von Euch kann behaupten, dass er Teil dieser Gruppe ist. Ihr seid es, alte Freunde, die nach der Gründung der Erzengelorden auf die Erde gingen, menschliche Form annahmen und Erfahrungen damit sammelten über einen unendlich langen Zeitraum. Hm, wir sind alte Freunde, Ihr und ich, auch in der Zeit von Atlantis. Wir waren alte Freunde in der darauffolgenden Zeit. Wir waren alte Freunde bei der Erschaffung der Neuen Erde, der Neuen Welt. (Pause) Manchmal überkommt mich einfach die Rührung, wenn ich hier bei meinen alten Freunden zu Besuch bin – und jeder einzelne von Euch gehört dazu! –, weil es schon so sehr lange her ist, dass ich in menschlicher Form mit Euch gehen konnte. Ich habe mich dafür entschieden, hier auf der anderen Seite des Schleiers zu bleiben, in nicht-physischer Form, damit ich Euch auf andere Art und Weise würde begleiten können. Und so kann ich also hier sein, zusammen mit den Erzengeln, hm, und mit all den anderen, die Euch anleiten und Euch begleiten und Euch lieben auf Eurer Reise. Wir wissen, dass diese Reise manchmal schwer ist – aber sie hat eine solche Bedeutung für Alles-Was-Ist, eine solche Auswirkung auf Gott, auf Spirit!

Es gibt nichts als nur Liebe für das, was Ihr in Euren Leben tut! Und es sollte nicht einen unter Euch geben, der darüber anders denkt. Nicht einer ist unter Euch, der sich nicht auf einer gesegneten Reise befände! Wir wissen, manchmal glaubt Ihr, ihr hättet irgendwo eine verkehrte Abzweigung genommen oder vielleicht etwas Falsches getan, aber – meine lieben, alten Freunde! – betrachtet das nicht auf diese Weise! Verurteilt es nicht, denkt nicht, dass irgendetwas daran falsch gewesen sein könnte – das war es nicht! Ihr habt nur auf unterschiedlichen Ebenen versucht zu verstehen, wie die Dinge funktionieren.

Und wenn wir heute Lektion 3 der Ascension-Serie durchnehmen, werden wir darüber sprechen, warum es manchmal die Dunkelheit gibt. Wir werden darüber reden, was sie repräsentiert und was sie eigentlich bedeutet.

Aber während wir das tun, vergesst nicht, in Euch hineinzusehen, tief in Euch selbst!

Hm, und wie Cauldre schon gesagt hat, bevor er hier Platz nahm, wenn Ihr merkt, dass Ihr „davondriftet“, dann lasst es geschehen, es strömt nämlich noch so viel andere Energie herein, so viel andere Energie.

Nun, manchmal müssen wir innehalten und einfach lächeln, hm, von Rührung übermannt. Wie wir schon sagten – Ihr seid gute, alte Freunde! Oh, wir kennen Euch so gut! Wir haben die Veränderung gesehen, die Ihr in den letzten vier Wochen und vier Tagen durchgemacht habt. Wir haben gesehen, wie Ihr an diesen wunderschönen Ort tief in Eurem Inneren gegangen seid und dort nachgeschaut habt. Wir sahen, wie die Furcht in Euch aufstieg, wie Verwirrung und ein starkes Potential des Ungleichgewichts Einzug hielten. Und wir haben auch gesehen, wie Shaumbra – Ihr! – darauf reagiert hat, nämlich unglaublich liebevoll und voller Hoffnung und wir sind darüber hocherfreut!

Wenn wir Euch heute so ansehen, dann sehen wir ein paar zusätzliche Falten in Euren Gesichtern, Euren physischen Gesichtern, und ein paar graue Haare mehr, die Ihr beim letzten Mal noch nicht hattet. Es ist schwierig, und wir wissen das! Wir wissen in der Tat, wie sehr Ihr überlegt habt, was Ihr tun könnt, wie Ihr am besten im Dienst stehen könnt, wie Ihr in der jetzigen Zeit Euer inneres Licht ausstrahlen könnt. Wir wissen, viele von Euch kamen sich hilflos vor, es gab so wenig, was Ihr tun konntet. Viele von Euch waren angstvoll verzweifelt und wussten nicht, wie sie diese Emotionen in ihrem Inneren handhaben sollten.

Ihr habt eure Talente entwickelt

Wir sind natürlich schon seit vielen Stunden hier anwesend, hm, und wir hörten Euch vorher miteinander reden. Und ja, in der Tat bestätigen wir Euch allen auf der Ebene Eurer Herzen, und wir bestätigen auch Cauldre, der es so oft wissen möchte – es ist Zeit, liebe Freunde, Euren Dienst anzutreten! Es ist Zeit, den nächsten Schritt zu unternehmen in dem, was Ihr tut, weswegen Ihr ursprünglich hierher kamt, als Lichtarbeiter und als Shaumbra!

Ihr habt viele, viele Leben hindurch gearbeitet an der Weiterentwicklung und Verfeinerung Eurer Talente, Eurer Fähigkeiten, Eures Wissens. In allen Leben, ganz besonders in denen nach Jesus, habt Ihr Eure ganz besonderen Spezialgebiete entwickelt. Leben um Leben habt Ihr dem Studium der inneren und der äußeren Energien gewidmet, nur um in dieser Zeit jetzt auf der Erde anwesend zu sein – gerade in dieser überaus passenden Zeit! – und all dies anzuwenden. Ihr habt seit Tausenden von Jahren in viele, viele Leben studiert. Jeder von Euch studierte etwas anderes, etwas Einzigartiges, etwas Persönliches! In all diesen Inkarnationen – vielleicht erinnert Ihr Euch nun gerade energetisch daran – wart Ihr von Engeln umgeben, die Euch bei diesem Studium geholfen haben.

Und zwischen den einzelnen Leben habt Ihr genau dasselbe studiert, dieselben Fertigkeiten und Talente. Ihr habt sie aus der Perspektive jenseits des Schleiers fortgesetzt. Dann seid ihr wieder für ein weiteres Leben auf die Erde gegangen. Es ging keineswegs um Karma dabei, wie Ihr so gerne glauben würdet! Ihr kamt vielmehr deswegen immer wieder zurück auf die Erde, um diese neuen Methoden von Energiebalance und Energieeinstellungen zu untersuchen.

Jeder von euch studierte bestimmte Bereiche im Zusammenhang mit Energie-Bewegung und Transmutation. Einige haben an neuen Wegen gearbeitet, Schwingungen durch Musik und Tönen zu senden. Andere studierten Möglichkeiten, um ein geschlossenes Herz zu öffnen. Wieder andere haben an der energetischen Qualität des Geldes gearbeitet. Dies sind nur einige Beispiele für die Arten von Dingen, die ihr in früheren Leben und zwischen den Leben erforscht habt.

In all diesen letzten Leben seit Jeshua, ging es nur noch um Ausprobieren und Verfeinern dieser Dinge. Jeder von Euch hier, ohne Ausnahme, und ebenso ausnahmslos jeder, der dies liest, arbeitet auf einem Spezialgebiet. Bei uns gibt es niemanden, der daran zweifelt – wir wünschten, das wäre bei Euch ebenso!

Aber nun sind wir hier und sehen Euch an. Wir sehen, Ihr seid in der Tat bereit. Ihr seid bereit, Eure Tür zu öffnen, sobald Ihr das Klopfen hört. Ihr wisst nur noch nicht so recht, wie das überhaupt zustande kommen wird oder was Ihr dann tun sollt. Und dies ist einer der Gründe für diese ganze Ascension-Serie – wir werden noch vieles davon weiter vertiefen.

Seitdem uns Cauldre zum ersten Mal erlaubt hat, durch ihn zu kommunizieren, haben wir über die Veränderung der Erde gesprochen. Sie sind nun eingetreten, meine lieben, alten Freunde! Sie sind schon da. Sie werden jetzt in den Vordergrund treten, und während der nächsten paar Jahre Eurer Zeit wird es viele Veränderungen geben. Es wird sich alles intensivieren. Es wird schwieriger werden, aber nur für die Außenwelt – nicht notwendigerweise für Euch! Die Dinge werden weit mehr aus dem Gleichgewicht geraten, als Ihr das gewöhnt wart. Alles wird noch weniger balanciert sein als jetzt, eben weil – wir erwähnten es schon - der Aufstiegsprozess stattfindet. Ihr seid dabei, die alte Energie zu verlassen! Ihr bewegt Euch darüber hinaus, und dagegen gibt es einen natürlichen Widerstand. Und je mehr Fortschritte Ihr macht, desto intensiver wird diese Gegenbewegung werden.

Die menschliche Sprache beschränkt die Botschaften

Nun, wir werden heute über vieles sprechen, aber wir möchten zunächst die Terminologie klären. In gewisser Weise werden wir bei unseren Botschaften nämlich durch Eure menschlichen Sprachen eingeschränkt.

Mit einem neuen Bewusstseinszustand in der Leere außerhalb der Quelle aller Quellen

Zu allererst möchten wir, dass Ihr folgendes begreift: Es besteht ein Unterschied zwischen „Leere“ und „Schöpfung“. Es gibt einen Unterschied zwischen „Licht“ und „Dunkelheit“! Als Ihr Zuhause erlassen habt, um den Zweiten Schöpfungskreis zu erschaffen, befandet ihr euch in der Leere. Diese Leere war nicht „dunkel“, sie war nicht „böse“, sie war einfach "nichts". Sie war so sehr "nichts", dass es noch nicht einmal Dunkelheit gab. Ihr seid in „Leere“ gegangen, in einen Bewusstseinszustand den es niemals zuvor gegeben hat, um etwas völlig Neues aus dem Nichts zu erschaffen.

In der Dualität für Schöpfung immer auch zu einer gegenläufigen Schöpfung

Hier spielen interessante physikalische Gesetzmäßigkeiten hinein, denn wie erschafft man "Etwas" aus "Nichts"? Hm, darum ging es während Eurer gesamten Reise. Die Leere, die Leere ist nicht dasselbe wie „Dunkelheit“, die Leere ist weder „schlecht“ noch „böse“. Die Leere ist einfach leer. Und es ist eben diese spezifische Natur der Leere, nämlich „nichts“ zu sein, die bei Hinzufügung einer Kraft automatisch einen Widerstand gegen diese Kraft entstehen lässt. Dies ist Dualität auf der Ebene der spirituellen Physik. Wenn man dem Nichts plötzlich ein Element hinzufügt, dann führt das zur Entstehung einer gegenläufigen Kraft. Das macht aber diese gegenläufige Kraft nicht automatisch zu einer „schlechten“ oder „falschen“ Kraft, sondern einfach nur zu einer Kraft.

Nun, wir werden also heute über „Dunkelheit“ sprechen, und versteht bitte, dass das nichts Schlechtes ist! Wir versehen das in keiner Weise mit irgendeinem Werturteil. Aber dennoch handelt es sich um eine Art Gegenkraft, die

ebenfalls zu diesen natürlichen Gesetzmäßigkeiten der spirituellen Physik gehört, denn sobald sich eine Gruppe zum Vorwärtsgen entschließt, antworten andere auf natürliche Weise darauf, indem sie rückwärtsgehen. Nun, man hat uns gefragt, ob es diese „dunklen Kräfte“ auch auf unserer Seite des Schleiers gibt. Das ist eine interessante Frage und in menschlichen Worten schwierig zu beantworten, wir werden aber trotzdem eine Erklärung versuchen. Wir betrachten das allerdings nicht unter dem gleichen Blickwinkel wie Ihr das tut, mit dieser Art Wertung. Aber es gibt Kräfte, es gibt Einzelwesen und ganze Gruppen oder Familien auf unserer Seite des Schleiers, die ebenfalls Widerstand gegen Veränderung leisten. Sie fühlen sich sehr wohl mit der Macht, die sie haben! Sie wollen das nicht verlieren. Sie glauben, dass sie ihre Identität verlieren, wenn sie auch nur ein Stück ihrer Macht abgeben, also neigen sie dazu, sich zu isolieren. Sie neigen dazu, ihre eigenen energetischen Gruppen zu gründen. Ihren Weg auf eigene Faust zu gehen. Sie tendieren dazu, ihre eigenen spirituellen Reiche (empires) aufzubauen. Nun, eben diese Wesen sind zeitweise müde um sich aus sich selbst heraus zu nähren und ziehen sie los und versuchen, Energie von anderen zu bekommen. Sie versuchen zu stehlen. Auf unserer Seite des Schleiers gibt es Ebenen die nicht von der Dunkelheit betroffen sind. Zum Beispiel die Schwingungsebene auf der sich Yeshua befindet. Wenn jemand auf dieser Ebene angegriffen wird, dann läuft das einfach durch sie hindurch. Es ist wie Wasser in einem Fluss, es läuft rein und wieder raus. Es gibt also Ebenen auf unserer Seite des Schleiers, an denen die Angriffe der Dunklen spurlos vorübergehen! Es gibt hier Wesen, die sich einem Zustand solcher Balance und Harmonie befinden, dass sie von anderen nicht mehr verletzt werden können.

Ungleichgewicht zieht Energien an, die klären helfen

Also ernähren sich die Wesen der Dunkelheit lieber von einer niedrig schwingenden Umgebung. Sie versuchen Energie von Wesen zu stehlen, die im Ungleichgewicht sind. Und dies kann durchaus zu Kriegen und Auseinandersetzungen führen - ja, sogar auf unserer Seite des Schleiers. Wir benutzen hier gerne eine scherzhafte Bezeichnung, damit es sich nicht so nach Werturteil anhört, sondern eher lustig, wir nennen sie nämlich die „Schlammgründer“. (gluckst amüsiert, Lachen im Publikum) Sie lungern buchstäblich gern in den erdnäheren Ebenen herum, und zwar nicht in menschlicher, sondern in energetischer Form. Es handelt sich um den Bereich, den Ihr als „4. Dimension“ bezeichnet. Dort herrscht ein unbalancierter Verwirrungszustand. Wir lassen uns nicht so gern auf die Zuordnung von Dimensionen ein, Euch ist dieser Begriff jedoch relativ vertraut. Diese Schlammgründer auf unserer Seite des Schleiers hängen also gern in diesen Bereichen herum. Und dort benutzen sie ihre Energien auch dazu, um Menschen auf der Erde zu beeinflussen. Die Schlammgründer suchen nach Ungleichgewicht. Sie halten Ausschau nach niedrigen Schwingungen. In der Tat – von einem Menschen, dessen männliche und weibliche Energien sehr unausgewogen sind, fühlen sie sich angezogen. Sie fühlen sich dort hingezogen und ja, in gewisser Weise können sie diesen Menschen auch beeinflussen. Sie können einer Person nichts antun und sie können diese Person auch nicht „übernehmen“, auch wenn sie sehr unausgeglichen ist. Aber sie können die Gedanken eines sehr unausgewogenen Menschen bis zu einem gewissen Grad beeinflussen. Die Dunkelheit auf unserer Seite des Schleiers ist also ganz ähnlich wie die auf der Erde. Wenn da ein Baum steht, der nicht mehr im biologischen Gleichgewicht ist, dann wandern Insekten ein. Sie tun das, um das Ungleichgewicht zu bereinigen. Wenn ein Teil Eures Wesens sich nicht im Gleichgewicht befindet, dann reagiert Ihr mit Krankheit! Das gehört zum natürlichen Reinigungsprozess. Es gehört dazu! Wir verstehen das, und wir wissen, dass auch Ihr allmählich anfangt, das zu begreifen. Jedes Ungleichgewicht zieht Energien an, die klären helfen. Wir werden gleich noch mehr darüber sagen.

Gäste

Aber für den Augenblick, liebe, alte Freunde – oh, wie sehr wir Euch lieben! Wir sehen Euch heute an, und auf unserer Seite stellen wir uns gerade am Eingang auf, damit wir hereinkommen können, hm. Hier stehen wir nun, wir alle, und sehen auf eine Gruppe Menschen, die eben im Begriff sind zu erkennen, wer sie wirklich sind und warum sie hier sind. Sie sind jetzt dabei, ihre Göttlichkeit in Besitz zu nehmen. Eure Haltung ist jetzt so viel stolzer und aufrechter als noch vor sechs Wochen! Und so viel aufrechter jetzt als noch vor vier Wochen und vier Tagen [dem Datum der Attacke auf das WTC am 11. September 2001] ! Ihr habt viel gelernt! Wir wissen, es war schwierig, und Ihr wisst, wir sind in Eurer Nähe. Ihr wisst, wir waren Euch so nah wie eh und je, weil Ihr Eure Herzen offen habt und so zulässt, dass wir Euch nah sein können. Die Umarmungen, die wir Euch von uns aus geben konnten, taten Euch gut – wir danken Euch, dass Ihr Euch dafür geöffnet habt! Wir wissen, Ihr habt die ganze Zeit über eingeatmet und so Eure eigene Göttlichkeit ins Gleichgewicht gebracht. Nun. Heute sind viele versammelt, die alle bei uns zu Besuch sein möchten. Man hat uns gebeten, Euch ein wenig vorzuwarnen bei den Gästen des heutigen Tages und ihren Energien. Einige von Euch haben vielleicht ein paar Schwierigkeiten, damit umzugehen, aber dafür gibt es einen Grund, den Ihr mit uns zusammen durchschauen sollt!

Der erste, der hereinkommt, und dessen Termin eigentlich bereits für den 1. September vorgesehen war, den wir aber seinerzeit um Aufschub baten, das ist der, den Ihr unter dem Namen "Erzengel Raphael" kennt. Raphael betritt diesen Raum im Glanz seiner Lichtstrahlen ... hmmm ... und sein Licht trifft nun jeden von Euch in seiner eigenen Umgebung. Dies ist eine Energie, die Euch sehr vertraut vorkommen dürfte, denn Raphael ist derjenige, der Euch ständig begleitet, ganz besonders während der schwierigen Zeiten Eurer Reise. Auch vor kurzem war er an Eurer Seite. Raphael, den wir scherzhaft den „Erzengel der Angst“ nennen ... Raphael ist derjenige, der Euch beim Transmutieren dieser Energien von Dunkelheit und Angst hilft, der Euch in den allerschwierigsten Zeiten auf Eurer Reise begleitet und Euch unterstützt und beisteht, der Euch hilft, mit diesen Energien umzugehen, die sich oft so unangenehm anfühlen. Raphael lässt in diesem Augenblick seine Präsenz spüren, (und das geschieht nicht nur hier in diesem Saal) und er bedankt sich bei Euch, die Ihr ihm jetzt Euer Herz öffnet.

Wir haben ziemlich lange gewartet, bis wir Raphael ins Spiel brachten. Nun war es angemessen, das zu tun. Wir haben ihn bereits einmal in einer Gruppe vorgestellt [Workshop in Reno], und er erschien, als wir über Angst und Furcht sprachen. Eigentlich sollte er fünf Tage später in dieser Gruppe hier anwesend sein, wir nahmen jedoch eine Änderung vor.

Aber nun ist er hier, Raphael – stark und prachtvoll steht er da. Und er ist in der Tat ein guter alter Freund, denn Ihr selbst hattet ihn darum gebeten, diese Energie für Euch zu halten. Ihr habt ihn darum gebeten, die Energie auf der anderen Seite darzustellen, damit Ihr als Mensch Verbindung damit würdet aufnehmen können, damit Ihr an jedem Punkt Eurer Reise mit Raphael in Kontakt gehen könntet – das würde Euch dann helfen, die Furcht und die Dunkelheit umzuwandeln. Raphael macht seine Anwesenheit nun überall deutlich, indem er seine Energie ausbreitet und Euch wissen lässt – er ist da!

Vom nächsten Gast, den wir für heute eingeladen haben, seid Ihr womöglich nicht gar so begeistert. Es handelt sich um ... – hm, und es gibt jeweils einen solchen Besucher für jeden von Euch ganz individuell ... Wir holen nun den neuen Besucher des heutigen Tages herein, und er wird zu Euren Füßen sitzen, zu Euren Füßen ... Vielleicht wird er Euch aber auch vollständig einhüllen, solange wir innerhalb dieser Energie miteinander reden. Es handelt sich dabei für jeden von Euch, liebe Freunde, um eine Schlange, die Eure eigenen Ängste und Eure eigenen „Dunkelheiten“ repräsentiert. Diese Schlange gleitet nun auf dem Boden zu Euch und für den Rest unserer gemeinsamen Zeit wird sie zusammengerollt in unmittelbarer Nähe bei Euch verbleiben. Und vergesst nicht, während Ihr nun genauer nachdenkt über diese – diese Schlange, die Eure eigenen Bereiche der Dunkelheit, Eure eigenen Ängste verkörpert, denkt daran, dass als erstes Raphaels Energien den Saal erfüllt haben!

Wir wissen, einige von Euch hier fühlen sich gerade sehr unbehaglich und fragen momentan (imitiert die menschliche Entrüstung in der Stimme): „Oh, Tobias – wir dachten, du bist als guter, alter Freund hier, und nun packst du uns eine Schlange an die Seite?! Was für eine Art Treffen soll das werden?“ Hm ... wir bitten Euch, fühlt einmal die Energie dieser Schlange! Das sind doch Eure eigenen Ängste! Da sitzt nichts weiter als eine äußere Manifestation Eurer inneren Ängste. Und gleichzeitig ist es, metaphorisch gesehen, ein wirbelndes, sich aufrichtendes Energiepotential, das jederzeit zu Euren Füßen sitzt [im Sinne von „zur Verfügung stehen“]. Die Schlange – die Schlange, deren Abbild Ihr in der Struktur der DNA wiederfindet – Eurer DNA! Die Schlange der Kundhalini! Ein sich erhebendes Energiepotential – allerdings eines, das viel Furcht in sich birgt.

Und ferner gibt es ... (Pause) ... hm, bevor wir weiterreden, sagt uns Cauldre gerade, es sei zwar in Ordnung (appropriate), wenn Ihr Euch eingeladen fühlt, Euch geistig „auszuklinken“, allerdings sei er nicht so sicher, ob Schnarchen ebenfalls „in Ordnung“ (appropriate) ist ... (muss bei diesen Worten selbst lachen, Heiterkeitssturm im Publikum). Hm ... machen wir also weiter. (weitere Pause) ... Cauldre findet sich gerade selbst höchst witzig (schallendes Gelächter) ... und wir bemühen uns, nicht zu lachen, hm. Aber manchmal gibt es eben Zeiten, in denen sogar er, hm ... irgendwie zum Schießen ist! (noch mehr Gelächter, Tobias höchst amüsiert)

Machen wir also weiter mit dem heutigen Besuch. Und da gibt es einen, hm – die sind recht problematisch. Nun betritt eine Energie diesen Raum, die wir aus besonderem Grund eingeladen haben. Und auch der Umgang mit dieser Energie mag Euch möglicherweise Schwierigkeiten bereiten. Wir bitten Euch, lasst sie für den Rest unserer gemeinsamen Zeit einfach zu.

Die nun hereinkommende Energie ... (stockt) ... Die Energie, die jetzt hinzu kommt ... (erneute Pause) ... es sind drei an der Zahl, vom Aussehen her würdet Ihr sie dem Mittleren Osten zuordnen, einst „Terroristen“. Diese drei waren an der Verschwörung beteiligt, sie flogen die Flugzeuge, die jene furchtbaren Geschehnisse auslösten. Drei von ihnen haben uns gebeten, heute dabei sein zu dürfen. Und nach reiflicher Überlegung und viel Diskussion haben wir ihnen erlaubt, sich heute in der Energie dieses Ortes aufzuhalten. Sie waren diejenigen, welche die Mordpläne entwarfen. Sie waren diejenigen, die unverrückbar an ihren Glaubensmustern festhielten. Sie waren diejenigen, die akribisch genau das Komplott schmiedeten, das den Untergang ihrer Mitmenschen zum Ziel hatte.

Ihre Energie betritt nun diesen Raum, und wir erinnern Euch alle wieder daran, dass zuerst die Energie von Raphael da war und verankert wurde. Diese drei, die heute da sein wollten – es geht ihnen nicht gerade gut. Es geht ihnen

nicht gut. Sie dachten, dass ihnen im Moment ihres Übertritts ein Licht von Allah erscheinen würde um sie zu begrüßen, dass ihnen zu Ehren eine Feier stattfinden und dass ihnen bestätigt würde, wie erfolgreich sie das Reich Allahs verteidigt hätten. Aber stattdessen gehörten diese drei zu denen, die das gesamte Leid fühlten mussten, das Leid der Menschenmassen, ihren Schmerz und ihren Todeskampf. Sie standen mitten im Tunnel, als die Energie von fast 6.000, die an diesem Tag hinübergingen, an ihnen vorüber zog, und sie standen da und mussten jedem einzelnen dabei zusehen. Sie fühlten all die Verwirrung und die Unausgewogenheit und all den Zorn und den Kummer. Und als sie glaubten, es sei vorüber, als endlich die 6.000 an ihnen vorbeigezogen waren und sie diese furchtbaren Energien alle gefühlt hatten – da spürten sie dann die Energien der Angehörigen und Freunde und all der Gebete, die ihnen nachgesandt wurden. Sie fühlten all die Untröstlichkeit, all die Traurigkeit und alle die Tränen.

Dann spürten sie etwas, was sie veränderte. Sie fühlten, wie EURE Gedanken und Gefühle und die all der anderen Menschen auf der Erde emporstiegen – sie fühlten die Hoffnung! Sie hatten geglaubt – und ihre Mitverschwörer glauben es immer noch -, dass diese Tat das Gespinnst der Neuen Energie vollständig zerreißen und ruinieren würde, diesen Stoff der Neuen Erde, des neuen Weges. Sie waren davon ausgegangen, dass der Einsturz mehrerer Gebäude eine Kettenreaktion von Nachfolgeereignissen auslösen würde, die sich so tief in Euer Bewusstsein eingegraben hätten, dass all die Aufbauarbeit der letzten Jahre ebenfalls zusammengebrochen wäre – nicht nur in Euch, sondern auch in anderen Menschen. Sie hofften, es würde Straßenschlachten und Demonstrationen und Aufstand auslösen. Was sie aber sahen, das waren ermächtigte, göttliche, liebende Menschen, die sich umeinander kümmerten und die umgehend aufzufangen versuchten, was am zusammenbrechen war – Menschen, die trauerten, aber viel wichtiger: Menschen, die halfen. Und genau das hat die drei verändert, die heute hier sind. Keiner von ihnen, die jetzt hier auf der Bühne stehen – vielleicht möchtet Ihr Eure Aufmerksamkeit einmal auf meine rechte Seite lenken – keiner von diesen dreien hatte damit gerechnet, dass so etwas eintreten würde. Und es hat eine tiefe Veränderung in ihnen bewirkt, denn sie haben mit eigenen Augen eine neue Wahrheit gesehen. Sie sahen die Macht der Hoffnung und der Liebe. Sie haben gesehen, wie schnell der Stoff der Neuen Energie gegenwärtig gewebt wird.

Sie sind immer noch in tiefem Kummer über das, was sie getan haben, denn als sie vor kurzem aufwachten, da begriffen sie – es hätte auch einen anderen Weg gegeben. Es hätte nicht über Gewalt und Mord und im Zorn geschehen müssen. Es gibt einen anderen Weg, um mit Veränderungen umzugehen. Es gibt einen anderen Weg, mit Ungleichgewicht zu handhaben.

Diejenigen, die hier zu meiner Rechten, zur Rechten von Tobias stehen, sie bitten nicht um Vergebung. Sie wissen, das ist nicht angemessen und sie würden sich mit dieser Bitte nicht an diese Gruppe wenden. Worum jeder einzelne von ihnen bittet, das ist klar und direkt. Worum sie ersuchen, ist einfach. Sie erbitten nichts für sich selbst, sie sind sich dessen bewusst, dass ihnen eine Menge innerer Umwandlungs- und Aufbereitungsarbeit bevorsteht. Aber sie sind heute hier, und als sie uns sagten, welches Anliegen sie haben, da öffneten wir ihnen die Tür und ließen sie herein.

Sie sind heute hier, um jeden einzelnen von Euch zu bitten, mit Eurer Arbeit fortzufahren.

Wir haben Euch immer und immer wieder um dasselbe gebeten, denn die Welt braucht gerade in dieser Zeit „Lehrer des Göttlichen“. Sie sind heute hier und bitten Euch in gewisser Weise sogar überzeugender, als ich es je könnte. Sie bitten Euch weiterzumachen, denn sie selbst haben von der anderen Seite aus die Auswirkungen sehen können, die von Liebe und Hoffnung und Wahrheit ausgehen! Sie erbitten nichts anderes von Euch als nur weiterzumachen mit dem, was Ihr tut. Wenn es je eine glaubwürdige Bestätigung für Eure Arbeit gegeben hat, die Ihr in dieser und in vergangenen Inkarnationen geleistet habt, dann kommt sie von diesen dreien, die hier vor Euch stehen. Und wir bitten Euch eindringlich, solltet Ihr jemals wieder daran zweifeln, dann ruft Euch die Energie dieses Augenblicks wieder in Erinnerung!

Diese drei wissen, dass sie eine Menge Klärungs- und Reinigungsarbeit zu leisten haben. Sie wissen, es wird ein schwerer Weg und eine schwere Reise für sie. Sie wissen, dass Raphael sie auf ihrer langen und schwierigen Reise begleiten wird. Ihr braucht ihnen weder Heilung noch Liebe zu schicken, weder Kummer noch Wut zu empfinden. Ihr braucht nichts weiter als nur zu begreifen, welche Auswirkungen das hat, was Ihr tut!

Vier Wochen und vier Tage ist es her, dass sie den Einfluss erkannten, der von erleuchteten Menschen überall auf der Welt ausgeht – von Menschen, die sich nicht unbedingt Shaumbra nennen, die aber hervorgetreten sind! Sie (die drei) waren aus ihrer Sicht überzeugt von einem Domino-Effekt, der letztlich alles zum Einsturz bringen würde. Wisst Ihr eigentlich, wie sicher sie sich waren? Und was ist nun mit diesen Nachfolgeplänen passiert? So gut wie nicht existent!

Nun, wir sind hier, um Euch mitzuteilen: Viel Arbeit wartet auf Euch! Wir hörten, wie Cauldre Euch auf seine Art zum Dienst aufrief. Wir tun das nun ebenfalls. Wir verlangen nicht von Euch, ein bestimmtes Glaubensmuster oder eine Philosophie anzunehmen. Auch nicht, dass Ihr besondere Bücher lest oder irgendwelche Zeremonien abhaltet, hm . Ihr wisst ja, wir sind von all dem nicht so begeistert. Wir bitten Euch aber, geht nach innen, denn die Antworten liegen im Inneren! Wir bitten Euch keineswegs, den Lehrstoff des Crimson Circles Lektion für Lektion zu unterrichten.

Wir möchten vielmehr, dass Ihr die Essenz dieser Lehren annehmt und dann helft, sie hervorzubringen. Wir bitten Euch – SEID DA, wenn es an Eurer Tür klopft, und beginnt mit Eurer Arbeit.

Die drei, die heute bei uns sind, erbitten dasselbe von Euch. Und wer weiß ... vielleicht, ganz vielleicht ... sind es gerade diese drei, die eines Tages in einem neuen physischen Körper an Eure Tür klopfen. Und Ihr werdet dann ehrwürdige, weise, alte Lehrer sein und ihre Energie vielleicht sogar vom heutigen Tag her wiedererkennen. Das dauert vielleicht noch 20 oder 30 oder 40 Jahre, aber sie werden kommen! Sie werden anklopfen und sagen: „Ich weiß gar nicht, was da so Besonderes ist an dir, aber ich sehe ein Licht, ich sehe Balance, ich sehe Freude ... hilf mir zu verstehen!“

Hm. Also nun. Bevor wir mit der Lektion des heutigen Tages weitermachen, liebe Freunde, bitten wir Caudre um eine kleine Sprechpause. Euch bitten wir, atmet Eure eigene Göttlichkeit ein, entspannt Euch auf Eurem Sitz, atmet Eure Göttlichkeit ein. Wir sind nach einer kurzen Pause zurück und machen dann weiter.

Pause

Hm, wenn wir hier so reden und Eure Energien betrachten, die so ganz anders jetzt sind, dann amüsieren wir uns ein wenig, hm. Denn möglicherweise haben einige von Euch das Gefühl, nicht den selben Zugang zu bekommen wie früher – Ihr solltet vielleicht mal ein paar Ebenen höher suchen! Schließlich habt Ihr Euch verändert – also findet Ihr auch uns woanders! Hm.

Geschichte von vier Shaumbra

Wir würden unsere heutige Lektion gern mit einer kleinen Geschichte beginnen.

In der Geschichte geht es um vier Shaumbra – vier Shaumbra, gemeinsam unterwegs auf der „Straße de Aufstiegs“. Sie wanderten gerade auf der „Parkallee der Erleuchtung“, hm.

Sie wanderten also auf dieser Straße, die sich irgendwo außerhalb, mitten im Nirgendwo zu befinden scheint. In dieser Vierergruppe gab es zwei Männer und zwei Frauen, und alle genossen den wundervollen Sonnenschein an diesem Tag. Hm, zwei Männer und zwei Frauen wanderten gemeinsam in dieser Gruppe. Sie redeten nicht viel miteinander, sie genossen einfach den Tag. Denn sie wussten, genau wie Ihr, dass es auf dieser „Parkallee der Erleuchtung“ durchaus ein paar herrliche Tage gibt, und dann auch wieder kühle, stürmische Tage mit Regen, hm. An manchen Tagen kann man sogar kaum die Straße erkennen – geschweige denn darauf laufen, hm.

Nun also, diese vier Lightworkers wanderten sorglos vor sich hin, den Kopf in den Wolken, hm, teilweise außerhalb ihres Körpers, was ja bekanntlich eine weitverbreitete Tendenz bei Shaumbra ist, hm. Auf einmal kroch eine Schlange aus dem Gebüsch, mitten auf die Straße, und direkt vor die vierte Lichtarbeiterin hin, die als letzte in der kleinen Truppe lief. Die Schlange glitt heran, bis unmittelbar vor ihre Füße, und schnitt ihr den Weg ab.

Nun wisst Ihr ja, dass insbesondere Shaumbra oft mächtig Angst vor Schlangen haben. Es gibt einen guten Grund dafür.

Und die Schlange kringelte sich zusammen, richtete ihren Kopf auf und feuerte ihre Energien der Angst über die Augen ab, direkt in die Augen der Frau. Dadurch brach alles zusammen, alles was sie je gehört und gelernt hatte, löste sich in diesem einen Augenblick in Nichts auf. Für einen Moment schmetterte es sie nieder. Sie stieß einen lauten Schrei aus, machte auf dem Absatz kehrt und rannte in beeindruckendem Tempo in die entgegengesetzte Richtung, zurück in das Dorf, von dem sie am Morgen aufgebrochen waren. Sie war so schnell weg, dass die anderen drei keine Chance hatten, sie noch zu erwischen, festzuhalten und zu beruhigen. Die Angst hatte sie voll im Griff! Die Schlange hatte sie dermaßen aus der Fassung gebracht, dass sie alles an Werkzeugen einfach vergaß, die sie jemals bekommen hatte.

Die Schlange, höchst zufrieden mit ihrem Auftritt und begeistert von ihrer Macht, schließlich hatte sie sich nicht einmal auf volle Länge entwinden müssen, um diesen Menschen in die Flucht zu jagen. Er verscheuchte diesen Menschen. Weg war sie! Und gleich glitt sie wieder fort ins Gebüsch, außer Sichtweite, außer Reichweite für die drei übriggebliebenen Shaumbra. Diese waren ziemlich durcheinander. Sie hatten keine Ahnung, was sie tun sollten. Traurig waren sie, dass eine von ihnen dermaßen von Angst gepackt worden war, dass sie zurück ins Dorf gerannt war und vermutlich für lange Zeit diese Straße des Aufstiegs nun meiden würde. Sie diskutierten das kurz durch und entschlossen sich dann, ihren Weg fortzusetzen. Dabei waren sie voller Dankbarkeit und priesen den Umstand, dass wenigstens niemand ernsthaft zu Schaden gekommen war.

Und so wanderten sie weiter, diese drei, wanderten und genossen den Tag, bis plötzlich erneut eine Schlange aus dem Gebüsch auftauchte. Gezielt kroch sie auf die Straße, direkt auf einen der Männer zu. Unmittelbar vor ihm kringelte sie sich zusammen, richtete sich auf, riss ihr Maul auf und zeigte ihre Zähne. Der Lightworker aber packte sie und sagte: „Ha, dich werde ich töten! Du machst mich so wütend! Du hast einen von uns fortgejagt! Ich werde dich umgehend töten, ein für allemal Schluss mit dir!“ Er zog ein Messer und holte mit weit zurückgebeugtem Arm zum tödlichen Hieb aus, als die Schlange sich plötzlich zusammenrollte, sich so befreite und dann höchst erfreut zuschnappte. Er starb auf der Stelle. Die Wut war in ihm hochgekommen, und er war wild entschlossen, sich selbst

und die anderen zu retten und zu beschützen. Er wollte die Schlange töten. Aber die Schlange war viel hinterhältiger. Die Schlange war viel schneller. Sie erwischte ihn in einem Augenblick der Unaufmerksamkeit und brachte ihn um. Danach entflohen sie in Windeseile zurück ins Gebüsch, wo sie außerhalb der Sichtweite für die beiden übrigen Shaumbra war. Die beiden verbliebenen Shaumbra begruben ihren Freund, ihren guten alten Freund. Und sie hielten eine Feier. Und sie weinten. Und dann beschlossen sie weiterzuziehen. Zwei Shaumbra. Ein Mann und eine Frau. Sie wanderten weiter und genossen den Tag, aber die vergangenen Ereignisse lasteten nun doch schwer auf ihnen. Eine von ihnen geradezu wahnsinnig vor Angst, zurückgelaufen ins Dorf, der andere einem scheinbar zur Unzeit zu Tode gekommen. Sie wanderten weiter. Und Ihr ahnt es schon – wieder kam die Schlange aus dem Gebüsch gekrochen, glitt mitten auf die Straße und baute sich direkt vor der Frau auf.

Diese eine Lichtarbeiterin, die noch übrig war, beschloss, dass sie es dieses Mal mit einer anderen Taktik versuchen würde. Statt die Schlange zu töten, würde sie mittels Gesprächstherapie versuchen, die Schlange durch deren Ängste und Wut zu reden. Und sie hockte sich auf den Boden – gerade eben außerhalb der Reichweite der Schlange, und sie sagte: „Oh, meine liebe Schlange – du musst aber eine schwere Kindheit erlebt haben! Liebe Schlange, ich hebe jetzt meine Hände – nein, nicht um dich anzugreifen! Aber ich werde dir Energie schicken und ich werde dir Liebe schicken und ich werde dich heilen von all den Wunden, die dir deine beunruhigende Kindheit geschlagen hat! Oh, liebe Schlange, ich sehe vor meinem geistigen Auge, dass dein Vater dich geprügelt hat und dass du deswegen so wütend bist! Und, liebe Schlange, ich werde ein Wiegenlied für dich singen, damit du dich besser fühlst, damit deine „innere Schlange“ endlich einmal genährt wird ... (Publikum höchst erheitert) Die Schlange wich zurück. Ein interessierter Ausdruck erschien auf ihrem Gesicht, etwas wie Erstaunen machte sich darauf breit. War hier etwa ein Mensch, der keine Furcht zeigte? War hier ein Mensch, der keinerlei Wut zeigte? Richtig, stattdessen war hier ein Mensch, der sie – die Schlange – ändern wollte! Hier war ein Mensch, der versuchte, mit ihr – zu „arbeiten“! (großes Gelächter) Die Schlange schaute die Frau an, und ein breites Lächeln erschien dabei auf ihrem Gesicht. Und die Shaumbra-Frau sagte: „Oh, sieh doch – ich habe sie erreicht! Sieh doch nur, wir sehen uns tief in die Augen! Und sie lächelt!!“ Die Schlange holte aus - und biss zu. (schallendes Gelächter) Und sie starb auf der Stelle.

Und die Schlange zog sich wieder ins Gebüsch zurück, sie konnte sich kaum halten vor Lachen: „Das war ein Mensch, der versucht hat, die Welt zu ändern – MICH zu ändern! Das war wohl die leichteste Beute, die ich je gemacht habe! Hmm...!“

Nun. Der eine übriggebliebene Shaumbra, den wir jetzt Samuel nennen wollen, Samuel also begrub diese Lichtarbeiterin – diese ehemalige Heilerin - Samuel begrub sie. Und nun war er ernsthaft besorgt. Er dachte intensiv nach über diese „Straße des Aufstiegs“. Eine „Parkallee der Erleuchtung“?! Hm, nicht so toll. Bis jetzt jedenfalls sah es so aus, dass einer von ihrer Sorte in die Flucht gejagt worden war, und zwei weitere waren umgebracht worden. Er setzte sich erst einmal hin und überlegte lange, ob er überhaupt weitergehen sollte. Schließlich sagte er sich: „Das ist so tief in mir verankert, ist mir ein solches Seelenbedürfnis, ich muss einfach weiter!“

Er machte sich also wieder auf den Weg, wenn auch etwas achtsamer, etwas besorgter als zuvor. Er wanderte weiter, und Ihr wisst schon, was kommt. Es dauerte gar nicht lange, da kroch die Schlange wieder aus dem Gebüsch. Und sie war erfrischer und machtvoller denn je, schließlich hatte sie schon drei von dieser Sorte auf die eine oder andere Weise in die Flucht geschlagen, hm.

Die Schlange kroch Samuel also direkt in den Weg und sagte: „Ich erlaube dir nicht einen Schritt weiter auf deinem Weg! Ich werde nun dasselbe mit dir tun wie mit deinen drei Weggefährten. Ich töte dich nämlich jetzt!“ Nun ja. Samuel, der Euch allen hier sehr ähnlich ist, Samuel hatte immer fleißig daran gearbeitet, den Gott in seinem Inneren hervorzubringen, sein Wahres Selbst zu finden, seinen „sweet spot“ [Anm.: ein Begriff aus den Kryon-Botschaften]. Und selbst in dieser blitzartig auftauchenden Schreckenssituation erinnerte er sich durchaus noch an ein paar Dinge. Da stand Samuel nun und blickte der aufgerichteten Schlange in die Augen, die bereit war zum Zubeißen, die sich unglaublich machtvoll fühlte mit all dem menschlichen Blut, das an ihr herabtropfte, die entzückt war von sich selbst!

In diesem einen Moment sagte sich Samuel: „Ich muss meine Göttlichkeit in Besitz nehmen! Es geht gar nicht mehr um mich! Hm – ich werde dies hier einfach (dem Großen Ganzen) widmen. Ich muss jetzt mein Eigentum in Besitz nehmen und im Gleichgewicht sein. Ich muss einatmen – allerdings ziemlich flott jetzt ... (glücklich amüsiert, die Zuhörer ebenfalls) Ich muss meine Göttlichkeit in mich hineinatmen, denn ich weiß, dass das richtig ist!“ Und Samuel nahm einen tiefen Atemzug.

Hoch am Himmel, unbemerkt von Samuel oder der Schlange, hatte die ganze Zeit über ein Adler seine Kreise gezogen, den Gang der Ereignisse aufmerksam beobachtend. Und im selben Augenblick, als Samuel den tiefen Atemzug nahm und die Schlange einen Moment innehielt, schoss der Adler hernieder, ergriff die Schlange mit seinen mächtigen, starken Krallen und schraubte sich mit ihr hoch und immer höher in die Lüfte, während die Schlange tobte und sich in seinen Krallen wand – vergeblich, denn sie war unfähig sich zu befreien. Als der Adler am höchsten

Punkt der Schraube angekommen war, ließ er die Schlange fallen und sie zerschmetterte am Boden. Samuel nahm noch einen tiefen Atemzug. Diesmal aber vor Erleichterung. Diesmal vor lauter Erleichterung.

Samuel wanderte weiter. Er fing an, über die seltsamen Ereignisse dieses äußerst merkwürdigen Tages näher nachzudenken. Er durchdachte reiflich alles, was geschehen war. Er begann, über den Adler nachzusinnen – der war doch tatsächlich die ganze Zeit über da gewesen und hatte nur auf den passenden Moment gewartet, um in Erscheinung zu treten, auf diesen Moment, in dem Samuel sich im Gleichgewicht und in seiner Göttlichkeit befand! Samuel wanderte immer weiter, als plötzlich noch eine Schlange auftauchte! Hm, (lacht leise), das war nämlich ein Verwandter der Schlange, die zu Tode gekommen war. (Publikum erheitert) Und diese neue Schlange, die war sehr, sehr wütend! Und diese neue Schlange baute sich nun vor Samuel auf und war fast doppelt so lang wie ihr Vorgänger. Da stand sie vor ihm und zischte: „Ich werde dich ganz gewiss jetzt töten! Denn du hast ein Mitglied meiner Familie umgebracht, und ich muss jetzt Rache üben! Ich muss einfach! Denn so gebietet es unser Schlangengott! Wir nehmen Vergeltung an allen, die uns Schaden zufügen!“ Nun hatte Samuel nicht gerade wenig nachgedacht, seitdem die erste Schlange zu Tode gekommen war. Er war sich bewusst, dass das Erscheinen des Adlers ein gesegneter und heiliger Augenblick gewesen war, dass dies eine göttliche Aktion darstellte – er wusste aber auch, dass es hier noch weit mehr zu lernen gab. Während er also die Straße entlang lief, fragte er sich ständig: „Was ist es, das ich wissen sollte um all diese Schlangengeschichten? Was ist es, das ich tun sollte, wenn es mir wieder begegnet?“

Und die Antwort stieg in ihm empor! Denn genau das ist es, was dann passiert, meine lieben alten Freunde! Wenn Ihr die Fragen nach innen stellt, dann werden auch die Antworten von dort auftauchen! Vielleicht nicht gleich in der nächsten Sekunde, aber auftauchen werden sie in jedem Fall!

Da wären wir also – Samuel Auge in Auge mit der neuen Schlange, sich bewusst, dass er nicht einfach die Augen zukneifen konnte und darum beten, dass der Adler erneut herabstieß. Samuel wusste, es war höchste Zeit, dass er den Gott in sich in Besitz nahm. Er blickte der Schlange direkt in die Augen, griff auf die Erkenntnisse zu, die aus seinem eigenen Inneren emporgekommen waren und sagte: „Liebe Schlange – was willst du eigentlich von mir? Warum bist du hier, mitten auf meinem Weg?“

Und die Schlange – war völlig schockiert. Noch nie hatte ein Mensch ihr jemals diese Frage gestellt! Menschen pflegten mit Furcht oder mit Zorn zu reagieren, manchmal auch mit Dummheit – aber keinesfalls stellten sie eine solche Frage! Noch nie hatten sie gefragt: „WARUM LIEGST DU MIR IM WEG? WAS BRINGST DU MIR?“

An diesem Punkt sprach die Schlange: „Lieber Samuel – ICH BIN DU! Ich bin nicht anders als du! Ich bin kein Tier, kein Wesen im Außen, ich lebe nicht außerhalb von dir. ICH BIN DEINE DUNKELHEIT. Und ich bin heute extra gekommen und stehe dir im Weg, weil du, Samuel, Veränderung nicht magst! Du, Samuel, hast da ein paar Themen in dir, die angesprochen werden müssen. Und ich bin hier als eine Art Botschafter, um sie dir deutlich zu präsentieren!“

Samuel überlegte einen Augenblick, dann fragte er die Schlange: „Wenn das so einfach ist, wenn das wirklich so einfach ist – warum musste dann dein Verwandter, die tote Schlange, die anderen Menschen zu Tode erschrecken und sogar umbringen? Wieso könnt ihr uns nicht einfach erklären, was ihr wirklich wollt?“ Die Schlange aber schüttelte ihr niedliches, kleines Köpfchen (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) und gab zur Antwort: „Weil Energie so nicht funktioniert. Nur wenn wir gefragt werden, nur wenn ihr genügend neugierig seid, nur wenn ihr die Tür öffnet, indem ihr diese Frage stellt – dann, und nur dann, können wir auch antworten! Wir wünschen nicht, dass man uns ändert! Wir wünschen nicht, dass man uns angreift! Wir wollen das nicht! Wir wollen keine Handlung, die von Furcht geprägt ist! Aber wenn ein Mensch sich direkt an uns wendet – direkt an seine eigene innere Schlange! – und nachfragt, dann müssen wir reden! Wir müssen es mitteilen!“

Jetzt begriff Samuel seine eigene Macht, sein eigenes Gleichgewicht. Er verstand, welches der Hauptgrund für das Erscheinen der Schlange war. Und sie redeten stundenlang miteinander. Samuel lernte anhand dieser Erfahrung sehr viel über sich selbst, denn er erkannte die Bereiche der Dunkelheit und der Furcht in sich selbst – sie wurden von einem äußeren Wesen, einem äußeren Geschehen nur einfach dargestellt und fanden dadurch ihren Ausdruck.

Als sie ihr Gespräch beendet hatten, sagte Samuel zur Schlange: „Ich mag dich immer noch nicht. Ich kann es immer noch nicht leiden, wenn du mir mitten im Weg liegst. Ich mag immer noch nicht, was du verkörperst. Aber ich weiß jetzt, du bringst mir jedes Mal ein Geschenk mit. Ich weiß, es gibt dich aus gutem Grund. Und nun weiß ich auch, wie ich dich ansprechen und was ich tun kann!“

Und Samuel setzte seinen Weg fort. Gelegentlich, aber sehr selten, tauchte immer mal wieder eine Schlange auf und versuchte ihn aufzuhalten. Und er begriff, dies war lediglich ein Test, den er für sich selbst eingebaut hatte, nur um zu sehen, inwieweit er im Gleichgewicht bleiben und zu seinen Überzeugungen stehen konnte. Aber wann immer nun eine Schlange auftauchte, lächelte er jetzt und fragte nur: „Warum bist du da? Was ist es, das ich wissen soll? Wieso bist du hier? Was willst du erreichen?“ ...

Die Lektion Nummer 3: Die Dunkelheit in eurem Innern will entlassen werden

Liebe Freunde, die Geschichte, die wir Euch heute erzählt haben, enthält viele energetische Elemente! Viele Metaphern und Symbole sind eingearbeitet. Es wäre gut, wenn Ihr sie von Zeit zu Zeit wieder hervorholt.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Dunkelheit in eurem Innern entlassen werden will. Dies ist Lektion 3 der Ascension-Serie: Die Dunkelheit in euch will befreit werden! Die Dunkelheit ist eine Schlange, die heute zu Euren Füßen sitzt. Es ist die Schlange aus der Geschichte von Samuel. DIE INNERE DUNKELHEIT WILL ENTLASSEN WERDEN.

Während Ihr Euch in Euren neuen Aufgestiegenen-Status hinein bewegt, gibt es also immer noch Probleme. Es gibt immer noch Unausgewogenheit. Und die werden sich zeigen! Versteht aber bitte, so wie Samuel das letztlich begriff, dass diese dunklen Bereiche in ihrer Kernbedeutung nur Themen und Energien in euch sind, die entlassen werden möchten! Das ist alles.

Wenn Ihr ein Ungleichgewicht aus Furcht in Euch tragt, dann wird Euch die dunkle Kraft dazu bringen umzukehren und den ganzen Weg zurückzulaufen bis in das Dorf, von dem Ihr einst aufgebrochen seid. Wenn in Euch Furcht ist, und wenn Ihr der Dunkelheit und der Angst erlaubt, Euch alles, was Ihr je gelernt habt, auf der Stelle vergessen zu lassen, wenn Ihr zulässt, dass sie Euch bis ins Mark erschüttern, dann werdet Ihr umkehren. Ihr werdet zurücklaufen ins Dorf, zurück in Eure Sicherheit. Und damit hat die Schlange der Dunkelheit und Furcht nicht das erreicht, weswegen sie eigentlich aufgetaucht war! Natürlich wollte sie Euch erschrecken, aber in Wahrheit wollte sie angesprochen werden.

Die Dunkelheit will befreit werden. Sie ist hinterhältig bei der Wahl ihrer Mittel! Sie verfügt über zerstörerische und verletzende Methoden, um ihr Ziel zu erreichen! Geht direkt bis an die Wurzel und versteht: Die Dunkelheit in Eurem Inneren verlangt nach Befreiung! Wenn Ihr damit anfangt, dann werdet Ihr auch die Ereignisse in der Welt um Euch verstehen. Ihr werdet verstehen, warum es bei der gegenwärtigen Situation in eurer Welt geht. Die Dunkelheit will befreit werden.

Wenn Ihr die Schlange jagt und bekämpft, so wie es der zweite, männliche Lichtarbeiter tat, und wenn Ihr dabei Ärger und Zorn hochkommen lasst, dann wird Euch das aus dem Gleichgewicht bringen – Ihr kennt das alle aus eigener Anschauung! Wenn Ihr zornig werdet, **wenn etwas in Eurem Inneren auftaucht und Ihr über Euch selbst zornig seid, dann verliert ihr!** Ärger, Zorn, Wut bedeuten Ungleichgewicht. Begreift, wenn die Schlange sich vor Euch aufbaut und Euch ansieht und Ihr dann das Messer zückt und droht: „Ich schneide dir den Kopf ab! Ich töte dich!“ Selbst wenn es Euch gelingen würde, die Schlange zu töten, sie kommt wieder, und zwar mit all ihren Verwandten. Sie wird kommen, denn die Dunkelheit will befreit werden. Ihr habt ihr damit nichts weiter als Zorn und Schmerz zugefügt, aber sie selbst überdauert! Sie wird da sein! Sie wird mitten auf Eurem Weg zu Aufstieg und Erleuchtung liegen. Ärger und Zorn lösen das Problem nicht.

Seht Euch die augenblickliche Lage in der Welt an! Wenn Eure amerikanischen Staaten umgehend im Zorn reagiert hätten, worauf ja viele der Terroristen im Grunde gehofft hatten, dann wäre die Situation jetzt erheblich schlimmer! Ihr dagegen habt eine Energiebalance aufrecht gehalten, die jeden unmittelbaren Gegenschlag verhinderte! Und damit habt Ihr auch eine Beschleunigung der Ereignisse verhindert. Hm, Zorn – Zorn wird das Problem nicht lösen. Es wird wiederkommen.

Sehen wir uns nun die dritte Lichtarbeiterin aus der Geschichte näher an, diese „ehemalige Heilerin“. Ihr Ziel war es, die Schlange zu ändern. Ihr Ziel war, sie fest in den Arm zu nehmen und mit ihr zu „arbeiten“. Die Schlange will zwar befreit werden, aber nicht auf diese Weise! Die Schlange will nicht verändert werden, damit sie zu einer bestimmten Mode passt. Die Schlange will kein Mitgefühl. Die Schlange will keinen – wie soll ich sagen – keinen zuckersüßen Heilungszauber, der ohnehin nur oberflächlich wirkt. Die Schlange leidet innen – die Dunkelheit in Euch. Die Schlange will echte, klare und wahre Antworten und Energien von Euch! Sie braucht keine Zuckerwatten-Therapie. Wir möchten, dass Ihr auch hierüber einmal nachdenkt. Die Terroristen, die hier heute auf der Bühne stehen, denen soviel Ehre und Privileg zuteilwurde, indem sie heute in Eurer Gruppe sein durften, sie wissen ganz genau, dass Zuckerwatte das Problem nicht löst! Ihre Verwandten, also die Organisationen, denen sie vor ihrem Tod angehörten, werden alles andere als freundlich reagieren, wenn Ihr nur einfach herumsitzt und leere Worte von Euch gebt, anstatt Eure Stärke zu zeigen! Unsere dritte Lichtarbeiterin hat keine innere Stärke gezeigt! Sie war nicht im Besitz ihrer Göttlichkeit! Sie war unausgeglichen, sie versuchte etwas zu verändern, versuchte die Welt zu verändern und sie zu transformieren – und zwar nach ihren eigenen Vorstellungen! Sie hat versucht, ein bestimmtes Bild dahingehend zu verändern, wie sie es haben wollte! Und genau deswegen biss die Schlange zu und brachte sie um. Samuel, der vierte Lichtarbeiter, der übrigens sehr balanciert war, was seine männlichen und weiblichen Energien betrifft, im Bruchteil eines Augenblicks wurde ihm bewusst, dass er nicht schnell genug würde denken können, um alle seine Werkzeuge abzurufen. Aber er kannte eines, und das war einfach – Atmen, Atmen im Bewusstsein deiner Göttlichkeit. Und wie Ihr wisst, weil Ihr es täglich übt, mit der Zeit wird dieses Einatmen zu einem unbewusst ablaufenden Vorgang. Ihr werdet mit jedem Atemzug mehr eure Göttlichkeit sein. In diesem Sekundenbruchteil wusste er, das würde ihn wieder ins Gleichgewicht bringen, das würde den Besitz seiner Göttlichkeit verankern.

Und was passierte? Was passierte? Der Adler hoch oben über seinem Kopf war die ganze Zeit über als scharfer Beobachter da gewesen, immer darauf aus, ein Stück von der Schlange zu ergattern, jedoch die passende Gelegenheit abwartend. Ein äußeres, ein scheinbar äußeres Ereignis trat ein und rettete Samuel vor dem sicheren Tod. Aber er besaß auch genügend Weisheit um zu erkennen, warum die Schlange in erster Linie aufgetaucht war. Deswegen hatte er auf seiner Wanderung die Straße entlang auch genügend Zeit nachzudenken, sich zu fragen, warum es die Schlange überhaupt gab. Denn er wusste, und Ihr hättet es ebenso gewusst, es gab einen Grund dafür! Es gab einen Grund.

Wenn die Dunkelheit sich erhebt, wenn die Furcht sich erhebt, wenn also die Schlange in Eurem Inneren sich aufrichtet, dann nehmt Eure Göttlichkeit in Besitz! Atmet sie ein! Bleibt in Balance! Versucht nicht etwas zu verändern, was Ihr vielleicht gar nicht richtig versteht! Versucht nicht es zu töten! Ergreift nicht die Flucht vor lauter Angst! Haltet den Gott in Eurem Inneren, nehmt ihn in Besitz. Fragt diese Dunkelheit, warum sie da ist, was soll hier entlassen werden? Vielleicht gibt es irgendwo in Eurem Inneren ein energetisches Ungleichgewicht, das Ihr ansprechen sollt! Vielleicht liegt irgendwo ein alter Kummer verborgen? Ihr braucht nun keineswegs Inkarnation für Inkarnation zu durchkämmen, um genau herauszufinden, worum es eigentlich geht, das wäre Zeit- und Energieverschwendung. Aber vielleicht gibt es doch irgendwo noch einen alten Kummer, eine alte Schuld? Vielleicht geht es auch nur um eine Einsicht oder Erkenntnis, die nur bruchstückhaft vorhanden ist, unvollständig und deswegen nicht im Gleichgewicht? Und die Schlange wird im genau passenden Moment auftauchen, um Euch wissen zu lassen, dass es da etwas gibt, das freigelassen werden will.

Energie, spirituelle Energie, ist etwas ganz Erstaunliches. Wir wissen, Ihr seid bereits dabei, sie eingehend zu studieren! Die Gruppe in England, die in dem energetischen Wirbel von Avebury stand, hat es selbst erlebt. Und es zeigt immer noch Auswirkungen auf sie, hm. Es wirkt sich immer noch auf ihre Gesundheit aus, auf ihre Gewebe, auf ihre spirituellen Energien! Sie haben verstanden, dass sie mitten in einem der größten Energiewirbel der Welt standen, der angefüllt war mit Energien, die entlassen werden mussten – mit Dunkelheit, die befreit werden wollte. Jetzt verstehen sie die Kraft dieses Wirbels und seine Leistungsfähigkeit. In Euch gibt es das ebenfalls, Energien, die nach Entlassung suchen.

Wenn Euch die Dunkelheit begegnet auf dem Weg der Erleuchtung und des Aufstiegs – nehmt den Gott in Euch in Besitz! Haltet ihn! Atmet tief ein und fragt, was Euch das sagen will. Und seid Euch ständig darüber im Klaren: Hier geht es darum, eine alte Energie zu befreien und umzuwandeln!

Seht Euch die Welt an zu dieser Zeit. Da gibt es alte Energien, die entlassen werden müssen, alte Energien, die Ansprache brauchen. Sie tauchen nicht einfach auf, meine lieben, alten Freunde, sie tauchen nicht einfach auf und sagen: „Wir leiden im Inneren! Sag uns, was wir tun müssen, damit wir frei werden!“ So funktioniert das nicht! Cauldre nennt diese Art von Energie, ganz gleich ob in Eurem Inneren oder in der Außenwelt „spirituelle Kakerlaken“, hm. Sie verstecken sich überall. Sie verstecken sich in Euch! Diese Dunkelheiten, diese Schlangen – sie verkriechen sich in Höhlen. Aber sie repräsentieren alte Erdenergie, die entlassen werden muss, die man ansprechen muss. Und Ihr müsst sie kraftvoll ansprechen! Ihr müsst ein Ungleichgewicht ansprechen, sonst schlägt es Euch mitten ins Gesicht.

Es gibt, wie wir schon sagten, alte Erdenergien, die mit der ursprünglichen Dualität männlich/Weiblich zu tun haben. Es ist Zeit, dass sie sich verändern. Die Dinge entwickeln sich nicht weiter ohne Veränderung, was wird also passieren? Es kommt an die Oberfläche! Im Laufe der nächsten paar Jahre Eurer Zeit wird es zu weiteren Ereignissen kommen. Es gibt ein riesiges Gebiet, das zwar nicht eine solch „explosive“ Energie aufweist wie Euer Mittlerer Osten. Dies ist vielmehr der absolute Pol einer Energie. Eine sehr langsame Schwingung, die nur noch sich selbst verzehren und zerstören will. Sie muss ebenfalls befreit werden. Es ist das Gebiet von Afrika. Seht Euch die Energie dort an! Auch sie will befreit werden. Aber vergesst nicht unsere dritte Lichtarbeiterin, denkt an sie! Geht nicht hin und versucht, die Welt zu verändern. Es wird von selbst auf Euch zu kommen, und dann werdet Ihr wissen, was zu tun ist und wie Ihr damit umgehen müsst!

Während Ihr diese vielen, vielen Veränderungen durchlauft, während Ihr Euch persönlich immer weiter und weiter entwickelt, kommen auch die unausgewogenen Bereiche in Euch hoch. Sprecht sie an! Versteht, dass sie in ihrer Kernebene nur Befreiung wollen! Und wenn das geschieht, dann erzeugt auf einmal eine Energie der Dunkelheit – Licht! Wisst Ihr, dies ist ein weiteres grundlegendes Gesetz der spirituellen Physik! Wenn die Energie aus der Dunkelheit befreit wird, dann wird daraus neues Licht gewoben. Es erlaubt euch neue Dinge auf dem Weg des Aufstiegs zu entdecken in ganz neue Höhen aufzusteigen. Es ist wie ein Kraftstoff. Es ist da, um Euch zu dienen. Wenn Ihr es aber nicht korrekt freisetzt, dann hat es die Tendenz, Euch mitten ins Gesicht zu explodieren. Liebe Freunde, wir wissen, der Weg ist manchmal schwierig, aber wir wissen auch, dass jeder von Euch dabei ist, die Weisheit und die Stärke und die Balance und die Inbesitznahme Eures inneren Gottes zusammen zu bringen, die notwendig sind, damit Ihr das alles handhaben könnt. Wir wissen, Ihr habt in den letzten paar Wochen eine Menge Prozesse durchlaufen. Wir wissen, dass Ihr im Begriff seid, bei Euch selbst anzukommen, wir können das heute genau

erkennen. Wir können es sehen! Wir wissen, Ihr habt Fragen über Fragen. Was geschieht mit Euch? Was geschieht in der Welt? Und in Euch, in Euch ist die Antwort auf alles. Wir sind genau wie Raphael nur einfach hier, um Euch auf Eurem Weg ein wenig anzuleiten, ein Stück mit Euch zu wandern, Dinge zu Euch zurück zu reflektieren – und wenn nichts sonst, dann einfach, um mit Euch in dieser Energie hier zu sitzen, in dieser Energie aus Liebe, Hoffnung und Wahrheit, zusammen mit lieben, alten Freunden.

Wir teilen Euch mit, dass viel Arbeit anliegt. Wenn Ihr anfangt, Euch Energien anzusehen, die mit Eurer Außenwelt zu tun haben – Regierungen, Religionen, Organisationen – dann werdet Ihr recht klar erkennen können, wo sie sich im Ungleichgewicht befinden. Ihr werdet dann wahrhaftig anfangen können, einen Prozess zu unterstützen. Ihr werdet wissen, wann man Eure Hilfe braucht. Ihr werdet wissen, wann es angemessen für Euch ist, darauf zu reagieren. Ihr werdet wissen, was zu tun ist. Versteht die Kernaussage: Die Dunkelheit sucht nach Befreiung. Und das tut sie wirklich, liebe Freunde!

Wir sind nicht so sehr für Vorhersagen oder Prophezeiungen zu haben, aber wir erkennen, welche Richtung bestimmte Dinge einschlagen. Und im Zusammenhang mit den Ereignissen und dem großen Bewusstseinsprung vor vier Wochen und vier Tagen sehen wir Veränderungen, die regelrecht über Euer Land fegen werden und über die ganze Welt. Dies ist, was wir sehen, und Ihr solltet darauf achten und die Energie betrachten, die dahinter liegt. Zunächst wird eine Veränderung in der Grundlage Eurer eigenen Kirchen und Religionen stattfinden. In letzter Zeit war bereits viel Aufmerksamkeit darauf gerichtet. Das wird sich fortsetzen. Die Kirchen (Religionen), die in sich ein energetisches Ungleichgewicht bergen, die Dualität beinhalten, können in der Neuen Energie nicht überleben. Kirchen und Religionen, die die Trennung zwischen Gott und Mensch fördern, können sich nicht mehr halten, sobald sie sich in die Neue Energie bewegen. Die Kirchen und Religionen, welche ein Feindbild erschaffen – in Form des Teufels oder andersartiger Religionen – hm, sie können sich gar nicht erst so recht in die Neue Energie hinein bewegen.

Kirchen und Religionen, und Cauldre weiß dies sehr gut, halten im Augenblick ein gewaltiges Ungleichgewicht dualer Energien aufrecht, und Ihr werdet immer wieder beobachten, dass sie mit dem eigentlichen Kernproblem zu tun haben, wie schon seit tausenden und zehntausenden von Jahren. Ihr werdet sehen, das wird sich noch fortsetzen. Aber Ihr werdet ihre Mauern bröckeln sehen, was bedeuten soll, dass sie gezwungen sein werden, Veränderungen vorzunehmen, sich mehr zu öffnen. Sie werden abbröckeln und verschwinden. Der größte Teil der dualen Energie wird an gerade den Orten gehalten, die zur Verehrung Gottes errichtet wurden. Die meisten dieser Stätten der Gottesverehrung halten ein gewaltiges Ungleichgewicht zwischen männlicher und weiblicher Energie aufrecht, und das muss aufhören, damit eine Bewegung in die Neue Energie stattfinden kann.

Und die Macht- und Würdenträger dieser Orte, dieser Religionen und Philosophien wissen das auf allertiefster Ebene auch. Und gerade weil sie es verstehen, jagt es ihnen immer größere Furcht ein, und dann gehen sie hin und geben ignorante Kommentare an die Presse (in Bezug auf Jerry Falwell Äußerungen nach den Ereignissen des 11.

September). Je mehr sie sich fürchten, desto störrischer und rechthaberischer werden sie. Sie werden stärker daran festhalten als je zuvor, weil sie spüren, dass es ihnen entgleitet, dass sie ihre Basis verlieren. Wenn die Neue Energie da ist, dann ist es nicht mehr angemessen, dass diese alte, unbalancierte Energie der Dualität weiter existiert.

Warum bringen wir das jetzt zur Sprache? Liebe Freunde, wie wir vor gar nicht allzu langer Zeit schon darüber gesprochen (bezogen auf die Kanalisierung in Toronto zu den "neuen Kirchen"). Ihr seid diejenigen, die die neuen Kirchen bauen werden. Aber es werden keine Kirchen mit Mauern und Hierarchien und starren Regeln sein! Die Lehren dieser Kirchen werden nur auf einem einzigen Prinzip basieren: DAS GÖTTLICHE IST IM INNEREN – DAS GÖTTLICHE, DAS SEID IHR. Jedes Individuum besitzt ein aus dem Königreich stammendes, angeborenes Recht, das Recht auf Göttlichkeit. Lasst Euch von niemandem erzählen, der Schlüssel dazu liege bei irgendjemand anderem! Wenn Ihr Lehrer seid, versteht, dass Ihr nichts weiter tut als einen Prozess zu unterstützen und eine Reise zu erleichtern, die Eurem Schüler gehören! Tobias und Raphael – wir unterstützen nur Euren eigenen Prozess! Genauso werdet auch Ihr jemand anderen nur bei dessen eigenem Prozess fördern.

Also gut. Cauldre sagt uns gerade, dass wir ziemlich lange gesprochen haben. Aber wir genießen nun einmal unsere gemeinsame Zeit so! Wir genießen den Anblick von Menschen, die so erfrischend voller Enthusiasmus sind, so rundum erneuert gewissermaßen. Manchmal müde, sicherlich – aber doch so erneuert! Ihr seid so lebendig! Das ist es, was wir spüren, wenn wir hier sind. Ihr seid so angefüllt mit dem Atem des Lebens und dem Atem von Spirit. Hm, die drei ehemaligen Terroristen - die heute dabei waren, und die gerade viele Kämpfe auf der anderen Seite durchzustehen haben – sie hatten uns gebeten, bei einer Gruppe Menschen sein zu dürfen, die sich aktiv und aus Liebe durch die Dunkelheit hindurcharbeiten, durch ihre eigene Dunkelheit, und die ihre Schlange ansprechen. Sie wussten, sie hatten es bereits gehört, dass es irgendwo Menschen gab, die wahrhaftig dabei sind zu lernen, wie man die eigene Göttlichkeit integriert, ohne dass man einem anderen seine Macht nimmt, ohne dass man einen anderen besitzt, ohne dass man einen anderen bekämpft. Eine solche Gruppe wollten sie sehen, darum hatten sie gebeten.

Heute stehen sie hier und können sich nicht vorstellen, dass sie jemals in Eure Fußstapfen passen. Sie stehen hier und fragen sich, wo ihre Reise wohl eine verkehrte Wendung genommen haben könnte, wie es sein kann, dass es solch erleuchtete und liebevolle Menschen auf der Erde gibt. Und sie tippen uns auf die Schulter und sagen, „Tobias, erinnere diese Menschen noch einmal daran – dies sind die wahren Arbeiter! Dies sind nicht die „Zuckerwatte-Therapeuten“ – dies sind die wahren, die echten Arbeiter!“ Sie können es jetzt nämlich in Euren Energien sehen, wie überzeugt Ihr seid von Eurer eigenen Göttlichkeit, und wie sehr sie Euer Eigentum ist.

Wir lieben Euch über alles! Wir lieben diesen Augenblick, in dem wir mit Euch zusammen sind. Diese Zeit ist so kostbar, hm. Ihr alle seid wie Samuel, Ihr habt so viel gelernt, Ihr habt soviel Weisheit erworben. Ihr seid wahrlich so weit, die anderen zu lehren. Hm.

Und wo auch immer auf Eurem Weg, wann immer während all der Arbeit, die vor Euch liegt, versteht dies – und Raphael unterstreicht es und setzt sein Ausrufungszeichen dahinter:

YOU ARE NEVER ALONE!

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

meine lieben alten Shaumbra-Freunde, hm. Wir sind zurück in dieser Runde, um nun mit Euren Fragen weiterzumachen. Wir werden versuchen, Euch Antworten zu geben. Nun, wir wissen, dass die Zeit allmählich etwas knapp wird, wir verzichten daher auf eine ausführliche Unterhaltung vorab. Hm, außerdem haben wir bereits alles gesagt, was zu Lektion 3 zu sagen war. Wir haben das ganze Material umfassend besprochen, all die Energien, die ja bereits in Euch sind. Also wollen wir uns jetzt in Anbetracht der schwindenden Zeit direkt den Fragen zuwenden.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Es ging immer um die Suche nach euch selbst

FRAGE: Tobias – WARUM?

TOBIAS: Nun, wenn wir menschliche Philosophen wären, dann würden wir jetzt antworten mit „Warum nicht?“ (Gelächter im Publikum) Denn genau das ist die Frage, hm. „Warum“ ist eine so gute Frage, und hierbei geht es um Eure Reise. Es geht um Eure Suche. Es geht um Euren Aufstieg. Diese Frage ist immer wieder von allen Wesen gestellt worden, seit wir damals unsere Heimat verließen. Es geht um Eure Reise auf der Erde, hm. Seit Ihr von Zuhause Abschied genommen habt – und wir werden darüber an anderem Ort bald noch sehr viel ausführlicher reden – aber seit Ihr von Zuhause aufgebrochen seid, ging es nur um eins: um die Suche nach Gott. Es war immer eine Suche nach Gott. Als Ihr in der Leere wart und dort die Zweite Schöpfung erschaffen habt, drehte sich eigentlich alles nur darum, wie Gott zu finden sei, wie Ihr wieder zurück nach Hause kommen könntet. Als wir dann alle reifer wurden, begriffen wir, dass es gar nicht um die Rückkehr nach Hause ging, sondern darum, etwas Neues zu erschaffen. Aber die Suche nach Gott hielt unvermindert an. Als die „Ordnung der Erzengel“ erschaffen wurde, da sollte sie in gewissem Sinne eine sehr unbalancierte Energie definieren helfen – aber eben eine Energie, die auf der Suche nach Gott war. In Beantwortung der Warum-Frage: – Ihr kamt auf die Erde eines Treffpunkts und einer Erfahrung wegen, die Euch und letztendlich dann auch uns ermöglichen würde, Gott neu zu entdecken, allerdings in einer ganz anderen Art von Verbindung als mit dem König und der Königin, als Ihr noch Jack wart. Die neue Verbindung entsteht jetzt aus Eurem Inneren heraus. Diese neue Verbindung in Euch zu halten ist Eure ganz persönliche Aufgabe. Es geht dabei um die Integration des Göttlichen in Euch selbst.

„Warum?“ Wenn Ihr einmal zurückgeht zu der Geschichte von Jack, dann werdet Ihr Euch erinnern, wie sorgfältig wir damals unsere Worte wählten. Wir sagten, Jack war der Prinz, Sohn des Königs und der Königin, der eines Tages den Thron erben würde. Aber er wünschte sich noch eine letzte Reise.

„Warum?“ heißt zu verstehen, wie Ihr die Energie von Zuhause, wie Ihr die Energie von Gott, wie Ihr das Göttliche unmittelbar in Euch hineinbringen könnt, in Eure Erfahrungen und in Euer Wesen. Als Jack noch im Königreich war, da gehörten ihm all diese Dinge nicht, sie waren nicht sein Eigentum.

Um wahrer Schöpfer zu werden, musste Jack hinausziehen und all das in sich selbst entdecken. Es geht also von Anfang an immer um die Suche nach Gott.

Ihr beginnt gerade, die Wirkungsweise dieser Kräfte zu begreifen. Es ist schwierig. Es kommt nicht einfach so daher.

„Warum?“ bedeutet den Abschluss eines Zyklus, der in dem Augenblick begann, als Spirit über sich selbst nachsann und damit eine vollkommen neue Schöpfungsdynamik ins Leben rief, eine Schöpfung aus Dualität, aus Erfahrung und Erleben. Durch das Erleben von Erfahrung wird das Verlangen von Spirit, sich selbst zu erkennen und sich auszudrücken, zum Abschluss gebracht.

Und warum eigentlich nicht? (gluckst humorvoll)

Frage 2 – Die erste Stufe der Transmutation ist also die Frage „Warum?“

FRAGE: Tobias, es ist jetzt notwendiger denn je, dass wir mehr über das Transmutieren erfahren!

TOBIAS: Das stimmt in der Tat! Und die erste Stufe davon haben wir heute schon im Channel erörtert. Zur Transmutation (Umwandlung) von Energien kommt es immer dann, wenn Ihr diese Energien direkt ansprecht und gleichzeitig genügend Weisheit besitzt zu erkennen, dass sie – und mögen sie noch so hinterhältig sein! – einfach nur entlassen werden wollen. Und sie wollen zu ihrem eigenen höchsten Wohl entlassen werden, nicht etwa zu Eurem! Das war auch der Fehler der dritten Lichtarbeiterin in der Geschichte, die versucht hat zu heilen und zu behandeln! Aber diese Energien wollen in ihre eigene höchste Ordnung entlassen werden.

Die erste Lektion in Transmutation lautet also, sprecht sie an und fragt, was es denn eigentlich ist, das Ihr wissen sollt, warum diese Energien nun nach Befreiung streben, was genau sie von der Erlösung abhält und sich darin ausdrückt, dass sie Furcht und Dunkelheit und Terror und Wut und die ganze Palette dieser Emotionen auslösen.

Wir werden dieses Thema weiter vertiefen! Wir sagten ja bereits in vergangenen Sitzungen schon, und das ist noch gar nicht so lange her: Wir sind immer noch dabei, von Euch zu lernen! Wir lernen immer noch dazu. Wir haben Euch ganz besonders während der letzten paar Wochen gut beobachtet, und so allmählich verstehen wir, wie Furcht

umgewandelt wird, wie man damit arbeitet – und zwar nicht von unserem theoretischen Ansatz her, sondern aufgrund Eurer praktischen Anwendung auf der Erde. Und dann geben wir diese Informationen wieder zurück an Euch. Während der nächsten Lektionen, während der nächsten Diskussionen mit Euch werden wir sie weiter ausführen, diese Geschichte vom Transmutieren, vom (energetischen) Spinnen, von Weiterentwicklung. Denn in der Tat, Energie transmutieren bedeutet Energie weiterzuentwickeln – sie weiterzuentwickeln! Jetzt begreift Ihr aufgrund Eurer eigenen Erfahrung, jedes Mal, wenn Ihr eine neue Ebene zu erreichen versucht, jedes Mal, wenn Ihr Euren nächsten großen Schritt machen wollt, bewirkt Ihr zunächst einmal, dass wieder alte Dunkelheit zutage tritt – und dies wiederum lässt eine Schlange auf Eurem Weg auftauchen. Die erste Stufe der Transmutation ist also die Frage „Warum?“

Wir danken Dir für diese Frage, und wir werden weiter fortfahren mit diesem Thema! Dies ist so wichtig, ist ein so ausschlaggebendes Gebiet, dass wir die Erörterung fortsetzen werden.

Frage 3 – Frage dich, wozu rufst du dich auf

FRAGE: Tobias, seit dem 11. September [dem Tag des Anschlags auf das World Trade Center] fühle ich so abgrundtiefe Trauer, und ich breche oft völlig unerwartet in Tränen aus. Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll. Was passiert hier? Was kann ich tun?

TOBIAS: Liebes, Du bist ... – Ihr alle seid so feinfühlig geworden, ganz besonders während der letzten sechs Monate Eurer Zeit! Ihr seid dabei, Teile Eures wahren Wesens zu öffnen! Ihr seid innerlich so eingeschwungen, dass Ihr die Trauer der Menschen um Euch herum fühlt! Aber denkt daran, es geht dabei nicht um Euch! Es geht nicht mehr um Euch!

Du stehst nun im Dienst, und zwar als Lehrer. Du hörst den Ruf und Du fühlst die Energie derer, die Deiner Weisheit und Deiner Lehren bedürfen. Du hörst und spürst das Klopfen an der Tür, und es erscheint in Form von Trauer, Emotionen, Angst und Sorge, Tränen ... Du fühlst den Pulsschlag der Menschheit! Und gleichzeitig ist das Dein Aufruf zum Dienst! Dies ist das Klopfen an der Tür, das wir erwähnt haben. Dies ist das Klopfen.

Nun, selbst wenn Du einsiehst, dass es gar nicht um Dich geht, so lässt das doch Deine Trauer nicht einfach verschwinden, Du wirst keineswegs unempfindlich! Aber wenigstens weißt Du dann, wie Du diese Energie in Deinem Inneren balancieren kannst. Zumindest kannst Du fühlen, wie Menschen und Erde trauern und welche schwierig Zeit sie im Augenblick durchmachen. Dann halte kurz ein und frage Dich im Inneren – was ist es genau, wozu man Dich aufruft? Und Du weißt, die Antwort kommt ganz von allein zu Dir! Sie mag vielleicht auf eine Weise auftauchen, die Du nicht unbedingt so erwartet hättest, aber kommen wird sie in jedem Fall!

Dies ist eine ausgezeichnete Frage, und Ihr müsst verstehen, dies zeigt nur an, welche Fortschritte Ihr macht.

Versteht, dass ein Teil von Euch ein liebender, fürsorglicher Mensch ist, der mit jedem mitfühlt, der leidet.

(emotionale Stimme) Das ist es, was wir an Shaumbra so sehr lieben, dass Ihr Euch so sehr um andere sorgt und kümmert – manchmal sogar bis an einen Punkt, an dem Ihr kaum noch wisst, wie Ihr die Folgen für Euch selbst wieder ausbalancieren könnt! Ihr seid so tief voller Fürsorge, dass Ihr die Last eines anderen lieber auf Euch selbst nehmt.

Hab dieses Mitgefühl einfach, hab Liebe und Hoffnung in Dir! Versteh, hier ergeht ein Ruf an Dich, Deine Arbeit zu tun – eben die Arbeit, auf die Du Dich seit tausenden von Jahren vorbereitet hast! Wir danken Dir.

Frage 4 – Sprech dich auf das Ereignis an, dass du dir erschaffen hast

FRAGE: Tobias, liegt da irgendwo Weisheit in den augenblicklichen Militäraktionen?

TOBIAS: (humorvoll) Hm. Hm – das muss man erst noch rausfinden! (Gelächter im Publikum) So wie wir das aus unserer Sicht sehen, lag unglaubliche Weisheit, unglaubliche Balance bereits in der Phase des Abwartens – worauf auch immer – , obwohl es unmittelbar nach dem Ereignis bereits handfeste Beweise für die Täterschaft gab. Und trotzdem gab es diese Periode vorsichtigen, überlegten Abwartens!

In unserer Geschichte war Samuel bereits bei seiner ersten Begegnung mit der Schlange klar, es war an der Zeit, das Göttliche in sich hineinzuatmen, Gleichgewicht zu atmen. Und plötzlich scheint unerwartet und völlig überraschend ein äußeres Ereignis [Anm.: der Adler] einzugreifen und ihn zu beschützen! Hm. Dann erfährt er etwas später, nachdem er in sich nachgeforscht und die Fragen im Inneren gestellt hat, dass er die Schlange ansprechen muss.

Dass er sie fragen sollte, warum sie eigentlich da war, um anschließend zu begreifen, dass sie wahrhaftig nur nach Befreiung aus den alten Mustern verlangte. Nun, das zeigt Euch vielleicht, dass es gut ist, sich in einem Zustand von Ausgeglichenheit und Stärke zu befinden. Und Ihr versteht womöglich, dass es, sobald Ihr in diesem Zustand seid, nicht einmal mehr nötig ist, das Messer oder Euer Schwert zu zücken! Es wird ein Ereignis von außen geben, und es wird die Balance wieder herstellen helfen.

Ihr erinnert Euch daran, dass der zweite Lichtarbeiter, der im Zorn das Messer zückte und sich anschickte die Schlange umzubringen, augenblicklich selbst getötet wurde. Und das wiederum zeigt Euch etwas über die Natur von unbalancierter Stärke. Und ferner zeigt Euch die Geschichte von den vier Lichtarbeitern auf der Landstraße ... Übrigens erzählen wir tatsächlich liebend gern solche Geschichten über „Reisen auf Landstraßen“! Wir sind ganz begeistert davon! Und Raphael ist darin überhaupt der Allergrößte! Wir ziehen ihn nämlich auf unserer Seite immer damit auf, dass es eigentlich immer nur ein und dieselbe Geschichte von ihm gibt. Wenn er anfängt zu erzählen, dann sind seine ersten Worte immer: „Es waren drei Menschen, die reisten auf einer Straße ...“ oder „Ein Mensch war auf einer Straße unterwegs ...“ Wirklich, so fangen alle seine Geschichten an!

Die Geschichte zeigt Euch also deutlich, wie wichtig Balance an diesem Punkt ist! Ihr müsst verstehen, dass die Dunkelheit entlassen werden will! Versteht, dass sie angesprochen werden muss – aber das muss kraftvoll geschehen! Nun, wir möchten hier zwar nicht einmal den Verdacht aufkommen lassen, dass wir auf alles eine Antwort hätten, aber wir sehen durchaus bestimmte Richtungen, wir sehen deutlich, wie wichtig es ist, einen Zustand innerer Stärke und Stabilität aufrecht zu erhalten und gleichzeitig fortwährend diese Fragen zu stellen, immer wieder nachzufragen! Diese alten Kräfte, die Ihr als „dunkle Macht“ oder als „Terrorist“ bezeichnet – fragt sie danach, was sie zu sagen haben, was sie loswerden wollen!

Treibt sie – alle Nationen Eurer Welt sollen sich dafür zusammenschließen - treibt sie an einen Verhandlungstisch, damit sie reden! Und wisst Ihr was? Das wird ihnen äußerst schwer fallen! Aber wenn es fortlaufenden Druck gibt, zunehmenden Druck von all Euren Regierungschefs und all Euren Nationen, davor werden sie zittern – sie werden weiche Knie davon bekommen! Sich an einen Ort der Wahrheit zu begeben und den anderen in die Augen sehen zu müssen, das wird sie schütteln! Und wir fühlen das deutlich von den dreien, die heute hier teilgenommen haben. Sie sagen, das ist so ungefähr das allerletzte, was diese Gruppe wollen würde! Sie wollen Aufruhr, sie wollen Terror, sie wollen den Stoff der Neuen Energie in Stücke reißen. Wenn sie am gemeinsamen Tisch die Wahrheit bekennen sollen, dann wird sie das vernichten (ruin), sie werden nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen, hm. Dies sind alles nur Eure eigenen Vermutungen.

Die wütende, männliche, militärische Haltung, liebe Freunde, sie kann ins Auge gehen und auf Euch zurückschlagen, wenn sie nicht balanciert ist – genau wie die Schlange unseren zweiten Lichtarbeiter zu Tode biss! Kraft und Stärke, gepaart mit Liebe und Weisheit, das ist es, was jetzt gebraucht wird.

Wir danken für diese Frage.

Frage 5 – Eine Umarmung ist machtvoller als ein Gebet

FRAGE: Tobias, in meinem Freundeskreis und auch bei Leuten, die ich sonst treffe, wollen immer alle für den Frieden beten. Ich schlage immer vor, dass sie lieber für wahres Bewusstsein für jedermann auf diesem Planeten beten sollten. Ich bin überzeugt davon, wahres Bewusstsein bedeutet, dass wir uns daran erinnern, was wir wirklich sind – nämlich reine Liebe -, und dann ist auch kein Platz mehr für irgendetwas sonst. Ist das zu einfach?

TOBIAS: Meine Liebe, Du bist sehr weise! Du gehörst wirklich zu den Weisen, hm. Wir sind geradezu entzückt zu sehen, wie weit Du schon gekommen bist!

Nun, lasst uns also einen Moment über das Beten sprechen. Wir würden gern mit Euch das teilen, was wir auf unserer Seite sehen, wenn Menschen beten, insbesondere wenn ganze Gruppen von Menschen das tun. Im Grunde erkennen wir den Versuch, etwas Gutes zu tun, aber wir sehen völlig unpassende Energien! Wenn wir manchmal Gruppen von Menschen beten hören, dann ist darin so viel Verwirrung und so viel Ungleichgewicht enthalten, dass wir schleunigst das Weite suchen, damit wir solchen Gebeten aus dem Weg kommen. Menschen wissen gar nicht, worum sie beten!

Wir wissen, Cauldre denkt schon wieder über die Flut von Emails nach, die ihn nach unseren Aussagen hier treffen wird – (Publikum amüsiert) – aber wir müssen das jetzt weiter ausführen. Es geht um ein Bewusstsein des Gleichgewichts, der Ausgewogenheit, der Balance. Es geht darum, zuerst im Inneren nachzusehen, als all diese Dinge geschahen. Wir sagen nicht, es war falsch, dass die Welt betete, aber Ihr hättet einmal einige der Gebete hören sollen – sie machten überhaupt keinen Sinn!

Wisst Ihr, was viel machtvoller ist als ein Gebet? Eine Umarmung! Es ist eine Umarmung, und wenn sie ohne irgendeinen Wunsch nach Gegenleistung einfach gegeben wird, dann bedeutet das, hier werden Liebe und Energie miteinander geteilt! Hier geht es nicht darum, eine andere Person zu verändern oder zu transformieren, sondern dies ist der Versuch, sich mit ihr zu verbinden. Wenn zwei unterschiedlich schwingende Energiefrequenzen einander berühren, dann erreichen beide Seiten, beide Teile in der Berührung eine ganz neue und höhere energetische Ebene. Wenn Ihr Euch in den Arm nehmt, dann ist das ein einfacher Ausdruck von Liebe, und es findet eine Transformation statt, die beide verändert. Niemandes Energie gilt dabei als schwächer oder stärker, als besser oder schlechter. Es findet einfach eine Verbindung zwischen beiden statt, hm.

Beten wird so missverstanden in Eurer Gesellschaft, und wir fordern Shaumbra hiermit auf, einmal dahinter zu sehen und den neuen Weg des Betens zu finden, hm. Die Menschen hängen so sehr an dem Wort „beten“, und wir wissen, sie sind schockiert, wenn wir sagen, dass es keine Wirkung mehr hat. Wenn Ihr aber dieses Mitgefühl habt, wenn Euch die Tränen kommen und wenn Ihr Euch um einen anderen Menschen sorgt und kümmert – das ist es, was den wahren Unterschied bei der Messung der Energie ausmacht! Es geht nicht um das gesprochene Gebet, es geht um das, was im Herzen gefühlt wurde!

Die dritte Lichtarbeiterin in unserer Geschichte, welche die Schlange unbedingt „therapieren“ wollte, die das verletzte innere Kind der Schlange aufspüren wollte – das ist unbalancierte Energie! Sie wusste ja nicht einmal, was sie da heilen wollte! Sie hatte keine Ahnung von dem, was sie da tat! Aber sie glaubte tatsächlich, sie würde die Schlange „heilen“! Ihre persönliche Vorstellung (agenda) dabei war, wenn sie die Schlange heilen würde, dann wäre sie die Heldin. Sie war „der Heiler“, die Schlange einfach nur „der Patient“. So funktioniert Energie aber nicht! Zunächst einmal muss man wissen, wozu die Schlange überhaupt und in erster Linie da ist! Sie verstand das nicht. Es kam ihr nicht in den Sinn, die entscheidende Frage zu stellen.

Wenn Ihr betet, dann versteht Ihr gar nicht, wofür Ihr betet! Wenn Ihr für „Frieden“ betet – wie soll das denn aussehen? Was ist denn „Frieden“? Wenn Ihr für Frieden betet und es gibt aber gleichzeitig da noch Dunkelheit, die befreit und entlassen werden muss, dann gebt Ihr nur Zuckerguss oben drüber! Dies ist ein Frieden mit rosarotem Zuckerguss und er wird nicht halten! Genau das ist doch das Problem in Eurem Mittleren Osten! Man nehme Zuckerguss und den Spruch „Lasst uns die Hände schütteln und Freunde sein!“ Aber im selben Augenblick, in dem man sich umdreht, erhebt sich die Schlange im Inneren, weil sie nicht angesprochen wurde! Sie wurde nicht befreit! Wenn Ihr „für Frieden“ betet – worum betet Ihr dann wirklich? Eure wahre Zielvorstellung ist doch: „Lieber Gott, mach, dass meine Probleme verschwinden! (Gelächter) Ich will sie nicht sehen!“

Es geht darum, die Entwicklung von Bewusstsein zu verstehen. Immer wenn das Bewusstsein einen Schritt voran macht und sich ein Stück erhebt, wird auch die Schlange erscheinen. Allerdings wird es auch zunehmend einfacher, mit ihr umzugehen, indem man sie nämlich einfach fragt: „Wieso bist du hier? ICH BIN Shaumbra! Ich bin stark und göttlich, und ich verlange zu wissen, was Du willst!“

Wir danken für diese sehr erleuchtete Frage!

Frage 6 – Die Kirche seid ihr!

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, du sagst, wir sollen Kirchen errichten – aber es sind Kirchen! Warum also nennst Du das „Kirchen“? Geht es nicht einfach um einen neuen Weg von „Geh deinen Weg und erzähl es anderen“?

TOBIAS: In der Tat, und wir haben das Wort sorgsam gewählt. Cauldre hat uns diese Frage schon gestellt, bevor wir es überhaupt je benutzt haben. Wir nehmen es deswegen, weil es den Menschen in gewisser Weise vertraut ist, man kann es benutzen und sie werden verstehen, worum es geht. Und es macht ihnen den Übergang etwas einfacher vielleicht. Wenn man einen völlig anderen Begriff nähme, dann würden sie es nicht verstehen. Sie würden eher annehmen, dass man womöglich von einem anderen Planeten stammt, hm.

Indem wir hier das Wort „Kirche“ benutzen, zeigen wir gleichzeitig ein neues Licht auf, es ist ein Hinweis auf einen neuen Weg für eine etablierte Energie. Und wenn man die Neue Energie als „Kirche“ bezeichnet, dann ziehen die Leute in der Regel die Augenbrauen hoch. Was dann wiederum Euch die Gelegenheit gibt zu sagen: „Ja, aber eine neue Art Kirche! Eine ohne Mauern, ohne ein Buch, das man verherrlicht. Eine Kirche ohne die Verehrung einer Wesenheit, die wir nie gesehen haben und die wir vermutlich auch nie sehen werden, hm. In der neuen Kirche geht es darum, die Verbindung zur eigenen Göttlichkeit im Inneren zu verstehen.“

Und wie wir ja vorhin schon sagten, seit Ihr von Zuhause aufgebrochen seid, drehte sich alles immer nur um die Suche nach Gott. Und die neue Kirche – die neue Kirche seid IHR, die neue Kirche seid Ihr! – ist auch der Ort, wo Gott und das Göttliche endlich zu finden sind!

Wir haben unsere Worte sorgsam gewählt, denn diese Kirche ist weder ein Gebäude noch eine Einrichtung! Die Kirche ist derjenige, der jeweils vor Euch sitzt. Die Kirche, das seid IHR. Denn dort endet die Suche nach Gott. Dort werdet Ihr Spirit finden. Dort werdet Ihr Zuhause wiederfinden.

Frage 7 – Der wahre Grund aus dem ihr hier seid ist viel größer

Und nun – möchten wir gern noch eine weitere Frage gestellt bekommen!

[lange Pause, während der offenbar in aller Eile diskutiert wird, für welche Frage man sich entscheiden soll. Tobias lacht in sich hinein.] Hm – wir hätten nicht erwartet, dass das SO schwierig sein könnte! (Gelächter)

LINDA: Tobias, die letzte, letzte Frage also. Nummer eins: Ich weiß, dass Christus dieselbe Bewusstseinsstufe repräsentiert wie Krishna, Buddha und so weiter. Allerdings scheint es einen Unterschied zu geben zwischen Yeshua Ben Joseph und Sananda.

TOBIAS: Hm, das ist auch so. Und dies verschafft uns die Gelegenheit, doch noch auf ein ganz bestimmtes Thema einzugehen – aber die Frage wurde einfach nicht gestellt. Also mussten wir extra nachfragen, damit die Frage dann doch kam! (Viel Gelächter im Publikum und Tobias schmunzelt.) Cauldre kann es überhaupt nicht leiden, hm, wenn wir ihn matt setzen, hm. (noch mehr Gelächter bei den Zuhörern)

Da gibt es die Energie von Yeshua, das war das Wesen, die Entität, könnte man sagen, ein guter alter Freund, der auf der Erde war – und dies war sein Name und damit sozusagen der energetische Stempel, der ihn identifizierte. Yeshua gehört zu einer spirituellen Familie. Nun, menschliche Worte sind manchmal recht begrenzt. Er gehört also zu einer spirituellen Familie, ihr würdet sagen, es ist die Familie von Sananda. Nun gibt es innerhalb dieser Familie von Sananda zahlreiche Wesen und Entitäten, die diese Energie tragen. Sogar auf der Erde habt ihr viele Lichtarbeiter, viele Shaumbra, die Sananda channeln. Bedeutet das nun, dass sie Yeshua channeln? Nicht unbedingt! Sananda ist eine riesige Familienenergie. Es ist ungefähr so, als würdet ihr „Schmitz“ heißen, und die „Schmitzens“ sind eine Riesenfamilie, ihr aber tragt noch den Namen „Hans“ – und der bezeichnet dann eine individuelle Person.

Es gibt also diese „Familie Sananda“, die in der Tat zur Ordnung der Erzengel gehört. Sie weist allerdings eine etwas andere Eigenschaft auf als die, welche ihr von den „normalen“ Erzengeln her kennt. Sananda ist eine einzigartige Familienenergie innerhalb dieser „Order of the Arc“, deren Mitglieder sich in Zeiten größerer Veränderungen und größerer Bewusstseins sprünge auf der Erde zu inkarnieren pflegen, hm.

Nun erlaubt uns jetzt, mit Euch das zu teilen, was wir ursprünglich vorhatten, hm. Ich, Tobias, bin jemand, der auf der Erde gewesen ist, vor tausenden von Jahren. Ich bin ein guter alter Freund von Euch, aus den Zeiten von Atlantis. Und auch während der letzten paar tausend Jahre bin ich in nicht-körperlicher Form immer mit Euch gewandert. Wir haben darum gebeten, dies heute ansprechen zu dürfen, und nun ist die Zeit passender als je. Dahinter steht nämlich eine weit größere, weit bedeutendere Familie! Hier steht nicht einfach nur ein toter Mensch vor Euch, oder wie Cauldre mich nennt, „der alte Jude“ (lacht leise). Die Familie dahinter ist bedeutend größer! Und auch sie steht wieder in direkter Linie mit der Erzengel-Ordnung in Verbindung.

Der Name dieser Gruppe ist neulich erst in Euren Worten geschrieben worden. Er ist sehr schwierig richtig auszusprechen! Er wurde geschrieben als TO-BI-US, was allerdings keine korrekte Wiedergabe ist. Energetisch würde es sich anhören wie „To-ah-mus“ nein, „To-bee-us“ wäre eher passend ... (gibt auf)

Sagen wir einfach, es ist die Familie von TO-BI-US, eine sehr weitläufige, sehr große, sehr dynamische spirituelle Energie, der ich, Tobias, angehöre und der ihr alle angehört. Das ist etwas ganz anderes als etwa der Crimson Council, denn auch dieser stellt eine Gruppe innerhalb dieser Familienenergie „TO-BEE-US“ dar.

Aber diese Gruppe, diese Familie, der wir alle angehören, inkarniert zu ganz bestimmten Zeiten ebenfalls wieder auf der Erde. Wir arbeiten zwar eng mit der Sananda Energie zusammen, aber wir sind diejenigen, die – wie sagt man am besten – die als die wahren Arbeiter kommen, welche Energie verändern. Wir inkarnieren immer in solchen Zeiten, von denen wir wissen, dass ein großer Bewusstseinsprung ansteht. Denn gerade dann ist es Zeit, dass man „Saisonarbeiter“ schickt, welche die Basisarbeit übernehmen. Das sind diejenigen, die genau wissen, wie man dieses sich verändernde Bewusstsein, diese ätherische Energie nimmt und sie einpflanzt, wie man hilft, sie vorwärts zu bringen, wie man es anstellen muss, ihr zur Materialisierung zu verhelfen.

Nun, wir haben schon eine ganze Weile darauf gewartet, dies zu erörtern, liebe Freunde, denn hier geht etwas viel Gewaltigeres vor als das, was ihr erkennen könnt. Hier passiert weit mehr, als dass ihr nur mit einer Entität namens Tobias zusammen sitzt. Eine viel umfassendere Familienenergie ist mit anwesend, wenn wir sprechen. Manchmal ist es eben einfacher, wenn ich Euch mit meiner Tobias-Identität anspreche, diesem Menschen, der selbst auf der Erde war, der Mitgefühl und Verständnis hat, der ein Stück des Weges einst mit Euch zusammen gegangen ist, der einfach ein guter, alter Freund ist. Es ist halt manchmal einfacher, Euch durch diese Form energetischer Identität anzusprechen und nicht als irgendeine großartige, gewaltige, berühmte Energieform, die direkt von der Erzengel-Ordnung ausgeht, denn dann könnten wir längst nicht so persönlich und familiär miteinander reden, wie wir das jetzt tun. Also nahm ich die Tobias-Identität an, damit ich mit Euch sozusagen auf einer Stufe stehen kann als einer, der den Weg genauso gewandert ist. Aber ihr müsst verstehen, hier passiert etwas weit Großartigeres, etwas weit Umfassenderes – und das ist der wahre Grund, aus dem ihr seid!

Genau damit wollten wir die heutige Erörterung beschließen – und dann wurde die Frage nicht gestellt, hm (lacht leise). Wir wollen, dass ihr das gewaltige Ausmaß Eurer Arbeit begreift. Ihr nähert Euch jetzt einem Wendepunkt des Bewusstseins! Es ist Zeit, dass ihr eure Arbeit aufnehmt! Ihr werdet wissen, worum es sich dabei handelt, sobald ihr nur einfach die Frage stellt!

Wir haben nun auch Cauldre gebeten, die wahre Absicht und die wahre Bedeutung des Crimson Circles stärker zu betonen, dieser soll nämlich ein Ort werden, an dem ihr Unterstützung und Hilfe für all eure Arbeit findet, ein zentraler Treffpunkt, den ihr immer dann aufsuchen könnt, wenn ihr Anleitung braucht oder Liebe oder einfach eine Umarmung. Wir lieben Euch über alles !

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 4: Eine neue Sprache: "Ahh!" 03. November 2001

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder einmal in diesem heiligen Raum (space) zusammenkommen zu einem weiteren Treffen des Crimson Circles und des Crimson Councils. Hmmm – es ist ein solcher Genuss, heute mit Euch zusammen hier zu sein und unsere Energien mit den Euren zu vereinen. Wir gewöhnen uns immer mehr daran, genauso wie Ihr. Habt Ihr schon bemerkt, liebe Freunde, dass diese energetische Verschiebung, die wir zum Verschmelzen immer brauchten, gar nicht mehr so überraschend eintritt? Dass es längst nicht mehr so schwierig ist, diesen Übergang zu vollziehen? Es geht jetzt viel glatter, wir können geradezu hineingleiten, wir können wie ein Windhauch um Euch herum sein und mit Euch verschmelzen, Euch lieben, bei Euch sitzen.

Ha, als eben die Musik eingespielt wurde und wir uns vorbereiteten, da haben wir noch mit Cauldre darüber gesprochen. Wir erinnern uns gut an die Zeit – und das ist noch gar nicht so lange her, etwa ein Jahr erst nach Eurer Rechnung! – als dieser Übergang und die Verschiebung der Energien sich weitaus schwieriger gestalteten. Wir mussten daher immer mit einem sehr großen Gefolge kommen. Wir hatten immer viele Spezialisten bei uns, die eigens mitkamen, um dieses neue energetische Muster zu weben und anzupassen, denn erst dann war es uns möglich, mit Euch auf allen Ebenen zu kommunizieren.

Aber nun – fühlt doch einmal hin, liebe Freunde! Wir brauchen diese große Truppe gar nicht mehr. Diese starken Verschiebungen sind nicht mehr nötig. Wir betreten den Raum jetzt fast genauso mühelos wie Ihr, wenn Ihr durch die Tür kommt. Und das liegt daran, dass jeder von Euch, ganz gleich ob Ihr nun physisch anwesend oder auf andere Weise mit uns verbunden seid, schon so weit auf dem Weg gekommen ist! Ihr seid zu so viel neuem Bewusstsein gelangt, dass wir inzwischen viel leichter mit Euch Verbindung aufnehmen können, hm.

Wir haben heute wieder viel zu besprechen. Vorhin hörten wir Cauldre darüber reden, dass heute eine Menge Energie bewegt werden wird, und in der Tat, das ist auch so! Wir freuen uns über die Atemübung, die Ihr eingangs gemacht habt, und wir bitten Euch auch jetzt wieder, Eure Göttlichkeit zu integrieren. Wir hörten dies: „Traut Euch, Eure Göttlichkeit jetzt zu integrieren, indem Ihr einfach einatmet!“ Traut Euch endlich in Empfang zu nehmen, wonach Ihr so lange gesucht habt! Traut Euch, die Flamme Eurer erwachenden Göttlichkeit zu entfachen – sie ist ganz wie ein glimmendes Feuer, das bereit ist aufzulodern. Wie Ihr wisst, braucht es nur einen simplen Atemzug, damit es zündet und zum Leben erwacht. Und genau das tut Ihr, wenn Ihr einatmet!

Atmet nun ein, ganz tief bis hinein in Eure Zehenspitzen! Atmet hinein in Eure Arme und Finger. Und während Ihr das tut, fühlt die Energie Eures eigenen Wesens. Und dann verbindet Euch hier mit meiner Energie, mit Tobias, während ich energetisch genauso einatme und mich mit Euch verbinde. Hm, es ist wirklich so einfach! Es ist so einfach. Wir haben schon oft gesagt, dass wir keine ausführlichen Erörterungen mehr brauchen – Erörterungen, die manchmal sogar Euren Verstand arg auf die Probe stellen!

Wisst Ihr, es ist genau so einfach wie das bewusste Einatmen Eurer Göttlichkeit! Denn die ist sowieso dabei, in Euch aufzuwachen. Wenn Ihr aber keine bewusste Verbindung damit aufnehmt, dann könnt Ihr Euch nur noch wundern über all diese herausfordernden oder ungewöhnlichen Dinge, die da in Euer Leben treten. Das alles geschieht nämlich, weil die Geburt des Christus-Samenkorns in Euch in vollem Gange ist. Ihr seid dabei, die Gottheit in Eurem Inneren zu gebären. Das Einatmen bewirkt, dass sie mit Euch verschmelzen kann, dass sie in Euch sozusagen zünden und sich dadurch Eintritt in Euer Leben verschaffen kann. Und dann, liebe Freunde, dann passt gut auf, denn es wird zu Veränderungen kommen!

Oh, wir hören so viele von Euch gerade stöhnen: „Lieber Spirit, lieber Tobias, lieber Bei-wem-auch-immer-ich-mich-beschweren-kann auf der anderen Seite (lacht vor sich hin, das Publikum lacht ebenfalls) – hm, hm – warum passieren nur alle diese Dinge in meinem Leben?!“ Und wir grinsen nur und lachen in uns hinein und wir sagen: „Weil Ihr göttlich seid! Weil Ihr einen unglaublichen Prozess durchlauft! Dies ist genau der Prozess, der Euch bekannt war und der Euch verheißen wurde, bevor Ihr damals das Königreich verlassen habt! Es war die Verheißung, auf eigene Faust hinauszuziehen, jenseits von Allem-Was-Ist. Ja, Ihr existiert außerhalb von Allem-Was-Ist! Hm. (lacht leise) Cauldre versucht immer noch herauszuknobeln, was das bedeutet, und er wird es nie kapieren, solange er dazu sein Gehirn benutzt, hm. (Publikum erheitert)

Ihr seid damals von Zuhause aufgebrochen mit dem Versprechen an Euch selbst und an Spirit, dies auf eigene Faust zu tun. Ihr wolltet herausfinden, wie es sich anfühlt, außerhalb von Allem-Was-Ist zu sein, wie es sein würde, eigenständiger Schöpfer zu sein. Ihr seid von Zuhause fortgegangen, um diese Art Herrschaft („reign“, monarchistische Staatsform) hinter Euch zu lassen, um die Verbindung zu Spirit zu lösen. Ihr habt das in voller Absicht getan! Und Ihr wurdet dabei unterstützt durch die Liebe und die Zustimmung von Allem-Was-Ist, des Ewig Einigen, des Königs und der Königin oder welche Bezeichnung Euch auch immer dafür einfallen mag. Das liebevollste aller Wesen gab Euch seine Zustimmung zu Eurem Abschied und zu Eurer Reise auf eigene Faust.

Und nun, eine Ewigkeit später und um so viele Erfahrungen reicher, dass die gesamten Bibliotheken der Welt nicht ausreichen würden, um all diese Informationen zu beherbergen, nun seid Ihr an dem Punkt angelangt, der die Erfüllung Eures Ziel ist und weswegen Ihr ursprünglich Euer Zuhause verlassen habt. Und dieses Ziel war, Eure eigene Identität zu begreifen, und zwar außerhalb von Allem-Was-Ist, sich mit dieser Identität zu verbinden und mit ihrer Hilfe Erfahrungen zu sammeln, um dann an einem bestimmten Punkt Euer Geburtsrecht wieder zu integrieren – das Christussamenkorn im Inneren, Euer GottSelbst - um es einzufügen in Wer-Ihr-Seid, in ALLES-Was-Ihr-Seid! Genau deswegen sitzen wir jetzt hier mit Euch. Genau deswegen seid Ihr hier, liebe, liebe Freunde! Und genau deswegen sitze ich, Tobias, auch heute bei Euch. Ihr steht unmittelbar an diesem magischen, wundersamen, unglaublichen Punkt, der die Vollendung dieses Kreises bildet – eines Kreises, der alles umfasst, angefangen von Eurer Abreise von Zuhause über all Eure Erfahrungen vor Eurem Erdendasein bis hin zu Euren Erfahrungen hier auf der Erde selbst. An diesem Punkt seid Ihr jetzt angekommen! Ihr seid im Begriff, den Kreis zu schließen, indem Ihr nämlich Eure Göttlichkeit wieder integriert.

Und warum ist das so schwierig, fragt Ihr. Wir hören Euch immerfort diese Frage stellen. Es ist deswegen so schwierig, weil es wahrhaftig noch nie jemand zuvor getan hat! Ihr seid die Ersten. Ihr seid diejenigen, die den Weg ebnen. Es ist schwierig, weil in Euch ein großer Anteil immer noch am Alten hängt, denn das war Euch immer so vertraut. Ihr habt Euch so gewöhnt an die alten Wege. Und selbst wenn diese alten Wege Euch oft nicht gerade dienlich und manchmal auch schmerzhaft waren, so haben sie dennoch in gewissem Sinne etwas Beruhigendes für Euch – immerhin sind sie „eine bekannte Größe“.

Und hier seid Ihr nun und versucht, mit dem Unbekannten umzugehen. Und um das Ganze noch ein wenig furchteinflößender zu machen – wir wissen auch nicht mehr als Ihr, hm. Wieder und wieder haben wir Euch gesagt, dass Ihr die Ersten seid! Wir sind diejenigen von der anderen Seite des Schleiers, wir sind die, die Euch lieben, die Euch umarmen, die Eure Flüche und Euren Frust anhören.

Wir hören, wie Ihr uns mit Fragen geradezu eindeckt, uns und jeden anderen auf dieser Seite, wen auch immer Ihr erwischt – wir hören Euch. Ihr fragt nach dem richtigen Weg, nach einem bestimmten Ansatz. Und wir können nichts weiter tun als lächeln, Euch lieben und Euch sagen, dass wir es auch nicht wissen. IHR seid diejenigen, die das alles durchführen. IHR seid diejenigen, die die Antworten in sich tragen! Und sobald Ihr das endlich glaubt und selbst erlebt habt, wird dieser ganze Prozess mit so viel mehr Leichtigkeit und Anmut für Euch verlaufen! Er wird Euch dann keine solch physischen Zerreißproben mehr bereiten, und noch viel weniger wird er Eurem Verstand noch zu schaffen machen. Ihr seid die Ersten, die dies hier durchmachen – und darum ist es auch so schwierig.

Ihr könnt diesen Prozess aber auch jederzeit anhalten! Ihr könnt sogar einen Urlaub einschieben inmitten dieser Aufstiegsreise, wenn Ihr einfach mal das Bedürfnis nach Erholung habt. Ihr könnt die Hand heben und sagen: „Spirit! Tobias! Und auch alle anderen! Das ist jetzt nicht mehr meins! Ich will jetzt mal ein etwas weniger verrücktes Leben haben! Ich will mich einfach mal in meine eigenen gemütlichen vier Wände zurückziehen. Ich mag nicht mehr von Herausforderung zu Herausforderung getrieben werden.“

Und das ehren wir! Wie ehren und respektieren das absolut, wir können das verstehen! Hm – (lacht in sich hinein) wie sagt Caudre doch immer zu uns? „DU musst das ja alles auch nicht mitmachen, Tobias! Und ihr anderen ebenso wenig! Ihr lasst es euch gut gehen da im Luxus auf eurer Seite vom Schleier!“ Und dann sagt er noch oft: „Komm DU erst mal runter hierher und versuch das selbst!“ (viel Gelächter) Tja, und dann sagt er noch so etwas wie: „Tobias – ich kann es kaum abwarten, DEIN Lehrer zu sein!“ (gluckst amüsiert, alles lacht).

Aber, liebe Freunde, es ist eine solche Freude hier zu sein! Fühlt nur die Energie! Fühlt unser Herz hier und heute, fühlt Euer eigenes Herz! Ahh – wie sehr wir diese Momente lieben! Wir würden das liebend gern in Flaschen abfüllen sozusagen. Und wisst Ihr was? Das geht! Ihr könnt das tatsächlich tun! Ihr könnt einfach dran festhalten an dieser Energie, und sie wird Euch immer zur Verfügung stehen. Ihr haltet einfach sozusagen die Leitung offen für diese dicke, herrliche, heilsame Energie, in der wir alle gerade sitzen, und dann könnt Ihr sie jederzeit abrufen! Sie verschwindet nicht einfach, sobald Ihr hier wieder heraus spaziert seid – sie geht mit Euch. Allerdings ist sie an einem Ort in Eurem Inneren, den Ihr manchmal schlicht vergesst aufzusuchen, trotzdem ist sie immer da. Ihr und wir erschaffen in diesem Augenblick eine Energie, die genauso greifbar ist wie die Briefftasche, auf der Ihr gerade sitzt oder wie die Handtasche, die neben Euch steht. Sie ist ebenso anfassbar! Und Ihr könnt sie jederzeit in Euch hochbringen, wann immer Ihr wollt.

Aber vor allem erwähnen wir diese Energie deswegen, weil man sie auch mit einem anderen Menschen teilen kann! Wir werden heute noch mehr darüber sagen, wie das geht. Bald wird die Zeit kommen, und sie wird schneller da sein als Ihr das vielleicht gern hättet, dann sitzt Ihr einem anderen Menschen gegenüber und würdet ihn so gern diese gesegnete Energie miterleben lassen, diese wundervolle Energie, in der wir hier alle zusammensitzen. Ihr würdet ihm zu gern dabei helfen, ihm eine kleine Kostprobe geben von der Süße unseres Treffens. Und wisst Ihr was? Das geht! Atmet einmal ein jetzt. Haltet diese Energie für einen Augenblick. Prägt Euch ein, wie sie sich anfühlt. Und wisst, Ihr könnt sie mit einem anderen Menschen teilen!

Das neue Bewusstsein der Transformation (verändern und heilen ist altes Bewusstsein)

Nun. Wir werden heute viele Dinge tun. Aber das erste, was wir jetzt tun wollen ... Wir haben mit Euch zusammen eine Energie aufgebaut, die jetzt eine Transformation ermöglichen wird. Denn es gibt Dinge, die – hm, wie sagt man am besten, die Euch gewissermaßen zu blockieren scheinen.

Bestimmte Themen stehen Euch im Weg. Wir verwenden hier nicht den Begriff „Heilen“, obwohl Ihr das vielleicht besser verstehen und mehr damit anfangen könnt. Wir entscheiden uns für „Transformieren“. Das Wort „Heilen“ vermittelt beim Aussprechen die energetische Schwingung, dass etwas nicht in Ordnung ist und irgendwie der Reparatur bedarf. Das aber gehört der Dualität an! **Etwas als „falsch“ für Euch zu beurteilen und es ändern zu wollen, damit es „richtig“ wird – das ist Dualität.** Und das funktioniert nicht mehr für Euch. Ihr merkt das selbst, dieses duale Spiel funktioniert nicht mehr, jedenfalls nicht für Euch! Wenn Ihr immer wieder mit dem Kopf gegen die Wand rennt, wenn Ihr Euch die Knie blutig schürft, wenn Ihr Euch immer neue Brandblasen zuzieht und all diese Dinge – das kommt genau daher, weil Ihr ständig versucht, Eure Themen mit dualen Mitteln zu lösen! Und das klappt nicht mehr.

Nun, wie gesagt, wir mögen also das Wort „Heilung“ in diesem Zusammenhang nicht so besonders und nehmen lieber das Wort „Transformation“. Es liegen bestimmte Themen bei Euch an, und Ihr habt uns gebeten, diese heute anzusprechen. Für einige von Euch handelt es sich dabei um körperliche Probleme, die Euch sehr zu schaffen machen, beispielsweise um zermürbende Schmerzen und die damit einhergehende Angst, was sich wohl Ungutes in Eurem Körper abspielen könnte. Wisst Ihr, dass Eure Angst vor dem, was sich da abspielen könnte, weitaus schlimmer ist als das, was tatsächlich dort vorgeht?

Ihr, bei denen sich die Probleme im Kopf abspielen, die sich gedanklich abmühen um herauszubekommen, was eigentlich los ist – habt Ihr nicht das Gefühl, gegen eine Mauer anzurennen? Oder Ihr, die Ihr in emotionale Krisen stürzt, die ein Gefühl haben, als säßen sie auf einer Achterbahn und die nicht verstehen, warum sie heute gut drauf und morgen wieder ganz unten sind! Es ist Zeit, all diese Themen jetzt auf den Tisch zu legen – dies ist ein Ort, an dem Ihr sicher seid. Holt es jetzt heraus, Ihr braucht es nicht tief drinnen zu verstecken. Holt all diese Dinge heraus, denn wir werden jetzt an ihrer Transformation arbeiten. Zunächst aber bitten wir Euch alle zu begreifen, dass jede einzelne dieser Geschichten, die da aufgetaucht sind, ganz gleich ob es sich um eine körperliche Krankheit handelt oder um ein mentales Problem oder um emotionales Auf und Ab - sie alle dienen einem Zweck! Es gibt sie nur, damit sie einen Zweck erfüllen.

Sie reagieren auf Euer sich veränderndes Bewusstsein. Ihr habt immer versucht herauszubekommen, welche Botschaft sie Euch denn eigentlich vermitteln wollen. Ihr habt Euch gefragt, warum dieser Schmerz, diese Krankheit überhaupt da ist. Ihr habt gesagt: „Aber Spirit! Aber Tobias – ich denke, ich bin Shaumbra! Ich sollte doch längst über solchen Dingen stehen! Die könntet mir doch eigentlich gar nichts mehr anhaben!“ Und wisst Ihr was? Ihr habt Recht! Aber Ihr seid das Ganze über den Weg der Dualität angegangen!

Jetzt macht den Schritt in Euren Göttlichen Willen hinein und in diesen Göttlichen Augenblick, in dem wir hier alle beieinander sitzen, und erlaubt, dass was auch immer sich in Euch befunden hat nun transformiert wird.

Das bedeutet, dass Ihr keine bestimmte Zielvorstellung damit verbindet, sondern einfach nur erlaubt, dass sich dieses Thema nun aus dem Griff der alten Energie lösen und sich selbst in die gesuchten Ergebnisse und Lösungen transformieren kann. Tut das jetzt gleich! Lasst dieses Thema, dieses Problem, diese Krankheit heraus! Wir werden die gesamte hier vorhandene Energie dazu verwenden, um mit jedem Einzelnen von Euch auf der non-verbalen Ebene an der Transformation zu arbeiten.

Wie sagte doch dieser weise Mensch eingangs noch: Falls Ihr Euch traut! Hm. Falls Ihr Euch traut ... Denn wenn Ihr diese Energien herauslasst, wenn Ihr sie so loslasst, wie wir es bei unserem letzten Treffen besprochen haben, wenn Ihr sie freigibt, dann tritt eine Transformation ein, die Euer Bewusstsein und Eure Erleuchtung auf eine neue Ebene anheben wird! Nur müsst Ihr wissen, dass es sogar in Euch selbst einen Teil gibt, der noch gar nicht so sicher ist, ob er überhaupt schon auf eine nächste Ebene will – immerhin wisst Ihr ja gar nicht, wie das sein wird. Also seid Ihr nicht richtig davon überzeugt. Und deswegen neigt Ihr allgemein eher dazu, Euch an gewissen Dingen festzuhalten oder sie allenfalls in ganz, ganz kleinen Schritten nach und nach loszulassen.

Aber jetzt, liebe Freunde, wenn Ihr Euch traut – lasst los! Alles auf einmal! Lasst jene alte Energie, die Euch krank gemacht hat, nun gehen, damit sie transformiert werden kann. NICHT geheilt, NICHT verändert, NICHT unter irgend einen Teppich gekehrt und NICHT vernichtet – sondern TRANSFORMIERT. Energie kann letztendlich nur transformiert werden! Menschen wollen immer „verändern“ oder „heilen“ oder einfach weglaufen – Ihr erinnert Euch an unsere Geschichte vom letzten Monat. Aber in dieser Neuen Energie werdet Ihr merken, dass Energie sich nur transformieren lässt. Man kann sie nur in eine Art spiralförmige Bewegung versetzen, und die Spirale wird sie dann auf eine neue Ebene anheben.

Die Energie, die für diesen Transformationsvorgang benötigt wird, erhaltet Ihr, indem Ihr die alten Wege loslasst, indem Ihr die Dunkelheit und die Angst loslasst. Wir haben bei unserem letzten Treffen darüber gesprochen. Und nun lasst es uns einfach tun, hier und jetzt – wenn Ihr Euch traut! Legt das Thema offen – ja, oder auch die Themen, an den, der hier gerade fragt! Ihr könnt viele Themen zur Transformation freigeben, Ihr müsst nur verstehen, dass weder Tobias noch irgendwer sonst, auch nicht Spirit, das Transformieren erledigt. Ihr tut es selbst, indem Ihr erlaubt, dass dieser Transformationsprozess stattfinden kann. Ihr bewegt Euch dabei über das Bewusstsein des „Heilens“ hinaus. Und das Bewusstsein von „Verändern“ habt Ihr schon weit hinter Euch gelassen. Ihr seid auf dem Weg in ein Bewusstsein von göttlicher Transformation.

Und während wir hier sprechen, sehen wir bereits in so vielen von Euch die Veränderungen eintreten! Warum Ihr Euch jetzt nicht unbedingt anders fühlen oder anders denken müsst? Wir werden im Laufe des Tages noch darauf eingehen. Wir können aber eine spiralförmig wirbelnde Energie wahrnehmen. Das bedeutet, in diesem Raum findet Transformation statt. Wenn Ihr gleich nach Hause geht, oder wenn Ihr als Leser den Text aus der Hand legt, dann werdet Ihr merken, es hat sich etwas verändert. Die Welt wird Euch ein ganz klein wenig anders vorkommen. Ihr seid dabei, die Dunkelheit in Eurem Inneren freizugeben. Ihr transformiert sie gerade. erinnert Euch an das, was wir Euch heute sagen: **Ihr werdet künftig weder heilen noch verändern – es gibt nur noch Transformieren.**

Der Prozess, der gerade hier in dieser intensiven Transformationsenergie abläuft, wird für den Rest unserer gemeinsamen Zeit noch andauern. Er wird weiter fortschreiten in dieser sicheren Umgebung, in der wir uns jetzt befinden. Dieses Treffen mit all den Menschen, die sich so offen der Veränderung stellen, ist für solche Dinge hervorragend geeignet.

Lasst es einfach nur zu! Wir sehen, dass einige von Euch sich anstrengen! Ihr fragt Euch, ob Ihr auch bestimmt alles richtig macht. Es gibt aber gar kein vorgeschriebenes Verfahren dafür! Wenn Ihr wissen wollt, was Ihr in diesem Moment tun könnt, um diese Transformation zu unterstützen – atmet einfach! Macht die Dinge nicht so kompliziert. Also nun. Hm. So viele Male laden wir andere hierher zu uns ein. Ihr wisst, sie stehen gewissermaßen geradezu Schlange und bitten darum, als Besucher oder Gast zum Crimson Circle zugelassen zu werden. Die regen Gespräche hier auf dieser Seite – Ihr würdet es wohl eher „Bienenstock“ nennen – drehen sich alle darum, dass es hier diese Gruppe Menschen gibt, die sich selbst als Shaumbra bezeichnen, und von denen die meisten bereits unzählige Inkarnationen auf der Erde hinter sich haben. Da gibt es diese Gruppe Menschen, die einmal als Familie in direkter energetischer Linie mit uns auf dieser Seite des Schleiers verbunden waren. Diese Gruppe Menschen – wie oft haben wir einst beieinander gesessen, und jetzt sind sie auf der Erde. Und sie machen überwältigende Fortschritte! Sie sind die Ersten, die sich in die Neue Energie hinein bewegen! Sie erstellen gerade die Blaupausen, sie sind dabei, die neuen Magnetgitter zu erschaffen – diese „Menschen“!

Und wisst Ihr was? Sie drängeln sich förmlich hier – wenn wir doch nur Eintrittskarten verkaufen könnten! (gluckst belustigt, Gelächter im Publikum) Sie wollen alle dabei sein. Sie wollen wissen, wie sich Eure Energie anfühlt! Sie wollen diese Transformation selbst sehen, die hier gerade stattfindet! Tage und Wochen vorher sprechen sie schon davon. Wenn ich, Tobias, je ein Problem hatte, dann ist es dies hier: Wen wähle ich aus, damit er zu einem bestimmten Datum bei einem unseren Treffen erscheinen darf! Hm (lacht amüsiert) – ich habe mir hier wohl durchaus schon ein paar Feindschaften deswegen eingehandelt, hm!

Und heute habe ich ein paar meiner Kameraden und Mitarbeiter ganz besonders verärgert, ich habe nämlich einfach die Tür nicht geöffnet zu dem, was wir immer „die äußere Runde“ nennen, und wo sonst diejenigen Platz nehmen, die unmittelbar in Eurer Nähe sein wollen. Diesen Raum habe ich heute für niemanden geöffnet. Nein, ich habe ihn reserviert, hm – und zwar für mich ganz allein! Hm! (lacht verschmitzt, Gelächter bei den Zuhörern) Heute gibt es keine Besucher – es gibt nur Euch, Shaumbra, und mich, Tobias. Hm.

Es fühlt sich so gut an ohne diesen ganzen zusätzlichen Tumult auf unserer Seite (großes Gelächter) ... wenn wir jetzt diesen Raum hier nur unter uns teilen. Fühlt mal den Unterschied in diesem Raum! Fühlt, wie viel ruhiger die Energie ist! Oh, sie sind ja so aufgeregt, wenn sie hereinkommen! Und manchmal bringen sie damit sogar Cauldre bei seiner Channeling-Geschichte völlig aus dem Takt, so dass wir ihn daran erinnern müssen, dass er sich nur auf die Worte konzentrieren soll. Aber heute gibt es diese Interferenzen nicht.

(Tobias lässt einen übertriebenen Seufzer der Erleichterung hören) Lasst uns einen Moment einfach nur so dasitzen ... (Zuhörer lachen) Hmm – diese Energie ist so süß! Es ist so nett, Euch alle ganz für mich allein zu haben, hm.

Nun denn. Natürlich geschieht das aus einem ganz bestimmten Grund, so sehr ich es auch genieße, Eure ganze Energie zu fühlen! Es gibt einen guten Grund, und die anderen auf meiner Seite verstehen das natürlich sehr gut! Wirklich, das tun sie, und ich werde ihnen natürlich am Ende unseres Treffens Bericht erstatten. Es gibt also einen Grund, den wir gleich aufdecken werden, aber bevor wir zum nächsten Teil unserer Erörterung kommen, noch einmal – und ich kann das gar nicht oft genug sagen, ebenso wie die menschlichen Lehrer es gar nicht oft genug sagen können – atmet Leben in Euer Wesen hinein! Atmet Göttlichkeit hoch aus dem tiefsten Wesenskern dessen Wer-Ihr-Wirklich-Seid! Das ist der schnellste und der einfachste Weg, Eure Göttlichkeit hervorzubringen! Gönnst Euch

einen Augenblick dafür. Ich werde Cauldre bitten, eine kleine Weile zu schweigen. Atmet es einfach ein. Und danach geht es mit dem nächsten Teil unserer Diskussion weiter.

(Kurze Pause)

Rückblick

Nun – machen wir eine kleine Rückschau auf das, was wir im Laufe der Zeit mit Euch erarbeitet haben. Wir begannen unsere Diskussionen vor ein paar Jahren mit der Reihe, die man jetzt „The New Earth Series“ nennt. Wir fingen damit an, dass wir Euch mitteilten, Eure geistigen Führer hätten sich zurückgezogen, sie seien nicht mehr da. In diesem ersten Jahr, beginnend mit dem Abschied Eurer „Guides“, sprachen wir darüber, dass das Bewusstsein der Erde sich aufspalten würde in „Alt“ und „Neu“ – oh, Ihr könnt das jetzt stärker beobachten als je zuvor! Ihr seht, wie die beiden Bewusstseinszustände jeder für sich ihrem eigenen Weg folgen. Ihr seht diejenigen, die immer noch an der Dualität festhalten – sie versuchen sich den Weg freizukämpfen. Und dann sind da die anderen, die Familie, Shaumbra, die sich kühn und wagemutig in ihre göttliche Natur hinein trauen. Dies ist die Neue Erde. Das hat mit Dualität nichts mehr zu tun. Hier gibt es das Gleichgewicht der „4“. Es geht nun nicht mehr um Euch, sondern um Alles-Was-Ist!

In dieser ersten Serie sprachen wir über Veränderungen der Erde und über Dinge, die geschehen würden. Wir sprachen einige essentielle Grundgedanken an mit dem Ziel, Euch auf zukünftige Ereignisse vorzubereiten und energetische Grundeinstellungen vorzunehmen. Denkt an dieses erste Jahr, an diese „Serie der Neuen Erde“, erinnert Euch daran, wenn Ihr Eure Schüler unterrichtet! Vergesst nicht, Ihnen einige dieser Grundlagen zu vermitteln, damit sie besser begreifen können, wie die Dinge funktionieren!

Dann begannen wir unsere neue Reihe, die damals den Namen „Schöpfer-Serie“ erhielt. Innerhalb dieser Reihe bewegten wir uns auf eine neue Ebene von Grundlageninformationen. In diesem Jahr sprachen wir sehr viel über Akzeptanz – wie man lernt zu akzeptieren, aus der Dualität auszusteigen, sich nicht mehr an Wahlen zu beteiligen – (lacht in sich hinein bei dieser Anspielung auf die US-Präsidentschaftswahlen im November 2000, das Publikum ist amüsiert) Wir lernten, einen Schritt hinter die kleine Mauer zu tun – keineswegs deswegen, weil Ihr nicht mehr fürsorglich oder liebevoll oder besorgt sein solltet, sondern **weil Ihr nur dann anfangen könnt zu verstehen, wie die Dinge wahrhaftig funktionieren, wenn Ihr einen Schritt Abstand davon nehmt!** Anderenfalls verstrickt Ihr Euch in die Dualität. Wenn Ihr nicht begreift, wie die Dinge wirklich funktionieren, dann werdet Ihr Euch entweder auf die eine oder auf die andere Seite positionieren. Wenn Ihr aber einen Schritt zurücktretet und alle Dinge so akzeptiert, wie sie sind – Euch selbst eingeschlossen – dann erfahrt Ihr zunächst einmal, wie die Dinge ursprünglich entstanden sind und dann wisst Ihr auch an einem bestimmten Punkt, wie Ihr eine Transformation bewirken könnt.

In dieser Reihe sprachen wir zu Euch über den „Göttlichen Willen“, und wir wissen, dass einige von Euch darauf zornig oder verunsichert reagiert haben. Ihr konntet nicht begreifen, wieso Ihr Euren „Freien Willen“ aufgeben solltet. Aber wenn wir Euch jetzt so ansehen – nun habt Ihr verstanden warum! Von Tag zu Tag versteht Ihr immer besser, was „göttlicher Wille“ eigentlich ist, nämlich ein Bewusstsein oberhalb des freien Willens, es sitzt sozusagen oben drüber. Dies ist ein Bewusstsein, welches alle Dinge miteinander verschmilzt und nach einer Antwort auf der höchstmöglichen Ebene sucht – und nicht in der Dualität! Der Göttliche Wille sucht nach einer höheren Antwort, von der Ihr nicht wissen konntet, dass es sie vorher schon gab.

In der „Creator Serie“ sprachen wir mit Euch auch über solche Dinge wie „Mit allem tanzen, was vor Eurer Tür steht“. Hm, damit habt Ihr immer noch Eure geregelten Schwierigkeiten, wie wir sehen! Hm. Ihr versucht immer noch, die spirituellen Gesetzmäßigkeiten zu begreifen, die dem zugrunde liegen. Aber es ist ganz simpel. Ihr seid Energiewesen, Ihr wohnt zwar in einem physischen Körper, aber Ihr seid Wesen aus Energie! Und Ihr zieht die passenden Dinge eben an! Ihr seid daran gewöhnt, dass Ihr hinausgehen müsst, um bestimmte Dinge zu finden, Ihr seid immer die „Jäger“ gewesen. Wenn Ihr aber diesen göttlichen Bereich betretet, wenn Ihr Euch völlig in Eurem „Neuen Haus“ verankert habt, dann kommt eben alles von selbst zu Euch. Ihr braucht weder in Panik zu geraten, noch Euch aufzuregen oder die Straßen auf und ab zu jagen und an jede Haustür zu klopfen in dem Bemühen, dort irgendeine Antwort zu finden. Ihr lernt also, an einem Ort göttlicher Gelassenheit in Eurem Neuen Haus zu bleiben, und alles wird von selbst zu Euch kommen – manchmal zwar erst im letzten Moment, und wir wissen sehr wohl, wie Euch das ärgert ... (Gelächter im Publikum) ... aber kommen wird es auf jeden Fall.

Und dann kommt es auf Euch an, ob Ihr damit tanzt! Dann ist es Eure Angelegenheit, die Bücher zu schreiben, sobald die inspirierende Idee da ist! Dann ist es an Euch, die Arbeit zu tun, und ja, vielleicht müsst Ihr dazu die halbe Nacht vor diesem Bildschirm-Ding verbringen, dass Ihr da immer anstarrt! Und möglicherweise müsst Ihr morgens in aller Herrgottsfrühe aus dem Bett und eine ziemliche Strecke fahren, damit Ihr alles unter Dach und Fach bekommt! Das fällt in Eure Verantwortung, das ist Euer Anteil als menschlicher Engel! Solche Dinge können wir Euch nicht abnehmen.

Wisst Ihr, sogar wenn Cauldre am Computer zu channeln versucht, verstehen wir nichts davon und es verwirrt uns! Wir können nicht tippen für Euch, wir können keine Anrufe für Euch entgegennehmen, wir können nicht in eine andere Stadt fahren – Ihr müsst diese Dinge tun! Wenn also etwas vor Eurer Haustür steht, sei es eine Erleuchtung, eine Idee oder gar eine Person, vielleicht sogar eine neue Gelegenheit – dann ist es an Euch, damit zu tanzen und die Arbeit zu tun.

Im Rahmen der "Creator-Serie" sind wir mit Euch durch viele herausfordernde Lektionen gegangen – die meisten von Euch fühlten sich auf allertiefster Ebene gefordert, viele von Euch waren frustriert, einige wenige waren entzückt, hm. Und dann gingen wir zu unserer neuen Unterrichtsreihe über, in der wir uns im Moment befinden, wir haben diese Reihe „Ascension Series“ (Aufstiegs-Serie) genannt. Und da sind wir jetzt. Die ersten drei haben wir schon hinter uns, und damit sind wir an einer Art Meilenstein angekommen – wir werden uns in eine andere Energie hinein bewegen! Aber wir begannen die Serie, indem wir Euch wissen ließen, liebe Freunde: Ihr seid bereits aufgestiegen! Ihr habt bereits die energetische Grenzlinie überschritten, die Euch von Eurem alten menschlichen Selbst trennt. Ihr seid bereits von einer Inkarnation zur nächsten übergegangen, und Ihr seid dabei im selben physischen Körper geblieben. Ihr habt das Buch des Lebens schon abgeschlossen, und zwar für all Eure Inkarnationen! Kein Karma mehr, keine Verträge – nur noch klarer, leerer Raum um zu erschaffen, was immer Ihr wünscht!

Die Bemerkung, die zu Beginn dieser Versammlung fiel – „Falls Ihr Euch traut!“ – sie hat es uns angetan. Hm. Wenn Ihr Euch nur traut, dann könnt Ihr erschaffen was immer Ihr wollt! Ihr könnt das noch immer nicht so recht glauben, aber es ist so, Ihr könnt alles erschaffen, wenn Ihr Euch nur traut! Macht doch anstelle eines kleinen Schritts einfach mal einen riesengroßen! Vielleicht ist das anfangs ein wenig furchteinflößend, aber Ihr werdet sehen, was für einen Unterschied das macht.

Erinnert Euch, vor ein paar Monaten sagten wir Euch in Lektion 1 dieser Serie, dass es sich nicht mehr um Euch dreht! Es fühlt sich nur so an, als würde es das immer noch tun, hm – weil Ihr nämlich zulässt, dass es Einfluss auf Euch hat! Es geht nicht mehr um Euch! Es gibt keinen Vertrag, es gibt kein Karma. Ihr seid jetzt nur noch hier, weil Ihr im Dienst steht! Ihr seid also aus einem völlig anderen Grund hier!

Und dann forderten wir Euch auf, Eure Göttlichkeit endlich in Besitz zu nehmen, und wir mussten sogar unsere ursprüngliche Planung dafür über den Haufen werfen. Wir beobachteten nämlich, dass Ihr nur eine gewisse Vorstellung (concept) von Eurer Göttlichkeit hattet, aber sie gehörte Euch gar nicht wirklich! Ihr habt sie nur gedacht, Eure Göttlichkeit, aber Ihr wart sie nicht! Also haben wir etwas von wahrer Inbesitznahme erzählt und dass Ihr verstehen müsst, sie gehört wahrhaftig Euch und nicht etwa uns! Sie gehört auch nicht zu den Engeln oder Erzengeln, sondern zu Euch! Fangt an sie zu besitzen! Fangt an, für sie zu sorgen und sie zu nähren - Ihr seid das nämlich selbst!

Und bei unserem letzten Treffen schließlich sprachen wir über die Dunkelheit. Wir forderten Euch auf, die Dunkelheit zu entlassen – denn das ist es, wonach sie verlangt! Sie will gar nicht absichtlich Unglück über Euer Leben bringen. Es gibt einfach nur bestimmte Eigenschaften in Euch, die der Transformation bedürfen, die es brauchen, dass Ihr in Euch geht und es anspricht, indem Ihr sagt: „Liebe Schlange, warum stehst du mir im Weg? Warum bist du da?“ Fordert sie ein, die Antwort! Denn diese Schlange ist wahrhaftig unglücklich! Sie will wahrhaftig freigegeben werden! Aber sie wird sich so lange unbeirrt an Euch festklammern, bis sie davon überzeugt ist, dass Ihr ehrlich und aufrichtig seid!

Die Schlange muss wissen, dass sie Euch vertrauen kann! Erst dann kann sie von ihren alten Verfahren ablassen. Und genau dann findet Transformation statt, indem nämlich die Dunkelheit selbst loslassen kann, weil Ihr in Eurer Wahrheit stehen konntet! Und dann gibt es förmlich eine energetische Explosion, die Energie platzt sozusagen heraus, sie taucht von innen her auf und leitet genau den Transformationsprozess ein, den Ihr jetzt gerade durchläuft, den Ihr in diesem Moment erlebt.

Nun, wir bitten Euch, seht das alles unter dem Aspekt der Dinge, die wir mit Euch besprochen haben und die wir ja von Euch selbst an Euch zurückchanneln! Denkt an all diese Dinge und erinnert Euch daran, wenn Ihr Eure Schüler durch diesen Prozess begleitet. Denkt an genau die einzelnen Schritte, die Ihr selbst auf diesem Weg getan habt! Wir möchten jetzt mit Euch über etwas sehr Einfaches sprechen, was Ihr allerdings zu Anfang höchst herausfordernd finden werdet – regelrecht provozierend womöglich. Und genau deswegen wollten wir heute auch etwas mehr Zeit auf das Erden der Energie verwenden.

Die Lektion Nummer 4: Eine neue Sprache: "Ahh!"

Also dann. Alle Antworten sind in Euch enthalten. Also fragt Ihr: „Tobias, wenn das wirklich so ist – warum fühle ich sie dann nicht? Warum kann ich sie nicht hören? Tobias, wie kommt es dann, dass ich manchmal auf eine Frage hin eine seltsam verkehrte Antwort erhalte? Manchmal kann ich diese verrückte kleine Stimme hören, und die scheuche ich dann weg! Ich muss sie verscheuchen, weil ich mich irgendwie nicht wohl fühle mit dem, was sie mir zuflüstert.“

Da gibt es diejenigen unter Euch, die mit uns auf dieser Seite reden wollen. Und Ihr versucht dann Euch einzuklinken, aber irgendwie sieht es so aus, als könntet Ihr nicht die richtige Frequenz einstellen, nicht richtig verstehen. Heute sind wir hier, um Euch eine neue Sprache vorzustellen, eine Sprache, in der wir jetzt anfangen wollen mit Euch zu sprechen und die auch Ihr benutzen sollt, wenn Ihr mit uns redet. Aber vor allem handelt es sich um die Sprache, in der Ihr künftig mit Euch selbst sprechen werdet!

Bevor wir richtig einsteigen damit, sehen wir uns noch kurz im Rückblick an, wie Ihr bisher mit diesen Dingen umgegangen seid. Dazu greifen wir ein Beispiel aus [dem Workshop] der vergangenen Woche auf, nämlich das von den vier Menschen, die auf der Suche nach Gott jeweils ganz unterschiedliche Wege eingeschlagen hatten. Vielleicht könnt Ihr ja zu einem oder auch mehreren eine Verbindung erkennen.

Erzählen wir also von diesen vier Menschen. Die erste versuchte, Gott über den Intellekt zu finden. Sie war eine ausgezeichnete Schülerin, und sie war außergewöhnlich klug. Sie verehrte ihren Intellekt, denn er hatte im Leben schon eine Menge für sie getan. Sie las jedes Buch über Religion, sie befasste sich mit unterschiedlichen philosophischen Ansätzen – all das auf der ständigen Suche nach Gott – und das alles fand seinen Platz in ihrem Denken. Und wie wir der Gruppe vor einer Woche bereits sagten: Sie ist immer noch auf der Suche nach Gott. Ihr werdet Spirit nicht in Eurem Verstand finden. Oh, Ihr werdet durchaus eine Menge lernen! Ihr werdet die Kapazität Eures Gehirns erweitern! Ihr werdet immer mehr Information dort hineinpacken können! Aber Eure Göttlichkeit – die werdet Ihr dort nicht finden. Gott findet Ihr nicht in Büchern, Gott findet Ihr nicht im Verstand.

Alle Eure menschlichen Prozesse gehen über den Verstand, alles und jedes wird dort hindurch geschleust. Wir werden jetzt einen neuen Weg lernen! Was immer Euch im Leben passiert, Ihr nehmt es und lenkt es durch den Verstand. Wenn Ihr versucht, mit uns und mit Spirit zu sprechen, dann können wir den Druck und den Stress sehen, dem Euer Hirn ausgesetzt ist, weil Ihr versucht, das alles dort durchzuleiten. Ihr seid dazu erzogen worden, das ist durchaus nicht Schlechtes! Wir transformieren einfach nur und bewegen uns auf ein neues Verfahren zu.

Und dann gab es letzte Woche noch den Lichtarbeiter-Menschen, der Gott in Vorschriften und Regeln zu finden suchte. Er war Pfarrer und als solcher verstand er die Schriften sozusagen schon von Amts wegen. Er war überzeugt Spirit zu finden, wenn man sich exakt an die Regeln hielt, die genauestens vorschrieben, was an welchem Tag jeweils zu tun oder zu lassen war. Und wie Ihr wisst, verehrte anwesende Erleuchtete, das funktioniert so nicht! Darum haben wir Euch ja auch aufgefordert, alle Zeremonien und Rituale zu unterlassen, mit Ausnahme einer einzigen, nämlich der Zeremonie der FREUDE.

Ihr versteht doch? Wir wollten, dass Ihr Rituale unterlasst, weil Ihr Euch damit in eine Falle manövriert, ganz so wie der Lichtarbeiter in unserem Beispiel gefangen war in Regeln und Vorschriften. Diese Leute glauben daran, dass sie freitags kein Fleisch essen dürfen und an unzählige weiteren Regeln in Euren Schriften. Wisst Ihr, wenn Ihr Euch all diese Vorschriften wirklich zu Herzen nehmen würdet, Ihr könntet Euch am Ende nicht einmal mehr bewegen! Ihr könntet einfach überhaupt nichts mehr tun! Wenn Ihr diese Regeln einmal aufmerksam untersucht, dann werdet Ihr herausfinden, dass sie sich gegenseitig widersprechen. Sie entsprangen dem Bewusstsein einer ganz bestimmten Epoche und sie waren für spezielle Zielgruppen gedacht! Wenn Ihr nun 2000 Jahre später versucht, danach zu leben, dann wird es wehtun, denn sie passen einfach nicht zu der Energie, in der Ihr Euch befindet.

Einige unter Euch glauben, auch die Neue Energie, auch das New Age hätte solche Regeln und Vorschriften, und manchmal benutzt Ihr so komische Worte, wenn Ihr mit uns zu reden versucht! Ihr glaubt, Ihr müsstet ungeheuer aufpassen, um ja statt „dürfen“ lieber „können“ zu sagen, Ihr meint immer, Ihr müsstet alles genauestens definieren. Ja für wie dämlich haltet Ihr uns denn? (großes Gelächter) Glaubt Ihr allen Ernstes, wir könnten nicht die Leidenschaft Eurer Gedanken und Emotionen fühlen? Wir beachten Eure Worte sowieso nicht – niemals!

Wir fühlen Euch doch! Es geht gar nicht um die Worte. Einige von Euch haben solche Angst vor den Wörtchen „nein“ oder „vielleicht“ oder „eventuell“ – wir verstehen schon, was Ihr meint! Verstrickt Euch nicht in irgendwelchen Vorschriften. Zu glauben, dass es „richtig“ und „falsch“ gibt, liebe Freunde, gehört zur Dualität. Und auf solche Weise werdet Ihr Euch nicht gerade sehr anmutig durch diesen Aufstiegsprozess bewegen.

Nun, das nächste menschliche Wesen suchte Gott über ihre Emotionen und Gefühle zu finden. Hm, wir erzählten, wie sie Sonntag für Sonntag in die Kirche ging, um diesen energetischen „Kick“ zu bekommen, und wie sehr sie das mochte. Aber eine Stunde später, kaum dass sie die Kirche verlassen hatte, ließ dieses Gefühl schon wieder nach, es löste sich irgendwie in Luft auf und verschwand dann ganz. Und natürlich nahm sie unter der Woche auch an diesen New-Age-Treffen teil. Um welchen philosophischen Ansatz es jeweils dabei ging, war ihr herzlich gleichgültig, sie hielt es mit keiner dieser Richtungen. Sie mochte einfach die Treffen an sich – wobei sie sowieso kaum ein Wort hörte – und sie liebte es, in dieser Energie sitzen. Sie glaubte, sie würde Gott in diesem energetischen „Kick“ finden. Aber seht Ihr, sie besaß ihr eigenes Selbst nicht wirklich, deswegen löste sich auch alles immer wieder in Luft auf und verschwand. Sie versuchte, Gott in den Emotionen zu finden, in jenen Energie-Kicks, die ab und zu eintraten. Sie geht übrigens immer noch zu allen möglichen Treffen, hm – und Gott hat sie immer noch nicht gefunden.

Unser vierter Mensch, der wieder so viel Ähnlichkeit mit Euch allen aufweist, hatte all die theoretischen Studien hinter sich, hatte alle Regeln befolgt, war bei allen möglichen Treffen dabei gewesen und erkannte nun, dass sie schon wieder an einem neuen Punkt stand. All das waren sicherlich wundervolle Dinge gewesen, aber sie war nun bereit für den nächsten Schritt. Und so fing sie an, sie ging in sich. Es ist so einfach, wie oft habt Ihr diese Worte schon gehört! Sie fing an, in sich zu gehen. Sie fing an zuzuhören, voller Mitgefühl mit sich selbst. Mitgefühl mit sich selbst – was für eine wundervolle Sache! Wie mutig, dieses Mitfühlend-Sein! Was wir aber letzte Woche nicht näher erläutert haben und was wir jetzt hier mit Euch teilen wollen, das war die Art und Weise, wie sie nach innen lauschte. Hm.

Wir bleiben jetzt einfach für einen Moment hier mit Euch sitzen. Wir werden nicht sprechen. Wir werden Euch aber bestimmte Energien senden, bestimmte Gefühle. Öffnet Euch einen Augenblick lang dafür. Wir werden uns ein wenig Zeit nehmen dafür, und Ihr braucht Euch nur für die Energien zu öffnen, die ich, Tobias, jetzt jedem Einzelnen von Euch schicke.

Nun also. Die meisten von Euch tun gerade dies: Ihr nehmt meine Energien in Euch auf und versucht, sie zu verarbeiten. Ihr strampelt Euch richtig ab, hm. Ihr versucht herauszubekommen, was ich Euch da sende. Größtenteils nehmt Ihr es zwar über Euer Herz in Euch auf, aber Ihr versucht es dann im Kopf zu verarbeiten. Das ist das alte Verfahren. Das ist alt!

Es gibt eine neue Sprache, die Ihr zur Kommunikation benutzen werdet, zunächst mit Euch selbst und später mit anderen, und diese Sprache lenkt die Energien nicht mehr durch Euren Verstand. Und genau das ist der Punkt der Herausforderung für Euch! Ihr wisst nämlich nicht, wo sonst Ihr diese Information verarbeiten sollt. Ihr seid so daran gewöhnt, dass Verarbeitung im Gehirn stattfindet. Ihr versucht gewohnheitsmäßig, Energie zu definieren.

Und was sende ich Euch denn nun gerade? Ich sende Euch die Energie eines Baumes. Wir wissen nämlich, dass Cauldre Bäume liebt. Also senden wir Euch die Energie einer Pinie (Kiefer). Wir senden Euch ihre Essenz. Ihr aber habt versucht, das auf eine bestimmte Art und Weise zu definieren, und genau an diesem Punkt habt Ihr Euch eben abgestrampelt.

Für den Rest dieser Serie werden wir noch über weitere spezielle Werkzeuge und spezifische Verfahren sprechen. Heute wollen wir Euch mit der Nutzung der neuen Sprache „Ahh!“ bekannt machen.

Dies ist also die „Ahh!“-Sprache. Sie kann nicht vom Gehirn definiert werden. Sie kommt auf einer anderen Ebene herein, und zwar durch Euer gesamtes Wesen. Dies wird auch Eure Herausforderung darstellen! Wenn Ihr nach innen geht und Euch Fragen stellt, dann seid Ihr an einem Ort der Stille, das heißt – wie soll man das ausdrücken – Euer Gehirn hat nichts damit zu tun. Ihr werdet dann die Antwort aus Eurem Inneren heraufbringen, aber Ihr werdet nicht versuchen, sie mit dem Verstand zu beurteilen oder zu definieren. Ihr werdet keine Worte hören, weder im Ohr noch im Verstand. Wenn Ihr nach innen geht und auf der Suche nach Antworten eine Frage an Euch selbst stellt, dann werdet Ihr diese Antwort mittels „Ahh!“ erkennen.

Nun nennen wir das nicht etwa deswegen „Ahh!“-Sprache, weil dies eine besonders hohe spirituelle Bedeutung hätte! Wir tun das einfach aus folgendem Grund. Sobald Ihr gelernt habt damit umzugehen und die Antworten an die Oberfläche kommen – was manchmal ein wenig auf sich warten lassen kann – aber wenn sie dann tatsächlich an die Oberfläche gelangen, dann macht Ihr auf einmal „Ahh!“ (lacht in sich hinein, das Publikum ist erheitert) Wir wollten dem ganzen absichtlich keinen anderen Namen geben, weil Ihr nicht wieder so intellektuell an diesen Prozess herangehen solltet. Es ist so simpel: „Ahh!“

Nun, wir sehen, dass Ihr das immer öfter tut – Ihr sucht die Antworten in Eurem Inneren, und das ist wunderbar! Aber wir sehen auch, dass Ihr dabei immer frustrierter werdet, weil Ihr entweder nichts hören konntet oder weil Ihr gespürt habt, dass die Antwort unpassend war. Und mit dieser Vermutung lagt Ihr durchaus richtig! Sobald nämlich eine Antwort in Eurem Kopf auftauchte, habt Ihr sofort gesagt: „Nein, ich glaube nicht so recht, dass das die Antwort ist!“ Und Ihr hattet Recht! Ihr habt etwas anderes wahrgenommen, eine andere Deutung.

Nun, wenn Ihr im Inneren eine Frage stellt, dann präsentiert Ihr sie damit Eurem Wesen. Und diesem göttlichen Wesen überlasst Ihr es dann, die Dinge zu bearbeiten und dann mit dem Ergebnis aufzuwarten! Also wartet Ihr einfach ab. Versucht nicht, die Antwort im Kopf auszuknobeln oder mit den Ohren zu hören! Wisst Ihr, wie viele von Euch haben sich so lange schlecht gefühlt? Ihr habt Euch beklagt darüber, dass Ihr Dinge nicht (hell)fühlen konntet, dass Ihr keine Stimmen hören könnt, dass Ihr keine Bilder wahrnehmt. Und an diesem Punkt im Aufstiegsprozess, meine Lieben, könnt gerade Ihr Euch jetzt glücklich schätzen, das alles nie gekonnt zu haben! Ihr braucht nämlich jetzt auch keine dieser Gewohnheiten extra zu ver-lernen, weil sie Euch nicht mehr dienlich sind! Was diejenigen betrifft, die über die Gabe des (Hell-)Hörens, (Hell-)Sehens oder (Hell-)Fühlens verfügen – wir teilen Euch jetzt mit, die Zeit der Veränderung ist da. Es ist Zeit, Ihr werdet anfangen, die Antworten von einem neuen Ort zu bekommen! Die Antwort werdet Ihr von Eurem „Göttlichen Zentrum“ (Divine Center) erhalten, wir wollen es das „Göttliche Verarbeitungs-Zentrum“ nennen (Divine Processing Center). Und sie wird Euch in Form von „Ahh!“ erreichen. Und weder werdet Ihr sie hören, noch notwendigerweise fühlen, noch werdet Ihr Bilder im Gehirn empfangen können!

Jetzt sagt Ihr natürlich: "Tobias!!! Ich verstehe nicht! Von wo wird das denn kommen? Und wie werde ich dann wissen?!" „Ahh!“ Ihr WERDET es WISSEN! Es wird Euch förmlich treffen! Wir können Euch aber nicht sagen, wo dieser Ort ist, weil wir sowieso schon wissen, was Ihr dann tun werdet! Ihr werdet in den Kopf gehen und versuchen es zu enträtseln. Da gibt es aber nicht zu enträtseln - „Ahh!“ ist einfach. (It simply IS.)

Es ist ein Wissen, das aus Eurem Inneren strömt. Ihr werdet darin die Wahrheit erkennen. Ihr werdet fühlen, das ist die Wahrheit, ganz anders als bei der kleinen Stimme, der Ihr manchmal nicht vertraut habt und die Euch in die Irre geführt hat. Aber bei dieser „Ahh!“-Sprache, in der Ihr mit Euch selbst kommunizieren werdet, da werdet Ihr wissen, es ist die Wahrheit, und dann macht Ihr „Ahh!“

Hm. Es ist ganz einfach. Die Schwierigkeit bei der Anwendung dieser „Ahh!“-Sprache ist die, dass Ihr versuchen werdet, mit Hilfe Eures Gehirns an die Lösung zu kommen. Das funktioniert aber nicht in dieser Neuen Energie. Das Gehirn ist ein wunderbares Ding, wisst Ihr! Es kann Euch Führung bieten, es hilft Euch Informationen zu sichten und einzuschätzen. Es ist eine Art Speicher für Wissen, Fakten und Zahlen, das Euch erlaubt, ein Auto zu fahren oder Eure Computer zu bedienen und solcherlei Dinge. Es ermöglicht Euch, Dinge auf genau dem energetischen Level zu begreifen, mit dem umzugehen Ihr gewöhnt seid. Aber nun werden wir uns darüber hinausbewegen. Wir werden jetzt in der Sprache „Ahh!“ sprechen.

Wir tun das jetzt gleich mit Euch! Erinnert Euch, vor ein paar Minuten gaben wir Euch diese kleine Übung mit dem Baum. Wir machen das jetzt noch einmal. Diesmal sprechen wir direkt Euer „Göttliches Verarbeitungszentrum“ an, und zwar in dieser „Ahh!“-Sprache. Denkt daran, Euer Hirn rauszuhalten! Versucht nicht, irgendetwas zu fühlen, und versucht nicht, irgendetwas zu denken. Wir sprechen jetzt in dieser Sprache mit euch. (Pause)

Hm, (amüsiert sich) – ganz schön schwierig, Euer Hirn da rauszuhalten, nicht wahr? (weitere kurze Pause)

Nun gut. Ihr werdet üben, üben und nochmals üben müssen. Aber macht es so, dass Ihr Spaß dran habt! Sprecht mit Eurem Selbst in dieser „Ahh!“-Sprache. Und für die nächsten 30 Tage gilt, sucht die Antworten nicht bei uns – versucht gar nicht erst, mit uns zu reden! Redet nicht mit irgendwelchen Engeln, die sowieso nicht mehr da sind, oder etwa mit Geistigen Führern. Und sprecht auch nicht mit Tobias – ich werde nämlich ganz sicher mit anderen Dingen beschäftigt sein, hm. Sprecht nur mit Euch selbst (mit Eurem Selbst)! Sprecht auch nicht mit anderen auf diese Weise, versucht nicht, diese neue Sprache auf sie anzuwenden! Wir zeigen Euch später noch, wie das geht. Wir zeigen Euch, wie man mit Myriaden von Dingen kommunizieren kann – aber für die nächsten 30 Tage seid enthaltsam! (großes Gelächter) ... natürlich nicht so wörtlich gemeint!

Sprecht nur zu Eurem Selbst (zu Euch selbst) in dieser „Ahh!“-Sprache! Stellt die Frage! Gebt Ihr genügend Raum, versucht nicht, mit Hilfe des Gehirns zu verarbeiten. Versteht, dass die Antwort manchmal Tage oder Wochen auf sich warten lassen kann und dass sie ganz anders ausfallen könnte als das, was Ihr eigentlich erwartet hattet.

Wir versuchen gerade ... Hm, wir müssen erst einmal lachen! Wir versuchen nämlich hier ein Konzept zu erklären, das so absolut neu ist, dass sogar wir Schwierigkeiten damit haben, es Euch zu erklären. Wir versuchen Euch Beispiele an die Hand zu geben, aber wir möchten verhindern, dass Ihr das intellektuell angeht!

Wie nehmt Ihr also Verbindung auf mit dem Gott in Euch? Wie kommuniziert Ihr mit Allem-Was-Ihr-Seid? Das geht weder über Englisch noch Französisch oder irgendeine andere dieser Sprachen. Das geht nicht einmal über Visualisierung des Verstandes – einige von Euch besaßen diese Gabe ja. Es läuft nicht über die Sinne. Es befindet sich vielmehr an einem neuen Ort, nämlich in Eurem „Göttlichen Zentrum“ (Divine Center). Ihr werdet nun also ununterbrochen innerlich mit Euch selbst (mit Eurem Selbst) kommunizieren – 30 Tage lang.

Ihr werdet frustriert sein! Wir wissen das. Ihr werdet Euch ärgern. Ihr werdet am liebsten alles hinwerfen wollen. Aber dann nehmt Ihr es doch wieder auf und versucht es erneut, wieder und wieder. Plötzlich habt Ihr es kapiert! Und dann macht Ihr „Ahh! Jetzt sehe ich, verstehe ich, fühle ich endlich, was das ist! Und mein Hirn brauchte ich dazu überhaupt nicht zu bemühen! Jetzt kann ich endlich mit meinem Göttlichen Selbst kommunizieren, mit mir als Ganzes (with ALL of me) – und das in einer Sprache, die ich vorher gar nicht kannte, von der ich keine Ahnung hatte, dass sie überhaupt existiert!“

Es ist eine Sprache aus Energie und Schwingung. Versucht im Augenblick gar nicht erst, sie näher zu definieren oder ihr einen physischen Platz zuzuordnen. Erlaubt ihr einfach nur zu sein, und sie wird zu Euch kommen. Und zur passenden Zeit werden dann die Antworten und das Feedback den Weg durch Eure Göttlichkeit nehmen und sie werden sich Euch präsentieren, und zwar auf einer bewussten menschlichen Ebene! Es ähnelt einer riesigen Luftblase, die nach oben sprudelt, sie sprudelt herauf! Sie kommt aus Eurem Inneren und sie drängt an die Oberfläche. Und wenn sie an die Oberfläche gelangt ist, dann dehnt sie sich plötzlich aus und verschafft sich Ausdruck – und das ist dann der Punkt, an dem Ihr sagt „Ahh! Jetzt weiß ich es!“

Die „Ahh!“-Sprache werdet Ihr ab jetzt immer häufiger benutzen auf Eurem Weg. Sobald Ihr geübt seid darin, werdet Ihr sie für so viele Dinge in Eurem Alltagsleben verwenden. Nennt sie ruhig „die Zaubersprache“ (The Miracle Language) – denn das ist sie wirklich! Sie wird Euch dabei helfen auf Ebenen zu kommunizieren, von deren Existenz Ihr keine Ahnung hattet – zunächst mit Euch selbst, dann mit allem anderen.

Übrigens handelt es sich um eine vollkommen neuartige Sprache! Sie ähnelt der Sprache, die wir auf unserer Seite benutzen. Die Sprache, die wir hier bei uns verwenden, hat eine Schwingung von ... hm, wir versuchen das gerade an Cauldre durchzugeben ... so ähnlich wie ... wir würden sie "saleebus", "saleebus" nennen. Das ist eine Art Sprache, die wir hier benutzen um miteinander zu kommunizieren, es ist eine energetische Sprache.

Euer Körper benutzt ebenfalls eine eigene Sprache, er spricht in einer energetischen Sprache mit sich selbst. Ihr hört es zwar nicht, all dieses Geschnatter der Zellen und Moleküle und Organe Eures Körpers, aber deswegen unterhalten sie sich dennoch miteinander! Glücklicherweise braucht Ihr Euer Gehirn nicht mit all diesen Kommunikationen zu belasten, die da in Eurem Inneren ablaufen – Ihr würdet wohl sonst vollkommen durchdrehen. Aber es gibt durchaus diese Sprache, die in jeder Zelle gesprochen wird, in jedem Atom, jedem Molekül Eures Körpers, in jedem Körperteil überhaupt. Sie alle reden! Und das tun sie in einer Sprache, die nicht erst Euer Gehirn passieren muss sozusagen. Es ist keine Sprache, die Ihr irgendwie entschlüsseln müsstet. Sie IST einfach. Diese neue „Ahh!“-Sprache, von der wir hier reden, ähnelt in gewisser Weise der Sprache, die Euer Körper für die Kommunikation mit sich selbst benutzt, aber sie findet auf einer neuen Ebene statt. Neu ist die Ebene deswegen, weil sie Eure erwachende Göttlichkeit mit einbezieht.

Wie spricht man mit sich selbst? Wie kommuniziert man mit diesem neuen Selbst? Ihr habt es gerade eben versucht. Ihr habt Euch abgemüht, um es irgendwie in Eurem Verstand unterzubringen. Und genau deswegen klappt es nicht, denn dies gehört zu den alten energetischen Verfahren, die nicht mehr funktionieren. Es ist schwierig für uns, das alles zu erklären, denn wir wiederholen es noch einmal: Wir wollen verhindern, dass Ihr dieses Verfahren intellektuell angeht! Es IST einfach. Es ist ein Weg, der Euch verbindet mit Wer-Ihr-Wirklich-Seid.

Wie man das übt? Stellt Fragen an Euch selbst (an Euer Selbst)! Redet mit Euch selbst (mit Eurem Selbst)! Und denkt daran, redet keinesfalls mit uns! Redet mit Euch selbst. Dann seid still. Werdet ruhig. Seht zu, dass Ihr Euch an einem inneren Ort der Ruhe und des Friedens befindet. Erwartet absolut nichts mehr von der alten Energie – aber erwartet alles von Eurer neuen Göttlichkeit! Rechnet nicht damit, dass etwas auf alte Art und Weise daherkommt – aber erwartet doch gleichzeitig ALLES! Und schon sehr bald werdet Ihr merken, wie schnell Ihr lernt, wahrhaftig mit Allem-Was-Ihr-Seid zu kommunizieren – ganz ohne Worte, ganz ohne Gedanken, ganz ohne die Visualisierungen oder Gefühle, an die Ihr vorher so gewöhnt wart.

Dies wird eine Herausforderung sein. Sogar in diesem Augenblick hören wir Euch sagen: „Aber Tobias! Wie kommuniziert man ohne zu denken, ohne Worte oder Gefühle oder Bilder? Das sind doch die Werkzeuge, die wir die ganze Zeit benutzt haben!“ Wir verstehen das. Wir verstehen gut. Und wir können Euch trotzdem nicht sagen, von wo genau das herkommt. Alles was wir Euch sagen können ist, wenn Ihr übt und damit arbeitet, dann werdet Ihr ganz plötzlich „Ahh!“ machen. (you will go „Ahh!“)

Wir werden bis zum Ende dieser Serie ausführlich über diese neue Sprache reden. Wir werden Euch immer wieder drängen, sie zu benutzen. Wir können Euch aber jetzt schon verraten, wenn Ihr es wirklich darin bis zur Meisterschaft und zu wahren Verständnis bringen wollt, dann werdet Ihr regelmäßig daran arbeiten müssen! Ihr werdet das Bedürfnis haben, das auch jeden Tag zu tun. Ihr werdet daran arbeiten wollen, wenn Ihr beispielsweise Auto fahrt. Und Ihr werdet frustriert sein! Wir wissen das bereits jetzt. Ihr werdet so frustriert sein bei dem Versuch herauszubekommen und zu erklären, wo das alles herkommt. Und irgendwann seid Ihr es leid, mit dem Kopf ständig gegen eine Wand anzurennen, dann werdet Ihr wütend auf - mich, und dann fragt Ihr Euch was das denn überhaupt alles soll, und dann lasst Ihr es endlich los ... Und gleichzeitig wird Euch ein Strom göttlichen Bewusstseins durchfließen. Und in diesem Bewusstseinsstrom werden die Antworten auf alle Fragen enthalten sein, die Ihr je gestellt habt, und ebenso auf die, die Ihr nicht einmal gestellt hattet. Und dann werdet Ihr „Ahh!“ machen. Und Ihr habt es kapiert.

Wir mahnen hier einige zur Vorsicht, Ihr werdet versucht sein, Euch wieder einigen der alten Verfahren zuzuwenden. Ihr werdet sagen: „Oh – das sieht ja genau so aus wie das, was ich vor zwanzig Jahren schon einmal gelernt habe!“ Aber wir sagen Euch hier und jetzt – es ist nichts, was Ihr je studiert haben könntet! Wir garantieren dafür! Dies ist neu! Es ist eine vollkommen neue Sprache! Die Göttlichkeit, die Ihr heute besitzt, die gab es nämlich vor zwanzig Jahren noch gar nicht. Dieses Bewusstsein, in dem Ihr heute seid, existierte damals noch nicht. Es gibt kein einziges Buch, in dem Ihr dies finden könntet. Das ist etwas Neues für Euch, und nur für Euch allein! Es gehört Euch. Diese Art, in der „Ahh!“-Sprache mit sich selbst zu kommunizieren, ist Euer alleiniges Eigentum – also nehmt sie in Besitz! Und solltet Ihr auch nur versuchen uns anzusprechen, werden wir so tun, als wären wir nicht zu Hause! Falls wir hören sollten, dass Ihr andere Wesenheiten anrufen wollt, werden wir sie besuchen gehen und ihnen sagen, sie sollen bloß nicht den Hörer abnehmen! (schallendes Gelächter bei diesem Wortspiel) Wir wollen, dass Ihr 30 Tage lang ganz allein daran arbeitet!

Seid fleißig! Es wird schwierig und herausfordernd sein, aber wir wissen, dass es in Euch steckt! Bringt sie hoch, diese „Ahh!“-Sprache! Sie wird zu Euch kommen! Sie wird allerdings nicht in Eurem Verstand sein – Ihr werdet Kopfschmerzen kriegen bei dem Versuch, sie von dort zu bekommen! Sie wird ganz woanders landen.

(mit genussvoller Stimme) Ich, Tobias, werde mich dagegen mit einem breiten Grinsen gemütlich zurücklehnen angesichts der Tatsache, dass ich 30 Tage lang nichts zu tun haben werde. (schallendes Gelächter) Und wenn ich dann so in meiner spirituellen Hängematte liege ... (noch mehr Gelächter) ... hm, und die frische Luft hier auf meiner Seite genieße ... dann werde ich immer dann schmunzeln, wenn ich ein „Ahh!“ höre ... (erneuter Lachsturm) ... denn dann weiß ich - da hat es wieder einer kapiert! (lacht in sich hinein).

Hm, Cauldre ... er meint gerade, wir hätten keine ausreichende Erklärung für diese Sprache geliefert. Wir werden das aber wohl an ihn zurückgeben müssen, und auch an jeden anderen, der ebenso denkt! Ihr versucht da nämlich etwas verstandesmäßig anzugehen und zu erklären, was im Verstand nichts zu suchen hat! Du willst genauestens wissen, was Du tun sollst und wie es sich anfühlen wird und wie Du intellektuell an die Sache herangehen sollst, - Cauldre! Und das gilt für alle anderen unter Euch genauso!

Es ist einfach, aber Ihr müsst daran arbeiten. Irgendwann in den nächsten 30 Tagen werdet Ihr an den Punkt kommen, an dem Ihr Eure Konversation mit Eurem vollständigen Göttlichen Selbst und auch Eure Fragen nicht mehr erst im Kopf in Worte verpacken müsst. Anfangs werdet Ihr das natürlich tun wollen, aber während Ihr daran arbeitet, werdet Ihr eine Kommunikationsform mit dem GottSelbst in Eurem Inneren entwickeln, bei der nicht einmal Ihr noch Worte benutzen müsst, wo Ihr gar nicht erst versucht, es vorher im Kopf klar zu kriegen. Und dann geht plötzlich alles sehr schnell. Diese Kommunikation geht blitzschnell hin und her. Kaum spürt Ihr, dass so etwas wie Kommunikation gerade stattfindet, da erreicht Euch auch schon die Rückantwort. Und es wird nicht über den Verstand laufen!

So. Das war alles, was wir zu diesem Thema heute zu sagen hatten. Ihr habt Eure Hausaufgaben. Wir bleiben für den Rest des Tages noch hier, hm. Aber danach seid Ihr auf Euch allein gestellt!

Ihr werdet merken, dies ist eines der machtvollsten Werkzeuge dieser Neuen Energie überhaupt! Dies ist die Sprache, in der das Göttliche spricht. Zunächst werdet Ihr das in Eurem Inneren verstehen. Ihr werdet begreifen, wie Ihr auf diese Weise Euer eigenes Leben verwandeln könnt. Später dann werden wir Euch dabei helfen zu verstehen, wie Ihr mit allem anderen – anderen Dingen, anderen Wesen – in dieser neuen Sprache kommunizieren könnt. Wir haben unsere gemeinsame Zeit sehr genossen. Es war ein Genuss, die Transformation zu sehen, die während unserer Worte stattfand! Ihr habt diese Transformation erlaubt, Ihr habt losgelassen, was Euch nicht mehr dienlich ist, um Euch voranzutreiben an einen neuen Standort. Es gab Dinge, die Euch in letzter Zeit geplagt haben – Ihr habt die Erlaubnis zur Transformation gegeben.

Wenn Ihr diesen Saal verlasst, wenn Ihr diesen Text aus der Hand legt, dann benutzt diese „Ahh!“-Sprache um zu verstehen, was geschehen ist und wie es geschehen ist. Und denkt immer daran: Die „Ahh!“-Sprache kommt nicht aus dem Kopf! Ihr werdet sie woanders wahrnehmen.

Wir sind gleich wieder zurück und werden dann versuchen, Eure Fragen zu beantworten. Aber wir werden Euch wirklich schubsen, jeden von Euch! Wir schubsen Euch dahin, dass Ihr die Fragen selbst beantwortet, und zwar in der „Ahh!“-Sprache.

Einen Kommentar wollen wir aber doch noch loswerden, bevor wir uns für ein paar Minuten verabschieden. Wir müssen Euch noch erzählen, dass Cauldre sozusagen hinter den Kulissen mit mir gesprochen hat, bevor wir uns heute hier trafen. Er meint, dass diese „Ahh!“-Sprachen-Terminologie sich doch wohl wahrlich lächerlich anhört, hm. (Publikum lacht) Er sagt: „Hattest Du wirklich nichts Besseres auf Lager, irgendein schönes, langes, beeindruckendes Wort, so dass wir wenigstens ein bisschen stolz darauf hätten sein können, wenn wir uns darüber unterhalten?“ Er meint, es hört sich so was von „lahm“ [deftigeres Wort gemeint hier, Publikum lacht] an, sich über die „Ahh!“-Sprache zu unterhalten.

Und wir sagen ihm und Euch: Wir haben das in voller Absicht getan! Wir wollen keinesfalls, dass Ihr dieses Thema wie ein abgehobenes, intellektuelles Konzept behandelt, das nur einigen wenigen besonders Begabten zugänglich ist.

„Ahh!“ – ist für jeden! „Ahh!“ – ist einfach! „Ahh!“ – ist Erleuchtung, ausgedrückt in Eurer Realität! „Ahh!“ – ist eine wundervolle Sache! „Ahh!“ – ist auch genau das, was Ihr tut, liebe Freunde, wenn Ihr einen Seufzer des Loslassens ausstößt und transformiert, hm. „Ahh!“

Wir lieben Euch über alles, und – für die nächsten 30 Tage seid Ihr jetzt wirklich mal allein!
(schallendes Gelächter)

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder zurückkehren in unseren gemeinsamen Kreis und in diese Energie. Aber denkt daran, wie wir eben schon sagten, diese Energie, die wir hier haben, die so voller Liebe, voller Mitgefühl und Transformation ist – sie ist nicht nur für diesen Moment gedacht! Ihr könnt sie mitnehmen. Ihr könnt sie fühlen, wann immer Ihr wollt. Ihr könnt sie teilen mit anderen, sobald wir an dem Punkt angelangt sind, an dem wir mit Euch darüber sprechen, wie man das macht. Und wie Ihr sicherlich wisst, wird es dabei um diese neue Sprache gehen, von der wir heute gesprochen haben.

Eure Göttlichkeit ist wie ein Kind – sie ähnelt so sehr einem Kind, das da gerade in Eurem Inneren geboren wird! Dieses Kind ist die Erfüllung all Eurer Reisen, seit Ihr von Zuhause fortgingt. An den Punkt zu gelangen, an dem Ihr Eurem eigenen GottSelbst, Eurer Göttlichkeit, von innen heraus das Leben schenkt – das ist Vollendung! Das ist es, was Ihr gerade durchlauft!

Wenn Ihr mit einem Kind kommuniziert, dann würde es kein Wort von dem verstehen, was Ihr in Eurer Sprache sagt, ganz gleich ob es sich um Englisch, Spanisch oder sonst was handelt. Kinder verstehen es nicht. Wenn Ihr mit einem Kind sprecht, dann tut Ihr das auf einer anderen Ebene. Genau das ist der Grund dafür, dass Ihr letztlich so zu kämpfen habt, wenn Ihr mit dem Gott in Euch und mit Eurem eigenen Selbst kommunizieren und damit verschmelzen wollt. Darum funktionieren eben die alten Ansätze nicht. Es gibt eine neue Sprache, und die läuft nicht über den Verstand. Sie besteht nicht aus gesprochenen Worten. Ihr könnt sie nicht mit Euren Ohren hören, zumindest anfangs nicht. Noch einmal, das ist irgendwie schwierig zu beschreiben, es muss einfach angewandt werden! Ihr müsst es üben. Und Ihr werdet es herausbekommen!

Nun, eines müssen wir unbedingt noch sagen. Diese Sprache, von der wir hier reden, diese göttliche Sprache – SIE IST ABSOLUT NEU! Sie ist in der Vergangenheit so gut wie nie benutzt worden! Sie wurde auch von keiner anderen Menschengruppe je näher untersucht oder benutzt. Was auch Cauldre damals nicht wusste, als wir anfangen mit ihm zu arbeiten – dies war die Sprache, in der wir den Kontakt mit ihm aufnahmen! Auf diese Weise sprachen wir. Er ist durchaus nicht medial, er ist nicht einmal besonders empfänglich! Sogar als ich ihn noch in physischer Form kannte, hatte er schon bei der Bewältigung seines eigenen Alltags Schwierigkeiten, hm. (lacht leise, Publikum lacht mit) Er besitzt also durchaus keine besondere Gabe! Aber dies war eben Teil unserer gemeinsamen Absprache, dass wir eines Tages zu ihm kommen würden. Und wir würden das auf einer anderen Ebene tun, wir würden auf einer anderen Ebene mit ihm kommunizieren. Darum hat es auch einige Jahre gedauert, bis es integriert war, bis es endlich hochkommen konnte. Wir nahmen die Kommunikation mit ihm in dieser neuen Sprache auf, und zwar an genau der Stelle, an der seine eigene erwachende Göttlichkeit berührt wurde. Und es brauchte eine geraume Zeit, bis er endlich verstand, was wir ihm mitteilten. Aber dann tauchte es auf einmal aus der Tiefe empor! In der Tat war er anfangs sehr frustriert, denn er wusste genau, da wollte etwas unbedingt durchkommen – nur hatte er keine Ahnung, wie er die Information überhaupt empfangen oder verstehen sollte. Aber mit Geduld und intensiver Arbeit auf beiden Seiten, auf seiner wie auf unserer, begann es plötzlich hochzukommen. Und dann eines Tages benutzte er tatsächlich genau dieses Wort – „Ahh!“ Jetzt verstand er auf einmal! Er hatte es kapiert.

Wir arbeiteten unermüdlich und übten immer weiter, er und wir, und dann begannen wir, die neue Sprache für das zu verwenden, was Ihr als diese „Channelings“ bezeichnet. Wir „channeln“ also nicht auf die übliche Weise – nicht etwa, dass es hierbei um „richtig“ oder „falsch“ ginge! Nein, wir differenzieren hier nur einfach insofern, als dass wir uns in einem anderen energetischen Raum (space) befinden, wenn wir durch ihn sprechen. Wir erreichen ihn über diese neue Sprache. Und die ist nichts, was der Verstand bearbeiten könnte. Dennoch muss ein kleiner Teil davon in Worte umgesetzt werden, damit die Botschaften Euch dann auch angemessen erreichen können. Aber es handelt sich dabei eben nicht um Kommunikation oder „Channeln“ der allgemein bekannten Art, wie dies andere zu tun pflegen. Es handelt sich in der Tat um die Anwendung der „Ahh!“-Sprache!

Wenn Ihr an diesen Treffen hier teilnehmt und wir mit Euch reden, dann findet ein Großteil davon in dieser neuen Sprache statt! Deswegen „klinken“ sich auch so viele von Euch dabei aus, wie Ihr das nennt, hm. Andere wiederum sind währenddessen außerordentlich wach und achtsam, fast schon überempfindsam, weil wir nämlich genau diese Sprache bei der Kommunikation verwenden – zunächst fühlen und lesen wir mit ihrer Hilfe Eure Gedanken, dann vermitteln wir sie weiter an Cauldre, und der bringt sie dann hoch und spricht sie aus. Und das ist der neue Weg! Ihr werdet letztlich verstehen, wie man diese „Ahh!“-Sprache hochbringt und sie in menschliche Worte übersetzt, aber es braucht eine Weile. Für den Anfang gilt, wenn Ihr damit arbeitet, dann denkt daran, Eure Göttlichkeit ist wie ein Kind! Versucht also nicht, wie ein menschlicher Erwachsener mit ihr zu sprechen. Das alles spielt sich auf einer anderen Ebene ab. Es findet auf einer anderen Ebene statt, und das erfordert eben ein wenig Arbeit, hm.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Ehe und Partnerschaft

FRAGE: Lieber Tobias, kannst Du bitte über Transformation in Bezug auf Ehe und Partnerschaft sprechen? Vielen Dank.

TOBIAS: Hm. Dies ist eines der Gebiete, die augenblicklich ein Höchstmaß an Energie und an Transformation beanspruchen, aber auch ein Bereich, der den Menschen in dieser Zeit den meisten Kummer bereitet. Man hat Euch gelehrt, dass zu diesem Zweck eine Zeremonie stattfindet, und man hat Euch beigebracht, dass damit gewisse Regeln verbunden seien, an die Ihr Euch zu halten habt. Partnerschaft, Ehe – all das gehört in den Bereich, der momentan die allergrößten Schuldgefühle in Euch auslöst und in den Menschen überhaupt!

In gewissem Sinne könnt Ihr die Ehe betrachten als eine der ursprünglichen Methoden, eine der ursprünglichen Zeremonien der Dualität. Man nehme einen Mann und eine Frau – Dualität! – und bringe sie zusammen, binde sie und fessele sie aneinander, zwingt sie zusammenzubleiben. Einige Eurer Kirchen untersagen Euch sogar, jemals wieder auszusteigen. Was für eine Art Hölle ist das, wenn Ihr nicht glücklich seid?! (Zuhörer lachen zwar, aber nicht wirklich erheitert) Nicht einmal wir können irgendeinen Sinn dahinter erkennen, bei jemandem auszuharren, den man gar nicht mehr mag! Hm.

Nun, wir würden sagen, das Größte, was Ihr mit Beziehungen und Partnerschaften jetzt tun könnt, ist - sie loszulassen, sie freizugeben, ihnen zu erlauben, entweder in einer neuen Ausdrucksform wieder zueinander zu finden oder aber, wo dies nicht möglich ist, sich von selbst aufzulösen. Ehrt und achtet diejenigen, mit denen Ihr zusammen wart, aber gebt sie frei! Denn weder ihnen noch Euch tut es gut, wenn Ihr nicht glücklich seid.

In der Neuen Energie, hm, wird es eine Zeitlang weniger Beziehungen geben. Eure allererste Beziehung wird diejenige mit Eurem eigenen Selbst sein. Sagten wir Euch nicht, manchmal würde es einsam sein? Ihr strebt nach der Integration mit Eurem Selbst, und das zu tun kann in einigen Fällen schwierig sein mit einem Partner im Außen, der nicht versteht, in welchem Prozess Ihr Euch da befindet! In der Neuen Energie wird es Partnerschaft eine Zeitlang nur mit Eurem eigenen Selbst geben. Und wenn sich dann allmählich wieder Beziehungen zu anderen Menschen entwickeln, dann werden längst nicht mehr so viele Regeln damit verbunden sein. Diese neuen Beziehungen sind offener. Sie werden auf Vertrauen beruhen statt auf Gesetzen. Sie werden auf Liebe beruhen statt auf Regeln und Vorschriften.

Und es kann durchaus sein, liebe Freunde, dass Ihr mehrere Beziehungen gleichzeitig habt! Hm! Es kann sein, dass Eure Beziehungen zu Menschen gleichen Geschlechts weniger verpönt sein werden und dass Ihr daher auch nicht mehr so ängstlich seid. Beziehungen werden generell offener werden, weil – und Ihr wisst schon, was wir jetzt sagen wollen – weil Ihr mit ihnen in einer neuen Sprache kommunizieren werdet, die nicht mehr über den Verstand läuft.

Es geht nicht um Dualität dabei. Es gibt diese neue „Ahh!“-Sprache, mit deren Hilfe Ihr den anderen und seine Göttlichkeit verstehen könnt, so wie der andere Euch und Eure Göttlichkeit verstehen kann. Wozu also bräuchtet Ihr noch Regeln? Wozu braucht Ihr noch Verträge oder Karma, wenn Ihr auf einer so hohen Ebene von Liebe und Integrität operiert?

Beziehungen gehören zu den ersten „Opfern“ der Neuen Energie, hm. Das ist die Wahrheit, denn die Partnerschaft zwischen einem Mann und einer Frau entstand in tiefster, alter Dualität und ist immer noch dort verankert! Es handelt sich um eine der ursprünglichsten Ausdrucksformen von Dualität überhaupt! Und wenn wir schon davon reden, wir haben Euch ja während der letzten Treffen schon gesagt, dass es bei den wahren Probleme, die es zur Zeit auf der Erde gibt, gar nicht um den Kampf von Religion gegen Religion oder von Land gegen Land geht. Das wirkliche energetische Grundthema ist das Ungleichgewicht zwischen Männlich und Weiblich! Vielleicht versteht Ihr jetzt, wieso Beziehung und Partnerschaft zwar einerseits zum Opfer fallen, andererseits aber auch das größte Potential für ein neues Bewusstsein in dieser Neuen Energie in sich bergen. Wir danken Dir für diese herrliche Frage!

Frage 2 – Persönliche Auswirkung von Ereignissen

FRAGE: Tobias, die Ereignisse vom 11. September [Anschlag auf das WTC] haben mich kaum berührt. Erst dachte ich, ich hätte vollkommen mein Mitgefühl verloren, bis ich irgendwann aus völlig nichtigem Anlass plötzlich in Tränen ausbrach. Die Reaktion der USA frustriert mich. Wir fragen überhaupt nicht nach unserer persönlichen Verantwortung und danach, inwiefern wir selbst vielleicht beigetragen haben könnten zu diesen Anschlägen - es sieht vielmehr so aus, als ob wir die Ereignisse dazu benutzen, unsere Freiheit einzuschränken. Könntest Du dazu Stellung nehmen?

TOBIAS: Zunächst einmal solltest Du Dir nicht so viele Gedanken darüber machen, dass diese Ereignisse keine unmittelbare Wirkung auf Dich gezeigt haben. Es gibt immer eine Anzahl Menschen, sie gehören bestimmten energetischen Gruppen an, die sozusagen als Gegengewicht dienen, die eigens dazu da sind ... wie sagt man am besten ... um die Balance zu halten für diejenigen, die sie eine Zeitlang verloren haben. Du bist einfach einer von denen, die diese energetische Balance aufrecht hielten. Ihr könnt nicht alle auf einmal transformieren, denn das

hätte ein erhebliches Ungleichgewicht zur Folge! Jetzt aber erreicht es auch Dich allmählich. Jetzt arbeitest Du Dich durch Deine eigenen Themen. Du wirst geehrt als jemand, der angesichts all der Ereignisse einen ausgeglichenen und geerdeten Zustand bewahren konnte!

Nun zu Deiner politischen Frage. Stell Dich hier eine Zeitlang hinter die kleine Mauer, und wir wissen genau, dass dies für Euch in den Vereinigten Staaten und in der gesamten freien Welt sehr schwierig ist, aber steht hinter der kleinen Mauer und erkennt, was hier wirklich stattfindet! Erkennt, dass es hier kein „Richtig“ oder „Falsch“ gibt! Es ist so einfach, sich auf eine der Seiten zu positionieren! Es ist sehr leicht, wütend auf das zu reagieren, was da geschieht. Steht hinter der kleinen Mauer und begreift: Da gab es etwas, das irgendwo freigelassen werden musste. Es gab gewaltig aufgestaute Energien, und die mussten einfach heraus, wo auch immer. Und ein gewaltiger Bewusstseinsprung fand auf der gesamten Erde statt.

Euch als Lichtarbeiter bitten wir, setzt diesen Transformationsprozess fort! Nun, da die Ereignisse eine gute Weile hinter Euch liegen, gibt es einige – es gibt viele, die bis zu einem gewissen Grad bereits vergessen haben, welche Auswirkung all das eigentlich hatte, und die einfach wieder in ihren alten Trott zurückgefallen sind. Wir sprechen hier nicht von Shaumbra, wir wissen, dass Euch das nicht betrifft, aber wir bitten Euch, macht weiter mit dieser Transformationsarbeit, die am 11. September ihren Anfang nahm!

Wie wir bei unserem Treffen im letzten Monat sagten, den Feind einfach in die Luft zu sprengen, also die Schlange auf dem Weg zu töten versuchen, wird nicht funktionieren! Einige werden sich zwar für kurze Zeit wieder etwas sicherer fühlen, einigen wird diese Art Vergeltung vielleicht etwas Befriedigung verschaffen, aber letztendlich, liebe Freunde, wird dadurch das Problem nicht gelöst werden! Das Problem muss angesprochen werden, und zwar durch die Erkenntnis dessen, was da eigentlich losgelassen werden will. Und jeder von Euch, ganz gleich ob körperlich anwesend oder Leser, jeder Einzelne von Euch nimmt erheblichen Einfluss darauf, indem Ihr einfach nach innen geht, indem Ihr die „Ahh!“-Sprache einsetzt und auf den göttlichen Ebenen nachfragt, was denn da wirklich entlassen werden will!

Und dann wartet, bis die Antwort da ist. Erwartet nicht, dass sie umgehend auftaucht. Wenn Ihr die Frage stellt und daraufhin eine Stimme im Kopf hört, dann stammt die Antwort nicht von dem Ort tiefster Wahrheit und größter Integrität! Ihr werdet eine Weile brauchen, bis Ihr diese Sprache beherrscht. Die Antwort wird nicht unmittelbar auftauchen, und nicht in Eurem Kopf. Ihr werdet sie nicht hören. Aber irgendwann, und es ist nur eine Frage der Zeit, irgendwann werdet Ihr „Ahh!“ machen. Dann werdet Ihr verstehen! Und es wird von einem ganz neuen Ort in Euch ausgehen. Die Antwort, die Lösung, die Erkenntnis und das Mitgefühl für die Situation dieser Welt – all das wird zu Euch kommen! Und wisst Ihr, wenn das eintritt, wenn Ihr Ahh! macht, dann werdet Ihr gleichzeitig auch erkennen, auf welche Weise Ihr tatsächlich einen Unterschied bewirken und wie Ihr die Transformation beeinflussen könnt! Hm. Vielen Dank für diese Frage.

Frage 3 – Veränderung durch Transformation und nicht durch Trauma-Punkte

FRAGE: Wie wird man etwas los, was man von Geburt an mitgebracht hat, was ganz natürlich dazugehört? Ich kann alle drei Dinge, die Du erwähnt hast – (Hell-)Sehen, (Hell-)Hören und (Hell-)Fühlen! Hilf mir bitte.

TOBIAS: Hm. ... Hm. ... Wir sehen uns gerade die wirkliche Energie an, die hinter dieser Frage liegt... Ihr tragt alle besondere Muster mit Euch, die nicht leicht zu verändern sind. Es gibt gewisse Punkte in Eurem Leben, bestimmte Ereignisse treten ein, die eigens dazu da sind, damit sie versuchen, Euch aus diesen eingefahrenen Gleisen zu holen. Wir nennen sie „Trauma-Punkte“. Es sind Dinge, die in Eurem Leben einfach geschehen. Es könnte sich dabei etwa um einen Unfall handeln. Es könnte ein Ereignis wie Euer 11. September sein. Es ist eben ein „Trauma-Punkt“. Er bewirkt, dass Transformation eintreten kann. Er löst Veränderung aus. Er katapultiert Euch in einen neue Art Bewusstsein.

In dieser persönlichen Situation, auf die Du Dich hier beziehst, ist es so, dass weder Du noch wir möchten, dass Du erst einen solchen Trauma-Punkt ansteuern musst, um eine Veränderung zu bewirken. Denn manchmal tun diese Trauma-Punkte sehr, sehr weh. Die Kollision mit einer Betonwand ist nichts, was einem auch nur entfernt gut tun könnte. Zwar wird dadurch die Möglichkeit für eine rasante, radikale und totale Veränderung des Bewusstseins erschaffen, aber es ist alles andere als Zuckerschlecken.

Wie also verändert man Altes? Wie bewegt man sich in ein neues Bewusstsein, ohne dass man erst einen gewaltigen Hieb auf den Kopf bekommen muss? Und übrigens, für diejenigen, die sich in letzter Zeit öfter mal den Kopf oder die Knie gestoßen haben – dies war einfach Eure eigene Energie, die Eure Aufmerksamkeit wecken wollte, die Euch veranlassen will, irgendeinen alten Weg zu verlassen! Benutzt einfach die „Ahh!“-Sprache – Ihr versteht?

Nun zurück zu Deiner Frage – setze diese „Ahh!“-Sprache ein! Denn in ihr sind alle Antworten enthalten, nach denen Du suchst. Und in der Tat, dies ist für Dich die perfekte Gelegenheit, um jetzt eine Transformation in Deinem Leben einzuleiten, um über die alten Wege hinauszugehen und Dich in das Neue zu bewegen. Geh nach innen und finde diese Antworten dort! Sie sind da! Sie sind da. Und aus meiner Sicht kann ich Dir noch etwas sagen, nämlich dass Du

für eine Veränderung bereit bist! Aber tu es jetzt! Mach diese Transformation, ohne dass Du erst diesen „Trauma-Punkt“ erleben musst! Hm. Wir danken Dir für Deine Frage.

Frage 4 – Warum besuche ich eine Veranstaltung

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, wieso besuche ich eigentlich das erste Seminar, wenn Du überhaupt nicht da sein willst?!

[Anm.: Die Frage bezieht sich auf die erste Veranstaltung der neuen „Crimson Circle School“ am folgenden Wochenende.]

TOBIAS:(wirklich laut lachend) Das ist eine sehr gute Frage ... (muss wieder lachen) – Cauldre fragt sich genau dasselbe! Und wir werden Euch das beantworten. Wir sind ... (zögert) ... Hm, wir streiten uns gerade ein wenig mit Cauldre herum, der glaubt nämlich, wir wollen uns heraus mogeln.

Wir planen, Euch buchstäblich herauszunehmen aus Eurer aktuellen Realität, in der Ihr Euch zurzeit befindet. Wir nehmen Euch mit zurück in die Vergangenheit. In gewisser Weise werdet Ihr Euch also während dieses Seminars gar nicht im Jetzt aufhalten! Ihr werdet ganz woanders sein. Und darum können wir dann auch trotzdem mit Euch arbeiten, weil es eben nicht im Jetzt stattfinden wird ... (Das Publikum reagiert höchst erheitert angesichts dieser rhetorischen Meisterleistung) ... sondern in einer anderen Dimension (lacht in sich hinein).

Aber dahinter steckt in Wahrheit mehr als das, was Ihr jetzt darunter versteht. Gegen Ende des Seminars werdet Ihr besser begriffen haben, wovon wir hier reden. Vom Augenblick Eurer Ankunft an werden wir Euch in eine andere Dimension mitnehmen, in eine Energie, die ganz anders geartet ist und die sich nicht im Jetzt befindet, so wie Ihr es kennt. Wir werden weit, weit, weit zurückgehen mit Euch.

Hm, (gluckst noch einmal) – und wir danken Dir für diese wunderbare Frage!

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Liebe Freunde, nutzt die kommenden 30 Tage gut! Nutzt sie um nach innen zu gehen, in einen Bereich, auf den noch nie zuvor Zugriff genommen wurde – in einen völlig neuen Bereich! Geht dahin und gebraucht nicht Euren Verstand dabei! Wir wissen, dass Euch das schwer fallen wird, denn immerhin ist das doch der Weg, den Ihr sonst immer einschlagt. Aber in diesem Fall gilt, lasst den Verstand weg!

Geht ganz tief nach innen. Seid an einem Ort der Ruhe und der Stille und erlaubt Eurer Göttlichkeit, mit Euch auf eine Weise zu kommunizieren, die Ihr nie zuvor erfahren habt. Erlaubt Eurer Göttlichkeit, sich Euch mitzuteilen. Geht das nicht vom Verstand her an! Geht das überhaupt von keinem einzigen der Bereiche an, die Ihr in der Vergangenheit herangezogen habt! Nutzt diese Gelegenheit und erlaubt Eurem inneren Gott sich Euch zu offenbaren und zu zeigen, und zwar nicht auf eine Weise, die dem Verstand vorstellbar ist, sondern auf die Art und Weise, die Eure Göttlichkeit für die Kommunikation und das Gespräch mit Euch selbst wählt. Vergesst nicht, sie ist wie ein Kind! Es beherrscht Eure Sprachen nicht! Es weiß nichts von dem, was Ihr tut! Es liest nicht einmal Eure Gedanken! Geht nach innen und lauscht auf dieser neuen Ebene, lauscht dieser Sprache „Ahh!“

Was mich betrifft, Tobias – es war ein Genuss für mich, heute hier mit Euch allein zu sein! Es ist sehr lange her, seit wir zum letzten Mal die Gelegenheit für solch ein gemeinsames Beisammensein hatten! Ihr alle macht so wundervolle Fortschritte auf Eurem Weg! Für Euch selbst ist das manchmal gar nicht so leicht festzustellen, aber Ihr bekommt doch allmählich immer mehr Eindrücke davon, woher Ihr gekommen seid und wie weit Euch Eure Reise schon geführt hat.

Es war mir ein Genuss, heute bei Euch zu sein – gewissermaßen als Beschützer oder Hüter, als jemand, der an Eurer Seite geht, als Euer „Trainer“, als wirklicher Freund, hm. Mit Entzücken höre ich so viele von Euch ganz bewusst bekräftigen, dass Ihr weitermachen wollt auf Eurem Weg, dass Ihr ganz bewusst Lehrer der Neuen Energie sein werdet. Das hat mir große Freude bereitet!

Nächsten Monat erwarten wir wieder Gäste, der Saal wird sich wieder mit Energie füllen. Aber die Zeit, die wir heute unter uns verbringen konnten, die werde ich niemals vergessen!

Bis dahin, liebe Freunde - Ahh...

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 5: Die 7 menschlichen Sinne der „Ahh-Sprache“ 08. Dezember 2001

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder einmal zusammen kommen an diesem heiligen Ort, den Ihr erschaffen habt, und der uns ermöglicht, an diesem gesegneten Tag dazu zu kommen. Hm. Wir fühlen uns geehrt, bei Euch zu sein. Ja, es ist in der Tat eine Weile her, seit wir direkten Kontakt miteinander hatten. Aber achtet doch einmal darauf, wie anders die Energie nun geworden ist, denn wir sprechen heute von anderer [energetischer] Stelle aus zu Euch. Wir durchfließen Cauldre förmlich, und wir fließen genauso durch jeden einzelnen von Euch, und zwar anders als beim letzten Mal. Die Göttliche Sprache, die Ahh-Sprache ist wirklich im Begriff hervorzutreten. Und deswegen können wir Euch auch jetzt ganz anders berühren, wir fühlen Euch ganz anders! Ja, wir können ihn geradezu sehen, diesen Unterschied in Euch, durch und durch, und das betrifft all Eure Sinne. Ihr seid anders geworden, Ihr habt Euch verändert, liebe Freunde! Hm.

Atmet sie ein, diese heiligen Energien, die heute hereinkommen! Atmet Eure eigene Göttlichkeit in Euch hinein! Tut das jetzt, in diesem Moment. Lasst es in Eurem Inneren fließen ... Und nun lasst es hinausströmen zu denen, die um Euch herum sitzen ... Atmet sie ein, Eure eigene Göttlichkeit, und dann gewährt ihr beim Ausatmen die Freiheit, sich selbst Ausdruck zu verleihen. Lasst sie den berühren, der neben Euch sitzt, den vor Euch, den hinter Euch ... Denn indem ihr ausatmet, erwacht Eure Göttlichkeit zu ihrem ganz eigenen, heiligen und gesegneten Leben, und das geschieht inmitten der Realität, in der Ihr Euch befindet, und sie berührt alle Dinge. Ahh – liebe Freunde! Es ist so leicht und einfach!

Nun. Bevor wir am heutigen Tag fortfahren, sollt Ihr wissen, dass es ist für mich, Tobias, eine Ehre ist hier zu sein! Es ist mir eine Ehre, ganz besonders während Eurer feierlichen Zeit dabei zu sein. Euer Saal sieht so festlich aus, so hell erleuchtet, und so voller Rot- und Crimsonfarbtöne. Er ist so angefüllt mit der Energie Eurer Festtage. Dies ist die einzige Zeit des Jahres, in der Ihr Euch erlaubt, einfach nur zu SEIN, Euch Ausdruck zu verleihen, Euch mit anderen auszutauschen, zu schenken. Es ist sehr schade, dass Ihr nur während dieser einen Zeit des Jahres so offen seid wie jetzt, aber diese Zeit ist wundervoll für einen Besuch bei Euch!

Bevor wir weitermachen, müssen wir kurz unterbrechen um Cauldre zu ersuchen, doch bitte, hm, seine Krawatte zu lockern! Wir verstehen das sowieso nicht recht ... (viel Gelächter) ... Menschen pflegen seltsame Kleidung zu tragen, hm, als ich auf der Erde war, da haben wir uns niemals solche engen Dinge um unseren Körper geschnürt, Ihr dagegen tragt diese – Gürtel! Und im Übrigen machen diese Krawatten keinerlei Sinn, sie behindern nur die Energie! Zu meiner Zeit trug ich zwar auch Kleidung, hm, eigentlich mehr so eine Art Gewand (Publikum erheitert), aber das ließ wenigstens die Energien frei durch den ganzen Körper fließen! Mit Cauldres Zustimmung werden wir uns also jetzt ein wenig entspannen (lacht leise). Sonst weigern uns nämlich einfach weiterzumachen. (Gelächter, weil Cauldre offensichtlich zögert). Zieh noch ein bisschen mehr aus, hm! (schallendes Gelächter) So, jetzt ist es viel, viel besser, hm. (Publikum sehr erheitert)

Das gilt übrigens für Euch alle, entspannt Euch endlich ein wenig! Wir sind hier unter Freunden! Wir sind eine Familie! Und wir sind Shaumbra ... Entspannt Euch also an diesem Ort unseres gemeinsamen Treffens heute. Und noch einmal, wir sagten es bereits, fühlt doch einmal den Unterschied in den Energien im Vergleich zum letzten Mal! Vor allem diejenigen unter Euch sind gemeint, die seitdem intensiv an der Ahh-Sprache gearbeitet und sie aus ihrem Inneren hervorgebracht haben.

Spielt mit der Ahh-Sprache

Wir haben in diesen letzten Wochen eine Menge Interessantes und auch Lustiges (lacht leise) sehen können in der Art und Weise, wie Ihr Euch damit auseinandergesetzt habt! Auf jeden Fall sind wir hochofregt angesichts Eurer Versuche damit zu arbeiten und über die Kraft und die Zeit, die Ihr hier investiert. Und obwohl Ihr alle die ganze Zeit geübt habt, so haben wir doch auch viele beobachtet, die schon nach einem einzigen Versuch zu der Ansicht gelangten, diese Geschichte funktioniere überhaupt nicht. Also gedachten sie einfach abzuwarten, erst noch einmal hierher zu kommen in diesen Saal und in diese Energie und auf eine nächste Gelegenheit zu warten.

Aber, liebe Freunde, wir fordern Euch jetzt sofort dazu auf! Wir drängen Euch auf eine sehr spielerische Weise dazu, diese Werkzeuge auch wirklich einzusetzen! Das mag anfangs schwierig sein, und wie Ihr ja wisst, kennen wir die entsprechenden Antworten auch nicht! Wir können Euch nicht sagen, wo genau Ihr im Inneren nach dieser Göttlichen Sprache suchen sollt. Wir können Euch nur eins sagen, nämlich dass wir sie sehen können und dass wir sie in Eurem gesamten Wesen fühlen können. Wir wissen, dass sie da ist! Aber Ihr seid diejenigen, die sie hervorbringen müssen, Ihr müsst sie benutzen und auf Euer Leben anwenden!

Viele von Euch gingen beim letzten Mal nach Hause oder schalteten Ihre Computer ab, nachdem sie zugehört oder gelesen hatten und Ihr hattet das Gefühl, hart dafür arbeiten zu müssen. Eure Einstellung war die, dass Ihr einer schwierigen und herausfordernden Aufgabe gegenüber standet. In gewisser Weise ist das auch so, weil sie nämlich

so völlig neu ist, diese Ahh-Sprache. Dennoch, liebe Freunde, was wir Euch vorschlagen möchten und worüber wir heute noch ausführlich sprechen werden ist: Spielt mit diesen Dingen!

Ja, es ist eine Herausforderung! Aber wenn Ihr damit spielerisch umgeht, dann ist es soviel lohnender für Euch und macht so viel mehr Spaß! Diese Ahh-Sprache wird sowieso aus Eurem Inneren aufsteigen, ob so oder anders! Sie ist wie ein Samenkorn, das in Euch keimt und sprießt. Und damit wird sie auch weitermachen – so oder so. Die Ahh-Sprache, dieser Göttliche Sinn, wird sich auf jeden Fall entwickeln und hervortreten. Aber, liebe Freunde, wenn Ihr mit diesem Instrument spielerisch umgeht, wenn Ihr es auf diese Weise in die Praxis umsetzt, dann wird es sehr viel schneller hochkommen. Im übrigen ist das so auch viel schonender für Euch, denn Ihr als Göttlicher Mensch werdet auf diese Weise viel besser im Gleichgewicht bleiben können, als wenn Ihr Euch auf alte energetische Verfahren einlasst, mit deren Hilfe sie [die Ahh-Sprache] angeblich gern zum Vorschein kommen möchte.

Nehmt Euch zu Herzen, was wir Euch über diese Göttliche Sprache sagen! Spielt mit ihr! Wenn Ihr später nach Hause aufbrecht, wenn Ihr den Text mit unseren Worten aus der Hand legt – spielt damit! Experimentiert! Habt Spaß damit! Je mehr Ihr das tut, desto schneller wird sie hervortreten und desto besser werdet Ihr sie erkennen. Je mehr Ihr damit spielerisch übt und dabei herausfindet, wie Ihr sie benutzen könnt, desto stärker wird sich das Bewusstsein der Erde verändern und umso schneller werdet Ihr zu wahren Lehrern des Göttlichen!

Wir bringen Euch diese Botschaft jeden Monat, weil es Dinge gibt, die sich längst in Euch ereignen. Wie wir schon so oft sagten: WIR channeln EUCH! Wir zapfen das Überbewusstsein von Shaumbra an, von Lichtarbeitern, von Menschen überhaupt und auch von Gaia, und wir geben Euch dann die in Worte gefasste Energie dessen zurück, was sich bereits in Euch abspielt - nur dass Ihr es eben nicht in Worte fassen konntet oder nicht wusstet, wie Ihr es verstehen solltet. Wir spiegeln Euch nur das zurück, was Ihr selbst erlebt!

Im Moment ist diese Ahh-Sprache, die Göttliche Sprache, von der wir bei unserem letzten Treffen sprachen, das grundlegendste und machtvollste Instrument, um Eure Göttlichkeit in Eure menschliche Realität zu bringen! Dieses Werkzeug könnt Ihr jetzt und heute bereits anwenden, und so kann es ein Leben lang für Euch und mit Euch arbeiten.

Shaumbra! Ihr habt immerzu nach dem Weg gesucht. Ihr habt ohne Unterlass nach den Einsichten gestrebt, die Euer Leben in Ausgewogenheit und Balance versetzen würden. Ihr wolltet die Werkzeuge finden, die Euch auf die Ebenen bringen, von denen Ihr geträumt habt. Die Ahh-Sprache ist die wichtigste Grundlage in Eurem neuen Aufgestiegenen-Status! Spielt mit ihr! Wir fordern Euch ausdrücklich dazu auf, spielt mit ihr! Und wenn es beim ersten Mal nicht gleich so funktioniert, wie Ihr es erwartet habt, dann spielt doch einfach weiter! Das wird ihr die Lebendigkeit und die Energie und die Freiheit verschaffen, damit sie sich explosionsartig in Euer Leben hinein ausdehnen kann.

Dies ist kein intellektuelles Spiel, liebe Freunde, wir haben das beim letzten Treffen mehrfach betont. Die Ahh-Sprache ist eine Schwingungsfrequenz Eurer Göttlichkeit, die jetzt gerade Einzug in Eure Realität hält. Es handelt sich dabei keineswegs um ein esoterisches Werkzeug und auch nicht um ein verstandgesteuertes Spiel. Dies hier ist vielmehr etwas völlig Neues, und wir werden heute noch einiges darüber sagen.

Diese fünfte Lektion der „Ascension-Serie“ ist von größter Bedeutung! Wir werden die Ahh-Sprache noch einmal zum Gegenstand machen. Dies ist das erste Mal, dass wir einem einzelnen Thema gleich zwei Lektionen widmen. Auf diese Weise möchten wir erreichen, dass Ihr versteht, wie machtvoll und wie real das ist! Diese Ahh-Sprache ist keineswegs den wenigen vorbehalten, die übersinnlich begabt, hellfühliger oder medial veranlagt sind. Sie ist auch nicht reserviert für diejenigen, die channeln, hm. Hm, wir erlauben uns hier einen kleinen Scherz mit Caudre, denn er und die anderen, die channeln, werden es in gewisser Weise sogar schwerer haben damit! Es ist so total neu! Es ist so neu, dass diejenigen unter Euch, die immer geglaubt haben, sie hätten keinerlei übersinnliche Begabung sich am leichtesten damit tun werden. Hm, wir werden gleich noch mehr dazu sagen.

Liebe Freunde, wie Ihr wisst, haben wir uns für 30 Tage zurückgezogen, um Euch genügend Raum zu geben, damit zu arbeiten, um nach innen zu gehen. Nun – einige von Euch haben wir beim Mogeln erwischt, hm ... (gluckst amüsiert, Zuhörer lachen) Wir haben ein paar von Euch dabei ertappt, wie sie andere geistige Wesen um Unterstützung und Anleitung baten! (großes Gelächter) Wir haben Euch zwar beim letzten Mal ausdrücklich ermahnt – aber trotzdem haben es einige getan, hm. Hm. Aber das ist okay ... hm. Allerdings habt Ihr wohl bemerkt, dass die Antworten, die Ihr von ihnen bekamt, entweder ziemlich konfus waren oder nicht gerade dem entsprachen, was ihr erwartet hattet. In einigen Fällen wurdet Ihr sogar aufgefordert, sie nicht mehr anzurufen, hm (gluckst zufrieden) ... Nicht etwa, dass sie zu beschäftigt gewesen wären auf der anderen Seite, man wollte Euch damit eher dazu ermutigen, nach innen zu gehen und dort anzufangen.

Es war sehr interessant zu beobachten, wie sich so viele von Euch auf ganz unterschiedliche Art und Weise damit befasst haben. Einige haben fleißig daran gearbeitet, andere sahen es eher wie eine Zeremonie, wieder andere von Euch waren der Ansicht, täglich zur gleichen Zeit am gleichen Ort ein Ritual abzuhalten sei das beste. So funktioniert das zwar alles nicht, aber wir danken Euch trotzdem dafür, dass Ihr es versucht habt! Wir danken Euch, dass Ihr

damit gearbeitet habt! Andere von Euch wieder erforschten Bereiche, die ihr nie zuvor erforscht habt, Ihr seid über das Gewohnte hinausgegangen um herauszubekommen, wo Ihr die Ahh-Sprache finden konntet. Ein paar von Euch gelangten zu wundervollen Einsichten und Empfindungen. Ein paar von Euch trafen es genau auf den Punkt! Ein paar von Euch konnten die Tür im Handumdrehen öffnen und spürten es ganz genau, dieses Gefühl von „Ahh! Jetzt hab ich's!“

Viele von denjenigen, denen es auf Anhieb gelungen war, versuchten in einer anderen Situation und zu anderer Zeit dieses Erlebnis zu wiederholen, stellten aber fest, dass diese Göttliche Sprache dann nicht durchkam. Das frustrierte sie, und in Gedanken gingen sie es immer wieder von neuem durch und fragten sich: „Wie habe ich das nur beim ersten Mal angestellt? Ich werde alles wieder ganz genauso machen, und dann wird diese Energie auch wieder durchkommen ...“ Und Ihr habt gemerkt, dass das eben nicht der Fall war. Ihr habt nämlich versucht, mit dem Verstand herauszubekommen, wie es funktioniert. Ihr müsst wissen, dass es in einem einzigen Augenblick plötzlich da ist und spontan abläuft, ganz ohne Anstrengung und mit Leichtigkeit. Dass es Euch beim ersten Mal gelungen war, lag einfach daran, dass Ihr nichts weiter getan habt als einfach Eure eigene Göttlichkeit und Euer GottSelbst anzuerkennen, Ihr habt es einfach zugelassen. Und da geschah es dann tatsächlich, wie durch Magie. Aber die Magier wart IHR! Als Ihr das allerdings dann in Gedanken noch einmal durchgingt in der Absicht, den Prozess zu wiederholen, da wart Ihr umgehend wieder im Verstand – und damit habt Ihr dann den natürlichen Fluss blockiert, es konnte nicht mehr durchkommen. Das ist der Grund dafür, warum Ihr sozusagen gegen Mauern gelaufen seid, und darum wart Ihr auch frustriert.

Aber bei Euch allen, die Ihr geübt und mit Eurer eigenen Göttlichkeit gespielt habt, bedanken wir uns dafür, dass Ihr Euch darauf konzentriert habt! Wir danken Euch, dass Ihr genügend Vertrauen in Euch selbst hattet, um es überhaupt zu tun, so verrückt das alles auch manchmal aussehen mag. Dass Ihr es dennoch macht, dafür danken wir Euch!

Und an diejenigen, die es einmal versucht haben und dann frustriert waren ... Und ja, ein paar haben richtig geschimpft mit Tobias und einigen anderen hier auf unserer Seite und gewettert: „Das funktioniert überhaupt nicht – das ist nichts für mich!“ Euch bitten wir, geht ein wenig spielerischer damit um! Seid spielerischer auch mit Euch selbst, nicht nur im Hinblick auf diese Ahh-Sprache, sondern in allen Lebensbereichen! Verspielt zu sein ist okay! Wisst Ihr eigentlich, als wir damals alle gemeinsam im „Orden der Erzengel“ saßen und die besondere Realität der Erde und der Euch umgebenden Dimensionen kreierte, wisst Ihr noch, dass wir es ursprünglich als Spielplatz geplant hatten? Der Entwurf sah vor, dass Ihr dort hingehen und spielen solltet, und Ihr habt unterwegs einfach nur vergessen, wer Ihr seid, wer Ihr einst wart – und wie man spielt. Spielt wieder mehr, Shaumbra! Singt mehr! Tanzt mehr! Lacht mehr, Shaumbra! Ja, in der Tat habt Ihr augenblicklich gewaltige Verantwortung, indem Ihr einen Großteil der Veränderungs-Energie auf dieser Erde in Euch tragt – und trotzdem, spielt mehr! Genießt mehr, feiert mehr! Weg mit all Euren Zeremonien und Ritualen, mit einer Ausnahme: zelebriert nur noch die Freude! Alle anderen lasst los, sie waren eine Last. Feiert die Freude in Eurem Leben, feiert Freudenfeste mit den anderen um Euch herum!

Heute feiern wir ein solches Freudenfest miteinander! Es gibt keine Regeln, es werden keine Anforderungen gestellt. Niemand muss stundenlang auf den Knien liegen oder endlos in einer meditativen Körperhaltung verharren! Wir feiern ein Freudenfest hier! Und genau deswegen versammeln wir uns alle hier in dieser ganz besonderen Zeit Eures Jahres, wenn Euer Kalender sich dem Ende zuneigt, wenn Ihr Euch erlaubt, endlich ungezwungen aus Euch herauszugehen, Eure Krawatte abzunehmen (gluckst amüsiert), Euch zu entspannen und einfach zu genießen. Ihr lasst dann zu, dass Ihr Euch wieder wie Kinder fühlt.

All das tut Ihr zu Ehren von Yeshua. Und ja! Er ist tatsächlich unser Ehrengast heute. Einige von Euch wussten das bereits, weil Ihr einfach entspannt wart und zulassen konntet, Yeshua über die Ahh-Sprache zu fühlen. Für diejenigen, die seine Energie fühlen oder sie sehen können, er steht links von mir, also von Euch aus gesehen rechts. Yeshuas Energie sitzt also von Euch aus rechts auf dieser Bühne, neben Cauldre. Ich befinde ich mich links davon – nein, ich meine die andere linke Seite (muss lachen, Publikum lacht ebenfalls) ... Hmmm – äußerst verwirrend manchmal, wir wissen schon!

Yeshua ist schon seit Beginn des Treffens hier. Er ist hier. Seine Energie ist hier in diesem Raum mit Euch bei diesem Freudenfest zu Ehren von Allem-Was-Ihr-Seid. Ihr glaubt, es geht darum, Ihn zu ehren? Nein, wirklich nicht! Es geht darum, Euch zu ehren, für Eure Reise!

Viele von Euch haben zu Beginn gespürt, dass eine neue Energie hinzukam. In der Tat war es die Energie von Yeshua, denn so viele von Euch waren mit Ihm gemeinsam unterwegs! So viele von Euch stehen in direkter Verbindung mit diesem Meister der Liebe. So viele von Euch arbeiten jeden Tag zusammen mit Ihm, arbeiten mit diesen Energien. Vielleicht habt Ihr nicht einmal erkannt, dass es sich dabei um Yeshua handelt, aber Er ist wirklich Shaumbra, meine Freunde – genau wie Ihr!

Nun. Yeshua möchte jetzt ein paar Worte zu Euch sprechen und ... Wir spüren gerade, wie Cauldre in Panik gerät, hm. (lacht leise) Und mit Cauldres Erlaubnis wollen wir ein kleines Geheimnis mit Euch teilen. Cauldre fühlt sich von der Energie überwältigt, er glaubt, er sei nicht würdig, Ihn zu channeln. Und dennoch, selbst er hat sich an uns gewandt mit dem Wunsch, Yeshua zu channeln. Wir bitten also Cauldre nun eindringlich, das loszulassen, damit Yeshua sowohl direkt durch ihn als auch durch jeden einzelnen von Euch kommen kann. Wir legen jetzt eine kleine Pause ein, während wir die energetische Anpassung vornehmen, hm.
[Pause]

Teil 1: Lektion 2. Yeshua

(weiter mit deutlich veränderter Stimme und in anderem Rhythmus, "Channel im Channel")

Ich möchte gern, dass Ihr alle das Thema des „Unwürdigseins“ loslasst! Das ist immer ein so großes Problem für Euch alle gewesen, ob Ihr hier anwesend seid oder auf andere Weise mit uns in Verbindung steht. Ihr hattet immer das Gefühl, dass Ihr nicht würdig genug seid für den Gott in Eurem Inneren.

Ihr habt immer befürchtet, dass Ihr in dieser Verbindung etwas falsch gemacht haben könntet, irgendwann in der Vergangenheit oder gar noch früher, bevor Ihr hierher kamt. Aber in der Neuen Energie, in der Ihr Euch jetzt befindet, lasst alle diese Gefühle des Unwürdigseins los und wisset, es Zeit für Euch, Teil von Gott zu sein und Euer Geburtsrecht als Gott und als Göttlicher Mensch zu integrieren!

Als ich mit so vielen von Euch gemeinsam auf der Erde war, da überbrachte ich Euch die Botschaft, dass Ihr Gott seid. Damals war es für die meisten schwierig, das zu verstehen – und für die meisten ist es auch heute noch nicht leicht. Aber was ich tat, geliebte Freunde, das tat ich wegen EUCH! Es geschah aufgrund EURER Arbeit! Erst Eure Kraft, die Ihr in Eure Reise gesteckt hattet, führte dazu, dass es einem Menschen – nämlich mir – möglich war, dies wahrhaftig auf der Erde zu manifestieren. Begreift aber, was ich sage! Nicht ich war es! IHR wart es! Es geschah aufgrund all dessen, was Ihr geleistet hattet! Nun ist es an der Zeit, dass Ihr das auch in Eurem Inneren akzeptiert. Oh, welche Familie sind wir doch, welche Zusammenhalt ist das hier! Es ist Zeit, den Gott in Euch anzuerkennen und hervorzubringen!

Und genau wie mein lieber Freund Tobias gesagt hat, es wird aus Eurem Inneren emporsteigen, durch die Göttliche Sprache. Die Botschaft, die wir alle vor Tausenden von Jahren zur Erde brachten, war so einfach. Geht zurück zu jener Energie und erinnert Euch: Auch Du bist Gott! Auch Du bist Gott! Und Du bist aller Dinge würdig, die damit einher gehen. Ihr alle und Cauldre, Ihr seid würdig, mich bei Euch zu haben. Und in Wirklichkeit, geliebte Freunde, bin ich es, der sich geehrt fühlt! Es ist eine Ehre für mich, hier zu sein!

In dieser Weihnachtszeit geht es nicht um die Geburt eines Kindes oder um einen Mann namens Jesus, der einst auf der Erde war. Es geht um die Geburt des Göttlichen in Eurem eigenen Inneren. Nutzt diese Zeit, um Euch selbst zu nähren (nurture)! Nutzt diese Zeit, um Euer eigenes Gottsein zu feiern! Nutzt diese Zeit und seid in Freude! Und denkt immer daran, Ihr seid „Familie“! Wir sind stets hier bei Euch. Weder haben wir dazu eine großartige Zeremonie nötig noch brauchen wir längere Zeit, um diese Energie einbringen zu können. Wir sind immer für Euch da, wir sind an Eurer Seite, wir gehen den Weg mit Euch gemeinsam. Spürt die Energie, die von mir, Yeshua (Jesus), ausgeht und von all den anderen, die wahrlich Eure Familie sind!

Teil 1: Lektion 3. Tobias

[eine weitere kurze Pause, dann Tobias weiter in gewohnter Stimmlage]

Nun, liebe Freunde, Yeshua bleibt im Saal bei uns für den Rest unserer gemeinsamen Zeit, jederzeit ansprechbar, jederzeit offen für Euch über die Ahh-Sprache. Yeshua ist nicht etwa irgendein großartiger Meister, der sich vom Rest von Euch abhebt – Yeshua, das seid Ihr selbst. Yeshua wanderte mit Euch, aß mit Euch, teilte mit Euch. Und ja, Yeshua tat auch durchaus einige eher fragwürdige Dinge, hm. Er benahm sich durchaus nicht immer wie ein Heiliger! Aber das war wichtig, damit er etwas erreichte. Zu jener Zeit gab es nämlich Regeln, die jemand brechen musste. Gelegentlich fluchte er auch mal, hm (gluckst wieder). Und er trank zuviel Wein ... nämlich mit einigen von Euch hier! (viel Gelächter)

Er besaß alle menschlichen Bedürfnisse und Leidenschaften, und er bekämpfte sie keineswegs. Er verstand sie. Er arbeitete mit ihnen. Er verstand seine menschliche Natur. Und Ihr alle unterscheidet Euch keineswegs von Yeshua, Ihr seid nicht anders als er! Er steht heute hier als einer von Euch. Begreift dies und lasst alles andere los, was Euch zurückhält. Erlaubt Euch selbst, in ganz neue Höhen zu fliegen!

Und nun, liebe Freunde, machen wir eine weitere kleine Pause, um die Energien wieder anzupassen, und dann werden wir weiter über die Ahh-Sprache reden. Das tun wir vor allem deswegen, weil es sich dabei um ein so bedeutendes Werkzeug für Euch alle jetzt handelt. Wir helfen Euch besser zu verstehen, wie Ihr das in Euer Leben integrieren und zu einem Teil von Euch selbst machen könnt. Wir unterbrechen also einen Moment lang, und während dieser Zeit atmet tief ein und öffnet Euch für diese Göttlichkeit, die da in Euch gerade erwacht!

[Pause]

Hm ... (lacht vor sich hin), Yeshua sagt uns gerade, wenn Ihr nichts dagegen habt, dann möchte er gern von der Bühne herunter kommen und sich unter Euch begeben. Solltet Ihr also einen leichten Lufthauch in Euren Haaren spüren, oder eine zarte Berührung an der Schulter oder eine Präsenz – dann begrüßt er Euch nur gerade. Und nun erzählen wir Euch heute die Geschichte von den sieben Farmern, hm. Wir erzählen Euch an dieser Stelle eine Geschichte, damit Ihr besser versteht, was gerade in Euch passiert.

Geschichte von den sieben Farmern

Es waren einmal sieben Farmer, von denen jeder sein eigenes Land besaß und bewirtschaftete und dann seine Produkte vermarktete. Sie lebten recht nah beieinander, und so hatten sie sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Zwar war jeder von ihnen selbständig, aber sie fanden trotzdem, dass sie stärker waren und effizienter arbeiten konnten, wenn sie ihre Energien kollektiv zusammenfassten.

Nun, einer dieser Farmer baute wunderbaren Mais auf seinem Land an – große, saftige Kolben. [Anm.: Tobias verwendet das Wort „ears“, was sowohl „Ähren“ als auch „Ohren“ bedeutet. Es handelt sich um ein Wortspiel, das erst etwas später im Text sinnvoll wird.] Und wenn die Erntezeit kam, dann zog er auf die Felder und erntete stets allen Mais auf einmal. Dann lud er ihn auf große Lastwagen oder irgendwelche anderen Transportmittel und lieferte die gesamte Ernte an einer zentralen Stelle ab, die einer dieser sieben Farmer verwaltete und organisierte. Von dort aus wurden dann die Maiskolben weiterverarbeitet. Entweder kamen sie in Konserven, oder sie wurden verpackt oder eingefroren oder in einen der vielen anderen Konservierungszustände versetzt, die erlaubten, dass man sie erst zu einem späteren Zeitpunkt auf den Markt brachte.

Nun zum zweiten Farmer. Dieser Farmer baute nun wundervolle Erdbeeren an. Allein ihr Anblick war schon ein Gedicht – sie waren prall und rot, und sie schmeckten köstlich. Und auch dieser Farmer setzte alljährlich zur gleichen Zeit die kleinen Pflanzen. Anschließend kümmerte er sich intensiv um den Anbau, lief immer wieder die Reihen ab, jätete sorgfältig das Unkraut, verscheuchte Ungeziefer. Und wenn die Zeit reif war, dann erntete er alle seine Erdbeeren ab und sandte sie zu demjenigen unter ihnen, der die zentrale Verarbeitungsanlage für ihre Interessengemeinschaft leitete. Und dort wurden sie dann genau wie die Maiskolben verarbeitet. Ein Teil wurde verpackt, ein Teil zu Saft verarbeitet, wieder ein Teil eingefroren, andere so konserviert und gelagert, dass man sie zu einem passenden späteren Zeitpunkt würde ausliefern können.

Und es gab einen weiteren Farmer, der wunderbare Melonen züchtete – köstliche Cantaloupe-Melonen, so zuckersüß, dass sie geradezu den Gaumen kitzelten, wenn man sie kostete. Denn genau wie die anderen Farmer investierte auch er seine ganze Liebe in seinen Anbau! Tag für Tag ging er hinaus und kümmerte sich gewissenhaft um seine Felder. Er sorgte stets dafür, dass ausreichende Bewässerung und genügend passende Nährstoffe zur Verfügung standen. Und wenn die Zeit gekommen war, wenn es Zeit zur Ernte wurde, dann brachte er seine gesamte Melonenernte ein. Anschließend verfrachtete er sie zu der zentralen Verarbeitungsanlage, die einer von ihnen für ihre Interessengemeinschaft leitete. Und dort wurden sie dann in alle möglichen unterschiedlichen Zustände versetzt – einige wurden gelagert, andere wurden als erntefrisches Produkt direkt auf den Markt gebracht, wieder andere mussten auf den passenden Zeitpunkt ihrer Auslieferung noch warten.

Der nächste von ihnen baute Gemüse an. Er zog Kopfsalat und Broccoli, Blumenkohl und Rettiche. Und alle seine Erzeugnisse waren so knackig frisch und so angefüllt mit der Liebe von Gaia, der Mutter Erde, der Liebe von Spirit und der Liebe des Farmers selbst, dass man es buchstäblich riechen konnte, noch bevor man sie anschnitt. Wenn man auf seine Felder ging, dann konnte man es bereits riechen, dieses Aroma von Frische und Natur, das sie ausströmten. Man roch die knackige Frische des Salats oder auch den scharfen Duft des Rettichs. All das konnte man regelrecht fühlen. Und wenn die Zeit gekommen war, dann brachte auch dieser Farmer seine Ernte ein und sandte sie ebenfalls an den zentralen Verarbeitungsbetrieb, der von einem der Sieben gemanagt wurde. Ein Teil seiner Produkte wurde in viele verschiedene Formen gebracht und verpackt, ein anderer Teil wurde gelagert, wieder ein anderer kam direkt auf den Markt.

Und es gab noch einen Farmer, dieser baute Karotten an, hm. (lacht leise) Und diese Karotten wuchsen und gediehen in der Erde, und der Farmer liebte es hinauszugehen in die Felder und mit den Händen in der Erde zu wühlen. Er liebte es, die Erde zwischen seinen Händen zu spüren, und ebenso auch seine Karotten. Immer wenn er probeweise eine aus der Erde zog um sie zu prüfen, war er höchst angetan von ihrer Struktur und Konsistenz, er mochte die Festigkeit dieser Karotten, die Beschaffenheit ihrer Wurzel, er liebte das Gefühl, das dieses Gemüse seinen Händen vermittelte. Und auch die Karotten wurden schließlich zu der zentralen Verarbeitungsanlage gefahren, die einer von den anderen leitete. Und die Karotten wurde vielfältig verarbeitet, ein Teil wurde zu Saft, ein weiterer wurde als Frischprodukt gleich ausgeliefert, wieder andere wurden eingefroren, damit man sie zu einem späteren Zeitpunkt verwerten konnte.

Und noch einen Farmer gab es, der baute Zwiebeln an, hm. Und wenn man diese Zwiebeln mit anderen Nahrungsmitteln mischte, so wusste er, dann würden sie diese würzen und bereichern und erst die rechte Begeisterung auslösen. Man würde seine Zwiebeln dazu verwenden, um Mahlzeiten zu verfeinern. Sie würden Gerichte zum Leben erwecken, die zwar viele Nährstoffe in sich hatten, aber dennoch etwas langweilig im Geschmack bleiben würden. Und seine Zwiebeln waren so riesig und so saftig, dass nicht nur ihm die Augen davon überliefen, sondern auch jedem anderen, der davon aß.

Und genau wie die anderen sammelte er seine Zwiebeln zur Erntezeit ein und schaffte sie zur Verarbeitungszentrale. Und auch sie wurden dort ganz verschieden behandelt, einige gelagert, andere sofort auf den Markt gebracht. Und dann war da noch der letzte der Farmer, derjenige welcher die Verarbeitungszentrale für ihre Interessengemeinschaft leitete. Und dieser Farmer erzeugte ebenfalls landwirtschaftliche Produkte, er züchtete nämlich Hühner. Seine Hühner wurden bei ihm mit Respekt und größter Sorgfalt behandelt, daher legten sie wundervolle Eier. Diese Eier waren so reich an Proteinen und Nährstoffen, sie halfen den Leuten, morgens richtig wach zu werden und lieferten ihnen die optimale Energie für den Tag. Und die Hühner legten freudig – freudig! – massenhaft Eier für diesen Farmer. Täglich ging er hinaus und sammelte alle Eier ein, dann brachte er sie ebenfalls zu der zentralen Verarbeitungsanlage, die er selbst leitete. Von dort würden die Eier dann zum Teil auf den Markt gehen, während ein anderer, großer Teil weiterverarbeitet wurde. Man veränderte sie dabei so, dass man die Produkte lagern und zu einem passenden Zeitpunkt später ausliefern konnte.

Alle Farmer sandten also ihre Ernte und ihre Waren an die zentrale Verarbeitungsanlage, die ihren Standort seltsamerweise am entferntesten Punkt all ihrer Ländereien hatte. Die gesamte Produktion wurde dorthin verfrachtet, denn zu dieser Zeit war dieses Verfahren am effizientesten für alle. Gemeinsam konnten die Farmer ökonomisch arbeiten und dabei den größtmöglichen Profit erzielen. Alle Güter wurden also an eine zentrale Stelle verfrachtet und von dort aus entweder auf den Markt gebracht oder gelagert.

Eines Tages wurde eine vollkommen neue Maschine entwickelt. Dieses Gerät gestattete es jedem einzelnen Farmer, seine Erzeugnisse bereits an Ort und Stelle auf seinem eigenen Land zu verarbeiten. Dies schien ein wahrhaftiger Durchbruch in der Technologie zu sein! Der Erdbeerfarmer brauchte seine Erdbeeren nun nicht mehr erst an die Verarbeitungszentrale zu schicken, jeder Farmer war nun in der Lage, seine Produkte individuell weiterzuverarbeiten und sofort auf den Markt zu bringen.

Diese neue Maschine, die nun jeder bekam, war kleiner und leichter und auch längst nicht so kostspielig wie die großen Maschinen in der riesigen Verarbeitungszentrale. Die neuen waren bequem und schnell, und sie konnten auch auf die unterschiedlichen Erntebedingungen reagieren. Die Farmer brauchten nun nicht mehr gleichzeitig alles auf einmal zu ernten und wieder neu anzupflanzen, sie konnten das nun abschnittsweise vornehmen. Das eine Feld wurde in diesem Monat bestellt, das andere im darauffolgenden. Diese neue, kleine, standortgebundene Maschine konnte zudem mit all dem auch noch viel besser und effizienter umgehen als die große Maschine. Und so beschlossen alle sieben Farmer der Interessengemeinschaft, dass künftig jeder für sich eines dieser neuen Hochgeschwindigkeits- und Hightech-Geräte in Betrieb nehmen würde.

Sie arbeiteten auch weiterhin zusammen, denn ihr Interessenverband verlieh ihnen Stärke, wie sie wussten. Sie beauftragten also einen Experten mit der Einrichtung eines gemeinsamen Netzwerks, eines Intranets zwischen den einzelnen Farmen. Dieses Intranetsystem erlaubte jedem Farmer nun eine automatische Kommunikation mit den anderen. Der Karottenfarmer konnte nun mit einem Blick sehen, welche Menge Melonen der Melonenfarmer erntete, jeder hatte Zugriff auf die Informationen der anderen, und alles geschah überaus schnell und war hocheffizient! Auf der Grundlage der über das Intranet eingehenden Informationen war es nun auch möglich, dass sie ihren eigenen Anbau in den Zeiten der Ernte besser organisieren und anpassen konnten, so dass eine Produktion die anderen optimal ergänzte.

Nun also. Die sieben Farmer dieser Genossenschaft machten einen erheblichen Wandel durch, liebe Freunde, als sie den Schritt von der zentralen Verarbeitungsanlage weg taten, von der aus alle ihre Erzeugnisse immer ausgeliefert oder gelagert wurden! Die Veränderung war tiefgreifend, indem sie zwar ihren eigenen Verarbeitungsprozess selbst übernahmen, aber dennoch per Intranet miteinander verbunden blieben. Und wie viele von Euch aus eigener Erfahrung wissen, sie hatten schon so ihre Schwierigkeiten mit ihrem Intranet, hm. Anfangs war es wirklich frustrierend! Ein paar von ihnen fluchten herzhaft dabei, andere wollten lieber wieder zurück zum alten Verfahren. Diese neue Technologie jagte ihnen Angst ein! Sie fühlten genau, das war nicht die „geerdete Energie“ wie in alten Tagen.

Einige waren nicht sehr erbaut davon, die Handhabung dieser neuen Verarbeitungsmaschinen zu erlernen. Sie waren doch so daran gewöhnt, stets ihre gesamte Produktion einfach auf Lastwagen zu packen und an die Zentrale zu liefern, und nun sollten sie auf einmal die Verantwortung für ihre Ernte und für die Verarbeitung ganz allein übernehmen! Sie hatten zwar die Unterstützung der anderen Mitglieder ihrer Genossenschaft per Intranet, aber dennoch machte es ihnen Angst. Trotzdem arbeiteten sie alle Hand in Hand, sie teilten ihre Informationen

miteinander, sie trafen sich regelmäßig und diskutierten dabei das Für und Wider und wie man wohl die schwierigen Zeiten am besten bewältigen konnte. Sie lernten die Möglichkeiten der Software des neuen Systems besser kennen. Sie lernten, wie sie ihre eigenen Prozessoren (Verarbeitungssysteme) reibungslos laufen lassen konnten. Und schon sehr bald erlebten sie eine solche Zunahme ihrer Produktivität, wie sie es sich niemals hätten vorstellen können! Sie arbeiteten nun so viel effizienter, und ihre Transporte zum Markt fanden auf Nachfrage statt, die Waren wurden immer rechtzeitig dorthin ausgeliefert. Es gab keine Notwendigkeit mehr für massenhafte Zwischenlagerung oder Einfrieren oder Verpackung. Ihre Erzeugnisse kamen vom Feld, wurden sofort verarbeitet und unmittelbar danach auf den Markt gebracht. Aufgrund all der Informationen, die Ihnen zur Verfügung standen, wussten sie nämlich genau, wie sie möglichst schnell verarbeiten und liefern konnten – immer auf den jeweiligen Bedarf und die Nachfrage reagierend, immer rechtzeitig.

Ungefähr ein Jahr nachdem sie das neue System installiert hatten, trafen sich die Farmer wieder einmal auf einer Versammlung. Dort saßen sie über einem Glas – Erdbeersaft, hm. (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) Und sie grinnten einander an. Sie lachten leise in Erinnerung an die schwierige Anfangszeit, an die Tage, als sie finanzielle Verluste hatten hinnehmen müssen, als sie die ganze Farmwirtschaft lieber hinwerfen wollten als mit der neuen Technologie weiterzumachen. Jetzt konnten sie darüber lachen, weil nun alles so viel effektiver geworden war. Sie waren viel glücklicher als früher. Und sie konnten nun ganz neue Dinge in Angriff nehmen.

Sie grinnten sich also an und sagten: „Hättet ihr Euch vor einem Jahr vorstellen können, dass wir heute so hier sitzen würden?“ Und sie schüttelten alle den Kopf, nein, sie hätten es sich niemals vorstellen können, wohin ihr neues Verfahren sie bringen würde – denn in jenen alten Tagen hatte es ja nichts Vergleichbares gegeben! Als sie damals beisammen gesessen und diese Pläne geschmiedet hatten über ihre neue Methode und die neuartige Technologie, da hatten sie gerade mal den Schimmer einer Ahnung und eine gewisse Hoffnung gehabt bezüglich dessen, was dieses neue Verfahren für sie würde tun können und wie es ihnen dabei helfen konnte, bessere und produktivere Farmer zu werden.

Nun aber, ein Jahr später und mit dem Verständnis dessen, was da wirklich geschehen war und wie es sie verwandelt hatte - nun konnten sie darüber lachen. Wie doch das alles sie so viel verantwortungsbewusster und produktiver gemacht hatte, und wie nun jeder von ihnen seine eigene Ernte wirklich von Anfang bis Ende in seinem Besitz behielt und dennoch weiterhin mit den anderen in der Arbeitsgemeinschaft geblieben war!

Hm, nun fragt Ihr: „Und, Tobias? Warum erzählst Du uns ausgerechnet eine Geschichte über Landwirtschaft heute? Welche Bedeutung hat das denn nun, zumal doch hier nicht sehr viele Farmer im Saal versammelt sind? Wir machen ja schon so einiges, aber für Landwirtschaft sind wir nun wirklich nicht übermäßig bekannt!“

Die Lektion Nummer 5: Die 7 menschlichen Sinne der „Ahh-Sprache“

Wir bringen Euch diese Geschichte, damit Ihr die Ahh-Sprache besser verstehen könnt, von der beim letzten Mal schon sprachen. Und noch einmal zur Erinnerung: Es handelt sich nicht um eine Energie, Ihr könnt nicht einfach im Sessel sitzen und ein Mantra „Ahh!“ absingen – so funktioniert das nicht! Gar nichts wird passieren, wenn Ihr das tut. Die Ahh-Sprache ist eine stille und doch machtvolle, eine unsichtbare und doch allgegenwärtige Energie. Es ist Eure erwachende Göttlichkeit, die hier zum Vorschein kommt. Sie lässt sich nicht herbei singen (chant = meditativer Gesang, bei dem meist bestimmte Mantren wiederholt werden). Sie lässt sich nicht befehlen. Sie lässt sich nicht zwingen. Man kann sie nur akzeptieren und mit ihr spielen und dann in Euer Leben integrieren.

Liebe Freunde, für alle diejenigen unter Euch, die während des vergangenen Monats nach der Ahh-Sprache in ihrem Inneren gesucht haben, erklären wir nun, wo sie herkommt. Sie kommt über Eure sieben Sinne! Nein, das ist kein fehlerhaftes Channeling! Sie kommt zu allererst über Eure sieben Sinne. Und es ist genau wie in der Geschichte mit den Farmern. Die Ahh-Sprache kommt durch die Sinne, die Ihr bereits benutzt und deren Ihr Euch längst bewusst seid.

Sie kommt über Euren Hörsinn. Aber es ist nicht dasselbe Hören, das Ihr vorher kanntet! Es ist neuartig. In der Ahh-Sprache sitzt Ihr dann in einer Gruppe, oder Ihr sitzt einem einzelnen Menschen gegenüber, und Ihr hört zu. Aber wenn die Ahh-Sprache über Euren Hörsinn hervorkommt, dann wird es eine ganz neue, eine erweiterte Art des Hörens sein, als ob Ihr ein neues Hörorgan hättet. Ihr werdet nämlich nicht nur die Worte der anderen hören, sondern Ihr könnt etwas zwischen den Worten hören, und das wird ein tiefes Wissen und Verstehen hervorbringen, so dass Ihr „Ahh!“ macht. Die Ahh-Sprache, die Göttliche Sprache kommt über Euren Hörsinn!

Die Ahh-Sprache, liebe Freunde, kommt auch über Euren Gesichtssinn, über Eure Augen, aber in anderer Form. Angenommen Ihr befindet Euch inmitten einer Situation, die Ihr mit Euren gewöhnlichen Augen betrachtet. Wenn Ihr dann einen Schritt zurücktretet und der Ahh-Sprache erlaubt, sich über Eure Augen zu manifestieren, dann werdet Ihr etwas sehen. Es gibt hier einige, die auch heute in diesem Saal etwas gesehen haben, nämlich die Energie von Yeshua – sie haben sie mit eigenen Augen gesehen. Das ist es, was passiert! Sie kommt über Euren visuellen Sinn, diese Ahh-Sprache, und Ihr werdet anfangen Dinge zu sehen, die immer schon da waren, Energien, die es

immer schon gab – nur war die Wahrnehmung Eurer Augen bisher eingeschränkt. Nun aber öffnen sie sich dafür, und die Ahh-Sprache, die Göttliche Sprache tritt über Eure Augen hervor.

Die Ahh-Sprache bedient sich auch Eures Geruchssinns, liebe Freunde! Ja wirklich! Euer Geruchssinn ist nämlich eher eine Art Intuition, ein Gefühl. Ihr benutzt ihn im übrigen weit häufiger als Euch selbst bewusst ist! Einige von Euch zählen diesen Sinn eher zu den primitiven Sinnen des Menschen, aber Euer Geruchssinn ist äußerst ausgeprägt! Ihr nehmt nicht einfach nur Duftstoffe wahr, liebe Freunde, Ihr wittert Energien! Und die Ahh-Sprache ist gewissermaßen ein neuer Intuitionssinn, ein Sinn für die Sinne sozusagen, hm.

Wenn Ihr das herauskommen lasst, dann werdet Ihr über ein inneres Wissen verfügen können, das Eurem menschlichen Sinn, Eurer menschlichen Fähigkeit zu riechen entspringt. In bestimmten Situationen werdet Ihr eine Intuition und ein Verständnis besitzen, das eben mit Hilfe Eurer Nase hervorgebracht wird. Atmet doch mal eben ein! Tut das jetzt gleich! Ahh – da liegt doch so viel mehr im Atem, als Ihr vermutet! Da strömen gleichzeitig diese neue Sinneswahrnehmung, dieser Duft, diese Intuition mit hinein. Wenn wir Euch bitten einzuatmen, dann nicht so sehr wegen der Durchlüftung Eurer Lungen, auch nicht nur deswegen, damit Ihr Eure Göttlichkeit ausdehnt. Es geht vielmehr um die neue Intuition, die damit verbunden ist, und die ihren Weg über Euren Geruchssinn nimmt. Und insofern ist dies eine erweiterte Wahrnehmung, es ist ganz neu, es vermittelt Euch Einsichten und Intuitionen, die Ihr vorher nicht hattet.

Die Ahh-Sprache läuft also über Stellen, die Ihr während Eurer menschlichen Erfahrung schon immer in Gebrauch habt, liebe Freunde, sie findet ihren Weg keineswegs über irgendeinen neuen Ort, der über alles andere erhaben wäre! Es findet nicht außerhalb Eures Energiefeldes statt, und ebenso wenig kommt es von Eurem Herzchakra, wie Ihr das nennt, und es liegt auch nicht im Zeh, hm. Die Ahh-Sprache äußert sich über Eure gegenwärtigen menschlichen Sinne!

Also drückt sich die Ahh-Sprache auch in Eurem menschlichen Geschmackssinn aus. Und wenn sie diesen Weg nimmt, dann steht Euch eine neue und bessere Ebene der Prüfung und Begutachtung zur Verfügung. Die Dinge werden nicht länger wie Schwarz oder Weiß, Gut oder Böse empfunden, sondern Ihr werdet eine völlig neue Geschmackswahrnehmung haben – nämlich den göttlichen Geschmack der Dinge. Auch dies könnte man eine Art Intuition nennen, aber gleichzeitig geht sie bei ihrer Einschätzung von einer inneren Position der Mitte aus (it is centered in a type of judgment). Ihr werdet nicht mehr so schnell zu Schwarzweiß-Beurteilungen neigen, sondern Eure Überprüfung wird von anderer Ebene aus vorgenommen, die mit dem Göttlichen Willen verbunden ist. Die Ahh-Sprache erreicht Euch also auch über Euren Geschmackssinn und über seine Fähigkeit, Dinge zu überprüfen und einzuschätzen. Ihr werdet damit eine ganz neue Form von Einschätzung und Verständnis Eurer Realität bekommen. Und die Ahh-Sprache tritt über Euren Tastsinn ein. Ihr seid an das Vorhandensein von Nervenenden in Eurer Haut gewöhnt und an körperliche Berührung. Wenn die Ahh-Sprache sich entwickelt, wird sie das auch über diesen Sinn tun, und Ihr bekommt ein ganz neue Empfindung dafür, wie die Dinge sich anfühlen. Das wird Euch machtvolleres „Handhaben“ ermöglichen als je zuvor, dazu gehören Heilungen, zu denen die Hände benutzt werden, und Gefühlswahrnehmungen, die etwas mit der Haut zu tun haben. Auch hier wieder werdet Ihr eine Art Intuition wahrnehmen, ein Verständnis und eine Vorahnung, die durch Berührung mit der Haut ausgelöst werden.

Nun, wir unterbrechen kurz an dieser Stelle, um Euch etwas zu erklären, Euch allen! Die Ahh-Sprache kommt also über Eure gegenwärtigen menschlichen Sinne. In jedem einzelnen dieser Sinne, die Ihr ja längst benutzt, wird sie zum Leben erwachen und aufblühen. Aber sie wird dadurch Eurem Hörsinn, Eurem Sehsinn, Eurem Geruchssinn, Eurem Geschmackssinn und Eurem Tastsinn eine neue Perspektive hinzufügen. All diese Sinne werden eine neue Dimension hinzugewinnen.

Und was, glaubt Ihr, passiert in der Zwischenzeit, während sich die Ahh-Sprache entfaltet? Ihr werdet natürlich Veränderung und Transformation erleben, in eben diesen Sinnesorganen! Das ist nicht anders als bei den Farmern, auch sie machten einen enormen Wandel durch, als sie den Schritt von der Zentralen Verarbeitungsstelle zu einem Netzwerksystem mit individuellen Prozessoren vollzogen. Das war anfangs durchaus nicht einfach! Probleme traten auf, es gab einige Abstürze, an manchen Tagen wünschten sie, sie wären bei dem guten, alten Verfahren geblieben. Und es gab auch Tage, an denen sie sich wirklich fragten, warum um alles in der Welt sie wohl solch verrückte Pioniere waren, hm.

Liebe Freunde, während des Prozesses, den Ihr momentan durchlauft, wird es Tage geben, an denen Eure Sehkraft Euch so schlecht wie nie zuvor vorkommt, und einen Teil davon werdet Ihr auf Euer Alter schieben. Und insgeheim werdet Ihr Spirit und Tobias und vielleicht sogar Yeshua zum Teufel wünschen und Euch den Kopf darüber zerbrechen, wieso Ihr so verschwommen seht wie noch nie. Euer Sehsinn befindet sich mitten in der Umwandlung und diese Veränderungen sind absolut notwendig! Diese Transformation ist nur ein ganz natürlicher Prozess! Dann wird es Tage geben, an denen Ihr nicht gut hören könnt und dauernd „Hä?“ macht ... (gluckst amüsiert, Lachen beim Publikum) Oder Ihr fragt dauernd „Was?“ Oder Ihr fragt nicht mal mehr, was der andere gerade gesagt hat, weil Euch Eure eigenen Gedanken schon peinlich genug sind: „Ohhh – ich werde alt ... Ich kann nicht mehr richtig

hören ...“ Aber, liebe Freunde, das ist es nicht! Euer Hörsinn verändert sich nur einfach, damit Ihr die Göttliche Aah-Sprache aus Eurem Inneren und von anderen auch verstehen könnt!

Es gibt also einen Umwandlungsprozess, und es wird auch eine Zeitlang so sein, dass Ihr vielleicht bestimmte Wellenlängen und Frequenzen nicht hört. Seid also nicht so besorgt! Dies ist einfach nur eine Veränderung! So wie die Farmer den Austausch ihrer Technologie überstehen mussten, so geht auch Ihr durch einen Veränderungsprozess all Eurer Sinne, die Euch durch Euer ganzes Menschsein begleitet haben.

Und dann mögt Ihr vielleicht sogar denken, Ihr hättet Euren Geruchssinn verloren, dass er so gut wie gar nicht mehr vorhanden ist! Aber wir wissen, dass Ihr durchaus ab und zu etwas ganz anderes riecht, dann versucht Ihr das zu identifizieren – und eben das gelingt Euch nicht! Ihr riecht etwas, das so ungewöhnlich und doch gleichzeitig so vertraut ist, aber Ihr könnt Euch nicht erinnern, wo das herkommt. Euer neuer Geruchs-Intuitionssinn ist nämlich im Begriff zu erwachen! Und währenddessen kann es Euch vorkommen, als sei der alte irgendwie eingeschlafen und arbeite kaum noch. Aber, liebe Freunde, das ist nur deswegen der Fall, damit Ihr den Wechsel vollziehen könnt! Das gleiche gilt auch für Euren Geschmackssinn. Auch er steckt inmitten der Umwandlung und Ihr fragt Euch, wieso die Dinge auf einmal so schlecht schmecken wie nie oder warum sie so an Aroma verloren haben. Eure Geschmacksknospen auf der Zunge verändern sich gerade, damit die Aah-Sprache sich auch durch sie entfalten kann. Die Aah-Sprache ist zwar selbst singulär, aber dennoch tritt sie an vielen verschiedenen Orten zutage. Euer Intranet und Internet sind ebenfalls singulär, aber auch sie zeigen sich an unterschiedlichsten Orten!

Nun zu Eurer Haut. (jedes Wort betonend:) Ihr werdet hier Veränderungen bemerken! Nein, Ihr durchlauft keine zweite Pubertät, hm. (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) Diese Ausschläge und der Juckreiz und die Trockenheit und welche Probleme Ihr auch immer mit Eurer Haut haben mögt - liebe Freunde, dies ist schließlich das größte Organ Eures Körpers! Euer Tast- und Fühlsinn verändert sich gerade, und die Aah-Sprache beginnt aus jeder kleinen Nervenendigung heraus zu singen. Und natürlich wird das Eure Haut eine Zeitlang beeinflussen! Darum muss man sich keine Gedanken machen. Und wenn Ihr damit zum Arzt lauft, wobei sogar Cauldre kürzlich gesichtet wurde (lacht amüsiert) – liebe Freunde, man wird dort nicht verstehen, was Ihr gerade durchlauft. Und wir mahnen zur Vorsicht, sowohl Euch als auch Cauldre, schmiert Euch nicht mit diesen Salben ein, die sie Euch verschreiben, Ihr hindert damit die neue Empfindsamkeit daran durchzukommen! Alle diese Hauterscheinungen werden in Kürze wieder in der Balance sein, ganz so wie bei den Farmern und ihrem Intranet und den neuen Maschinen! Die Übergangsphase brauchte halt ein wenig Zeit, und es gab auch Tage, da verloren die Farmer Geld und Waren. Es werden auch Tage kommen, an denen Ihr Euch krank fühlt. Oder Ihr fühlt Euch richtig niedergeschlagen, oder Ihr könnt nicht richtig hören ... (bewegt die Lippen ohne Ton) ... wir sagen. (großes Gelächter) Es kommen Tage, an denen Eure Haut und Euer ganzer Körper unerträglich jucken. Oder Tage, an denen Ihr Euch einfach alt und hilflos vorkommt. Aber, liebe Freunde, die Aah-Sprache kommt eben von innen! Und sie entfaltet sich über all Eure Sinne. Dann gibt es noch den sechsten Sinn, wobei wir uns wirklich fragen, wieso Eure Wissenschaftler ihn nicht schon längst erkannt haben – er ist doch da! Ihr habt einen Emotionssinn! Das ist einer Eurer Sinne! Er unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass er nicht-physisch ist – Eure Emotion. Und auch dieser Sinn wird sich verändern! Die Aah-Sprache wird über Eure Emotionen förmlich hervorbrechen, und wenn sie das tut, dann werdet Ihr neue Erkenntnisse und eine ganz neue Leidenschaft spüren! In der Zwischenzeit mögt Ihr vielleicht ständig in Tränen ausbrechen und nicht wissen warum. Eure Emotionen gehen dauernd hoch und runter, wie auf einer Achterbahn. Die Aah-Sprache erscheint eben auch durch diesen nicht-physischen Sinn namens Emotion. Und wenn sie das tut, dann empfindet Ihr so viel mehr Mitgefühl mit Euch selbst und mit anderen.

Und dann ist da noch der Verstandessinn - Euer Gehirn. Keine Eurer Wissenschaften hat ihn je als „Sinn“ im typischen Sinne bezeichnet, und dennoch ist er einer Eurer menschlichen 7 Sinne! Das Gehirn, der menschliche Verstand ist die Stelle, die Informationen sammelt, Informationen speichert und Informationen prüft. Es ist überaus wertvoll! Aber seine Hauptaufgabe ist immer gewesen, Information einzuordnen und dann zu beurteilen, zwischen Falsch und Richtig zu entscheiden und darüber, ob Ihr nun linksrum oder rechtsrum gehen sollt. Er ordnet vergangene Erfahrungen ein und katalogisiert sie, damit Ihr anhand dieser gespeicherten Information besser abgleichen könnt, wo Ihr jeweils momentan im Leben steht und wie das einzuordnen ist.

Das Gehirn, der Verstand, der Intellekt ist ein wundervoller und kostbarer menschlicher Sinn, manchmal allerdings frustriert er Euch auch, weil er so begrenzt im Verhältnis zu dem, was er eigentlich leisten könnte. Und dabei geht es nicht so sehr um Intelligenz oder um die Fähigkeit sich Daten zu merken oder geschichtliche Fakten aufzählen zu können, die vor 3.522 Jahren passiert sind – darin besteht der Wert des Gehirns durchaus nicht! Dieses Sinnesorgan ist hervorragend darin, Informationen zu verarbeiten und dann zu entscheiden, was man damit tun und wie man sie anwenden soll. Und wenn die Aah-Sprache sich dann in Eurem Gehirn entfaltet, dann wird sie Euch eine ganz neue Form von Wissen und Einsicht in Euer Leben bringen.

Das Gehirn entspricht der zentralen Verarbeitungsanlage bei den Farmern. Alle Eure derzeitigen Sinne sind mit Eurem Gehirn verbunden, auch wenn es selbst ein Teil von ihnen ist - so wie der Farmer, der die Verarbeitungszentrale leitete, eben gleichzeitig auch Farmer war!

Alle Eure anderen Sinne – Fühlen, Tasten, Schmecken, Sehen, Hören, Riechen – sind mit Eurem Gehirn verknüpft.

Hm, besser waren verknüpft, bisher. Nun aber, mit der Ahh-Sprache, erhält jeder einzelne Eurer sieben Sinne ein eigenes Verarbeitungszentrum (Prozessor). In der Neuen Göttlichen Energie, in der Ihr Euch jetzt befindet, müssen Informationen aber nun nicht mehr erst vom Gehirn verarbeitet werden, das zudem noch am entferntesten Punkt von allen angesiedelt ist. Die Dinge brauchen nicht mehr erst zum Gehirn transportiert zu werden, bevor sie auf dem Markt Eures Lebens landen. Jeder einzelne Eurer Sinne besitzt eine Intelligenz für sich, und dieses Wort mögen wir eigentlich gar nicht so gern in dem Zusammenhang. Sie haben eher ihre eigene Art von Verantwortung und Reaktionsvermögen.

In der Ahh-Sprache werdet Ihr eingehende Informationen nicht erst zurückschicken ans Gehirn. Das Gehirn hat sowieso keine rechte Lust mehr dazu! Die Information wird vielmehr völlig unabhängig und individuell von Euren einzelnen Sinnen gehandhabt, von Hören plus Wissen, von Sehen plus Einsicht, von Riechen plus Intuition, vom Schmecken, vom Berühren – durch alle diese!

Versteht: Die Ahh-Sprache benutzt jeden einzelnen Eurer gegenwärtigen sieben menschlichen Sinne! Aber nun arbeitet jeder individuell. Ja, sie stehen alle mit Hilfe eines Netzwerks miteinander in Verbindung! Wenn Ihr in der Ahh-Sprache eine Erfahrung mittels Eures neuen Tastsinns macht, dann verstehen das sofort alle anderen auch. Alle anderen Sinne sind dann höchst aufmerksam bei der Sache und springen vielleicht sogar hilfreich ein, wenn die Zeit reif ist! Sie mögen sogar ihre eigene Produktion zugunsten der anderen drosseln, damit vielleicht die Produktion des Hörsinns eine Zeitlang am größten sein kann. Sie werden sich gegenseitig im Gleichgewicht halten, weil sie untereinander in Verbindung stehen. Aber genauso wie ein Intranet keinen zentralen Prozessor (Rechner) besitzen muss, so arbeiten auch sie individuell vor Ort und doch per Netzwerk (via Vernetzung) zusammen.

Liebe Freunde, Ihr habt während der vergangenen 30+ Tage nach der Ahh-Sprache in Eurem Inneren Ausschau gehalten, nach dieser Göttlichen Sprache. Ihr wisst nun, dass sie über Eure sieben menschlichen Sinne erscheint! Sucht nicht irgendwo im Außen danach! Sucht nicht nach einer geheimnisvollen, verschlossenen Tür in Eurem Inneren! Sie kommt über Eure Sinne – so einfach ist das!

Wir wollten gern, dass Ihr die vergangenen paar Wochen dazu verwenden solltet, um daran zu arbeiten und damit zu spielen, um das erst selbst zu entdecken, bevor wir Euch enthüllen, wo sie herkommt, die Ahh-Sprache. Jetzt aber teilen wir Euch allen das mit – Euch allen hier im Saal und allen, die auf andere Weise mit uns verbunden sind. Und jetzt macht Ihr gerade „Ahh!“ und sagt: „Ich habe doch da tatsächlich etwas gesehen, aber ich war gar nicht so sicher, ob ich es wirklich gesehen habe! Ich hatte doch da diese Emotion, dieses Gefühl, diese Leidenschaft, dieses Mitgefühl wegen irgendwas und wusste überhaupt nicht recht, wo das her kam!“

Die Ahh-Sprache und die 7 Sinne. Ist das nicht interessant, sieben Sinne und sieben – ehemalige – Chakren? (lacht leise)

Der Weg des Wahren Selbst über die Sinne

Die Ahh-Sprache, liebe Freunde, ist zwar eine eigenständige Sprache, aber sie findet Ausdruck über all diese bedeutenden Punkte und Orte Eurer körperlich-menschlichen Erfahrung. Sie wird es nicht wagen, an anderer Stelle aufzutauchen. Sie kommt von den Stellen, an die Ihr bereits gewöhnt seid und mit denen Ihr längst arbeitet. Und auf diese Weise kann Gleichgewicht bestehen zwischen Göttlicher Sprache und menschlicher Erfahrung. Wenn diese Ahh-Sprache an einem völlig neuen, unbekanntem Ort zum Vorschein käme, dann wäre es außerordentlich schwierig, sie in Euer alltägliches Leben zu integrieren. Also taucht sie über eben diese Sinne auf, die Euch bereits vertraut sind und mit denen Ihr schon immer arbeitet. Lasst sie dort erscheinen! Spielt mit Berührung, mit Hören und Sehen und mit all diesen Dingen! Erlaubt, dass sie von dort zum Vorschein kommt.

Liebe Freunde, diese Ahh-Sprache ist das erste und das grundlegendste und das machvollste Instrument von allen Werkzeugen der Neuen Energie! Und eines Tages werdet Ihr vor Euren Schülern sitzen, die da an Eure Tür geklopft haben, und Ihr werdet ihnen helfen wollen zu verstehen. Ihr werdet ihnen dabei helfen, mit der Ahh-Sprache zu spielen, mit dieser emporsteigenden Göttlichkeit. Und Ihr werdet ihnen erklären, wie das über ihre sieben aktuellen Sinne abläuft. Und mit Eurer Hilfe werden sie die Macht kennen und verstehen lernen, die im Inneren liegt – die Macht, Dinge zu sehen, die sie vorher nicht wahrnehmen konnten, über die gesprochenen Worte hinaus hören zu können, jenseits des physischen Tastsinns fühlen zu können, in neuen Bereichen schmecken und riechen zu können. Seid diejenigen, welche die Ahh-Sprache, die Göttliche Sprache entdecken, wenn sie sich durch Euer Gehirn manifestiert, diesem eigenständigen Sinn, der aber in diesem Sinne nicht mehr länger beurteilt und in gewisser Weise auch keine Unmengen von Daten mehr speichern muss. Diese Funktion als Informationsspeicher ist alt. Alles wird Euch zur passenden Zeit zur Verfügung stehen, und zwar im Jetzt. So wie die Farmer sich allmählich an die neue

Technologie gewöhnten und sich anpassten – auch sie brauchten ihre Erzeugnisse nicht mehr zu lagern, sondern alles wurde rechtzeitig und auf Anfrage ausgeliefert.

Eure neue Ahh-Sprache wird auch nicht gespeichert. Eure Göttliche Energie muss nicht eingelagert werden für einen langen, harten Winter oder für kalte Regentage. Sie kommt genau rechtzeitig zu Euch, im passendsten Moment, sobald Ihr sie braucht. Keine Lagervorräte mehr, kein Speichern mehr – lasst das los! Alles wird im Jetzt geschehen. Das macht vielen von Euch ein wenig Angst, weil Ihr so daran gewöhnt seid an große Vorratsbehälter voller Informationen, voller Emotionen, voller Geld, voller Waren, voll mit allem Möglichen. Aber jetzt kommt alles genau im richtigen Moment!

Lektion 5 der Ascension Serie: The Sense of the Language of Ah - Die Ahh-Sprache als göttliche Sinneswahrnehmung Arbeitet damit. Spielt damit. Erlaubt ihr, sich zu entfalten und lasst die Veränderungen geschehen, die augenblicklich in Eurem physischen Körper stattfinden, während Ihr Euch umstellt und darauf einstellt. Sie ist so machtvoll! Sie ist so machtvoll.

Selbst bei den Musikern, die heute für uns spielen – wenn Ihr ihnen zuhört, dann spürt Ihr, wie sie die Ahh-Sprache schon in ihre Arbeit mit aufnehmen, obwohl sie es vielleicht nicht einmal wissen. Sie verkörpern ihre Göttliche Schwingung in ihrer Arbeit, von dort entfaltet sie sich und Ihr spürt sie dann über Euer Gehör und über Euer Gefühl und Euer Gehirn und zu einem gewissen Grad über Eure Augen. Die beiden wiederum musizieren von all ihren inneren Ebenen aus, vom Gehirn über ihre Gefühle, ihr Gehör und alle anderen Sinne bis hin zum Berühren. Dies ist ein Beispiel für die Ahh-Sprache, erschaffen von zwei Menschen mit Talent und Begabung, die das mit Euch geteilt haben, damit Ihr es selbst spüren könnt, in Eurem eigenen Inneren.

Ob Ihr dieser Musik [im Hintergrund hörbar] jetzt zuhört, oder auch später, seid dabei in Eurer Ahh-Sprache! Wir haben extra arrangiert, dass gerade diese beiden heute anwesend sind, damit Ihr die Gelegenheit nutzen und beim Zuhören mit Euren gesamten sieben Sinnen spielen könnt. Lauscht über Euer Gehör hinaus – erkennt jenseits Eures Gehirns!

Yeshua wird übrigens heute Abend singen, hm (gluckst in sich hinein). Yeshua wird nämlich seine Schwingung über die Instrumente, die Stimmen, die Finger der beiden senden. Er wird die beiden anleiten und ihnen dabei helfen, diese Göttliche Sprache hervorzubringen, so dass jeder von Euch die Gelegenheit hat, hier zu sitzen und es selbst zu erleben! Und zu fühlen ... Und Ihr sollt wissen, das alles ist Euer Eigentum! Es gehört Euch!

Nun, wir feiern in der Tat hier ein Freudenfest mit Euch. Wir haben lange gesprochen und manchmal sind wir auch etwas lauter geworden (gluckst amüsiert). Und das tun wir, um Euch zu helfen, damit Ihr die Energien auch auf anderen Ebenen einbringen könnt. Mit Eurer Zustimmung verwirren wir Euch manchmal ein wenig, bringen eine kleine Störung hinein, damit Ihr Euch für bestimmte Dinge besser öffnen könnt. Aber es ist wahrlich ein Freudenfest, was wir hier mit Euch feiern!

Und ja, es war Yeshua, der da neben Euch saß und Eure Schulter berührte. Das war Yeshua, der da jeden einzelnen Eurer Sinne berührt hat, während wir darüber sprachen. Das war Yeshua, der da geholfen hat, diese Träne von Eurem Auge zu wischen ... hm. Yeshua bleibt hier. Seine Energie wird noch während unseres ganzen Beisammenseins höchst präsent sein. Er wird zwischen den Reihen mit jedem einzelnen von Euch tanzen – falls Ihr Euch traut aufzustehen ...

(lacht leise, das Publikum lacht mit)

Geliebte Shaumbra, wir lieben Euch unermesslich! Wir danken Euch dafür, dass Ihr die Herausforderung angenommen und mit der Ahh-Sprache gespielt habt in Eurem Leben! Sie kommt über Eure sieben Sinne.

Wir sind gleich wieder zurück (für den Frage-Antwort-Teil), reden mit Euch, kommunizieren mit Euch, sind einfach bei Euch – lasst uns das ab jetzt zusammen tun, durch die Sprache Eurer Göttlichkeit!

Wir lieben Euch über alles, und Ihr seid niemals allein!

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, wir sind wieder da! Wir vom Crimson Council sind in der Tat hier und zählen auf Euch! Wir zählen auf jeden einzelnen von Euch, auf die menschlichen Engel, auf dass Ihr beginnt, Eure Göttlichkeit im Eurem täglichen Leben einzusetzen. Sie ist nicht länger getrennt von Euch oder gar fremdartig (different)! Sie existiert nicht an irgendeinem weit von Euch entfernten Ort! Sie ist nicht außerhalb von Euch! Sie ist in Euch, und sie ist jetzt im Begriff hervorzukommen und sich über alle Eure sieben Sinne Ausdruck zu verleihen.

Wie Ihr Euch das nun im Leben zunutze machen könnt? Wenn Ihr beispielsweise mit Euren Kindern redet, wenn Ihr Euch mit ihnen unterhaltet, dann erlaubt diesem göttlichen Hörsinn jetzt zu hören, was sie wirklich mitteilen - nicht nur die Worte, die aus ihrem Mund und aus ihrem Verstand kommen, sondern ihre wahren Bedürfnisse, ihre wahren Gefühle. Wenn Ihr zulassen könnt, dass sich Eure Göttlichkeit über Euren Hörsinn und über jeden Eurer anderen Sinne bemerkbar macht, dann wird sie genau das auch tun! Und auf einmal werdet Ihr hören, was Eure Kinder Euch wirklich mitteilen wollen, auf eine Weise, wie Ihr es vorher nie wahrgenommen habt.

Oder wenn Ihr mit Patienten und Klienten oder wem auch immer an deren Gleichgewicht und Heilung arbeitet, dann wird Euer göttlicher Sehsinn sich über Eure Augen einschalten. Ihr werdet nicht nur das Offensichtliche sehen, was sich vor Euren Augen befindet, sondern Ihr werdet Dinge in diesen Menschen und in ihrem Umfeld erkennen, die Ihr nie zuvor gesehen habt. Ihr könnt diesen neuen göttlichen Sinn sofort einsetzen. Er kommt ja nicht aus der Ferne, von irgendeiner abgelegenen Stelle – er kommt direkt aus Euch selbst!

Wenn Ihr an Eurem Arbeitsplatz seid und Entscheidungen trefft, sei es für die Firma, für Eure Mitarbeiter oder Vorgesetzte, dann ist die Ahh-Sprache, diese Göttliche Sprache, sogar Teil Eures Verstandessinnes und Eures Intellekts. Alle Informationen und Kenntnisse, die Eure Firma betreffen und die Konkurrenz und den Markt und die Menschen, die jeweils dahinter stehen – all dies wurde in Eurem Gehirn gespeichert. Mit Hilfe der Göttlichen Sprache verfügt Ihr aber nun über einen neuen, ausbalancierten Beurteilungssinn, so dass Ihr erkennt, was sich in Wirklichkeit dort abspielt!

Und das wird Euch gestatten, alle Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Ihr werdet eine neue Art von Beurteilungs- und Entscheidungsvermögen besitzen, das sich nicht länger auf die alten Verfahren stützt, von denen Ihr Euch ohnehin immer stärker frustriert fühltet. Der Verstand wird jetzt über ein erweitertes Wissen dessen verfügen, was da in Wirklichkeit abläuft, und Euer persönlicher Beitrag in Eurem Berufsleben wird vollkommen neue Dimensionen annehmen!

Was wir Euch damit sagen wollen ist, dass die Ahh-Sprache, dass Eure göttliche Natur in Eurem Alltagsleben stattfinden kann! Sondert sie also nicht ab und bezieht sie nicht allein auf Euer spirituelles Leben, hm, also den „guten“ Teil von Euch (gluckst amüsiert). Nein, integriert das auch in den Teil von Euch, der gerade die Straße entlang fährt und dabei alle Sinne einsetzen muss, um das Auto zu bedienen. Das Sehen, das Hören, das Berühren, die Erfahrung und das Wissen, die Gefühle – alle diese Dinge sind dabei mit im Spiel! Benutzt Eure Göttlichkeit beim Autofahren – das ist etwas so Weltliches, und doch könnt Ihr genau da anfangen mit der Anwendung Eurer Göttlichkeit!

Und was Eure Gesundheit betrifft, wenn Ihr zu entscheiden versucht, was Ihr nun diesem Mund und diesem Körper zuführen sollt, auch da kommt Euer göttlicher Sinn mit hinzu! Er wird das über die Nase, den Mund, den Intellekt und die Gefühle tun. Nehmt ihn also zur Kenntnis, erkennt, dass er da ist und hört ihm zu, fühlt ihn! Nun werdet Ihr das nicht unbedingt gleich beim ersten Mal richtig hinkriegen, aber seid nicht frustriert deswegen! Macht einfach weiter damit, und Ihr werdet es schnell heraus haben! Und das ist dann der Moment, in dem Ihr dieses „Ahh!“ macht, von dem wir bei unserem letzten Treffen sprachen. Auf einmal ist da ein vertieftes Verstehen in Euch und Ihr macht unwillkürlich „Ahh! – DAS ist es also, was mein Körper die ganze Zeit wollte! Aber ich habe es einfach versucht zu verdrängen, weil ich ja mal wieder auf einer dieser ... verdammten Diäten bin!“ (gluckst amüsiert, das Publikum lacht) „Ahh! ... Ahh – dieser Brownie (= auch bei uns bekannte Gebäckspezialität) ist doch genau das, was ich jetzt brauche!“ (schallendes Gelächter) Hmm!

Die Ahh-Sprache, liebe Freunde – sie ist so einfach! Aber gleichzeitig ist sie auch wie ein Kind, das aus Eurem Inneren hervorgebracht wird, und dieses Kind verschafft sich Ausdruck über Eure Sinne – also durch genau jene Korridore und Kanäle, die Ihr bereits geöffnet hattet. Es kommt also durch Euch, aber noch einmal: es will geliebt und umsorgt werden, nicht herausgefordert oder mundtot gemacht! Nutzt Eure Weihnachtszeit, in der die Freude über Christi Geburt gefeiert wird, um die Geburt Eures eigenen inneren Christus und Eurer eigenen Göttlichkeit zu feiern! Möge es sich Ausdruck verleihen über alle Eure sieben gegenwärtigen Sinne! Nutzt diese Zeit, um Spaß daran zu haben! Nutzt sie, um auf ganz neue Ebenen zu gelangen, hm.

Nun, wir halten unseren Kommentar kurz, denn Cauldre teilt uns mit, dass die Zeit ausläuft und die Pizzas bereits einlaufen ... (Publikum erheitert). Also gehen wir gleich zu den heutigen Fragen über.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Lass den Licht strahlen

FRAGE: Geliebter Tobias! Wie können wir unser Licht strahlen lassen und gleichzeitig anderen dazu verhelfen, dass sie ihr eigenes Licht leuchten lassen?

TOBIAS: Hm ... genau darüber haben wir heute gesprochen! Die Menschen, Ihr, Shaumbra – immerzu habt Ihr nach einem geheimnisvollen und erhabenen Weg gesucht, wie Ihr Euer Licht am besten ausstrahlen könnt. Ihr habt stets darauf gewartet, dass ein achter oder neunter Sinn auftauchen würde. Aber alles ist in den sieben Sinnen enthalten, die Ihr bereits besitzt! Euer Licht kann durch jeden einzelnen Eurer bestehenden Sinne strahlen! Ihr wartet auf etwas vollständig Neues, das wie durch Magie plötzlich auftauchen soll? Hm. Es kommt aber durch das Bekannte, mit dem Ihr längst so meisterlich arbeitet!

Und, meine Liebe, um Dir direkt zu antworten: Dein Licht leuchtet in der Tat! Du bist so angefüllt mit dem Wunsch zu dienen, aber Dein Licht strahlt! Du bewirkst bereits einen solchen Unterschied im Massenbewusstsein! Wenn Du mit der Ahh-Sprache weiterhin arbeitest, dann wirst Du allmählich die Auswirkungen sehen, die Du wahrhaftig erzielst! Du wirst sehen, wie Dein Licht leuchtet und wie es die Dinge um Dich herum verändert. Du bist so etwas wie ein Lichterzeuger. Nun lass es vollständig zum Ausdruck kommen!

Frage 2 – Ihr erlebt Angriffe wegen eurer Klarheit

FRAGE: Tobias, letztes Jahr zu Weihnachten hast Du über das Hinzukommen der klaren Kristallmurmeln gesprochen, die das Christus-Bewusstsein repräsentiert. Je mehr ich nun diese Murmel in mich integriere und über die Dualität hinausblicke, desto häufiger werde ich in manchen Situationen selbst wie diese Murmel! Im Augenblick befinde ich mich in einer Situation, in der ich deutlich fühle, ich bin aufgerufen, das Christus-Bewusstsein in diese Dualität hineinzubringen. Aber dabei sieht es ganz so aus, als würden mich Licht und Dunkelheit gleichermaßen bekämpfen. Ich neige dann dazu, mich zurückzuziehen und mich lieber denen zuzuwenden, die bereits so weit sind. Wie soll ich strategisch verfahren dabei, und wann ist es am besten, einfach fortzugehen? Vielen Dank.

TOBIAS: Hm. Das ist wirklich eine der größten Herausforderungen für Shaumbra, weil Ihr eine neue Energie integriert. Diese ... hm, klare Murmel, dieses vierte Element, von dem wir vor einiger Zeit sprachen – Ihr seid diejenigen, die es hier verankern! Und wie Ihr wisst und erlebt habt, das kann sowohl die weiße als auch die schwarze Murmel gegen Euch aufbringen. Dies ist Dualität in Aktion! Ihr könnt es in Euren eigenen Familien beobachten. Ihr kommt auf einmal daher mit einer ganz neuen Klarheit, und keines der anderen etablierten Elemente ist sonderlich erbaut davon! Sie werden Euch also bis zum äußersten bekämpfen.

Aber hört und fühlt mit Hilfe Eurer Ahh-Sprache doch einmal genau hin, warum sie das tun! Begreift, dass es gar nicht um Euch selbst geht, und alsbald werdet Ihr verstehen, warum diejenigen in Eurem Umfeld Euch dermaßen fordern, ganz gleich ob sie vom Licht oder von der Dunkelheit kommen! Sie wollen prüfen, wie stark Ihr seid! Sie wollen an Euch glauben können! Aber sie können nicht an Euch glauben, wenn sie nicht klar spüren, dass hinter dem, was Ihr jetzt seid, wirklich Überzeugung und Stärke und Weisheit stehen! In solchen Situationen findet Ihr Euch immer wieder, sei es bei der Arbeit oder in der Familie.

Und, liebe Shaumbra, ganz besonders werdet Ihr dies in spirituellen Situationen erleben! Ausgerechnet diejenigen, die das Merkmal des Lichts tragen, werden Euch am meisten zu schaffen machen! Und natürlich werden Euch auch diejenigen mit dem Merkmal der Dunkelheit herausfordern, das ist ja klar. Nur – diese werden Euch lange nicht so treffen und verletzen wie diejenigen, die für sich selbst in Anspruch nehmen, für das Licht tätig zu sein! Der Grund dafür liegt darin, dass Ihr Veränderung repräsentiert, und Veränderung ist für sie problematisch. Ihr wisst das! Ihr habt es doch hinter Euch!

Der wahre Grund aber, weswegen sie Euch wirklich angreifen, Euch und Eure Klarheit, die Ihr in jede Situation hineinbringt, liegt dahinter verborgen. Sie wollen Euch glauben können, denn sie spüren, dass ihre eigene Methode von Begrenzung und Dualität nicht mehr funktioniert. Wenn wir uns umsehen, dann sehen wir so viele frustrierte Lichtarbeiter, weil ihre Erwartungen in der Dualität wurzeln! Ihre Erwartungen, ihre Träume, ihre Ziele sind nicht in Balance mit dem Licht. Und Ihr werdet unsere Worte vielleicht etwas näher anschauen müssen, damit Ihr versteht, was wir meinen!

Ihr kommt also daher mit Eurer Klarheit, mit einer Integration von Licht und Dunkelheit, von männlich und weiblich, von positiv und negativ. Ihr kommt mit ganz klaren Eigenschaften, und was sie vor allem anderen wissen wollen ist, dass Ihr echt (real) seid! Sie wollen einfach nicht wieder von einem Guru oder Lehrer in die Irre geführt werden, die nicht die reine Wahrheit lehren! Sie wollen keinen Pfennig mehr in Seminare und Workshops investieren, die „rosa Sauce“ verbreiten (that are fluffy), hm! Sie wollen kein Buch mehr lesen, das sie in noch mehr Frustration und noch tiefere Verwirrung stürzt! Also greifen sie Eure Klarheit an, weil sie wissen wollen, ob Ihr „echt“ seid und ob Ihr stark seid! Wir danken Dir für diese Frage!

Frage 3 – Es gibt keine Werkzeuge für die Ahh-Sprache

FRAGE: Gibt es schon Werkzeuge, Techniken oder Technologien, die uns dabei helfen könne, die Ahh-Sprache zu erlernen?

TOBIAS: Nein. (gluckst amüsiert, Publikum erheitert)

Frage 4 – Intuition

FRAGE: Tobias, ich habe viele Kurse besucht, um meine Intuition zu schulen, Auralesen zum Beispiel und ähnliche mehr. Wie kann ich einerseits mit diesen Kursen weitermachen, aber gleichzeitig die Ahh-Sprache bestmöglich nutzen?

TOBIAS: Nun ... (kommt nicht zu Wort, Linda liest weiter)

Frage 5 – Fortsetzung Frage 4

FRAGE: Tobias, bitte sag etwas über meinen Mann Vernon, der am 12. November verstorben ist. Ich liebe ihn so sehr und vermisse ihn schrecklich. Bin ich auf dem richtigen Weg, was meine Heilung angeht? Werde ich weiterkommen mit meiner Heilungsarbeit, und wird er mit mir und durch mich weiterarbeiten? Ich weiß, dass er mich liebt. Wird er deutlicher mit mir kommunizieren können, wenn meine Wunde verheilt ist?

(Tobias macht eine lange Pause, bevor er antwortet) TOBIAS: Hm! Wir warten nur, ob Du fertig bist mit dem Abfeuern Deiner Fragen. (Lachen im Publikum)

Linda: Ich lese sie einfach hintereinander weg.

TOBIAS: Nun, gehen wir also noch einmal zurück. Und noch einmal, Cauldre ist nicht immer sehr erbaut von dem, was wir zu sagen haben, wir werden es aber trotzdem tun.

Du besuchst also Seminare, Du nimmst Kurse in vielen Dingen wie Auralesen oder Rückführung in vergangene Leben, hm. Diese Dinge waren alle angemessen, denn sie haben Dich bis hierher gebracht. Aber nun, liebe Freunde, appellieren wir an Euren Göttlichen Sinn, fühlt selbst, ob diese Dinge noch immer passend sind! Es gibt inzwischen durchaus viel Neues, neue Techniken tauchen auf, und wir fühlen, dass zahlreiche dieser Anbieter (facilitators) bewusst oder unbewusst bereits viel von der Ahh-Sprache dabei integriert haben. Sie nennen es vielleicht nicht so, sie sagen vielleicht eher „Göttliche Schwingung“ oder „Göttlicher Sinn“ dazu, aber sie beginnen durchaus zu verstehen, dass da auf einmal diese ganz, ganz neue Energie zum Vorschein kommt. Setzt Eure eigene Intuition ein, und wir sagen Euch ausdrücklich hier, dass Eure Intuition schneller ist als Euer Verstand arbeitet! Ihr werdet die Antwort schon wissen, noch bevor Ihr sie in irgendeiner Ecke Eures Verstandes entdeckt!

Nun also. Versteht bitte ebenso, dass es immer noch keine Bücher darüber gibt! Es gibt bisher noch keine Workshops auf der Grundlage der Ahh-Sprache! Es ist doch erst einen guten Monat her, dass wir zum ersten mal überhaupt davon gesprochen haben. IHR seid diejenigen, die das tun müssen! Ihr seid diejenigen, die zuerst da hindurch müssen, die als erste lernen müssen, wie sie anzuwenden ist, um dann anschließend anderen auf ihrem Weg zu helfen. Eure Hilfe mag in Gestalt eines Liedes, eines Buches, eines Seminars bestehen oder auch einfach in Form eines Beratungsgesprächs, das Ihr mit jemandem führt. Sie kann auf vielerlei Arten erfolgen.

Liebe Shaumbra, orientiert Euch nicht an anderen! Euch obliegt die Verantwortung, diese Dinge anwenden zu lernen und dann zu lehren! Sucht weder in Buchläden noch im Internet nach entsprechenden Informationen, denn IHR habt sie noch gar nicht geschrieben!

Nun weiter zu der Frage nach der Beziehung, die ganz besonders schwierig für uns zu beantworten ist. Hm.

Beziehungen sind sowohl eng verflochten mit den Energien der Vergangenheit als auch Potentiale für die Zukunft. Beziehungen sind einerseits in gewissem Sinne alt, andererseits aber auch sehr neu. Dies ist ein Bereich, über den wir im Laufe dieser Ascension-Serie noch näher sprechen werden. Zum Thema Beziehungen/Partnerschaften wird es eine ganz Lektion für sich allein geben. Aber zum jetzigen Zeitpunkt ist zu sagen, dass es weder richtige noch falsche Antworten hierzu gibt!

Solltet Ihr Euch an einen hellsichtigen Menschen oder an ein Medium wenden und dort gesagt bekommen, dass Eure Partnerschaft oder Beziehung nicht mehr angemessen ist und dass es Zeit für Euch ist zu gehen -ja, es IST Zeit für Euch wegzugehen, aber in erster Linie und schnellstmöglich weg von diesem Medium! (herzhaftes Lachen im Publikum) Es gibt kein Buch, weder auf Eurer Seite noch auf unserer, in dem geschrieben steht, wann eine Beziehung richtig oder falsch ist, wann sie alt oder neu ist, ob es Zeit ist zu gehen oder nicht.

Dies ist ein höchst problematischer und schwieriger Bereich, an dem wir mit Euch arbeiten! Ihr fragt uns: „Soll ich Billy verlassen?“ Woher sollen denn wir das wissen?! (viel Gelächter) Vielleicht sollte Billy besser Euch verlassen, weil Ihr eine solche Frage überhaupt stellen müsst? (noch mehr Gelächter, Tobias amüsiert sich offensichtlich)

Wenn Ihr so etwas tut, wenn Ihr andere über Eure Partnerschaft befragt, dann entmachtet Ihr Euch nur selbst, statt Eure Göttlichen Sinne zu benutzen, die Euch doch so offen zur Verfügung stehen!

Dabei ist dies eine so einfache Frage! Wirklich, eine so einfache Frage. Gewährt Euch der andere, den Ihr als Begleiter für Eure Reise auserwählt habt, genügend Freiraum, damit Ihr in göttlicher Freiheit leben könnt? Und seid Ihr einander noch in Liebe und gegenseitigem Mitfühlen verbunden? Und kann es eine Zukunft für Euch geben, die auf beiderseitiger Achtung beruht? DAS sind doch die Fragen! Es ist so einfach, aber beantworten müsst Ihr sie selbst!

Hm, wir danken Dir für diese vielen Fragen!

Frage 6 – Wir spiegeln euch zurück

FRAGE: Tobias – danke!

TOBIAS: (lacht leise) Hm. Wir würden gern ein paar mehr Worte dazu sagen als nur „Gern geschehen!“ Hm ... (Publikum erheitert)

Nun, Ihr müsst verstehen ... (gluckst noch einmal) ... Versteht, liebe Freunde, unsere Rolle hier besteht einfach darin, Euch die Informationen zu überbringen, die Euch sowieso schon auf der Zungenspitze liegen, die Ihr aber bisher noch nicht recht formulieren konntet. Unsere Rolle ist es, Euch Dinge zurückzuspiegeln und Euch in der Tat auf Eurem Weg Mut zuzusprechen. Also sind WIR es, die Euch für Eure Arbeit danken! WIR sind es, die verstehen, Ihr seid diejenigen in vorderster Reihe! Ihr seid diejenigen, die die Führung übernehmen! Yeshua und ich sitzen hier und staunen darüber, wie Ihr Eure Grenzen sprengt, wie Ihr dem Druck und der Kritik der Dualität um Euch herum standhaltet, um mit all dem hier unbeirrt weiterzumachen! Danke an Euch!

Frage 7 – Es gibt keine besseren Lehrer als euch

FRAGE: Tobias, könntest Du uns beibringen, wie wir gute Lehrer und bessere Schüler werden können?

TOBIAS: Hm. Liebe Freunde, hm ... es gibt keine besseren Schüler als diese Gruppe hier, die sich selbst Shaumbra nennt. Es gibt keine bessere Gruppe. Hm. Ich, Tobias, hatte Gelegenheit, auch mit anderen Gruppen von Menschen zu arbeiten, aber dies hier ist Familie! Dies ist die Gruppe, die sich ihrer Arbeit so hingebungsvoll widmet, dass Ihr sie unbeirrt fortsetzt, sogar trotz Eurer problematischen und schwierigen Erfahrungen mit Euren Beziehungen und Eurer Gesundheit und obwohl Ihr gerade von denjenigen, die Euch am nächsten standen, die meiste Kritik und die größte Zurückweisung hinnehmen musstet. Wie könnte da auch nur einer von uns – Yeshua, Michael, Raphael, Uriel, Amael und alle anderen – wie könnte sich einer von uns bessere Schüler wünschen wollen als diejenigen, die hier sitzen? Und wie Ihr wisst, liebe Freunde, wie Ihr sehr genau wisst – die besten Lehrer sind die, welche die Erfahrungen selbst durchlebt und dabei ihre Herzen und ihr Mitgefühl geöffnet haben, denn dann wissen sie genau, wie sie ihren Schülern etwas beibringen können. Eure Lehrerschaft wird intuitiv sein, spontan und genau zum rechten Zeitpunkt. Ihr werdet mit all Euren göttlichen und menschlichen Sinnen auf die jeweilige Situation um Euch herum reagieren. Als Lehrer werdet Ihr genau wissen, wann die Zeit reif ist, um Euren Schülern das Samenkorn einzupflanzen. Als Lehrer wisst Ihr auch, wann es Zeit ist zum Unkraut jäten und wann Ihr düngen müsst. Ihr wisst aber auch, wann die Zeit der Ernte gekommen ist und Ihr Eure Schüler gehen lassen müsst. Das wird manchmal nicht leicht sein, Ihr würdet lieber noch ein wenig an ihnen hängen bleiben, weil Ihr es so liebt, wie sich ihre Energie entfaltet! Aber als weiser Lehrer, als spiritueller Farmer werdet Ihr sehr genau wissen, wann die Zeit der Ernte und des Loslassens da ist, damit Euer Schüler nun seinerseits Lehrer werden kann.

Es gibt keine bessere Gruppe als Shaumbra!

Frage 8 – Übersetzungen

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, welchen Rat hast Du für diejenigen, die dieses Material in andere Sprachen übersetzen?

TOBIAS: Hm. Übersetzt es mit dem Herzen. Übersetzt es in Wahrheit. Setzt Eure Göttlichen Sinne ein, wenn Ihr Fragen habt, und vor allem, fragt mich! Denn ich werde kommen und mit Euch sprechen, auf unterschiedlichste Arten! Auf jeden Fall werde ich Euch helfen zu verstehen, welche Energie den ursprünglichen Worten zugrunde liegt! Es wird auf Jahre hinaus viele, viele unterschiedliche Übersetzungen geben, und immer wieder wird jemand versuchen, ein bestimmtes übersetztes Wort oder einen Satz in Frage zu stellen. Andere werden darüber streiten wollen mit dem Argument „Tobias meinte dies“ oder „Tobias meinte jenes“. Fragt doch mich! Ich werde es Euch schon sagen! Hm! Ich werde es mit Euch teilen!

Was aber IMMER intakt bleiben wird, in allen Übersetzungen, das ist die Energie hinter den Worten! Was IMMER durchstrahlen wird, ganz gleich, wer es übersetzt und wie ... hm, wie gut ihm die Übersetzung gelingt, WIR sind diejenigen, die von DIESER Seite aus die Energie und die Schwingung übersetzen und hinzufügen, und das wird überall gleichermaßen beschaffen sein! Die Worte mögen sich unterscheiden, aber die Schwingung bleibt IMMER erhalten, in all Euren Übersetzungen!

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Nun. Das führt uns zu unserer abschließenden Bemerkung. Es ist allein Eure Sache, Shaumbra und Familie, ob Ihr nun körperlich hier anwesend seid oder auf andere Weise mit uns verbunden, wie weit Ihr mit all dem gehen wollt, wie weit Ihr gewillt seid, diese Energie einzubringen! Und damit meinen wir nicht, dass Ihr andere dazu zwingen sollt, sich hinzusetzen und die Seiten Wort für Wort zu lesen. Wir sprechen vielmehr davon, inwieweit Ihr die Botschaft der erwachenden Göttlichkeit anderen nahe bringen könnt!

Es kommt auf Eure Entscheidung an, und wenn Ihr gewillt seid, wenn Ihr die Herausforderung annehmen wollt, dann werden eine Menge Leute an Eure Tür klopfen! Ihr werdet ganz neue Gelegenheiten bekommen! Ihr werdet diejenigen antreffen, die Eure Beratung, Eure Weisheit und Eure Hinweise suchen. Aber Ihr werdet auch auf solche treffen, die ihrerseits Türen für Euch selbst öffnen werden, damit Ihr dieses Material und diese Informationen weiter verbreiten könnt. Und wir meinen damit keineswegs die einzelnen Lektionen des Tobias-Materials! Wir meinen das, was mit Eurem Verstand, mit Euren Herzen und mit Euren göttlichen Sinnen gerade erschaffen wird!

Diese Gruppe Shaumbra – sie hat einen Traum! IHR habt einen Traum!

Nämlich dabei zu helfen, diese Information an die ganze Menschheit weiterzugeben, Eure eigenen Erfahrungen zu vermitteln und schließlich der ganzen Menschheit eine einzige Erkenntnis zu überbringen – nämlich diese:

AUCH DU BIST GOTT!

Liebe Shaumbra – seid Ihr bereit? Seid Ihr bereit, anderen zu der Erkenntnis zu verhelfen, dass auch sie Gott selbst sind? Seid Ihr so weit, Eure sieben menschlichen und göttlichen Sinne dafür einzusetzen? Seid Ihr bereit für die nächste Ebene? Eine Herausforderung, das ist es ganz sicher, aber spielerischer als je zuvor – wenn Ihr es zulassen könnt!

Wir werden das alles hier weiterhin intensivieren mit den Energien dieser Familie, mit den Energien der Channels, mit dem, was wir Euch auf innersten Ebenen abverlangen, indem wir Euch auffordern: Seid göttlicher Mensch! Seid auch Gott selbst! Wir werden den Druck noch verstärken, liebevoll zwar – aber dennoch entschlossen!

Und in der Zwischenzeit, liebe Freunde, denkt daran, dass Ihr Euch die Zeit nehmt, um Eure Göttlichkeit in Euch hinein zu atmen und erlaubt ihr, sich beim Ausatmen in Eurer Realität zu manifestieren. Und nehmt Euch als Familie, als Shaumbra, auch Zeit für Freudenfeste, mit denen Ihr all das feiert, was Ihr seid und was Ihr tut!

Und nun – geht los und esst Schokolade!

(großes Gelächter und Applaus) Hm. (Tobias lacht mit)

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 6: Die göttlichen Sinne der „Ahh-Sprache“ 05. Januar 2002

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir uns heute wieder einmal mit Euch versammeln in dieser wundervollen Energie und in fröhlicher Feststimmung, ganz wie Eure Musik es vorschlägt – denn wir feiern die Reise, auf der Ihr Euch befindet! Diese Reise hat Euch durch so viele wunderbare Erfahrungen geführt, Euch vor unzählige Herausforderungen gestellt und Euch an Orte geleitet, die weder Spirit noch irgendjemand von uns auf dieser Seite des Schleiers sich hätte vorstellen können – nicht einmal Ihr selbst! Was für eine schöne, heilige, multidimensionale Reise es doch ist, auf der Ihr da seid! Und in der Tat sind wir heute hier, um vieles zu feiern, wir werden gleich darüber sprechen. In erster Linie aber feiern wir, was Ihr mittlerweile erreicht habt und wo Ihr jetzt steht!

Hm – liebe Freunde! Liebe Shaumbra! Atmet jetzt tief ein! Atmet es ein, Alles-Was-Ihr-Seid und alles, was Ihr im Begriff seid zu werden. Atmet diesen Spirit ein, der da in Eurem Inneren tanzt vor Freude darüber, wo Ihr mittlerweile angekommen seid. Wir nähern uns nun einer Zeit der energetischen Verschmelzung von Mensch und Gott (the Human and the Divine), und all das geschieht in Euch. Atmet das in Euch hinein! Atmet Leben in das Feuer des Göttlichen in Eurem Inneren! Denn so bringt Ihr es zum Vorschein, und so bringt Ihr die Essenz dessen, wer Ihr wirklich seid, in Eure Realität!

Hm. Es ist einfach eine Freude für mich, Tobias, heute mit Euch hier zu sitzen und klarer mit Euch sprechen zu können als je zuvor! Und ich meine damit nicht nur die Worte, die Ihr durch unseren Freund Cauldre hört. Ich meine vielmehr die Klarheit, mit der Ihr und ich uns jetzt gegenseitig anreden, uns austauschen, miteinander kommunizieren! Das ist nun soviel deutlicher, als wir je zuvor erlebt haben. Erfühlt einmal diese Energie! Fühlt meine Liebe und meine Fürsorge und meine Freundschaft, fühlt es unmittelbar durch Euch selbst und mit Hilfe all Eurer Sinne, von denen wir gesprochen haben! Fühlt Eure eigene ICH-BIN-Gegenwart – nicht als etwas, das sich außerhalb von Euch befindet oder fremdartig wäre, sondern spürt die Geburt Eurer eigenen ICH-BIN-Präsenz, wie sie jetzt, in diesem Moment in Euch geboren wird. Ah! Was für ein Freudenfest wir heute hier mit Euch feiern! Hm ... (Tobias genießt deutlich die Energie)

Nun gibt es in der Tat noch weitere Energien hier, nämlich Gast-Energie, die wir Euch in Kürze vorstellen werden. Und diese Energien, liebe Freunde, sind zu diesem Zeitpunkt auch höchst angemessen! Sie sind übrigens sehr intensiv, und denjenigen unter Euch, die vorhin schon ein Gefühl von Wärme und Hitze wahrgenommen haben, sei gesagt, dies ging nicht nur von äußeren Faktoren aus! Es handelt sich nicht einfach nur um die Wärmerezeptoren in Eurer Haut, die Überhitzung wahrnehmen. Es rührt ebenfalls von der Ahh-Sprache her, denn die Zeit ist reif für unseren heutigen Besucher, und die Energie unseres Ehrengastes ist wahrhaftig intensiv! Sie ist geradezu feurig! Und die Zeit ist reif dafür ...

Hm – fühlt diese ... neue Energie, es handelt sich allerdings um eine Energie, von der Ihr durchaus Kenntnis habt und mit der Ihr bereits zusammengearbeitet habt! Es ist eine Energie, bei deren Erschaffung Ihr beteiligt wart, für deren Erscheinen hier aber die Zeit bisher noch nicht reif war. Hm, hm ... (gluckst verschmitzt) ... Wir lassen Euch unseren Gast erst einmal erfühlen, bevor wir ihn dann tatsächlich vorstellen.

Die Energie der VIER, der Quad

Lasst uns also zunächst kurz von dieser Übergangszeit sprechen, in der Ihr Euch gerade befindet. Vor kurzem erst wart Ihr beim letzten Kalenderblatt eines abgelaufenen Jahres angelangt, eines Jahres, in dem es ganz besonders um Dualität ging – es war ein 3er-Jahr in Eurer Numerologie. Und dann habt Ihr eine Seite weiter geblättert, und für viele von Euch war es wie das Öffnen eines ganz neuen Buches, der Anfang eines neuen Kapitels, hm ... und vor Euch saht Ihr nun die Ziffern 2 – 0 – 0 – 2 auf allen Seiten. Und wir wissen, dass viele von Euch regelrecht zusammengezuckt sind angesichts der Energie, die sich darin verbirgt! Möglicherweise könnt Ihr nicht einmal ausdrücken oder Ihr begreift gar nicht auf Anhieb, was genau Euch daran so zugesetzt hat, aber wir werden Euch jetzt mitteilen, worum es dabei geht. Dies ist ein 4er-Jahr, aber mit dem Gleichgewicht einer 2 auf der einen Seite und einer weiteren 2 auf der anderen! Es ist ein Jahr der Bewegung und Veränderung, aber in diesem Jahr geht es um den Übergang in eine sehr bedeutende neue Energie! Wir sprechen seit einiger Zeit immer wieder über die 4, frischen wir es noch einmal kurz auf. Die 4 in Eurer Physik, in Eurer Mathematik, ist die Quadrierung der 2. Das bedeutet, **Ihr geht jetzt von der Energie der Dualität hinüber in die Energie des Quadrats – Ihr geht also nicht zurück zur Eins!** Hm ... So viele sprechen in ihren spirituellen Lehren von der Rückkehr zur Eins, was gleichbedeutend ist mit Nachhause gehen – aber da geht Ihr nicht hin! ALS GOTT dehnt Ihr Euch weiter aus, und Ihr findet fortlaufend immer neue Wege, um Euch Ausdruck zu verleihen. Als Ihr noch zu Hause im Königreich wart, vor Äonen von Zeit und doch wiederum gar nicht so lange her (gluckst vielsagend) – während Ihr also zu Hause wart, drehte sich alles um Einheit (oneness) und Singularität. Als Ihr von Zuhause fortgingt, die Feuerwand durchquertet und schließlich auf die Erde kamt, da ging es um die „Zwei“. Alles drehte sich um Polarität und Spiegelbild.

Es ging darum, lieber GOTT (dear God), Dich selbst zu erkennen, auf eine neuartige und andere Weise, wie Du es in der Energie der Eins nicht vermocht hättest! Also erschufst Du die „Zwei“, in deren Energie Du Dich nun schon so lange, lange Zeit aufgehalten hast ...

Auf der Erde ging alles um die Energie der Zwei. Polarität. Licht und Dunkelheit. Die Lehrstücke von Gut und Böse. Männlich und Weiblich. Gegensätze. Eure Reise auf der Erde diente dazu, auf der allertiefsten Ebene die 2 zu begreifen.

Nun bewegen wir uns in eine neue Energie hinein. Man könnte sagen, dass Ihr Euch in dieser Zeit nicht nur in ein 4er-Jahr hinein bewegt, sondern auch in das „Vierte Zeitalter von GottMann und GottFrau“. Dem sind schon drei Zeitalter vorausgegangen, aber wir wollen heute nicht auf weitere Details eingehen. Wir reden zwar sehr gern, hm (lacht leise), aber manchmal werden wir halt gebeten, uns doch ein wenig im Rahmen zu halten (gluckst noch einmal, in Anspielung auf die weitschweifige Erzählung des letzten Treffens). Ihr tretet also jetzt gerade ein in das Vierte Zeitalter als Gott in menschlicher Gestalt. Dies IST ein Jahr der 4, und ein bedeutendes dazu.

Das Magnetgitter um die Erde wird eurem Bewusstsein angepasst

Es ist das Jahr, in dem die Veränderungen der Magnetgitter zum Abschluss gelangen. Diese „grids“, diese Magnetgitter waren gewissermaßen die Spiegelung Eures Bewusstseinsstandes. Dieses magnetische Gitterwerk – und wir versuchen das hier bestmöglich bildlich auszudrücken – war wie ein Energieschild, das diesen Euren Planeten umhüllte. Das ist nicht wörtlich zu nehmen, sondern als energetisches Gitterwerk vorzustellen, welches die Erde umgibt und einige Dinge im Inneren hält, während gleichzeitig andere nicht von außen eindringen können. Dieses Magnetgitter war – oder ist immer noch – ein Spiegel des Bewusstseins. In ihm wurde das Potential Eurer neuen spirituellen Energie aufbewahrt, solange die Zeit noch nicht reif war dafür. Ebenso stellte es eine Art notwendigen Filter oder Zwischenspeicher dar, notwendig deswegen, damit Ihr nicht gleich vollen Zugriff auf Eure gesamte Göttlichkeit nehmen konntet. Hier spielen zwar zahlreiche menschliche und spirituelle physikalische Gesetzmäßigkeiten hinein, aber die Gitter waren letztlich eine Art Zwischenpuffer und Schutzmaßnahme. Dementsprechend waren sie natürlich auch für die Begrenzung Eurer wahren Möglichkeiten verantwortlich, Ihr konntet nicht einfach alles tun. Sie schränkten Euren Zugriff auf Eure volle Göttlichkeit ein.

Das Jahr 2002, in dem Ihr Euch jetzt seit ein paar Tagen befindet, bedeutet mehr als nur ein paar Zahlen auf einem Kalender! In gewisser Weise könnte man sagen, Ihr habt dieses Jahr extra ausgewählt, habt Euch ganz speziell für genau diese Ziffernfolge entschieden, um jene letzten Veränderungen zu vollziehen. Während ich, Tobias, hier mit Euch spreche, und während unsere Gäste und Besucher in diesen Raum hinein fluten, wird gleichzeitig intensiv an den letzten Feinabstimmungen dieses spirituellen Erdgitters gearbeitet. Ein ganzes Team, eine ganze Gefolgschaft ist mit diesen Dingen beschäftigt, und viele von Euch sind mit dieser Gruppe sehr vertraut – es ist die Energie von Kryon. Sie können die Magnetgitterstruktur nur in direkter Beantwortung auf Euren jeweiligen Bewusstseinszustand verändern! Es ist nicht etwa so, dass Kryon die Feineinstellung vornimmt und Ihr Euch daraufhin auf anderen Ebenen daran anpasst! Zuerst habt Ihr Euch verändert und damit die Erlaubnis erteilt, dass die Kryon-Gruppe diese Veränderung in das Magnetgitter übertragen konnte!

Während wir hier als Familie versammelt sind, wird also gleichzeitig an den Veränderungen und der Feineinstellung des Magnetgitters gearbeitet. Dies wiederum bewirkt, dass Euch ein völlig neuer Zugang zu Allem-Was-Ihr-Seid ermöglicht wird. Damit wird sozusagen eine ganz neue Art von Kraftstoff (fuel) zugelassen. Und so kommt es zur Entstehung eines ... hm, wie sagt Ihr, einer Art Portal, eines energetischen Portals, damit das Licht Eurer vollen Göttlichkeit seinen Weg finden kann zu dem Christuskern in Eurem Inneren. Es wird sein wie ein einfallender Sonnenstrahl, der plötzlich durch den so lange wolkenverhangenen Himmel bricht. Und dieser Sonnenstrahl wird direkt auf den Christuskeim scheinen, der in Eurem Inneren sprießt. Und dieser Strahl, dieser wunderschöne, kupferrot-goldene Strahl wird kommen und den Gott in Euch beglücken (bless). Er wird den Christuskeim mit seinem Licht segnen und ihm so zu einem ganz neuen Wachstum verhelfen, welches Ihr bisher noch nicht erlebt habt.

Durch die Veränderung des Magnetgitters wird der Schleier zunehmend durchlässiger, liebe Freunde! Und all das geschieht jetzt, in diesem Augenblick. All das findet jetzt in Eurem Jahr 2002 statt.

Ausblick auf 2002

Was Ihr in diesem Jahr erwarten könnt, für Euch, für Eure Welt? Hm, wir werden das auf einfache Weise grob umreißen. Stellt Euch vor, stellt Euch vor, Ihr sitzt auf einer Schaukel, und Ihr schaukelt immer hin und her, vor und zurück, vor und zurück. Ihr genießt diesen schwingvollen Flug, wisst aber auch ganz genau, dass Euch bei jedem neuen Schwung dieser gewisse Moment von Furcht und Zittern überkommt – Ihr könntet zu hoch oder zu schnell werden, was dann? Aber was da in Wirklichkeit passiert, ist dies: Mit jedem Vorwärts und Rückwärts erzeugt Ihr eine Energie, eine vermehrte Schwingkraft. Es ist wie bei einem schwingenden Pendel, das immer weiter an Schwingkraft zunimmt, immer weiter, immer mehr Schwingung nimmt! Und an einem Punkt dann – hebt es ab.

Und in diesem Moment gibt es buchstäblich kein Vorwärts oder Rückwärts mehr, sondern Ihr macht einen Sprung. Ihr wisst doch noch, wie sich das anfühlt, wenn man auf einer Schaukel sitzt und das Gefühl hat, gar nicht mehr anhalten zu können, immer weiter Schwung zu nehmen, bis zu diesem Luftsatz! Und genau dieser Punkt, während der Schwung immer mehr an Energie und an Bewegung gewinnt, dieser Punkt hilft, Euch und die Erde mitten hinein in die Zeit der Quantenveränderungen zu katapultieren – in diese Zeit des Quantensprungs, die Ihr bei 2012 angesiedelt habt und von der wir Euch immer wieder versichern, dass sie früher eintritt!

Also werdet Ihr Euch 2002 auf einer Schaukel finden, immer vorwärts und rückwärts schwingend. Und liebe Freunde, dies ist weit mehr als eine kleine Geschichte! Mehr als nur eine Metapher, als nur eine bildliche Vorstellung! Dies wird ein Jahr des Vorwärts- und Rückwärtsschaukelns, sowohl für Euch persönlich als auch für die Welt um Euch herum! Haltet Euch gut fest an den Schaukelseilen – es kann eine wilde Schaukelei werden ... (Tobias gluckst amüsiert, das Publikum lacht zwar mit, aber eher etwas verhalten)

Und doch, liebe Freunde, wenn Ihr in der rechten Energie seid, wenn Ihr Euch in der rechten Balance befindet, dann kann Euch das alles viel eher Spaß machen als Angst! Ihr werdet nämlich den Sinn dieses Vorwärts/Rückwärts verstehen, Ihr werdet die Bewegung des Pendels begreifen, statt sie zu fürchten. Vergesst nicht, das Jahr 2-0-0-2 wird auf beiden Seiten von der gleichen und angemessenen Energie (der 2) balanciert, und beide lernen gerade, miteinander zu arbeiten und sich gegenseitig ins Gleichgewicht zu bringen. Denkt daran, während Ihr von einer Seite zur anderen schaukelt! Denkt an die Energie von 2-0-0-2 – sie ist in allen Aspekten ausgewogen!

Es wird ein Jahr des Hin- und Herschwingens und der Veränderungen für Euch werden. Und wenn Ihr Eure Zeitungen lest, dann seht Ihr das auch rund um Euch herum stattfinden. Lasst Euch nur nicht dadurch aus dem Gleichgewicht bringen! Lasst nicht zu, dass die Weltsituation Euch Angst einjagt! Lasst Euch nicht auf diejenigen ein, die behaupten, die Welt stehe mitten im Armageddon und vor ihrem Ende! Vielleicht ist es tatsächlich das Ende der Welt, wie Ihr sie kennt – aber nicht so, wie Ihr befürchtet! Nicht über Katastrophen, nicht über die Art von Gewalt und Zerstörung, deren Zeuge Ihr in vergangenen Leben wart! Die Welt, wie Ihr sie kennt, nähert sich vielleicht wirklich dem Ende – dem Ende eines Zeitalters, dem Ende einer Zeit, dem Ende einer alten Form von Gleichgewicht. Ihr betretet gerade etwas Neues.

Es wird ein Jahr der Schaukelbewegungen werden für Euch. Und während Ihr da auf Eurer Schaukel sitzt und immer vorwärts und rückwärts schaukelt, liebe Shaumbra, werft Ihr einen Blick unter Euch – und was seht Ihr da? Wer wartet nur darauf, dass Ihr von Eurer Schaukel fallt, damit sie Euch genauso beißen kann wie die anderen? Es wird „das Jahr der Schlange“, hmm ... (Tobias sehr amüsiert bei diesem Wortspiel mit dem chinesischen „Jahr der Schlange“, Publikum erheitert)

Aber wisst Ihr was? Ihr werdet auf Eurer Schaukel sitzen, und solange Ihr nicht Eure gesamte Aufmerksamkeit auf die Schlange konzentriert, die da unter Euch herumschlängelt, sondern Euch lieber dem Spaß an diesem wilden Ritt widmet und Euch darauf freut, wo er Euch wohl hintragen wird – so lange kann die Schlange Euch nicht ärgern! Solltet Ihr Euch aber entschließen, liebe Freunde, die Schlangen nach dem Grund für ihre Präsenz zu fragen, dann werdet Ihr ein paar höchst interessante Antworten zu hören bekommen – und zwar völlig andere als die, welche Ihr eigentlich erwarten würdet! Die Schlangen sind da, und sie dienen einem Zweck! Ihr habt Euch eingebildet, sie warten nur darauf, bis Ihr endlich die Kontrolle verliert und runterfallt, damit sie Euch dann wie ein armes, kleines Kaninchen verschlingen können? Hm ... (kichert leise, Publikum lacht ebenfalls) Aber nein! Sie dienen einem ganz anderen Zweck! 2002 – das Jahr, welches WIR zum „Jahr der Schlange“ erklären, hm.

Andere aber, nämlich diejenigen, die Ihr unterrichtet und anleitet, werden sich heftigen Problemen mit ihren eigenen Schlangen gegenübersehen – ihre alten Themen werden ihnen zu schaffen machen, weil sie entlassen werden wollen, weil sie genau an diesem Punkt transformiert werden wollen. Wenn sie dann zu Euch kommen und Ihr mit ihnen zusammensitzt, dann werdet Ihr auch den anderen Grund für das Vorhandensein der Schlangen erfahren, denn Ihr werdet über eine ganz neue Sensibilität verfügen und über eine neue Art des Zuhörens und Verstehens!

2002 – noch ein energetisches Spannungsfeld wird auftreten, das auf der einen Seite tiefe Selbstzweifel auslöst, auf der anderen aber gleichzeitig die Möglichkeit zur Erschaffung neuer Selbst-Ermächtigung (self empowerment) bietet. Während Ihr auf Eurer Schaukel sitzt, werdet Ihr Euch fragen, warum Ihr überhaupt da seid und wieso Ihr ständig nach vorn und zurück geht. Ihr werdet eine schwache Stimme aus Eurem Inneren vernehmen, eine Stimme aus der Vergangenheit, die Euch ganz wie ein Elternteil vom Haus aus zur Ordnung ruft: „Nun aber runter von der Schaukel! Komm zurück ins Haus! Komm endlich runter da! So etwas von Leichtfertigkeit! Hier wartet doch Arbeit auf dich! Du vergeudest viel zu viel Zeit mit Spielen! Dauernd schwebst du irgendwo in deiner eigenen Vorstellungswelt, in deinem Fantasiereich!“ Ihr werdet sie hören, diese Stimme, wie sie aus der Ferne mit Euch schimpft, dass Ihr endlich runterkommen sollt von der Schaukel und zurück ins Haus.

Liebe Freunde, im Laufe des Jahres werdet Ihr Euch mit Selbstzweifeln konfrontiert sehen. Ihr werdet Euch fragen, ob Ihr auch tatsächlich das Richtige tut. Ihr werdet Euch fragen, wieso Ihr so viel Zeit auf der Schaukel verbringt. Ihr

werdet Euch fragen, ob Ihr nicht tatsächlich Zeit und Energie verschwendet dort, im Reich Eurer Fantasie. Ihr werdet Euch fragen, ob es nicht besser wäre, wenn Ihr zu den alten Verfahren zurückkehrt ...

Dies ist der letzte Ruf der alten Energiereste, die sich noch in Eurem Inneren befinden, und sie tauchen in der Form elterlicher Energie auf, die mit tadelnder Stimme und ärgerlichem Stirnrunzeln versucht, Euch zurückzuholen. Die Stimme kommt Euch entfernt vor, aber vernehmen werdet Ihr sie trotzdem. Eben ein Jahr voller Selbstzweifel, in dem Ihr Euch gezwungen seht zu hinterfragen, warum Ihr überhaupt da seid, warum Ihr auf der Schaukel sitzt, was Ihr eigentlich erreichen wollt damit ...

Nun, wir können Euch gleich sagen, wenn es dazu kommt und Ihr dann in den Intellekt geht – dann steckt Ihr fest. Dann wird es schwierig sein, Euch von Eurem Selbstzweifel zu befreien. Wenn Ihr an diesem Punkt der Selbstzweifel und dieser weitreichenden Fragen angekommen seid, dann geht es vor allem darum, dass Ihr einen Ort des Friedens und der Akzeptanz für Euch selbst findet. Dort könnt Ihr dann tief in Euch nachfragen, was hier eigentlich geschieht, wo alle die Zweifel auf einmal herkommen, und wie die Antwort des Göttlichen Willens auf all diese Dinge lautet. Der Göttliche Wille – er ist es, der das umwandelt, denn er befindet sich über dem freien Willen. Im Göttlichen Willen werdet Ihr eine Antwort finden, die Euch nie zuvor ersichtlich war. Wenn Ihr also in diese tiefen Selbstzweifel stürzt im kommenden Jahr – befragt Euren Göttlichen Willen! Wendet Euch an den Gott in Eurem Inneren und lauscht auf die Antwort! Schaltet einen Moment lang jene äußeren Elternstimmen aus, die Euch ins Haus zurück rufen und Euch befehlen wollen, dass Ihr Euer Spiel einstellen sollt. Ein Jahr des Selbstzweifels ...

2002 wird aber auch ein Jahr der empfindsamen Wahrnehmung (sensitivity), liebe Freunde, ein Jahr äußerster Empfindungsfähigkeit für das, was in Euch selbst und in der Außenwelt geschieht, ein Jahr des Mitfühlens wie noch nie zuvor, eines Sich-Bewusstseins (awareness), welches Ihr Euch früher nicht einmal vorstellen konntet. Eure Empfindsamkeit, wahrgenommen mit allen sieben Sinnen, über die wir beim letzten Treffen sprachen, wird manchmal äußerst hellwach und aufgeweckt sein! Die Energie von anderen um Euch herum, von Situationen, wird Euch regelrecht wehtun können. Ihr werdet so empfindlich auf das reagieren, woraus diese Energien eigentlich bestehen, dass Ihr manchmal eine Zuflucht brauchen werdet, manchmal werdet Ihr Euch auch einfach abwenden und fortgehen müssen.

Während Ihr dieses Jahr auf der Schaukel seid, immer vor und zurück und wieder vor, werdet Ihr Euch umsehen. Ihr werdet die anderen Häuser betrachten und die anderen Leute, die Autos auf den Straßen und die Menschen auf den Gehwegen. Ihr werdet das mit einer Empfänglichkeit und mit aufmerksamer Wahrnehmung tun, welche Ihr früher nicht hattet. Vielleicht findet Ihr Euch wie magnetisch angezogen von der Situation eines anderen Menschen, Ihr fliegt geradezu darauf, Ihr könnt seinen Schmerz fühlen, seine Probleme und alles, was mit dieser Situation zu tun hat. Es kann sich durchaus auch um eine Situation der Freude handeln, und Ihr findet Euch plötzlich energetisch mitten hineingezogen in die Freude, die andere empfinden. Dann könnt Ihr selbst spüren, wie es sich in ihren Augen anfühlt, von einer Ebene zur nächsten zu klettern. Ihr könnt spüren, wie es sich anfühlt, wenn sie frisch verliebt sind, oder wenn ihnen bei der Arbeit etwas Schönes begegnet. Ihr werdet Euch wie magnetisch angezogen fühlen von energetischen Situationen anderer Menschen, weil Ihr immer empfänglicher dafür werdet – und genau das ist auch angemessen!

Falls Ihr aber einmal feststellen solltet, dass Ihr aus dem Gleichgewicht geraten seid und nicht wisst, wie Ihr wieder in Eure Mitte kommen sollt, dann denkt an die Ziffer dieser Jahreszahl, an die Balance der 2-0-0-2. Ihr werdet zunehmend empfindlicher werden für alle Energien um Euch herum. Das solltet Ihr wissen, wenn Ihr nun dieses Jahr beginnt, dann seid Ihr besser vorbereitet auf den Umgang mit dem, was Euch begegnet!

Dieses Jahr, welches wir soeben begonnen haben, dreht sich um die letzten Anpassungen der Magnetgitterstruktur. Es geht um die Arbeit des Kryon, die von dieser Gruppe abgeschlossen werden wird – sie beenden, wozu sie gekommen waren, damit dieser Göttliche Lichtstrahl Eures eigenen Lichts nun auf Euer blühendes Christus-Selbst scheinen kann. Die Wolken lösen sich auf. Die Schutzschicht wird entlassen. Während Ihr also nun dieses Jahr durchlauft, erinnert Euch an die vier Dinge, die ich, Tobias, mit Euch besprochen habe: - die vielen Schaukelschwünge, die es geben wird, diese Vorwärts-/Rückwärts-Bewegungen - Eure empfindsamen Wahrnehmungen -Eure Selbstzweifel - Die Schlangen, die auf Eurem Weg auftauchen Vergesst das nicht, liebe Freunde!

Es wird ein, wie soll ich sagen, ein wundervolles Jahr werden! Es wird ein Jahr der Freudenfeste, auf denen Eure Reise gefeiert wird. Und Ihr werdet bei all den Geschehnissen um Euch herum ganz schnell herausfinden, wie erleichtert Ihr darüber seid, dass Ihr diese ganze Arbeit rechtzeitig und vorher erledigt habt! Ihr werdet nun sehen, wie andere sich mit den Problemen auseinandersetzen, die Ihr selbst in der Vergangenheit hattet. Diese anderen werden Euch folgen, ein kleines Stück dahinter, und Ihr werdet nun ein soviel besserer Lehrer für sie sein!

Wir werden jeden von Euch jetzt ein wenig herausfordern. Diese Herausforderung sieht so aus: In jedem von Euch befindet sich eine verborgene Leidenschaft, die Ihr immer versteckt gehalten habt. Einerseits findet Ihr sie

ungeheuer aufregend, aber allein der Gedanke an ihre Verwirklichung jagt Euch andererseits schon Angst ein. Nehmt das, und bringt es in die Welt – in diesem Jahr, in dieser Energie!

Bringt sie heraus, diese Gedanken, diese Idee, Inspiration, Erfindung, neue Technik, Energie-Essenz oder was auch immer Ihr bisher so sorgsam im Verborgenen gehalten habt! Ihr wisst schon, was wir meinen. Bringt es dieses Jahr raus! Denn jetzt ist der Zeitpunkt, an dem Euer Planet Bedarf dafür hat! Jetzt ist es am einfachsten, das hervorzubringen. Vor diese Herausforderung stellen wir nun jeden von Euch. Werft doch diese Ängste über Bord - wir wissen sowieso, warum Ihr weiterhin auf dieser Erde bleiben wolltet! Schiebt also Eure Ängste beiseite und holt sie raus, diese Neue Energie in Eurem Inneren - andere brauchen sie!

Stellt Euch vor, wie wir das aus unserer Perspektive sehen! Da gibt es eine Idee, eine heimliche Leidenschaft tief in Euch, die Ihr die ganze Zeit unterdrückt. Wisst Ihr eigentlich, dass hundert oder tausend Menschen vielleicht darauf warten, dass Ihr endlich damit herauskommt? Und danach kommen noch mehr! Von unserer Warte aus können wir sehen, wie sie geradezu angespannt darauf warten, dass Ihr es endlich tut! Ihr glaubt, es wäre allen egal oder es würde ohnehin von niemandem verstanden, was Ihr da anzubieten hättet? Wir allerdings sehen Tausende, die genau darauf warten, die sich auf Euch verlassen! Seid kühn dieses Jahr! Bringt es raus!

Vorstellung des Gastes Metatron

Nun. Hmm, wie wir diese Familienenergie hier lieben ... Wir lieben diese Energiewirbel, die hier mit Euch immer wieder stattfinden!

Und nun würden wir gern denjenigen vorstellen, der heute unser geladener und hochgeehrter Gast ist. Er war es übrigens, der Euch immer mal wieder einen kleinen Stups versetzt hat, während ich, Tobias, hier so vor mich hin schwatzte, hm. Er hat die Energie ab und zu unterbrochen, um auf anderen Ebenen mit Euch zu arbeiten.

Ein bedeutendes Wesen, das ... hm ... Wir nehmen eine Metapher zur besseren Beschreibung. In der Organisation der Erzengel stand ein großer Konferenztisch, und dort steht diesem Wesen der Platz unmittelbar rechts neben dem „Chefsessel“ zu. Er sitzt also am Kopf dieses riesigen Tisches, rechter Hand vom Platz des Vorsitzenden. Ihr wollt jetzt wissen, wer auf dem Platz des Chefs sitzt? Nun, er war zwar eine Weile nicht besetzt – aber dieser Sessel gehört EUCH! Ihr wart allerdings eine Zeitlang mit anderen Dingen beschäftigt, daher konntet Ihr die Versammlung nicht persönlich leiten – was Euch aber in der Tat zusteht!

Derjenige, der nun hereinkommt, trägt den Namen Metatron. Er ist heute hier zu Besuch. Seine Energie ist so machtvoll – schon ein Flüstern von ihm wäre von solch umwerfender Größe, dass es Euch umhauen würde. Hm! Wir hatten also eine Menge Arbeit zu erledigen, bevor unser heutiges Treffen stattfinden konnte. Wir mussten nämlich eine Art Rahmenbedingung schaffen, die seine Energien erst einmal ein wenig ... hm ... herunterfährt. Aber heute ist er da, weil er bei Euch sein möchte. Metatron ist es, der heute Einfluss auf unsere Feierstimmung hat und auf die dahinterliegenden Energien.

Also nun. Eine interessante Information ist, dass Metatron nie zu denen gehört hat, die unmittelbar mit dem Menschen zusammen arbeiten konnten. Das lässt sich schon an der Schwingung seines Namens erkennen. Die meisten Erzengel, die direkt mit dem Menschen arbeiten, haben am Ende ihres Namens die energetische Schwingung von ~el – wie etwa Uriel, Amael, Michael. Bis heute aber, liebe Freunde, war es für Metatron nicht möglich, eine eigene Schnittstelle zur menschlichen Energie zu haben. Metatron konnte seine Daten nur übermitteln, wenn er andere Erzengel oder geistige Wesen von unserer Seite dazwischen schaltete. Hätte er ein direktes Interface benutzt – Euch wären alle Sicherungen herausgesprungen, hm. Es hätte Euch ausgebrannt. Es wäre zu viel gewesen.

Nun aber ist es möglich, dass er unseren gemeinsamen energetischen Raum (space) hier persönlich betritt, allerdings erst nach entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen, damit die Energie im Gleichgewicht bleibt. Er kommt heute, um ein Versprechen einzulösen – ein Versprechen, das er Euch gab, als er in der Organisation der Erzengel (The Order Of The Arc) noch neben Euch saß. Metatron ist heute hier, um ein Versprechen einzulösen, das sogar in Euren Heiligen Schriften erwähnt ist, hm ... allerdings ist die dortige Darstellung zu einem gewissen Grad aus dem Kontext gerissen worden, hm.

Metatron versprach Euch: „Wenn die Zeit gekommen ist, werde ich wieder bei Euch sein auf Erden!“ Und nun ist es so weit. Er ist wieder da, heute, und diesmal unmittelbar, ohne dass die anderen Erzengel erst zwischengeschaltet werden müssen. Er ist wiedergekommen, um unmittelbar bei Euch zu sein. Dafür gibt es einen Grund, es gibt einen Grund für seinen Besuch.

Dies wird das „Jahr der Wissenschaften“ für die Erde, ein Jahr der technologischen Entwicklungen! Der Grund dafür ist einleuchtend. Ihr habt eine Veränderung Eures Bewusstseins bewirkt, und dies gestattet nun der Wissenschaft nachzuziehen und sich nach vorn zu bewegen. Bewusstsein ist die Grundlage für wissenschaftliche Weiterentwicklung und stellt die erforderliche Energie dafür zur Verfügung. In der Tat – Spirit und Wissenschaft arbeiten Hand in Hand miteinander!

Metatron half damals, die Technologie und die physikalischen Gesetzmäßigkeiten und die Mathematik für das Universum zu erstellen, in dem Ihr Euch gerade befindet – die Grundlagen für die Erde, auf der Ihr seid. Metatron war nie selbst als Mensch auf der Erde inkarniert. Aber ganz zu Anfang, als die Energien geformt wurden, da kam er auf die Erde und wirkte mit Euch und mit anderen zusammen an der Erschaffung der energetischen Grundlagen für die Erde. Ferner pflanzte er mitten in diese Energien, in Gaia selbst, bestimmte kristalline Merkmale und Eigenschaften, die ihrerseits an die Oberfläche kommen würden, sobald die Zeit dafür reif sei.

Metatron kommt nun zurück, um bei Euch zu sein. Die Veränderungen, welche die Kryon-Gruppe am Magnetgitter vorgenommen hat, lassen dies jetzt zu. Metatron kann kommen, und er wird Euch bei einem Großteil Eurer Arbeit hilfreich unterstützen, bei einem sehr großen Teil dessen, was Ihr hier gerade tut.

Metatron wird beschrieben als derjenige, der JAHWE am nächsten sitzt – er sitzt zur Rechten Gottes. In Wirklichkeit sitzt er zu Eurer Rechten! Metatron wird ferner dargestellt als derjenige, welcher, hm ... wie sagt man ... welcher das Gleichgewicht hält zwischen Mensch und Gott. Er konnte das allerdings nicht unmittelbar selbst tun, wegen der immensen Verantwortung und Energie, die damit verbunden sind, musste er andere zwischenschalten.

Metatron ist auch als „Engel des Todes“ bekannt, hm. Das ist allerdings eine etwas entstellte Auslegung, denn Metatron selbst zieht es vor, sich als den „Engel des Übergangs und des Wandels“ (Angel of Transition and Change) zu bezeichnen. Denn er steht auch Euch hilfreich zur Seite, ob Ihr nun Euren physischen Körper verlasst und den Zustand zwischen den Inkarnationen einnehmt oder ob Ihr einfach nur den Übergang in die Neue Energie und in Euren Aufgestiegenen-Status vollzieht. Und gerade deswegen ist er jetzt auch hier.

Metatron wird einen bedeutenden Anteil haben an der Arbeit, die Ihr, die der Rat des Crimson Council, die wir alle dieses Jahr leisten. Es ist das Jahr des endgültigen Loslassens alter Energien und des Einbringens der neuen – ein wundervolles Jahr des Ausbalancierens, der Bewegung (shifting) und des Wandels. Hm!

Für diejenigen, die es wissen wollen – Metatron ist kein Einzelwesen. Er ist vielmehr eine Komposition von Energien, weder männlich noch weiblich. Metatron ist ... wie sagt man das am besten ... das ist eine Sammlung von Energien aus der „Organisation der Erzengel“ (The Order Of The Arc), sie repräsentiert also die Gesamtheit aller Erzengel plus Eure Energie. Fügt all das zusammen – das ist Metatron.

Mit Euren neuen Augen – oder Eurem „dritten Auge“ (with your psychic eye) – werdet Ihr Metatron während des kommenden Jahres sehen können. Ihr werdet Metatron manchmal dabei sehen, wie er menschenähnliche Eigenschaften annimmt – strahlend und leuchtend, aber doch menschenähnlich. Versteht dann, dies ist Eure persönliche Wahrnehmung und Sichtweise von Metatron, dennoch handelt es sich nicht um ein energetisches Einzelwesen! Viele von Euch werden Metatron im Traum sehen, in diesem – wie sagt Ihr dazu, in diesem „luziden“ Zustand, und zwar als sehr hochenergetische, schimmernde Schwingung, welche die farbliche Bandbreite der Kupfertöne bis hin zu Gold und flammendem Weiß einnimmt. Viele werden aus dem Augenwinkel heraus ein strahlendes Licht wahrnehmen, wie ein Lichtblitz. Hm, was Ihr da seht, das ist ein Hauch von Metatron, der gerade in Euer Bewusstseinsfeld gelangt. Wenn Ihr also diesen starken Lichtblitz seht, dann wisst Ihr, Ihr gestattet Metatron gerade, sich Euch zu nähern. Dies wird eine wesentliche Energie sein, mit der Ihr während des ganzen Jahres zusammenarbeiten werdet.

Fühlt unseren heißgeliebten Metatron jetzt – mit all Euren Sinnen! In Eurem ganzen Wesen! Es ist eine sehr hoch schwingende Energie, wie beschreibt man das am besten ... fast ... metallisch ... hmm ... eine sehr ... hm ... technologische und außerordentlich komplexe, weise (sophisticated) Energie. Sie verfügt nicht über diese ... hm ... wärmere, zartere Tönung, wie Ihr sie etwa bei Amael oder Raphael findet. Sie ist eher sehr intensiv und knisternd, und das ist sehr hilfreich bei dem Übergang, den Ihr und die Erde in diesem Jahr vollziehen werdet. Hm.

So, wir machen nun eine kleine Pause, um die Energien noch einmal auszurichten, damit Metatron womöglich noch näher kommen kann. Nehmt einen tiefen Atemzug, liebe Freunde. Nehmt einen tiefen Atemzug. Macht es Euch gemütlich auf Eurem Platz. Wir werden uns gleich Lektion 6 zuwenden, hm. Kurze Pause

Hm - ach ja! Metatron erinnert uns gerade an etwas, was wir vergessen haben! (lacht leise) Wir sollen Euch folgendes mitteilen. Macht Euch nicht so viele Gedanken darüber, wenn im Laufe dieses Jahres immer wieder Eure elektronischen Geräte zusammenbrechen, hm! (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) Leider gehört das dazu und ist auf seine und auf Eure Energie zurückzuführen! Ihr werdet immer wieder sehen, wie irgendein Gerät aus der alten Energie schlicht aufgibt, weil es einfach den neuen Energien nicht standhalten kann, die Ihr jetzt einbringt.

Wenn so etwas geschieht – und wenn Ihr dann fertig seid mit dem Beschimpfen dieses Gerätes (lacht amüsiert) – dann atmet einfach tief, lasst einen Moment lang alles geschehen, und Ihr werdet auf einmal verstehen, wie Ihr die neuen und angemessenen Geräte in Eure Wirklichkeit bringen könnt. Dabei kann es sich um alles Mögliche handeln, von Euren Computern über Glühbirnen bis zu elektronischen Geräten aller Art. Die Elektronik wird am meisten betroffen sein, aber mit mechanische Geräten kann das genauso passieren. Dies ist eben die Energie von Metatron – eine sehr technische und komplexe Energie, geladen mit den Gesetzmäßigkeiten der Neuen Energie.

Und er erinnert uns an noch etwas, wir sollen Euch sagen, er ist schlicht hingerissen, heute hier bei Euch zu sein!

Die Lektion Nummer 6: Die göttlichen Sinne der „Ahh-Sprache“

Nun. (kurze Pause) Wir werden auch diesmal wieder über die Ahh-Sprache reden, und dies wird nun unsere dritte Lektion zu diesem Thema sein. Drei Erörterungen widmen wir also diesem bedeutenden Kapitel, das einige Zeit benötigt, bis es verstanden wird, damit Ihr Euch daran gewöhnt und anfangt, damit zu arbeiten. Aber es ist so wichtig, dass wir nicht nur eine Lektion, auch nicht nur zwei, sondern ganze drei Lektionen darauf verwenden! Hm. Wir endeten beim letzten Treffen mit unserer ... (lacht verschmitzt) ... mit unserer höchst prägnanten Geschichte (Heiterkeitsausbruch im Publikum, denn die Geschichte wirkte alles andere als „prägnant“, sondern eher genussvoll-weitschweifig) ... von den Farmern, hm. WIR sind der Überzeugung, dass sie die Dinge präzise auf den Punkt brachte, Cauldre allerdings ... (noch mehr Gelächter im Publikum, Tobias' liebevolle Ironie springt über) ... er möchte, dass wir nicht wieder in solch langatmige Geschichten einsteigen, aber, hm ... (kurze „interne“ Diskussion mit Cauldre an dieser Stelle) ... wir dürfen das!

Geschichte von Nancy

Heute erzählen wir also eine hm, eine kurze Geschichte (gluckst noch einmal), denn wir haben schon ziemlich lange geredet, bevor wir auf die eigentliche Lektion eingehen. Wir erzählen also eine kleine Geschichte von einer Shaumbra, deren Energie zur Familie gehört und Teil von Euch selbst ist, und wir wollen ihr heute den Namen Nancy geben.

Nun, Nancy konnte letzten Monat leider nicht persönlich dabei sein, aber sie hörte sich die Aufnahme per Internet an Nancy hörte also Lektion 5 Die 7 menschlichen Sinne der „Ahh-Sprache“ und – ebenso wie viele von Euch auch jetzt wieder – schlief mittendrin ein. Hm. Das ist in Ordnung. Sie schlief zwar während der Lektion ein, aber sie bekam trotzdem diese wunderbare Geschichte von den sieben Farmern mit! Und sie gehörte durchaus zu denjenigen, die sich wünschten, die Geschichte würde noch lange nicht aufhören, hm. Welche Enttäuschung, dass sie schon vorbei war, hm ... Nachdem sie also den Channel und die Lektion gehört hatte, fand sie, dass sie ein wenig müde war, was durchaus normal ist, liebe Freunde, denn während dieser Zeit findet heftige Energiearbeit statt! Sogar die hier Anwesenden werden müde sein, aber auf eine angenehme Art. Sie werden spüren, dass in ihrem Wesen viel Veränderung stattfindet.

Außerdem wurde ihr plötzlich BEWUSST, dass sie sehr hungrig war! Außerordentlich hungrig sogar, hm. All dieses Gerede von frischem Gemüse und Essen und diesen köstlichen und wunderbaren Nahrungsmitteln – kurz, sie hatte einen Bärenhunger. Sie war sich jetzt auch dessen BEWUSST, dass sie diese Empfindung von ihrem ganzen Wesen übermittelt bekam, hm.

Also saß sie ein paar Augenblicke und überlegte, was sie jetzt essen könnte, dachte noch einmal über diese wundervolle Farmergeschichte nach, hm. Sie stellte sich das alles nun bildlich vor, all diese wunderbaren Cantaloupe-Melonen, und erst diese köstlichen Erdbeeren ... In ihrer Vorstellung sah sie ein Omelett vor sich, mit Käse gefüllt, sie malte sich den lieblichen Geschmack des Gemüses aus, das sie ebenfalls mit hineingeben würde ... Sie machte sich eine genaue VORSTELLUNG, liebe Freunde, wie es sich anfühlen würde, wenn sie sich zum Essen setzte.

An diesem Punkt erhob sie sich, ging in die Küche und öffnete ihren Kühlschrank und die Küchenschränke – sie nahm in Augenschein, was ihr da zur Verfügung stand. Und während sie das tat, fühlte sie tiefe ANTEILNAHME (compassion = Anteilnahme, Empathie, Verständnis, tiefes Mitfühlen) für ihren Körper. Der Anblick bestimmter Nahrungsmittel ließ sie deren Schwingung spüren. Sie FÜHLTE MIT, mit ihrem physischen Körper, um herauszufinden, wie er auf die Schwingungen der Nahrungsmittel reagierte, die sie da gerade betrachtete – war es das, was ihr Körper in diesem Augenblick haben wollte?

Und während sie so Kühlschrank und Vorräte inspizierte, um zu entscheiden, was genau sie davon verwenden sollte, liebe Freunde, dachte sie auch über ihre Familie nach und darüber, welches Essen sie am liebsten mochte. Sie überprüfte, ob genügend vorhanden war für ihre eigene Mahlzeit und um dann später vielleicht auch noch den anderen etwas vorsetzen zu können. Sie versuchte herauszufinden, wie sie all die Dinge möglichst unter einen Hut bringen konnte – da war zunächst das, wonach ihr eigener Körper im Moment verlangte, dann etwas später die Bedürfnisse der anderen, und ferner die zur Verfügung stehenden Zutaten in Kühlschrank und Speisekammer. Sie konnte all das energetisch erfüllen.

Bald hatte sie entschieden, was sie kochen würde. Und sie begann, die Zutaten und Gewürze aus den Regalen und aus dem Kühlschrank zurechtzustellen und in mundgerechte Stücke zu schneiden. Sie begann sich nun voll auf die Zubereitung zu BESINNEN. Sie konzentrierte ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Zusammenstellung der Mahlzeit, auf die Garzeit, welche die einzelnen Dinge benötigten, auf die Menge der einzelnen Zutaten – wie viele Tassen hiervon, wie viele Teelöffel davon, wie viele Prisen von diesem oder jenem? Und sie begann, all diese Dinge zusammenzustellen. Die Pfanne war heiß, der Ofen bereit, die Schüsseln warteten nur noch darauf, gefüllt zu

werden. Und dann verlieh sie dem Ganzen vollen AUSDRUCK, sie fügte die einzelnen Zutaten zusammen und bereitete daraus die eigentliche Mahlzeit.

Und all das tat sie nur aufgrund der Geschichte von den Farmern und wegen ihres eigenen Hungergefühls, hm! Sie setzte sich hin und genoss ihr Essen in vollen Zügen, sie war sich dabei bewusst, dass sie es eigenhändig zubereitet hatte – ein wesentlicher Punkt hier! Sie hatte es selbst gekocht, und es war das, was ihrem Körper am besten bekam! Sie hatte die Zutaten in passendes Gleichgewicht gebracht, auch wenn das Kochbuch etwas anderes vorschrieb und lieber etwas weniger von diesem Gewürz oder etwas mehr von jenem empfahl ... Sie hatte ihre eigene Erfahrung und ihr Gefühl (sensitivities) zugrunde gelegt.

Als sie nun ihre Mahlzeit verspeiste, da schmeckte diese ihr nicht nur ausgezeichnet, sie stillte nicht nur ihren Hunger, sondern sie versorgte auch ihr physisches, ihr mentales und ihr spirituelles Wesen mit genau passend ausgewogenen Energien – angefangen von dem Punkt, an dem sie sich ihres Hungers überhaupt bewusst geworden war, bis hin zur tatsächlichen Nahrungsaufnahme. In dieser Nacht schlief sie – einfach großartig! Nicht einmal wir haben sie aufgeweckt, um 4:44 Uhr so schön schlief sie!

Sie schlief deswegen so gut, weil die Integrationsarbeit des Göttlichen in ihre DNA so sanft verlief, dass sie sich während der Nacht nicht störend auf die Ruhe auswirken konnte. Ich glaube, damit machen wir vielen von Euch hier etwas ganz klar! Ein ausgewogenes Gleichgewicht von Nährstoffen war ihrem Wesen zugeführt worden. Sie ließ nämlich solche Dinge wie Kalorienzählen bei der Essenzubereitung völlig außer Acht!

Oh, liebe Freunde, Ihr seid so restriktiv, wenn Ihr das tut! Ihr schränkt Euch so sehr ein dabei. Warum zählt Ihr Kalorien? Zählt doch lieber die Energiequotienten, die in Euren Körper wandern, und nicht Kalorien oder Fettanteile oder Proteine – das sind alte Dinge! Ihr fragt, was „Energiequotient“ bedeutet? Fragt Euch selbst! Fragt Euer Gefühl! Fragt Eure Sinne, von denen wir letzts sprachten! Fragt Euren Körper! Da bekommt Ihr sie her, Eure Auskunft über energetische Ausgewogenheit!

Es wäre vielleicht genauso angemessen gewesen, wenn Nancy eine riesige Schokoladentorte gebacken und dann verschlungen hätte! Wenn Ihr Körper sehnsüchtig darauf angesprungen wäre, dann hätte sie genau so darauf reagieren sollen! Nun war es in diesem Fall zwar etwas anders bei ihr, aber sie schlief auf jeden Fall wunderbar in der Nacht. Und die Integrationsarbeit, dieses Aufblühen ihres Göttlichen Keims verlief ganz sanft in ihrem Wesen. Nun wundert Ihr Euch! Tobias, wieso erzählst du uns heute eine Geschichte übers Kochen? Erst die Geschichte über Landwirtschaft, jetzt über Kochen. Wo soll das hinführen? Und inwiefern hilft uns das, die Aah-Sprache zu verstehen? Nun, hier bekommt Ihr eine weitere Portion geliefert, auf einer anderen Ebene nunmehr, aber die Zeit ist jetzt reif – ähnlich wie sie für das Erscheinen Metatrons jetzt reif ist.

Die FÜNF Sinne eures Wahren Selbst

Es gibt spirituelle Sinne, hm ... Sinne, die sowohl von Euch als auch von uns benutzt werden, und sie befinden sich auf einer anderen Ebene als Eure menschlichen Sinne. Sie standen Euch übrigens schon immer zur Verfügung! Aber während Ihr hier auf der Erde mit Eurer Reise beschäftigt wart, habt Ihr sie kaum genutzt. Sie sind immer hinter einer gewissen Barrikade geblieben, von Wolken verdeckt, irgendwie nicht zugänglich für Euch.

Ja, diese Sinne benutzt Ihr wieder, sobald Ihr auf unsere Seite des Schleiers zurückkehrt. Wenn Ihr Euren Körper verlasst, dann nehmt Ihr diese Sinne wieder auf. Sie sind Euch sozusagen angeboren, sie sind Teil dessen Wer-Ihr-Seid. Nur - immer wenn Ihr auf die Erde geht, hattet Ihr die Neigung, diese Sinne zurückzulassen, und dann hattet Ihr eben keinen Zugang dazu. Aber jetzt kommen sie wieder! Und das ist ein wesentlicher Grund für Metatrons Erscheinen, denn er hilft sozusagen beim Hereintragen – er hilft, die Brücke zu schlagen über diese klaffende Lücke. Wir möchten, dass Ihr Euch einen Moment lang etwas vorstellt, damit Ihr diese Sinne besser versteht. Stellt Euch die Umrisse eines Sterns vor, und zwar die eines fünfstrahligen Sterns.

Der Sinn der Wahrnehmung des Bewusstseins (Ich BIN)

An der Spitze des Sterns befindet sich der erste dieser fünf Sinne. Es ist der Sinn der Wahrnehmung des Bewusstseins. Nun sind dies alles ätherische, spirituelle, göttliche Sinne, und der erste davon ist BEWUSSTSEIN. Diesen Sinn habt Ihr entwickelt unmittelbar nachdem Ihr von Zuhause fortgegangen wart, fort aus dem Königreich, denn bis zu diesem Moment hattet Ihr überhaupt keine bewusste Wahrnehmung davon, wer Ihr eigentlich wart! Ihr wart einfach nur. Als Ihr aber durch die Feuerwand geht und das Königreich hinter Euch gelassen hattet, da habt Ihr umgehend diesen SINN DES BEWUSSTSEINS entwickelt. Dies ist auch der ICH-BIN-SINN (I AM Sense): „ICH BIN Teil von Gott, und dennoch – ICH BIN gleichzeitig meine eigene Identität!“ Dies ist der erste dieser fünf Sinne.

Der Sinn der Vorstellungskraft (Schöpfungssinn)

Nun folgen wir den Strahlen des Sterns gegen den Uhrzeigersinn und kommen zum SINN DER VORSTELLUNGSKRAFT (SENSE OF IMAGINATION).

Sobald Ihr Euch etwas vorstellt und ausmalt, haucht Ihr ihm bereits Leben ein und verleiht ihm Form. Wir nennen diesen Sinn auch den SCHÖPFUNGSSINN (Sense of Creation). Ihr, die Ihr heute hier seid, und Ihr, die Ihr dieses Material gerade lest – Ihr alle hegt etwas in Eurer Vorstellung, was Ihr krampfhaft unter Verschluss haltet, wir erwähnten das vorhin bereits. Aber es ist da! Und es wird wahr werden! Genau darin bestand unsere Herausforderung an Euch, die wir Euch eben gestellt haben! Der GÖTTLICHE SINN DER VORSTELLUNGSKRAFT beginnt bereits, Energie dort hineinzugeben und dem Ganzen eine Art energetische Form zu verleihen. Damit beginnt bereits die Verwirklichung – so arbeitet der SINN DER VORSTELLUNGSKRAFT.

Der Sinn des Mitfühlens (Sinn der Gemeinsamkeit)

Weiter geht es gegen den Uhrzeigersinn, zum nächsten Strahl unseres fünfzackigen Sterns, der Strahl links unten steht für den göttlichen SINN DES MITFÜHLENS (SENSE OF COMPASSION).

MITFÜHLEN. Wir nennen ihn auch den SINN DER EINHEIT (Sense of Unity). Dieses göttliche Gefühl bringt Euch die Erkenntnis, dass Ihr ICH BIN seid und gleichzeitig Teil von ALLEM-WAS-IST. Dieses Mitfühlen erlaubt Euch, Gott durch die Augen eines anderen zu sehen, erlaubt Euch, einen anderen zu fühlen und zu begreifen. Hierin liegt das Gefühl der Verbundenheit mit jedem anderen Menschen begründet, mit jedem Tier, mit jedem Molekül auf diesem Planeten. Dies ist der Sinn, der Euch mit ALLEM-WAS-IST verbindet. Ohne diesen Sinn des Mitfühlens und der Einheit mit allem wäret Ihr sehr, sehr allein und sehr, sehr einsam ...

Hm, wenn wir bei unseren Treffen zu Euch sagen: „Liebe Freunde, Ihr seid niemals allein“ dann wecken wir damit diesen Sinn des Mitfühlens und der Einheit mit allem, das Gefühl der Gemeinsamkeit. Wir wollen es nicht „Einssein“ (oneness) nennen, sondern wir sagen „Gemeinsamkeit“ (togetherness). Dieser Sinn erlaubt Euch zu sehen, zu fühlen und zu verstehen, was ein anderer durchmacht, während Ihr ihn anleitet – das ist der Sinn des Mitfühlens.

Ich, Tobias, liebe gerade diesen Sinn über alles, er hat mich in meinen Inkarnationen als Mensch so berührt. Und jedes Mal, wenn ich hier mit Euch zusammentreffe oder wenn ich Euch persönlich besuche, dann explodiert dieser Sinn des Mitfühlens förmlich in mir! Dies ist der Sinn, der mir die Tränen in die Augen treibt und das auch mit Euch tut, dabei wisst Ihr oft nicht warum ... Mitfühlen!

Der Sinn des Fokussierens (Besinnung auf euer Sein, Bündeln der Energie)

Wir bewegen uns weiter um den Stern herum und kommen zum nächsten Strahl. Dies ist der SINN DES FOKUSSIERENS (SENSE OF FOCUS).

Wir nennen ihn auch den MACHTSINN (SENSE OF POWER). Das ist die Fähigkeit, rohes Material zu nehmen, welches von der VORSTELLUNGSKRAFT geliefert wird, es mit MITGEFÜHL gegenüber sich selbst und anderen zu veredeln und sich alsdann so darauf zu KONZENTRIEREN, dass es verwirklicht wird und zum Leben erwacht.

Dies ist von solcher Bedeutsamkeit, liebe Freunde! So viele Shaumbra haben gerade diesem Sinn, diesem göttlichen Sinn erlaubt einzuschlafen – er schläft tiefer als alle anderen göttlichen Sinne, seit Ihr auf der Erde seid! Ihr vergesst Euch zu KONZENTRIEREN, Euch zu BESINNEN! Ihr vergesst, etwas auch tatsächlich in die Realität zu bringen! So viele von Euch ignorieren diesen göttlichen Sinn vollkommen! Ihr wollt Euch keinesfalls auf Euer Menschsein besinnen, weil Euch irgendjemand irgendwann erzählt hat, das sei eine Sünde. Ihr ignoriert diesen Sinn einfach, Ihr be-sinnt (focus) Euch nicht, und dabei ist gerade das so wichtig für die Balance! Besinnt Euch auf Eure Vorstellungskraft, dann auf Euer Mitfühlen und auf Euer MenschSein, denn dieses Besinnen (focus) zieht die reine, ungeformte (raw) Gotteskraft an und beginnt dann, die Dinge ins Zentrum des Geschehens zu rücken (bring them into a focus).

FOKUSSIERN konzentriert die göttliche Macht gewissermaßen auf einen Punkt.

Diese Energie des Fokussierens, des Konzentrierens, des Besinnens wird im kommenden Jahr von höchster Bedeutung sein! Wir wiederholen noch einmal: Diese Energie des Fokussierens, des Konzentrierens, des Besinnens wird im kommenden Jahr von höchster Bedeutung sein!

Es ist keine Sünde/Erbsünde Mensch zu sein

Liebe Freunde, Ihr könnt nicht länger bei guter Gesundheit und wirkungsvoll leben, wenn Ihr weiter da draußen in dieser Nullzone bleibt, in der Ihr Euch befindet, hm. Euer GottMenschSein nicht anzunehmen und zu akzeptieren, weil Euch jemand erzählt hat, das sei eine Sünde – das ist gleichbedeutend mit Selbstverleugnung! Dass dies den Menschen weisgemacht wurde, ist so traurig! „Erbsünde“ (original sin) – wir verstehen davon nicht einmal das Gedankenkonzept! Da sterben Menschen, kehren zurück auf unsere Seite, erlangen ihr Wissen zurück – sie kommen wieder hierher und wollen wissen, ob sie von der „Erbsünde“ befreit werden können! Und wir können nur mit den Schultern zucken und sagen: „Erbsünde? WELCHE Erbsünde denn?!“ Viele wollen nicht einmal das glauben, sie gehen dann einfach weiter zum nächsten auf unserer Seite und wieder zum nächsten, und wieder weiter, immer auf der Suche nach jemandem, der ihnen helfen kann, diese „Erbsünde“ abzuwaschen oder fortzunehmen, weil man ihnen das auf Erden so beigebracht hat ...

Oh, auf diesem Gebiet des Übergangs (des Sterbens) gibt es noch eine solche Menge zu tun! Und Ihr wisst genau, wen wir hiermit meinen! Ihr wisst, dass wir hier einige von Euch persönlich ansprechen! (mit eindringlichem Tonfall) Nun macht endlich voran! (It is time to get ON with it!) Umwälzende Veränderungen können erzielt werden, wenn diese Dinge endlich aufgelöst werden auf Eurem Planeten, auf Eurer Erde, und zwar bevor die Menschen zurückkehren auf unsere Seite!

BESINNUNG wird das Schlüsselwort in diesem Jahr sein! LEBT auf der Erde! SEID Mensch! Fokussiert Eure Energien dort! Fokussiert auf Eure Projekte, auf Eure Arbeit, auf Eure Familien, auf alles um Euch herum! Es gibt nichts im Leben, das nicht angemessen ist – außer den Dingen, auf die Ihr nicht fokussiert, denn sie erhalten dann nicht die erforderliche Aufmerksamkeit. Denkt daran, an diesen einen Punkt des FOKUSSIERENS, des BESINNENS, des KONZENTRIERENS, an dieses Gefühl, an diesen SINN DES GÖTTLICHEN FOKUSSIERENS!

Wenn Ihr auf Eurer Schaukel sitzt, wenn sich diese vier Meter lange Kobra unter Euren Füßen schlängelt und Ihr sie dann fragt, warum sie eigentlich da ist – dann erinnert Euch! Erinnert Euch an das, was wir Euch über FOKUSSIEREN gesagt haben, und Ihr werdet durchaus ein paar Worte an Euch selbst zu richten haben! Es ist sehr schwierig, auf der Schaukel zu sein und Euch immer rückwärts und vorwärts zu neuen Höhen aufzuschwingen, wenn Ihr nicht scharf im Blick habt (focus), was Ihr da eigentlich tut!

Diejenigen unter Euch, die ... (kurze Sprechpause) ... hm, hm (ein paar amüsierte Gluckser) Cauldre stoppt uns hier ... Er ist nicht einverstanden mit dem, was wir gerade sagen wollten ... aber wir haben eine Absprache – und zwar mit ihm. Wir werden es trotzdem sagen, hm!

Schluss mit dem Meditieren (Gegenteil von Fokussieren)

Diejenigen unter Euch, die meditieren, liebe Freunde ... LASST ES SEIN! (DON'T DO IT ANYMORE!) Ihr tut damit das Gegenteil von Fokussieren! Ihr löst Euch auf beim Meditieren! Und damit sprechen wir fast jeden von Euch an! Es war eine wunderbare Sache, denn sie brachte Euch immerhin bis an diesen Punkt hier. Aber es gibt ein gewaltig großes Missverständnis, was Meditieren angeht. Man hat Euch beigebracht – und womöglich war das ja auch richtig in jener Zeit – man hat Euch beigebracht, den Fokus loszulassen! Wir fordern Euch aber gerade zum Gegenteil auf! Ihr wurdet aufgefordert, beim Meditieren das Menschsein zu vergessen! Nur einige von Euch hat man wirklich gelehrt, sich meditativ zu konzentrieren – zum Beispiel auf eine Kerze oder auf einen bestimmten Gedanken. Aber trotzdem habt Ihr dadurch alle anderen Zustände von Gleichgewicht und Balance in Eurem Wesen vernachlässigt! Ja, es war hilfreich für Euch, damit Ihr Zugang zu bestimmten Teilen Eures Bewusstseins (consciousness) bekommt. JETZT aber, liebe Freunde, sollte Meditation ein Fokussieren, ein Sich-Besinnen auf die Erde sein, und zwar als Mensch! Meditation sollte um alles ALLES-Was-Ihr-Seid gehen, und nicht etwa um den Versuch, einen Teil davon zu verdrängen!

Hm, wir wissen, dass einige diese Worte nicht leiden können. Aber auch andere Worte sind schon abgelehnt worden, die wir hier gesprochen haben. Und dennoch, liebe Freunde, wir kommen in Wahrheit und in Liebe, damit wir ALLEM (ALL, ein Begriff aus einem vergangenen Channel, Creator Series Lesson 9 vom 7. April 2001) nach vorn verhelfen! Ihr sollt vorwärts, ALLES soll vorwärts!

Der Sinn der Ausdruckskraft (Umsetzung aller Sinne durch Verwirklichung/Hintern hoch kriegen)

Die letzte Spitze unseres fünfstrahligen Sterns, und damit der letzte der göttlichen Sinne, liebe Freunde, das ist der SINN DER AUSDRUCKSKRAFT (SENSE OF EXPRESSION). Ausdruck. Ihr beherbergt eine Energie in Euch, auf die Ihr Euch konzentriert habt, die Ihr Euch ausgemalt und gestaltet habt – und nun ist es an der Zeit, ihr Ausdruck zu verleihen, und zwar auf der irdischen Ebene und als Mensch!

In unserer kleinen Geschichte über Nancy war ihr bewusst geworden, dass sie Hunger hatte, und dann hatte sie sich zunächst das Essen ausgemalt. Nun überprüfte sie Kühlschrank und Speisekammer, wobei sie ihren Sinn des Mitfühlens benutzte um zu verstehen, welche Nahrungsmittel ihr im Augenblick die bestmögliche Balance geben würden, ihr selbst und auch den anderen. Dann fokussierte sie, sie konzentrierte sich voll auf die optimale Zusammenstellung und Vorbereitung der einzelnen Lebensmittel. Aber letzten Endes nutzte sie ihre Ausdruckskraft, als sie das alles in Topf und Pfanne gab und zu einer fertigen Mahlzeit gestaltete. Sie benutzte ihre menschliche Energie in diesem Moment und machte es damit möglich! AUSDRUCK bedeutet, man nehme alle Energien, die sich in den anderen vier Strahlen des Sterns gebildet haben und verwirkliche sie!

Viele von Euch bleiben an dieser Stelle stecken. Viele von Euch wollen, dass Ihre geistigen Führer oder dass Spirit ihnen den AUSDRUCK abnimmt! Ihr seid durchaus willens Euch auszumalen, was Ihr gern erschaffen würdet. Ihr seid auch willens, Mitgefühl mit anderen zu haben. Ihr seid sogar bereit, Euch auf Eure menschliche Natur zu besinnen und auf Eure Bedürfnisse, Eure Wünsche und Euer Verlangen. Aber wenn es darum geht, die Hand zu bewegen und es einfach zu tun – dann schleicht sich Angst ein! Selbstzweifel taucht auf, die Schlange zeigt sich. Und sie zischt:

„Rühre ja keinen Finger!“ Und das ist dann der Punkt, an dem wir Euch flehen hören: „Lieber Tobias! Lieber Spirit! Liebster Wer-auch-Immer, der heutzutage überhaupt noch zuhört ... (gluckst vergnügt, das Publikum lacht) ... könntet ihr mir das nicht bitte abnehmen??“

AUSDRUCK heißt, mit dieser Energie herauszuplatzen, die da in Euch aufwallt und die den dringenden Wunsch hat, in Erscheinung zu treten – ABER DAZU MUSS SICH EURE HAND BEWEGEN! Da werden alle diejenigen auftauchen, die an Eure Tür klopfen, und ihr müsst MIT EIGENEN HÄNDEN ÖFFNEN! Ihr müsst diese neuen göttlichen Energie erlauben, dass sie förmlich herausplatzen und in Eure Realität hineingeboren werden kann! Das ist AUSDRUCK! Bringt ihn hervor – in aller Kühnheit! (Be bold here!)

Anwendung der FÜNF Sinne des Wahren Selbst in der menschlichen Realität

Dies sind nun also DIE FÜNF GÖTTLICHEN SINNE. Sie reagieren auf Eure SIEBEN MENSCHLICHEN SINNE, von denen wir beim letzten Mal sprachen, und sie arbeiten mit ihnen zusammen. Sie arbeiten zusammen! Die sieben menschlichen Sinne befinden sich in Eurer Reichweite und sind greifbar, sie befinden sich in Eurer handfesten (fixed) Realität als Mensch. Sie stehen in Verbindung mit Körperteilen wie Ohren, Augen, Nase, Mund und Haut, ferner mit Eurem Intellekt und Euren Emotionen.

Die fünf Sinne, von denen wir heute sprechen, das sind göttliche Sinne. Sie selbst sind nicht zwangsläufig neu, aber ihre Anwendung in Eurer menschlichen Realität – die IST neu! Ihr seid nun in der Lage, beide miteinander zu verschmelzen. Und ist es nicht interessant, liebe Freunde, dass es da ständig diese Diskussion über das Vorhandensein von 7+ 5 Chakren gegeben hat? Und nun gibt es also sieben menschliche Sinne und fünf göttliche ... So. In dieser fünfstrahligen Sternform – und wir geben Euch hier ein wenig technische Information, die von Metatron stammt, denn er würde hier gern etwas Klarheit schaffen – ist es keine gerade Linie, die eine Spitze mit der nächsten verbindet. Es ist vielmehr eine gekrümmte, eine nach innen gekrümmte Linie oder ein Bogen (arc; Anm.: Da ist er wieder, der „Bogen“ – siehe Vorbemerkung), der jeweils eine Spitze mit der nächsten verbindet. Ferner gibt es innerhalb des Sterns eine Kreisform, und wir bitten Cauldre, eine entsprechende Computergrafik dazu zu erstellen, damit Ihr es sehen könnt, im Inneren des Sterns liegt aber auf jeden Fall ein Kreis. Ein Kreis verbindet dann die nach innen gerichteten Bögen miteinander. Das wird Euch helfen, die energetischen Muster dahinter zu verstehen – und nein, es handelt sich hierbei nicht um die „Heilige Geometrie“!

Verbindung der fünf Sinne zum menschlichen Körper

Das sind also Eure Göttlichen Sinne, die nun ebenfalls eingebracht und auf der menschlichen und irdischen Ebene benutzt werden können. Noch eins, wir bitten Euch, stellt Euch jetzt einmal Euch selbst vor – das Bild Eures Körpers, von Euch selbst. Ihr seid Kopf, zwei Arme, zwei Beine. Die Göttlichen Sinne haben hierzu eine Beziehung:

Der Sinn der Wahrnehmung des Bewusstseins (Ich BIN) – Kopf

Bewusstsein – Euer Kopf, liebe Freunde.

Der Sinn der Vorstellungskraft (Schöpfungssinn) – linker Arm

Vorstellungskraft – energetisch repräsentiert durch und in Beziehung stehend mit Eurem linken Arm.

Der Sinn des Mitfühlens (Sinn der Gemeinsamkeit) – linker Fuß

Dann das Mitfühlen, das in Beziehung zu Eurem linken Fuß steht – daher kommt das menschliche Sprichwort „Lauf Du erst einmal eine Weile in meinen Schuhen!“

Der Sinn des Fokussierens (Besinnung auf euer Sein, Bündeln der Energie) – rechter Fuß

Dann das Besinnen (Fokussieren), mit dem der rechte Fuß in Verbindung steht – „die Fersen in den Boden stemmen“! Hm. Liebe Freunde, ist es nicht so, dass Ihr mit der rechten Fußspitze auf den Boden tippt, wenn Ihr auf etwas konzentriert bleiben wollt? Wenn Ihr nervös werdet und womöglich rausgehen würdet aus Eurem Körper, dann bringt Ihr Euch nämlich genau auf diese Weise wieder zurück – ihr tippt mit dem rechten Fuß, denn dieser besitzt eine Art Verbindung zu dieser göttlichen Energie des Fokussierens! Missversteht das bitte nicht – die Energie des Fokussierens sitzt nicht etwa in Eurem rechten Fuß! Aber es gibt eine äußere Verbindung zu eben diesem Körperteil.

Der Sinn der Ausdruckskraft (Umsetzung aller Sinne durch Verwirklichung/Hintern hoch kriegen) – rechte Hand

Nun zur rechten Hand – der Hand des Ausdrucks. Was tut Ihr denn, wenn Ihr jemandem die Hand schüttelt? Ihr vermittelt ihm etwas, Ihr drückt etwas aus. Das können die unterschiedlichsten Dinge sein, aber hierin drückt es sich aus. Dies ist die machtvolle Hand des Heilens, obwohl es eine natürliche Ausgewogenheit der beiden Hände gibt, wie

vielen von Euch bekannt ist. Dennoch wird Ausdruck im allgemeinen der rechten Hand zugeschrieben. Sie ist diejenige, welche Ausdruck und Bewegung erschafft.

Verschmelzt eure FÜNF göttlichen Sinne mit euren SIEBEN menschlichen Sinnen

Also nun. Wir wissen, dass wir hier heute ein umfangreiches Gebiet abgedeckt haben. Es war viel, und Ihr werdet etwas Zeit brauchen zum Verdauen. Aber versteht, dass diese göttlichen Sinne, welche wir auf unserer Seite benutzen und die Ihr ebenfalls anwendet, sobald Ihr hier seid, dass diese Sinne jetzt auch für den Menschen zugänglich sind – jeden Tag ein wenig mehr! Und sie stehen deswegen jetzt zur Verfügung, weil Ihr all diese Bewusstseinsveränderungen vorgenommen habt und weil Kryon darauf mit den entsprechenden Anpassungen des Magnetgitters reagiert hat – und er wird seine Arbeit dieses Jahr vollenden.

Die Ahh-Sprache wird also nicht nur von den sieben menschlichen Sinnen empfangen, sondern auch durch Euer Bewusstsein dessen, wer Ihr jetzt seid – durch diese neue bewusste Wahrnehmung des Engels, der Ihr seid! Sie drückt sich auch mit Hilfe Eurer Vorstellungskraft aus – und die ist so reif jetzt, dass sie in der nächsten Zeit förmlich übersprudeln wird.

Mehr und mehr wird die Ahh-Sprache sich auch bemerkbar machen über Euer Mitfühlen mit anderen und mit Euch selbst. Reserviert Euer Mitgefühl nicht für die anderen! Begegnet Eurem Körper und Euch selbst mit Mitgefühl. Die Ahh-Sprache erscheint in Eurer Fähigkeit des Fokussierens, in der Fähigkeit, Energien zu bündeln. Das ist es, was Nancy beim Kochen tat. Sie nahm rohe Zutaten, für deren Herstellung die Farmer bereits gearbeitet hatten. Dann bündelte sie diese Energie – nichts anderes geschieht, wenn Ihr Euren göttlichen Sinn des Fokussierens einsetzt! Euer Universum und alle Eure Dimensionen sind randvoll mit Energie – nichts als Energie! Rohe, undefinierte Energie! Dieses Bündeln erst gestattet, diese Energien hier auf Eurer Ebene einzubringen und dann nutzbar zu machen. Das Bündeln, Zentrieren, Fokussieren von Energie wird in diesem Jahr von größter Bedeutung für Euch sein, wir würden zwar nicht gerade sagen, dass dies die Lustigste aller Übungen ist, aber auf jeden Fall ist sie von allergrößter Wichtigkeit!

Und am Ende steht der Ausdruck. Am Ende steht der Ausdruck! Ihr müsst in der Lage sein, das alles in Bewegung zu versetzen, es einzubringen, es zu TUN! Nancy hatte sich ihr Essen nur vorgestellt, hatte Mitgefühl walten lassen und sich dann auf das konzentriert, was sie letztlich wirklich essen wollte. Sie wäre aber schlicht verhungert, wenn sie dem nicht Ausdruck verliehen hätte, wenn sie nicht in die Küche gegangen wäre und angefangen hätte zu arbeiten! Die Ahh-Sprache kommt also über diese FÜNF GÖTTLICHEN SINNE hinein und steht Euch somit zur Verfügung – Sinne, die in Wirklichkeit immer schon da waren. So machen wir es auf unserer Seite nämlich. Wir besitzen weder Geruchssinn noch Geschmackssinn, aber trotzdem können wir riechen und schmecken, und zwar durch EUCH, wenn wir nämlich unseren Sinn des Mitfühlens aktivieren! So nehmen wir die Verbindung zu Euch auf. So können wir verstehen, was Ihr da tut. Besonders das Mitgefühl nutzen wir ausgiebig, wenn wir mit Menschen umgehen. Und Mitgefühl ist es auch, woran Metatron wegen seiner überwältigenden Energie im Umgang mit Menschen nicht so recht gewöhnt war. Deswegen mussten wir für eine Art Schutz oder einen Filter sorgen, der seine Energien etwas herunterfährt, damit seine Anwesenheit überhaupt ermöglicht werden konnte, ohne dass Ihr gleich einen Salto rückwärts schlägt, hm. (lacht leise)

Die Göttlichen Sinne kommen nun also dazu und arbeiten zusammen mit den Menschlichen Sinnen, von denen wir beim letzten Mal sprachen. Sie alle können über die Ahh-Sprache von Euch benutzt werden. Das wird etwas Arbeit und Übung beanspruchen also arbeitet und übt aneinander und miteinander, liebe Freunde!

Es wird ein Weilchen brauchen, aber Ihr werdet merken, was das für ein wundervoller neuer Weg ist um etwas zu erschaffen, sich Ausdruck zu verleihen, sich bewusst zu sein Wer-Ihr-In-Wahrheit-Seid! Wenn Ihr das nun mit den sieben menschlichen Sinnen kombiniert, dann seht Ihr, wie es möglich sein kann, Dinge zu tun, die Ihr vor ein paar Jahren noch als „Magie“ oder „Mysterium“ oder „Wunder“ angesehen habt!

Und das Interessanteste dabei ist, wenn diese Dinge dann tatsächlich passieren, dann werden sie gar nicht mehr so wie ein Wunder wirken! Ihr werdet nämlich die physikalischen und wissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten begreifen, die dahinter stecken. Und wenn dann andere ehrfürchtig vor Euch stehen und anstaunen, was Ihr da eben getan habt, dann werdet Ihr ihnen die gleichen Worte sagen, die der Meister der Liebe Euch selbst und anderen gegeben hat: „UND ALL DAS KÖNNT IHR AUCH SELBST TUN! Dies ist kein Wunder. Es ist kein Geschenk Gottes, weil Gott uns dieses Geschenk Tag für Tag macht. Es ist keine besondere Gabe, die ich da habe. Es ist nur etwas, das Der-Gott-der-ICH-BIN und Der-Mensch-der-ICH-BIN gemeinsam erschaffen haben – und Ihr nennt es Wunder!“

Liebe Freunde, während Ihr mit der Energie der Ahh-Sprache arbeitet, wird Euch das die Fähigkeit und die Vollmacht verleihen, auf eine Art und Weise schöpferisch tätig zu sein, wie Ihr es niemals für möglich gehalten hättet!

Übrigens – wisst Ihr was? Oh, Ihr wisst es längst! Ihr werdet nun nicht loslaufen und alle möglichen Arten von Geld und materiellen Gütern erschaffen, denn das liegt Euch gar nicht am und im Herzen.

Ihr werdet Dinge erschaffen, welche dann die anderen an deren eigene Göttlichkeit bringen! Und wenn Ihr derartiges tut, liebe Freunde, wenn Ihr diese Sprache Eures eigenen Göttlichen Wesens einsetzt, dann wird das Geld einfach da sein! Automatisch! Nicht etwa weil Gott Euch für würdig befunden hätte an diesem speziellen Tag, sondern weil Ihr ein energetisches Gleichgewicht erschaffen habt, das ständig dafür sorgt! Mag es auch von seltsamen oder ungewohnten Stellen fließen, an die Ihr bisher nicht gewöhnt wart – das Geld wird da sein! Hm. Wir haben diese kleine Serie über die Ahh-Sprache sehr genossen mit Euch. Wir werden auch weiterhin darüber reden, aber nach dem heutigen Tag machen wir erst einmal weiter mit unseren Lektionen. Aber wir werden Euch weiterhin ermuntern, sie anzuwenden, und wir werden jetzt auf diese Art kommunizieren! Metatron wird Euch so auch viel von den wissenschaftlichen und physikalischen Gesetzmäßigkeiten vermitteln, die er jetzt mitbringt. Wir werden in dieser Sprache kommunizieren. Wir werden unsere künftigen Treffen damit eröffnen, nachdem wir hier gemeinsam Platz genommen haben, werden wir einen Moment Göttlicher Kommunikation einschieben, bevor überhaupt Worte gesprochen werden. Wir werden eins zu eins mit jedem von Euch reden, in dieser neuen Sprache – der Ahh-Sprache.

Verschmelzt die sieben menschlichen Sinne mit den fünf ätherischen Sinnen, damit Ihr das auf die machtvollste und wirkungsvollste Weise manifestieren könnt!

Dies sind die Werkzeuge, liebe Freunde, die jeder von Euch dieses Jahr brauchen wird, in diesem „Jahr des Schwungholens“ („Year of Swings“)!

Wir lieben Euch unermesslich! Wir lieben unsere gemeinsame Zeit. Metatron war ewig lange nicht in der Lage, den Menschen so nahe zu sein. Er ist entzückt, dass er heute bei Euch sein kann.

Er und wir beschließen dieses Treffen nun gemeinsam – mit einem Schwall des Mitfühlens mit Euch!

Ihr seid niemals allein.

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir mit der Energie des heutigen Tages fortfahren, hm. (gluckst vergnügt) Wir feiern weiter diese Zeit, die es zulässt, dass Metatrons Energien endlich wieder auf die Erde kommen. Denn so lautete die Prophezeiung, es wurde vorhergesagt, dass er wiederkommen und seine Energien erneut zur Erde bringen würde, wenn die Zeit dafür reif sei. Man ging davon aus, dass die Zeit seiner Wiederkunft gleichzeitig auch die Zeit sein würde, in der Ihr nach Eurer langen Reise Euer Bewusstsein würdet angehoben haben, so dass seine Anwesenheit hier angemessen wäre.

Es wird ein sehr schnelllebiges Jahr werden, hm, wenn man von den Veränderungen ausgeht, die stattfinden werden. Es wird ein „Jahr der Wissenschaften“, nicht nur aus weltlicher Sicht, sondern auch vom individuellen Empfinden her – ein „technisches Jahr“ in vielerlei Hinsicht. Begreift, dass Technologie und Wissenschaft eine Reaktion auf Bewusstsein sind. Und solltet Ihr Euch nun ganz neuen technischen oder wissenschaftlichen Möglichkeiten gegenüber sehen, dann ist dies die Bestätigung dafür, dass Ihr Euch voran bewegt habt, dass Ihr Euch verändert habt und dass die passenden universellen Gesetzmäßigkeiten und die von Spirit nunmehr auf die Erde übertragen werden können – und zwar in menschlicher Form und im alltäglichen Leben.

Da gibt es manchmal die Tendenz zu beobachten bei Shaumbra und bei allen anderen, die diese göttliche Arbeit verrichten, dass sie Technologie regelrecht meiden, als ob dies ein Bereich wäre, der irgendwie unbefugt in die Energien von Spirit eindringt. Einige von Euch glauben, spirituelle Energien wären so rein (pure), dass der Einsatz von Technologie einem Verstoß gleichkäme. Im diesem Jahr 2002 werdet Ihr merken, dass die Balance auf der einen Seite zwar in Bewusstsein, Spiritualität und spiritueller Bewusstheit besteht, dass all dies aber gleichzeitig auch auf der anderen Seite das Bewusstsein und die Nutzung von Wissenschaft und Technologie hervorbringt! Die Menschheitsforschung befindet sich mitten im Wandel. Da gibt es die Arbeiten auf dem Gebiet der Stammzellenforschung und des Klonens – alles Versuche, die Lebenserwartung zu verlängern, den Körper zu heilen. Und diese Dinge sind angemessen, denn sie verändern die Moleküle des menschlichen Körpers und der DNA, um nicht nur ein Leben zu ermöglichen, sondern mehrere Leben in diesem Körper.

Wissenschaft und Technologie holen auf. Metatron ist derjenige, der eigens deswegen kommt, um auf diese Dinge nun unmittelbar in Eurem Leben einzuwirken. Er ist es, er ist das Bewusstsein, welches rohe, universelle Energie benutzt und mit Euch an der „Re-Interpolation“ (gluckst bei diesem „vorsätzlich“ wissenschaftlichen Fachbegriff) von physikalischen Gesetzmäßigkeiten und Energien arbeitet, bis hin zur Mathematik und den dahinterliegenden Wellenlängen, und das alles dann in passendem Gleichgewicht auf menschlicher Ebene einbringt.

[Interpolation ist ein Begriff aus den Naturwissenschaften: inter|poliert engl.: interpolated = eingefügt, eingeschoben; z.B. i. Extrasystole, i. Wert (= rechnerisch zwischen zwei experimentell ermittelten Kurvenpunkten eingefügter Wert)]

Es ist ein großes Fest, dass Metatron jetzt zur Erde kommen kann, hm – das war nie zuvor möglich, außer in den allerersten Tagen, noch bevor die Erde überhaupt wirklich Materie war. Nun aber, da sie voll entwickelt und gereift (developed and mature) ist und aufgrund Eurer Arbeit im Begriff steht, sich auf die nächste Stufe zu bewegen, nun kommt diese Energie hinzu. Das ist es, warum wir heute ein Fest feiern, wir feiern Eure Arbeit und einen gewaltigen Schritt (shift) nach vorn, der gerade stattfindet!

Wir werden noch mehr dazu sagen, und wir werden Metatron auch immer wieder einladen zu unseren Treffen während Eures laufenden Kalenderjahres. Wir werden uns in einige der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Göttlichen Energie vertiefen. Wir werden dabei mit Euch eher etwas „technisch“ werden, hm, bezüglich Funktionsweise und praktischer Anwendung und bei der Klärung der Frage, wie Ihr heute erschaffen könnt, was Ihr gestern noch für ein Wunder hieltet und das jetzt auch noch als völlig natürlich und real akzeptieren zu können. Hm. Und damit ist es uns nun ein Vergnügen, eine Antwort auf Eure weisen Fragen zu versuchen!

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Der Stern und Geometrie

FRAGE: Lieber Tobias, was kannst Du mir über die „Heilige Geometrie“ (Sacred Geometry) sagen und darüber, inwiefern die geometrischen Formen, die ich die ganze Zeit kreierte, etwas zu tun haben mit Lichtarbeit, Heilungshilfen usw.

TOBIAS: Das ist eine außerordentlich passende Frage, denn man könnte die Metatron-Energie als den Hüter und Führer der Heiligen Geometrie bezeichnen. Hier sind verschiedene Punkte herauszustellen. Einige von Euren derzeitigen Lehren der Heiligen Geometrie, ob in Büchern oder im Internet, sind ... hm ... ziemlich weit hergeholt! (lacht leise, Publikum lacht mit) Wir haben ehrlich gesagt keine Ahnung, wo Ihr das her habt! Es existieren Beschreibungen und Abbildungen von der Metatron-Energie, sogar in gedruckter Form, die dem ganzen absolut nicht gerecht werden, die ganz und gar nicht aussehen wie Metatron! Dafür gibt es einen Grund, denn diese

Grundlagen der Heiligen Geometrie wurden erstellt mittels der Erkenntnisse, die Ihr in der alten Energie hattet. Die Dinge haben sich aber inzwischen gewaltig verändert!

Wir werden künftig noch mehr über die Heilige Geometrie sprechen, wie uns Metatron mitteilt, und zwar ganz besonders bereits in der nächsten Lektion im kommenden Monat. Aber zum besseren Verständnis für den Moment mag folgendes dienen. Wenn Du die Grundform des Sterns heranziehst, mit den bogenförmigen Verbindungslinien zwischen den Punkten und mit dem Kreis in der Mitte, der alle die inneren Bögen miteinander verbindet, und wenn Du diese Form dann benutzt, dann hast Du das Grundprinzip für Deinen speziellen Ansatz auf dem Gebiet der Heiligen Geometrie! Und wenn Du das Ganze dann noch kombinierst mit den sieben Empfindungspunkten der menschlichen Ebene – Du wirst begreifen, was wir meinen, sobald Du es zeichnest –, dann wirst Du zu einem völlig neuen Verständnis der Heiligen Geometrie gelangen!

Wie Ihr ja bereits wisst, geht es bei der Heiligen Geometrie darum, sich reiner und unverfälschter (raw) Energie zu bedienen, sie alsdann zu verfeinern, und dann den Fokus auf unterschiedlichste Art zu krümmen (bend) bzw. umzulenken. Wir gebrauchen ... hm, wir gebrauchen eigentlich nicht diesen Ausdruck „Heilige Geometrie“ dafür ... es ist eher ... wie sagt man ... wir nennen es ... es ist eine Form von „celibus“, was eigentlich eher einer Art universeller Energie entspricht. Aber wir verstehen das trotzdem sehr gut! Deine/Eure Herausforderung besteht nun darin, die Krümmung (the bending) und die Bögen (the arcings) und die unterschiedlichen Formen „roher“ Energie zusammen zu nehmen, dargestellt durch Linien, die damit zu komplexen mathematischen Formationen werden, und zu begreifen, wie man das Ganze anwenden kann, und zwar auf der Erde – herauszufinden, wie man sich das zunutze machen kann, indem man es diesem Strahl des Sterns hinzufügt, der FOKUS repräsentiert. Wie wir ja schon sagten, nennt man diesen Strahl auch den „Kraft-Punkt“ (Power Point) oder „Kraft-Aspekt“. Es geht darum zu verstehen, wie man die Heilige Geometrie wiederum dazu benutzen kann, gerade diese Kräftebenen zu erhöhen.

Nun, hm, wir müssen ein wenig lachen, weil erhebliche technische Energie durchkommt, während wir hier reden, und wir fordern damit auch Cauldre ganz ordentlich heraus, wenn wir so zu Euch sprechen. (an Cauldre gerichtet:)

Du musst im Laufe des Jahres noch besser werden beim Übersetzen und Channeln von technischen Informationen – so wie Ihr alle, denn das wird noch mehr werden! Es kommen hier Frequenzen und Wellenlängen dazu, besondere Wellenstrukturen, und es wird für Euch alle wichtig sein, das besser aufnehmen und verstehen zu können!

Trennt Euch endlich von dieser mentalen Blockade, die da in Eurem Gehirn sitzt und Euch vormacht, dass Ihr kein technisches Verständnis hättet! So viele von Euch arbeiten in dem, was Ihr „Rechtshirn-Modus“ nennt, sorgt jetzt für die entsprechende Balance zwischen der „2“ auf der einen und der „2“ auf der anderen Seite in diesem Jahr!

Hm, wir danken dennoch für Deine Frage! Wir werden das Thema der Heiligen Geometrie noch vertiefen, aber nutze im Augenblick die Darstellung des Sterns, von dem wir sprachen, als Basis für Deine neue Arbeit in Heiliger Geometrie!

Frage 2 – Metatron Energie

FRAGE: Tobias, Erzengel Michael hat mir gesagt, ich sei Träger der Metatron-Energie. Bitte sag mir mehr darüber. Vielen Dank.

TOBIAS: In gewissem Sinne seid Ihr alle Träger der Metatron-Energie! Einige haben eine engere Affinität dazu, können sie tiefer nachfühlen, weil – und das richtet sich an den Fragesteller – weil Du auf ätherischen Ebenen damit arbeitest, und zwar besonders während Deiner nächtlichen Traumzustände. Du weißt, wie Du hier auf unserer Seite Unterricht in Erdenergie geben musst, damit wir das besser verstehen können. Du verfügst über technisches Verständnis, aber Du hast eben auch genau die Blockade, von der wir eben sprachen! Es ist Zeit, dass Du das fortschaffst! Vergiss einfach den Umstand, dass Du keinen Universitätsabschluss auf diesem Gebiet hast, denn das hat nicht das Geringste damit zu tun!

Du arbeitest intensiv mit diesen hochkomplexen universellen Gesetzmäßigkeiten der Mathematik und Physik. Deine Herausforderung besteht darin, dies auf Deine irdische Ebene zu übertragen. Dein eigener Selbstzweifel wird Dich davon abhalten wollen in diesem Jahr, aber tu es trotzdem, fang an es anzuwenden! Du brauchst nur die menschlichen Sinne mit den göttlichen zu verschmelzen, alles natürlich mit Hilfe der AHH-Sprache, und Du wirst sehen, wie einfach die Konzepte in Wirklichkeit zu verstehen sind, mit denen Du vorher so zu kämpfen hattest! In der Tat bist Du der Metatron-Energie sehr nahe, und Du wirst sehen, dass dies ein außergewöhnliches Jahr für Dich wird! Du wirst geradezu vorwärts schießen mit neuen Erkenntnissen.

Es ist also jetzt wichtig, dass Du die inneren Kenntnisse, über die Du verfügst, auf eine Ebene herunterschraubst, dass Du nicht über die Köpfe Deiner Zuhörer hinwegredest! Du kannst es an ihren Augen erkennen, wenn sie innerlich aussteigen, weil sie Dich nicht verstehen. Rede nicht so hochtrabend und abgehoben! Benutze die AHH-Sprache auf allen Ebenen, aber insbesondere im Bereich des MITFÜHLENS – fühl hin, wo sie gerade stehen, und dann weißt Du auch, wie Du mit ihnen reden musst! Hm, und wir danken Dir für diese höchst angenehme Frage!

Frage 3 – Kümmert euch um euch

FRAGE: Tobias, Du hast Dich in letzter Zeit nicht zu Weltereignissen geäußert, etwa zur Ausweitung der US Terroristenjagd über die Grenzen Afghanistans hinaus. Soll ich mich denn nur um mein eigenes spirituelles Wachstum kümmern und alle diese Ereignisse schlicht ignorieren?

TOBIAS: Ganz genau! (großes Gelächter) Es ist nämlich Dein spirituelles Wachstum, das diese Ereignisse formt und verändert – Dein Verstand und Deine Dualität verschlimmern sie nur (gluckst amüsiert). Wenn Du Dich aber Deinem neuen inneren Erwachen widmest, dann erhält es so viel Macht, dass, ja, dass die Erleuchtung einer einzelnen Person ohne weiteres einen Krieg zu beenden vermag! Stell Dir vor, was Ihr da erst als Gruppe bewirken könnt! Stell Dir vor, was Ihr tun könnt, wenn Ihr Euer Bewusstsein zusammenschließt!

Liebe Freunde, nach dem 11. September ist die Welt nicht in Stücke gebrochen, weil Ihr Euer Bewusstsein verändert hattet! Es gab da nämlich eine Gruppe, die über die Dualität hinaus gelangt war, die fest hinter ihrer kleinen Mauer stand – so schwierig das zu dieser Zeit auch war. Ihr alle standet hinter Eurer kleinen Mauer, Ihr seid dem Göttlichen Willen gefolgt und nicht dem Willen der Polarität! Und Euer Einfluss hat dazu beigetragen, dass dieser Übergang sehr viel friedlicher und sanfter verlaufen konnte. Natürlich gab es in dieser Zeit Ereignisse, die nur schwer zu verstehen und kaum zu begrüßen waren, aber seht Euch um! In diesen paar kurzen Monaten – was für eine Veränderung hat in der Welt stattgefunden! Und es war eben NICHT das Ende der Welt, wie Ihr es Euch vielleicht vorgestellt habt. Es kam NICHT zu erheblichem Krieg und Konfrontation!

Wir sind nicht so recht bewandert im Voraussagen von Weltereignissen, was wir aber von unserer vorteilhaften Position aus sehen können, das ist viel Gutes, das während der nächsten paar Monate daraus erwachsen wird - Erkenntnisse, die unmittelbar mit Euren 911-Ereignissen im Zusammenhang stehen. In Eurem Mittleren Osten werdet ihr in dieser Minute Frieden und schon in der nächsten furchtbare Bombenangriffe sehen. Für Euren Mittleren Osten existiert dieses Jahr das Potential, dass er in einer gewaltigen Konfrontation landet. Es gibt den Versuch, alten Energien zur Lösung zu verhelfen, und es kommt auf alle Beteiligten an – und auch auf Euch alle! – ob das mit Wut und Krieg stattfindet oder ob es mit Loslassen und Mitgefühl geschehen kann.

Die Weltereignisse wechseln übrigens im gleichen Tempo, wie sich Euer Bewusstsein verändert! Und genau deswegen ist es schwierig für uns oder für Metatron oder für welches Medium, welchen irdischen Kanal (channeler) auch immer, kommende Ereignisse vorherzusagen. Wenn wir uns alle die Voraussagen so ansehen, dann treffen nur sehr wenige davon zu! Mit anderen Worten, wir hören alle die Vorhersagen von denen, die auf diesem Gebiet besondere Fertigkeiten für sich in Anspruch nehmen. Aber ihre Trefferquote ist so außerordentlich gering, liebe Freunde, da hätte man wohl mehr Glück mit einem „einarmigen Banditen“.

Ab und zu gibt es einen Treffer, aber nur sehr vereinzelt. Das geschieht sehr, sehr selten, aber trotzdem konzentriert sich dann die gesamte Aufmerksamkeit auf diese eine richtige Vorhersage unter hundert falschen – und dann veröffentlichen sie die auch noch und behaupten, sie wüssten einfach alles! Liebe Freunde, nicht einmal wir würden in dieses Prophezeiungs-Spiel einsteigen! Die Dinge ändern sich genau so schnell wie Euer Bewusstsein sich verändert! Hm, vielen Dank für diese wunderbare Frage!

Frage 4 – Was auch geschieht, bleibt hinter der kleinen Mauer

FRAGE: Tobias, kannst Du erkennen, ob sich der Anti-Terror-Kampf eventuell auch in der Bombardierung weiterer Länder äußern wird?

TOBIAS: Hm. In diesem Jahr 2002 wird es starke Schaukelbewegungen (swings) geben, und während dieser großen Schwünge könnte es in der Tat zu ... viel Wut könnte ausbrechen. Wut und Ärger sind allerdings eine Möglichkeit, alte Energie loszulassen! Also könnten solcherlei Dinge eintreten. Wenn das geschieht, Shaumbra, DANN STEHT HINTER DER KLEINEN MAUER! Steht hinter der kleinen Mauer, auch was die Lage der Juden und Palästinenser angeht! Es gibt hierbei keinen, der im Recht ist und auch keinen, der im Unrecht ist! Es gibt keine Seite, die „von Gott auserwählt“ ist! So funktioniert das nicht!

Steht hinter Eurer kleinen Mauer, und Ihr werdet Energien erkennen können, die Ihr nie zuvor gesehen habt, insbesondere wenn Ihr die AHH-Sprache dazu benutzt! Sogar was Eure Situation mit den Terroristen betrifft – und viele von Euch, die in Euren Vereinigten Staaten leben, neigen dazu, sich moralisch im Recht zu fühlen – aber begreift: Auch dabei gab es weder ein „Richtig“ noch ein „Falsch“! Da gab es einfach etwas Altes, das losgelassen werden musste. Es gab eine Schlange mitten auf dem Weg. Und davon werdet Ihr dieses Jahr noch viel zu sehen bekommen! Ganz sicher! Die einzige Voraussage, die wir hier treffen, ist die: Es wird ein Jahr des großen Schwungholens (year of swings)! Beobachtet Euren Börsenmarkt, hm. Und wenn Ihr am Börsenspiel teilnehmt, dann macht Euch auf einen wahrhaft wilden Ritt gefasst – es wird hoch und runter gehen! Und all das ist in Ordnung. Wir wagen uns an eine ... hm, wie nennen wir das am besten, an eine kleine Beobachtung – wir werden es nicht Vorhersage nennen. Hm. (gluckst verschmitzt, offensichtlich bestrebt, Cauldre nicht zu beunruhigen, der Vorhersagen bekanntermaßen überhaupt nicht mag; das Publikum reagiert höchst amüsiert) Gegen Ende Eures

Jahres, während der letzten Monate des Jahres, werdet Ihr sehen, dass die Konfrontationen einen Höhepunkt erreichen. Dazu wird es kommen, weil sich die letzten Arbeiten für das endgültige Magnetgitter ihrer Vollendung nähern und weil es Energien, Kräfte und Leute (people; nicht „humans“ wie sonst) gibt, denen das missfällt. Es wird so etwas geben wie ... hm, wie sagt man das in diesen komischen Worten ... etwas, das manche als „Wiedergeburt des Bösen“ (reappearance of Satan) bezeichnen würden, hm (gluckst amüsiert)! Und das wird natürlich auf unterschiedlichste Weise zutage treten, aber viele werden halt sagen: „Satan ist zurückgekommen“. Und in gewissem Sinne liegen sie damit sogar richtig! Natürlich nicht der mit den Hörnern und der Mistgabel – sondern vielmehr die Energien des Alten, die Energien der Dunkelheit. Diese sind durchaus nicht angetan von den Veränderungen, und doch helfen sie gewissermaßen sogar noch dabei, indem sie Öl ins Feuer gießen. Sie werden wie aus dem Nichts auftauchen in diesen letzten Monaten des Jahres – für einen allerletzten Tanz! Hm. Wir danken Dir für diese Frage.

Frage 5 – Unser Ausdruck, unsere neue Art zu erschaffen

FRAGE: Tobias, danke, dass Du da bist! Welche Rolle spielst Du / spielt Ihr auf Eurer Seite eigentlich bei unserem AUSDRUCK?

TOBIAS: Hm. Das ist eine sehr gute Frage! Und hier werden wir wieder etwas ... hm, Metatron sagt gerade, wir werden in den nächsten paar Lektionen noch darauf eingehen, wenn wir einige der grundlegenden Gesetzmäßigkeiten näher besprechen ... Hm, aber worin besteht denn nun unser Anteil am Ausdruck? Ihr geht also nun durch diesen Verschmelzungsprozess, in dessen Verlauf Ihr Eure göttlichen Empfindungen mit Euren menschlichen Wahrnehmungen verknüpft – mit anderen Worten, so bringt Ihr sie auf die Erde. Wenn Ihr beim AUSDRUCK angekommen seid – vorher hattet Ihr also bereits die VORSTELLUNG mit MITGEFÜHL verknüpft, was übrigens wiederum eine Extrakraft für sich ausmacht und hinzufügt, dann habt Ihr den FOKUS ausgerichtet auf die Realität, in der Ihr Euch befindet, schließlich seid Ihr also so weit, dem Ganzen AUSDRUCK zu verleihen – dann können wir Euch das nicht abnehmen. Aber – aber! – es gibt hilfreiche Energien, die wir dazu beitragen können! Wir können nicht Eure Hand heben – das müsst Ihr selbst tun. Aber sobald Ihr auch nur eine Hand bewegt, sobald Ihr mit der Arbeit wirklich anfangt, werdet Ihr eine Energie spüren, die nicht nur in Unterstützung und Liebe besteht, sondern ... (Tobias/Cauldre ringen um die passenden Worte) ... das wird wieder ziemlich technisch hier ... Wir können Euch bei der Erschaffung einer neuen Energie helfen, die vorher nicht verfügbar war. Das ist etwa so, als nimmt man eine bestimmte, begrenzte Menge Energie, dehnt sie dann aus und erhält dann am Ende mehr, als die ursprüngliche Menge eigentlich ausmachte. Wir umgeben Euch also mit einer Art „Energie-Brutkasten“ (a type of energy birthing) und helfen Euch damit, aber Ihr seid es letztlich, die dem ganzen den AUSDRUCK verschaffen. Es gibt vieles, womit wir Euch hilfreich unterstützen können! Wie wir schon sagten, abnehmen können wir es Euch nicht, aber sobald Ihr diese Energien in Bewegung versetzt, dann können wir dazukommen und wesentlich daran Anteil nehmen. Eine ausgezeichnete und wunderbar technische Frage!

Frage 6 – Zyklus der Energie die dich durchströmen

FRAGE: Wenn ich um 4:44 Uhr aufwache, dann spüre ich im ganzen Körper ein Vibrieren. Kannst Du etwas dazu sagen bitte?

TOBIAS: Hm. Da gibt es zweierlei. Es ist so, dass zuvor sehr intensive Arbeit an Deiner DNA und auf noch tieferen Ebenen vorgenommen wurde, und deswegen bist Du um diesen Zeitpunkt herum ganz außerordentlich empfindsam! Dein ganzer Körper befindet sich dann auf einer Stufe stark erhöhter Aufnahmefähigkeit. Es ist sehr gut, dass Du um 4:44 Uhr aufwachst, denn das ist eine Zeit, in der Dir Umgebungsenergie nicht im Entferntesten so stark zusetzen kann wie zu anderen Tageszeiten!

So, nun also zu dem, was Du da fühlst – und diese Fragen sind alle so ulkig heute! – was Du also fühlst, das ist wiederum etwas, das wir und Metatron während der nächsten Lektionen noch besprechen werden, die wir hier abhalten. Es gibt ... wie sagt man ... oh, diese menschlichen Worte manchmal ... es gibt einen "universellen Puls". Es handelt sich gewissermaßen um einen Energiezyklus, aber ein wenig anders, als Ihr es vielleicht gewöhnt seid. Dieser Schwingungs- oder Frequenz-Zyklus hat ein „Hoch“ und ein „Tief“. Was Du fühlst, das ist dieses Pulsieren, ist dieser universelle Puls. Es ist eine Art ... (kämpft um Worte) ... spirituelle Energie, aber eine, die auf die Erde gebracht werden kann! Und sie besitzt einen Höhepunkt und einen Tiefpunkt.

So. Wir werden in Zukunft noch viel darüber reden, wie diese „Hochs“ und „Tiefs“ aufeinanderfolgend miteinander arbeiten, wie Ihr die „Hochs“ als Vorteil für Euren AUSDRUCK nutzen könnt und Euch andererseits bei den „Tiefs“ nicht etwa zu Tode langweilt, sondern vielmehr den Charakter des Schwungholens darin erkennt. Diese „Tiefs“ helfen Euch nämlich dabei, anschließend in ganz neue Höhen zu fliegen. Wenn Ihr Euch also gerade im flachen Teil dieses Energiezyklus befindet, wenn Ihr sozusagen auf dieser Wellenlänge seid, dann geht es darum, dass Ihr Euch davon nach vorn schleudern lasst.

Um es kurz zu halten mit der Antwort auf Deine Frage - Du fühlst einfach, wie diese universelle Energie durch Dich einströmt! Hm. Danke für diese Frage.

Frage 7 – Der Stern

FRAGE: Letzte Frage. Lieber Tobias, danke für die wunderschönen Channel! Sind die Göttlichen Sinne absichtlich je einem bestimmten Strahl des Sterns zugeordnet, und gibt es einen Grund, warum Du sie entgegen dem Uhrzeigersinn vorgestellt hast? Vielen Dank.

TOBIAS: Hm. Es gibt einen Grund für die spezielle Platzierung im Sternendiagramm, weil eine Verbindung besteht zwischen den einzelnen Sinnen und je einem energetischen Zentrum, das sich in der Gegend der korrespondierenden Körperteile befindet – beispielsweise ist der Sinn des MITFÜHLENS dem linken Fuß zugeordnet. Wir wiederholen, wenn Ihr wirklich die Ahh-Sprache durch den Göttlichen Sinn des Mitfühlens aktivieren wollt, dann stellt Euch Euren linken Fuß vor, fokussiert eine Energie in diesem Bereich. Dies wird bei der Aktivierung des Mitfühlens helfen. Noch einmal: Dieser Punkt befindet sich nicht IN Eurem Fuß, er ist nur mit diesem Körperbereich assoziiert!

Es ist so, dass keiner dieser Aspekte, die wir heute eingeführt haben, eine besondere Reihenfolge oder Ordnung einhalten muss – sie können das beliebig tun! Darum gibt es auch diese Kreislinie im Inneren der Sternform, denn diese erlaubt die unmittelbare Verbindung eines Punktes mit einem anderen. Hm, wir geraten nun viel zu tief ins Detail hier, aber in dem Teil der Kreislinie (arc), in dem Bogen, der IMAGINATION mit MITGEFÜHL (COMPASSION) verbindet, liegt gleichzeitig noch eine weitere Energie eingebettet. Dabei handelt es sich nämlich um die SUMME beider, also IMAGINATION PLUS MITGEFÜHL. Diese beiden erschaffen also gemeinsam eine neue Energie, von der wir künftig noch mehr sprechen werden. Was wir damit sagen wollen ist, dass es innerhalb dieser Kreislinienabschnitte, innerhalb dieser Verbindungsbogen, weitere Kraftpunkte gibt.

Dennoch braucht Ihr bei dem Stern keine bestimmte Reihenfolge einzuhalten! Hm, wir enthüllen hier schon so viel von den Inhalten der nächsten Unterrichtsphase. Wir werden uns noch vertiefen in einige besondere Möglichkeiten, wie man Zugang zu den verschiedenen Energien bekommt und diese dann miteinander verschmilzt und sie vereint (accessing and melding and unifying) . Aber rennt uns nicht weg! Wir brauchen schließlich noch irgendetwas, worüber wir mit Euch reden können! (Gelächter im Publikum) Das sind alles Informationen, liebe Freunde, die Ihr längst in Euch habt! Wir stellen sie Euch einfach nur vor die Nase. Wir sehen Euch schon weit voraus eilen – und das ist einfach wundervoll! Hm – das ist wunderbar!

Ihr müsst also keine bestimmte Reihenfolge einzuhalten. Ihr werdet merken, wenn Ihr BEWUSSTE WAHRNEHMUNG nehmt und mit MITFÜHLEN verschmelzt, dass Ihr dann ein köstliches neues Rezept daraus erhaltet! Wir haben heute das Beispiel von Nancys Kochkunst verwendet, weil wir demnächst über völlig neue Energie-Rezepte sprechen werden! Wir werden besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, um alle die Zutaten dieser Kraftpunkte (Power Points) miteinander zu kombinieren, und welche ganz neuen Energiekompositionen dabei entstehen, mit deren Hilfe wiederum völlig neue Dinge erschaffen werden können.

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Wir beenden dieser Erörterung nun, indem wir Euch um einen einfachen Gefallen bitten: Prescht nicht zu weit vor! Verbringt lieber den nächsten Monat Eurer Zeit damit, diese Göttlichen Sinne auf Eurer menschlichen Ebene zu aktivieren! Ihr wart nämlich nie zuvor überhaupt in der Lage, das tun zu können! Auch dies ist wieder ein Grund für Metatrons Anwesenheit.

Arbeitet also am göttlichen SINN DER BEWUSSTEN WAHRNEHMUNG (Sense of Awareness) und verleiht ihm dadurch Anerkennung und Bestätigung – jetzt aber ist es die bewusste Wahrnehmung des ICH BIN! ICH BIN MENSCH! ICH BIN SPIRIT! ICH BIN EINS! ICH BIN ALLES!

Aktiviert den göttlichen SINN DES AUSDRUCKS (Sense of Expression)! Jetzt aber bringt diesen Ausdruck in Eurem täglichen Leben hervor!

Verbringt also die kommenden 30 Tage nun in Anerkennung dieser Göttlichen Sinne und erlaubt ihnen, Einzug in Eure menschliche Realität zu halten und mit den sieben menschlichen Sinnen zu verschmelzen. Und damit habt Ihr dann das vollständige Wissen über die Ahh-Sprache erworben! Ihr werdet über ein komplett neues Wissen von einer neuen Art Physik, Geometrie und Mathematik verfügen! Prescht also nicht zu weit vor jetzt, denn wir möchten sichergehen, dass jedes dieser neuen Sinneszentren sich erst ordentlich öffnet und in Eurem Alltagsleben verankert! Hm. Dies ist ein Jahr des Feierns und der Freudenfeste – ein Jahr voller Liebe und Ehre für alles, was Ihr getan habt! Aber auch ein Jahr mit viel Hin- und Herschwingen, wie wir ja schon sagten, ein Jahr mit zahlreichen Veränderungen. Wir werden Euch weiterhin begleiten auf diesem Weg, während Ihr all diese neuen Dinge erforscht und ausprobiert, während Ihr Teile von Euch wieder zugänglich macht, die so lange Zeit im Tiefschlaf verbrachten oder einfach unerreichbar waren.

Und um einen Gefallen wollen wir Euch noch bitten – Metatron bittet uns gerade darum, das zu äußern. Von Zeit zu Zeit, liebe Freunde, hm, spendet Beifall für die Arbeit, die von der Gefolgschaft des Kryon geleistet wird, indem sie die Veränderungen des Magnetgitters vornehmen! Sie arbeiten bereits geraume Zeit daran, und sie arbeiten hart, sie sind außerdem sehr, sehr schnell mit ihrer Reaktion auf Eure Bewusstseinsveränderungen. Dankt ihnen für diese Arbeit, die sie leisten! Applaudiert ihnen dafür! Denn indem Ihr das tut, zollt Ihr auch Euch selbst Beifall für die Arbeit, die Ihr getan und für die Veränderungen, die Ihr bewirkt habt.

Wir lieben Euch unermesslich, und während der kommenden 30 Tage bis zu unserem nächsten Treffen werden wir ziemlich „technisch“ mit Euch umgehen. Wir werden Euch mit einer anderen Art von Energie besuchen kommen, und nicht mehr nur während der Nacht! Ihr werdet merken, dass nun auch tagsüber eine wundervolle Infiltration dieser Energien spürbar ist, wenn wir Euch in Eurem Alltagsleben besuchen.

Wenn Ihr also dieses strahlende Leuchten seht, diesen plötzlichen hellen Lichtblitz, vor Euch oder aus dem Augenwinkel heraus, dieses brillante Funkeln, das wie aus dem Nichts auftaucht – dann denkt daran, Metatron und alle anderen sind da ...

... und Ihr seid niemals allein!

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 7: Hegt keine Zielvorstellungen 02. Februar 2002

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, hm, dass wir uns wieder einmal in dieser Familienrunde versammeln, mit Shaumbra. Hmm ... (nimmt einen tiefen, genussvollen Atemzug) ... diese Energie hier ist wirklich so wundervoll, so unglaublich süß! Und ganz besonders am heutigen Tag sind Eure Herzen so weit geöffnet, offener als je zuvor. Wir können Eure Zustimmung fühlen, wir spüren die Hoffnung, die Ihr in Euch tragt. Wir fühlen die Kraft und die Stärke in jedem von Euch hier und in jedem von Euch, der mit diesem Material jetzt gerade in Verbindung steht. Wir spüren, wie sich diese Kraft in Euch entwickelt, während Ihr bewusster denn je den Übergang vollzieht von dem, was Ihr für „nur“ Mensch hieltet, hin zu einem Menschen göttlicher Herkunft, einem göttlichen Menschen voller Liebe und voller Mitgefühl, einem göttlichen Menschen, der jetzt in der Lage ist, seine eigene Energie in seinem Inneren zuzulassen und auch in Besitz zu nehmen!

Genau darin bestand die eigentliche Herausforderung der letzten Jahre, liebe Freunde! Die Energie strömt sowieso, und selbstverständlich gebt Ihr dazu Eure Erlaubnis, nun aber ging es darum, würdet Ihr sie in Eurem Inneren auch halten können, ohne dass sie ungenutzt wieder hinaus fließt? Ohne dass sie Euch förmlich zerreißt? Ohne dass Ihr völlig aus dem Gleichgewicht geratet oder dermaßen abhebt, dass Ihr als Mensch keinen Bodenkontakt mehr habt (such as that you are not grounded as a human)? Wie wir jedoch sehen, lernt Ihr immer besser, diese Energie, diese Kostbarkeit jetzt in Euch zu beherbergen!

Hm ... (gluckst amüsiert), ich, Tobias, würde jetzt gern aufstehen und Euch so meine Ehre erweisen, aber, hm ... ich wurde soeben gebeten, darauf zu verzichten! Aber in gewissem Sinne stehe ich doch, seht mich einfach so vor Euch, und ich habe mich dafür heute richtig „in Schale geworfen“. Das gilt übrigens genauso für alle die anderen, die heute hier zu Besuch kommen! Wir haben nämlich unsere allerfeinsten energetischen Gewänder angelegt, und die schimmern am heutigen Tag in allen erdenklichen Rottönen. Das ist auch höchst angemessen, und zwar nicht nur wegen der kalendarischen Jahreszeit, nicht nur deswegen, weil diese Farbe das Crimson Council repräsentiert! Es ist vor allem deswegen so passend, weil Rot für Liebe steht. Rottöne stehen auf jeden Fall auch für Einfühlungsvermögen und Gefühl. Rot steht für die Beziehung eines Lehrers zu seinem Schüler. Und deswegen ist die Farbe, die heute diesen Raum durchflutet, das Rot, das Karmesinrot (crimson), und es schimmert zu Ehren eines jeden Lehrers hier!

Nicht wir sind die Lehrer! Die Lehrer seid Ihr. Wir sind wahrhaftig die Lernenden! So seltsam Euch das auch erscheinen mag – wir lernen von Euch. Wir nehmen das, was Ihr uns beibringt, was wir von Euch lernen, und verbreiten es durch alle existierenden Korridore, durch alle Dimensionen des ALLs (Omniverse)! Ihr die Lehrer, wir die Lernenden – wir sind da, um von den Weisen zu lernen, die noch nicht einmal voll begriffen haben, wer sie in Wahrheit sind! Aber Ihr könnt bereits einen ersten Blick darauf erhaschen! Ihr habt angefangen zu akzeptieren und anzuerkennen WER-IHRWIRKLICH-SEID! Ihr habt begonnen teilzuhaben an dieser Macht und dieser Stärke, habt begonnen, sie in das Sammelbecken Eures menschlichen Wesens aufzunehmen und zu halten. Es ist eine Wonne, heute hier zu sein!

Fühlt die Energie, liebe Freunde! Atmet sie ein! Atmet sie in Euch hinein – jetzt! Fühlt die Energie von Allem-Was-Ihr-Seid und von all denen, die jetzt diesen Raum hier durchfluten und die von der anderen Seite des Schleiers auf Eure Einladung hin hier sind – an diesem Tag, von dem wir Cauldre vorher bereits ankündigten, dass wir eine sehr interessante Lektion für Euch bereithalten würden, hm. Wirklich sehr interessant! Diese Lektion, meinen wir, stellt eine von den größeren Herausforderungen für Euch dar. Sie wird wieder eine von denen sein, die für ziemlich viel Diskussion und Verwirrung sorgen, und so wie ich Euch von früheren Dingen her kenne, wird sich Tobias während der nächsten Wochen wohl wieder ein paar Verwünschungen einhandeln! (lacht in sich hinein, Gelächter im Publikum)

Aber, liebe Freunde, wie Ihr ja bereits unterwegs gelernt habt, sobald Ihr ALLES-Was-Ihr-Seid annehmen könnt, könnt Ihr auch die Tatsache akzeptieren, dass Ihr GOTT seid. Ihr seid Spirit! Wenn Ihr das erst in Euer Wesen aufnehmen könnt, dann seid Ihr soviel stärker. Ihr werdet so viele Dinge bewusst wahrnehmen, von deren Existenz Ihr vorher keine Ahnung hattet. Dies öffnet völlig neue Dimensionen. Es erschließt Euch ganz neue Bewusstseinsbereiche.

Also nun. Wir wissen, dass viele von Euch während der letzten Wochen die Schaukelbewegungen (swings) erlebt haben, von denen wir beim letzten Treffen sprachen. Ihr habt es erlebt. Eure Empfindsamkeit war hoch dabei. Ihr wart in der Tat sehr sensibel gegenüber den Menschen in Eurer Umgebung, gegenüber den Energien um Euch herum. Und genau so empfindsam habt Ihr sogar auf Eure eigenen Energiezyklen reagiert, stärker als zuvor. Ihr habt geglaubt, dass diese Empfindlichkeiten nachlassen würden, wenn Ihr erst in der Neuen Energie wärt, wenn Ihr erst voll in Eurem Aufgestiegenen-Status sein würdet! Ihr habt geglaubt, dass Ihr andere Menschen dann weniger stark spüren würdet, dass sie Euch weniger zusetzen würden. Ihr habt geglaubt, dass Euch Eure eigenen

energetischen Zyklen und Eure persönlichen Hochs und Tiefs dann weniger zu schaffen machen. Und nun merkt Ihr gerade, dass sie Euch nur umso bewusster geworden sind. Eure Empfindsamkeit hat sich noch verstärkt. Wir wissen, liebe Freunde, dass Euch gerade während der letzten vier Wochen so viele Themen in Eurem Leben begegnet sind. Hm, und all das geschah in voller Absicht. Es gibt einen Grund dafür, warum diese manchmal alten, manchmal neuen Themen so plötzlich auftauchen. Hm, wir werden noch mehr darüber sagen während dieser Lektion, die wir für heute mitgebracht haben.

Gäste

Bevor wir aber in diese Lektion einsteigen, geleiten wir erst einmal alle diejenigen hier hinein, die es kaum abwarten können, mit Euch zusammen zu sein. Hm ... hm ... Cauldre kann das Bild hier sehen, wie vielleicht auch viele andere von Euch. Die Energie von Metatron ist auch wieder bei uns in diesem Saal, so wie sie im vergangenen Monat zugegen war und wie sie auch künftig noch öfter dabei sein wird. Aber sie ist etwas anders als beim letzten Mal. Da fühlte es sich für einige von Euch sehr herb an, sehr hitzig – möglicherweise gar zu warm für Euren physischen Körper, vielleicht gar ein wenig beunruhigend für Euch, gerade so als ob Eure Balance beeinträchtigt würde, als Metatrons Energie hinzu kam. Aber am heutigen Tag seid Ihr bereits an seine Energie gewöhnt! Ihr habt nämlich mehrere Wochen lang damit gearbeitet, und daher könnt Ihr nun schon sehr viel mehr von seiner intensiven Energie vertragen, wenn er jetzt hereinkommt. Heute ist also alles schon viel vertrauter, wenn Metatron sich nun anschickt, unseren gemeinsamen energetischen Raum zu betreten.

Bei unserem letzten Treffen mussten wir die Energie von Metatron noch etwas filtern sozusagen, weil sie Euch sonst überwältigt hätte. Einige Eurer Stromkreise hätten sonst durchbrennen können. Aber heute besteht keine Notwendigkeit mehr zu einem derartigen Filtern! Metatron kommt einfach herein, sanft natürlich, mit großer Vorsicht und Einfühlungsvermögen. Aber es gibt nicht mehr soviel Abschirmung.

Als Metatron vor einem Monat diese Runde betrat, da tat er das ohne Begleitung. Heute aber ist ein ganzes Gefolge bei ihm, das mit hereinkommt. Sie alle sind ebenfalls in Gewänder aus Karmesinrot und Gold „gekleidet“. Es sind große Gestalten, und sie nehmen Aufstellung hier auf der Kreislinie, die unsere energetische Runde umgibt. Sie bilden sozusagen die Außenkontur für diesen Raum und diesen Zirkel. Das sind Wesen, die sehr eng mit der Metatron-Energie zusammen arbeiten. In Euren Worten könnte man sie als „Hüter der Energie“ bezeichnen, sie helfen beim Ausbalancieren. Sie sind diejenigen, die Hand in Hand mit Euren Runners arbeiten und bei der Vollendung gewaltiger Energiezyklen behilflich sind.

Es sind alles große, stattliche Wesen, die hier hereinkommen. Sie alle befinden sich in Begleitung von Metatron, während er sich nun mehr und mehr der irdischen Energie annähert. Sie helfen dabei, indem sie für die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts sorgen. Wenn Ihr mit ihm arbeitet, wenn Ihr energetisch mit der Metatron-Energie umgeht – und viele von Euch werden das künftig tun –, dann könnt Ihr die Anwesenheit dieser Gefolgschaft fühlen. Sie ist ein wesentlicher Teil der Metatron-Energie. Es befinden sich individuelle Engelwesen darunter, die unmittelbarer mit Euch zusammenarbeiten können als es Metatron möglich ist, denn das ist immer noch schwierig. Es ist immer noch schwierig, direkt mit Metatron zusammen zu arbeiten – direkt mit ihm selbst –, obwohl Ihr doch jetzt schon in einer so viel höher schwingenden Energie seid.

Während sich der Saal nun füllt mit all dieser großartigen Energie, mit diesen überwältigenden Farben, bitten wir Euch, erfühlt das alles in Eurem inneren Wesen, atmet es in Euch hinein, lasst es einfach hinein. Und wie Cauldre vorher sagte, indem Ihr Euch öffnet, indem Ihr Euch diesem energetischen Zirkel anschließt, entsteht dadurch auf kraftvolle und wunderbare Weise Energie. Und diese Energie ist es, die uns gestattet, wahrhaftig zu sehen und zu fühlen, was Ihr gerade durchmacht – und so können wir Euch dann auch die entsprechenden, passenden Energien zurückchanneln.

Energie von 02022002

Liebe Freunde, viele fragen nach dem Datum des heutigen Tages und nach der Energie, die hinter diesen Zahlen 0-2-0-2-2-0-0-2 liegt. Aus unserer Perspektive, von dieser Seite des Schleiers aus gesehen, müssen wir sagen, dass die Ziffern an sich gar nicht viel energetische Bedeutung tragen! Aber was geschieht da in Eurem menschlichen Bewusstsein bei ihrem Anblick? Sobald Ihr die Zahlensequenz bewusst wahrnimmt, wird Euch auch klar, dass es sich ausschließlich um Nullen und Zweien dabei handelt. Also schaut Ihr, genau wie viele andere, beim Blick auf den Kalender genauer hin. Das macht etwas mit Euch! Eine solche Ziffernsequenz hat eine Wirkung auf das Massenbewusstsein, und dieses wiederum beeinflusst letztlich die Erde, alle Menschen, jeden Einzelnen von Euch! Wenn Ihr Euch diese Zahlen ansieht, dann seht Ihr wieder einmal die Ziffern und Symbole der Polarität. Die Null, die Zwei. Die Zwei steht für Polarität und Dualität – eine Energie, an die Ihr so sehr gewöhnt seid – so sehr! Ihr seid damit so eng verwurzelt, dass Ihr kaum in der Lage seid Euch vorzustellen, dass es noch etwas anderes gibt. Aber

dann seht Ihr gleich daneben die Null – ein „Nichts“! Und Ihr wisst auf einmal, irgendetwas geht hier vor sich. Ihr wisst, dass Ihr Euch der Energie der Dualität immer deutlicher bewusst werdet!

Liebe Freunde! Liebe Shaumbra! Geht doch einmal hinaus auf die Straße und redet mit einem, wie soll ich sagen, mit einem „normalen“ Menschen! Mit einem, der sich nicht auf der gleichen Reise befindet wie Ihr, der immer noch in seinen karmischen Zyklen steckt, der immer noch tief in der Dualität lebt. Versucht mal, mit einem solchen Menschen über „Dualität“ oder „Polarität“ zu sprechen! Er wird es nicht verstehen. Er wird denken, dass Ihr ein wenig „daneben“ seid (glücklich vergnügt), hm. Er wird Euch versichern, dass er den Film auch gesehen hätte, von dem Ihr da redet. (Bezieht sich auf den Film "A Beautiful Mind", von dem vor dem Channel gesprochen wurde.) Und er wird insgeheim davon überzeugt sein, dass bei Euch eine Schraube locker ist, hm.

Ihr als Shaumbra, Ihr als die Reisenden, Ihr werdet Euch jetzt erst bewusst, dass es ein solches Ding namens „Dualität“ überhaupt gibt! Wenn Ihr Euch die Ziffernfolge des heutigen Datums ansieht, dann habt Ihr es direkt vor Eurer Nase! Ihr seht sie, die Dualität, und auf Euren innersten Ebenen ist Euch bewusst, dass Ihr, die Erde und letztlich das ALL (the Omniverse) im Begriff seid, Euch von der Dualität zu entfernen. Wir werden noch ganz speziell darauf eingehen, wie Ihr das anfangt, wie Ihr den Übergang hinaus aus der Dualität und hinein in andere (Be-)Reiche (realms) bewerkstelligen, wie Ihr Euch selbst aus der Dualität entlassen könnt.

Was war denn das Besondere, das Euch im Laufe der letzten zwei, drei oder vier Wochen begegnete? Direkt vor Eurer Nase tauchten Themen der Dualität auf, und zwar deutlicher als je zuvor in Eurem Leben! Manchmal seid Ihr geradezu erschüttert, hattet Ihr doch gedacht, dass jetzt endlich alles leichter würde – und nun fragt Ihr Euch, wieso hier sogar noch mehr Themen hochkommen als sonst! Das ist genau so, wie wir es vor gar nicht allzu langer Zeit beschrieben haben. Hier zeigt sich nämlich deutlich eine Energie, die in Eurem Inneren entlassen werden möchte. Sie MUSS auftauchen in Eurem Leben, denn sie SUCHT nach Entlassung, und es GIBT einen Weg, um das zu bewerkstelligen! Es GIBT ihn, diesen Weg zur Entlassung der dualen Energie, die Euch nahezu von Anfang an begleitet hat, seitdem Ihr das Königreich verlassen habt!

Es wird nicht einfach sein, das loszulassen. Es wird sich seltsam anfühlen und manchmal auch extrem schwierig. Es wird Zeiten geben, da möchtet Ihr am liebsten auf der Stelle zurück und Euch festklammern an Dualität und Polarität, denn das ist immerhin eine Energieform, mit der Ihr im tiefsten Inneren so vertraut seid, die Ihr in- und auswendig kennt. Während Ihr allmählich begreift, wie Ihr sie loslassen könnt, wird es Zeiten geben, in denen Ihr Euch tatsächlich völlig allein und verlassen vorkommt. Aber es dauert gar nicht lange, bis Ihr Euch auch darüber wieder hinausbewegt habt, bis Ihr auch das entlassen habt und wieder einmal zu neuen und großartigen Erkenntnissen gelangt!

Es braucht etwas Einsatz (work), und es dauert seine Zeit. Aber, liebe Freunde, wir gehen von dem aus, was wir so klar jetzt erkennen können – dass Ihr nämlich Eure Göttlichkeit in Eurem Wesen halten könnt, und zwar nicht nur für ein paar flüchtige Augenblicke. Ihr seid wirklich dabei, sie Euch einzuverleiben und sie zu halten, mit Eurem Körper, mit Eurem Spirit, mit Geist, Gemüt und Verstand (mind), mit allen Euren Sinnen – es ist wunderbar, das mit anzusehen! Und genau deswegen haben wir uns heute in unsere energetischen Festgewänder geworfen, in Anerkennung für EUCH, in Anerkennung Eurer Fortschritte, in Anerkennung der Tatsache, dass Ihr WIRKLICH in der Lage seid, das Göttliche in Euch zu beherbergen...

Das war übrigens die kritischste aller Fragen, die Ihr und wir uns stellten, bevor Ihr diese besondere Inkarnation auf Euch nehmt! Ihr wart Euch relativ sicher, dass Ihr die karmischen Herausforderungen bestehen würdet, jene letzten Klärungsarbeiten, die Ihr Euch für dieses Leben vorgenommen hattet. Und das war keine geringe Herausforderung, denn immerhin haben einige von Euch Karma aus mehreren Leben auf dieses eine hier konzentriert! Ihr aber wart zuversichtlich, dass Ihr es schaffen würdet, dass Ihr all das in nur einem einzigen Leben würdet ablösen können – was sage ich, in einem HALBEN Leben!

Aber keiner von uns war sich wirklich sicher, wie gut ... wie gut Ihr die göttliche Energie in Euch würdet aufnehmen und vor allem halten können bei Eurem Übergang in die Neue Energie! Wir sind gekommen an diesem Tag, welcher die Dualität symbolisiert, diesem Tag Null-Zwei-Null-Zwei-Zwei-

Null-Null-Zwei, hm, und sagen Euch dies hier: Wenn wir uns Eure Energien so ansehen, sowohl individuell als auch als Gruppe, dann sehen wir, Ihr seid jetzt in der Lage, diese Göttliche Energie in Euch zu beherbergen ... (mit sehr bewegter Stimme). Wir sehen, wie Ihr atmet. Und indem Ihr atmet, entzündet Ihr das Feuer des Göttlichen (Fire of Divinity) in Eurem Inneren – aber nun wird es nicht mehr so leicht ausgeblasen werden! Es glüht und leuchtet weiter

...

Hm. Hm. (immer noch bewegt und gerührt) So viele sind jetzt in diesem Saal versammelt! Es ist richtig voll hier. Sie alle sind hier – und vielleicht könnt Ihr es sehen – und ein strahlendes Lächeln leuchtet auf ihren Engelgesichtern. Eigentlich, liebe Freunde, eigentlich bräuchten wir heute gar nichts weiter zu sagen ... aber Ihr wisst schon (lacht leise) – wir tun es trotzdem! (Publikum lacht)

Rückblick

Also nun. Wir halten eine schnelle Rückschau ab, und hm, währenddessen kann es sein, dass sich einige von Euch, hm, wie soll ich sagen ... berührt fühlen von den Engeln in Metatrons Gefolge. Das kann während der gesamten Zeit heute passieren, denn mit Eurer Erlaubnis bewegen sie sich frei unter Euch. Aber weder geben sie Heilung, noch passen sie Energien an. Sie wollen einfach nur dicht bei Euch sein, denn sie möchten, dass Ihr mit ihren Energien vertraut werdet. Sie wollen, dass sich ein energetisches Band zwischen ihnen und Euch aufbaut, welches Ihr mitnehmt, wenn Ihr diesen Kreis wieder verlasst, und dass es sich dann wohlbekannt anfühlt für Euch. Erschreckt Euch also nicht, falls Ihr solcherlei Dinge um Euch herum spüren solltet!

Liebe Freunde, wir haben nun bereits die Hälfte unserer gemeinsamen Serie hinter uns und befinden uns an ihrem Mittelpunkt. Das heißt, IHR seid am Scheitelpunkt dieser Serie angelangt, die Euren Weg durch den Aufstiegs-Korridor begleitet!

In der ersten Lektion sprachen wir über die Tatsache, dass Ihr – wer hätte das gedacht! – bereits aufgestiegen seid! Und - Überraschung! - es war auch noch so völlig anders, als Ihr immer gedacht habt! Ihr hattet Gedanken, Illusionen und Vorstellungen darüber, wie der Aufstieg auszusehen hätte, weil so viele von Euch einen eher traditionell-christlichen Background hatten. Ihr dachtet, Ihr würdet dann schweben. Ihr dachtet, Ihr wärt nur noch reine Energie. Ihr habt geglaubt, dass Ihr im Aufgestiegenen-Status endlich diesen, hm, wie sagt man, Euren „verflixten Körper“ loswerden könntet ... (lacht amüsiert, Publikum lacht mit) ... und dann endlich keine Schmerzen und Zipperlein mehr hättet! Ihr habt gedacht, im Aufstieg wäre alles bestens und perfekt für Euch, immerzu und jederzeit! Hm. Das würde doch aber nur halb so viel Spaß machen jetzt, oder?

Liebe Freunde, Eure Vorstellung von Aufstieg basierte auf einem energetischen Konzept aus der Dualität! Es ist eine Wahrnehmung von gestern, ohne das volle Bewusstsein dessen, was Aufstieg wahrhaftig sein kann! Und wenn Ihr Euch für diese Art von Aufstieg entschieden hättet, die auf Eurem Bewusstsein in der alten Energie gründete, dann wäre das letztlich nicht einmal annähernd so erfüllend und so vollendet gewesen wie der Zustand, der Euch nun offen steht! Wir werden im Laufe dieser Lektion heute darüber sprechen.

In Lektion 1 unserer Serie sprachen darüber, dass es nicht mehr um Euch geht. Ihr seid ausgestiegen aus dem karmischen Zyklus, Ihr habt kein Karma mehr zu durchlaufen. ES GEHT NICHT MEHR UM EUCH. Wenn Ihr mittendrin steckt in irgendeinem Konflikt mit anderen Menschen, dann begreift, dass es dabei nicht mehr um Euch geht! Sie sind es, die immer noch durch ihren Prozess gehen, die immer noch ihr Karma leben. Und wer auch immer sich in ihrer Reichweite befindet, der ist ihnen dazu willkommen und den versuchen sie hineinzuziehen in ihr Drama. Ihr braucht da aber nicht hinein mit ihnen! Es geht gar nicht um Euch! Wenn Euch jemand angreift oder böse ist auf Euch, lasst nicht zu, dass diese Energie an Euch kleben bleibt - es geht dabei um SIE!

Es geht um Mitfühlen, liebe Freunde, es geht um Euer Einfühlungsvermögen anderen gegenüber und Euch selbst gegenüber. Es geht darum mitzufühlen, dass sich der andere noch mitten in seinem Prozess befindet, genügend Mitgefühl zu haben, um das zu akzeptieren und nicht zu versuchen, den anderen zu ändern, denn auch er hat sich frei entschieden für seinen Weg. Wer versucht, seine eigenen Vorstellungen und Wünsche einem anderen aufzuzwingen, der sollte sich schämen. Schämen sollte sich auch, wer Mitleid hat mit dem Bettler an der Ecke! Das ist nicht Mitfühlen! Das ist nur Eure Agenda! Mitgefühl bedeutet die Gründe zu verstehen, die dieses Wesen, diesen Engel dazu bewegten, die Rolle des Bettlers an der Straßenecke zu übernehmen, und diesen Menschen für das zu ehren, was er ist, was er anhat, wie er riecht, hm – ihn zu ehren statt ihn verändern zu wollen! Es geht nicht mehr um Euch. Es geht nur darum, alle diese Dinge um sich herum akzeptieren zu lernen.

[In einem Brief vom 11. Februar an das CC Message Board äußert sich Geoffrey Hoppe zu dem Ausdruck "shame on you". Er beschreibt, Tobias' Gedankengut käme wie eine große Blase in ihm hoch, und seine Aufgabe sei es, dieses Gedanken-Energie-Paket dann sozusagen in Worte zu übersetzen. Er vergleicht das mit der Tätigkeit eines Simultanübersetzers. Mit dem obigen Textabschnitt kam eine so starke emotionale Energiewelle mit, dass ihm, Geoffrey, dieses Wort schneller entschlüpft sei als beabsichtigt. Was Tobias wirklich meinte mit diesem "Ihr solltet Euch schämen", das sei eher die Energie eines sehr strengen "Gerade IHR solltet es doch eigentlich besser wissen!" O-Zitat von Geoffrey: If you're having trouble with the word "shame" just replace it with a very strong "and you should know better." Shame on me for letting an agenda-laden word like "shame" slip out. :)]

Das war Lektion 1, und sie war schwierig in vielerlei Hinsicht. Denn auf einmal wart Ihr in der „Halle des Aufstiegs“ (Hall of Ascension), und die sah völlig anders aus, als Ihr gedacht hattet. Nichts war so wie erwartet. Hm.

Überraschung! Es ist eine völlig leere Halle, aber angefüllt mit dem gesamten Potential von Liebe, mit dem Potential von Vollendung und Erfüllung des eigentlichen Beweggrundes, der Euch damals von Zuhause fortgehen ließ.

Ebenfalls hier enthalten ist das gesamte Potential von Einfühlungsvermögen und Mitgefühl sowie das gesamte Potential der Ausweitung von Schöpfungsenergie – der Energie von Allem-Was-Ist. Und doch ist die Halle in gewissem Sinne leer, sie wartet auf den Eintritt ihrer neuen Bewohner, nämlich auf EUCH, die Aufsteigenden, damit Ihr anfangt, sie nach Euren Wünschen zu gestalten.

Wir wissen, dass Ihr irgendwie enttäuscht wart, als Ihr die Halle des Aufstiegs betratet und dort keine große Willkommensfeier Euch zu Ehren vorfandet, dass sich die Tische nicht bogen von verschwenderisch aufgetragenen Speisen, dass keine Engel umherflogen und nicht einmal wie im Kinofilm brennende Kerzen im Raum schwebten, hm. Alles war leer. Es ist an Euch, nun das Beste vom Besten dort zu erschaffen, auf die göttlichste aller Arten ... Wenn Ihr auch vielleicht noch nicht bewusst versteht, wie das gehen soll – aber Ihr seid schon so gut wie dabei! Metatron befindet sich augenblicklich im Zentrum dieses Saales, und er strahlt, wie ich ihn nie zuvor strahlen gesehen habe ... Er ist wie eine Kugel aus gleißenden Farben, vorwiegend Rottöne ... direkt hier, in der Mitte. Dieser Anblick ist einfach hinreißend für mich. Ich muss einen Augenblick unterbrechen, hm.

Kurze Pause

Eine so intensive, so wundervolle Energie hier, Freunde ... Nun aber – zurück zur Sache mit mir!

Als wir uns in Richtung Lektion 2 bewegten, mussten wir einen kleinen Tausch vornehmen, hm. Und was eigentlich Lektion 3 hätte werden sollen, wurde nun zu Lektion 2, und zwar aus den verschiedensten Gründen, basierend auf dem, was wir bei Euch beobachtet hatten und was derzeit gerade in Eurer Welt vor sich ging. In Lektion 2, liebe Freunde, sagten wir Euch: NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT ENDLICH IN BESITZ! Inbesitznahme. Wir sahen, Ihr fingt an das Konzept zu verstehen. Erkenntnisse dämmerten Euch. Aber immer noch wart Ihr dabei, das eher anderen zuzusprechen – anderen Wesenheiten, anderen Engeln, anderen Menschen! Ihr hattet weder akzeptiert, dass Eure Stärke und Eure Kraft in Eurem eigenen Inneren lag, noch die Tatsache, dass Ihr ein Göttlicher Mensch seid. Ihr hattet Euch noch nicht bewusst zu eigen gemacht, dass ALLES-WAS-IST identisch ist mit WER-IHR-WIRKLICH-SEID! Ihr habt auf die Erscheinung irgendeines großartigen Engels gewartet, der Euch dies abnehmen würde! Oder wenigstens sollte man Euch eine Art himmlische Gebrauchsanweisung liefern, eine Schriftrolle, ein Pergament sollte vor Eure Füße fallen mit der Anweisung „Joe – hier geht's lang!“ Hm. (lacht leise) Nicht dass wir damit jemand Bestimmten meinen ... (Gelächter) ... höchstens ein klein wenig! (noch mehr Gelächter)

Liebe Freunde, Ihr wart nicht selbst die Eigentümer, Ihr habt immer noch nach außen geschaut! Ihr habt dagesessen und darauf gewartet, dass sich ein Portal auftun möge und irgendein gewaltiges Wesen eintreten würde! Wir mussten die Unterrichtsreihe damals abändern, um Euch daran zu erinnern, Eure Göttlichkeit persönlich in Besitz zu nehmen. Sie gehört EUCH und NUR EUCH und NUR IHR ALLEIN könnt sie aktivieren! Wir waren ziemlich nachdrücklich in dieser Lektion. Wir wussten aber, Ihr würdet die Kraft und die Stärke und das Gleichgewicht in Eurem Inneren dringend brauchen bei dem, was innerhalb der folgenden Tage auf Euch zukommen würde. Dieser Channel fand am ersten Tag im September statt und somit vor dem Ereignis, das Eure Welt hart treffen würde und das Ihr heute „911“ nennt (Anm.: Datum des Terroranschlags auf die Twin Towers des WTC in NY). Sprechen wir einen Augenblick lang über dieses 911-Ereignis. Es hat die Erde weitergebracht. Dieser Umstand an sich ist zwar nicht in den Zeitungen zu lesen, aber dennoch wurde eine größere Bewegung des Bewusstseins ausgelöst! Vielleicht meint Ihr, man könnte dies doch sicherlich anhand bestimmter Resonanzfaktoren messen; es gibt nämlich ein paar potentielle wissenschaftliche Gleichungen dafür, es gibt Verfahren, mit denen Ihr den spirituellen Quotienten zu messen glaubt – Ihr seid nah dran, aber noch nicht ganz. Jedenfalls gab es einen Vorwärtsschub an jenem Tag, und wie wir damals sagten, würden sich die drei Tage danach als die wichtigsten Tage der gesamten Modernen Erdgeschichte herausstellen. Denn was während dieser drei Tage in den Herzen und Gemütern der Menschheit stattfinden würde, das würde auf Hunderte, vielleicht Tausende von Jahren hinaus die Richtung der weiteren Entwicklung bestimmen.

Und die Menschheit reagierte! Oh, und wie sie reagierte! Und wie sich das in den Tränen, in der Fürsorge weltweit zeigte ... Es war spannend. Obwohl wirklich geschockt, fanden wir es damals hochspannend zu beobachten, wie sich bei all den Geschehnissen, bei all dem Chaos und all der Zerstörung, welche mit diesem 911-Ereignis verbunden waren, in den drei Folgetagen dann tatsächlich über die Erde und die meisten Menschen Stille senkte, Mitgefühl und ein wahres Gefühl von Verbundenheit (unity) und Fürsorge (caring, auch: Umsicht und Sorgfalt)! Was damals um die Erde lief, verblüffte uns zu einem gewissen Ausmaß, aber ich schätze, dass es eigentlich gar keinen Grund für uns gab, erstaunt zu sein ...

Es gab keine Agenda dahinter – außer gegenseitiger Liebe füreinander! Die überall vorherrschende Energie der Menschheit äußerte sich keineswegs darin, die Waffen aufzunehmen, den Gegner niederzumetzeln und damit die Dualität noch weiter zu treiben. Die allgemeine Agenda bestand nicht im Streben nach Vergeltung, wie das doch so oft der Fall ist, sowohl in Euren Religionen als auch in Eurer Politik. Nein, in den Herzen und Gemütern der einzelnen Menschen auf der Erde hatte eine Zeit der Besinnung, der Stille und der Umsicht Einzug gehalten – aber keinerlei Agenda! Hm.

Nun. Ein größerer Vorwärtsschub trat also ein, und dieser Schub bewirkt immer noch, dass wir von dieser Seite des Schleiers aus sehr viel enger und unmittelbarer mit Euch zusammenarbeiten können. Und er ermöglichte auch die Arbeit Metatrons, die dieser selbst in diesem Moment gerade verrichtet. Dies war ein Schub, der das Bewusstsein und die Schwingung von Allem-Was-Ist geradezu aufgepumpt hat.

Und dann in Lektion 3, liebe Freunde, sprachen wir über die Schlangen und darüber, dass sie nach Entlassung streben. Was wir Euch mit dieser Botschaft wirklich mitteilen ist, dass es tatsächlich Schlangen gibt und dass sie sich in Eurem Leben auch zeigen werden! Es wird sie auch weiterhin geben. Hm, Ihr würdet gern glauben wollen, dass sie vollständig verschwunden sind, aber sie erfüllen einen Zweck im Leben, in Spirit – genau wie sie auch in Eurer Natur, auf der Erde zusammen mit Gaia ihren Sinn erfüllen. Schlangen gehören zum Reich der Tiere und erfüllen einen Zweck. Dasselbe tun sie auch in Eurem Leben!

Sogar jetzt tauchen sie auf, diese Themen, und zwar ganz besonders die Themen der Dualität! Ihr wünschtet, all diese Probleme würden endlich verschwinden. Am liebsten würdet Ihr sagen: „Tobias, ich bin doch aufgestiegen jetzt – eigentlich sollte ich doch mit all diesen Dingen nichts mehr zu tun haben! Es sollte doch einfach vorbei sein damit!“ Aber, liebe Freunde, sie präsentieren sich jetzt stärker als je, stärker als jemals zuvor im Außen – sie wollen verstanden werden. Wenn Ihr erst begriffen habt, worum es dabei geht, dann könnt Ihr in Eurem Inneren auf wahrhaft großartige neue Ebenen weiterziehen!

In den nächsten drei Lektionen, Lektionen 4, 5 und 6, redeten wir mit Euch über die AHH-SPRACHE. Und über dieses Thema werden wir auch immer wieder sprechen, solange Ihr uns erlaubt, hier mit Euch zu sitzen. Die AHH-Sprache – so einfach! So einfach. Das ist die neue Art des Wahrnehmens und Verstehens. Wir sind zwar noch nicht ins Detail gegangen mit Euch, aber die AHH-Sprache ist die neue Art, Energie zu erfassen und einzusammeln, sie in Euer Wesen einzuverleiben und dann auf höchst effektive Weise anzuwenden. Für den Anfang ist die AHH-Sprache einfach die Fähigkeit, auf Euren göttlichen Ebenen wahrzunehmen und zu erfühlen, hm. Drei Lektionen haben wir darauf verwendet – so wichtig ist das! Ihr wendet sie an in Eurem Leben, und wie wir schon sagten, sie erreicht Euch über verschiedene Wege. Sie berührt Eure menschlichen Sinne, und sie berührt die göttlichen Sinne, die sich gerade um Euch herum stabilisieren. Tieferes Wissen und Verständnis um diese Dinge wird Euch in die Lage versetzen, sie besser in Euer Leben zu integrieren, sie anzuwenden und sie auch denen näher zu bringen, die Euch als Schüler aufsuchen werden.

Vorschau

Und so kommen wir also zum Scheitelpunkt unserer gemeinsamen Serie. Metatron wurde bei unserem letzten Treffen bereits eingeführt, ist heute auch wieder anwesend und wird auch künftig noch häufig zu Gast sein. Selbst wenn er nicht unmittelbar in unserer Runde präsent ist, so wird er doch zusammen mit seinem Gefolge beständig um Euch herum sein. Wir erwähnten ja bereits bei unserem letzten Treffen, dass es einen Grund gibt für das Auftreten dieser hochtechnologischen, hochwissenschaftlichen Energie, während wir uns nun immer weiter in diese Bereiche hinein vertiefen.

Während der zweiten Hälfte unserer Serie werden wir mit Euch darüber sprechen, wie Energie „funktioniert“, wie Ihr sie benutzen könnt. Ihr könnt sein wie eine Antennenschüssel, welche Energie auffängt, einsammelt, umwandelt und dann auf adäquate Weise unterbringt. Aber erst sind noch einige Erkenntnisse nötig, bevor Ihr einfach losgeht und Euch „rohe“ Energie einverleibt. Und das ist der Sinn unserer heutigen Lektion.

Wir legen noch eine kurze Pause ein, um eine letzte energetische Anpassung vorzunehmen, und dann werden wir uns gemeinsam Lektion 7 der Ascension-Serie widmen. Wir bitten Euch also, entspannt Euch auf Euren Plätzen und atmet tief ein. Und berührt einmal die Hand von Metatron und seinen Begleitern. Wir sind gleich wieder zurück.
Pause

Bevor wir weitermachen, hat Metatron noch eine Botschaft für Euch. Und es ist eine simple Botschaft. Es geht um die FREUDE AM MENSCHSEIN. Wie Ihr wisst, zählt er nicht zu denen, die je physische Form angenommen haben, und er ist entzückt, dass er jetzt so nahe dabei sein kann. Er erinnert jeden einzelnen von Euch daran, wenigstens einmal am Tag einen Moment lang diese menschliche Erfahrung zu genießen und sich an ihr zu erfreuen! Während der letzten paar Wochen Eurer menschlichen Zeitrechnung hat er Dinge sehen und fühlen können, die er nie zuvor erfahren durfte, weil seine Energie einfach nicht nahe genug herankommen konnte.

Er hat neben Euch gesessen, wenn Ihr im Kino wart, und er hat Euer Vergnügen gespürt, das Ihr dabei hattet, wenn Ihr Euch so tief in etwas hineinversetzen konntet – manchmal in Gesellschaft anderer, manchmal auch nur ganz für Euch allein.

Er saß neben Euch im Auto, liebe Freunde, wenn Ihr unterwegs wart, und er sah all jene von Menschenhand erschaffenen Dinge in der Umgebung, die Häuser und die Straßen. Viele von Euch sehen darin etwas Trauriges beim Betrachten, Metatron dagegen sagt, er sieht pure FREUDE! Er sieht die Freude. Er sieht lauter Menschen, die aus ihrem tiefsten Inneren heraus alles Mögliche versuchen – manchmal mag es dabei nicht zu ihrer eigenen Zufriedenheit geraten, aber dennoch probieren sie immer weiter aus. Er sieht in die Herzen und in die Seelen der Menschen, wie sie danach trachten, dass die Dinge sich in liebendem Gleichgewicht befinden mögen.

Metatron hat im vergangenen Monat mit einigen von Euch in Eurem Lieblingsrestaurant gesessen, während Ihr eine wunderbare Mahlzeit genossen habt. Und er konnte dabei spüren, wie es sich anfühlt, etwas Solides zu schmecken,

hm. Er konnte spüren, wie es ist, wenn man einen Schluck aus einem Glas Wein kostet. Er konnte die Vertrautheit in Eurer Umgebung fühlen, die Freundschaft, die Unterhaltung. Oh sicher, er konnte ebenso fühlen, dass es auch Belastungen gibt in Eurem Leben! Aber die Botschaft, die ich, Tobias, in seinem Namen an Euch weitergeben soll, lautet: Nehmt Euch jeden Tag ein wenig Zeit, um die FREUDE AM MENSCHSEIN zu fühlen! Mensch zu sein ist eine EHRE, und dafür gibt es viele Gründe! Es ist zum Beispiel so befriedigend, eine andere Person berühren und anfassen zu können! Auf unserer Seite können wir das nicht! Wir können zwar unsere Energien miteinander verschmelzen, aber das verschafft uns nicht dieselbe erfüllte Empfindung wie eine körperliche Berührung! Ihr als Shaumbra habt jetzt beides – Ihr könnt dieselben Göttlichen Sinne einsetzen, die auch uns zur Verfügung stehen, und darüber hinaus könnt Ihr sie auch noch kombinieren mit Euren menschlichen Empfindungen! Ihr könnt Euch die Freude genehmigen, mit Eurem Haustier zu schmusen, mit Eurem Hund etwa oder mit Eurer Katze, und mit ihnen zu reden – wir wissen, dass Ihr das tut. Wisst Ihr eigentlich, dass Ihr die Ahh-Sprache eher auf Eure Tiere anwendet als auf irgendetwas sonst? Hm. Und das ist so natürlich! Es entspricht der Natur. SIE verstehen Euch jetzt, da Ihr nicht mehr per Verstand mit ihnen redet, sondern durch Euer ganzes Wesen, durch all Eure Sinne! Habt Ihr schon gemerkt, liebe Freunde, dass Ihr Euren Haustieren jetzt viel näher seid als noch vor ein paar Monaten? Ihr versteht sie offensichtlich auf ganz neue Art! Metatron bittet Euch, begreift die Freude des Menschseins und all den Lohn, der für Euch darin steckt. Und könnt Ihr Euch vorstellen, wie das erst in Kombination mit Eurer göttlichen Wahrnehmung aussehen mag? Ahh ... was für eine wundervolle Sache! Göttliche Wahrnehmung in Verbindung mit Menschlichem Sein! Im Grunde könnt Ihr alles haben! Ihr könnt Euch in der Materie aufhalten, in körperlicher Form, könnt ganz tief eintauchen in diese wundervolle Dimension, in der Ihr Euch befindet – und gleichzeitig über das Bewusstsein verfügen, wer Ihr in Wahrheit seid! Hm.

Geschichte von David

Also nun. Es gab, nein, es GIBT einen Lichtarbeiter, einen Shaumbra namens David. Und David, genau wie Ihr alle, liest diese Lektionen und arbeitet sich durch das Material hindurch. Er bearbeitet alle diese Dinge, genau wie Ihr. Und auch David hat mit vielen Konzepten seine liebe Not. Er rennt öfter mal gegen die Wand, und es ist auch schon ein paar Mal vorgekommen, dass er aus dem Crimson Circle ausstieg und behauptete, das sei nichts mehr für ihn. Das fühlt sich nicht immer alles gut an für ihn, sagt er ... (Tobias schmunzelt), glaubt aber gleichzeitig, das könne irgendwie nicht so ganz richtig sein. Jedenfalls findet er immer wieder zurück in diese Energie, weil er im tiefsten Inneren begreift - dies ist sein Zuhause.

Nun, David ist Mensch. Ein Mensch, der dabei ist, seine Göttlichkeit zu integrieren in Alles-Was-Er-Ist. Und David hat eine Frau und zwei Kinder. Er hat einen Job. Er hat Rechnungen zu bezahlen. Er hat viele Wünsche und Sehnsüchte, an erster Stelle steht dabei der Wunsch, im Dienst von Spirit zu stehen. Hm, ein wunderbares Wesen, so wie Ihr alle! Nun gibt es Dinge, die David an seinem Job überhaupt nicht leiden kann. Er wünscht sich, man würde ihn besser bezahlen und dass er nicht gerade in dieser einen Abteilung arbeiten müsste. Und mit manchen Leuten kommt er einfach gar nicht zurecht. Und wo er sein Auto parken muss, das passt ihm überhaupt nicht. Und nur drei Wochen Urlaub pro Jahr sind ihm entschieden zu wenig. Viele solcher Probleme ranken sich um seine Arbeitsstelle, aber er kann sich irgendwie damit arrangieren. Er kooperiert halt, so gut er kann. Aber an manchen Tagen spürt er durchaus, wie es ihm ein Loch in seine Energie reißt.

Probleme gibt es auch mit seiner Frau – sie sind in einigen, aber nicht in allen Dingen unterschiedlicher Meinung – und mit seinen Kindern. Er wünschte, seine Kinder wären besser in der Schule. Er wünschte, sein Sohn wäre ein bisschen sportlicher, so wie er selbst, David, als er noch jünger war. Sein Sohn ist das aber nicht, und David wünscht es sich trotzdem. Und ganz tief innen, ganz heimlich wünschte er auch, seine Tochter wäre einen Hauch attraktiver, hm. Es wäre soviel einfacher für sie, den passenden Mann zum Heiraten zu finden, denkt er, wenn sie doch nur ein ganz klein wenig mehr vom Aussehen ihrer Mutter geerbt hätte, hm ... (Publikum erheitert)

Nun – David hat viele, viele Agendas. Genau wie Ihr alle. Und er hat viele Probleme! Und er nimmt sein neu erworbenes spirituelles Wissen und seine Erleuchtung und versucht dann, diese Energie dazu benutzen, die Dinge um sich herum zu verändern und umzuformen, sowohl zu Hause als auch im Büro. Er benutzt diese Energie sogar, um seine persönliche Agenda damit zu erfüllen. Gelegentlich kauft er sich zum Beispiel ein Lotterielos, und dann setzt er doch tatsächlich diese Energie dafür ein, damit er im Lotto gewinnt. Kann man sowas glauben?!

David gelangte an einen Punkt, an dem er absolut frustriert mit sich selbst war. Er fragte sich, wer er eigentlich war, wohl wissend, dass er sich auf dem Weg in die Neue Energie befand und fühlen konnte, dass das Göttliche in ihm nach oben drängte. Und dennoch empfand er tiefen Frust. Er hatte das Gefühl, rein gar nichts beeinflussen zu können. Er war nicht in der Lage, diese Macht, über die er da so viel lernte und hörte, wirklich zu packen und damit Dinge zu beeinflussen oder zu verändern! David verfiel in Depression, er war tief deprimiert. Er surfte nämlich

gerade mitten auf einer schwierigen, sehr flachen Welle und während er sich in diesem Tief aufhielt, versuchte er einfach alles Erdenkliche, um da so schnell wie möglich wieder herauszukommen.

Wie Ihr aus Erfahrung wisst, liebe Freunde, mögt Ihr Eure Hochs, die hohen Wellen, viel lieber! Ihr liebt sie, die guten Zyklen, und die schlechten könnt Ihr nicht leiden, hm. Ihr könnt sie nicht ausstehen, die Depressionen und den Frust, die da immer wieder auftauchen.

Eure Zyklen mit den Tiefs sind natürlich

Wir schweifen hier mitten in der Geschichte von David ein wenig ab. Und während der nächsten Lektionen dieser Serie werden wir noch ausführlicher darauf eingehen. Ihr bekämpft diese Tiefs! Ihr versucht sie zu meiden wie die Pest! Ihr fragt Euch entsetzt, was denn nun wieder verkehrt ist mit Euch, wenn Ihr in ein solches Tief gleitet. Ihr rennt sogar zum Arzt und lasst Euch Medikamente verschreiben, die Euch da wieder rausholen sollen. Wir sind aber hier, um Euch zu sagen, dass diese Zyklen absolut angemessen und in Ordnung sind! Wir stehen hier und teilen Euch mit, dass ... (zögert) ... ja, wir wissen schon, Caudre ist schon wieder dabei uns zu bremsen ... (Publikum erheitert, Tobias wartend) ... Wir fassen uns in Geduld.

Diese Tiefs, die Ihr da durchlauft – VERSUCHT NICHT, SIE ZU BEKÄMPFEN! Es ist vollkommen NATÜRLICH, dass diese Zyklen auftreten! Es ist absolut natürlich, dass Ihr da hindurchgeht! Liebe Freunde, in Eurer Neuen Energie, in der neuen Schwingung, in der Ihr Euch jetzt befindet, ist es gar nicht mehr möglich, dass Ihr, wie sagt man – „durch das Loch fällt“! Wir wissen, dass das Eure Sorge ist, dass Ihr Euch verzweifelt fragt, WIE tief Ihr denn jedes Mal NOCH fallen müsst („how low, how low you can go“). Und Ihr habt das Gefühl, wenn Ihr nicht alles daran setzt, um so schnell wie möglich wieder aus diesem tiefen Loch zu krabbeln, dann würde es Euch glatt verschlingen und wie eine Flutwelle über Euch zusammenschlagen.

Liebe Freunde, wir werden noch ganz konkret über die Energie sprechen, die das alles verursacht, wir werden auch darüber reden, wie Ihr damit arbeiten könnt, aber in diesem Augenblick können wir Euch schon einmal dies hier sagen: Hört endlich auf, diese Tiefs zu bekämpfen! Sie sind ebenso wichtig wie die Hochs! Wenn Ihr keine Tiefs habt, erlebt Ihr auch keine Hochs. Ganz bald schon werdet Ihr sehen, dass all dies Teil eines Ganzen ist! Ganz bald schon werdet Ihr erfahren, dass Tiefs und Hochs in gewissem Sinne nur das Gleichgewicht der alten Energie repräsentieren, und dann seht Ihr das in vollkommen anderem Licht!

Aber für alle diejenigen unter Euch, die solche Zyklen durchlaufen, gilt: Das ist absolut natürlich! Lasst es einfach geschehen! Aus den Tiefs ist ebenso viel herauszuholen und zu gewinnen wie aus den Hochs, wenn nicht sogar mehr! Und ja – wir wissen durchaus, dass sie sich furchtbar anfühlen! Sie fühlen sich aber nur deswegen so schrecklich an, weil Ihr ihnen Widerstände entgegensetzt, anstatt die Energie einzusammeln, die Euch darin angeboten wird! Es fühlt sich schrecklich an, weil Ihr eine vorgefasste Meinung darüber habt, wie Ihr Euch fühlen solltet und wie nicht, was Ihr denken solltet und was nicht. Diese feste Vorstellung entstammt aber der Energie der Dualität! Der Grund, warum diese Zyklen in letzter Zeit so ausgeprägt auftreten, ist dieser: Die Dualität in Eurem Wesen erhitzt sich! Sie kocht regelrecht auf! Und das tut sie einzig und allein aus dem Grund, damit sie in etwas anderes umgewandelt werden kann!

Ihr wollt also die Tiefs vermeiden? Ihr setzt so nur die Hochs außer Gefecht. Hm. Wir werden das noch weiter vertiefen, denn unter anderem ist Metatron auch gerade deswegen da. Wir werden im Laufe der nächsten Lektionen gezielt über die physikalischen Gesetzmäßigkeiten und die Energie sprechen, die hinter dem ganzen stecken.

Geschichte von David

Nun aber zurück zu David, der gerade die Hochs und Tiefs seines Lebens durchläuft, David, der unterwegs so viele Vorstellungen darüber gehegt hatte, wie es mit ihm und seinem Leben weiterzugehen hätte – alles vorgefasste Ansichten und Meinungen, basierend auf der alten Energie der Dualität. Und was brachte ihm das ein? Er kollidierte mit einer Betonwand. Die Dinge entwickelten sich partout nicht so, wie er sich das vorgestellt hatte. Hin und wieder gab es einen Hoffnungsschimmer, alles schien zu klappen und dann hatte er einen guten Tag. Aber schon am nächsten oder übernächsten war es wieder da, dieses nagende Gefühl von Frustration, diese nagende Depression, diese ewig nagende Frage, was wohl als nächstes passieren würde. Irgendwie schien alles so unvollständig – ein schreckliches Gefühl, hm.

David wusste nicht mehr ein noch aus, und so rief er uns kürzlich eines Nachts zu Hilfe. Er sagte: „Lieber Spirit! Lieber Metatron! Und Tobias!“ Hm ... (gluckst belustigt) ... er nannte mich übrigens nicht "Lieber Tobias, weil er nämlich wütend war auf mich, hm (gluckst wieder). – „Was soll ich jetzt tun? Wo geht es jetzt lang? Warum kann ich nicht dieses Gefühl von Erfüllung, von Glücklichkeit und Freude empfinden, nach dem ich mich doch so sehne?“

Was wir ihm daraufhin antworteten und was wir auch Euch heute sagen werden, das haben wir vor ungefähr einer Woche schon einer anderen Gruppe mitgeteilt, und zwar an einem Ort, der von hohen Mauern umgeben ist, einem Ort „hinter Schloss und Riegel“ gewissermaßen, die zeitgenössische Version lautet wohl eher „hinter Stacheldraht“.

Es war eine Haftanstalt, in der wir den energetischen Samen von Lektion 7 als erstes einpflanzten. Und dieser Ort war für dieses Samenkorn mehr als geeignet, mehr als geeignet! Seitdem keimt und sprießt der Samen, und in gewisser Weise ist das genau der Grund dafür, warum Ihr Euch während der letzten Wochen mit exakt solchen Themen auseinanderzusetzen hattet, hm.

Die Lektion Nummer 7: Hegt keine Zielvorstellungen

Wir sagten David, wir sagten es den Insassen dieser Haftanstalt, dass sie KEINERLEI ANSPRÜCHE AN DAS ENDERGEBNIS stellen sollen, sie sollen AUF JEGLICHE AGENDA VERZICHTEN.

Und so werden wir auch unsere Lektion 7 der Ascension-Serie nennen: KNOW NO AGENDA! - LÖST EUCH VON JEGLICHER ZIELVORSTELLUNG!

KNOW NO AGENDA. Oder wie WIR es hier am liebsten nennen, eine "no-no-Agenda", hm. Und eins muss ich Euch unbedingt noch verraten! Diese Idee mit dem Titel stammt nämlich von Metatron höchstpersönlich – er übt sich gerade in der Rolle „witziger Mensch“, hm. Liebe Freunde, Lektion 7 heißt also HABT KEINERLEI AGENDA! Das wird Euch ganz schön fordern, so wie es auch unseren David gefordert hat. Anfangs sagte er zwar: „Ah! Ah – keine Agenda mehr! Das hört sich aber gut an!“ Als er aber hinausging in seine Welt und das dann tatsächlich auch leben und erleben wollte, da fiel ihm sofort auf: Er hatte Agendas doch geliebt!

Agendas, feste Zielvorstellungen, sind das Herzstück der Dualität! Ihr hattet Agendas von Anfang an, seit Ihr von Zuhause fortgingt. Ohne Agenda werdet Ihr Euch nackt fühlen. Wenn Ihr anfangt, mit dieser Lektion zu arbeiten, werdet Ihr mich, Tobias, und vielleicht sogar Metatron für verrückt erklären! Ihr werdet darauf bestehen wollen und sagen: „Wir MÜSSEN aber doch einfach eine Agenda haben!“ Und Ihr werdet versuchen intellektuell zu begründen, warum Agendas in Eurem Leben einfach unverzichtbar sind.

Wir pflanzten diesen Samen also vor einer Woche in einer Justizvollzugsanstalt, gar nicht weit von hier entfernt, mit Insassen, die sich in einer vollständig anderen Energie befinden als Ihr. Sie halten sich nicht für freie Menschen – Ihr seid es! Wir pflanzten den Samen und sprachen über das Loslassen von individueller Agenda. Und wisst Ihr was, liebe Freunde? Ich kann mich so gut mit diesen Menschen hinter den Mauern identifizieren! Obwohl ich sagen muss, zu meiner Zeit hatten wir es entschieden schlimmer! Als ich dort hinkam und Cauldre so weit gebracht hatte, dass er mich durchkommen ließ, damit ich mit den Häftlingen sprechen konnte, und da fiel mir auf, wie viel leichter sie es doch im Grunde hatten. Sie hatten viel besseres Essen, sie haben Heizung und Licht, und Ratten konnte ich auch keine sehen – dafür aber Kaninchen! Ich konnte kaum glauben, dass es sich dabei um einen Ort für Bestrafung handelte, hm (gluckst in sich hinein). Ich könnte jetzt durchaus noch ein wenig weiter schwelgen in der Erinnerung an meine eigenen schwierigen Zeiten ... (allgemeines Gelächter) ... aber lassen wir das. Vielleicht kann ich ja Cauldre dazu kriegen, ein Buch zu schreiben über meine Probleme im Gefängnis – aber erst mal muss ich ihn dazu kriegen, überhaupt sein erstes Buch zu schreiben! (gluckst, großes Gelächter)

Also nun weiter mit Lektion 7, KNOW NO AGENDA - und Metatron ist wirklich sehr angetan von dem Klang dieses Titels, hm ... Liebe Freunde, wenn Ihr diesen Raum verlassen habt und vielleicht denkt, dies sei doch eine sehr einfache Lektion, es sei doch recht leicht, Agendas zu entlassen, dann erinnert Euch bitte daran, dass Agendas eine Energie der Dualität und der Polarität sind. Und gerade der heutige Tag bietet sich ganz besonders gut an, um dieses Thema anzusprechen, denn in den Ziffern des Datums schaut Euch die Dualität sozusagen mitten ins Gesicht! Ohne Agenda zu sein, wird Euch nicht leicht fallen. Ihr werdet Euch in Situationen am Arbeitsplatz wiederfinden, wo Agendas so überaus natürlich und normal erscheinen, wo Ihr so mittendrin steckt, dass Ihr kaum etwas anderes wahrnehmen könnt. Und es wird Zeiten geben, da stampft Ihr mit dem Fuß auf und schimpft: „Und ich BRAUCHE hier DOCH eine Agenda!“

Sprechen wir über Agenda in Bezug auf die kürzlich eingetretenen Ereignisse in Eurer Welt. Es gibt Menschen, die besitzen eine Agenda des Terrorismus, der Unterdrückung und der Kontrolle über andere Menschen. Es ist eine sehr alte Agenda. Sie stammt noch aus der Zeit kurz nachdem Ihr von Zuhause fortgegangen wart, als Ihr Euch unbedingt die Energien eines anderen Wesens einverleiben wolltet, um mit Hilfe von deren Energie sozusagen eine Rückfahrkarte nach Hause zu bekommen. Kriege sind so alt wie die Zeit, die vergangen ist, seit Ihr Euer Zuhause verlassen habt! Einen anderen Menschen kontrollieren und beherrschen zu wollen ist uralte. Von unserer Seite des Schleiers aus haben wir herausgefunden, dass das einfach so nicht funktioniert. Es ist aber eine typische Agenda! Allerdings könnte man sie als eine „Agenda der Dunkelheit“ bezeichnen.

Aber wisst Ihr, es gibt da noch eine Agenda in diesem Zusammenhang! Ihr mögt vielleicht denken, ich scherze hier, aber Ihr werdet trotzdem bis zum Ende des heutigen Tages mit mir darüber streiten wollen, dass Ihr im Recht seid! Ich fordere Euch hiermit auf, seht doch einmal in den Spiegel! Seht Euch EURE Agenda doch mal an! Seid Ihr nicht die, welche sich als „Friedensstifter“ bezeichnen, als „Befreier“, als diejenigen, die für den Weltfrieden beten? Wisst Ihr eigentlich, dass Ihr ebenfalls eine Agenda habt? Hmm. „Nein“, sagt Ihr, „Aber Tobias! Frieden ist doch etwas Gutes!“ Hm, das bestreiten wir ja auch gar nicht. Aber wir sagen Euch auf den Kopf zu, Ihr habt eine Agenda! Nennt

es von mir aus „Agenda des Lichts“, aber genau das erhält die „Agenda der Dunkelheit“ aufrecht! IHR SPIELT GENAU DAS GLEICHE SPIEL!

Wir reden also hier davon, dass Ihr Eure Agenda loslassen sollt. Wenn Ihr die Energie einmal näher in Augenschein nehmt, die dahinter steckt, dann erkennt Ihr, dass dies die Fortsetzung bestimmter anderer Lektionen ist, und es ist wesentlich, dass wir sie an diesem Punkt der Reise noch einmal zur Sprache bringen.

Keine Agenda mehr zu haben bedeutet die Übergabe an den Göttlichen Willen (Lektion 11 Creator Serie), die Eröffnung neuer Potentiale einfach dem Göttlichen Willen anzuvertrauen.

Keine Agenda mehr zu haben ist ferner eine Erweiterung der Lektion, in der wir über „die kleine Mauer“ sprachen (Lektion 1 Creator Serie). Als wir diese Lektion damals vorstellten, baten wir Euch allerdings ausschließlich darum, hinter Eurer kleinen Mauer zu stehen. Wir wussten dabei aber, dass Ihr noch Agendas hattet! Wir wussten, Ihr hattet immer noch eine bestimmte Vorstellung davon, wie ein erwünschtes Endergebnis aussehen müsste.

Wisst Ihr, Agenda bedeutet per Definition, ein erwünschtes Endergebnis für eine Situation zu wollen, also Eure Energie auf das Endresultat zu zentrieren, das Ihr Euch wünscht. Liebe Freunde! WENN AGENDA IM SPIEL IST, DANN SEID IHR MITTEN IN DER DUALITÄT! PUNKT. Ihr habt nämlich dann eine ganz bestimmte Vorstellung davon, wie das Ergebnis auszusehen hat! SCHAFFT EURE AGENDA AB – UND IHR SCHAFFT DIE DUALITÄT AB! Lasst die Agenda weg, und Ihr erlaubt Euch den Eintritt in eine so neue Energie, dass sogar wir Schwierigkeiten hätten, sie hier näher zu beschreiben. Ihr werdet damit den Bereich der Dualität verlassen. Ihr werdet in einen ganz neuen Bewusstheitszustand hineingehen, in ein Bewusstsein des Aufstiegs, das sich nicht länger an der Zwei orientiert, an Dualität und Polarität.

HABT KEINE AGENDA, liebe Freunde. Oh, das wird Euch heftigst zu schaffen machen! Ihr werdet Euch schrecklich nackt vorkommen ohne Agenda im Leben. Ihr werdet das Gefühl haben, als hättet Ihr kein Rückgrat mehr. Ihr werdet Euch fühlen wie eine Qualle, ganz ohne Halt. Denn bis jetzt war es gerade die Agenda, die Euch enorme Stärke und Halt verlieh! Wenn Eure Agenda stark war, dann wart IHR stark! Entweder wart Ihr stark im Licht – oder stark im Bereich der Dunkelheit, stark im Kampf. Eine Zeitlang werdet Ihr Euch nun aber wackelig und unsicher fühlen, ohne Agenda seid Ihr erst einmal wie Wackelpudding. Und Ihr werdet das Verlangen haben zurückzulaufen in die Dualität und nach der sicheren Decke Eurer Agenda zu greifen!

So viele von Euch – und gemeint sind nicht nur die Anwesenden, sondern alle, die sich in diesem Moment mit diesem Material hier beschäftigen – hatten solch starke Agendas während der letzten Jahre! Ihr nanntet Euch selbst „Lichtarbeiter“. Wundervolle Wesen. Das war wie eine Kuschedecke, die Euch vor den Realitäten der Welt um Euch herum abschirmte und schützte. Unter dieser Decke habt Ihr Euch wohlgeföhlt. „Ich bin ein Krieger des Lichts!“ sagt Ihr. Hm! WIR halten dagegen: „Ihr kämpft nur eine Schlacht in der Dualität!“

Liebe Freunde, diese Lektion 7 ist ein ÄUSSERST bedeutender, ein äußerst heikler, ein äußerst problematischer Schritt! Und wir sehen darin den Brückenschlag zu den restlichen Lektionen unserer Serie. erinnert Euch später an die Reaktionen, die dieser Schritt in Euch bewirkte! Vergesst niemals, welche Erfahrungen Ihr damit in den ersten Tagen und Wochen, vielleicht sogar Monaten gemacht habt! Denn es wird eine Zeit geben, da kommen Eure Schüler zu Euch, da kommen die Menschen, die sich anschicken, die „Brücke der Schwerter“ ebenfalls zu überqueren und sagen: „Liebe(r) Shaumbra, lieber Lehrer – ich lerne alle diese Lektionen, ich studiere sie fleißig und ich arbeite mit Dir zusammen daran, dass ich zu einem göttlichen Menschen werden kann. Wie kann es nur sein, dass mir auf einmal so viele Probleme ins Gesicht starren wie nie zuvor? Warum fühle ich mich so, wie ich mich fühle? Nach all der vielen Arbeit habe ich das Gefühl, ich renne gegen eine Wand an!“

Und Ihr werdet Euch mit ihnen zusammensetzen und Ihr werdet reden, und zwar über diese Energie der Dualität, die sie im Begriff sind zu verlassen. Ihr werdet ihnen sagen, dass die Dualität gerade in den Momenten, wo sie ihren Ausstieg aus Eurem Bewusstsein plant, mit voller Kraft zu Euch zurückkommt! Genau deswegen hattet Ihr nämlich in den letzten Wochen mit solchen Schwierigkeiten zu kämpfen! Und das ist auch der Grund dafür, warum Euer Internet-Message-Board in diesen Wochen so chaotisch war. Wir haben Cauldre gebeten, sich dort herauszuhalten. Aber wisst Ihr was? Er wäre zu gern mitten hinein gesprungen! Er wollte unbedingt eine Agenda haben und sie dort hin tippen! (Gelächter im Publikum) Er wollte einfach mitmischen, er wollte rechtfertigen, was er tat und auch was ich, Tobias, tue. (an Cauldre gewandt) Dankeschön dafür – aber diese Art von Rechtfertigung brauchen wir wirklich nicht. Wir hatten Spaß daran zu beobachten, wie alle Eure Agendas da auf Eurem Message-Board zutage traten, hm. Das war gewissermaßen wie ein Mikrokosmos des gesamten Crimson Circles, der sich da über Euer Internet zeigte. Agenda! Geht zurück und lest, was Ihr da geschrieben habt! Jawohl – alle! Jeder, der dies hier hört oder liest – geh zurück und sieh Dir an, was DU dort geschrieben hast! Sieh Dir an, welche Agenda Du dabei hattet! Geh tief genug und finde heraus, was Du da wirklich gesagt hast! Hm – Ihr werdet ganz schön überrascht sein jetzt, nachdem Ihr Lektion 7 gehört habt. Es ging alles nur um Agendas, und das kommt im Augenblick verstärkt zum Vorschein. Liebe Freunde, es wird viele Diskussionen geben bezüglich dieser Lektion. Ihr werdet viele Fragen haben. In den Folgelektionen werden wir analysieren, welche Energien eigentlich dahinter stecken. Wir werden Euch aus dem

Blickwinkel der spirituellen Gesetzmäßigkeiten versuchen klarzumachen, wie Energie überhaupt hereinkommt, wie man sie verwendet und nutzbar macht und wie sie dann in Form von Bewusstsein nach außen tritt. Aber für heute wollen wir es erst einmal bei dieser Lektion hier belassen.

HABT KEINE AGENDA! Entlasst sie aus Eurem Leben. Führt ein Tagebuch, schreibt Eure Erlebnisse auf oder teilt sie mit anderen, denn für eine kurze Weile wird das hier ein aufregender Ritt werden! Ihr werdet Euch vorkommen, als würdet Ihr durch einen Tunnel gewirbelt und hättet jede Kontrolle verloren, aber eines wissen wir mit Sicherheit: Ihr werdet an einem sehr guten Ort (space) landen! An einem Ort mit Aussichtspunkt sozusagen, von wo aus Ihr die Dualität überblicken könnt. Und von da aus werdet Ihr sie sehen, wie Ihr sie noch nie zu sehen bekommen habt! Ohne Eure wohlbekanntes Agendas könnt Ihr aussteigen aus Eurer Dualität und einsteigen in das Göttliche. Hm. Das ist alles, worum wir Euch bis zur nächsten Lektion bitten, erlebt einfach, wie es ist OHNE AGENDA!

Wir verraten Euch schon einmal, was jeder für sich noch entdecken wird. Wenn Ihr in eine Situationen mit anderen Menschen verwickelt seid und es ist Agenda involviert, und wenn es dabei zu Streit kommt, zu Diskussionen oder erhitzten Debatten und Ihr dann einfach Eure Agenda loslasst – erinnert Euch: Agenda ist ein „erwünschtes Endergebnis“! – wenn Ihr sie also loslasst, dann entlasst Ihr auch gleichzeitig die anderen Menschen daraus, ganz gleich ob sie Shaumbra sind, ob sie spirituell erleuchtet sind oder nicht! IHR befreit gleichzeitig auch SIE von dem Zwang, ihre Agenda verteidigen zu müssen! Wenn Ihr Euer Schwert niederlegt, tun sie es auch. Beobachtet einmal die interessanten Interaktionen, die da zwischen Euch und anderen stattfinden! Wenn IHR keine Agenda kennt, dann seht gut hin, wie das im selben Moment die Energie der Situation vollkommen verwandelt!

Und noch eins teilen wir Euch mit, bevor wir uns zurückziehen. Während der nächsten Wochen werdet Ihr in der Agenda-Abteilung sozusagen auf Herz und Nieren getestet werden! Im selben Moment, in dem Ihr glaubt, Ihr hättet gute Arbeit geleistet und Euch auf die Schulter klopf und sagt: „Hm – ich habe tatsächlich gelernt, wie man seine Agenda loslässt!“ kommt jemand und piekst Euch mit seinem Schwert von hinten in den Po ... (großes Gelächter) Er wird Euch unbedingt dazu bewegen wollen, irgendeine Agenda anzunehmen, denn um seiner eigenen Agenda der Dualität Energie zu verschaffen, braucht er Eure! Für jeden Schwertkampf ist es halt unerlässlich, dass beide ihr Schwert aufnehmen und kämpfen, sonst kann er nicht stattfinden. Und sie werden kommen! Sie werden testen, wie sie Euch dazu kriegen können, eine Agenda anzunehmen. Sie werden verlangen, dass Ihr zu irgendeiner Sache Position beziehen sollt. Sie werden Euch kritisieren und sagen: „Stimmt etwas nicht mit dir? Hast du etwa kein Rückgrat mehr? Keine eigene Meinung? Kein bisschen Stärke? Bist Du jetzt etwa nur noch ein Stück matschiger Toast?“ (Gelächter im Publikum)

ABER – sobald Ihr erfahrt, was es heißt, agenda-frei zu sein, passiert auf einmal etwas Neues! Eine neue Bewusstwerdung tritt ein. Zu Beginn unseres Treffens heute, als Metatron diesen Saal betrat, da sagten wir Euch, wir können sehen, dass Ihr nun endlich die Kraft Eurer Göttlichkeit halten könnt. Und wir wussten, wir hatten ins Schwarze getroffen mit dem Thema des heutigen Tages. Denn wenn Ihr in der Lage seid, wahrhaftig Eure Göttlichkeit zu halten, diese neue Kraft, die nicht in einer Agenda oder in der Dualität wurzelt, dann seid Ihr auch so weit, alte Agendas loszulassen und alles, was damit verbunden ist!

Manchmal werdet Ihr Euch vorkommen, als hättet Ihr keine Kleider mehr an, liebe Freunde! Ohne Agenda werdet Ihr Euch nackt fühlen. Wir erzählen Euch jetzt, wie wir Agenda sehen. Im ALL (Omniverse) gibt es einen Energiefluss. Im Kern aller Dinge befindet sich eine Energie, die beständig strahlt, die sich in immerwährendem Fluss befindet. Sie unterliegt keinen Zyklen, keinem An/Aus – sie IST einfach. Das ist die Energie, die Ihr mit Euch nahmt, als Ihr fortgingt von Zuhause, als wir alle fortgingen von dort. Es ist eine beständige, strahlende Energie, die das Omniversum (das ALL) durchströmt. Sie befindet sich in ständigem Fluss. Wir werden bald noch näher darauf eingehen. Sobald diese Energie von Euch verwertet wird, in den verschiedensten dimensional Bereichen und ganz sicher während Ihr auf der Erde seid, wird daraus so etwas wie eine An/Aus-Energie. Wir gehen später noch darauf ein, aber stellt Euch den Energiefluss vor wie das Wasser in einem Flussbett, ruhig strömend, frei fließend, offen dahin flutend ...

Agendas sind wie Felsbrocken im Flussbett. Sie blockieren den Energiefluss. Und wenn genügend Agendas, genügend Felsblöcke im Fluss platziert worden sind, dann entsteht daraus so etwas wie ein Damm. Und wenn der Damm erst erschaffen ist, dann blockiert er das Wasser, und Schutt sammelt sich an den Felsblöcken und fängt sich am Damm. Und das ist der Anfang einer ganzen Reihe von Problemen, liebe Freunde.

Eure Agendas waren wie Felsbrocken im Flussbett, sie blockierten den Energiefluss in Eure Richtung und schränkten ihn ein. An den Felsen hat sich zusätzlich noch Schutt angesammelt. Es ist Zeit, das alles zu entfernen, damit Eure göttliche Energie Euch frei und ungehindert zufließen kann.

Habt Spaß mit dieser Lektion, bis wir uns wiedersehen!

Und liebe Freunde, eine Bemerkung müssen wir doch noch hinzufügen, bevor wir uns verabschieden. Wenn Du in Schwierigkeiten gerätst damit, wenn Du nicht verstehst, wenn Du Fragen hast, dann zieh Dich nicht in Deinen Winterschlaf zurück! Renn nicht weg, versuch nicht einfach die Decke über den Kopf zu ziehen und das alles zu ignorieren. Es ist doch so einfach! Geh und kommuniziere mit den anderen, die zu Shaumbra gehören! Geh ins

Internet. Besuche Eure lokalen Gruppen. Aber rede mit den anderen! Der neben Dir sitzt, erlebt doch ganz genau das gleiche wie Du! Aber Ihr behaltet das alles für Euch, Ihr haltet alles so geheim ...

Soll ich Euch sagen, was passiert, wenn Ihr Euch austauscht? Ihr stellt dann auf einmal fest, dass Ihr tatsächlich auf dem richtigen Weg seid, dass Ihr tatsächlich Göttliche Menschen seid, und dass Ihr in der Tat niemals, wirklich niemals allein seid!

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, wir haben schon gesagt, wie sehr wir Eure menschliche Musik lieben. Metatron ist heute so nah, dass man Eurer Analogie entsprechend fast sagen könnte, er hat Tränen in den Augen bei dieser Musik und bei der Energie der Liebe, die von allen hier ausgeht, hm.

Metatron erinnert uns gerade noch einmal daran, dass wir Euch sagen sollen, der Titel von Lektion 7 sei von ihm persönlich gewählt – es ist sein erster Versuch in Sachen menschlicher Humor (gluckst vergnügt, das Publikum lacht). Und er ist ganz schön stolz auf diese Überschrift, das können wir Euch verraten, hm! (alles lacht)

Nun denn. Wie wir ja schon sagten, ist etwas Faszinierendes geschehen kurz nach Eurem 911 Ereignis, nach diesem großen ... Test der Dualität. Denn die eine Seite dieser Energie hatte erwartet – und es war die Agenda, die sie hatten – einen solchen Aufruhr verursachen zu können, dass er eine möglichst gleich starke, wenn nicht sogar stärkere energetische Reaktion auslösen würde – was dann eben gleichbedeutend gewesen wäre mit einer ebenso starken oder gar noch heftigeren Agenda. In gewissem Sinne war das alte Energie – hier versuchte die Dualität, sich selbst am Laufen zu halten (duality trying to perpetuate itself). Sie konnte nämlich deutlich fühlen, dass sie allmählich schwächer wurde! Sie fühlte, dass sie dabei war, von der Oberfläche der Erde zu schwinden, diese Dualität. Also erschuf sie ein Ereignis, um sich selbst zu untermauern und um sich selbst Energie zu verschaffen. Und was war es dann, was in Eurer wunderbaren, schönen Welt geschah? Ihr wart still, Ihr wart voller Mitgefühl und Fürsorge während der Folgetage. Ihr habt nicht sofort zurückgeschlagen. Ihr habt nicht impulsiv spontane Vergeltung geübt. Stattdessen nahm Ihr Euch eine Zeit der Stille und Besinnung. Und was hierbei passierte, das war genau das, was eben NICHT passierte! Ihr habt der Dualität keinerlei weiteren Zündstoff geliefert. Und das war monumental! Hier wurde Energie verändert! Eure Agendas habt Ihr außen vor gelassen. Das habt Ihr wirklich! Stattdessen habt Ihr einfach nur Euer Sein und Eure Liebe und Euer Mitgefühl auf der Erde verankert.

Liebe Freunde, während Ihr Euch nun von Euren festen Zielvorstellungen verabschiedet, möchten wir, dass Ihr dabei mehr als alles andere die Agendas beachtet, die Euch selbst betreffen! Wenn es nämlich um Euch selbst geht, seid Ihr randvoll mit Agendas – von dem, was Ihr für richtig oder falsch haltet, was Ihr tun oder lieber lassen solltet, wie Ihr handeln solltet, wie Ihr Euch kleiden solltet, an welcher Position Ihr Euch Eurem Alter entsprechend im Leben befinden solltet, was Eure Familie von Euch hält, welche Erwartungen Eure Eltern in Euch gesetzt hatten. Das alles sind Eure persönlichen Agendas, die Euch selbst betreffen!

Und was erst Eure spirituelle Reise angeht – das ist womöglich Eure heftigste Agenda! – wo Ihr glaubt, dass Ihr jetzt sein solltet, wie klug Ihr seid, wie erleuchtet, wo Ihr Euch verglichen mit anderen befindet. Die Agendas, die Ihr von Euch selbst hegt, sind wie riesige Felsbrocken im Strom der Göttlichen Energie, die sich ihren Weg hindurch zu bahnen versucht. Befreit Euch von persönlicher Agenda! Es wird allerdings leichter sein, Agendas im Außen zu entdecken, zum Beispiel in Bezug auf Familie, Arbeitsplatz und Freunde. Die am schwierigsten zu entlassen sind, das sind die festen Zielvorstellungen in Eurem eigenen Inneren, die von Euch selbst!

Wir möchten gern, dass Ihr Euch jetzt etwas vorstellt. Stellt sie Euch vor, Eure Agendas, wie ein Collier, das Ihr um Euren Hals tragt! Stellt Euch das jetzt bitte so vor, und dann nehmt dieses Halsband ab und legt es auf diesem alten Bücherregal ab, wo sich bereits alle Eure alten Bücher und Eure ehemaligen Hilfsmittel befinden, wo all Eure früheren Symbole abgelegt sind. Und jedes Mal, wenn Ihr wieder eine Agenda bei Euch entdeckt, dann nehmt Ihr einfach symbolisch die Kette von Eurem Hals und legt sie – sanft! – auf dem alten Bücherregal ab.

Wenn Ihr frei von Agenda seid, sowohl was Euch selbst betrifft als auch Eure Vorstellung von anderen Menschen, liebe Freunde, werdet Ihr anfangen, alle Dinge in einem vollkommen anderen Licht zu sehen, und zwar in einem Licht, von dem Ihr vorher überhaupt keinerlei Vorstellung hattet! Ihr hattet eine bestimmte Agenda in Bezug auf Eure Erwartung vom „Aufstieg“ (ascension). Ihr habt Euch ein ganz bestimmtes Bild davon gemacht und gewünscht. Seid frei von Agenda – und Ihr könnt diesen Aufstieg wahrlich begreifen.

Wenn Ihr morgen Euer großes Spiel im Fernsehen verfolgt, dann werdet Ihr unbedingt eine Agenda haben wollen! Dualität – direkt vor Euren Augen! Für dieses Team! Für jenes Team! (Gelächter) Wettet auf die Punkte, Freunde! Versucht es mal ganz ohne Agenda! Seht ganz einfach nur zu! Ihr werdet Dinge sehen, die Ihr einfach nicht sehen konntet, als Ihr noch mitten drin wart in der Dualität, in der Polarität. Wie wir schon sagten, es mag sein, dass es nicht gleich von Anfang an so furchtbar viel Spaß macht. Nehmt nur mal dieses Endspiel – ohne Agenda ist es doch halb so lustig, oder? Aber dafür werdet Ihr Dinge sehen, die Euch nie aufgefallen sind!

Eine letzte Anmerkung zu diesem Thema. Wir brachten dieses Thema „Agenda“ vor einer Woche zum ersten Mal zur Sprache, und zwar vor einer Gruppe von Inhaftierten. Diese geliebten Shaumbra – das sind sie in der Tat, genau wie Ihr! – haben nicht die gleichen Freiheiten wie Ihr. Sie können die Möglichkeiten des freien Willens nicht voll ausschöpfen, so wie Ihr das könnt. Beobachtet einmal, wie sie mit dieser Energie „Keine Agenda mehr zu haben“ umgehen! In gewisser Weise werden sie es leichter haben damit, es ist für sie verständlicher. Das sollte Euch einiges aussagen über die Natur des freien Willens! Freier Wille ist in gewissem Sinne eher einschränkend, denn er ist Teil

der Dualität. Diejenigen, die „hinter Mauern sitzen“ (Anm.: in Analogie zu Lektion 1 der Creator Serie), werden sehr schnell begreifen, dass die wahre Natur des Göttlichen Willens (Lektion 11 Creator Serie) darin besteht, frei von Einschränkungen der Dualität zu sein. Und das ist der Grund, warum wir dieses Thema zuerst bei ihnen angesprochen haben, bei diesen geliebten Wesen (with these dear ones). Und damit ist es uns nun eine Freude, uns während der kurzen verbleibenden Zeit nun Euren Fragen zu widmen.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Befreit euch von euren Agendas

FRAGE: Tobias, was ist es, wovon ich Kenntnis haben sollte?

TOBIAS:(lachend) Nun, an diesem Tag teilen wir Euch wohl eher mit, wovon Ihr keine Kenntnis mehr haben solltet, nämlich von AGENDA! (großes Gelächter)

Im Großen und Ganzen, mein(e) Liebe(r) und alle meine Lieben, wisst Ihr alle längst, was Ihr wissen solltet – Ihr habt es einfach nur noch nicht erfahren. Denkt mal eine Weile darüber nach! Ihr wisst es längst, nur er“lebt“ habt Ihr es noch nicht. Wenn Ihr Euch von der Agenda befreit, die Ihr von Euch selbst habt, wenn Ihr Eure Wunschvorstellung vom Ziel Eurer Reise loslasst, dann werdet Ihr zu der (bewussten) Erkenntnis all dessen gelangen, was Ihr längst wisst. Aber in Kombination mit der gelebten Erfahrung wird Euer Wissen darüber dann vollständig sein (complete) – angefangen von Eurem Abschied von Zuhause bis hin zur Vollendung des Kreises.

Frage 2 – Mit einer Agenda beschränkt ihr eure Schöpferkraft

FRAGE: Tobias, für mich ist Agenda der Grund, warum wir überhaupt irgendetwas tun. Wie kann man auch nur irgendetwas tun, ohne dass es einen Grund dafür gibt?

TOBIAS:(lachend) Genau das ist der springende Punkt! (Gelächter im Publikum) Und Du verteidigst hier exakt den Zweck von Agenda! Und wie lange Du das auch immer mit Dir herumtragen möchtest, wir werden Dich einfach weiterlieben! Wir werden Dich weiter ehren und respektieren! Du findest es sehr schwierig, das loszulassen, und wir verstehen das gut. Agenda, glaubst Du, verleiht Sinn (purpose, auch: Zweck, Absicht, Ziel). Das erscheint DIR so, weil Du Dich wie fast alle Menschen mitten in der Dualität befindest. Hm. Ohne Agenda zu sein bedeutet aber nicht, ohne Sinn (purpose) zu sein. Ohne Agenda zu sein bedeutet nur, dass Du einfach frei bist für die Erkundung völlig neuer Bewusstseins Ebenen.

Nun. Agenda hat nichts damit zu tun, dass Ihr Euren Körper nicht füttern sollt, wenn er Euch Hunger signalisiert – das ist nicht Agenda! Agenda ist eine Wunschvorstellung vom Endergebnis. Agenda ist es, wenn Ihr beispielsweise glaubt, eine ganz bestimmte berufliche Karriere machen zu müssen; wenn Ihr eine ganz bestimmte Wunschvorstellung von Eurer Ehe hegt; wenn Ihr ein festes Bild davon habt, wie die Erziehung Eurer Kinder zu verlaufen hat, damit sie zum gewünschten Ergebnis führt. DAS ist Agenda!

In unserer heutigen Geschichte hatte David sogar eine Agenda bezüglich des Aussehens seiner Tochter, indem er wünschte, sie könnte ruhig etwas attraktiver sein. Das war seine Agenda! Und sie hielt ihn davon ab, die wahre Schönheit seiner Tochter zu begreifen. Seht Ihr, was wir mit AGENDA meinen? Sie schränkt Euch ein in dem, was Ihr tut! Sie begrenzt die Dinge. Es wird gar nicht einfach sein, die Agenda zu entlassen! Einen Moment lang werdet Ihr glauben, dass es keinen Sinn mehr gibt (purpose), wir sagten bereits, Ihr werdet Euch fühlen wie ohne Rückgrat, ohne Stärke, kraftlos. Aber mit all der Energie, die dem zugrunde liegt, werdet Ihr sehr schnell erkennen, dass Ihr Euch ohne Agenda über die Dualität hinaus und auf ganz neue Bewusstseins Ebenen bewegen könnt.

Wir wissen, dass es noch viele solcher Fragen geben wird. Wir bitten Euch daher, redet mit uns, redet mit anderen Menschen darüber, mit Shaumbra! Dies war sicher nicht die letzte Frage dieser Art, da sind wir sicher. Vielen Dank.

Frage 3 – Antidepressiva

FRAGE: Es gibt so viele Menschen, die unter antidepressiven Medikamenten stehen und damit ihre Tiefs zudecken wollen. Ohne diese Antidepressiva aber könnten sie vielleicht in einen Zustand tiefster Depression fallen, unfähig zu jeglicher Freude am Leben, und Freitod wird vielleicht sogar zum Thema. Hast Du einen Vorschlag, wie sie das durchstehen sollen, und wie können wir ihnen dabei Unterstützung bieten, ohne dass wir eine eigene Agenda für sie haben?

TOBIAS: Hm, das ist eine ausgezeichnete Frage. Einen Teil davon werden wir bereits jetzt versuchen zu beantworten, aber dies hat viel mit den kommenden Lektionen zu tun. Es gibt Zyklen, es gibt ein energetisches Pulsieren, das von der QUELLE (source) ausgeht, vom Herzen aller Dinge also (from the core of all things). Und während diese Energie tiefer und tiefer in die Leere vordringt, sogar bis in Eure Schöpfung hinein, erfährt sie gewissermaßen eine Art Umformung – es entstehen Zyklen, Schwingungsfrequenzen, Pulsationen. Wie drücken wir das am besten aus, hm ... Sowohl auf Eurer Seite als auch auf unserer Seite gibt es diejenigen, welche die Ansicht vertreten, es handele sich um eine Form von Pulsation, eine Art AN/AUS, einen energetischen Pulsschlag, wie das An und Aus eines Blinklichts.

Andere wiederum sehen das Ganze eher als Wellenform, als Frequenzwellen. Beide Interpretationen sind stimmig und funktionieren.

Auf alle Fälle aber ist dabei wichtig und zu merken, wenn Ihr diese Energien in Euer Leben und in Euer Bewusstsein hineinleitet, dann geschieht das eben in solchen Zyklen oder Wellen oder Pulsationen! Dafür gibt es einen Grund. Das ist nämlich ein Verfahren, welches ... hm ... Teil der Dualität ist. Es gehört zur Dualität. Es ist ein Verfahren, das zu einer Zunahme von Energie führt, hm. Was wir damit ausdrücken wollen ist, dass Hochs und Tiefs, AN und AUS gerade jetzt von großer Bedeutung sind.

Viele Menschen - die meisten - versuchen das zu vermeiden! Sie tun alles was sie können, nur um die Tiefs zu verhindern. Wir können Euch aber verraten, sobald Ihr ohne Agenda seid, werden die Tiefs nicht mehr das sein, wofür Ihr sie jetzt haltet! Die Tiefs werden nicht mehr das sein, was sie in der Vergangenheit zu sein pflegten. Agenda macht aus den Tiefs etwas Jammervolles, etwas, was sich elend anfühlt, weil Agenda sich einer entgegengesetzten Energie bedient, mit deren Hilfe sie mühsam dagegen ankämpft (grind) – das erzeugt Reibung und Widerstand dagegen. Und genau aus diesem Grund fühlt Ihr Euch dann emotional und/oder körperlich so schlecht!

Wenn die Agendas fort sind, dann gibt es auch kein Hoch oder Tief mehr, kein Gut oder Schlecht. Es wird dann einfach zu dem, was es wirklich ist – nämlich nur „andere“ Energie. (It just becomes changing energy.) Ihr empfindet das dann einfach nicht mehr als „himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt“, liebe Freunde, weil hier nicht mehr Depression gegen Überschwang ankämpft. Ihr werdet nur Wellen einströmender Energie fühlen, weiter nichts. Mit anderen Worten, lasst die Agenda los, und Ihr seid auch die Reibung los und damit den Schmerz, den Ihr in der Vergangenheit gefühlt habt.

Das Problem, das Ihr mit Euren Psychopharmaka habt, ist dies: Ihre Wirkung zielt darauf ab, diese einströmenden energetischen Wellen von roher, unverbrauchter, spiritueller Energie in eine „Flatline“ zu zwingen – sie machen eine „Null-Linie“ daraus. Sie versuchen, das Auf und Ab der Wellen auf ein gleichmäßig verlaufendes Niveau zu drücken. Die Zyklen dieser Energie aus dem Herzen der QUELLE sind aber nicht dafür geschaffen, dass man sie der Null-Linie angleicht, so wie Ihr es mit Euren Drogen versucht. Und nicht nur mit Medikamenten, sondern auch mit Eurer inneren Einstellung (attitude) versucht Ihr das. Ihr wollt unbedingt die Tiefs eliminieren, liebe Freunde, aber sie sind ein natürlicher Anteil von Allem-Was-Ist, sie gehören dazu!

Wir haben es schon einmal gesagt: Wenn Ihr den Aufstieg als vollständig und erfüllend erleben wollt, dann wird der Punkt kommen, an dem Ihr solche Medikamente hinter Euch lassen müsst.

Weil Du noch immer in der Dualität bist und weil Du so viel eigene Agenda hast, fürchtest Du Dich davor, sie abzusetzen. Du hast Angst, Du könntest „durch das Loch fallen“, Du könntest Dir das Leben nehmen oder verrückt werden. Wir sagen Dir, wie Du von den Drogen loskommst! Lass Deine Agenda los! Denn dann kommt es erst gar nicht zu diesen Ängsten, dass Du durch irgend ein „Loch fallen“ könntest! Dann wird nämlich nichts anderes passieren, als dass Du einfach auf wundervollen Wellen von Energie dahingleitest, und diese Energie wird nicht einmal mehr den leisesten Bezug zur Dualität haben!

Diese Pille, die Du da schluckst, sie repräsentiert Deine Agenda! Sie repräsentiert Deine Angst vor der Dualität und Deine Angst vor Dir selbst. Sieh doch hin! Sieh Dir an, wie alle Deine Agendas in dieser Pille verkörpert sind, und dazu noch alle Deine Glaubenssysteme, die sich darum herum ranken! Du hast Angst, Dich davon zu trennen? Wovor hast Du denn Angst? Davor, den Menschen freizugeben, der Du bisher warst! Früher oder später aber wirst Du es doch tun müssen, entweder in diesem Leben oder in einem der nächsten. Und auch von allen Deinen anderen Agendas wirst Du Dich trennen müssen.

Allein diesem Saal sind eine Menge Energietherapeuten und Lebensberater anwesend, die alle zu Shaumbra gehören, ganz zu schweigen von den vielen anderen, die heute nicht hier sein können, und sie alle wissen, wie sie Dich da hindurch begleiten können. Du brauchst nur die Auswahl zu treffen! Sie werden Dir helfen. Sie werden mit Dir daran arbeiten, dieses Ding zu entlassen, das Dich zurückhält. Und sie werden Dir nicht nur dabei helfen, von den Medikamenten wegzukommen. Sie werden Dir vielmehr dabei helfen, von Deinen Agendas wegzukommen!

Wir danken für diese Frage.

Frage 4 – Lasst das fokussieren los

FRAGE: Tobias – worauf fokussieren wir denn, wenn wir keine Agenda mehr haben?

TOBIAS: Hm. Kein Grund auf irgendetwas anderes zu fokussieren als auf SEIN! Als Metatron heute unsere Runde betrat, da war er begeistert von der wundervollen Energie des MenschSEINS, des SEINS in einem menschlichen Körper! Während der laufenden Lektion gab er dazu einen Kommentar ab. Er sagte: „Was für eine Freude es doch ist, MENSCH ZU SEIN!“

Warum musst Du auf etwas fokussieren? Wir wissen schon, wieso. Weil das schon immer so war – in der Dualität. Ihr fokussiert entweder auf die eine Seite oder auf die andere. Ihr richtet Eure Aufmerksamkeit hierhin oder dorthin.

Dabei besteht gar kein Grund zu fokussieren! Und wir wissen, einige von Euch verdrehen schon wieder die Augen dabei und widersprechen: „Tobias, wenn ich nicht fokussiere, werde ich nichts!“ Stimmt genau! Ihr werdet wirklich „nichts“ – nämlich nichts mehr von dem, was Ihr vorher wart. Ihr lasst es hinter Euch. Aber Ihr werdet dafür zu Allem-Was-Ihr-Seid! Ihr werdet göttlich und menschlich zugleich sein, und das alles hübsch miteinander verschnürt in ein und demselben wundervollen Bündel!

Hm, Fokussieren, jedenfalls so wie es Eurer augenblicklichen Terminologie entspricht, ist also nicht nötig. Ihr braucht auf gar nichts zu fokussieren. Während Ihr Euch jetzt durch all das hindurch bewegt, kommt eines Tages der Punkt, an dem Ihr ... hm, wie drücken wir das am besten aus ... an dem Ihr plötzlich auf eine völlig neue Art, die wir hier nicht einmal im Ansatz beschreiben können, etwas begreift. Ihr erkennt plötzlich, wie Ihr in holistischem (= ganzheitlichem) Sinne auf Energie fokussieren müsst. Im Augenblick aber tut Ihr das noch dualistisch! Während Ihr Euch durch alle die Erkenntnisse dieser Lektion hindurcharbeitet, werdet Ihr auch zu diesem Verständnis gelangen, und wir werden ganz sicher noch mehr dazu sagen. Für den Augenblick aber gilt, macht Euch keine Gedanken über das Fokussieren! Ihr seid auf dem Weg zu neuen, vollständigeren Erkenntnissen. Wir danken Dir für diese Frage.

Frage 5 – Macht woran ihr Freude habt

FRAGE: Tobias, bedeutet Wunschvorstellung vom Endergebnis loszulassen nicht eigentlich, auf Ziele zu verzichten? TOBIAS: Hm, es wird wahrlich ein wenig Verwirrung geben unter Euch über alle diese Begriffe. Was ist Agenda? Was ist ein Ziel? Was gehört einfach zum Leben?

Agenda haben wir beschrieben als „erwünschtes Endergebnis“, also eine ganz spezielle Wunschvorstellung. Eure Ziele waren vielfach ausgezeichnet, sie haben Euch alle bis hierher gebracht. Aber sie sind so voller Agendas! Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem Euch gerade diese Ziele daran hindern, das übergeordnete Bild zu erkennen. Sie verhindern geradezu, dass Ihr eine vollständige Wahrnehmung habt. Lasst das mal eine Zeitlang los!

Wir wissen, dass Ihr Euch alle fragt, was denn nun aus Euren kostbaren Zielen eigentlich wird, ohne Eure. Du hast Recht! Ihr nennt diese Dinge gar nicht Agenda! Ihr nennt sie nämlich „Ziele“! Manchmal sind wir halt ein bisschen langsam im Verstehen!

Aber auch Ihr müsst da etwas begreifen, geht doch einfach nach innen und stellt Euch diese Frage, worin denn nun der Unterschied besteht zwischen „Agenda“, und dem, was ein einfaches Sich-Fortbewegen ist. Denn da GIBT es einen Unterschied! Es gibt einen Unterschied. Sich morgens ins Auto zu setzen und zur Arbeit zu fahren hat nicht notwendigerweise etwas mit Agenda zu tun. Aber der Gedanke, Ihr müsstet so und so viel Geld auf dem Konto haben oder diesen oder jenen Titel auf Eurer Visitenkarten gedruckt sehen oder über ein Büro in bester Ecklage und besondere Vergünstigungen verfügen – DAS ist eine Agenda! Ja, das ist eine Agenda.

Unser lieber Freund David, der so gern gehabt hätte, dass sein Sohn etwas sportlicher sein möge – das war SEINE Agenda! Warum? Weil er selbst gern sportlicher gewesen wäre! Er wollte, dass sein Sohn bestimmte Dinge erfüllen sollte, die ihm selbst nicht geglückt waren – DAS ist eine Agenda! Aber seinen Sohn zum Angeln mitzunehmen, einfach weil er ihn liebt, liebe Freunde, das ist keine Agenda! Das ist einfach MenschSEIN.

Wir wissen, dass es noch viele Fragen zu diesem Thema geben wird. Und eine Zeitlang wird Euch höchst ungemütlich zumute sein. Ihr werdet fragen, was denn nun Agenda ist, was Ziel, was normal ist und was nicht. Fragt Euch selbst! Fragt Euch: „Basiert dies hier nun auf Agenda?“ Kommt Ihr jeden Monat zu den Treffen des Crimson Circles, weil Ihr eine Agenda habt? Seht Euch die Gründe an, weswegen Ihr herkommt. Seid Ihr hier, um einfach mit Familie zusammen zu sein, wegen der Energie? Oder seid Ihr hier, weil Ihr verzweifelt auf der Suche seid nach der spirituellen Lösung für ein Problem? Vielleicht habt Ihr das eine oder andere hier finden können, vielleicht auch nicht. Ist das Eure Agenda? Oder ist es Agenda, als Mensch mit anderen Menschen in einem gemeinsamen Raum hier sein zu wollen?

Überprüft einmal alle diese Dinge in Eurem Leben, liebe Freunde! Fragt Euch, habe ich eine Agenda? Oder will ich einfach nur MenschSEIN genießen? Wir danken Dir für diese Frage.

Frage 6 – Bestätigung in Zahlen

FRAGE: Seit fast drei Monaten sehe ich auf jeder Uhr immer wieder die Ziffern 1:11, 2:22, 3:33, 4:44, 5:55. Ebenso oft begegnen mir 11:11, 12:12, 444 und so weiter. Ist es mein Höheres Selbst, das hier versucht, mir etwas mitzuteilen, oder welche Bedeutung hat dies?

TOBIAS: Du siehst da eine Art Ausrichtung, einen Abgleich sozusagen. Und das kann sowohl in Form von Zahlen geschehen als auch in Worten oder Schwingung. Du siehst, wie sich die Dinge aufeinander einstimmen. In gewisser Weise nutzt Deine eigene Göttlichkeit diese Möglichkeit, um Dir mitzuteilen, dass Du auf dem richtigen Weg bist und dass Du gute Fortschritte machst.

Manchmal stecken in bestimmten Zahlen aber auch kleine Erinnerungsfunktionen, eine Art Notizzettel, die Du Dir selbst eigens auf diesem Weg verteilt hast, damit Du sie findest. Wenn Du zum Beispiel die Ziffer 2 siehst, dann erinnert sie Dich an Dualität, die Ziffer 4 steht für das neue Bewusstsein, in das Du Dich hinein bewegst, die Ziffern 1 und 1 stehen wieder für Dualität, allerdings unter einem anderen Aspekt diesmal. Das sind alles kleine Bewusstseinsblitze, die Du da erhältst! Und wie wir schon sagten, Du selbst hast sie dort überall entlang des Weges platziert, als kleine „Erinnerungsnotizen“ für Dich, dass Du zu neuen Wahrnehmungen und neuem Bewusstsein unterwegs bist.

Wir sagen noch einmal für alle, es wird eine häufige Erscheinung sein, dass Ihr zueinander passende Dinge wahrnehmt, passende Ziffern, 11er, bestimmte Zahlenfolgen. Noch einmal, das sind kleine Aufwecker, die Ihr selbst dort hinterlegt habt für Euch. Das ist nicht Spirit, der Euch etwas mitzuteilen versucht. Wenn Spirit Euch etwas zu sagen hat, dann wird das so geschehen, dass es über jeden Zweifel erhaben ist, wer der Absender dieser Botschaft ist! Hm. Ihr fragt Euch öfter, ist das jetzt Spirit, der versucht, mir etwas mitzuteilen? Engel vielleicht? Oder ob Tobias? Oh, Ihr werdet es schon merken, wenn wir so weit sind, dass wir Euch etwas sagen möchten! Seht also das Ganze unter dem Blickwinkel, dass Ihr Euch selbst etwas mitteilen wollt. Wir danken für die Frage.

Frage 7 – Ihr wertet nur in eurer Dualität

FRAGE: Die letzte Frage, falls Du erlaubst. (Tobias gluckst amüsiert bei dieser etwas spitzen Bemerkung) Tobias, bei all der Weisheit unserer Göttlichkeit, warum sind wir nicht in der Lage, das zu lernen, was wir uns vorgenommen hatten in der Dualität – aber ohne so viel Leid und Schmerz?

TOBIAS: Wenn Ihr erst damit durch seid, wenn Ihr den Kreis vollendet habt, dann glaubt es oder glaubt es nicht – Ihr werdet zurückblicken und keinen Schmerz und kein Leid erkennen können. Hm. Ob Ihr das nun glaubt oder nicht. Es sieht nur so aus, wenn Ihr mitten drin steckt. Schmerz und Leid erscheinen nur als solche, solange Ihr in Dualität gefangen seid. Die Schmerzen und das Leid, die Ihr jetzt empfindet ... hm ... Cauldre glaubt uns zwar gerade kein Wort, aber es ist alles nur eine Illusion, liebe Freunde! Es ist alles nur Illusion.

Wenn Ihr die Agenda loslasst, wenn Ihr gar keine Agenda mehr kennt (KNOW NO AGENDA), dann werdet Ihr das merken, und Ihr werdet den ganzen Weg über vor Euch hinlachen, weil Ihr auf einmal erkennt, es hat in Wahrheit nie so etwas wie Schmerz oder Leid gegeben! Bei all der Liebe Gottes, bei den Engeln, die Euch so über alles lieben, bei Metatron, der Euch liebt und der sich wie ein Kind an diesem Spielplatz des MenschSEINS hier erfreut – wie könnten da Schmerz und Leid überhaupt existent sein? Es ist nur eine Illusion, basierend auf Euren Erfahrungen, die Ihr in der Dualität gemacht habt.

Wenn Eure Agendas fort sind, gibt es keinen Schmerz mehr. Wenn die Felsbrocken aus dem Flussbett entfernt wurden – und diese Steine repräsentieren Eure Agendas – dann hat das Wasser nichts mehr, an dem es sich reiben könnte. Es werden keine Agendas mehr im Weg stehen, an denen die spirituellen Energien, an denen Eure Göttlichkeit Reibung verursachen könnte. Und an diesem Punkt werdet Ihr erkennen, dass es wahrhaftig nie Schmerz gegeben hat. Es war nur eine Illusion.

Wir wissen, Ihr mögt es nicht, wenn wir so etwas zu Euch sagen. Denn Ihr sitzt da vor uns, in diesem Augenblick, und Ihr haltet uns entgegen: „Tobias, dies hier – das IST Schmerz! Der Schmerz, den ich in meinem Körper, den ich in meinem Herzen fühle – der ist real!“ Ich weiß das! Ich bin ja schon in Euren Schuhen gewandert, hm, vor langer, langer Zeit. Ich erinnere mich genau daran, wie es sich anfühlte, menschlichen Schmerz zu erleiden, sowohl körperlich als auch seelisch – und es war damals so real!

Aber jetzt bin ich so überaus bereit dazu, wieder zurückzukommen, wieder mitten hinein zu springen in einen menschlichen Körper, weil ich nun weiß, es war alles nur eine Illusion. Weil ich vielleicht glaube, ich könnte diese Illusion nun überwinden mit all dem, was ich von Euch gelernt habe – was ich heute von Euch gelernt habe. Wenn ich wiederkomme, dann ohne Agenda. Ich werde nicht mehr Gefangener der Dualität sein, und deswegen wird mir die Freude am MenschSEIN zur Verfügung stehen und nicht mehr Schmerz und Leid. Ich werde Euch zuzwinkern, wenn ich Euch irgendwo unterwegs sehe, wissend, dass Ihr einer von denen seid, die diesen Weg geebnet haben. Hm ...

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Liebe Freunde, die Zeit der Dualität ist vorbei – zumindest was Euer Leben angeht. Zeit das Schwarz und Weiß zu entlassen, das Gut und Böse, An und Aus, Hoch und Tief. Ihr braucht ihn nun nicht mehr, diesen Spiegel vor Euch, der zum ersten Mal auftauchte, als Ihr die Feuerwand durchquertet und Euch Euer selbst bewusst wurdet. Ihr brauchtet sie, diese Rückspiegelung. Ihr musstet Euch in irgendwas erkennen können. Ihr musstet das Gegenteil sehen können. Ihr tragt die Dualität mit Euch herum, solange Ihr denken könnt, aber ihre Zeit ist um. Ihre Zeit ist um.

Ohne Agenda könnt Ihr den Übergang vollziehen, über die Dualität hinaus und in das Bewusstsein der Neuen Energie. Es ist so unendlich viel, liebe Freunde, so unendlich viel, was Ihr an Information und Erfahrung gesammelt habt, um anderen zu zeigen, wie man die Dualität überwindet.

Habt SPASS in den nächsten Wochen! Habt Spaß daran, mit einem der machtvollsten Werkzeuge zu spielen, die es überhaupt gibt! Und jetzt, da Ihr die Ahh-Sprache versteht, benutzt sie auch! Benutzt sie überall und jederzeit, ob Ihr mit Euch selbst redet oder mit Situationen, fühlt und versteht so, wie Agenda in all das hineinpasst.

Wir lieben Euch über alles! Wir sind IMMER an Eurer Seite.

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 8: Das neue Verständnis von der Liebe = Bewusstsein der VIER 02. März 2002

Teil 1 Lektion: 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, liebe Shaumbra, dass wir wieder einmal in unserem heiligen energetischen Raum zusammenkommen mit der Familie, mit Freunden, mit denen, die wir lieben, hm.

Wir haben heute eine Menge zu besprechen, hm, viele Dinge sind abzudecken. Aber, hm, wir würden gern erst einmal ein paar Bemerkungen über das machen, was wir hier sehen. Wir sehen nämlich, wie sich die Energien gewaltig verändern, sobald Ihr Eure Herzen öffnet und uns den Zutritt zu unserem gemeinsamen Raum gewährt. Wir haben das nun schon viele, viele Male als Familie und als Gruppe praktiziert, und allmählich seid Ihr daran gewöhnt an den Strom, mit dem wir hier sozusagen einfließen. Es ist jetzt so viel einfacher für uns, einfach durch die Tür hereinzukommen und Euch zu besuchen! Dazu brauchen wir keinerlei besonderes, phantasievolles Passwort, hm. Wir müssen Euch auch nicht mehr darum bitten. Und wir brauchen Euch nicht mehr ständig zu versichern, dass das, was Ihr da mit Hilfe der Ahh-Sprache in Euch fühlt, was Ihr erlebt, was Ihr an neuen Erkenntnissen gewinnt, alles reale Dinge sind, hm, dass es wirklich so ist!

Der Zweifel, der Euer ständiger Begleiter war und der Euch geplagt hat – wirklich geplagt – ist dabei zu verschwinden, liebe Freunde. Oh gewiss, da gibt es immer noch gewisse Spuren und Überreste! Aber dieser Zweifel, ob Ihr wohl überhaupt in der Lage wärt, mit der Familie und mit Shaumbra an einem (energetischen) Ort wie diesem hier zu sitzen und Gott in Eurem Inneren zu fühlen – dieser Zweifel verabschiedet sich nun ganz langsam. Noch vor fünf Jahren Eurer Zeitrechnung hättet Ihr nicht akzeptieren können, dass die wahre Essenz und Präsenz von Spirit in Eurer eigenen Göttlichkeit liegt, und dass die Engel von der anderen Seite des Schleiers, die jetzt neben Euch sitzen, eben genau an diesem Ort anwesend sein würden. Aber Ihr habt so gut gelernt, wie man all das in sich hinein atmet! Hm – Atmen! Dazu ist kein Intellekt nötig. Es IST einfach. Ihr habt gelernt, Eure eigene innere Göttlichkeit zu atmen. Und als das Göttliche einströmte, da habt Ihr gelernt, wie Ihr es in Euch halten könnt, wie Ihr diese kostbare Energie in Euch beherbergen könnt, die Euer Eigentum ist und die zu Euch gehört.

Ihr habt gelernt, liebe Freunde, diese Göttlichkeit von innen heraus empor zu atmen, und während sie nun in Euch und durch Euch und aus Euch hervortritt, da werdet Ihr allmählich auch all der anderen Energien gewahr, die sich in ihrem Gefolge befinden. Ihr seid Euch meiner Anwesenheit, der Anwesenheit von Tobias bewusst. Ihr nehmt die Besucher wahr, die wir zu jeder unserer Sitzungen einladen. Ihr nehmt das gesamte Potential von Spirit wahr, hm ... Aber allem voraus geht die Wahrnehmung Eures eigenen GottSelbst und Eurer Göttlichkeit – das kommt zu allererst! Das steht am Anfang! Und alle anderen Wahrnehmungen und Erkenntnisse folgen erst danach.

Liebe Güte! Liebe, liebe Güte! Wie habt Ihr das doch gut gelernt! Wir alle haben das gut gelernt! Wir alle haben andere Meister gesucht, wir alle waren auf der Suche nach Gurus. Oh, zu meiner Zeit ... hm, Ihr wisst ja, wie gern ich davon spreche ... zu meiner Zeit schlossen wir uns Meistern an! Wir folgten Propheten! Wir folgten anderen Wesen, hm, genau wie es die Menschen noch heute tun. Aber diese Gruppe hier, Shaumbra, diejenigen welche den langen Weg gegangen sind, diesen oft einsamen und stillen Weg – ah, wie gut habt Ihr doch begriffen, dass es nur einen Meister gibt! Und diesen Meister sehe ich, Tobias, jetzt gerade an. Dieser Meister, das bist DU.

Indem Ihr Eurem eigenen Wissen und Eurer eigenen Göttlichkeit folgt, erkennt Ihr erst dann, erst dann das größere Bild! Dann seht Ihr die Engel. Dann seht Ihr die anderen Wesen. Dann seht Ihr die Wahrheit! Und Ihr hört Dinge, die Ihr nie zuvor wahrgenommen habt. Ihr habt so gut, so überaus gut gelernt, nicht irgendetwas im Außen zu folgen ... hm (gerührt) ... und darum lieben wir Euch auch so sehr! Darum platzt der Raum auch heute aus allen Nähten – wir haben viele, viele, viele Besucher hier bei uns! (gluckst zufrieden) Die Energie heizt diesen Saal auf, zum Teil deswegen, damit Cauldre nicht so friert da oben, aber auch Euch wird es wärmer, während nun alle diese Wesenheiten hier hinein fluten. Wir werden sie Euch gleich vorstellen, aber vorher möchten wir Euch um etwas sehr Einfaches bitten. Und bitte, tut es ohne Agenda. Wir bitten Euch, helft mit beim Aufbau der Energie, die diesen gemeinsamen Raum heute ausmacht, liebe Freunde!

Hm, viele von Euch wissen schon, was wir jetzt sagen werden: Steht auf, atmet und nehmt Euch gegenseitig in die Arme! Das wird alle Energien auf einmal hervorbringen! (fröhliche Unruhe im Publikum) Steht auf, atmet, umarmt alle um Euch herum – ohne Agenda, hm!

Nun, liebe Freunde das ist schon lustig! Jedes Mal, wenn wir hier anfangen, ist Cauldre besorgt darüber, was uns wohl diesmal wieder einfallen wird! Und als ihm klar wurde, dass dieser Augenblick unmittelbar bevorstand, da sagte er noch: „Oh Tobias!!! Du verlierst sie, alle! Auf der Stelle bist du sie los, hier und jetzt! Nun hast du sie nämlich kaputtgemacht, diese wundervolle Energie, die du eben erst aufgebaut hast!“

Wir wissen es besser. Wir kennen Euch nämlich, Shaumbra! Wir wissen, dass Ihr sie stattdessen intensiviert habt, diese Energie. Ihr habt gewissermaßen die Spannung rausgenommen, und jetzt können wir wahrhaftig mit Euch an Lektion 8 arbeiten – und zwar innerhalb der Energie dieser Lektion! Und das ist heute noch viel wichtiger als bei allen anderen Lektionen, die wir mit Euch zusammen durchgenommen haben. Es geht um die Energie dieser Lektion als

solche! Bevor wir uns aber nun den eigentlichen Themen des heutigen Tages zuwenden, möchten wir Euch zunächst unsere Gäste vorstellen. Ihr werdet später verstehen, warum es so überaus wichtig ist, dass sie gerade heute bei uns sind.

Vorstellung der Gäste

In der Tat – und viele von Euch fühlen es – ist Metatron wieder dabei, ja natürlich ist er das! Seine Energie ist gerade jetzt so unerhört wichtig, weil sie einfach dazu gehört zu dem, was wir hier alle miteinander tun! Denn weil sich in Reaktion auf Euer Bewusstsein die Magnetgitter der Erde wandeln, wird der Schleier entsprechend transparenter. Dieser magnetische Einfluss stammt einerseits von der Erde selbst – oder dem, was Ihr Gaia nennt – und dem entsprechenden elektromagnetischen Gegenstück, welches als Gitter Euren Planeten umhüllt. Und es gibt ferner ein noch sehr viel ausgedehnteres Gitterwerk, hm ... wie drückt man das am besten aus, welches Euren Platz im All (space) umgibt. Es hat keine spezifische Relation zu Eurem Sonnensystem, sondern dieses Gitterwerk umfasst einen riesigen Bereich um Eure Planeten und Eure Sonne und reicht sogar weit darüber hinaus.

Metatron kommt also näher heran. Und das war ihm während der gesamten Menschheitsgeschichte bisher nicht möglich. Und wenn er nun so viel dichter herankommt, dann geschieht das in direkter Reaktion auf Euch, auf Euer Bewusstsein und auf Eure Wahrnehmung von Eurer eigenen Göttlichkeit und auf Eure Fähigkeit, diese in Euch zu beherbergen und zu halten. Als Metatron zum ersten Mal zu unserem Treffen kam, da mussten wir noch zahlreiche energetische Filter dazwischen schalten, denn seine Energie ist sehr stark und hätte Euch möglicherweise überfordert. Aber bereits jetzt, also nach nur einigen wenigen Monaten irdischer Zeit, ist nicht einmal mehr annähernd so viel energetische Verschaltung erforderlich. Metatron kann nun ganz leicht kommen und gehen. Metatron kann neben Euch sitzen. Metatron kann Euch seine Liebe und seine Energie nun ganz unkompliziert vermitteln. Also fühlt Ihr auch entsprechend, wie diese Energie immer näher, immer dichter an Euch herankommt. Und dies soll Euch vor allem eines sagen, nämlich dass Ihr nun tatsächlich Eure Göttlichkeit in Euch zu halten imstande seid!

Möglicherweise geht das noch immer nicht in Euren menschlichen Verstand. Müht Ihr Euch eventuell immer noch ab mit der Vorstellung, was denn nun eigentlich „Göttlichkeit“ wirklich ist? Dennoch, liebe Freunde, wir sehen es bei Euch und bei Shaumbra in aller Welt, dass Ihr schon begonnen habt, sie zu halten! Dieser gewisse Zweifel schwindet allmählich. Ihr seht Euch immer noch vielen Problemen gegenüber, aber Ihr befindet Euch ja auch mitten in einem höchst problematischen Zeitabschnitt innerhalb der Geschichte (history) Eurer Seele, der Geschichte des ALLS (omniverse), der Geschichte von Allem-Was-Ist. Eines Tages werdet Ihr zurückblicken und verstehen, wovon wir sprechen.

Ihr geht durch eine Phase höchster Herausforderung – und dennoch geht Ihr immer weiter voran! Das ist es, was wir an Euch so lieben, an Shaumbra so sehr lieben – dass Ihr unbeirrt damit fortfahrt, Euch auszudehnen und zu wachsen. Oh, wir wissen durchaus, dass es Zeiten gibt, in denen Ihr eine Verschnaufpause für wichtig haltet, wenn Ihr einfach mal am Rande der Straße eine Rast einlegen möchtet. Aber dann seid Ihr auch genauso schnell wieder zurück und mitten im Evolutionsgeschehen von Allem-Was-Ist und verhelft ihm zur Fortsetzung der Reise.

Genau aus diesem Grund kann Metatron jetzt auch immer näher herankommen, immer näher rückt er an Euch heran, denn Metatron – das seid IHR, liebe Freunde! Ihr seid ein Teil dieser Energie, dieser energetischen Familie oder Gruppe, die Metatron ausmacht! Er ist nicht wirklich ein „Er“. Es handelt sich nicht um ein Individuum. Es ist ein Bewusstseinsaspekt von Gott. Es ist ein Bewusstsein der Liebe. Hm, wir werden noch mehr darüber sagen.

Und dann sind da noch die Angehörigen des Crimson Councils, auch sie sind heute hier anwesend. Wenn Ihr dieses „Ding“ von menschlichem Körper verlasst (gluckst amüsiert), wenn Ihr zurückkehrt auf die andere Seite des Schleiers, dann ist es diese Familie, die Euer „Zuhause fern von Zuhause“ darstellt. Wenn Ihr zurückkommt, dann durchläuft Ihr erst einmal den Wiederanpassungs-Prozess, der in der Regel drei Tage Eurer irdischen Zeitrechnung in Anspruch nimmt, aber diese Dauer kann variieren. Ihr trefft dann mit all denen wieder zusammen, die Ihr in diesem soeben beendeten Leben kanntet, Ihr schließt Eure Großmutter in die Arme und den kleinen Hund, den Ihr in Eurer Kindheit so geliebt habt, und Ihr erkennt, dass alles in perfekter Ordnung ist. Und wenn Ihr dann diesen tiefen Atemzug nehmt, nachdem Ihr wieder auf dieser Seite hier angekommen seid, dann erkennt Ihr auch, dass Absicht und Bedeutung in Spirit liegen und dass alles im Fluss ist.

Und dann kehrt Ihr im allgemeinen zurück in den Schoß Eurer energetischen Crimson-Familie. Ihr geht dorthin zurück, zu denen, mit denen Ihr schon so viel gemeinsame Zeit verbracht habt, zu dieser Gruppe, die sich mit dem Verständnis der Energien vom Lehren und Unterrichten beschäftigt. Ihr geht zurück zu denjenigen, die Ihr schon seit den Anfängen Eurer Zeit kennt und mit denen Ihr Hand in Hand an der Erschaffung dieses Universums und dieses wunderschönen Ortes namens Erde gearbeitet habt.

Die Repräsentanten des Crimson Councils kennen keine Hierarchien. Wenn Ihr also hierher zurückkehrt und wir alle beieinander sitzen, liebe Freunde, dann müsst Ihr keine bestimmte Rangordnung befolgen – es sei denn, Ihr hättet

es gern so. Nein, wir sitzen dann alle an einem Tisch, Ihr und wir. Wir sind Gleiche unter Gleichen, und wir staunen! Wir staunen vor Ehrfurcht darüber, was Ihr soeben auf der Erde bewirkt habt! Ja, wenn Ihr wieder bei uns auf unserer Seite seid, dann sitzen wir sehr lange beisammen. Wir fragen Euch solche Dinge wie: „Wie hat es sich angefühlt? Wie war es, dieses Gefühl von Angst, von Furcht? Und wie hat sich Freude angefühlt? Und was hat Dich veranlasst, bei dieser oder jener Gelegenheit so und nicht anders zu entscheiden?“ Oh, wir sind fasziniert von den Geschichten, die Ihr zu berichten habt! Wir sitzen dann lange Zeit mit Euch zusammen und sprechen über all diese Dinge!

Aber die Energien des Crimson Councils sind ja heute hier zugegen! Dies ist ein wichtiger und denkwürdiger Tag! In der Tat ist er das. Dies ist ... hm, sozusagen ... ein Wandlungs- oder ein Wendepunkt. Und es ist nicht das, was Ihr denkt, aber es ist ein Wandlungs- und Wendepunkt.

Und dann sind da noch unsere ganz besonderen Ehrengäste des heutigen Tages, die jetzt hinzukommen! Oh, sie ... sie bringen ganz schön viel Aufregung mit sich! Vielleicht konntet Ihr das schon fühlen, bevor Ihr Eure Plätze eingenommen habt. Vielleicht fühlt Ihr jetzt das Kichern und hört das Gelächter und spürt die Aufregung dieser heutigen Besuchergruppe. Hm, denn da gibt es etwas, was sie jetzt gern von Euch lernen möchten, sie möchten nämlich jetzt an eine ganz bestimmte Energie anknüpfen. Es handelt sich um eine große Gruppe von Seelenwesen, die sich auf ihre Ankunft auf der Erde vorbereiten, und zwar im Laufe der nächsten vier bis fünf Monate. Oh, sie unterziehen sich gerade den allerletzten Vorbereitungen für ihre Rückkehr zur Erde!

Und sie sind heute hier. Sie möchten eine Gruppe von Menschen beobachten, die sich bei dieser göttlichen Integrationsarbeit in vorderster Reihe befinden! Sie möchten eine Gruppe sehen, die sich bereits durch den Tunnel des Aufstiegs hindurch bewegt hat, denn sie wissen, dass sie ganz bald das gleiche tun werden! Es sind in der Tat ... hm ... (zögert) ... hm, Cauldre bittet uns gerade, wir sollen eine spezifische Zahl für diese Kinder nennen, die heute hier sind. Wir sagen Euch, dass das gar nicht so einfach zu verstehen ist für Euch. Zwar sind hier Tausende von ihnen anwesend, aber ihre Energie ist gewissermaßen ... hm, ... zusammengefasst, so dass es sich gar nicht wie so viele anfühlt – derartige Dinge sind manchmal schwierig zu erklären. Auf alle Fälle aber sind diese Kinder, diese zukünftigen Kinder, heute da, um zuzuschauen und zu beobachten. Nein, sie sind nicht etwa albern – sie sind voller Ehrfurcht! Sie wissen, dass sie schon sehr bald einen Weg ähnlich dem Euren beschreiten werden.

Einige von ihnen, einige dieser Menschenkinder in spe sehen, dass sie bereits dabei sind, die Energie eines menschlichen Kindes zu übernehmen. Und obwohl sie alle alte und weise Seelen sind, so kommen sie doch jetzt wie Kinder hierher, denn sie stecken ja mitten in den Vorbereitungen für ihre Rückkehr zur Erde. Und darum sind sie auch von solcher Unschuld umgeben, darum gibt es so viel Gelächter und so viel Übermut unter ihnen, wenn sie hier hereinkommen.

Liebe Freunde, ob Ihr nun persönlich hier anwesend seid oder auf anderem Wege mit uns verbunden, sei es per Internet oder über den schriftlichen Text – einige dieser neu ankommenden Kinder kennt Ihr gut, denn sie waren in diesem Leben einst Eure Lehrer! Andere waren in der Tat Eure eigenen Großeltern, wieder andere waren vielleicht enge Freunde von Euch, die Ihr zwar in frühen Jahren bereits verloren habt, mit denen Ihr aber auf anderen Ebenen ständig in Verbindung geblieben seid. Von denjenigen, die heute hierher kommen und mit uns in unserem großen Klassenraum sitzen, kennt Ihr einige aus früheren Leben. Aber viele, viele von denen, die sich gerade auf ihre Rückkehr zur Erde vorbereiten, kennt Ihr aus genau dem Leben, in dem Ihr jetzt seid! Sie sind hier, um die Reise und den Weg zu verstehen, und sie wollen bei denen sein, die sie in ihren Worten die „Pistensucher“ oder „Bahnbrecher“ (trailblazers) nennen. Viele von Euch werden ihre Lehrer sein, also setzen sie sich gleich neben Euch.

Wir haben also eine ganze Menge heute hier zu Gast – die Energie von Metatron, die Energie des Crimson Councils, die Energie der neuen Kinder. Sie alle sind heute hier, um etwas über das neue Gleichgewicht zu lernen. Sie sind hier, weil sie wissen wollen, wie man die Dualität freigibt und entlässt. Genau wie Ihr haben auch sie viele, viele Inkarnationen auf der Erde verbracht, haben diese intensive Dualität auf sich genommen, haben gelernt, wie man das Spiel auf beiden Seiten spielt. Und heute sind sie hier, weil sie eine Gruppe von Menschen sehen wollen, die gerade dabei sind, die Dualität freizugeben und ihre Agendas zu entlassen. Hm ...

Wir wissen, dass wir Euch bei unserer letzten Lektion sagten, Ihr solltet KEINERLEI AGENDA mehr haben. Oh, und das war ganz schön schwierig und herausfordernd! Für einige von Euch war das ein so großes Problem, dass sie, kaum dass sie die Worte gehört hatten, sie bereits wieder verwarfen und beschlossen: „Die Zeit ist noch nicht reif für mich! Ich verstehe das Konzept nicht, also werde ich vorläufig auch nicht darüber nachdenken!“ Und das war wundervoll! Denn allein die Energie, mit der Ihr Euch während der Lektion verbunden hattet, reichte schon aus, um diesen inneren Prozess auszulösen, mit dessen Hilfe Ihr Agenda loslassen könnt!

Diese letzte Lektion war in der Tat schwierig! Und es wird auch schwierig sein, sie irgendwann anderen beizubringen. Sie werde nämlich ebenso wenig wie Ihr verstehen, was Agenda eigentlich ist, und sie müssen ganz in sich gehen, um größeres Verständnis dafür zu bekommen. Hm. Liebe Freunde, die Menschen, denen Ihr etwas über Agenda beibringen wollt – auch sie werden vielleicht alles hinwerfen und fortgehen, fort von Euch, und sie werden sagen,

„Hm, nein, das ist nicht das Richtige für mich! Ich habe keine Ahnung, was dieser Lehrer überhaupt von mir will und worum er mich da bittet!“

Wir wissen, dass viele von Euch genau die gleiche Reaktion darauf gezeigt haben. Und dennoch war dies eine Schlüssellektion für das, was wir heute mit Euch besprechen wollen! Und was wir heute besprechen, das ist etwas sehr Schönes, etwas Wunderbares, etwas sehr Freudvolles ...

Lasst alle Verfahren, Werkzeuge und Agendas los

Bevor wir fortfahren, hm, ist es wichtig, dass wir zunächst kurz über etwas anderes sprechen, nämlich darüber, wo Ihr Euch im Moment befindet, auf welchem Stand Eure Welt ist, was auf Euch zukommen wird – alles aus unserer Sicht gesehen. Hm. Wir sagten es bereits, Ihr durchlauft gerade jetzt eine äußerst schwierige Phase. Ihr seid im Begriff zu lernen, wie Ihr Eure eigene Göttlichkeit integrieren könnt. Und Ihr lernt ebenso, die Verfahren der alten Energie nun loszulassen. Ihr gebt sie aber mit tiefer Achtung frei, Ihr werft sie nicht einfach zusammen mit dem Müll fort. Ihr begreift, dass gerade diese Wege der alten Energie Euch schließlich bis hierher brachten, und dazu gehören auch solche Verfahren, die Ihr Eurem sogenannten „New Age“ zuordnet.

Oh, wir wissen sehr gut, dass einige von Euch uns für verrückt erklärt haben, als wir Euch aufforderten, eine Menge dieser New-Age-Werkzeuge loszulassen – die Kristalle, die Gebete, die Meditationen, die ... Aliens (gluckst, Publikum erheitert). Wir begreifen durchaus, dass alle diese Dinge ein Trost für Euch waren, eine gemütliche Decke, in die Ihr Euch einkuscheln konntet. Und sie waren durchaus hilfreich, damit Ihr Euch selbst innerlich näher kommen und besser feststellen konntet, wer Ihr denn nun wirklich seid. Trotzdem forderten wir Euch auf, alle diese Dinge nun loszulassen, denn auch sie stehen für Agenda, sind selbst Agenda. Auch sie liegen wie Felsblöcke im Fluss. Hm ... wir wissen, viele von Euch haben auf dem Absatz kehr gemacht, als sie hörten, was wir da von Euch verlangten. Sie wollten einfach nicht auf diese Dinge verzichten, sie möchten nicht einfach etwas aufgeben, was zwar einerseits wundervoll ist, andererseits aber auch in gewisser Weise eine Ablenkung darstellt.

Hm. Indem Ihr diese Dinge loslasst, gebt Ihr gleichzeitig Eure Agendas frei. Wenn Ihr sie loslasst, dann seid Ihr gezwungen, in Euch selbst nachzuschauen. Oh – das ist schwer! Macht es doch so viel mehr Spaß, sich ein Horoskop anzusehen, das von jemand anderem erstellt wurde, als sich selbst genauer zu betrachten, hm. (Tobias amüsiert, Publikum erheitert) Es ist doch viel angenehmer, liebe Freunde, sich in Meditation zu begeben, wo Ihr Euren Verstand klärt und nur auf ein einzelnes Ding fokussiert, als Eure sämtlichen Sinne für die Ahh-Sprache einzusetzen und mit deren Hilfe die Verbindung aufzunehmen zu dem, der Ihr wirklich seid! So etwas ist nicht leicht umzusetzen, das wissen wir. Wir sagen es noch einmal, dass wir Euch ja gerade deswegen so sehr lieben, weil Ihr gelernt habt, alle diese Dinge nun sanft auf jenem Bücherregal abzulegen.

Ihr habt gelernt, liebe Freunde, in der Neuen Energie weiter fortzuschreiten und die Dinge der alten Energie freizugeben. Und so konntet Ihr nicht nur die vielen schwierigen Erfahrungen der letzten Jahre hinter Euch bringen, sondern es ist Euch damit auch wahrhaftig gelungen, diese innere Verbindung zum Göttlichen zu knüpfen. Und genau darum geht es doch! Genau deswegen möchtet Ihr, dass wir hierher kommen und ein ums andere Mal darüber reden. „Lieber Spirit, lieber Tobias und Alles-Was-Ist! Kommt und sprecht mit uns darüber, wie man die göttliche Verbindung herstellt, wenn man noch im Körper ist! Sprecht mit uns darüber, wie wir endlich wieder die Verbindung mit der Energie von Zuhause knüpfen können!“ Und deswegen teilen wir Euch alle diese Dinge mit. Ihr als Gruppe, und wir erwähnten das ja schon, seid im Begriff, das Göttliche in Euch zu halten. Ihr seid dabei, es jetzt in Euch zu beherbergen – oh, und das ist so enorm bedeutsam! Es bleibt nicht mehr nur bei einem kurzen Aufblitzen von Energie, bei einem gelegentlichen Treffer, sondern Ihr haltet es beständig in Euch zur Verfügung!

Was wird nun in nächster Zeit auf Euch, auf Shaumbra zukommen? Ihr werdet weiterhin Erfahrungen sammeln, und ja, solange Ihr Euch in menschlicher Form befindet und Euch in einer Energie der Dualität aufhaltet, wird es in der Tat auch Herausforderungen (Probleme) geben. Allerdings fangt Ihr an, eine ganz neue Vertrauensebene in Euch zu entdecken! Allmählich kommt alles zusammen. Dinge, die Ihr so lange herbeigesehnt habt, tauchen jetzt plötzlich auf seltsame und geheimnisvolle Weise in Eurem Leben auf – aber auf eine Weise, die Ihr selbst bewirkt habt! Ihr fangt an zu verstehen, wie Ihr wahrhaftig Euer eigener (geistiger) Führer sein könnt. Ihr braucht keinen Engel als Geistführer. Ihr braucht dazu auch keinen anderen Menschen, der eine bestimmte Philosophie vertritt oder eine „schnelle Wohlfühlanleitung“ verspricht, hm ... (gluckst amüsiert). Eure Seele ist nämlich Eure Führung.

Indem Ihr die Energie der Dualität um Euch herum entlasst, gelangt Ihr zu neuen Wahrnehmungen, und mit diesen Wahrnehmungen erkennt Ihr neue Potentiale des Möglichen. Ihr werdet einen neuen Weg des Erschaffens entdecken. Und wir sprechen hier durchaus nicht davon, liebe Freunde, dass dies etwa noch Monate oder Jahre dauert! Es passiert JETZT. Diese Veränderungen sind bereits in Euch. Ihr fangt bereits an, solche Dinge zu erfahren. Dies ist kein „goldenes Versprechen“, das Euch hier vor die Nase gehalten wird, damit Ihr es vielleicht irgendwann später erlebt! Nein, das alles passiert bereits JETZT!

Wir wissen so überaus gut, wie müde Ihr all der Versprechungen geworden seid, die Ihr immer und immer wieder von denen gehört habt, die sich als Eure „spirituellen Führer“ oder „Guides“ bezeichneten! Wir wissen, Ihr könnt es nicht mehr hören, dieses ewige Vertrösten auf „Morgen“. Darum haben wir Euch auch so hart angetrieben, darum habt Ihr Euch selbst so getrieben. Und genau deswegen passiert das jetzt auch alles schon bei Euch, und es wird weitergehen!

Was sehen wir also vor Euch, vor Shaumbra liegen? Eine neue Art zu leben. Eine Lebensweise, die schon in Euch liegt und die bereits anfängt, Form anzunehmen. In Eurer Terminologie würdet Ihr sagen, es lebt sich leichter in gewisser Weise. Die eher weltlichen Dinge werden auf magische und geheimnisvolle Weise für sich selbst zu sorgen beginnen. Ihr werdet nicht mehr so viel Energie in bestimmte Einzelheiten des Alltags investieren müssen, denn diese Details scheinen gewissermaßen ein eigenes Leben zu führen und automatisch zu Euren Gunsten zu arbeiten. Und Ihr werdet feststellen, dass das durchaus nichts mit einem Wunder zu tun hat! Und wenn andere in Eurem Umfeld wissen möchten, wie Ihr alle diese Wunder denn nur zustande bringt, dann werdet Ihr leise in Euch hinein lachen. Denn schließlich wisst Ihr selbst am besten, wie hart Ihr arbeiten musstet, um an diesen Punkt zu gelangen, an dem es nun auf höchst göttliche Art und Weise zu dieser energetischen Ausrichtung und Verschmelzung kommt. Und das alles ist EURER Energie und Eurem GottSelbst zu verdanken, und nicht etwa irgendeinem, hm ... wie heißt doch Eure Bezeichnung gleich, irgendeinem „Höheren Selbst“, von dem Ihr nicht wirklich etwas wisst. Nein, das alles ist jetzt in Euch, Ihr seid es selbst!

Was wir also für Euch und für Shaumbra voraussehen können, das ist ... Ihr würdet sagen, dass Euer Leben von seiner bisherigen Härte und Rauheit verliert. Hand in Hand damit geht Eure neu entwickelte Weisheit, die Euch wissen lässt, wie man sich die neuen Energien zunutze macht. Ja, in der Tat – an denjenigen, der gerade diese Frage stellt! – in der Tat werdet Ihr verstehen, wie Ihr Euren Körper wieder zurück ins Gleichgewicht bringen könnt, allerdings nicht mit dem Verstand, sondern in Eurem Spirit. Genau das, genau das geschieht nämlich jetzt schon bei so vielen von Euch! Ihr werdet auch begreifen, dass Ihr es nicht bekämpfen sollt, wenn Euer Körper sich solchen Veränderungen unterzieht! Seht Ihr, was wir hier sagen? Euer Körper wird sich wieder ein neues Gleichgewicht erschaffen, aber Ihr werdet nicht mehr so überbesorgt und ängstlich darauf reagieren, wenn er sich den dazu erforderlichen Anpassungen unterzieht. Diese Vorgänge sind nämlich vollkommen natürlich, ganz besonders in der Zeit, in der Ihr Euch jetzt befindet! Euer Körper muss durch diese Veränderungen hindurch, also ehrt ihn dafür und bekämpft es nicht! Wenn Euer Körper Euch mitteilt, dass er Ruhe benötigt, dann hört darauf und respektiert das! Wenn Euer Körper sich reinigen möchte, und dies tut er unter anderem über grippale Infekte und Erkältungen, dann erlaubt es ihm! Er muss sich von einer Menge alter Energien befreien.

Jeden Abend, sobald Ihr schlafen geht, beginnt die dritte Schicht für Euren physischen Körper, er ist wie eine Fabrik. Er schuffet sich regelrecht ab. Die Nachtschicht übernimmt jetzt sozusagen, und eine Menge Veränderungen treten in Euch auf. Es kommt zu tatsächlichen Veränderungen im Bereich Eurer DNA und Sub-DNA. Es findet buchstäblich eine Art Ausfegen der Räume statt, das Haus wird geputzt, Müll und Unrat werden entsorgt. Und dieser Müll muss sich irgendwie einen Weg für seine Entsorgung suchen, er muss ausgeschieden werden, hm. Manchmal kommt er über Eure Haut heraus, manchmal geschieht das in Euren Muskeln, ein andermal nimmt er Wege, von denen Cauldre keinesfalls möchte, dass wir sie hier ansprechen, hm. Aber Ihr wisst schon, was wir meinen, hm. Lasst also all diese Dinge jetzt einfach geschehen! Wir werden gleich noch ein wenig mehr zu diesem Zyklus von Auf und Ab sagen. Und wie steht es nun um Eure Erde zum gegenwärtigen Zeitpunkt? Schaut Euch einmal gewisse Parallelen zu Euch selbst an, hm. Die Erde befindet sich nämlich jetzt gerade in vergleichbaren energetischen Umständen, denen Ihr selbst vor zehn, zwanzig oder dreißig Jahren ausgesetzt wart! Ihr könnt Euch die Energie der Erdzyklen ansehen und sie vergleichen mit Eurer eigenen Vergangenheit der letzten Jahre, dann seht Ihr, was los ist! Mit anderen Worten, hier findet laufend Veränderung statt. Überlegt einmal, wie war das denn für Euch vor zehn oder zwanzig Jahren, mit all den Turbulenzen, dem Streben danach zu verstehen, wer Ihr wirklich seid, dem Streben nach Identität, nach Sinn? Die Menschheit, das Bewusstsein der Menschheit befindet sich jetzt genau an diesem Punkt.

Denkt an Eure eigenen Teenagerjahre oder als Ihr Anfang Zwanzig wart – denkt daran, wie damals das Leben für Euch war! Erinnert Euch, wie Ihr immer wieder versucht habt, Zugang zu bekommen, wie sehr Ihr nach Antworten gesucht habt, ohne sie jedoch immer zu finden. Erinnert Euch, wie sehr, wie sehr Ihr Euch damals nach dem Sinn Eures Lebens verzehrt habt, hm. Schaut zurück auf diese Reise, die Euch jetzt in diesem Moment genau an diesem Ort hier sein lässt! Genau das ist es, was die Erde, was die Menschheit momentan durchmacht – eine Menge Bewegung, immer auf der Suche nach dem Sinn.

Und wenn das Bewusstsein auf der Erde dann entdeckt, dass diejenigen, welche die Energie der Führungspositionen und Autoritäten für sich in Anspruch nahmen, ihre Ämter missbraucht haben, oh, meine Lieben – da kommt viel Ärger und Wut auf! Da ist das Gefühl, betrogen worden zu sein.

Da ist viel Misstrauen. Das ist es, was gerade geschieht. Schaut sie Euch doch an, Eure eigenen Institutionen und Körperschaften, Firmen, Aktiengesellschaften, Verwaltungen! Schaut Euch die Kirchen an! Wir haben es schon früher

erwähnt, dass die Mauern einstürzen werden, das Vertrauen schwindet dahin. Das ist es, was gerade auf der Erde geschieht.

Damit drücken wir auch aus, dass rund um Euch herum Chaos herrschen wird. Überall in Eurem Umfeld wird es Turbulenzen geben, und das wird sich während der nächsten paar Jahre noch fortsetzen. Manchmal wird es sehr heftig werden. Und wenn das passiert, wenn Ihr es in Euren Schlagzeilen lest oder in den Nachrichten seht oder wenn Ihr gar selbst dabei anwesend seid, dann denkt an den Tumult, den Ihr selbst vor zehn, zwanzig oder dreißig Jahren auf der Suche nach Eurer eigenen Wahrheit mitgemacht habt.

In dieser Zeit werdet Ihr auch weiterhin die Extreme der Dualität auf Eurer Erde sehen. Damit wollen wir durchaus nicht andeuten, dass es notwendigerweise zu großen Katastrophen oder zu erneuten Geschehnissen wie Eurem 11. September 2001 (Zerstörung des World Trade Centers in NY) kommen wird, aber in Zeiten wie dieser kommt es immer zu extremem Auftreten der Dualität! Auf der Erde ist dies nicht die Zeit für ein geruhsames Spiel im Mittelfeld. Die Energien spielen jetzt sehr heftig gegeneinander auf, sehr heftig. Ihr werdet in einer Welt leben, die stark im Wachstum begriffen ist, genau wie Ihr selbst so sehr gewachsen seid seit Eurem ersten Erwachen vor vielen Jahren. Eure Erde wird durch jede Menge Verständnisprozesse gehen, um Bewusstsein zu begreifen und die Energien, die damit verbunden sind.

Um es genauer zu sagen, Ihr werdet vor allem im Spätsommer und zu Herbstbeginn beobachten können, wie sich diese Energien aufschaukeln. Hm – schneidet die Schlagzeilen aus der Zeitung aus für Euer Album, damit Ihr es später in Ruhe ansehen könnt! Führt Tagebuch über das, was passiert. Und jedes einzelne davon könnt Ihr dann mit dem Kommentar versehen „Dualität im Extrem!“ „Dualität in Action!“ und es unterstreichen. Dies wird sich im späteren Verlauf des Jahres zuspitzen, denn die abschließende Anpassung der Magnetgitter der Erde bewirkt, dass die Extreme zum Vorschein kommen – die Extreme. Ein Grund dafür ist, dass das Alte Veränderung ablehnt. Altes will sich nicht verändern. Und es muss eine Energie geschaffen werden, welche das Bewusstsein doch nach vorn treiben kann. Und wie wird nun eine solche Energie erschaffen? Durch Reibung, und die entsteht beim Kampf der entgegengesetzten Kräfte der Dualität! Das ist der Grund, warum Ihr all diese Dinge werdet sehen können.

Ihr seid nun weise genug zu erkennen, dass Eure Welt nicht komplett aus den Fugen geraten wird! Ihr seid nun weise genug, diese Furcht aus Eurem Verstand loszulassen, die Ihr so lange mitgeschleppt habt, die Angst, dies könnte vielleicht das Ende sein, das Armageddon, der Weltuntergang. Ihr seid nun weise genug zu verstehen, dies ist nur die Dualität, die ihre Extreme ausspielt – es ähnelt darin dem Spiel der Kinder, die manchmal ebenfalls alles auf die Spitze treiben! Sie versuchen, die Grenzen auszuloten. Sie testen, wie weit ihre eigenen Fähigkeiten gehen. Sie versuchen herauszubekommen, wo die Grenzen gezogen sind und ob überhaupt welche da sind. Hm, das Gleiche geschieht jetzt auf Eurer Erde. Hm. Das ist es, was Ihr erwarten solltet.

Zu Beginn dieser Serie sagten wir es schon: ES GEHT NICHT MEHR UM EUCH. Das ist so! Hier gibt es einfach eine Welt, die dabei ist, sich zu entwickeln und sich auszudehnen. Und aus unserer Perspektive, während wir hier sitzen und dabei zuschauen, ist das alles schön und wunderbar! Alles gehört zu diesem Prozess dazu. Natürlich gibt es Ereignisse, die uns nicht besonders freuen, wie etwa Euer 11. September. Dann sind wir traurig, weil Ihr traurig seid. Wir sind traurig, weil die Dinge bis zu diesem Extrem gingen. Aber letztendlich verfügen wir und Ihr über die Weisheit zu erkennen, dass alle diese Dinge in Zeiten der Veränderung höchst angemessen sind. Wenn sich nun diese Veränderungen gegen Ende des Jahres intensivieren, liebe Freunde, dann verzichtet auf jegliche Agenda im Zusammenhang mit ihnen – und Ihr werdet sehen, was da in Wahrheit passiert, und Ihr werdet die wahre Weisheit erkennen, die dem zugrunde liegt.

Nun weiter. Nach dem Ende dieses Kalenderjahres, wenn die Magnetgitter vervollständigt worden sind, werdet Ihr feststellen, dass eine außergewöhnlich hohe Anzahl Menschen sich entscheiden, den Planeten an diesem Punkt zu verlassen. Sie waren Energiehalter, und sie haben die ganze Zeit über auf den passenden Moment gewartet. Wir werden hier keinerlei Vorhersagen unternehmen in Bezug auf die Art und Weise dieses Geschehens – dies richtet sich an alle diejenigen, die gerade nachfragen, ob es sich vielleicht dabei um eine Krankheit handeln wird oder um Krieg. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es eine Kombination solcher Elemente sein – Naturkatastrophen; Kriege – in der Tat; Krankheiten – ja. Es wird um eine große Zahl gehen, es wird intensiver sein, als es jetzt bereits ist. Und es geht um diejenigen, welche die ganze Zeit über bestimmte Energien gehalten haben und die jetzt wissen, es ist Zeit zu gehen. Indem sie gehen, machen sie Platz für die Neuen, die hereinkommen. Sie machen Platz für solche Kinder, wie sie sich heute bei uns in diesem Saal befinden.

Aber sie gehen auch deswegen, weil sie wissen, dass es mit der neuen Energie des Magnetgitters für sie immer schwieriger werden wird, weiterhin auf ihrer alten Spur zu verharren. Und manchmal, wie Ihr wisst, ist es einfach leichter, zu gehen und wieder ganz neu anzufangen, als auf dem Weg weiterzumachen, den Ihr jetzt gerade beschreitet. Manchmal ist es leichter, auf unsere Seite zurückzukommen und sich zu erfrischen und zu erneuern, bevor man wieder auf die Erde geht.

Das sind die Dinge, die wir sehen. Und sie werden innerhalb dieser Periode stattfinden. Aber die ganze Zeit über, liebe Shaumbra, die ganze Zeit über gilt für Euch: NEHMT EURE GÖTTLICHKEIT IN BESITZ! HALTET SIE IN EUCH! HABT KEINERLEI AGENDA! Ihr werdet zu völlig neuen und bedeutenden Erkenntnissen gelangen.

Wir legen nun eine kurze Pause ein. Wir bitten Euch, atmet tief durch und macht es Euch bequem, bevor wir weitermachen. - ganz kurze Pause, nur ein paar Sekunden –

Vom Sein in der Einheit zum Bewusstsein der VIER, der Ganzheit

Die hier anwesenden künftigen Kinder rücken jetzt noch ein wenig näher heran. Sie sitzen überall herum. Sie sind so aufgeregt über ihre Rückkehr in menschliche Form. Oh, sie haben schon viele problematische und schwierige Inkarnationen hinter sich, aber sie sind so aufgeregt, weil hier etwas Neues passiert. Und dieses Neue geschieht nicht etwa erst morgen oder nächste Woche! Nein, es geschieht in DIESEM Augenblick.

Damit Ihr besser versteht, was dieses Neue denn nun ist, lasst uns zum Anfang zurückgehen, zurück in die Zeit, als Ihr noch zu Hause und im Königreich wart, zurück in den Ersten Schöpfungskreis. Das wird Euch helfen, die Gesetzmäßigkeiten der spirituellen Physik zu verstehen, die unserem heutigen Thema zugrunde liegen.

Im Ersten Schöpfungskreis, hm, und das sagten wir kürzlich in einem Eurer Intensivseminare, gab es eine Energie des „WAR“ (an energy of WAS). Es WAR einfach. (It simply WAS.) Diese Energie von Spirit, von Euch allen, wusste nicht, was die LIEBE ist, denn es gab nichts, mit dem man sie hätte vergleichen können. Sie WAR einfach. Diese Liebesenergie war sich ihrer selbst nicht bewusst. Sie brauchte nicht zu SEIN – sie WAR einfach. (It did not need to BE – it simply WAS.) Es war eine Energie, die existierte und die im Fluss war. Es war nicht einmal das, was Ihr Euch unter der Energie der „Eins“ vorstellt, denn damit „Eins“ existieren kann, muss es etwas geben, mit dem man es vergleichen kann. Die Energie aber WAR einfach nur.

Nun. Wie wir bereits in unserer Geschichte über Jack erzählten, passierte an irgendeinem Punkt etwas. Und ja, wir werden in der Tat noch sehr detailliert auf diese Vorgänge zu sprechen kommen! Es passierte etwas, was die Energie des WAR dazu veranlasste, verstehen zu wollen, was sie denn eigentlich war. Hm. Sie wollte verstehen, was sie alles tun konnte, und dazu die Gesamtheit aller möglichen Potentiale kennen.

Der erste Schöpfungskreis – Spirit teilt sich

Als dies passierte, als Spirit auch nur ansatzweise darüber nachzudenken begann, Wer-Spirit-War, da wurde im gleichen Augenblick die Energie zu ihrem eigenen Spiegelbild. Man könnte sagen, das Nachdenken erzeugte eine Art Spaltung [ohne die ein Nachdenken gar nicht möglich war – wenn es nämlich nichts gibt, über das nachgedacht werden kann, weil alles in sich ruht]. Diese Spaltung war allerdings noch keineswegs das, was Ihr jetzt Dualität nennt – dazu kam es erst später.

Vorerst gab es aber nichts weiter als nur eine reine Selbst-Spiegelung. Die Entstehung von Bild und Spiegelbild nannten wir damals die Erschaffung des Königs und der Königin. Tiefe Liebe verband sie miteinander, aber sie verstanden nicht, was diese LIEBE eigentlich wirklich war. Sie fühlten aber das tiefe Verlangen, dieses neue Gefühl, diese neugeborene Energie wahrhaft zu begreifen. Und im Ersten Schöpfungskreis war es sogar schwierig, auch nur die LIEBE zu verstehen.

Wir lösten uns aus Spirit, verließen den ersten Schöpfungskreis

Aus dieser „Union“ und aus der noch zu erforschenden LIEBE zwischen dem König und der Königin, welche ja beide gemeinsam die Gesamtheit von Spirit darstellten, wurdet Ihr geboren! Eine Energie also wurde geboren, die gleichzeitig Teil des Königspaares war und doch verschieden und separat. Und Ihr, die Schöpfung des Geistes (Spirit), dieses neue Element des Geistes (von Spirit), Ihr zogt los und verließet den Ersten Schöpfungskreis.

Dieser Umstand an sich ist schon verblüffend genug, denn wie war es möglich, dass Ihr überhaupt hinausgehen konntet aus ALLEM-Was-War? Wie könnt Ihr aus einem Kreis heraus, der doch die GANZE bekannte Energie umfasste, und der die Fähigkeit besaß, sich innerhalb dieses Kreises auch noch selbst auszudehnen? Hm. (Tobias gluckst höchst amüsiert) Dies sind alles Dinge, die wir noch ansprechen werden – alles höchst faszinierende Themen! Aber Ihr geht fort, hinaus in die Leere, und dieser Akt erschuf die Dualität. Ihr wurdet in Abermillionen kleinster Partikel aufgespalten, dann an einem bestimmten Punkt wieder zusammengefügt – aber jetzt, jetzt hattet Ihr Eure eigene, einzigartige Identität! Jedoch hattet Ihr in dieser einzigartigen Identität auch vergessen, wie Ihr zurück nach Hause gelangen konntet. Ihr wart sozusagen ausgesetzt worden, außerhalb der Heimat, um zu erforschen und zu erschaffen. Und um genau das tun zu können, nahm Ihr die Ursprungsenergie der Dualität an.

Dualität – lasst uns einmal in den Begriffen der weißen Murmel und der schwarzen Murmel darüber sprechen, also mit den beiden Kräften, die entgegengesetzt arbeiten. Die Dualität wurde in Eurem neuen Bewusstsein also erschaffen, um Euch verstehen zu helfen, Wer-Ihr-Wart. Ohne den Dualismus, ohne die Zweiseitigkeit, liebe Freunde – wie hättet Ihr da je entdecken können, wer Ihr seid? Wie hättet Ihr je Euch selbst kennenlernen können? Ein

Spiegel war unabdingbar erforderlich dafür, es musste einfach ein Gegenteil geben, damit Ihr wahrhaft verstehen konntet! Diese Energie der Dualität begleitet Euch nun, seitdem Ihr von Zuhause fortgingt. Sie ist das Werkzeug, das Ihr bisher benutzt habt, sie ist Euer Eigentum gewesen, sie war Euch so vertraut. Mit ihrer Hilfe konntet Ihr verschiedene Aspekte von Euch selbst sehen.

Nun, Ihr benutzt diese Energie der Dualität, um das Universum zu erschaffen und zu erforschen. Ihr benutzt sie, um die Tiefe der Dunkelheit und die Höhe des Lichts zu verstehen. Indem Ihr Euch dieser Energien im Wechsel bedientet, fügtet Ihr dem, „der-Ihr-damals-WART“ neue Bedeutung und neue Identität hinzu. Aber diese Energien trieben sich auch gegenseitig an, hielten einander am Laufen, denn wenn Ihr das „Dunkle“ nicht gehabt hättet, dann wäre das „Licht“ statisch und unbeweglich geblieben. Hättet Ihr andererseits nicht die Energie des „Lichts“ gehabt, dann wäre das „Dunkle“ ... wie sagt man das am besten ... wohl in seinem eigenen Abgrund verschwunden. Sie arbeiten also beide zusammen!

Ebenfalls erwähnt haben wir bereits den Umstand, dass dieses gemeinsame Hin- und Herpendeln der Energien der Dualität – also der weißen Murmel und der schwarzen – an einem gewissen Punkt alle Dinge innerhalb Eures Universums stark verlangsamte, jenes Universums, das Ihr in so großartiger Weise erschaffen hattet. Denn diese Energien der Dualität habt Ihr ja von Anfang an bei Euch getragen! Sie waren immer ein Teil von Wer-Ihr-Seid. Und als dann die Zeit kam für die Gründung der „Ordnung der Erzengel“ (The Order Of The Arc), wie wir es nannten, und die Erde erschaffen wurde, da kamt Ihr auf die Erde und nahmt diese Energien der Dualität wiederum mit hierher. Und diesmal hattet Ihr nicht nur die Energie von Dualität und Polarität, von Plus und Minus, von Schwarz und Weiß, Oben und Unten bei Euch, sondern da gab es noch zusätzlich den Schleier, der Euch wiederum zu einer ganz neuen Erfahrungsstufe verhalf. Denn nun hattet Ihr nicht nur die Energie von Zuhause vergessen, sondern sogar noch die Energie von „Zuhause fern von Zuhause“. (Anm.: So bezeichnet Tobias den „Ort“, den wir zwischen den einzelnen Inkarnationen aufsuchen.) Und das verschaffte Euch die Möglichkeit, hierher an diesen großartigen Ort zu kommen, einen Körper anzunehmen und alle Dinge zu verlangsamen. Auf diese Weise wart Ihr nämlich in der Lage, bewusste Entscheidungen zu treffen, eine bewusste Wahl zu treffen – und das alles, um Euch auf diese Weise zum Verständnis dessen zu verhelfen, Wer-Ihr-In-Wahrheit-Seid.

Nun, diese Energien der Dualität waren also die ganze Zeit über in Eurem Inneren aktiv. Sie blieben stets polarisiert. Es gibt Zeiten, da steht Ihr stärker unter dem Einfluss der weißen Murmel, und dann wieder wirkt die schwarze Murmel stärker auf Euch ein. Das geschieht, damit Ihr die Tiefen beider Seiten erforschen und erfahren könnt. Wenn Ihr von einer überwiegend hellen Energie – also zwei Drittel Weiß und ein Drittel Schwarz – dann hinüberwechselt in die andere – also zwei Drittel Schwarz und ein Drittel Weiß –, dann verschafft Euch das neue Erkenntnisse und mehr Tiefe.

Durch alle Eure Inkarnationen hindurch, die laufende eingeschlossen, habt Ihr Euch dieses Hin und Her zwischen Licht und Dunkelheit als Energielieferant zunutze gemacht, die Reibungsenergie trieb Euch vorwärts und verhalf dem Bewusstsein zu ständigem Fortschritt. Dies waren also höchst bedeutsame Elemente für Euch! Deswegen sagen wir ja auch, seid vorsichtig, wenn Ihr Euch als „Lightworkers“ (= Lichtarbeiter) bezeichnet. Ihr seid nämlich „ALL-Arbeiter“ (ALLWORKERS)! Ihr seid „GOTT-Arbeiter“ (DIVINEWORKERS)! Seid vorsichtig, liebe Freunde, wenn Ihr Euch „Krieger des Lichts“ (Warriors of the Light) nennt, denn Ihr seid ebenso „Krieger der Dunkelheit“! Eure Dualität zu verleugnen, die in den beiden Energien der weißen und der schwarzen Murmel besteht, bedeutet auch, dass Ihr einen Teil dessen Wer-Ihr-Seid verleugnet. So geratet Ihr dann nämlich schnell in ein energetisches Ungleichgewicht und damit fühlt Ihr Euch absolut nicht glücklich! Es ist die Balance dieser beiden, die so bedeutsam ist, und ganz besonders wichtig ist sie gerade jetzt! Ihr habt ... wie sagt man am besten ... Ihr fürchtet die Dunkelheit so sehr! Aber Ihr WART bereits da! Ihr habt bereits in ihr GESPIELT! Ihr seid durch alle ihre TIEFEN gegangen! Sogar in diesem Leben habt Ihr das noch getan, und mit Sicherheit in anderen Inkarnationen!

Vor einem Monat haben wir mir Euch über das Loslassen von Agenda gesprochen. Sobald Ihr eine Agenda habt, also eine feste Zielvorstellung hegt, verschafft Ihr damit einem der beiden dualen Elemente Energie! Und das ist wunderbar und absolut in Ordnung, WENN Ihr das Spiel der Dualität noch weiterspielen möchtet. Dann könnt Ihr den ganzen Tag lang Agendas haben, und Ihr werdet deren Auswirkungen sehen können! Ihr polarisiert das eine Ende, und das erzeugt eine gleich starke, aber entgegengesetzte Kraft am anderen Ende der Dualitätsskala. Wenn Ihr allen Nachdruck auf das Licht legt, dann erzeugt das ebenso sehr die Dunkelheit, und umgekehrt gilt das genauso! Das ist auch der Grund, warum keiner der Pole, weder das Licht noch die Dunkelheit, je über den anderen Pol siegen konnte – weder im gesamten Universum, noch im Laufe der gesamten Menschheit und auch nicht in der Entwicklung Eurer eigenen Seele war das jemals der Fall! Habt eine Agenda in Bezug auf die eine Seite, und es hat eine gleich starke, aber entgegengesetzte energetische Reaktion auf der anderen Seite zur Folge! Nein, dies ist nicht etwa Karma. Dies ist spirituelle Physik. Es ist Spiel, es ist Spaß! Oh, was wäre es doch langweilig, wenn es nur Licht gäbe, hm! Was würdet Ihr denn dann tun? Ihr könntet keinerlei Erfahrungen sammeln! Also – wenn Ihr der einen Murmel Energie gebt, dann hat das ebenso Auswirkung auf die andere.

Wir haben ebenfalls in früheren Erörterungen über dieses dritte Element gesprochen, über diese graue Murmel, die sich hin und her bewegt. Diese Bewegung erzeugte eine Schwungkraft, dadurch wurde also Energie erzeugt. Es brachte genau den Pendeleffekt hervor, den wir letztens als „Vorwärts- und Rückwärtsschaukeln“ bezeichneten. Und all das, dieser gesamte Pendeleffekt, dieses ganze Hin und Her zwischen den beiden Polen der Dualität ist absolut angemessen! Es erzeugt Schwungkraft und Energie.

Du Spirit, hast gelernt deine Identität zu verstehen

Und die ganze Zeit über, meine Lieben, waren wir und Ihr gemeinsam unterwegs im Namen der LIEBE. Hm. Ja, das waren wir. Spirit versteht ihrerseits (Spirit by herself ...) nicht, was LIEBE ist. Und deswegen bist DU, Spirit, auf dieser Reise unterwegs! Darum hast Du die Elemente der Dualität, angenommen, die spirituelle Physik der „2“, und beides so perfekt im Leben durchgespielt. Du bist unterwegs im Namen der LIEBE – Du versuchst, sie zu verstehen, sie zu lernen, sie zu fühlen. Und DU, Spirit, DU, Göttlicher, Du hast dabei ebenfalls gelernt, Deine eigene Identität zu verstehen!

Und indem Du das tust, indem Du Deine eigene Göttlichkeit begreifst, da beginnst Du auch Gott zu verstehen. Es heißt, dass Gott sich nicht mit dem Verstand erkennen lässt, und das ist wirklich wahr. Es geht nur über den Weg Eures Herzens, und es kommt erst dann, wenn Ihr Eure eigene Göttlichkeit zu begreifen gelernt habt. Und wenn dies geschieht, Shaumbra, dann – dann kommt Zuhause zu Euch! Wie Ihr wisst – wir haben es Euch gesagt – geht Ihr niemals mehr nach Hause! Das war nie das Ziel von all dem. Ihr geht nicht wieder nach Hause. Aber Zuhause kommt zu Euch ...

Das Bewusstsein der VIER

Warum sprechen wir nun heute über diese Dinge? Hm. Weil Ihr an einem gewissen Punkt angekommen seid, an einem Punkt großer Weisheit und tiefen Wissens. Ihr lernt gerade, wie Ihr Eure Vorstellungen (Agenda) loslassen könnt, die um alle Dinge kreisten. Und wenn Ihr das tut, dann nehmt Ihr die Energie aus der Polarität, dann kuppelt Ihr sozusagen diese energetische Pendelbewegung aus, die der Dualität von Anfang an die nötige Schwungkraft verliehen hat. Es gibt keine Vorwärts- und keine Rückwärtsbewegungen mehr. Mit der Abschaffung der Agenda wird etwas Neues erschaffen – nämlich eine neue LIEBE, meine Freunde, eine NEUE LIEBE!

Wenn Ihr in Kombination mit der großen Weisheit, welche Ihr Leben um Leben gesammelt habt, nun noch Eure Agenda abschafft, dann können nun die Elemente der Dualität wieder miteinander verschmelzen – wobei jedes seine eigenen charakteristischen Merkmale intakt behält, nur dass sie nicht mehr länger als entgegengesetzte Kräfte wirken. So können sie also miteinander verschmelzen und erzeugen dabei nicht etwa „Eins“, sondern vielmehr einen spirituellen Quotienten, nämlich die „Vier“. Und deswegen haben wir auch immer und immer wieder von der „Vier“ gesprochen!

Die Dualität – die Energie der „Zwei“ – hat Euch hierher gebracht, um Euch verstehen zu helfen Wer-Ihr-Seid. Es war Spielzeug für Euch, diese weiße und die schwarze Murmel. Wenn Ihr Agenda loslasst, dann tut das, ohne die eine oder die andere Energie zu bevorzugen – keine von beiden! Sie werden sich dann gewissermaßen zusammenschließen, sie werden wie ein Liebespaar zueinander finden. Und das ist es, was den Energiequotienten der „4“ hervorbringt. Dies ist das neue Verständnis von der Liebe.

Die Lektion Nummer 8: Das neue Verständnis von der Liebe = das Bewusstsein der VIER

Und dies ist auch Lektion 8 dieser Serie: DAS NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE.

Eigentlich ist gar keine Lektion damit verbunden. Es gibt nichts, was Ihr tun müsstet. Es geschieht sowieso gerade in Euch. Ihr braucht nicht mit dem Verstand daran gehen. Wenn Ihr diesen Saal verlasst, wenn Ihr diesen Text aus der Hand legt, dann gibt es nichts zu tun. Ihr müsst nur begreifen, was Ihr gerade im Begriff seid zu erreichen, nämlich EIN NEUES VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE. Es geschieht sowieso, es geschieht in diesem Moment, es wird sich auch künftig in Euch fortsetzen.

In der Vergangenheit war Euer Verständnis von der Liebe stets begrenzt. Gerade dieses eingeschränkte Verständnis war ja einst Grund für Eure Reise im Namen und auf der Suche nach eben dieser LIEBE. Ihr habt Euch stets ein anderes Individuum ausgesucht, das zu Euch passte, damit es wahrhaftig imstande sein würde, diese Leere in Euch zu auszufüllen und Euch im Gleichgewicht zu halten. Und in der Tat gab es starke und tiefe Gefühle innerhalb der Verbindung mit dieser Person, aber Euch selbst finden konntet Ihr niemals durch sie! Ihr hattet nichts weiter als nur einen Partner oder Gefährten gefunden, mit dem Ihr die Reise gemeinsam fortsetzen konntet. Hm. Aber niemals trugen sie auch nur irgendeinen Anteil Eurer eigenen Göttlichkeit in sich.

Dieses alte Verständnis von LIEBE – sehr eingeschränkt also! Äußerst begrenzt. Oh, und dabei habt Ihr Euch doch manchmal so sehr bemüht zu lieben! Ihr habt Euch befohlen, dass Ihr andere zu lieben hättet, dass Ihr zu lieben hättet, was immer Ihr gerade tut. Aber weder Ihr noch wir hatten je auch nur die geringste Ahnung, was LIEBE in

Wahrheit war! DAS NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE geht über die Worte hinaus. Es ist nicht das, was Ihr Euch vorstellt. Es ist das Loslassen und Freigeben der Dualität. Es IST dieses „keine Agenda“. KEINE AGENDA.

Jene Elemente der Dualität, die Euch stets begleitet haben, legen nun ihr altes energetisches Kleid ab. Oh, Ihr könnt einige dieser Auswirkungen durchaus auf physischer Ebene spüren! Lasst es einfach geschehen. Wisst Ihr, diese Energien der Dualität waren wie Wellen, wie eine bestimmte Wellenlänge. Es gab Spitzen und Täler. Sie spielten sich gegenseitig zu. Die Tiefs katapultierten Euch in die Hochs. Die Hochs brachten Euch zu neuen Erkenntnissen, die wiederum flache Kurven auslösten. Sie arbeiteten immer zusammen. Jetzt geht es darum, diese Gesamtheit zu umarmen, ALLES – die Hochs und die Tiefs, die weiße und die schwarze Murmel, Plus und Minus. Umarmt das ALLES! Richtet Eure Aufmerksamkeit nicht nur auf eine Hälfte der Dualitätsenergie. Umarmt das ALLES!

Und das wird Euch dann EIN NEUES VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE vermitteln. Und die LIEBE wird ihren Anfang in Eurem Inneren nehmen. BEGINNT IN EUREM INNEREN! Diese Liebe, diese NEUE LIEBE – sie beginnt zu Hause, mit Euch. Denkt nicht, dass Ihr hinausgehen und sie gleich über die ganze Welt verteilen müsst! Das kommt noch, und wir sprechen auch noch darüber. Nährt sie vielmehr in Eurem Inneren, so wie Ihr ein Kind nähren würdet, dann wird sie von dort ihren Anfang nehmen.

Ihr habt so viel unternommen, nur um die Tiefs und die Schmerzen und die Dunkelheit und das Negative und das Böse zu meiden. Und doch gehört das alles zu Euch und ist Teil von Euch! Es ist Teil dieses gewaltigen Spiels, wenn Ihr es so nennen wollt, Teil dieser so überaus großartigen Erfahrung. Umarmt nun alles davon! Gebt die Agendas von Richtig und Falsch frei. Entlasst auch jede Agenda über das, was andere angeblich brauchen oder was die Welt an diesem Punkt brauchen könnte. Umarmt sie, die Hochs und die Tiefs, denn sie SIND Teile desselben Ganzen! Darum haben wir uns auch so vehement über Eure Medikamente (Drogen) geäußert. Sie nehmen Licht und Dunkelheit fort! Aber alle diese Elemente sind von Bedeutung. Ihr braucht sie, die Hochs und Tiefs! Es geht nur darum, inwieweit Ihr sie nun noch polarisiert, wie Ihr im Inneren mit Ihnen umgeht.

Es gibt EINE NEUE LIEBE in Euch. Und das ist eine Erkenntnis, es ist gewissermaßen eine Weisheit, ein Gefühl – es ist so schwierig für uns, das in Worte zu fassen. Aber sie strahlt bereits aus Euch heraus! Es gibt nichts, was Ihr tun müsstet. Das macht die heutige Lektion so einfach. Und dabei ist es gleichzeitig ein solcher Wendepunkt! Darum sind auch so viele Besucher heute hier. Ihr müsst nicht nach Hause gehen und Euch den Kopf zerbrechen. Die Energie DER NEUEN LIEBE wurde soeben in diesem Raum (space) gepflanzt. Sie war bereits in Euch, und nun ist sie fest hier verankert.

Deswegen sind auch alle diese zukünftigen Kinder heute hier, sie wollen das ebenfalls verstehen. Vor ihnen liegt eine Reise. Aber sie möchten eine Gruppe von Menschen sehen, die an dem Punkt angekommen sind, an dem die Dualität entlassen werden kann. Sie wollen diese Menschen sehen, denen es gelungen ist, die alten energetischen Verfahren der Dualität zu transzendieren. Sie wollen sehen, wie diese neue Gruppe die Dunkelheit und das Licht gleichermaßen akzeptiert wie das Oben und das Unten, wie sie einfach alles akzeptiert und damit aufhört, sich aus den Tiefs heraus zu kämpfen, wie sie sich nicht mehr länger krampfhaft an die Hochs klammert, sondern begreift, dass dieser Rhythmus einfach angemessen ist. Und indem sie das alles so tun, wird keines der alten Elemente der Dualität mehr energetisiert.

Es ist EINE NEUE LIEBE, aber es ist nicht das, was Ihr erwartet habt. Es hat nicht das Geringste mit einer anderen Person zu tun, zumindest nicht jetzt. Sie hat etwas zu tun mit Eurem eigenen Sein, mit Eurer eigenen Seele. Und sie ist bereits da! Lasst sie einfach zu, liebe Freunde! DAS NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE wird blühen und gedeihen. Darum ist es für uns auch so unglaublich lohnend und eine große Ehre, heute diese Lektion geben zu dürfen, weil es gar keine Lektion ist. Es dient alles nur einfach die Bestätigung dessen, wo Ihr jetzt steht!

Es gäbe natürlich Worte, mit denen wir Euch vermitteln könnten, wie weit Ihr seid. Aber das wirklich Wichtige ist, dass Ihr jetzt hier seid. **Und vor allem ist eines wichtig, nämlich dass es – wenn erst Agenda verschwunden ist – zu dieser Verschmelzung kommt, wobei diese ganz neue Dynamik entsteht, wenn die ehemalige Dualität sich nun von der „2“ in die „4“ umwandelt.**

Was hier wirklich geschieht, MIT DIESEM NEUEM VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE, das ist dies: ZUHAUSE – ZUHAUSE kann endlich kommen! Das ist es, was geschieht. Das ist es, was uns so fasziniert und warum die künftigen Kinder hier so aufgeregt sind. Zum allerersten Mal, seit wir alle von Zuhause fortgingen, kommt jetzt endlich Zuhause zu uns! Zuhause ist im Begriff, wieder aufzuerstehen, sich auszudehnen, Euch wiederzusehen!

Darauf haben wir alle mit Spannung gewartet, seit wir unsere Reise begonnen haben! Wir alle fragten uns, wo „Zuhause“ denn nun eigentlich ist, wo „Spirit“ ist. Wir alle fragten uns, wann die Zeit wohl endlich kommen und Zuhause uns wieder aufnehmen würde. Wir glaubten, Ihr glaubtet, Zuhause würde uns retten. Aber so ist es gar nicht. Es gibt nichts zu retten. Zuhause kommt, um Euch zu grüßen, um Euch in die Arme zu schließen, um Euch zu danken für diese unglaublich lange Reise, die letztlich die Natur von Allem-Was-Ist veränderte. „WAR“ ist nicht mehr „WAR“. „WAR“ ist „jetzt“. (WAS is no longer WAS. WAS IS now.) Hm ...

Hm. Liebe Freunde – wenn wir heute wieder sagen, dass Ihr niemals allein seid, dann meinen wir das so ernst wie nie zuvor! Denn endlich kann ZUHAUSE nachkommen. Und das tut es durch Euch und durch Eure Göttlichkeit und indem Ihr Eure Göttlichkeit wieder in Besitz nehmt.

Ihr seid NIEMALS mehr allein, denn ZUHAUSE berührt Euch jetzt gerade ...

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass ... hm ... eine Menge Energie heute hier verankert wurde, viel Energie wurde heute sozusagen erneuert, hm. Eigentlich war diese Lektion überhaupt keine Lektion, hm. Wie wir sagten, es gibt nichts zu studieren, es braucht weder Mühe noch Anstrengung dazu. In dieser Lektion geht es um die Bestätigung von etwas, das bereits eingetreten ist, und zwar aufgrund all Eurer Arbeit und Eurer Bemühungen, welche Ihr dort hineingesteckt habt. Ebenfalls bedeutsam ist heute, dass es nicht so sehr um die Worte ging, die wir gesprochen haben, sondern vielmehr um das Entstehen, um das Werden, welches hier an dieser Stelle stattfand. So viel Arbeit habt Ihr dort hinein gesteckt, all das Nachdenken, das Transformieren, die Mühe und der Aufwand sollten helfen, die Dualität zu entlassen, welche Euch von Beginn an begleitet hat. Es ist nun Zeit, dass sie geht. Wenn wir den Begriff der „Neuen Energie“ verwenden, dann ist das so wahr! Die alten Methoden der Dualität verabschieden sich nun, verschmelzen miteinander und durchlaufen ihre ganz eigene, heilige Alchemie, wobei sie die Notwendigkeit für das Wechselspiel zwischen Dunkelheit und Licht entlassen, welches doch von je her existiert hat. Sie müssen einander dann nicht mehr gegenseitig antreiben, wie sie es in der Vergangenheit getan haben.

Es wird eine neue Art von Energie geben, über die wir in unserem nächsten Treffen sprechen werden. Sie wird wie ein völlig neuer Kraftstoff sein. Eure Gesellschaft ist so gewöhnt an Kraftstoffe wie Erdöl und Benzin, und nun stellt Euch vor, sie entdeckt plötzlich, dass all das unnötig ist und nicht mehr gebraucht wird, weil es plötzlich einen völlig neuen Stoff, eine ganz neue Energieform gibt, die sie funktionstüchtig hält! Eine solche Situation wäre vergleichbar mit Eurer eigenen energetischen Lage, in der Ihr Euch momentan befindet.

Die Dualität, die für Euch immer das Mittel zur Fortbewegung gewesen ist, kann sich nun langsam verabschieden! Und wenn das geschieht, dann gelangt Ihr zu einem ganz neuen Verständnis von der LIEBE. Wie wir eben schon sagten war es das Streben und die Suche nach der LIEBE, was Euch antrieb, seit Ihr von Zuhause fortgingt. **Die Suche nach der LIEBE – das heißt zu verstehen Wer-Ihr-In-Wahrheit-Seid, nämlich ein Wesen mit einzigartiger Identität und persönlichem Fingerabdruck; ein Wesen, welches Spirit selbst IST und doch gleichzeitig auch so einzigartig; ein eigenständiger Schöpfer** (a creator in your own right) und zudem einer, der in Kürze den Thron erben wird, wie wir es vor einiger Zeit ausdrückten. DAS NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE – das ist es, was Ihr gesucht habt.

So viele von Euch sagen in diesem Moment: „Tobias – aber ich habe überhaupt nichts gespürt davon! Mein Leben ist immer noch voll von Nöten und Problemen!“ Und wir verstehen das. Aber wir wissen eben auch, dass dies ein Meilenstein der energetischen Zeitmessung (a marker in energetic time) und für Euer Bewusstsein ist! Von unserem Blickwinkel aus können wir sehen, dass die Entlassung der Dualität bereits in Eurem Inneren gegenwärtig ist, und dass Ihr dadurch in gleichem Maße zu einer neuen Erkenntnis über die LIEBE gelangen werdet. Und dabei ging es keineswegs darum, einen Seelengefährten zu finden, denn die hatten eben auch keine Antworten für Euch! Auch sie befanden sich nämlich in der Dualität. Es geht nicht darum, seine „Zwillingsflamme“ zu finden, weil es keine „Zwillingsflamme“ GIBT! Es gibt einzig die Flamme EURER Göttlichkeit, und kein Stück davon ging je verloren! LIEBE bedeutet nicht einfach, einen Gefährten zu finden, ist auch nicht nur die Zuneigung und die Leidenschaft und die Fürsorge, die Ihr einem Kind gegenüber empfindet oder einem Elternteil. Oh, in der Tat sind dies alles Varianten von Liebe, aber ein völlig NEUES VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE tritt dann ein, wenn die Dualität entlassen wird. Und dies IST die Erfüllung, ist die Vervollständigung des Zweiten Schöpfungskreises! Dies ist die Erfüllung einer Reise. Steht Euch also nun Arbeit ins Haus? In der Tat, so ist es. Denn Ihr LEBT immer noch in einer Welt der Dualität um Euch herum! Und das wird sich auch weiterhin auf Euch auswirken. Ihr seid immer noch mitten im Transformationsprozess, zum Teil seid Ihr sogar noch damit beschäftigt, Euch von gewissem Zeug aus der Vergangenheit zu befreien. Körperliche Schmerzen und physisches Unbehagen wird es noch eine Zeitlang geben, ebenso wie Zweifel oder Vorwärts/Rückwärtsschaukeln, alle diese Dinge eben! Aber Ihr werdet sowohl unerschwerlich als auch alles überlagernd eine neue Energie bemerken, eine Energie ... ein Verständnis von der LIEBE, dass Ihr nie zuvor haben konntet und das seinen Anfang in Euch selbst nimmt. Ihr könnt das nicht in einem anderen Menschen finden! Ihr findet es in Euch selbst (in Eurem Selbst).

Wie wir schon sagten, dies ist eine Lektion, die gar keine ist. Aber eines Tages werdet Ihr mit denen zusammensitzen, die Euch um Anleitung baten, und Ihr werdet erkennen, dass sie an diesem gewissen Punkt angekommen sind. Dann werden sie nämlich verstanden haben, dass es nicht mehr um sie selbst geht. Sie werden wissen, wie sie ihre eigene Göttlichkeit in sich halten und voll in Besitz nehmen können. Sie werden Dinge auf ganz neuen Ebenen wahrnehmen können, mit Hilfe der AHH-Sprache. Sie werden gelernt haben, wie man seine Agenda entlässt. Und daran werdet Ihr es erkennen – sie sind im Begriff, ein ganz NEUES VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE zu erlangen.

Oh – und das wird sowohl Kraftstoff und Energie in sich zugleich sein! Keine Notwendigkeit mehr für das Wechselspiel der Dualität, für dieses Verhältnis von einem Drittel zu zwei Dritteln, dieses Rückwärts und Vorwärts! Denn alle diese Aspekte hatten sich ja immer gegenseitig angetrieben. Das wird nun nicht mehr gebraucht. Es war ein Gewicht, welches auf Euch lastete und das Ihr nun einfach von Euch abfallen lasst.

Und geschieht das nun über Nacht? Nein, liebe Freunde. Es ist ein Prozess, und der benötigt etwas Zeit. Aber die kurzen Blicke, die Ihr darauf erhaschen könnt, werden deutlicher und klarer. Eines Tages werdet Ihr zurückblicken und sagen: „Oh, an jenem 2. März 2002 habe ich drei Wörter von dem, was Tobias da gesagt hat, absolut nicht verstanden - aber JETZT weiß ich es! Jetzt weiß ich, dass damals eine neue Energie auftauchte! Jetzt verstehe ich, ich war damals reif für eine neue Bewusstheit! Die Worte habe ich zwar nicht so recht begriffen“, werdet Ihr sagen, „aber jetzt kapiere ich, was er damals gemeint hat! Er hat nämlich in der Sprache meiner eigenen Seele zu mir zurück gesprochen!“

In den kommenden Tagen werdet Ihr verstehen, Shaumbra, dass die Botschaft, die wir Euch heute überbrachten, von Eurem eigenen Selbst stammt. Und diese Botschaft lautet: Es ist so weit. (The time is now.) ES GESCHIEHT IN DIESEM AUGENBLICK.

Es findet nicht erst in der Zukunft statt. IN DIESEM AUGENBLICK VERABSCHIEDET SICH DIE DUALITÄT. Langsam und allmählich, in aller Stille und geduldig nimmt sie ihren Abschied.

Sie geht und wird ersetzt durch ein NEUES VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE. Einer LIEBE, die keine Agenda kennt. Könnt Ihr Euch das überhaupt vorstellen? Liebe ohne Agenda? Hmm. Eine LIEBE, die geduldig und still mit Euch ist. Eine LIEBE, die Verehrung ist – Euch gegenüber, anderen gegenüber. Eine LIEBE, die sich immer und immer wieder selbst erfüllt, die aus ihrer eigenen Energie heraus immer weiter zunimmt und wächst. Ja! JA! Sie erzeugt ganz für sich allein immer wieder neue Energie!

In der Dualität wurde Energie erzeugt, wenn eines der Elemente, vielleicht das Element der Dunkelheit, mit dem des Lichts kollidierte, wobei ja beides Aspekte des Wer-Ihr-Seid sind! In gewissem Sinne prallen sie also wie bei einem Zusammenstoß aufeinander und als Ergebnis dieses Aufpralleffektes entsteht entsprechend Energie. Das war die Art, wie Energie erzeugt wurde. Oh, in den kommenden Monaten und Jahren wird Euch das so unglaublich grob vorkommen, diese Art der Energieerzeugung, um sich dann mit deren Hilfe überhaupt fortbewegen zu können! Die Energie der LIEBE nämlich wird sich selbst genügen und sich selbst vervollständigen, und das immer und immer wieder von neuem, hm ...

Liebe Freunde, die LIEBE – die LIEBE muss nicht unbedingt mit dem Verstand begreifbar sein heute! Keineswegs! Die LIEBE, dieses NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE wird nicht vom Verstand kommen, sondern aus allen Teilen Eures Wesens. Und darum mussten wir auch zunächst ausgiebig über die Ahh-Sprache reden, bevor uns überhaupt diesem Punkt jetzt widmen können, denn das würde Euch helfen zu begreifen, WIE Ihr diese NEUE LIEBE überhaupt verstehen könnt.

Noch einmal, wenn Ihr Euch verstandesmäßig völlig verwirrt fühlen solltet beim Nachdenken über unsere heutigen Worte: Ihr werdet es zu einem späteren Zeitpunkt einsehen! Und dann werdet Ihr auch nachvollziehen können, warum dies hier ein wahrer Wendepunkt innerhalb Eures eigenen Prozesses war. Ah! Alles wird anders werden! Deswegen hat uns auch Metatron heute ausdrücklich darum gebeten, Euch diese anstehenden Veränderungen anzukündigen, die sich da in Euch und um Euch herum abzeichnen werden. Er möchte, dass Ihr es wisst: die Dinge sind tatsächlich im Begriff sich zu verändern! Das sind sie.

Die künftigen Kinder sind heute hier, damit sie selbst sehen können, wie es ist, wenn ein Mensch seinen göttlichen Status einnimmt, wenn er die Dualität entlässt und in seinem inneren Wesen zu einem völlig NEUEM VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE gelangt. Hm, und sie fühlen sich sehr geehrt, dass sie heute in unserer Gruppe dabei sein dürfen ... und außerdem können sie kaum die Fragen und Antworten abwarten! Fangen wir also damit an.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Alte und neue Energie

FRAGE: Okay, Tobias – ich wundere mich schon geraume Zeit über die Begriffe „alte“ und „neue“ Energie. Wenn ich sie benutze, dann ist mir dabei unbehaglich zumute. Kannst Du bitte mal darüber sprechen? Diese beiden fühlen sich so nach Polarisierung an!

TOBIAS: (neckend) In der Tat, ganz im Vertrauen gesagt, meine Liebe – wir werden unsere gesamte Lektion 9 diesem Thema widmen, eigens damit wir Deine Frage zufriedenstellend beantworten können!

Wir möchten an dieser Stelle nicht ins Detail gehen. Beim nächsten Treffen sprechen wir aber über die „Neue Energie“ und darüber, was das in Wahrheit ist, und wieso wir in aller Offenheit von „alter“ und „neuer“ Energie sprechen können ohne zu polarisieren. Aber – – hab bitte noch die nächsten dreißig Tage lang Geduld mit uns!

Frage 2 – Wie sollen wir Leben ohne Agenda, ohne Ziel

FRAGE: Wenn wir keine Agenda haben, wie können wir da überhaupt noch ein Ziel haben? Und wie sollen wir dann unser Alltagsleben bewältigen?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage. Und wir sagten es ja bereits in Lektion 7, wenn Ihr anfangt „agenda-frei“ zu sein, dann fühlt Ihr Euch zu Beginn erst einmal wie eine Qualle – ganz ohne Struktur, Halt und Kraft. Wisst Ihr

nicht, dass die Dualität Euch Kraft und Stärke verliehen hat? Sie hat Euch mit Energie versorgt! Und das war auch der Zweck der Sache. Sie hat Euch polarisiert, daraus bezog sie Energie. Nun, anfangs wird es sich sicher unangenehm anfühlen ohne Agenda – aber immerhin kommt Ihr auf diesem Weg zu einem NEUEN VERSTÄNDNIS VON DER WAHREN LIEBE! Und das wird das unbequeme Gefühl bei weitem wettmachen! Es wird jede einzelne der alten Erkenntnisse der Dualität ersetzen. Wir können Euch nicht sagen, wie das geht – es ist keine Gehirnakrobatik! Es ist einfach eine Erfahrung, die Euch da zuteil wird.

Spiel doch mal mit der Agenda! Niemand sagt doch, dass Du sie sofort und auf der Stelle komplett rauswerfen müsstest! Eine Zeitlang spielst Du einfach mal „Keine Agenda haben“, und dann wieder nimmst Du sie begeistert an, umarmst sie – und siehst dann, wie sich beide anfühlen, wie sich alles um Dich herum entwickelt.

Eines können wir Dir aber sagen, mein(e) Liebe(r), der diese Frage stellte! Falls Du versuchen solltest, gerade jetzt an der Agenda zu kleben, während sich die Dualität bereits anschickt Dich zu verlassen, dann wird das höchst ungemütlich werden! Irgendwann wirst Du jede Agenda buchstäblich aus dem Fenster werfen wollen, weil Du so deutlich spürst, dass sie Dir nicht gut tun! Nutze einfach tatsächliche Situationen, die Dir in Deinem Leben begegnen, um damit ein wenig herumzuspielen, um „Agenda-Entlassen“ zu spielen! Hm. Es muss in Deinem eigenen Tempo geschehen, es muss sich für Dich gut anfühlen. Und wenn Dir noch ein Weilchen danach ist, daran festzuhalten – dann sei es so! Wir ehren Dich dafür! Hm. Und wir danken Dir für diese Frage!

Frage 3 – Magnetfeldstärke und Schwingungserhöhung

FRAGE: Könntest Du bitte etwas sagen über die Wechselbeziehung zwischen der rückläufigen Magnetfeldstärke der Erde und der gleichzeitigen Schwingungserhöhung des Planeten, und inwiefern das Auswirkungen hat auf unsere Erfahrungen als Menschen? Dankeschön.

TOBIAS: Hm. In der Tat ist es so, während die Erdmagnetgitter verändert werden, lockert das gleichzeitig den festen Griff des Schleiers. Und während sich nun die Arbeit am Magnetgitter der Vollendung nähert, beinhaltet das auch das Potential für die Entlassung der Dualität um Euch herum, hm. In gewisser Weise ist es der Magnetismus der Erde, welcher die Dualität an ihrem Platz hält. Ihr werdet also Polverschiebungen feststellen, die sehr viel unregelmäßiger und unberechenbarer auftreten als sie es in der Vergangenheit taten!

Die magnetischen Pole der Erde haben sich immer schon verschoben, und diese Bewegungen folgen bestimmten Mustern und Regelmäßigkeiten. Manchmal wechselt es sehr schnell, dann wieder folgen Phasen langsamerer Bewegung. Wenn Ihr die jeweiligen Intensitäten dieser magnetischen Verschiebungen einmal grafisch darstellen würdet, dann könntet Ihr unschwer erkennen, dass sie den Bewusstseinsveränderungen auf der Erde entsprechen. Man könnte sogar fast Karten davon anfertigen und sie dann mit dem Auftreten bestimmter Weltereignissen in Vergleich bringen!

Ihr werdet also jetzt unregelmäßigere Verschiebungen der Erdpole sehen – und ist es etwa nicht angemessen angesichts des Umstands, dass sich die Dualität gerade verabschiedet, dass da auch die Pole der Erde gewissermaßen ihren Klammergriff lockern? Ihr könnt Aufzeichnungen darüber anfertigen, wenn Ihr die wissenschaftlichen Dienstleistungen in Anspruch nehmt, die Euch zur Verfügung stehen ... die per Internet zur Verfügung stehen, bittet uns Cauldre gerade zu ergänzen, hm.

Nun denn. Die magnetischen Erdpole werden sich also relativ unregelmäßig und dramatisch verschieben – und dann wird es plötzlich fast zu einem Stillstand kommen. Und all das wird selbstverständlich Eure Wissenschaftler heftig in Verlegenheit bringen, denn sie begreifen es einfach nicht. Aber Ihr begreift es! Ihr durchaus! Denn Euch ist klar, dass es sich hierbei um Indikatoren handelt für die Veränderungen, welche Ihr und welche die gesamte Menschheit gerade durchmacht. Zur gleichen Zeit nämlich wird die Intensität des irdischen Magnetfeldes starke Schwankungen aufweisen. Zu bestimmten Zeiten wird man das messen und eine Zunahme verzeichnen, um dann später eine erheblich Abnahme festzustellen. Und auch das wird Eure Wissenschaftler wieder heftig verunsichern und verwirren, denn diese Geschehnisse werden keinem aus der Vergangenheit bekannten Muster mehr folgen. Was Ihr da durchläuft, ist ja auch nicht normal! Auch das hat es doch in der Vergangenheit noch nicht gegeben!

Und übrigens wird sich die Schwingungsresonanz der Erde auch weiterhin verändern, hm, das wird sogar ständig zunehmen. Schon während der letzten paar Jahre Eurer Zeitrechnung gab es eine dramatische Intensivierung hier. In gewisser Weise kann man das als sehr groben Indikator für Eure eigene Schwingungsveränderung ansehen, für Eure Schwingungserhöhung also. Ihr werdet also eine Zunahme dessen verzeichnen, was Ihr als Schumann-Resonanz bezeichnet, aber, hm, das wird sich in nicht vorhersagbaren Mustern abspielen. Dies ist ganz ähnlich wie das, was wir zu Beginn unserer heutigen Sitzung sagten. Ihr werdet Veränderungen rund um Euch herum beobachten. Ihr werdet die Extreme der Polarität innerhalb des menschlichen Bewusstseins stattfinden sehen. Und wenn Ihr wollt, könnt Ihr auch sehen, wie dann dieses sich verändernde Bewusstsein sich auf das Magnetgitter und auf die Schwingungsfrequenz der Erde auswirkt. Das alles sind erfreuliche und wundervolle Gelegenheiten, liebe Freunde,

die Euch beweisen, dass Ihr auf der Spur seid, dass Ihr fest auf dem Weg seid, dass es Zeit ist für die Energie der Dualität, sich in die neue Energie der „4“ zu transformieren, von der wir sprachen.

Hm, deswegen sind wir ja heute hier, ohne Lektion, dafür aber mit einer Bestätigung für Euch, indem wir sagen, dass Ihr in der Tat gerade zu einem NEUEN VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE kommt – einer LIEBE, die Ihr nie vorher gekannt habt, einer LIEBE, die auch Spirit nicht kannte, und sie kommt aus EUCH!

Frage 4 – Wahrnehmung von Potenzialen

FRAGE: Lieber Tobias, sehr oft kann ich plötzlich das Katastrophenpotential einer Situation wahrnehmen. Wenn ich zum Beispiel einen Fahrradfahrer sehe, dann kommt mir blitzartig das Bild von einem Unfall, in dem dieser Mensch verletzt wird. In Wirklichkeit aber passiert nichts von alledem, der Radler fährt einfach weiter. Kannst Du mir bitte eine Erklärung dafür geben?

TOBIAS: Es GIBT dieses Potential! Es gibt ein Potential für eine Art „Katastrophe“. Das alles ist Teil der dualen Energie, von der wir sprachen. Unmittelbar neben dem Radfahrer, sozusagen Seite an Seite mit ihm – und auch mit jedem anderen Fahrzeug, das die Straße entlang fährt – fährt auch das andere Potential mit. Und das kannst Du sehen. Du kannst es vor allem jetzt sehen, nämlich mittels der Ahh-Sprache, weil Du jetzt empfänglicher für solche Wahrnehmungen bist als jemals zuvor. Du bist rausgegangen aus Deinem Kopf und hinein in die Ahh-Sprache und Du beginnst, Dinge zu erfühlen. Lass nicht zu, dass es Dir Furcht einjagt! Was Du da siehst, das ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie die Dualität funktioniert, um neue Energie hervorzubringen!

Nun, gelegentlich tritt die „Katastrophe“, wie Du es nennst, tatsächlich ein. Das „andere“ Potential wird in Kraft gesetzt. Es gab Zeiten, da wurden von Euren hellstichtigen Medien und Sehern permanent Katastrophen vorausgesagt (gluckst belustigt), die dann aber gar nicht so oft eintraten. Auch sie sehen ein energetisches Potential, welches ... hm, wie sagt man ... welches das Gegenteil oder die Antithese zu dem ist, was zurzeit real stattfindet. Aber gelegentlich tritt es eben ein.

Aber das heißt jedenfalls nicht, dass dieses Potential auch zur Realität wird, nur weil Du es wahrnimmst! Du lässt Dir davon Angst einjagen, wenn Du es siehst, und Du fragst Dich, ob Du nicht bereits dadurch diesen Unfall für die betreffende Person erschaffst. Nein, so funktioniert das nicht! Es sei denn, Du gehst persönlich rüber zu ihr und schubst sie eigenhändig vom Rad! Aber um das zu tun, besitzt Ihr nun wieder zu viel Weisheit inzwischen – also lass Dir auch von dieser Vorstellung keine Angst einjagen, hm. Das ist es also, was Du sehen kannst, und es ist ein wundervolles Beispiel, Shaumbra, ein wundervolles Beispiel für die [Arbeitsweise der] Dualität, von der wir sprachen – der weißen Murmel und der schwarzen Murmel. Denn selbst wenn die weiße im Augenblick diejenige ist, welche sich in der Realität Ausdruck verschafft, so sitzt doch das Potential der schwarzen Murmel immer unmittelbar daneben! So funktioniert eben die Dualität. Deswegen kommt ja auch Metatron gerade in dieser Zeit mit seiner Energie auf die Erde, um beim Verständnis dieser Dinge zu helfen, die wir als „spirituelle Physik“ bezeichneten, welche aber im Grunde die physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Neuen Energie sind. Und ja, wir werden in der nächsten Lektion über die Neue Energie sprechen. Hm.

Frage 5 – Beschleunigung von Fähigkeiten

FRAGE: Lieber Tobias, gibt es irgendwas, womit ich den Entwicklungsprozess meiner technischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten beschleunigen kann?

TOBIAS: Hm. Das gibt es in der Tat. Geh schlicht raus aus Deinem verdammten Hirn! (lacht, Publikum lacht ebenfalls schallend) Nun, das richtet sich an Euch alle, nicht nur an die Person, welche die Frage geschrieben hat. Ihr wühlt und schleift und grabt Euch mental vorwärts! Oh, wir können es förmlich hören, wie das Getriebe in Eurem Kopf kracht, wenn Ihr die Gänge einwerft, Ihr knirscht Euch geradezu durch! Ihr habt aber doch die Gabe der neuen Erkenntnisse, der neuen Ahh-Sprache – und die kommt ganz von selbst zu Euch! Sie wird Euch erreichen, und irgendwann wird sie sogar auch Euren Kopf erreichen, weil nämlich dieses wundervolle Gehirn, das Ihr da habt, immer noch unabdingbar ist für die praktische Umsetzung auf dieser menschlichen Ebene!

Aber wenn Ihr es zulassen könnt, dann ist da so viel Wissen in Euch verborgen! Und wir reden hier nicht nur von spirituellen Kenntnissen, denn zusammen mit diesem spirituellen Wissen kommt auch das Wissen darüber, wie die Dinge funktionieren oder funktionieren sollten. Also lautet die Antwort, SEID einfach in der Ahh-Sprache, erlaubt der Dualität, sich zu verabschieden. Eines der ganz wenigen Dinge, die den Prozess komplett blockieren können – ist tatsächlich Euer Gehirn! Es ist der Verstand! Nun, wir möchten hier durchaus nicht missverstanden werden, der Verstand ist eine wundervolle Angelegenheit, das ist er in der Tat! Aber er ist eben nicht das Höchste! Er gehört nur zum Prozess dazu und ist Teil davon.

Wenn Ihr Euer Gehirn ablenken könnt, indem Ihr es mit irgendeiner banalen Aufgabe beschäftigt – geht und mäht doch den Rasen oder schaufelt den Schnee weg oder so was! – dann kuppelt Ihr es für den Moment sozusagen aus! Und dann kann nämlich all dieses Wissen, das wir ja bereits in Euch sehen können, sich sozusagen den Weg „nach

oben“ bahnen. Wisst Ihr, da liegen so unglaublich viele Kenntnisse in Euch! Sie liegen da wie kleine Päckchen, die nur darauf warten, dass sie geöffnet werden. Sie sind wie kleine Geschenkpäckchen, und sie gehören Euch! Ihr könnt sie von nirgendwo anders her bekommen. Oh, das sind alle Potentiale, die nur darauf warten, zum Vorschein zu kommen. Aber Ihr versucht immer noch, das hier oben (deutet auf den Kopf) hinzukriegen!

Seht zu, dass Ihr beschäftigt seid! Geht und nehmt Euch einen Job am Fließband! Und genau diese banalen Arbeiten werden dann all diesen Dingen erlauben hochzukommen, weil Euer Verstand nämlich zwischenzeitlich mit etwas anderem abgelenkt wird. Dann kann es kommen! Dann habt Ihr sie auf einmal, diese Idee, verpackt in Wissen! Ihr werdet dann ganz genau wissen, was Ihr damit tun müsst, an wen Ihr Euch wenden müsst, um Hilfe und Unterstützung dafür zu bekommen. Und dann könnt Ihr Euren Job in der Fabrik wieder an den Nagel hängen und stattdessen nun diese Dinge zum Erfolg bringen!

In der gesamten Geschichte der Menschheit haben Wissenschaftler und Philosophen und vor allem Erfinder im Anfangsstadium ihrer Arbeit am allerwenigsten ihr Hirn benutzt, als sie zu ihren bedeutendsten Erfindungen gelangten. Der Verstand kam erst später hinzu, als es um die praktische Umsetzung ging! Hm. So. Das wird Euch für eine Weile wohl genügend Stoff zum NICHT-Drüber-Nachdenken liefern, hm! (schallendes Gelächter)

Frage 5 – Träume

FRAGE: Meine Träume waren ganz besonders während der letzten paar Monate äußerst detailliert. Ich kann mich Wort für Wort an Unterhaltungen erinnern, und beim Erwachen spürt mein Körper immer noch die Interaktionen, die ich erlebt habe. Habe ich das nun wirklich auf der Astralebene mit der jeweiligen Person getan, weil der Schleier dünner geworden ist? Es fühlt sich so was von real an!

TOBIAS: In der Tat werden die Träume immer lebendiger werden, während der Schleier weiter abnimmt. Es wird keine so starke Trennung mehr geben zwischen Eurem Wachzustand und Eurem Traumzustand. Ihr werdet merken, wie Ihr in einem Traumzustand mit Euch selbst (bzw. mit Eurem Selbst) sprecht – was ja so viele von Euch bereits tun und Ihr werdet Euch fragen, ob das nun Traum ist oder Realität. Es findet eine neue Art von Kommunikation statt während des Traumzustandes – eine wundervolle Kommunikation. Wir ermuntern Euch, daran weiter zu arbeiten! Und übrigens, liebe Freunde, es ist etwas Wunderbares, wenn Traum und Realität (wie Ihr es nennt) miteinander verschmelzen! Das IST es doch, das IST das Zusammenfassen aller Energien! Es gibt keine Trennwand mehr, welche die beiden separat hält. Und es ist ein wunderbarer Indikator dafür, dass die Dualität langsam schwindet und das NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE Einzug hält.

Hm, ja, Träume ... Du wirst Dich besonders gut an deren Einzelheiten erinnern können, besser als je zuvor. Nun versteht aber – und das richtet sich an Euch alle – dass Traumbilder immer noch in ... wie sagt man ... in symbolischer Form oder Sprache erscheinen. Träume sind also im allgemeinen nicht wörtlich zu nehmen. Sie sind vielmehr eine Reihe von Symbolen, und indem Ihr Euch der Ahh-Sprache öffnet, sowohl im Bereich Eurer menschlichen Sinneswahrnehmung als auch im Bereich der göttlichen Wahrnehmung, werdet Ihr die Sequenz dieser Symbole verstehen lernen.

Wir möchten noch anmerken ... (zögert) ... Cauldre, hm ... er mag mal wieder nicht sonderlich, was wir sagen, allerdings ... (Publikum erheitert) ... passiert das neuerdings immer öfter. (viel Gelächter). Es geht um Eure „Traumlexika“ und Nachschlagewerke dieser Art – das waren alles einmal wunderbare Werkzeuge, aber nun lasst sie auf dem Bücherregal stehen! Dort gehören sie nämlich jetzt hin. Ihr seid besser dran, wenn Ihr in Eurem eigenen Wesen und Eurem eigenen Wissen nachforscht, wofür ein bestimmtes Symbol denn nun steht und was es repräsentiert! Wenn Ihr im Traum eine Brücke seht, dann steckt nicht unbedingt die Energie dahinter, die Euch Eure Traumbücher weismachen wollen. Wir wissen, so viele von Euch haben diese Dinge zu Hause! Und so viele von Euch besitzen gleich vier oder fünf verschiedene davon, hm. (lacht leise) Habt Ihr Euch eigentlich jemals gefragt, wieso Ihr vier oder fünf davon braucht? (Publikum erheitert) Hm. Geht doch nach innen! Fragt Euch selbst, was diese Brücke bedeutet, was der Felsen bedeutet, wofür die Höhle steht oder was der Mond in Eurem Traum Euch zu sagen versucht! Denn das sind alles Symbole, die von Euch selbst (von Eurem Selbst) kommen und nicht von außerhalb. Nun gut. Wir fügen noch eine Anmerkung hinzu, eine Herausforderung an Shaumbra. Das Studium vom Verständnis der Träume ist eines der umfangreichsten Gebiete für menschliche Forschung! Ihr erforscht Eure Meere, einiges bleibt noch zu entdecken. Ihr erforscht Euer Universum, Eure Sterne und Planeten – vieles gibt es hier noch zu entdecken. Aber weit darüber hinaus geht das, was Ihr in den Träumen entdecken könnt. Denn in den Träumen seid Ihr auf einer interdimensionalen Reise, Ihr befindet Euch auf unterschiedlichsten Bewusstseinsstufen. Wenn Ihr die Träume versteht, dann fangt Ihr wahrlich an, die Reise zu begreifen, auf der Ihr Euch befindet!

Lehrer! Shaumbra! Wir ermuntern jeden von Euch, der sich zu diesem Thema hingezogen fühlt, fangt an damit zu arbeiten! Wenn Ihr das tut, wenn Ihr diese ersten Schritte in Richtung Traumforschung und Traumwissen tut, welches man anderen Menschen vermitteln und weitergeben kann – oh, dann könnt Ihr Euch auf umfassende Unterstützung und Anleitung verlassen, zunächst von unserer Seite aus und dann später auch von der menschlichen

Seite! Oh, warum hat die Menschheit nicht längst viel mehr Zeit auf die Erforschung dieses riesigen, bedeutenden Traumlandes verwendet! Hm ...

Frage 7 – Leben ohne Agenda, ohne Ziele

FRAGE: Letzte Frage. Manchmal habe ich das Gefühl, als hätte ich endlich kapiert, was es heißt, keine Agenda, keine Erwartung, keine Zielvorstellung zu haben. Aber dennoch, wenn ich mich so auf meine Zukunft zu bewege, dann kann ich nicht umhin, gewisse Erwartungen zu hegen. Könntest Du bitte etwas über meinen Prozess sagen? Vielen Dank.

TOBIAS: Hm. In der Tat bist Du auf Erwartungen und Zielvorstellungen regelrecht trainiert worden. Wir können Dir aber eines sagen – und das sagen wir für alle Shaumbra. Im gleichen Maße, wie die neuen Wahrnehmungen der Neuen Energie, der Neuen Liebe, der Neuen Gesetzmäßigkeiten zutage treten, werden sie auch sehr schnell manche dieser Bedenken und Zweifel ersetzen, die Ihr zur Zeit noch habt.

Nicht wahr, liebe Freunde, Ihr hättet gern eine Übungsanweisung, Ihr möchtet etwas Greifbares, Ihr wollt, dass wir Euch sagen, tut dies oder tut das! Hm. Und manchmal tun wir das sogar. Aber es gibt Lektionen wie die heutige, die in Wirklichkeit überhaupt keine Lektionen sind! Sie sind einfach nur Teil des Prozesses, sie vermitteln die Bestätigung dafür, wo Ihr eigentlich steht.

Die Dualität verabschiedet sich jetzt und wird ersetzt durch eine Neue Energie, durch eine Energie der LIEBE – aber es ist nicht die Liebe, die Ihr von der Vergangenheit her kennt. Die Dualität verabschiedet sich sowieso, Ihr müsst sie nicht extra hinauswerfen. Ihr müsst sie auch nicht heraus denken. Alles was Ihr tun müsst ist – es einfach aussitzen! Hm. Es ist ein Prozess, und der braucht halt ein wenig Zeit.

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Und in der Zwischenzeit versteht, warum Euer Körper weh tut! Liebt ihn! Seid gut zu ihm! Wisset, es gehört zum Prozess dazu! Versucht nicht, vor der Erfahrung wegzulaufen, der er sich gerade unterzieht. Versucht es lieber zu segnen, denn es ist in der Tat ein wundervoller Vorgang! Und wenn Ihr zwischendurch mal ganz unten seid – und das werdet Ihr, oh, das werdet Ihr! – dann ist das eben Teil dieses Zyklus der Hochs und Tiefs, des AN und AUS von Energie. Es ist Teil des Verfahrens, welches die Dualität anwendet, um sich selbst zu entlassen! Wenn Ihr in die Tiefs gleitet, dann hilft das der Dualität bei der Umwandlung, hilft ihr beim Loslassen. Also drängt Euch nicht danach, aus diesen Tiefs herauszukommen, sondern ehrt vielmehr diesen energetischen Raum, in dem Ihr Euch da gerade befindet!

Viele von Euch hegen die tiefe Besorgnis, wenn Ihr schon in einem dieser tiefen Löcher steckt und dann noch loslasst, dann könntet Ihr womöglich auf Nimmerwiedersehen im Schlamm versinken oder in einem Abgrund verschwinden, hm (lacht amüsiert), wo Euch tiefschwarze „Drachen der Dunkelheit“ endgültig verschlingen! Hm! Liebe Freunde – das funktioniert so NICHT mehr für Euch! Es funktioniert nicht so. Wenn Ihr in einem Tief steckt, dann versucht nicht, Euch da raus zu zwingen! Versteht, dass es sich um einen Zyklus von Energien handelt. Begreift, dass Ihr Euch mit all dem, was in Euch geschieht, in einer Art Spirale befindet, die Euch zu gegebener Zeit dort auch wieder heraus befördern wird!

Und damit sagen wir keinesfalls, dass Ihr nicht die Freundschaft anderer suchen solltet! Teilt mit ihnen, was Ihr im Moment durchmacht! Denn Ihr werdet herausfinden, dass sie ganz ähnliche Dinge mitmachen, und in dieser Entdeckung allein liegen schon neue Weisheit und neue Energie!

Für alle Shaumbra – wirklich für alle, und Cauldre eingeschlossen! – empfehlen wir unterstützende Techniken und Verfahren, die dabei helfen können, alte Energien aus dem Körper zu befreien! Diese haben nämlich tatsächlich die Neigung, dort kleben zu bleiben. Lasst Euch bei der richtigen Atemtechnik unterstützen – so einfach das auch zu sein scheint! Atmung, ein so wundervolles Werkzeug – und Ihr vergesst schlicht, es auch zu benutzen! Hm, bewusst zu benutzen, meinen wir natürlich (gluckst humorvoll). Oder holt Euch Hilfe, damit Ihr Eure eigene Stimme mal hören könnt! Es gibt wundervolle Berater überall auf der Welt, in diesem Saal, überall in der Familie von Shaumbra, die solch ausgezeichnete Zuhörer sind! Und manchmal ist das schon alles, was Ihr braucht. Hm.

Und noch ein weiterer Punkt kommt hinzu, hierbei geht es um etwas, dass wir erst kürzlich angesprochen haben. Wir sprachen über die auftretenden Selbstzweifel. Heute überbrachten wir Euch eine überwältigende Information, dass nämlich ZUHAUSE endlich, endlich in der Lage ist, den ersten Kontakt aufzunehmen und Euch mit seiner Energie zu berühren ... Noch kommt es nicht vollständig herein. Aber ZUHAUSE ist zum allerersten Mal in der Lage, Euch zu berühren, Euch zu begrüßen, sich endlich wieder mit Euch auszutauschen! Das wird sich über einen gewissen Zeitraum erstrecken. Es wird ganz klein anfangen, tief in Euch. Dann wird es wachsen, und dann wird es immer mehr Massenbewusstsein berühren.

Welch eine überwältigende Nachricht! Und genau diese wird sämtliche Türen in Richtung Selbstzweifel öffnen, sobald Ihr diesen Saal verlasst, diesen Text aus der Hand legt. (kichert)

Das ist einfach Teil der augenblicklich vorherrschenden energetischen Gesetzmäßigkeiten! Es gehört zu diesem ganzen Prozess dazu, zu dieser Umwandlung der Dualität in die Neue Energie! Und es ist absolut in Ordnung so. Wenn der Selbstzweifel auftaucht, liebe Freunde, dann ist es schlicht einer dieser Zyklen, die Ihr als „Tief“ bezeichnet. Versucht es dann nicht zu überdecken, auch nicht auszulöschen oder zu verleugnen! Geht einfach mitten hindurch. Geht mitten durch diese Selbstzweifel! Dies ist eine der Schlangen auf dem Weg, und sie ist aus gutem Grund da! Denn sie hilft immer noch bei der Erzeugung von Energie, die Euch und Eure Göttlichkeit schließlich auf ganz neue Erkenntnisebenen katapultieren wird! Hm.

In der Zwischenzeit aber, bis wir uns wiedersehen, liebe Freunde – entspannt Euch einfach und genießt. Ihr habt hart gearbeitet. Versteht, jetzt kommt die NEUE LIEBE. Also sucht diesen inneren Ort des Friedens und der Integration auf, damit das geschehen kann.

Kein Studium, keine Hausaufgabe für die nächsten dreißig Tage, liebe Freunde!

Wir lieben Euch über alles! Und wir sind IMMER bei Euch.

And so it is...

Sonderchannel „Seid ihr bereit?“ eine besondere Botschaft von Metatron 07. April 2002

(Erste weltweite Live-Übertragung per Internet)

Teil 1: Channeling 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir an diesem ganz besonderen Tag zusammen kommen. Dies geschieht in einer Energie des Jetzt, die Euch alle mit einbezieht – sowohl die Menschen, die in diesem Saal direkt anwesend sind, als auch alle die anderen, die sich jetzt in diese Energie mit einklinken können. Denn auch alle diese sitzen in diesem Augenblick im Jetzt hier bei uns. Shaumbra von überall auf der Welt ist hier versammelt. Ihr braucht Euch nicht einmal am selben Ort aufzuhalten und könnt doch alle im selben Jetzt sein! Ihr braucht nicht am selben physischen Ort zu sein, liebe Freunde, weil Ihr ohnehin alle in einem gemeinsamen Raum seid.

Hmm ... Wir hier auf unserer Seite, ganz besonders diejenigen von uns, die eine Weile nicht mehr im menschlichen Körper waren, wir lieben die Energie menschlicher Technologie! Es gibt Menschen, die nicht sehr viel davon halten, aber meine Lieben! Meine Lieben! Technologie ist doch das Ergebnis von Bewusstsein! Niemals kann Technologie das Bewusstsein der Menschheit übertreffen! Technologie folgt Eurem Bewusstsein immer nach. Wenn also solche Werkzeuge auftauchen wie zum Beispiel dieses Internet, das uns alle heute miteinander verbindet, dann könnten vielleicht einige Bedenken äußern und sagen: „Das ist nichts Gutes! Das könnte den dunklen Mächten oder dem Bösen dienen!“ Aber, liebe Freunde, es entstand als Ergebnis Eures Bewusstseins, ehrt es daher! Hm.

Heute werden wir sehr ausführlich über das Bewusstsein sprechen. Wir erklären diesen Tag daher auch zum TAG DES BEWUSSTSEINS – und wir meinen damit das sich wandelnde Bewusstsein, sowohl das Eure als auch das der Erde. Und dies ist in der Tat ein besonderer Tag, denn normalerweise hätten wir uns jetzt mit den hier versammelten Shaumbra einer weiteren Lektion gewidmet und eine ganz bestimmte weitere Erkenntnis mit Euch durchgenommen. Aber da kam vor kurzem Metatron und bat uns, bat Euch, ob nicht stattdessen er eine Energie an Shaumbra in aller Welt vermitteln könnte – eine Energie, die zwar in Worte verpackt wäre, aber dennoch würde es in Wahrheit reine Energie sein. Die Energie selbst, die in der Botschaft enthalten sein würde, sei zwar unabhängig von Zeit, aber dennoch würde sie so hervorragend zu dem Moment passen, in dem Ihr Euch jetzt befindet. Hm.

Wir sehen, dass Ihr neue Räumlichkeiten habt, hm. Wir sehen auch, hm, dass Ihr andauernd in immer größere Räume umzieht, hm! Für uns macht es keinen Unterschied, welche Art von Wänden Euren physischen Körper umgibt, denn es geht nur um die Energie, die sich hier sammelt. Vielleicht könntet Ihr sie fühlen, die Veränderungen - zuerst den allmählichen Aufbau von Energie und dann schließlich die Vereinigung all dieser Energien miteinander. Man könnte sagen, dass Ihr eine Art Kugel aus Energie erschaffen habt – Ihr, die hier Anwesenden, und alle, die sich im Jetzt zuschalten – und vom energetischen Mittelpunkt dieser Kugel, dieses energetischen Raumes (space), strahlt ein Leuchten aus. Diese Kugel ist von Euch erschaffen worden, und ihre Energien der Liebe und ihre Energien des Bewusstseins dehnen sich aus – das tun sie über Eure physischen Körper, das tun sie über das Internet. Diese Bewusstseins-Kugel, welche Ihr in diesem neuen energetischen Raum erschaffen habt, durchdringt sogar die Wände dieses Saales, geht hinein in die Erde, durchzieht Euer Omniversum. Wir können das hier auf unserer Seite des Schleiers fühlen. Könnt Ihr das auch, von dem Ort aus, den Ihr hier gerade erschaffen habt? Könnt Ihr es fühlen, Euer Bewusstsein, Euer kollektives Bewusstsein – könnt Ihr es in Eurem Wesen spüren, wenn Ihr die Ahh-Sprache anwendet?

Gönnt Euch nun einen Augenblick, alle meine Lieben, um diese Energien in Euch hinein zu atmen – die Energien von Shaumbra, vom Crimson Council, von Metatron und von Zuhause! Atmet das alles tief durch Euch hindurch, denn dieses simple Atmen ist genau das, was Euch all das zuführt und in Eurem Jetzt verankert. Dieses einfache Atmen entzündet (ignites) das Feuer des Göttlichen, das in Euch größer und größer wird. Atmet nun also tief ein, meine Lieben! Atmet das ein! Und wisset dabei, dass Ihr hier an einem Ort seid, der wie der Schoß der Familie ist, an einem Ort übervoll von Liebe – aber einer neuen Art von Liebe!

Hmm, manchmal, hm, sitzen wir nur einfach in Bewunderung hier. Wir umfassen Euch mit unseren Blicken. Wir lieben es, Euch geradezu anzustarren, wie Ihr das nennen würdet, Euch in Staunen und Bewunderung versunken einfach nur zu betrachten. Es gibt hier eine Person, die heute bei uns auf unserer Seite des Schleiers ist und die Euch jetzt ebenfalls zusieht. Noch vor einem Monat saß sie hier – auf Eurer Seite. Und nun sieht sie zu, dieses geliebte Wesen, das Ihr Mira nanntet.

[Mira gehörte seit den Anfängen des Crimson Circle zum Kreis der ersten, und sie war in der Vorwoche verstorben. Sie hatte sich sehr dafür engagiert, die Botschaften von Tobias in der Strafanstalt des Bezirks zu vermitteln und sie hatte Geoffrey dazu verholten, dass er an diesem Ort dann ein Tobias-Channeling geben konnte.]

In der Tat ist sie jetzt wieder hier bei uns und bei Euch, nur schaut sie diesmal von unserer Seite aus zu. Und nun kann sie sehen, was sie nicht erkennen konnte, während sie als Mensch inkarniert war. Sie ist tief erstaunt, so erstaunt, dass sie sagt: „Jetzt weiß ich endlich, warum ich unbedingt Mensch sein wollte! Und vielleicht gehe ich jetzt doch schneller wieder zurück in einen Körper, als ich geglaubt habe ...“ Sie schüttelt den Kopf und sagt weiter:

„Meine Güte – ich war überzeugt davon, nie wieder zurück zu wollen! Aber jetzt sehe ich den wahren Grund, aus dem wir hier sind – wenn ich nur diese Gruppe Menschen betrachte und sehe, wie die Liebe aufblüht ...“

Es ist, als beobachte man die Blumen im Frühling – in dieser schönsten aller Jahreszeiten für das Betrachten von Blumen überhaupt, wenn sie wachsen und die Knospen erscheinen und sich dann die ersten Blütenblätter entfalten, wenn der erste zarte Duft sich zu verströmen beginnt ... DAS ist es, was WIR sehen! DAS ist es, was Mira sieht! Und genau deswegen ehren wir Euch alle so über die Maßen.

Hmm ... (Tobias/Cauldre tief einatmend) ... wir übermitteln Euch jetzt gerade eine Menge Botschaften, und sie sind alle für jeden von Euch persönlich gedacht. Wir teilen das auf allen möglichen Ebenen mit Euch, und mit Hilfe der Ahh-Sprache könnt Ihr erfühlen und spüren, welche persönliche Botschaft für jeden Einzelnen von Euch – für DICH persönlich! – darin enthalten ist. Wir sprechen zu Euch in vielen Stimmen, auf viele verschiedene Arten, und keineswegs nur über Cauldres Worte. Ganz besonders an Tagen wie heute, wenn die Energien derart intensiv sind, kommunizieren wir mit Euch auf vielfältige Art und Weise! Hm.

Das neue Verständnis von Liebe

Nun, reden wir einen Moment über DAS NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE, das wir in der letzten Versammlung besprochen haben. Hm. Liebe Freunde, es GIBT sie wirklich, diese neu erblühende Energie, und sie erblüht aus Eurem Inneren! Und in ihr liegt eine ganz neue Physik der Liebe, ein neues energetisches Gleichgewicht. In der Vergangenheit kanntet Ihr die Liebe als einen Spiegel, im Spiegelbild habt Ihr etwas über sie erfahren können. Ihr habt etwas über die Liebe in Erfahrung gebracht, indem Ihr das Spiel der Dualität spieltet, dieses Spiel von Licht und Dunkelheit, von Gut und Böse. Ja, manchmal habt Ihr jemanden gefunden, den Ihr über alles lieben konntet, aber dennoch waren jene andere in gewisser Weise nur ein Spiegel für Euch – jener Gefährte oder Ehepartner, jener Verwandte oder der gute Freund.

Ihr kamt zu einem Verständnis von Liebe, indem Ihr in den Spiegel blicktet, indem Ihr die Mittel der Dualität in Anwendung brachtet. Und das ist auch genau der Grund dafür, warum die Liebe am Ende oft so unvollständig erschien. Das ist es, warum Ihr immer weiter auf der Suche nach der Liebe wart, sogar wenn Ihr Euren Seelenpartner längst gefunden hattet. Eure Suche hörte nicht auf, selbst wenn Ihr eine Familie gefunden hattet, in die Ihr hineingeboren wurdet und wenn Ihr dort Liebe kennen lerntet, selbst dann ging Eure Suche weiter. Denn, liebe Freunde, das alles war nur Spiegelbild.

Das Bewusstsein der VIER

Beim NEUEN VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE jedoch kommen die Elemente der Dualität zu einem gemeinsamen Tanz zusammen! In diesem NEUEN VERSTÄNDNIS VON LIEBE spiegelt Ihr Euch nicht mehr nach Außen und auch nicht für Euch selbst nach innen. Im NEUEN VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE kommt es nämlich zu einer Hochzeit in Eurem Inneren, und zwar zwischen ALLEN Elementen, die Ihr SEID! Das Licht und die Dunkelheit vermählen sich miteinander zu einem völlig neuen Leuchten. Hm. Und es ist nicht „hell“ oder „licht“ (light), so wie Ihr Euch das vorher immer vorgestellt habt, und es ist auch nicht die Leere der Dunkelheit. Es ist eine völlig neue Illumination! Im NEUEN VERSTÄNDNIS VON LIEBE kommt es also zu einer Hochzeit der Elemente. Diese Elemente sind immer da gewesen, in gewissem Sinne prallten sie beständig als Gegenspieler aufeinander und erzeugten auf diese Weise Energie – allerdings brachten sie nicht notwendigerweise NEUE Energie dabei hervor. Sie übertrugen nur Energie von einem Ort an einen anderen, das erschuf aber keine neue Energie. **Mit der jetzt stattfindenden Vermählung aber, zusammen mit dem NEUEN VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE, das in Euch Einzug hält, wird etwas vollkommen NEUES erschaffen.** Dies ist nicht mehr nur die Verlagerung von Energie von einem Ort zum anderen oder von einem Bewusstseinszustand in den nächsten! Wir werden künftig noch mehr darüber sagen, und wir werden, hm noch verschiedene weitere Lektionen nach dieser hier haben oder den insgesamt elf dieser Serie!

Liebe Freunde, es ist bereits da, dieses NEUE VERSTÄNDNIS VON DER LIEBE, und es ist nicht erforderlich, dass Ihr das mit dem Verstand zu erfassen versucht. Und Ihr braucht es auch nicht aus dem tiefsten Inneren Eures Wesens zu erschaffen oder hervorzuzerren! Es BLÜHT nämlich bereits wie eine Frühlingsblume!

Bewusstsein

Nun lasst uns noch kurz über BEWUSSTSEIN sprechen. BEWUSSTSEIN. Das ist ein Schlüsselwort für die Situation, in der Ihr und die Erde Euch augenblicklich befindet. BEWUSSTSEIN, das heißt ... BEWUSSTSEIN, DAS IST DIE WEISHEIT EURER VERGANGENEN ERFAHRUNGEN UND DIE POTENTIALE DER ZUKUNFT, ZUSAMMEN GENOMMEN UND AUSGEDRÜCKT IM JETZT.

Hm. Bewusstsein, meine Lieben ... Die Weisheit aus Eurer Vergangenheit - Eure Erkenntnisse, die Erleuchtungen, die Ihr erlangt habt, indem Ihr eben diese besonderen Erfahrungen innerhalb der Dualität durchlaufen habt. Die Weisheit der Vergangenheit - zu wissen, meine Lieben, wie es sich anfühlt, wenn man in der Dualität ist, Kämpfe und

Liebe zu erleben, Wohlstand und Armut zu erfahren, erfüllende Partnerschaften und Alleinsein. Das sind alles Erfahrungen, und ihre Gesamtheit brachte Weisheit in Euch hervor. Oh, natürlich haben einige dieser Erfahrungen Narben bei Euch hinterlassen, aber diese Narben sind nicht wirklich, sie sind Illusionen! Die Wunden sind nur Wahrnehmungen, die man verändern und die man loslassen kann. Wenn die Narben und die Wunden verheilt und verschwunden sind, dann bleibt nichts als Weisheit übrig – reine, unverfälschte Weisheit Eurer Seele. Das ist ein Teil von BEWUSSTSEIN.

BEWUSSTSEIN ist aber auch das Potential dessen, was vor Euch liegt, und das basiert darauf, wie Euer Weg in der Vergangenheit verlief. Ihr habt unterwegs unzählige potentielle Szenarien für die Zukunft erschaffen, sie alle stehen Euch zur Wahl. Bevor sich einige von Euch nun den Kopf zerbrechen über die Frage, ob Ihr denn damit die Zukunft nicht bereits erschaffen habt – nein, das habt Ihr nicht! Man könnte es gewissermaßen so ausdrücken, dass Ihr nur die „Zeit“ transzendiert, Ihr geht über die Zeitschiene hinaus und überprüft so das mögliche Potential der Zukunft – aber Ihr erlebt es nicht! Ihr könnt Euch die Potentiale nur ansehen, aber Ihr könnt die Zukunft nicht erleben, das geht nur im Jetzt!

BEWUSSTSEIN bedeutet also, DIE WEISHEIT DER VERGANGENHEIT mit den POTENTIALEN DER ZUKUNFT zusammen zu bringen und dem Ganzen dann IM JETZT AUSDRUCK ZU VERLEIHEN. Das ist BEWUSSTSEIN! Und gerade jetzt verändert sich das Bewusstsein in rasantem Tempo, sowohl in Euch selbst als auch auf dieser Erde – alles geht augenblicklich sehr, sehr schnell, hm.

Wirkliche Macht ist, wenn Ihr Euer Bewusstsein verändert

Meine Lieben, es gibt da welche unter Euch, hm, die ihre eigene Macht ausloten wollten, ihr eigenes GottSelbst, und aus den Erfahrungen der Vergangenheit, welche Ihr dabei gemacht habt, werden wir unsere Weisheit schöpfen. Ihr habt Euch ruhig hingesezt und vielleicht einen Stein oder ein anderes Objekt vor Euch auf die Tischplatte gelegt. Und dann habt Ihr versucht, diesen Gegenstand mit Macht und Gedankenkraft zu bewegen, stimmt's? Ihr habt versucht, Dinge in der Luft schweben zu lassen. Ihr wolltet Kerzen löschen ohne zu pusten – nur mit der Macht der Gedanken. (Tobias amüsiert sich hörbar) Den Stein auf der Tischplatte wolltet Ihr bewegen mit dem Willen – er sollte sich bewegen, weil Ihr das so wolltet. Aber das tat er keineswegs ... Und Ihr wart verwirrt und frustriert. Ihr habt nicht mehr daran geglaubt, dass Ihr wirklich machtvoll seid. Ihr habt nicht geglaubt, dass Ihr die „göttliche Formel“ schon richtig beherrscht. Hm ...

Und dabei, meine Lieben, habt Ihr das nur nicht aus dem richtigen Blickwinkel gesehen! Ihr habt versucht, eine Macht auszuüben, die keine wirkliche Macht ist. WIRKLICHE Macht ist, wenn Ihr Euer Bewusstsein verändert. Wenn Ihr also jetzt vor diesem Stein sitzt, der da auf dem Tisch vor Euch liegt, und IHR verändert EUER Bewusstsein, dann verändert sich damit gleichzeitig das Bewusstsein des Steines! Und in diesem neuen Bewusstseinszustand ist keinerlei Anstrengung nötig, kein Wollen, keine Kraft, keine Macht – einfach nur eine Bewusstseinsveränderung! DANN wird sich der Stein bewegen – nämlich in direkter Reaktion auf Euer neues Bewusstsein. SO bewegt man einen Stein, ohne ihn zu berühren, ohne Einsatz von Willenskraft. Verändert EUER Bewusstsein, dann verändert sich das Bewusstsein des Steines. Und dann werdet Ihr begreifen, wie man ihn bewegt ohne ihn zu berühren. Oh – und das wird keinerlei Kraftanstrengung von Euch verlangen!

Lasst vollständig los

Aber Tobias, werdet Ihr nun einwenden, wie soll ich denn mein Bewusstsein verändern? Das ist ganz einfach! Ihr habt nur an den falschen Stellen gesucht. Wie Ihr Euer Bewusstsein verändern könnt? Indem Ihr einfach Euer altes Bewusstsein loslasst! Das ist alles. Wenn Ihr Euer Bewusstsein von Gestern entlasst, dann öffnet das den Weg, damit Euer neues Bewusstsein eintreten kann. All das ist in ständigem Wandel, und Ihr werdet immer wieder von neuem loslassen und loslassen und wieder loslassen. Die Energie gerät nur dann ins Stocken und bereitet Euch physische, mentale und emotionale Schmerzen, wenn Ihr sie festhaltet – wenn Ihr an einem Konzept festhaltet, das vielleicht gestern oder vorgestern gültig war, wenn Ihr festhaltet an der Energie alter Erfahrungen, wenn Ihr festhaltet an den Traumata der Vergangenheit und an dem Schmerz und Leid vergangener Tage.

Was wir Euch damit sagen ist: Lasst vollständig los! Wir wiederholen das immer und immer wieder! Darum haben wir auch gesagt, lasst Eure Kristalle los! Lasst die alten Bücher los! Ahh – deren Bewusstsein hat Euch Weisheit vermittelt, aber jetzt ist es Zeit zum Loslassen! Es ist Zeit, dass Ihr Euren Klammergriff von diesen Dingen löst, denn sie halten keine Macht in sich. Die Macht liegt in der Weisheit, die Ihr mit ihrer Hilfe gewonnen habt. Die Macht lag auch nicht in den Worten, die in den Büchern geschrieben standen – sondern in der Energie dahinter! Die Weisheit liegt nicht im Kristall, sondern in dem, was Ihr über Euch selbst in Erfahrung gebracht habt, indem der Kristall es Euch spiegelte. Ihr verändert Euer Bewusstsein und erlaubt ihm, in neue Höhen aufzusteigen, indem Ihr das alte entlasst. Nun – das Loslassen, hm das Loslassen – was für eine schwierige Herausforderung ist das doch für einen Menschen! Wir wissen das. Ich weiß das (gluckst noch einmal), denn schließlich bin ich auch schon selbst in Sandalen

unterwegs gewesen ... Loslassen ist schwer, weil die Dualität dabei gleichzeitig eine Angst hervorbringt, und diese Angst macht es sehr schwierig, etwas loszulassen, bevor nicht etwas Neues bereits da ist, was das Losgelassene ersetzen könnte. Aber die Neue Energie funktioniert eben nicht auf diese Weise. In der Neuen Energie heißt es einfach Loslassen – heute, im Jetzt, in diesem Augenblick! – und dann wird umgehend ein neues Bewusstsein hervortreten, nämlich ein Bewusstsein, welches die Verschmelzung darstellt aus der Weisheit der Vergangenheit und dem Potential der Zukunft.

Meine Lieben, das BEWUSSTSEIN ändert sich zur Zeit in Euch und auf der Erde in rasantem Tempo, alles geht sehr, sehr schnell. Hm ... so schnell, dass es auf unserer Seite, wie soll ich sagen, fast ein wenig – Beunruhigung? – hervorruft. Allerdings ist in dieser Empfindung keinerlei Furcht enthalten! Es gibt keine Ängste auf unserer Seite! Wir sehen aber, dass Ihr ein geradezu verblüffendes Ausmaß an innerer Arbeit vollbracht habt, was die Erweiterung Eures Bewusstseins und das Loslassen anbetrifft. Wir konnten beobachten, wie die Menschheit als Ganzes ihr Bewusstsein verändert hat, und wir sind jetzt an einem Punkt, an dem die Geschwindigkeit so erheblich zunimmt und die Dinge ein solches Tempo annehmen, dass nicht einmal wir dergleichen voraussehen konnten. Wir haben das alles beobachtet und „gemessen“, wie Ihr vielleicht sagen würdet, wir haben Euren Fortschritt gesehen und erkannt, was Ihr alles mitgemacht habt bei Eurem Loslassen. Und jetzt sind wir an einem Punkt, an dem wir uns dank Eurer wundervollen Arbeit, hm ... in einem sehr ... wie soll ich sagen ... einem sehr empfindlichen Gleichgewicht befinden.

Die Energie der 4 ist die neue Energieform

Wie wir bereits sagten, bewegt die Dualität ihr Bewusstsein in eine neue Energie hinüber, die nicht länger aus Licht/Dunkelheit, nicht länger aus Gut/Böse besteht. Die Dualität bewegt sich in eine neue Energieform hinein, die wir als „Energie der 4“ bezeichneten. Das ist eine sehr stabile, sehr balancierte Energie, aus der wiederum neue Lernerfolge und Erkenntnisse erwachsen werden und die wirklich neue Energie erschaffen wird.

Aufgrund dieser rasanten Entwicklung stellen wir nun fest, dass Ihr Euch an einem hochempfindlichen Punkt befindet, und das gilt auch für Eure Erde. Das ist der Grund, warum Metatron darum bat, heute hier sprechen zu dürfen, um Euch eine Botschaft zu vermitteln, aber was noch wichtiger ist, um jedem einzelnen von Euch persönlich eine bestimmte Energie zu übertragen! Hm (sehr nachdenklich). Nun ...

Wir werden gleich den Wechsel vornehmen, auf den wir uns eigentlich schon seit mehreren Wochen vorbereitet haben, hm. Metatrons Energie ist sehr stark, sehr intensiv und machtvoll. Was wir also jetzt tun werden, während wir von mir, Tobias, zu Metatron umschalten, ist folgendes: Wir werden jetzt alle vorhandenen Energien zusammenschließen. Die Energie jedes Einzelnen von Euch wird einbezogen; Cauldres Energie wird einbezogen; ebenso kommen die Energien von mir, Tobias, und dem Crimson Council hinzu, und in der Tat auch die Energie von Metatron selbst. Und es wird sein wie ein Chorgesang vereinter Energien, auf dem dann Metatrons Botschaft getragen und eingebracht werden kann – sie reitet förmlich auf dieser Welle. Und, Cauldre, an Dich persönlich gerichtet: lass es einfach fließen, lass es einfach SEIN.

Wir bitten Euch also nun, entspannt Euch, wo Ihr gerade seid. Hm. Und wir bitten Euch, atmet intensiv ein. Wir benötigen einen Augenblick für die energetische Anpassung. Atmet tief ... und öffnet Euch für ein neues Bewusstsein.

~ Kurze Pause ~

Teil 1: Channeling 2. Metatron

I AM METATRON – your voice in Spirit. ICH BIN METATRON – Deine Stimme im Geiste.

Ich bin nicht daran gewöhnt, direkt mit Euch zu sprechen. Wer meine Vergangenheit kennt, der wird begreifen, dass ich sonst Boten gesandt habe, die bei Euch sein konnten. Und so ist es mir eine große Ehre, heute unmittelbar hier bei Euch sein zu können, zusammen mit Tobias, zusammen mit Euch in dieser Versammlung. Und in gewissem Sinne bin ich angesichts dieser Direktansprache ähnlich nervös wie vielleicht Cauldre oder Ihr, hm.

Die Energie der Erde ändert sich zusehends. Das Bewusstsein bewegt sich schnell. Und so komme ich heute zusammen mit vielen anderen zu Euch, um zu Euch zu sprechen. Ich möchte, dass Ihr versteht, was in Eurem Inneren vor sich geht und überall um Euch herum, denn viele, viele Veränderungen werden kommen.

Im Rahmen der Veränderungen gibt es das Potential, gibt es das Potential für Ereignisse, die sich ungemütlich anfühlen könnten. Sie könnten Euch aus der Fassung bringen. Es sind Veränderungen, die sich auf Euren Körper auswirken und die ganz sicher auch auf die Erde Einfluss haben. Ihr seid jetzt hier an einem zeitlichen Punkt angelangt, an dem Ihr das Göttliche wieder selbst in Euch halten könnt. Es ist die Zeit, in welcher die Umwandlung der Magnetgitter in Reaktion auf Euer Wachstum abgeschlossen und die Arbeiten des Kryon an der Veränderung des magnetischen Gleichgewichts beendet werden.

In dieser Zeit des sich rasant wandelnden Bewusstseins und angesichts dessen, was sich auf Eurer Erde gerade tut, kommt es zu einem sehr anfälligen Gleichgewicht. Die Balance all dieser Dinge ist derzeit hochempfindlich, und das gilt ab sofort für einen zeitlichen Rahmen, der sich in etwa bis zum Ende Eures kalendarischen Jahres erstrecken wird, wobei es aber nicht darauf begrenzt bleiben muss. Die Nachwirkungen dieser rasanten Bewusstseinsveränderung können durchaus über den Jahreswechsel hinaus reichen.

Meine Lieben! Die Winde, die Winde werden eine sich verändernde Energie über Eure Erde wehen. Und die Winde werden eine Traurigkeit mit sich bringen. Denn in jedem Wandel liegt auch Traurigkeit. Die Traurigkeit wird stark sein und schwer. Und sie wird diejenigen am heftigsten berühren, die sich bereits geöffnet haben und ihre innere Göttlichkeit halten. Aber die Winde sind die Winde des Wandels, und die Traurigkeit ist nur vorübergehend. Und die Winde werden helfen, das Land und seine Menschen von einer alten Energie zu reinigen.

Und die Erde selbst wird sich schütteln und beben, denn sie hat viel Energie in sich aufbewahrt. Die Zeit des Loslassens und des Freigebens ist gekommen, und wenn das Beben stattfindet, und sei es auch direkt unter Euren Füßen – fürchtet Euch nicht! Wisset, dies ist angemessen! Erkennt, dass die Dualität versucht, Abschied zu nehmen, und das ist Teil dieses Vorgangs. Es wird jene geben, die behaupten, das sei ein Zeichen Gottes. Und in gewisser Weise ist das wahr. Aber die Botschaft handelt nicht von Sünde oder Unrecht, die verübt wurden. Die Botschaft lautet: Alles ist angemessen! Und wenn Ihr solche Worte von anderen hört, die EUCH einreden wollen, dass IHR etwas Falsches getan hättet, die EUCH die Schuld daran zuweisen, weil Ihr nicht IHREN Lehren gefolgt seid – wenn das Beben stattfindet und ihre Rufe Euch in den Ohren hallen – dann begreift, dass dies alles angemessen ist und zur passenden Zeit geschieht! Versteht, dass ein Loslassen im Gange ist – ganz ähnlich dem Loslassen, welches Ihr selbst getan habt.

Wenn die Feuersbrünste über Euer Land kommen und es an vielen Stellen geißeln und viele, viele aus ihren Häusern vertrieben werden, dann ist auch dies angemessen! Denn Feuer hilft beim Loslassen, Feuer hilft beim Reinigen, die Hitze unterstützt die Transformation. Und wenn dann diejenigen auftreten und Euch und anderen erzählen, das sei die Strafe der Natur für alles, was in der Vergangenheit an ihr begangen wurde – dann wisset, diese Worte sind nicht vollständig, dies ist nicht die ganze Wahrheit! Wisset, all das ist angemessen! Wisset, die Feuer dienen einfach nur der Umwandlung.

Und die Wasser werden kommen, und von den Meeren werden sie kommen und vom Himmel. Und sie werden gewaltig sein. Und sie werden größer sein als viele von Euch je gesehen haben, vergangene Inkarnationen mit eingeschlossen. Aber die Fluten kommen um zu reinigen, das Wasser kommt um zu läutern. Und es kommt, um das Feuer in den Herzen von Männern und Frauen zu löschen. Und wenn die Wasser kommen und jene wiederum behaupten, das sei nur ein weiteres Zeichen von Gott – dann wisset, alles ist angemessen!

Begreift, wenn sich alle diese Elemente erheben – Luft und Erde, Feuer und Wasser – dies alles gehört zur Umwandlung der Dualität dazu! Dies alles ist Teil der finalen Klärung, des finalen Loslassens.

Und so stehen wir heute vor Euch, Shaumbra, die Ihr überall auf der Welt auf dem Weg seid, und erklären Euch, dass dieses augenblicklich höchst empfindliche Gleichgewicht in dieser Zeit des Wandels absolut angemessen ist! Seid nicht schockiert über das, was Ihr in den Nachrichten lest! Lasst Euch nicht erschüttern oder herunterziehen von den Worten anderer, die etwas daraus zu konstruieren versuchen, was es gar nicht ist! Und seid nicht betrübt, wenn viele Menschen sich entschließen, den Planeten zu verlassen! Es ist absolut angemessen.

Naturgeister, Bewohner des Magischen Reichs sind gegangen

Eure Naturgeister, Elementale (elementals) und Devas, die Bewohner des Magischen Reiches – die meisten von ihnen haben sich im Laufe der vergangenen 12 oder mehr Jahre verabschiedet und sind gegangen. Die meisten wussten, es war nun angemessen zu gehen, damit Ihr sie nun selbst in Besitz nehmen und akzeptieren konntet, die Macht Eurer eigenen Göttlichkeit. Diese Elementale hielten das (alte) energetische Gleichgewicht, und sie verschwanden. JETZT sind es Menschen, die noch immer hier sind und an dieser (alten) Energie festgehalten haben, obwohl sie wussten, dass es längst Zeit war zur Heimkehr. Aber sie haben sich an diese Energie geklammert. Und wenn diese Menschen dann zurückkehren auf unsere Seite, dann seid nicht traurig deswegen, denn zum einen ist es absolut angemessen so, und zum anderen werden viele von ihnen wiederkommen, um Euch zu unterstützen! Es kann eine sehr große Anzahl Menschen sein, die sich zum Gehen entschließen wird, und die Art und Weise, wie dies geschieht, mag traumatisch erscheinen.

Seid nicht betrübt, wenn diese Stürme toben, wenn die Feuer wüten, wenn die Erde bebt und die Fluten kommen!

Haltet Eure eigene Göttlichkeit hoch, liebe Freunde! Haltet Eure eigene Göttlichkeit hoch!

Wir kommen heute zu Euch, weil wir Euch eine Botschaft aus Energie übermitteln wollen, aber auch, um Euch mit Worten einige Fragen zu stellen. Während wir dies tun, bitten wir Euch, schaut tief in Eure Seele und in Euer eigenes Wesen hinein – denn ES IST JETZT SO WEIT! ES IST JETZT SO WEIT! NOW COMES THE TIME.

Seid ihr bereit euch zu befreien

SEID IHR BEREIT, EUCH ZU BEFREIEN? Seid Ihr so weit, Euch von den Mustern und Verfahren des Alten zu befreien? Seid Ihr so weit, aus der Dualität auszusteigen, in der Ihr Euch bis jetzt bewegt habt? Seid Ihr bereit, Euch zu gestatten, dass Ihr Euch hoch darüber hinaus schwingt und die Wunden der Vergangenheit hinter Euch lasst? Den Geist (Spirit) in Eurem Inneren freizulassen, der im Begriff ist hervortreten – dieses Göttliche, das heraus will, um sich Ausdruck zu verschaffen? Die Blockaden und Mauern, die Ihr um Euch errichtet habt, lassen nicht zu, dass Ihr frei sein könnt. Also fragen wir jeden einzeln: ES IST SO WEIT! BIST DU SO WEIT, FREI ZU SEIN?

Shaumbra! BIST DU SO WEIT, DICH SELBST ZU LIEBEN? Bist Du so weit, Dich wahrhaftig selbst zu lieben? Nicht auf die Art und Weise, wie Du vielleicht in der Vergangenheit geglaubt hast, nicht indem Du Dich einfach verhätschelst. Sondern indem Du alles und jedes annimmst und akzeptierst, was Du je getan hast, und indem Du alles akzeptierst, was Du jemals warst – beides, das Licht und die Dunkelheit. Bist Du so weit zu akzeptieren, dass Du in der Dualität gewesen bist? Alle die Erfahrungen, die Du gesammelt hast, haben Deine Weisheit hervorgebracht, von der Tobias sprach. Bist Du so weit, Dich wahrhaftig im gleichen Maße selbst zu lieben, wie Du es mit anderen getan hast, wie Du versucht hast, GOTT zu lieben? In der alten Energie der Dualität hat man Dir beigebracht, dass es nicht angemessen sei, sich selbst zu lieben. BIST DU SO WEIT, DICH JETZT ZU LIEBEN? Alles zu lieben, was Du bist? Nicht nur eine Illusion von Dir zu lieben, einen großartigen Engel, der Du vielleicht – oder vielleicht auch nicht – sein könntest? Nicht nur eine Vorstellung von Dir zu lieben, zu der Du in der Zukunft vielleicht irgendwann werden möchtest, sondern Dich hier und jetzt zu lieben, so wie Du bist? BIST DU BEREIT, JETZT DICH SELBST ZU LIEBEN?

Shaumbra! ES IST JETZT SO WEIT! BIST DU BEREIT, DICH ZU ERKENNEN? Dich wahrhaftig selbst zu (er)kennen? In der Vergangenheit hast Du Teilaspekte dessen Wer-Du-Warst kennen gelernt. Du warst bestrebt, Dich zu erkennen, Du hast versucht, Dich selbst zu finden. Bist Du nun so weit, wahrhaftig etwas über Dich zu erfahren, was in Deinem Inneren verborgen wurde, was Du dort als Geheimnis vor Dir selbst verborgen hast? Das Geheimnis ist bis jetzt gut gehütet worden, weil innerhalb der Dualität ein Teil von Dir nicht akzeptieren wollte, wer Du warst – wer Du BIST: Ein Wesen nämlich, ein einzigartiges Wesen, aber zugleich mit der gesamten Energie und der ganzen Macht Gottes! Wir wissen, das ist schwer zu akzeptieren. Aber indem Du Dich selbst erkennst, wirst Du erfahren, wer Du in Wahrheit bist, und das wird Deine Illusion von dem zerschlagen, wer Du zu sein glaubtest! Das kann Dir Angst machen. Es kann Dich dazu bringen, dass Du es zurückhältst. BIST DU SO WEIT, DICH SELBST ZU ERKENNEN? Voll und ganz? Und nicht die Illusion, an die Du glaubtest? Denn es ist etwas völlig anderes, was Du dann erkennst. Euch als „Christed ones“ zu erkennen, eins mit dem Geiste und aus dem Geiste gekommen – das ist eine sehr schwierige Herausforderung! SEID IHR BEREIT, EUCH SELBST ZU ERKENNEN?

Shaumbra! ES IST JETZT SO WEIT! SEID IHR BEREIT, DAS IN BESITZ ZU NEHMEN? Eure Göttlichkeit in Besitz zu nehmen? Sie nicht nur zu lieben, sie nicht nur zu erkennen, nicht nur frei über sie zu verfügen, sondern, meine Lieben: Seid Ihr bereit, das im Inneren wirklich als Euer Eigentum anzunehmen? Zu verstehen, DAS SEID IHR? Das in Euch zu halten? Nicht zu verstecken Wer-Ihr-Seid? Seid Ihr bereit, Euch die Erkenntnis zu eigen zu machen, dass dies wirklich Euch gehört? Diese Göttlichkeit wurde Euch keineswegs von einer anderen Wesenheit verliehen – sie war immer Euer Eigentum. Sie war versiegelt. Sie war mit Sieben Siegeln versiegelt und fest im Inneren verschlossen. Die Siegel sind nun bereit aufzubrechen. Das macht Euch Druck, und den habt Ihr in letzter Zeit wahrgenommen. Denn die Siegel wollen aufbrechen – und zwar alle sieben auf einmal! Nicht etwa eins nach dem anderen, denn so öffnen sich diese Siegel nun einmal nicht. Sie öffnen sich nur im Einklang miteinander. Sie öffnen sich gemeinsam. Seid Ihr bereit, als Euer Eigentum anzuerkennen, was dort zum Vorschein kommt? Es mit Eurem ganzen Wesen anzuerkennen und zu wissen, dass es immer dort war? Es wurde nur weggeschlossen. SEID IHR BEREIT, DEN GOTT IN BESITZ ZU NEHMEN, DER IHR SEID?

ES IST JETZT SO WEIT, SHAUMBRA! SEID IHR BEREIT ZU ZEIGEN UND AUSZUDRÜCKEN, WER IHR SEID? Seid Ihr bereit, die Furchtsamkeit und das Verstecken aufzugeben und den Zweifel? Seid Ihr bereit, Euch selbst und der Welt und uns allen den grandiosen Engel zu präsentieren, der Ihr seid? Kein Verstecken mehr hinter einem dünnen Schleier! Kein Unterdrücken Eurer eigenen Energie mehr! Keine Angst mehr davor, Eure eigene Stimme zu hören, wenn Ihr zu Euch selbst oder zu anderen sprecht! Seid Ihr bereit, Eure Göttlichkeit zu zeigen und Ihr zu gestatten, dass sie förmlich herausplatzt aus Euch und mitten hinein in das Jetzt, in dem Ihr lebt? Seid Ihr so weit, dass Ihr den Fuß von der Bremse nehmen könnt, wie Tobias es ausdrückte?

Zeigt, wer Ihr wirklich seid! Denn es gibt kein beeindruckenderes Beispiel, keinen großartigeren Führer für einen anderen Menschen als einen zu sehen, der seine Göttlichkeit wirklich zu seinem Eigentum erklärt hat und das auch ausdrückt! Wenn Ihr sie aber nicht ausdrückt, wenn Ihr nicht zeigt, wer Ihr seid, dann verheddert sich diese Energie in Eurem Inneren, sie verknotet und verwirrt sich, und dann verursacht Euch das Schmerz, sowohl im Gemüt als auch in Eurem Körper.

Und so fragen wir Euch, Shaumbra: SEID IHR BEREIT, JETZT ZU ZEIGEN, WER IHR SEID? Die vergangenen Inkarnationen zu entlassen, in denen Ihr Euch zu verstecken versucht habt, in denen Ihr Euch geschworen habt: „Ich

werde mich niemals dazu bekennen, dass ich jemand bin, der erfüllt ist von Spirit – denn dafür werde ich verspottet, niedergemacht oder gar eingesperrt.“

In dieser Neuen Energie aber, in diesem allmählichen Hinausdriften aus der Dualität besteht eines der grundlegenden Elemente in der Fähigkeit, sich zu zeigen. Das bedeutet keineswegs, zum Missionar oder Prediger zu werden! Es bedeutet nicht, andere zu „bekehren“! Es bedeutet vielmehr, dass Ihr eure Energie nach außen strahlen lasst. Und das heißt, es bedarf oft nicht einmal der Worte. Strahlt einfach aus, wer Ihr seid, drückt es mit eurem Wesen aus. Denn wenn die Sieben Siegel aufbrechen, dann wird diese eure Energie hervortreten wollen. SEID IHR BEREIT ZU ZEIGEN, WER IHR SEID?

SHAUMBRA! ES IST JETZT SO WEIT! SEID IHR BEREIT, ANDEREN IHREN EIGENEN RAUM ZU ERLAUBEN, IHNEN IHR EIGENES BEWUSSTSEIN ZUZUGESTEHEN? Seid Ihr bereit zu akzeptieren, dass alles, was in anderen Menschen vorgeht und alle Energien um Euch herum angemessen sind? Und dass es Euch nicht ansteht, etwas als richtig oder falsch zu beurteilen, sondern Euch einfach in einen Zustand der Akzeptanz zu begeben? Seid Ihr bereit, das den anderen zu erlauben und sie zu akzeptieren – so wie Ihr auch alle anderen Dinge um Euch herum akzeptiert? Dies ist der Schlüssel für den Eintritt in die Neue Energie. Und um auf das zurückzukommen, was Tobias Euch über die „kleine Mauer“ gesagt hat – indem Ihr dahinter bleibt, werdet Ihr begreifen, wie die Dinge in Wahrheit erschaffen werden. Aber gleichzeitig werdet Ihr den anderen für den Weg ehren, den er für sich gewählt hat. Seid Ihr also bereit, anderen ihren eigenen Weg, ihren eigenen Raum, und was noch viel wichtiger ist, Ihr eigenes Bewusstsein zuzugestehen? Denn wenn Ihr das nicht könnt, dann vermischen sich eure Energien mit den ihren, und Ihr müsst womöglich feststellen, dass Ihr auf einmal deren Reise auf ihrem Weg mitmacht, statt eure eigene fortzusetzen.

Meine Lieben! Liebe Shaumbra! SEID IHR BEREIT, in dieser Zeit DIE FRUCHT DER ROSE ZU EMPFANGEN, dieses Geschenk, das Tobias so genannt hat? Es ist eure Göttlichkeit. Ihr habt sie immerzu bei Euch getragen, seit Ihr von Zuhause fortgingt. Eure Göttlichkeit war immer da. Sie ist euer Geschenk an Euch selbst. Und in dieser FRUCHT DER ROSE liegt die Lösung für alles, was Euch je begegnet ist – denn Ihr selbst habt sie in euer Bewusstsein gepflanzt! LIEBER GOTT, der heute vor uns sitzt! Du hast die Lösung längst erschaffen, aber Du wolltest noch andere Möglichkeiten erforschen. Die Lösung liegt in der FRUCHT DER ROSE, die immer in Deinem Besitz war. Du hast Dir niemals eine Herausforderung gestellt, deren Lösung Du nicht zuvor bereits sorgfältig vorbereitet hättest! Du erschufst die Antwort in Liebe und in Mitgefühl mit Dir selbst, und dann hast Du sie dort hinterlegt. Und wann immer Du nun in Deinem Leben vor einer Herausforderung stehst, wann immer sich eine solche Situation präsentiert – erinnere Dich, dass die FRUCHT DER ROSE die Lösung ist, die Du selbst ausgearbeitet hast. Du hattest einfach noch keine Lust, dort hinzusehen. Du wolltest lieber noch nach anderen möglichen Lösungen forschen. Es gab immer eine göttliche Lösung, und sie wurde weder aufgeschrieben noch erschaffen noch Dir überreicht, weder von Spirit, noch von Metatron, Tobias, Deinen Geistführern oder irgendwelchen Engeln. Sie wurde in Deinem eigenen Herzen erschaffen. Und das ist die FRUCHT DER ROSE, die Lösung für alles, und sie liegt in Deinem Inneren. Aber Du musst akzeptieren, dass sie allein Dir gehört. Sie wird Dir nicht von einem anderen Wesen auf einem silbernen Tablett präsentiert werden. Denn das ist das Spiel, das Du bis jetzt gespielt hast – das ist das Spiel: Du suchtest nach Antworten und Lösungen, die von anderen erschaffen wurden. BIST DU BEREIT, DIE FRUCHT DER ROSE ZU EMPFANGEN – DEINE GÖTTLICHE LÖSUNG?

Und schließlich fragen wir Dich dies. ES IST JETZT SO WEIT – BIST DU BEREIT, DIE ILLUSION DER DUALITÄT NUN LOSZULASSEN? Bist Du bereit, diese grandiose Illusion loszulassen, die so stark ist, dass Du sie für wirklich und für wahr hältst? Dein Bewusstsein ändert sich jetzt. Du beginnst, die energetischen Gesetzmäßigkeiten der Dualität zu durchschauen. Ganz allmählich begreifst Du, dass Dualität einfach nur eine Illusion ist. Bist Du so weit, dass Du diese Illusion loslassen kannst?

Es mag Euch so vorkommen, als biete die Dualität Euch eine sichere Standfläche, sie erscheint Euch wie ein Grundstein oder ein Fundament. Und der Versuch das loszulassen kann Euch Angst machen, weil Ihr nicht wisst, wie die neuen Fundamente oder Grundsteine aussehen. Im Augenblick sitzt Ihr mitten auf dem Gartenzaun! Ihr sitzt oben drauf, ein Bein in der Dualität, das andere im Aufstieg (Ascension), und Ihr wollt den einen Fuß aus der Dualität herausziehen. Und wir stellen Euch alle heute genau vor diese Herausforderung, in dieser so kritischen Zeit, was das Gleichgewicht der Erde angeht: SEID IHR BEREIT, DIE DUALITÄT LOSZULASSEN – DIE ILLUSION DER DUALITÄT? Sie ist so stark, dass man sie nur sehr schwer als Illusion wahrnehmen kann – aber dennoch ist sie es!

SEID IHR BEREIT FÜR DIESE BEWUSSTSEINSVERÄNDERUNG? Wir stellen Euch heute diese Frage, und wir haben eigens deswegen um Unterbrechung eurer regulären Serie dafür gebeten, und wir tun das nicht nur im Interesse eures Weges, sondern für unser aller Wege ins Bewusstsein, meine Lieben, ins Bewusstsein auf Erden! Was auf Erden geschieht, das hat Auswirkung auf uns alle.

WIE DAS BEWUSSTSEIN DER ERDE, SO DAS BEWUSSTSEIN DES UNIVERSUMS!

Was immer Ihr jetzt gerade tut in Eurem Leben, welche Entscheidungen Ihr auch trefft bezüglich des Bewusstseins darüber Wer-Ihr-Seid – es wirkt sich unmittelbar auf das Bewusstsein aller anderen Teile und Orte aus. Euer Bewusstsein und das Bewusstsein aller, die auf der Erde sind, durchdringt die Dimensionen, durchzieht All und Raum.

Das empfindliche Gleichgewicht, in dem Ihr Euch jetzt befindet – in dem die ganze Menschheit sich befindet – wirkt sich auch auf uns aus. Auch wir sind davon betroffen. Und deswegen sind wir heute hier, um Euch, um Dich jetzt zu fragen:

BIST DU BEREIT, DEIN GÖTTLICHES SELBST ZU SEIN? BIST DU BEREIT, sie aufzugeben, die Illusion von Dualität und Schwäche? Von Krankheit? Von Einsamkeit? Von Verzweiflung? BIST DU BEREIT, die Illusion von Liebe aufzugeben und die Vorstellung, die Du davon hattest, und die Illusion, dass Du nicht frei bist? BIST DU BEREIT, den geheimen Ort aufzugeben, an dem Du Dich selbst hinter Sieben Siegeln verborgen hast? BIST DU BEREIT zu erkennen, wer Du bist – auf der allertiefsten, der allerpersönlichsten Ebene, auf der Ebene des größten Mitgefühls? BIST DU BEREIT, dieses Spiel nun aufzugeben, welches Du die ganze Zeit gespielt hast, dieses Spiel „Ich versuche mich selbst zu finden“? Es war ein wunderbares Spiel, das Dir viel Weisheit einbrachte und uns viel Bewusstsein vermittelte, und dennoch nennen wir es, wie es ist – ein Spiel namens „Ich versuche, mich selbst zu finden“. Alle diese verschiedenen Schichten von Illusionen, die Du um Dich herum gelegt hast – wundervoll! So spielerisch! Du warst äußerst erfinderisch und kreativ!

Und dennoch – GOTT, BIST DU NUN BEREIT HERVORZUTRETEN?

DER REST DER MENSCHHEIT, DER REST DES UNIVERSUMS WARTET AUF DEINE ANTWORT, AUF DIE ANTWORT IN DIR!
SO WIE DEIN BEWUSSTSEIN – SO DAS BEWUSSTSEIN VON ALLEM-WAS-IST.

Erinnere Dich an die Energie des heutigen Tages, als wir vor Dir standen und zu Dir sprachen; als wir Dir die inneren Fragen stellten; als wir Dich baten, tief im Inneren bei Dir nachzuschauen an diesem Ort, der Dir so trügerisch vorkommt und der Dir womöglich sogar Angst macht, der aber dennoch tief in Deinem Inneren vorhanden ist. Wisst Ihr, wir begreifen durchaus, dass das schwierige Fragen sind, äußerst schwierige sogar. Eure Erde und daher auch das Universum befinden sich an einem kritischen Punkt des Gleichgewichts. Versteht das recht – unsere Botschaft ist von keinerlei Furcht geprägt! Es gibt nichts zu fürchten! Es ist nur Beobachtung, Beobachtung Eures derzeitigen Standortes. Rasante Bewusstseinsveränderung ist im Gange. Die Dualität versucht sich zu transformieren, versucht sich zu verabschieden. All das hat eine Situation auf der Erde erschaffen, die das Hervortreten Eurer Göttlichkeit nun erforderlich macht!

Seid an einem inneren Ort des Friedens, wenn die Dinge um Euch herum geschehen. Ihr gehört zu denen, die sehr empfänglich sind für Gefühle, für Energien, für Veränderungen. Oh, Ihr habt Euch hervorragend dafür geöffnet! Aber gleichzeitig macht Euch diese Öffnung auch zerbrechlich (fragile), wenn Ihr Eure Göttlichkeit nicht tief in Eurem Inneren in Besitz genommen habt! Und Ihr seid zerbrechlich, wenn Ihr nicht zulässt, dass Eure Göttlichkeit zum Ausdruck kommen kann.

Ihr werdet die Gefühle anderer Menschen spüren und Ihr werdet Ereignisse fühlen, selbst wenn sie an anderen Orten Eurer Welt geschehen. Ihr spürt deutlich das Potential bevorstehender, bedeutender Veränderungen – zwischen verschiedenen Ländern, innerhalb der Erde, überall um Euch herum. Ihr empfindet deren Auswirkungen (impact) sehr intensiv.

Wir sind heute hier um mitzuteilen, dass es im Augenblick ein sehr starkes Potential gibt für umwälzende und rasche Veränderungen auf Eurer Erde. Seid an einem Ort inneren Friedens mit Eurer Göttlichkeit – das ist das Größte, was Ihr überhaupt tun könnt! Bleibt hinter Eurer kleinen Mauer! Gesteht anderen ihren eigenen Raum und ihre eigenen Erfahrungen zu! Lasst Eure Illusion der Dualität los. ICH BIN METATRON – Deine Stimme im Geiste. Und damit geben wir zurück an Tobias.

~ Kurze Pause ~

Teil 1: Channeling 3. Tobias

And so it is, liebe Freunde. Die Energie von Metatron wurde Euch übermittelt. Ihr habt die Worte empfangen. Hm, und während ich das alles beobachtete, konnte ich sehen, wie LIEBE hin und her floss – eine NEUE LIEBE in der Tat. Es war faszinierend für Metatron, auf diese Weise hervortreten zu können, denn er ist diese Art des Beisammenseins überhaupt nicht gewöhnt, hatte er doch stets andere Botschafter wie mich selbst zum Beispiel zwischenschalten müssen. Für mich war es durchaus lustig zu beobachten, wie unbehaglich er sich zunächst in dieser Situation fühlte, hm (gluckst erheitert). Er erinnert mich zu erwähnen, dass er auch weiterhin seine Anwesenheit deutlich kundtun wird, unter Shaumbra und bei allen Männern und Frauen auf der Erde, denn die derzeitige Bewusstseinsveränderung öffnet die Tür, damit die Metatron-Energie einfließen kann. Und wenn Ihr Eure Göttlichkeit in Besitz nehmt und ihr Ausdruck verleiht, dann ist Metatron unmittelbar an Eurer Seite.

Nun. Dies waren starke Worte für Euch, vielleicht sogar problematische. Aber genau das war Metatrons Absicht, er wollte sehr direkt mit Euch sein und seine Worte und Erkenntnisse ohne Umschweife an Euch vermitteln. Viele von Euch, ob nun in diesem Saal anwesend oder als Zuhörer, waren gar nicht richtig „da“, während er sprach. Sie haben sich ausgeklinkt, sind in tiefere Ebenen ihres wahren Seins gesunken, damit die übermittelten Energien sie möglichst tief durchdringen konnten.

Metatron sieht Veränderungen zukommen auf Eure Erde, er sieht, dass viel geschehen wird. Wir wollen nicht näher auf die einzelnen Szenarien eingehen, weil sie ... wie drückt man das am besten aus ... weil sie noch nicht erschaffen sind. Es geht hier um Potentiale, um Möglichkeiten dessen, was eintreten könnte. Aber wie wir Euch bereits mitteilten, seid Ihr aufgrund der rasanten Bewusstseinsveränderung jetzt an einem kritischen Punkt für die gesamte Menschheit angekommen – an einem sehr kritischen Punkt.

Seid an jenem Ort des inneren Friedens, den Metatron ansprach, mit Eurer Göttlichkeit. Sucht sie nicht von jemand anderem zu erhalten! Lasst Euch nicht erschüttern, wenn solche Dinge um Euch herum geschehen. Lasst Euch nicht von der Traurigkeit mitreißen! Begreift, dass alle diese Dinge höchst angemessen sind!

Und, Shaumbra! Ich kann es gar nicht oft genug wiederholen, und ich werde das wieder und wieder tun! Kommt als Familie zusammen! Denn auf dieser Seite des Schleiers gehört Ihr sowieso zur Familie von Shaumbra. Wir alle haben stets miteinander gearbeitet, miteinander gespielt, gemeinsame Studien betrieben und uns untereinander ausgetauscht! Wenn Ihr auf die Erde geht, dann vergesst Ihr, wer diejenigen sind, die Euch am nächsten stehen! Ihr vergesst die wahre Energie des Wortes „Shaumbra“. So wie in diesem Moment könnt Ihr jetzt über die ganze Welt hinweg wieder Kontakt aufnehmen. Technologie und Bewusstsein machen dies jetzt möglich!

TAUSCHT EUCH AUS MITEINANDER! REDET MITEINANDER! SPIELT MITEINANDER hier auf der Erde!

Denn angesichts der schwierigen Energien auf der Erde, durch die Ihr Euch jetzt hindurch bewegt, wird es von Allerhöchster Wichtigkeit sein zu wissen:

IHR SEID NIEMALS, WIRKLICH NIEMALS ALLEIN!

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder zurück sind in dieser heiligen und gesegneten Energie des heutigen Tages, hm. Hm ... eine so starke und intensive Energie haben wir hier! Ihr könnt sie buchstäblich mit Euch nehmen von hier aus, mitnehmen und dann jederzeit hervorbringen, wann immer Ihr wollt – zum Beispiel, wenn Ihr Zweifel habt, wenn Ihr Euch wieder einmal fragt, was überhaupt los ist. Dann geht einfach zurück in die Energie, die wir hier und jetzt haben! Hm.

Nun, liebe Freunde, hm ... So viele von Euch fragen, Ihr fragt, wie Ihr mit uns hier auf unserer Seite kommunizieren könnt. Und wie, so fragt Ihr, können wir mit uns selbst und mit unserem inneren Gott kommunizieren? Ihr sagt, dass es Euch noch immer nicht gelungen ist, richtig Zugang dazu bekommen, und dass es Euch so weit weg vorkommt, so in weiter Ferne, und dass Ihr Euch eigentlich gar nicht so recht sicher seid ... Wir aber sagen Euch, dass die Energie Eurer Göttlichkeit und damit auch die Liebe und das Wissen von Allem-Was-Ist unmittelbar vor Euren Fingerspitzen liegt! In Euren Herzen ist es längst vorhanden! In Eurem Gemüt (mind) ist es auch bereits da! Es ist so nah! Es ist so nah, dass Ihr es sogar überseht! Ihr richtet Euren Blick ständig auf die andere Seite der kleinen Mauer und glaubt, dass es Euch von irgendwo und irgendwem serviert werden wird!

Und dabei ist es so nah, dass Ihr nicht einmal merkt, dass Ihr längst selbst channelt! Ihr sprecht doch bereits mit den Wesen auf unserer Seite des Schleiers! Ihr seid doch längst in Eurer Göttlichkeit! Weil Ihr aber die Antworten so weit weg von Euch zu finden erwartet, habt Ihr nicht einmal bemerkt, dass sie schon alle da sind! In gewisser Weise haltet Ihr Euch in der Illusion auf, das alles befände sich irgendwo außerhalb von Euch, Ihr nehmt aber dabei nicht die Realität zur Kenntnis, dass sich alles unmittelbar hier in Euch selbst befindet!

Ihr wollt channeln? Mich, Tobias? Oder irgendeine andere Wesenheit vielleicht? Metatron? Yeshua? Oder einen unserer anderen Besucher? Dann geht näher in Euch hinein! Erfühlt zuerst die Energie. Macht Euch keine Gedanken um gezielte Worte, das richtet sich an alle, die schon über persönliche Erfahrungen mit dem Channeln verfügen. „Channeln“ – das ist ohnehin ein komisches Wort! Es bedeutet doch nur, dass Ihr mit uns redet! Keine große Sache also. Hm. Meine Lieben, wer von Euch sich auch immer dafür entscheidet, versteht, dass es ganz nah aus Eurem Inneren kommt! Sorgt Euch nicht wegen der Worte, die da durchkommen! Erfühlt stattdessen diese Energie, und in dieser Energie, da liegt das Wissen eingebettet!

Meine Lieben, da sucht Ihr also nach Eurer eigenen Göttlichkeit und glaubt, sie müsse völlig anders aussehen, sich völlig anders anfühlen und anhören als Ihr selbst? Damit sucht Ihr doch nur wieder einen weiteren Spiegel! Denn so ist es gerade nicht! Es wird weder anders aussehen noch sich anders anfühlen noch anders riechen als Ihr selbst! Hm (lacht belustigt). Es wird so sehr Teil von Euch selbst sein, dass es anfangs für Euch sogar ein wenig schwierig sein kann zu erkennen – das seid ja IHR SELBST, dieses Göttliche Selbst, das da anwesend ist!

Und selbst WENN Ihr zu der Erkenntnis kommen solltet, dass Ihr Euch jetzt gerade im Göttlichen Augenblick befindet, dass alles DA ist, dass IHR der Ausdruck von Spirit SEID (Spirit-in-Expression)

– selbst DANN noch werden viele von Euch das weit von sich weisen! Lieber wollt Ihr weiterhin irgendwo anders danach Ausschau halten. Aber dann geschieht etwas mit Eurer erwachenden Göttlichkeit. Wenn sie ignoriert wird, wenn Ihr an ihr vorbeischaud und sie überseht, wenn Ihr sie nicht zur Kenntnis nehmt, dann wird sie Euch gewissermaßen sagen – IHR werdet es zu EUCH SELBST sagen: „Vielleicht sollte ich doch wieder eine Weile schlafen gehen – zumindest so lange, bis du das Spiel endlich fertig gespielt hast ...“ Hm (lacht in sich hinein). Darum hat Metatron heute auch gefragt: SEID IHR BEREIT, EUREN SPIRIT ZU ZEIGEN? IHN FÖRMLICH HERVORBRECHEN ZU LASSEN? ZU WISSEN – DAS SEID IHR SELBST? Haltet nicht Ausschau nach etwas Fremdem! Wartet nicht auf einen gloriosen Engel! Sucht nicht nach irgendeinem „höheren“ fernen Selbst! Bewegt Euch einfach jeden einzelnen Augenblick innerhalb Eurer Göttlichkeit, wissend, dass sie DA ist, wissend, sie gehört so eng zu Euch, ist so sehr Teil von Euch, dass Ihr sie vielleicht nicht einmal als solches wahrnehmt. Hm ...

Mit der Energie, die Euch heute vermittelt wurde, sind auch viele Fragen hochgekommen. Fragen bezüglich der Vorhersagen, die wir da getroffen haben, bezüglich dessen, was Metatron da eigentlich voraussagt, was er sieht. Und meine Lieben, wie Ihr wisst, sind das alles nur Potentiale dessen, was möglicherweise geschehen könnte! Alles Potentiale. Denn was wirklich geschieht, das beruht auf Eurem Bewusstsein im JETZT – auf dem BEWUSSTSEIN DES JETZT! Wir werden keine Vorhersage treffen über große Kriege, das wäre einfach nicht angemessen, weil nicht einmal wir auf unserer Seite des Schleiers das wissen können! Wir können nur die Potentiale sehen, die sich aufbauenden Energien, und daran erkennen wir, dass sich eine bestimmte Entwicklung jetzt im Rahmen der Möglichkeiten befindet.

In der Tat, wir sehen – genau wie Ihr! – das Potential, dass es „da draußen“ kleine Gruppen gibt, die eine intensive Energie von Dualität halten. Ihr würdet diese Energie als „Aspekt der Dunkelheit“ bezeichnen. Sie ... wie soll man sagen ... sie fühlen, dass sie nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen haben, wenn sie die Dunkelheit jetzt

regelrecht hervor platzen lassen. Das Potential dafür, dass jene nun auftreten, die über Waffen zur Massenvernichtung verfügen, ist eindeutig vorhanden – UND es ist nur ein Potential!

Genauso gibt es zurzeit das Potential für massive Veränderungen auf der Erde, die Ihr als „Zerstörungen“ bezeichnen würdet, denn hier muss etwas entlassen werden, etwas muss losgelassen werden. Aber wieder treffen wir keinerlei spezifische Vorhersagen, etwa über ein Erdbeben an einem ganz bestimmten Tag oder über eine Flutwelle an einem konkreten Datum. Wir können nur eines sagen – es sind alles Potentiale.

Was Krankheiten oder Seuchen betrifft, auch hier sagen wir keineswegs, dass eine solche über ein Land hinweggefegt wird. Aber das Potential dafür existiert eben in diesen Zeiten des empfindlichen Gleichgewichts zwischen Dualität und Neuer Energie. Aber es ist NUR ein Potential!

Liebe Freunde, lasst Euch auf keinen Fall mitreißen vom Drama der Zeit, in der Ihr Euch befindet! Und lasst Euch auch nicht mitreißen, liebe Freunde, von der Traurigkeit, die möglicherweise aufkommt, falls das eine oder andere Potential tatsächlich im JETZT verwirklicht werden sollte! Euer eigener, innerer Dualitätsanteil kann Euch eine tiefe Traurigkeit empfinden lassen und Ihr könnt das Gefühl bekommen, als solltet Ihr zurück in die Dualität und Euch dort vollständig verausgaben, um andere zu retten, um die Menschheit zu retten. Es kann sein ... dass Ihr es als absolut notwendig empfindet, wieder zurück zu gehen und dort mitten hinein zu springen, also der Traurigkeit zu gestatten, Euch fortzuschwemmen. Aber, meine Lieben, denkt an das, was wir heute besprochen haben – an die absolute Angemessenheit dieser Veränderungspotentiale. erinnert Euch nur an Euren eigenen Weg, den Ihr zurückgelegt habt, um zu erfahren Wer-Ihr-in-Wahrheit-Seid, um zur Selbstbefreiung zu gelangen! Und begreift, dass es genau das ist, was die anderen ebenfalls auf ihrem Lebensweg machen!

Ebenso müsst Ihr im Kern aller Dinge begreifen, dass die Lösung, die göttliche Lösung für Euer eigenes Leben schon von Euch erschaffen wurde! Und wir philosophieren hier keineswegs, wenn wir das so sagen, sondern wir meinen das sehr konkret! Wir sprechen die Realität des Jetzt damit an. Das ist sie, die Frucht der Rose – nämlich die Lösung, die VON Euch erschaffen wurde, als Ihr in Eurem göttlichen Zustand wart, und zwar FÜR Euch, wenn Ihr im Zustand des Augenblicks, also im JETZT seid. Begreift, dass sie längst da ist! Sie wartet nur darauf, dass Ihr sie absorbiert, sie in Empfang nehmt, sie in Euch aufnehmt, sie in Besitz nehmt.

Hm ... wir wissen, dass so viele von Euch sehr verwirrt waren von dieser Frucht der Rose! Dennoch – dies ist die Göttliche Lösung, die Ihr Euch selbst zum Geschenk gemacht habt. Sie ist immer da gewesen. Sie wartet nur darauf, dass Ihr sie in Empfang nehmt. Eine Zeit der Herausforderung kommt auf Euch zu. Schwierig und problematisch ist sie aber nur dann, wenn Ihr es ihr gestattet. Geheiligte Zeiten sind das, sowohl für die Erde als auch für die Gesamtheit des Universums. Wie wir eben schon sagten: „Wie das Bewusstsein der Erde – so auch das Bewusstsein des Universums.“

BEWUSSTSEIN – jene wunderschöne Energie, welche die Verschmelzung darstellt zwischen der Weisheit der Vergangenheit und dem Potential der Zukunft – gebündelt und eingebracht in die Realität des JETZT.

Ihr werdet vieles sehen, viele, viele Veränderungen werden überall um Euch herum stattfinden. erinnert Euch an Euer eigenes Bewusstsein dabei! Nehmt es in Besitz, dieses Bewusstsein! Bleibt hinter der kleinen Mauer und Ihr werdet sehen, wie und warum das alles wahrhaftig in dieser Zeit auf Eurer Erde stattfindet! Hm.

Und damit ist es uns nun ein Vergnügen, Eure Fragen entgegenzunehmen – allerdings fordern wir gleichzeitig jeden Einzelnen von Euch auf, erfühlt die Antwort auf alle diese Fragen ebenso in Eurem Inneren! Jede der hier gestellten Fragen gehört im Grunde Euch allen, jeder von Euch könnte sie gestellt haben. Fühlt, absorbiert und empfängt die Frucht der Rose und damit die Antwort – jene Antwort, die so unmittelbar in Euch liegt und nicht etwa außerhalb Eurer Reichweite oder in der Obhut irgendeiner anderen Wesenheit! Die Antwort liegt fertig im Inneren.

Und nun sind wir hocherfreut, Euch unsere jeweiligen Interpretationen anbieten zu dürfen.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Die Zyklen in eurem Innern

FRAGE: Tobias, viele von uns haben in den letzten Wochen eine sehr flache Welle erlebt (been riding a very low wave). Kannst Du diesen Umstand bitte etwas erhellen? Vielen Dank.

TOBIAS: In der Tat! In der Tat habt Ihr das! Und Ihr werdet das noch intensiver erleben. Ihr müsst verstehen, wir sagten es ja bereits, dass Ihr äußerst empfindsam geworden seid! Ihr seid dabei, Euch vollständig zu öffnen. Ihr spürt jene Traurigkeit, die Metatron eben ansprach, eine Traurigkeit, welche die Winde mit sich bringen, die jetzt das Antlitz der Erde berühren – sowohl die realen Stürme als auch die im übertragenen Sinne. Ihr fühlt das Leid und den Schmerz der anderen. Und in so vielen Fällen haltet Ihr es für Euer eigenes! Diese unbekannte Traurigkeit – das bedeutet, Ihr fühlt die Bürde anderer Menschen. Versteht, wo es herkommt. Ehrt es. Aber begreift, meine Lieben, es gehört nicht in jedem Fall auch notwendigerweise zu Euch!

Auch in Eurem Inneren laufen viele Zyklen ab – Hochs wie Tiefs. Sie werden intensiver, und sie folgen immer schneller aufeinander. Das sind die Energien der Dualität, die offensichtlich aus ihrer Phasensynchronisation geraten,

und das ist in gewisser Weise sogar wörtlich zu nehmen. Licht und Dunkelheit waren immer aufeinander abgestimmt und synchronisiert, und nun laufen sie einfach aus dem Ruder (going out of phase). Ihr werdet die Talfahrt ihrer Kurven (physikalisch dargestellt) genau so fühlen wie die Kurvenspitzen! Sie geraten aus der Phase, um sich neu anzuordnen, um diese Hochzeit vorzunehmen, von der wir zuvor sprachen. Und indem sie das tun, bringen sie eine neue (im Sinne von vorher nicht da gewesen) Energie dabei hervor.

Zuerst solltet Ihr also in Euch gehen um herauszufinden, ob die Traurigkeit, ob dieses Tief wirklich Euer eigenes ist und aus Euch heraus kommt oder von außerhalb! Kommt es von Euch selbst, dann versteht dies als Teil des Prozesses – es gehört dazu. Begreift, dass die Tiefs dabei helfen, Schwungkraft aufzubauen, die Euch dann durch diese energetische Phasenverschiebung hindurch bewegt und hinein in die Neue Energie. Neue Energie ... wir werden bei unseren nächsten gemeinsamen Treffen noch sehr viel darüber reden, aber wesentlicher Teil dieser Zyklen ist es, buchstäblich neue Energie zu erschaffen – Energie neu zu erschaffen! Sie werden heftig sein, diese Zyklen, jedenfalls eine Zeitlang. Versucht nicht, ihnen zu entkommen oder sie zu ignorieren! Versucht, sie mit Weisheit zu sehen! Hm. Versucht, alles was passiert mit Weisheit zu sehen.

Liebe Freunde, genau die gleichen Zyklen, wie Ihr sie durchmacht, genau die gleichen Veränderungen der Dualität, wie sie in Eurem Inneren stattfinden, all das werdet Ihr auch im Außen beobachten, während die Menschheit ebenfalls diese Veränderungen durchläuft! Und Ihr werdet sehen, wie sich das auf sehr heftige (very strong) Art und Weise ausdrückt. Wir danken Dir für diese Frage!

Frage 2 – Es gibt kein richtig oder falsch

FRAGE: Tobias, bin ich da, wo ich sein sollte, spirituell und körperlich gesehen?

TOBIAS: Hm. Es wäre jetzt überaus angemessen zu sagen, Du bist, wo Du bist ... (Gelächter im Publikum) ... und das allein macht es schon angemessen. Die Menschen fragen sich ständig, ob sie auch ja das Richtige tun, ob sie die richtigen Entscheidungen, die rechte Wahl getroffen haben im Leben – als ob wir das wüssten! (Tobias sehr amüsiert über seine eigene Bemerkung, schallendes Gelächter im Publikum) Es ist doch nur, was es ist – eine Wahl! Nur eine Entscheidung! Da gibt es doch gar kein Richtig oder Falsch – das wäre ja wieder Dualität!

So viele von Euch sind darin regelrecht gefangen. Darum hat Metatron ja auch davon gesprochen, dass Ihr Euch zeigen und Euch Ausdruck gestatten sollt. Aber da gibt es eine solche Angst davor, weil Ihr eben glaubt, das könnte eventuell verkehrt sein! Es GIBT kein Richtig oder Falsch, es gibt nur IST! Es gibt keinen Ort, an dem Ihr sein solltet oder nicht sein solltet – es gibt nur SEIN, und das findet im JETZT statt. Im Augenblick des JETZT. Es gibt keinen vorgeschriebenen Parcours und kein festes Muster. Gott hat Euch nicht auf die Erde gesetzt mit dem Auftrag: „Nun finde mal schön den verborgenen Schatz!“ Hm. Das wäre lächerlich.

Ihr seid hier als Teil einer Reise, einer Reise neuen Bewusstseins, einer Reise, welche die Ausdehnung von Spirit zum Ziel hat. In dieser Ausdehnung existiert kein Richtig oder Falsch. Auf der Erdenreise wird derjenige, der in der Gosse liegt, völlig mittellos, krank am Körper und schwach im Gemüt, von unserer Seite des Schleiers hochgehrt! Denn er hat keine falschen Entscheidungen getroffen, er hat tiefreichende Entscheidungen getroffen! Er hatte keine Angst davor, in die tiefsten Abgründe der Dunkelheit zu tauchen um herauszufinden, wie es dort ist! Und aus unserer Sicht wird solch ein Mensch so hoch geehrt! Fast könnte man sagen – aber nur fast -, dass wir einem solchen Menschen lauter applaudieren als einem, der sich ängstlich zu Hause verkriecht, geschützt hinter seinen Wänden und Türen, und sich viel zu sehr fürchtet, als dass er sich auch nur bewegen, geschweige denn eine Entscheidung treffen würde. Denn die in der Gosse waren wagemutig und kühn, sie wollten die Tiefen von Schmerz und Leid erforschen, hm. Und sie haben einen Anspruch darauf, denn indem sie das tun, erschafft auch das ein neues, ein erweitertes Bewusstsein, und ein neues Verständnis von der Neuen Liebe, für ALLE!

Hm, wie soll ich sagen ... an jenen Fragesteller, der sich ebenfalls einmal in der Gosse befand: Manchmal kann man darin gefangen werden und glauben, dass dies nun die Realität sei und dass man nichts dagegen tun kann, man sieht einfach keine Möglichkeit, da wieder herauszukommen. Da sitzt der Mensch nun so tief in dieser Energie, die er erforschen wollte, und manchmal verliert er sich darin. Ja wirklich! Ganz wirklich! Manchmal ist es tatsächlich so, dass Spirit, dass Ihr Euch verirrt!

Und dann, eines Tages, während dieser Mensch in der Gosse liegt, elend und frierend und hungrig und voller Zorn, eines Tages kommt irgendein Mensch auf ihn zu, stellt sich vor ihn hin und tut nichts weiter als ihn nur anzulächeln und ihn zu fragen, wie es ihm geht. Aber über die Worte und die physische Erscheinung hinaus berührt ihn ein Leuchten – ein Strahl von Göttlichkeit und ein Strahl der Hoffnung. Und der Mensch, der sich auf seiner Reise verirrt hat und steckengeblieben ist, sieht auf einmal: Es IST möglich, da heraus zu kommen. Denn was er da vor sich sieht, das ist ein glorreicher und göttlicher Engel, welcher den Familiennamen Shaumbra trägt, der den langen Weg selbst gegangen ist und sich am Ende selbst entdeckte. Und der in der Gosse schaut ihn an und weiß, auch er kann das in sich selbst finden.

Seht Ihr, wenn Metatron davon spricht, dass Ihr „zeigen sollt, wer Ihr wirklich seid“, dann geht es nicht um viele laute Worte oder Philosophien. Manchmal genügt es vollauf, wenn Ihr einfach Eurem inneren Licht erlaubt hervorzustrahlen, hm.

Wir danken Dir für diese Frage, und Cauldre lässt uns wissen, dass wir manchmal sehr weitschweifig sind.

Frage 3 – Lasst eure Göttlichkeit im Jetzt gedeihen

FRAGE: Tobias, gibt es etwas Bestimmtes, was ich noch tun könnte, um meine Göttlichkeit besser in Besitz zu nehmen, und was ich bisher noch nicht versucht habe?

TOBIAS: Hm, ja – verstehe einfach, dass alles bereits da ist, wie wir ja schon sagten. Es gibt weder Regeln noch System noch Übungen. Denn alle diese Dinge, und wir besprachen das bereits mit Euch, alle diese Dinge – diese alten Rituale und Zeremonien, die alten Regeln, die alten Übungen in Selbstdisziplin – lenken Euch eigentlich nur ab vom Begreifen Eurer eigenen Göttlichkeit. Eure Göttlichkeit erblüht und entfaltet sich ganz natürlich! Und das tut sie in diesem Augenblick! Ihr befindet Euch gerade auf dem Höhepunkt dieses Geschehens, mit dem sie endgültig zum Vorschein kommt!

Aber wie wir schon sagten – manchmal richtet Ihr alle Euren Blick allzu weit in die Ferne. Ihr glaubt, Eure Göttlichkeit würde im Glanz der untergehenden Sonne auf einem weißen Pferd über einen Hügel geritten kommen, um Euch hinwegzufegen ... Und während Ihr immer weiter auf jene ferne Hügelkette starrt, meine Lieben, kann Eure eigene Göttlichkeit, die direkt zu Euren Füßen blüht, sich keinen Eintritt in das JETZT Eures Lebens verschaffen. Wenn Ihr sie nicht hegt – wenn Ihr EUCH nicht hegt! –, wenn sie sich nicht ausdrücken darf, wenn sie nicht frei gedeihen darf im JETZT, dann wird Eure eigene Göttlichkeit verblassen und anfangen zu welken. Oder sie zieht sich einfach wieder zurück an den Ort, wo sie sich schon so lange verborgen gehalten hat und wartet auf den nächsten Tag, oder auf die nächste Inkarnation, bis Ihr soweit seid anzuerkennen, dass AUCH IHR GOTT SEID.

Frage 4 – Reihenfolge der Lektionen

FRAGE: Tobias, ich habe erst vor sechs Wochen mit den Lektionen der Creator Serie begonnen, aber gleichzeitig auch schon alle Folgechannel der Ascension-Serie gelesen. Ich möchte so gern möglichst schnell auf dem laufenden sein und den Anschluss bekommen, sowohl was den Inhalt der Lektionen angeht als auch die aktuelle Energie von Shaumbra, was mir in gewisser Weise auch gelingt, wie ich meine. Wenn ich mir aber für das Verarbeiten der früheren Lektionen den gleichen zeitlichen Rahmen vornehme, in dem sie damals präsentiert wurden, also pro Lektion einen Monat, dann werde ich immerzu 18 Monate im Rückstand bleiben. (Tobias gluckst dazwischen) Wie kann ich also vernünftig mit Deinem Material arbeiten und gleichzeitig den Abstand aufholen? Ich bin sicher, dass diese Frage viele von uns betrifft oder noch betreffen wird!

TOBIAS: Hm. Meine Lieben! Wenn diese ... (gluckst wohlwollend) ... wenn diese Lektionen und Erörterungen hier angeboten werden, dann geschieht das in monatlichem Abstand, denn, hm, wie drückt man das am besten aus ... für die Gruppen, denen wir diese Dinge jeweils an diesem Datum vermitteln, ist es einfach grundsätzlich angemessen, das in diesem bestimmten Rhythmus zu tun. Hm, wir kommen gleich noch darauf zurück.

Für alle jene, die sich jetzt von dieser Energie angezogen fühlen und mit dazu kommen, gilt, dass die Texte nicht unbedingt in einer vorgeschriebenen Reihenfolge gelesen werden müssen ... obwohl Cauldre uns hier gleich ins Wort fällt und meint, es wäre besser, wenn Ihr sie der Reihe nach lest, damit Euch unsere besondere Terminologie nicht so verwirrt, auf die wir jeweils aufbauen. WIR dagegen sagen zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht unbedingt erforderlich, die Reihenfolge einzuhalten. Hm ... außerdem und ... wie soll man sagen ... Außerdem braucht es auch nicht in monatlichen Abständen zu geschehen. Am allerbesten wäre es ... hm ... hm ... drei auf einmal zu lesen und aufzunehmen ... hm ... , weil wir sie nämlich ... hm ... auch in Dreierpaketen oder „Vierteln“ innerhalb einer Serie anbieten. Immer drei Lektionen hängen zusammen und werden untereinander verknüpft, bevor wir zu den nächsten drei übergehen. Es wäre also eine gute Idee, wenn Ihr Euch ein solches Dreierpaket auf einmal vornehmt und Euch darauf konzentriert. Ebenfalls sehr anzuraten wäre, dass Ihr dann erst einmal intensiv nach innen geht und Euch darüber klar werdet, ob Ihr auch wirklich energetisch alles verstanden habt, bevor Ihr weitermacht.

Außerdem ist es so, meine Lieben, dass wir diese Lektionen in dem JETZT, in dem sich DIESE Gruppe hier befindet, in zeitlichen Abständen von ungefähr 30 Tagen anbieten. Und das geschieht in erster Linie deswegen, hm, damit Ihr für die Zukunft gerüstet seid – und das betrifft nun diejenigen, die mutig genug sind, selbst Lehrer einer Gruppe zu sein und die dieses Material hier als Grundlage ihrer Lehren verwenden wollen. Wobei sie übrigens nicht unbedingt die gleichen Worte verwenden sollten, sondern vielmehr die Energie und die zugrundeliegenden Konzepte! Ihr werdet nämlich merken, wenn Ihr selbst mit erwachenden Menschen arbeitet, dass dieser 30-Tage-Abstand sehr passend ist. Wenn Ihr sie durch zu viele Lektionen auf einmal führen wollt, dann wird das schwierig.

Nun also, zurück zur eigentlichen Frage und zu dem, der sie gestellt hat. Du – und wir meinen Dich persönlich! – Du benötigst diese 30-Tage-Intervalle für Dich nicht. Dir würden wir aber trotzdem empfehlen, je drei davon in diesen Zeitraum zu packen. Das würde Deinem inneren Gleichgewicht besser bekommen.

Frage 5 – Wissen

FRAGE: Tobias, Du hast uns beigebracht, dass jetzt die Zeit ist, derentwegen wir eigentlich hierher auf die Erde kamen, und dass wir dieses Wissen auch in uns hätten. Nun, ich habe mich auf der Suche danach förmlich von innen nach außen gestülpt, aber nicht nur ich „schwimme“ da, sondern auch andere! Kannst Du mir bitte irgendeinen Leitfaden geben, wie ich an dieses Wissen herankomme, das da auf uns wartet? Vielen Dank.

TOBIAS: Hm (amüsiert sich wieder köstlich), wie sagen doch die Menschen gleich? „Der Schüler erscheint, wenn der Meister so weit ist.“ (lacht wieder, Zuhörer lachen mit) Also. So viele von Euch schauen immer noch in die Ferne, in die Zukunft, auf die Hügelkette und wollen dieses Wissen dort finden. Es ist aber doch längst da! Nicht nur für den, der hier diese Frage formuliert hat, sondern für Euch alle gilt: ES – IST – LÄNGST – DA! Aber Ihr schaut ständig darüber hinweg oder daran vorbei! Es ist doch direkt vor Eurer Nase! Ihr erwartet eine Leuchtschrift an irgendeiner Wand! Ihr erwartet ein „Zeichen des Himmels“ oder eine Offenbarung von Spirit! Wir aber wissen – denn wir können es SEHEN! – es ist alles längst da.

Aber wenn Ihr jetzt von uns wissen wollt, was es denn nun wirklich ist – das können wir Euch nicht enthüllen. Das müsst Ihr schon selbst entdecken. Aber es gibt einen wesentlichen Anhaltspunkt, einen Schlüsselhinweis, von dem wir seit Beginn unserer Erörterungen ständig sprechen. Shaumbra sind Lehrer, Lehrer auf die unterschiedlichsten Arten, Lehrer nach eigenem Recht, und alle haben unterschiedliche Ansätze, wie sie dieses Material lehren wollen. Achte auf diesen Hinweis, dann sieh in Dir selbst nach! Dann wirst Du begreifen!

Frage 6 – Alles gehört zum Prozess dazu

FRAGE: Lieber Tobias, ist es nicht gerade dieses typische Verhalten des Intellekts, sich immer nur auf alte Muster und Formen beziehen zu können, welches das Wissen und Erleben der bereits vorhandenen Göttlichkeit ständig verschleiert? Wenn man diesen Fokus ein klein wenig weg bewegen würde von der Illusion der Materie, dann würde man damit doch den Fuß von der Bremse bekommen – korrekt? Die Analyse dessen, was sich bereits im Zustand der Synthese befindet, erschafft Trennung. Bitte führe das näher aus!

TOBIAS: In der Tat ist es völlig natürlich, die Erfahrungen aus der Vergangenheit heranzuziehen. Aber diese Tatsache an sich ist ja keineswegs so schlecht – es kommt vielmehr darauf an, wie sehr Du daran festhältst! Wie wir bereits sagten, die Vergangenheit erschuf Weisheit. Diese Weisheit gilt es im Hier und Jetzt hervorzubringen. Und nach dem eben Gesagten stellen wir fest, dass so viele Menschen im Analysieren stecken bleiben! Ihr integriert gewissermaßen gar nicht die anderen Energien, also jene, die Ihr „Herzenergie“ nennt und das Mitgefühl und das Wissen, die doch alle ebenso vorhanden sind. Ihr konzentriert Euch vielfach ausschließlich auf Euren Verstand, Ihr versucht, die Dinge „auszurechnen“ statt sie „auszufühlen“, oder „auszuwissen“.

Integriert einfach Euer gesamtes Wesen in diesen Prozess! Ja, es ist wirklich so, dass viele Dinge im Verstand hängen bleiben, wenn Ihr sie immer wieder von vorn analysiert. Andererseits wollen wir aber auch keineswegs, dass Ihr Euer Gehirn einfach abschaltet! Es gibt da ein gewisses modernes Konzept, eine moderne Philosophie, die davon ausgeht, das Gehirn sei sozusagen „die Wurzel allen Übels“ und das Ego sei etwas Schlechtes. Meine Lieben – ALLES gehört zum Prozess dazu! Der Verstand ist ein Teil dieses übergreifenden Prozesses! Im Augenblick entdecken bereits viele von Euch, dass das Wissen dazu neigt, zunächst den Weg über Eure Gefühle zu nehmen, um dann letzten Endes erst vom Verstand so verarbeitet zu werden, dass es in Eurer menschlichen Realität praktische Anwendung finden kann. Der Verstand ist wertvoll! Der Verstand ist äußerst wertvoll dabei!

Sobald Ihr versteht, dass die Vergangenheit einfach Erfahrung ist, aus der Weisheit resultiert, werdet Ihr merken, dass ausgerechnet Euer Verstand Euch dazu anhält, bestimmte Dinge nun loszulassen, damit Ihr weiter vorangehen könnt. Euer Verstand versucht nur, eine Aufgabe zu erfüllen, die ihm aufgetragen wurde. Ihr könnt diese Aufgabe neu definieren! Ihr könnt Euren eigenen Verstand darüber informieren, dass Ihr eigentlich nur die Weisheit ins Jetzt bringen möchtet und keine Analysen.

Hm (lacht leise), und wir danken Dir für diese wirklich schwierige Frage.

Frage 7 – Macht es nicht so kompliziert

FRAGE: Tobias, erst einmal danke für alles! Du hilfst mir wirklich weiter auf meiner Reise. Gibt es irgendetwas, was ich wissen sollte?

TOBIAS: Hm ... Ja, dass Du Gott bist und dass Du unermesslich geliebt wirst. Und dass es keine richtigen und falschen Antworten gibt, es ist wie es ist. Ausdruck ist alles, was ist. Wir möchten, dass Du weißt, Du bist von Familie umgeben, die ganze Zeit. Aber sogar dabei bist Du diejenige, welche die Macht ihrer Göttlichkeit in sich hält. Du bist

diejenige, die über ein großartiges Potential in der Neuen Energie verfügt! Und Du bist auch diejenige, meine Liebe, die wir nachts besuchen. Wir wissen, Du hast Dich gefragt, was das wohl ist, wer das ist. Aber wir kommen in der Nacht nur, um einfach bei Dir zu sein, um mit Dir zusammen zu sein. Mach es also nicht so kompliziert.

Frage 8 – Folgt eurer eigenen Göttlichkeit

FRAGE: Tobias, kannst Du bitte etwas sagen zum Thema Beziehungen in diesen Zeiten des Wandels und des Übergangs von der alten zur neuen Energie? Ich habe ein Beispiel für das, was ich damit meine. Ich habe eine alte Beziehung wieder aufgenommen, die mir allerdings gegenwärtig Probleme bereitet. Die Person, um die es dabei geht, hat allerdings seit unserem letzten Zusammensein inzwischen beschlossen, ein katholisches Priesteramt anzunehmen. Einerseits erzählt er mir, wie sehr er die Bedeutung des Priesteramtes im Zusammenhang mit diesen Zeiten der Umwälzung neu definieren und ausweiten möchte, aber gleichzeitig unterwirft er sich dem traditionellen Priesterkodex. Er scheint sich in die neue Energie hinein zubewegen, indem er einen Schritt rückwärts tut, oder? [Hier fehlt mir ein kleines Stück der Bandaufnahme] ... Dieser Dualismus verwirrt mich und setzt unsere Freundschaft stark unter Druck. Außerdem frage ich mich, wieso Menschen, die sich wie ich auf dem Weg in die Neue Energie befinden, sich dann plötzlich im Umgang mit alten Strukturen wiederfinden beziehungsweise diese umzuformen versuchen in Richtung Neuer Energie. Jegliche Stellungnahme von Deiner Seite würde mich freuen.

TOBIAS: Hm. Hm. Wir danken Dir dafür, und auch für die Energie des Themas Beziehungen, die Du hier einbringst – ein äußerst schwieriger Bereich in der Neuen Energie zurzeit, wie Du weißt. Und in der Tat bedeutet der Umstand, dass Du selbst Dich in der Neuen Energie befindest, keineswegs, dass auch alle Dinge um Dich herum das tun! Wir haben das vor längerer Zeit schon einmal angesprochen, in dem Channel über die „Zwei Erden“ (vgl. New Earth Series), dass IHR Euch in dem einen Bewusstseins- und Wahrnehmungszustand befindet und gleichzeitig aber versteht, dass um Euch herum ein anderer Bewusstseinszustand herrscht, dass aber diejenigen, welche sich in diesem anderen Zustand befinden, vermutlich nicht einmal wahrnehmen können, dass es überhaupt zwei verschiedene gibt. Also werden sie Euch auch nicht verstehen können.

Dies ist eine Zeit, und das gilt ganz besonders für den Bereich Beziehungen, in der sich die Dualität scheinbar auf heftigste und seltsamste Weise darstellt. In dieser Zeit neigen viele dazu, umzukehren – oder zumindest sieht es so aus wie eine Umkehr – und gewissermaßen zu versuchen, Probleme ihrer Vergangenheit noch zu lösen oder zu heilen. Sie erkennen, dass sie nur dann vorwärts gehen können, wenn ein Teil von ihnen sich zunächst wieder nach rückwärts wendet, um dort noch etwas von früher zu heilen. Das ist auch durchaus angemessen für diese Menschen, und es sollte geachtet werden. Was Du selbst im Augenblick empfindest, das ist das Gefühl, mit hineingezogen zu werden in die Energie der anderen. Du bist hin- und hergerissen zwischen deren persönlichem Konflikt und Deinem eigenen Verständnis von Dualität.

Was die Person betrifft, die Du ansprichst – Ihr könnt auf eine lange gemeinsame Vergangenheit zurückschauen, nicht nur diese Inkarnation betreffend. Eine lange Vergangenheit also, und in gewisser Weise war diese Person immer eine Art Führer für Dich. Du bist Ihr auf vielfältige Art und Weise gefolgt, und jetzt fragst Du Dich, wem Du da eigentlich folgst. Und dabei hilft sie Dir, indem sie Dir sinngemäß zu verstehen gibt: „Folge mir nicht mehr jetzt! Folge nicht mir, folge nur Dir selbst! Und wenn Du Dir folgst und wenn ich mir selbst folge, dann können wir das alte Band lösen, das uns in der Vergangenheit verbunden hat, und wir können in einer Beziehung zusammenkommen, die neuer ist als neu.“ Das wird dann eine ganz neue Form von Beziehung sein, die nicht auf Karma oder alten gemeinsamen Verträgen beruht. Mit anderen Worten, diese andere Person möchte Dich aufrütteln, sie versucht Dich dazu zu bringen, dass Du nun Deiner eigenen Göttlichkeit folgst und nicht mehr ihr.

Es gibt auch Menschen, die sich zwar in die Neue Energie bewegen, die aber trotzdem auf die alten Institutionen einwirken wollen – einwirken! Und das ist etwas, was wir immer häufiger beobachten. Je ausgewogener Ihr in Eurer eigenen Göttlichkeit seid, desto stärker wird Euer Wunsch zurückzugehen und das Alte gehörig aufzumischen. Hm, wir beurteilen das in keiner Weise – es ist einfach eine interessante Beobachtung! Hm, danke für diese Frage.

Frage 9 – Traumanalyse

FRAGE: Letzte Frage. Bitte sag uns mehr über Traumanalyse.

TOBIAS: Über das Gebiet der Träume werden wir zwar noch ausführlich sprechen, aber wir freuen uns trotzdem über diese Frage. Träume sind ein hochinteressantes Phänomen. Wie wir schon sagten, als die Menschen auf die Erde gingen, da hat niemand geahnt, dass sie nachts träumen, wenn sie einen physischen Körper annehmen! Hm. Es gibt ein riesiges Traumwissen, das bisher noch nicht angezapft worden ist. Wir wollen Shaumbra und spezielle Gruppen innerhalb von Shaumbra ausdrücklich dazu ermutigen, sich diesem Gebiet der Träume zu widmen! Eure Ozeane auf der Erde sind in weiten Teilen noch unerforscht. Euer Universum und die Sterne um Euch herum – zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nahezu vollständig unentdeckt durch die Menschen. Träume – das absolut unbekannteste Territorium von allen!

Woran Ihr Euch beim Aufwachen erinnert, ist auch nur ein winziger Bruchteil dessen, was in Wahrheit stattgefunden hat. In der Neuen Energie wird das Interesse an Träumen und das Wissen darüber stark zunehmen. Eure Wissenschaftler, Forscher und Psychologen sind frustriert, denn sie haben versucht, die Träume in Schubladen zu ordnen und mit Etiketten und definitiven Bedeutungen zu versehen, aber sie haben nicht nach den wahren Quellen für ein entsprechendes Wissen gesucht.

Es gibt noch sehr viel mehr, was wir in künftigen Lektionen darüber zu sagen haben werden, aber Ihr alle habt bereits gemerkt, dass Ihr augenblicklich die unterschiedlichsten Arten von Träumen habt und die unterschiedlichsten Erlebnisse innerhalb dieser Träume. Diese sind alle Teil des Prozesses, den Ihr zurzeit durchlauft. Und ganz speziell, falls Ihr nach einer Energie sucht, die diesen Träumen zugrunde liegt: sie alle haben mit der Entlassung der Dualität zu tun! Wenn Ihr also Eure eigenen – Eure eigenen! – Träume deuten möchtet, dann müsst Ihr sie unter dem Blickwinkel dessen betrachten, was Ihr gerade beim Loslassen der Dualität durchmacht! Nehmt das als Schlüssel zum Verständnis, dann könnt Ihr nach und nach die Einzelteile zusammenfügen.

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Liebe Freunde, es war eine wundervolle Energie heute! Metatron war hocherfreut, unmittelbar selbst zu Shaumbra sprechen zu können, zu jedem Einzelnen von Euch, und seine Energie beizusteuern. Einige von Euch mögen vielleicht mit ungewöhnlicher Müdigkeit darauf reagieren, andere wiederum mit einem ebenso ungewöhnlichen Energieschub. Das sind alles Elemente der Dualität. Ein paar von Euch fühlen sich womöglich noch einige Zeit nach dem Channel wie ausgebrannt oder sind für ein paar Tage wie in eine Art Nebel gehüllt. All das ist angemessen. Aber während die Energien Eurer Göttlichkeit und unsere Energien einander immer näher kommen, gewöhnen sie sich allmählich an solcherlei Erfahrungen. Ihr werdet von Mal zu Mal besser damit umgehen können, und sie werden sich dann nicht mehr so stark auf Euren physischen Körper auswirken.

Aus energetischer Sicht wurde Euch heute sehr viel mitgegeben. Wir wissen, dass Ihr den Wunsch haben werdet, diese Worte später noch einmal gründlich zu lesen und Euer Verständnis zu vertiefen! Ihr werdet herausfinden wollen, ob da vielleicht irgendein Geheimcode hinter den Worten verborgen war, hm, hm ... (viele Gluckser, großes Gelächter im Publikum) ... In gewisser Weise ist das auch so – ja! Aber diesen Code findet Ihr nicht in den Buchstaben auf einem Blatt Papier! Der Code ist mit der Energie verwoben, die den heutigen Tag durchzieht. Das ist die Hausaufgabe. Geh und finde heraus, was dieser Code DIR von innen heraus wirklich mitteilt! Wir sind nächsten Monat wieder da und machen mit der Folgelektion weiter. And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 9: Ihr seid dabei, neue Energie zu schaffen! 05. Mai 2002

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde und liebe Lehrer, hm, dass wir wieder einmal mit Euch zusammen sind in diesem Kreis der Neuen Energie. Hm. Hmm ... es ist ein Genuss, wieder hier bei Euch zu sein! Die Energie hier – mit Euch allen gemeinsam in einem Raum (space) – ist so voller Liebe und Fürsorge, so voller Gefühl und Mitfühlen, so angefüllt mit der Essenz Eurer Reise!

Und sollten einige von Euch glauben, es sei anstrengend für uns, und hierher zu begeben – das genaue Gegenteil ist der Fall! WIR sind es, die sich energetisch aufgeladen fühlen, wenn wir bei EUCH sein können! WIR sind diejenigen, denen diese wohlige Gänsehaut über unser ganzes ätherisches Wesen läuft! (Publikum lacht) Für diejenigen unter Euch, welche die Farben derer wahrnehmen können, die sich gerade um Euch und um die Bühne herum versammeln - Ihr könnt uns über und über strahlen und leuchten sehen, während wir EUREN heiligen Tempel betreten! Ein heiliger Tempel ist es, den Ihr Euch hier erschafft, Shaumbra, Lehrer, wenn Ihr so wie jetzt zusammen kommt. Dies hier ist der Tempel der Neuen Energie, und Ihr habt UNS erlaubt, EURE heilige Stätte zu betreten! Ihr gestattet uns, durch die Tore dieses göttlichen, hier von Euch erschaffenen Tempels einzutreten.

Euch zu Ehren ziehen wir unsere Schuhe aus! Cauldre glaubt zwar, wir veranlassen ihn nur deswegen dazu, seine Schuhe vorher abzustreifen, weil wir diese komischen Dinger an Euren Füßen nicht leiden können – aber es ist eben auch unsere Art, Euch Respekt zu erweisen, indem wir uns unserer Schuhe entledigen, wenn wir bei Euch sind. Und wir danken Euch dafür, dass Ihr uns in den Tempel der Neuen Energie gebracht habt! Hm. Meine Lieben ... welche eine Ehre, hier sein zu dürfen! Welche eine Ehre sehen zu dürfen, was Ihr bisher schon alles getan habt! Keine einfache Aufgabe ist es, die Ersten in der Neuen Energie zu sein, und darüber wollen wir auch heute sprechen. Wir werden darüber reden, was Neue Energie eigentlich wirklich bedeutet. Aber was für eine Ehre, hier bei Euch sein zu können ...

Unmengen von Liebe strömen von uns zu Euch, und das bedarf keiner vermittelnden Worte. Könnt Ihr fühlen, was wir Euch heute senden? Könnt Ihr fühlen, was Ihr hier gerade im Begriff seid zu erschaffen? Ihr, die Ihr in diesem Saal sitzt, Ihr, die Ihr über Euer Internet mit dabei seid – spürt Ihr, was Ihr hier erschafft? Obwohl wir Cauldre in der Vorbesprechung sagen hörten, dass keine Fotos gemacht werden dürfen, stellt Euch vor, dass wir jedes Mal eine Art Aufnahme von Euch machen, wann immer wir uns treffen. Und alle diese Bilder hängen wir bei uns hier auf dieser Seite des Schleiers sozusagen ans Schwarze Brett, immer eins neben das andere. Hier hängen also sowohl Bilderreihen von Euch als Gruppe, als auch die Serien von jedem Einzelnen individuell, ganz gleich, ob Ihr nun hier anwesend seid oder die Texte lest. Und diese Fotos vergleichen wir miteinander. Wir schauen uns an, wie Ihr vor ein, zwei Jahren aussieht und wir erkennen, welche eine prachtvolle Wandlung seitdem in Euch stattgefunden hat! Übrigens könnt auch Ihr Euch diese Bilder ansehen! Ihr braucht nur einfach den Wunsch zu äußern, und wir werden Euch dann in diesen Raum hier geleiten, in dem alle Eure energetischen Fotos ausgestellt sind. Wir werden Euch in der Nacht hierher bringen, in Euren Träumen, oder sogar im Wachzustand. Während Ihr lernt, wie Ihr die Dualität entlassen könnt, werdet Ihr auch die Fähigkeit zum Reisen erlernen, und zwar ganz ohne Auto oder Flugzeug, und so könnt auch Ihr einen Blick auf Eure eigenen Bilder werfen und feststellen, wie weit Ihr in diesen paar Jahren gekommen seid! Oh, wisst Ihr eigentlich, dass ein paar Jahre ein Nichts an Zeit sind im Vergleich zu den Hunderten oder in einigen Fällen Tausenden von Inkarnationen, die Ihr bereits hinter Euch habt? Und nun seht Euch nur einmal an, was Ihr in einer so kurzen Zeitspanne geschafft habt! Hm.

Der Saal füllt sich, Euer Tempel füllt sich nun mit den Energien derer, die heute zu Besuch kommen – das betrifft sowohl unseren für heute geladenen Ehrengast als auch die vielen anderen, die in mehreren Runden um Euch herum Aufstellung nehmen. Sie alle schauen in Verehrung zu und fühlen die Liebe, die von einer kleinen Truppe Menschen ausgeht, welche über viele Inkarnationen hinweg den langen, langen, schwierigen Weg zurückgelegt hat. Hm. JA ist das, was wir vor einem Monat von Euch hörten. JA ist, was wir sowohl von Eurer Seele als auch von Eurem menschlichen Ego und Bewusstsein hörten, als Metatron Euch fragte: „SEID IHR BEREIT, MEINE LIEBEN?“ JA ist, was wir von Euch hörten, als wir Euch fragten: „SEID IHR BEREIT, EUCH VON ALLEN DINGEN ZU BEFREIEN, DIE EUCH NOCH ZURÜCKHALTEN?“

In der Tat, einige von Euch knüpften durchaus ihre eigenen Bedingungen an ihr JA, hm. „JA, Spirit – aber dies und jenes will ich dafür von dir haben!“ Und wisst Ihr was, liebe Freunde? Das ist absolut in Ordnung so! Denn wir müssen einfach von Euch erfahren, welche Dinge Ihr auf der Erde benötigt, und Euer eigenes Wesen, Eure eigene Seele muss das ebenfalls zu hören bekommen! Ihr habt solche Angst davor, um etwas zu bitten! Ihr geht davon aus, dass der „Topf von Spirit“ nur ein begrenztes Fassungsvermögen hat, dass nur eine bestimmte, genau abgemessene Menge Suppe drin ist, hm (lacht leise). Und Ihr wollt, dass jeder Mensch auf der Erde seinen Teil abbekommen und dass keiner zu kurz kommen soll – wofür wir Euch über alles lieben! Aber dieser Topf ist wie ein Fass ohne Boden, immer voll, und es ist wichtig, dass Ihr uns wissen lasst, was Ihr auf Eurer Reise braucht. Vielleicht können wir es

Euch nicht in materieller Form, also direkt zum Anfassen liefern, aber wir können Euch mittels unserer Energie und unserer Liebe dazu verhelfen! Wenn Ihr also um solcherlei Dinge bittet, wenn Ihr Eure Bedingungen an Euer JA knüpft, dann hilft das nur, Eure eigene Seele wissen zu lassen, was Ihr derzeit braucht.

Habt keine Angst davor, etwas zu verlangen, meine Lieben! Lasst uns wissen, ob Ihr gerade Liebe braucht oder ob Ihr vielleicht Mitgefühl nötig habt, und lasst Euer eigenes Selbst (Euch selbst) wissen, dass Ihr jetzt Wohlstand und Überfluss benötigt in Eurem Leben, dass Ihr Überfluss an Energien braucht! Und legt dem keinerlei Grenzen auf in Bezug auf wie viel, wann und wo. Sendet einfach diese Schwingung aus an Euer Selbst (an Euch selbst) und an alle Dinge in Eurem Umfeld! Denn jetzt ist die Zeit gekommen, dass alle diese Dinge in Euer Leben treten, ganz gleich ob sie nun menschliche Bedürfnisse betreffen oder emotionaler oder spiritueller Natur sind. Und sie WERDEN Euch geliefert werden! Dies IST eine der Gesetzmäßigkeiten der Neuen Energie: Alles wird wie von selbst zu Euch kommen!

JA ist, was wir hörten, als Metatron fragte, ob Ihr bereit seid zu zeigen, wer Ihr wirklich seid, ob Ihr bereit seid, Eurem Wesen und Eurer Göttlichkeit Ausdruck zu verleihen. JA ist, was wir hörten, als Metatron fragte, ob Ihr bereit seid, Eure Göttlichkeit erstrahlen zu lassen, sie nicht länger an jenem fernen und geheimen Ort zu verstecken, sondern sie in Eurem Wesen und um Euch herum leuchten zu lassen – JA ist, was wir da hörten!

Und ein Chor von JA kam von Shaumbra, als Ihr gefragt wurdet: „Seid Ihr bereit zu erfahren, wer Ihr in Wahrheit seid?“ Seid Ihr bereit, nicht länger in der Illusion menschlicher Begrenztheit zu leben, nicht länger anzunehmen, dass Ihr nur Gefangene im „Inkarnationszyklus Erde“ seid, sondern Euch selbst als Gott zu erkennen? Denn Ihr seid vor langer, langer Zeit (aber so lange nun auch wieder nicht) von zu Hause fort gegangen als jemand, der im Königreich mit dem König und der Königin zusammen gelebt hatte und der als Prinz oder Prinzessin – als Jack – eines Tages den Thron erben würde. Eines Tages würdet Ihr das in Euer Wesen wieder aufnehmen, und das ist nämlich genau der Grund, der Metatron fragen ließ: "Bist Du bereit zu erkennen, dass Du derjenige bist, welcher im Begriff ist den Thron zu übernehmen?" Darin liegt immense Tragweite, und die zahlreichen Auswirkungen werden wir künftig noch mit Euch besprechen. Aber es wird Zeit für Euch, nun selber GottSelbst zu SEIN – immer noch in Einheit mit Allem-Was-Ist, jedoch ergänzt durch eine eigene Identität.

Seid Ihr bereit zu erfahren, wer Ihr seid? Seid Ihr bereit, die Frucht der Rose zu empfangen? Und was wir hörten, war JA – aber ich bin immer noch ein wenig verwirrt darüber, was das denn eigentlich ist. Nun, es ist die Inbesitznahme all dessen, Wer-Ihr-Seid, nämlich Eurer Göttlichkeit! Es ist die Eigentümerschaft, der Besitz, das Wissen darüber, dass Ihr selbst bereits alle Lösungen erschaffen habt, noch bevor die entsprechende Erfahrung überhaupt in Euer Leben tritt! **Die Frucht der Rose ist Eure Göttlichkeit!** Und als wir fragten: „Seid Ihr bereit, sie wieder entgegenzunehmen?“ da habt Ihr überall auf der Welt und in jedem individuellen Herzen geantwortet: „JA, Metatron! JA, Spirit! Und JA, Tobias! WIR SIND BEREIT! Warum zum Kuckuck hätten wir wohl sonst alle diese Schwierigkeiten auf uns genommen?! Wieso glaubt ihr überhaupt, uns alle diese Fragen stellen zu müssen? Haben wir euch das denn immer noch nicht oft genug gesagt?“ Aber wir haben die Frage trotzdem gestellt, und ebenso Metatron, denn die Zeit ist so überaus passend jetzt!

Und dann fragten wir Euch: „Seid Ihr bereit, anderen Ihren Raum zu lassen?“ Zu verstehen, dass sie sich auf ihrer Reise befinden, und zwar auf ihrer eigenen Reise? Sie werden sich schon termingerecht bei Euch einfinden! Aber bis es so weit ist, geht es einzig und allein darum, ihnen ihr Spiel zu gestatten, ihrer Seele zu erlauben, sich ganz genau so weiterzuentwickeln, Erfahrungen und Wissen zu sammeln, wie Ihr selbst das getan habt.

Meine Lieben, als wir Euch fragten: „Seid Ihr bereit, Euch selbst zu lieben?“ da hörten wir überall auf der Welt: „Hm. Vielleicht.“ Vielleicht! Diese Frage war für Euch am schwierigsten zu beantworten, weil sie Euch ganz tief innen traf. Und von dort brachte sie Nacht für Nacht für Nacht das Thema Eures Selbstwertes mit hoch – bin ich dessen überhaupt würdig ... ?

„Seid Ihr bereit, Euch selbst zu lieben?“ Und im Traum, aber auch sogar im Wachzustand, tauchten Fetzen von Erinnerungsbildern in Euch auf von Dingen, die Ihr in der Vergangenheit getan hattet – von Verrat, von Mordtaten, von Krankheiten, von Korruption und Machtmissbrauch ... All das kam hoch, meine Lieben, alle diese Dinge, die Ihr in der Dualität getan hattet, und alle die Verurteilungen, die Ihr Euch dafür selbst angetan habt. Seid Ihr JETZT bereit, Euch selbst zu lieben, meine lieben Freunde? Seid Ihr an dem Punkt, an dem Ihr begreift, dass es immer nur darum ging, Erfahrungen zu sammeln? IHR HABT ALLES ABBEZAHLT! Ihr habt von einer Inkarnation zur nächsten immer alles abbezahlt! Es gibt jetzt keinen einzigen Grund mehr für Euch, noch länger an Vergangenen festzuhalten, außer an der Weisheit, die aus der erlebten Erfahrung resultierte! Spirit und Metatron und alle anderen fällen keinerlei Urteil. Sie wissen nicht einmal, was „Sünde“ eigentlich bedeutet. Und genauso wenig kennen wir hier dieses Ding namens „Karma“, denn das habt Ihr Euch selbst angetan.

Seid Ihr bereit, meine Lieben, so fragen wir Euch heute noch einmal, Euch selbst zu lieben, und zwar tief und innig? Würdenträger aus allen Organisationen und Kirchen sowie Lehrer der alten Energie haben Euch beigebracht, dass es nicht in Ordnung sei, sich selbst zu lieben, dass Eigenliebe Narzissmus und Perversion sei. Aber, liebe Freunde, ES

GIBT NICHTS HEILIGERES, WAS IHR TUN KÖNNTET! Liebt alles an Euch und begreift, dass erst die Gesamtheit Eurer Erfahrungen Euch bis an diesen Punkt Eurer Weisheit gebracht hat!

Meine Lieben, wir fragten Euch, wir fragten Euch ebenfalls: „Seid Ihr bereit, die Illusion der Dualität freizugeben?“ Seid Ihr bereit loszulassen, ohne zu wissen, was den Platz einnehmen wird? Ah! Was für eine gigantische Herausforderung! Und so viele von Euch antworteten: „Im Grunde bin ich bereit zum Loslassen, aber ich bin so eng damit verbunden, dass ich nicht einmal erkennen kann, was ich da eigentlich loslassen soll! Die Dualität ist ein so immanenter Teil von mir, ich bin so sehr mit ihr verwachsen, dass ich nicht begreife, wie ich das loslassen soll!“ Das habt Ihr gesagt. Aber das JA, das aus Eurem Herzen kam und aus Eurem Wesen und das Eure Lippen für alle hörbar aussprachen, dieses JA baut eine Energie auf, welche dabei hilft, die Dualität zu entlassen.

Und immer noch habt Ihr keine Ahnung, wo Ihr Euch da eigentlich hinein bewegt! Dieses Ding mit der Bezeichnung „Neue Energie“ ist wie ein Mysterium, es ist schwer fassbar, nicht zu verstehen zu diesem Zeitpunkt. Aber es wird kommen! Darüber werden wir heute reden.

Meine Lieben, als Metatron von den Winden und den Feuern und den Wassern und von dem Donnerrollen der Erde sprach, da meinte er in der Tat die Ereignisse, die Ihr in Euren Zeitungen lesen könnt, jene Naturereignisse, die überall um Euch herum geschehen. Aber mindestens ebenso wichtig ist, dass er Euch damit auch eine Botschaft über Euch selbst vermittelte! Seid Ihr bereit für die Feuer, die durch Euren Körper fegen, die in Eurem Körper wüten? Ihr kennt sie unter der Bezeichnung „Grippe“. Oder als Hautirritationen. Oder vielleicht als Hitzewellen, hm. Aber diese Feuer sind das Ergebnis der Reinigungsarbeit, denn zurzeit gibt es eine Menge Reibung. In Eurem energetischen Körper kommt es auf ganz tiefen Ebenen zu verstärkter Reibung, und die wiederum erzeugt Hitze, welche ihrerseits die Feuer entfacht – jene Feuer, welche das innere Wesen reinigen, jene Feuer, welche die alten Narben wegbrennen! In Euren Wäldern sind viele Bäume umgefallen, Trümmer und Schutt bedecken den Boden. Und genauso sieht es auch in Eurem eigenen inneren Wesen aus. Es gibt einfach eine Menge Dinge, die jetzt entsorgt werden müssen, und die Feuer helfen dabei.

Und dann die Beben, die auftreten. Tatsächlich sprach Metatron damit auch das Grollen und Beben an, das in Euch selbst auftritt, nämlich die Beschwerden und Schmerzen, mit denen Euer Körper auf die derzeit stattfindende Veränderung Eurer DNA reagiert, die Ihr selbst gerade aktiv an Euch vornehmt. Selbstverständlich sind wir nachts bei Euch, wir stehen um Euch herum und helfen, indem wir eine Art Pufferwirkung beisteuern. Und doch seid Ihr es selbst, die Eure eigene DNA-Struktur verwandeln, Eure eigenen Moleküle, Ihr selbst verändert Euer Wesen auf atomarer Ebene. Ihr seid gerade dabei, all das abzuändern und umzuwandeln. Und das verursacht so manches Beben in Eurem Körper, zum Beispiel in Euren Schultern, Euren Knien, Euren Zehen. Im Körpergewebe, in den Knochen habt Ihr einiges aus der Vergangenheit gespeichert, und manchmal braucht es eine Art kleines Erdbeben, um das im Inneren herauszulösen und loszulassen. Und wenn so etwas geschieht, dann kommt nicht und beschwert Euch bei uns: „Metatron und Tobias – warum tut ihr mir das nun wieder an? Warum tut mein Körper so weh?“ Mein Liebes, doch nur deswegen, weil DU gerade LOSLÄSST! Verstehe einfach den Prozess und überlasse Dich seinem Fluss!

Und dann die Wasser, die kommen werden. Hm, die Fluten ... das sind Eure Tränen! Es sind Eure Tränen, die Ihr tief drinnen loslasst, die Tränen Eures Herzens sind es und nicht so sehr die Eurer Augen. Es geht um die Fluten Eurer Herzenstränen im Inneren, die gelöst und entlassen werden wollen, denn fraglos ist eine Traurigkeit damit verbunden, wenn man Abschied nimmt von einer Energie – von der Energie der Dualität nämlich, die Ihr so sehr, sehr lange Euer Zuhause genannt habt. Aber mit den Tränen Eures Herzens werden auch die Reste der Vergangenheit fortgespült. Das reinigt und klärt und erlaubt Euch, wahrhaftig hinüberzugehen in die Neue Energie! Ah – und die Winde! Hm. Die Stürme im Inneren. Kein Wunder, dass es Stürme im Inneren gibt, meine Lieben, denn Ihr seid augenblicklich so rasant schnell! Habt Ihr je Euren Kopf aus einem fahrenden Auto gehalten, das mit 180 Stundenkilometern dahin braust? Da würdet Ihr die Windgewalt spüren! Und es ähnelt sehr dem, was Ihr gerade tut. Ihr rauscht dermaßen schnell in die Neue Energie hinein, dass es in Eurem Inneren förmlich zu Wirbelstürmen kommt. Und diese dienen ebenfalls der Reinigung. Auch die Stürme helfen beim Loslassen. Manchmal sind sie eher wie ein sanftes Lüftchen, das wie Samt durch Euer ganzes Wesen streicht, besänftigend und tröstlich. Ein andermal wieder sind es brausende Stürme, die tobenden Hurrikanen ähneln oder einem wirbelnden Tornado.

Alle diese Dinge geschehen in Eurem Inneren, während Ihr Euch in dieses Ding namens „Neue Energie“ hinein bewegt. Vieles von dem, was Metatron bei unserem letzten Treffen ansprach, bezog sich direkt auf Euch! Direkt auf Euch. Und in der Außenwelt um Euch herum werdet Ihr natürlich die gleichen Dinge geschehen sehen, denn auch wenn Ihr einzig und allein Euer eigenes Bewusstsein verändert, so verhilft dies doch gleichzeitig anderen, auch ihres zu verändern. Sogar wenn Ihr den ganzen Tag lang am Schreibtisch sitzt und Euren Job erledigt und mit kaum einem anderen Menschen Kontakt habt, so verfehlen die Bewusstseinsveränderungen in Eurem Inneren doch nicht ihre Wirkung auf andere Menschen in Eurem Umfeld! Auch sie durchlaufen einen Prozess, der dem sehr ähnlich ist, den

Ihr durchgemacht habt. Allerdings wird ihrer etwas einfacher verlaufen, denn sie werden Lehrer vorfinden, die ihnen dort hindurch helfen – nämlich Euch! Und sie werden zu Euch kommen, wenn der Zeitpunkt stimmt.

Die Energie von Metatron ist nun fest auf der Erde. Es hat eine Weile gedauert, bis es so weit war. Metatron brauchte ein wenig Zeit, um seine Energien anzupassen ... ihre Energien [Plural], hm. Und auch Ihr habt eine Weile gebraucht, bis Ihr das richtig in Euch aufnehmen konntet. Jetzt aber ist sie felsenfest hier. Keine Zwischenboten sind mehr nötig! Keine Barriere mehr, wie früher. Sie ist hier. Metatron, meine Lieben, das seid IHR! Metatron ist die kollektive Energie all derer, die sich wahrhaftig in die neue Energie hineinbewegen. Wenn Metatron hereinkommt, dann solltet Ihr Euch selbst in ihm sehen. Denn er ist ... er ist das Licht dessen Wer-Ihr-Seid! Er ist Eure Göttlichkeit. Metatron, der sich selbst vorstellte mit den Worten „ICH BIN DEINE STIMME IM GEISTE“ (your voice in Spirit) – und das ist wirklich wahr! – ist der Teil von Euch, dem es aus vielerlei Gründen bisher nicht möglich war, sich auf der irdischen Ebene zu integrieren. Es ist der Teil von Euch, der das göttliche Bewusstsein war, unfähig durchzukommen, nicht in der Lage, die Dualität zu betreten – bis jetzt! Und diese Metatron-Energie – EURE Energie, die Energie EURER GÖTTLICHKEIT, ist nun fest hier verankert. Hm.

Das Bewusstsein von Metatron war hochofregt, als es vor einem Monat direkt zu Euch sprechen konnte. Und es wird weiterhin zu Euch sprechen – aber erkennt EUCH SELBST in ihm wieder! Erkennt Shaumbra wieder in der Stimme und in der Energie Metatrons! Hm, sein Bewusstsein, besser ihr [Plural] Bewusstsein wird auch weiterhin mit Euch arbeiten.

Gast Gautama/Buddha

Nun. Natürlich haben wir für unser heutiges Treffen einen besonderen Gast bei uns. Er ist in letzter Zeit Schritt für Schritt näher gekommen, weil die Zeit für sein Kommen nun passend ist. Und heute kommt er, hm, um zu feiern, um Verständnis mitzubringen, um Euch ein Beispiel zu geben von dieser Reise in die Neue Energie. Der Ehrengast des heutigen Tages, der während der letzten Treffen schon als Besucher dabei war, das ist die Energie von Gautama. Von Buddha. Siddharta. Er ist unter vielen Namen bekannt, hm, auch unter der Bezeichnung „Der Erleuchtete“, was die wahre Bedeutung und Essenz des Wortes „Buddha“ ist, „Der Erleuchtete“. Diese Energie ist also heute hier anwesend, und sie kommt in dieser besonderen Zeit des Jahres, nämlich Eurem Monat Mai, weil man davon ausging, dass unser geliebter Buddha einst im Mai seine Erleuchtung empfing, während er unter dem Bo-Baum saß. Aber, meine Lieben, er kommt heute mit einer etwas anderen Botschaft zu Euch! Hm. (lacht leise)

Die Energie von Gautama kommt, um heute bei uns zu sein, wenn wir über die Neue Energie der Erde sprechen. Die Gautama Energie ist mitten unter Euch anwesend! Spürt hin, fühlt diese Energie aus flüssigem Gold, die ein- und ausströmt von ihm, in allen Farben schimmernd zwar, aber doch mit den herausragenden Eigenschaften des Goldenen. Hm ...

Wir haben Gautama bereits zu einigen unserer letzten Treffen hinzu geholt und eingeladen. Und wir brachten ihn auch mit an Euren Ort namens Salt Lake, wo wir über WAHRHEIT sprachen. Wir sprachen darüber, dass WAHRHEIT sich ständig verändert und weiterentwickelt. Es gibt sie nicht, die „eine“ unveränderliche Wahrheit, die statisch und unbeweglich bleibt. Sie wandelt sich, sie entwickelt sich immer weiter. Ihr braucht dazu nur Euch selbst anzuschauen! Seht Euch die Bilder an, die wir von Euch gemacht haben und die nebeneinander an unserer Wand hängen! **Auch vor zwei Jahren kanntet Ihr bereits die WAHRHEIT! Aber die Wahrheit, die Ihr jetzt kennt, ist anders. Sie ist reifer, sie ist weiser.**

Wir brachten Gautama mit an diesen Ort Salt Lake, um Euch wissen zu lassen, dass WAHRHEIT reift und sich verändert. Auch Euer Leben, Eure Wahrheit wird sich weiter fortentwickeln von dem, was sie heute ist. Eine Woche und einen Tag ist es her, dass Gautama zu uns kam in New York City, in den dortigen Tempel, in das Heiligtum, das ihm zu Ehren dort errichtet wurde, um seine Energie dort mit allen Anwesenden zu teilen. **Es war bedeutsam, dass seine Energie anwesend war, denn wir sprachen über eine Erkenntnis, zu der Siddharta zu Lebzeiten gelangte – und über eine Erfüllung, die er während seiner Inkarnation nicht erlangen konnte! Er verstand sie, er wusste davon, erkannte sie als sein Eigentum, fühlte die Schwingung in seinem ganzen Wesen. Aber es war ihm unmöglich, wirklich in diesem Bewusstsein zu SEIN, denn die Energie jener Tage ließ das einfach nicht zu!** Eine Woche und einen Tag ist es also her, dass er zu uns kam in dieser Stadt, die so viel durchgemacht hat, um eine Botschaft zu übermitteln. Eine Botschaft vom Eintritt in DIE LEERE DER SCHÖPFUNG (going into the Void of Creation). Die Leere der Schöpfung. Hm. Und darüber wird er heute noch ausführlicher sprechen, durch mich, Tobias, und durch Cauldre. Aber bevor wir mit Lektion 9 der Ascension-Serie weitermachen, liebe Freunde, legen wir eine kurze Pause ein. Euch bitten wir wieder, atmet, atmet! Wir werden die Energien dieses heiligen Tempels, in dem Ihr sitzt, jetzt anpassen.

~ Kurze Pause ~

Ihr seid die Erleuchteten - Buddhas

Also nun, meine Lieben, hm. Gautama lächelt Euch allen zu, denn er weiß, Ihr seid die, welche ebenfalls den Weg beschreiten. Auch Ihr seid Suchende, seid auf der Suche nach Wahrheit, nach den Antworten aus dem Inneren. Genau wie Buddha seid auch Ihr nicht bereit, Euch mit irgendeiner Wahrheit zufriedenzugeben, die Euch auf dem Weg begegnet! Ihr lasst Euch nicht einfach gemütlich nieder und sagt: „Dies ist die Wahrheit – ich gehe nicht mehr weiter.“ Ihr alle heute, die Ihr in diesem Tempel versammelt seid – Ihr SEID Buddhas! Ihr SEID „Die Erleuchteten“. Hm ...

Ich muss Euch eine kleine Geschichte erzählen, hm. Wusstet Ihr eigentlich schon ... hm Caudre lacht hier gerade ... er glaubt, wir hätten eine lustige Geschichte auf Lager. In der Tat ist es so, dass ich, Tobias, Buddha tatsächlich selbst getroffen habe! Ich bin wirklich Gautama auf dem Weg begegnet! Denn zu meinen Lebzeiten damals bereiste ich als Tobias der Kaufmann viele ferne Länder, um Waren einzukaufen für den König. Für einige diese Reisen brauchte ich durchaus etwas mehr Zeit, als dem König lieb gewesen wäre, und so fühlte ich mich also auch hingezogen in jenes Gebiet, in dem Gautama sich gerade auf Reisen befand. Mir kam zu Ohren, dass er sich in einem Dorf aufhielt, welches gar nicht weit entfernt war von dem Ort, an dem ich gerade meine Einkäufe tätigte. Also machte ich einen Abstecher in eben jenes Dorf, ich wollte einfach einmal vor ihm sitzen und ihm zuhören.

Zur damaligen Zeit war ich noch ein relativ junger Mann, während er sich bereits in recht vorgerücktem Alter befand. Ich setzte mich also vor ihn hin und hörte ihm zu. Ich war zwar recht, hm, wie soll ich sagen ... recht festgefahren in meinem eigenen Glaubenssystem, aber dennoch beständig auf der Suche, immer weiter forschend. In der Tat, ich war als Jude überzeugt davon, dass alle anderen auch so zu sein hätten, hm. Ich war zwar sehr streng, was meine Überzeugungen betraf, aber doch jederzeit gerne bereit, anderen mein Ohr zu leihen für das, was sie zu sagen hatten.

Und ich kann mit Euch und mit Gautama dies hier teilen: Als ich ihm lauschte, als ich den tiefen Frieden auf seinem Gesicht sah und die göttliche Präsenz spürte, die ihn umgab, da vollzog sich in der Tat ein Wandel in meinem Denken! Stundenlang hörte ich ihm zu und hatte anschließend das Vergnügen, noch kurz persönlich mir ihm sprechen zu können. Nicht viele Worte kamen von seinen Lippen, aber eine intensive Energie entströmte seinem Herzen.

Ich stellte ihm diese Frage: „Geliebter Erleuchteter, Prinz Buddha – erzähle mir von der Wahrheit, die du gefunden hast! Sag mir, was ist es, das ich ebenfalls wissen sollte?“ Und Buddha brach in fröhliches Lachen aus, hm. Er antwortete: Wie kommt es, dass du glaubst, ich hätte die Wahrheit gefunden? Ich erwiderte: „Geliebter Buddha, wegen all der Geschichten, die mir über dich zu Ohren gekommen sind! Man nennt dich Erleuchteter, man nennt dich den Weisen!“

Und wieder lachte er und sagte: Die Wahrheit entwickelt sich unentwegt weiter. Man findet sie nie. Man erkennt lediglich bestimmte Energien, die mit ihr zu tun haben. Wenn du glaubst, du hättest die Wahrheit gefunden, dann ist es Zeit den Weg fortzusetzen. Es ist Zeit, nach der nächsten Ebene der Wahrheit Ausschau zu halten. Warum, glaubst du, ziehe ich auf diesen vielen Straßen umher, immer von einem Ort zum nächsten – ohne je zu lehren, was ich weiß, niemals zufrieden damit, mich an einem Ort niederzulassen? Die Lehre aber, die ich jedem Menschen mitgebe, lautet: Das Göttliche liegt deinem Inneren! Die Erleuchtung ist in dir! Du wirst das niemals in einer anderen Person oder an einem anderen Ort finden können!

Und eine Traurigkeit kam über ihn. Und er sagte: Weißt Du, mein lieber Tobias, dies ist die Botschaft, die ich habe. Und dennoch sind nur so wenige bereit, sie zu hören! Wunder wollen sie sehen, und ja, ich könnte ein paar davon bewirken. Vielleicht sind es nur Tricks, vielleicht auch Wunder. Aber ich verzichte auf diese Dinge, denn ich will nicht, dass sich die Aufmerksamkeit darauf konzentriert.

Sie wollen Wunder sehen, aber was sie nicht hören wollen ist, dass alles in ihnen selbst liegt. Sie wollen einen Heiland, der die Welt errettet, und das kann ich ihnen nicht sein. Also setze ich meine eigene Suche nach meiner persönlichen erweiterten Wahrheit fort und hoffe darauf, dass die Botschaft vom Göttlichen im Inneren wenigstens auf ein paar offene Ohren trifft.

Diese Inkarnation, in deren Verlauf ich Gautama traf, hatte einen so ungeheuren Einfluss, solch tiefgreifende Auswirkung auf mich! Es war ein Teil meiner persönlichen Seelenerfahrung. Könnt Ihr Euch vorstellen, welch ein Genuss es für mich ist, Gautama heute hier bei uns zu haben? Er ist hier in unserer Gegenwart, damit er energetisch mit Euch zusammen sein kann, aber auch um Euch etwas darüber zu enthüllen, wer Ihr seid.

Es trug sich zu, dass Gautama in königliche Abstammungslinie hineingeboren wurde. Ein Prinz. Nun, all diese Umstände, nämlich dass er von Hause aus Prinz war, geboren im Königreich, Sohn des Königs und der Königin, königlichen Geblüts und mit dem Anspruch, eines Tages den Thron zu übernehmen, sollte Euch bereits ein Licht aufgehen lassen – denn diese Konstellation kommt nicht von ungefähr!

Während er aufwuchs, wurde sowohl seinen Eltern als auch seiner ganzen Umgebung sehr bald klar, dass hier etwas seltsam war, anders. Hört sich das vielleicht bekannt an, meine Lieben? Die Menschen um ihn herum und seine

eigenen Eltern spürten, etwas war anders mit ihm. Und sie versuchten ihn zu beschützen. Sie versuchten ihn zu schützen vor dieser knospenden Erleuchtung, ihn abzuhalten von dem Antritt dieser schwierigen Reise. Sie verwöhnten ihn auf alle mögliche Art und Weise, sie schirmten ihn so gut wie möglich ab, indem sie ihm keinen Blick gestatteten auf die alltäglichen Probleme und Schwierigkeiten des menschlichen Lebens. Aber etwas ließ ihm keine Ruhe und nagte an ihm, er wollte unbedingt wissen, wie es „draußen“ wirklich aussah, es würde ihm dabei helfen zu erkennen, wie er selbst tatsächlich innerlich beschaffen war. Kommt Euch das bekannt vor, Shaumbra?

Und so geschah es, dass Gautama unentwegt bemüht war, all den Erwartungen zu entsprechen, welche die Menschen um ihn herum an ihn hatten. Schließlich heiratete es sogar sehr früh, als er kaum sechzehn Jahre alt war. Er heiratete, weil das von ihm so erwartet wurde, weil ihm andere ihre Energie aufzwangen. Und innerhalb weniger Jahre hatte er ein Kind in die Welt gesetzt. Und was tat er dann? Was tat er? Er ging fort. Er ging fort. Sein Leben hatte ihn dermaßen ernüchtert, dass er der Welt entsagte, in der er bisher gelebt hatte. Oh, könnt Ihr Euch die Klatschgeschichten und Schlagzeilen vorstellen, wenn er heute leben würde? „Vater lässt Familie im Stich!“ „Prinz verzichtet auf gesamtes Vermögen!“

Aber Gautama zog es auf eine Reise, eine Reise, um seine eigene Wahrheit und seine eigene Göttlichkeit zu finden. Er zog fort. Und er nahm das Armutsgelübde auf sich. Kommt Euch das vertraut vor, meine Lieben? Ebenso unterzog er sich dem Gelübde der Keuschheit. Er ließ alles los, was einmal sein königliches Leben ausgemacht hatte. Er veränderte sein Aussehen und seine Identität, meine lieben Shaumbra. Er fühlte, dass sein Körper und sein Menschsein nicht angemessen waren, dass sie ihn zurückhielten, ihn an dem Wissen darüber hinderten, wer er in Wahrheit war. Und so fing er an, seinen Körper zu missbrauchen, indem er ihm nichts mehr zu essen gab, ihn nicht mehr ernährte. Auf diese Weise versuchte er sich selbst zu verleugnen, statt einfach dem Lied seines Herzens zu folgen. Er tat das seiner Suche nach der Wahrheit zuliebe. Hört sich das vertraut an, liebe Shaumbra?

Er beendete alle menschlichen Beziehungen, die er je gehabt hatte. Er erduldet zahlreiche physische und emotionale Härten auf dem Weg. Und dann ging er bei einem Meister in die Lehre, einem großen und weisen Lehrer. Er studierte die Kunst des Nichts (the art of NO-thing), meine Lieben. Ja wirklich, das tat er. Denn er hatte das Gefühl, wenn er sich nur völlig leer machen könnte in seinem gesamten Wesen, dann würde er endlich erfahren, wer er wirklich war. **Er studierte lange und hart bei diesem Meister, lernte alles über das Loslassen, aber, meine Lieben, Gautama ist heute hier, um Euch zu sagen, dass er damit in Wirklichkeit nur eine weitere Ebene der Verdrängung betreten hatte. Er verdrängte nun auch die Tatsache, dass sein Verstand die Fähigkeit des Denkens besaß, dass er in der Lage war, Energien und Schwingungen aufzunehmen und abzugeben.** Während seiner Studien wurde ihm beigebracht, wie er seinen Verstand blockieren konnte, um den Energiefluss zu stoppen.

Das hatte er seinem Körper ja auch bereits angetan, indem er ihm jegliche Liebe verweigerte. Nun, er lernte durchaus eine Menge dabei – zum Beispiel, dass Schmerzen nicht gerade der Inbegriff von Freude sind, hm. Und er lernte in der Tat, dass man eine Menge veränderte Bewusstseinszustände annehmen kann, wenn man Körper und Verstand bis auf allertiefste Ebenen verdrängt und verleugnet. Aber diese veränderten Bewusstseinszustände, in die er sich begab, hatten nicht sehr viel mit Leben oder Realität zu tun! Auch sie waren nichts weiter als Illusionen, und sie brachten ihm weder die Essenz der Liebe ein, noch die Essenz von Spirit oder die Essenz der Wahrheit.

Gautama machte es Spaß, damit herumzuspielen, er hatte Freude daran, den Grad tiefster Verdrängung so weit zu treiben, dass ihm die Haare ausfielen, weil sein Körper nicht genügend Nahrung erhielt, um sie zu halten. Und als ihm die Nägel von den Zehen abfielen, weil er seinen Körper so wenig liebte, da verdrängte er auch dies. Und als seine Knochen schließlich brüchig wurden, da lernte er noch tiefer zu verdrängen, er lernte alles über dieses „NO thing“, über das Verneinen. Hm.

Aber eines Tages machte sich die innere Stimme in Gautama bemerkbar und er erkannte, dass dies nicht die Wahrheit war, jedenfalls nicht die Wahrheit, nach der er suchte. Es war nur ein Teilaspekt. Und so zog er weiter und begab sich wieder auf den Weg. Seine tiefen Meditationen behielt er aber bei, und ebenso alle Zeremonien und heiligen Handlungen, denn auf ganze bestimmte Weise halfen sie ihm weiter. Sie erschufen nämlich die Tiefpunkte in seinem Leben. Oh, in der Tat hatte Gautama Depressionen, Ängste und Kummer! Aber in Wirklichkeit erschuf er so seine Tiefs, damit sie ihm halfen, ihn letztlich wieder auf eine neue Ebene von Erleuchtung zu katapultieren. Unterwegs hörte er von einem weiteren Lehrer, und die Lehren dieses neuen Weisen klangen wahr und tiefgründig. So schrieb er sich also bei einem zweiten Meister zum Studium ein, und dieser zweite Meister lehrte ihn die Kunst der Nicht-Wahrnehmung. Er unterwies ihn in der Kunst, in allen Dingen nichts weiter zu sehen als nur Wahrnehmungen und Illusionen, Täuschungen. Und Gautama liebte auch dieses Studium, er liebte dieses Spiel seines Verstandes, keinerlei Vorstellung oder Illusionen zu hegen von was auch immer, sondern alle Wahrnehmungen loszulassen. In gewissem Sinne war dies nun die Antithese zu der Verdrängung, in der er sich vorher befunden hatte, aber später gelangte er zu der Erkenntnis, dass „keine Vorstellung zulassen“ auch wieder nur eine weitere Form von Verdrängung war. **Wenn alles nur Illusion ist und nichts daraus zurückfließt, wenn man**

verleugnet, dass es in der Tat ein JETZT gibt, in dem man lebt – dann ist das auch nur wieder Verneinung. Hört sich das vielleicht vertraut an, Shaumbra?

Gautama verließ diese zweite Schule im Zustand tiefster Verzweiflung, denn er hatte weder Antworten gefunden noch die Wahrheit, nach der er eigentlich suchte. Hm. **Und an einem bestimmten Punkt, an einem Punkt erkannte er, dass dieses Leben aus Verdrängung und Blockaden, dieses Leben, welches er nicht im JETZT lebte, nicht die Wahrheit war.**

Er begann wieder zu essen und für seinen Körper zu sorgen. Er kehrte zurück zu einem Leben in gewissem Wohlstand, weil er erkannte, dass Armut nichts als Schmerz verursacht. Die neu gewonnene Weisheit verhalf ihm zu einem ausgewogenen Verständnis von Energien, von Wohlstand, körperlicher Ernährung, vom Zulassen des Gedankenflusses im Verstand. Er besaß eine neue Weisheit, denn er wusste, er würde die Energien nicht missbrauchen, welche ihm zuflossen, genau so wenig wie er seine neuen Kräfte und die Erleuchtungen missbrauchen würde, welche sich ihm eröffneten. Er kehrte zurück in die Welt des Jetzt und nahm die Beziehungen zu seiner Familie und zu früheren Freunden wieder auf.

Begreift Ihr, was Euch Gautama hiermit heute sagen will, meine Lieben? **Aus all diesen Energien nämlich wurde ihm die größte Erleuchtung seines Lebens zuteil, erwuchs ihm die tiefste Erkenntnis, während er unter jenem Baum saß – nämlich dass in der Tat er selbst Spirit war, der sich zwar in menschlicher Form Ausdruck verlieh, aber dennoch Spirit!** Und als er diese Erkenntnis auf tiefster Ebene verinnerlicht hatte, da erkannten es andere Menschen an seinem Gesicht und an seiner Haltung, meine Lieben! Und sie begannen ihm zu folgen. In ihnen erwachte der Wunsch, ebenfalls zu besitzen, was er besaß. Er aber sagte ihnen immer und immer wieder: Alles ist in Euch! Ich kann Euch zwar die Weisheit meiner Erfahrung anbieten, aber die Reise selbst– die ist Eure eigene! Er mochte es nicht so sehr, dass sie ihm folgten, aber sie taten es trotzdem. Sie folgten ihm.

Nun. Viele Bücher wurden über ihn geschrieben und zahlreiche Tempel zu Ehren des Erleuchteten, Buddhas, Siddharts errichtet. Viele Menschen reden von seiner Reise und von seinen Erkenntnissen. Er aber ist heute hier anwesend, um Euch eines zu sagen. Er kommt um Euch mitzuteilen, dass es ihm nicht möglich war, die Erleuchtung und die Göttlichen Erkenntnisse zu seinen Lebzeiten voll zu erfassen. Aber IHR – Ihr könnt es schaffen, Shaumbra, in diesem Leben!

Hm. Wir werden noch erklären, was wir damit meinen.

Energien

Reden wir einen Augenblick lang über Energien, über ihre Funktionsweise und über die Dualität. Sprechen wir über die Hochs und Tiefs. Und dann lasst uns über die Neue Energie der Erde reden, in die Ihr Euch gerade hinein bewegt. Die nächsten drei Lektionen werden also von der Neuen Energie handeln und davon, was da wahrhaftig um Euch herum geschieht.

Die Dualität, so könnte man sagen, war eine Methode für Euch, mit der Ihr Euch selbst anschauen konntet, mit deren Hilfe Ihr Euer Gegenteil im Spiegel betrachten konntet. Ihr kamt aus der Einheit, aus dem Königreich, in dem alles EINS war. Als Ihr von Zuhause fortgingt, als Ihr den Ersten Schöpfungskreis verließet, liebe Freunde, da kamen die ersten Energien der Dualität ins Spiel. Das war der Punkt, an dem Ihr zum ersten Mal in der Lage wart, Euch selbst im Spiegel zu sehen. Dualität. Die „2“ Gegenteile.

Aber das war auch der Punkt, an dem Ihr zum ersten Mal eine eigene Identität annahmt, die ganz Euch gehörte! Bis dahin wart Ihr nur einer, der im Königreich lebte, eins in der Einheit. Nun aber, nun fngt Ihr an, Eure eigene Identität zu entwickeln. Diese persönliche Identität – als Prinz, als Jack – war wie ... wie sagt man am besten, wie ein Fels im Flussbett, und dieses Bild haben wir kürzlich schon benutzt. Sie war also wie ein großer Stein im Wasser, und er brachte den Wasserstrom dazu, sich daran zu brechen und seinen Fluss zu teilen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Energien im Königreich wie ein einheitlicher Strom. Und nun war die Essenz Eurer Identität wie ein Fels in diesem Strom göttlicher Energie.

Was passiert nun, wenn plötzlich ein Stein mitten in diesem Fluss liegt? Er verursacht auch Turbulenzen rings um sich herum, er teilt den Fluss. Ein Teil des Wassers spült einfach über ihn hinweg, ein anderer Teil spült an den Seiten vorbei und auf der anderen Seite des Steines kommt es zu Wirbeln und Strudeln. In gewissem Sinne ist die Dualität genau das, nämlich das Bewusstsein Eurer Identität – außerhalb des Königreiches - , das wie ein dicker Stein im Fluss der Energien sitzt. Alles das ist angemessen. Alles ist absolut angemessen. Denn es hilft Euch, lieber Prinz, liebe Prinzessin, neue Erkenntnisse zu erlangen darüber, wer Ihr in Wahrheit seid.

Die Energien der Dualität verhalten sich in gewissem Sinne wie die Wellen, die hinter dem Felsen entstehen. Wie Ihr wisst, gibt es Hochs und Tiefs in diesen Wellen, Aufwärts und Abwärts. Die Dualität ist also wie eine Energiewelle, deren Bewegungen immer hoch und runter gehen – Ihr werdet eine Zeichnung dazu bekommen.

Nun, lasst uns noch etwas erklären. Als Ihr von Zuhause, also vom Ersten Schöpfungskreis fort geht, da gab es gewissermaßen ... hm (lacht leise) ... und wir wissen schon, dass einige das heftig in Frage stellen werden, aber Ihr

nahmt nur einen begrenzten Anteil von Energie mit Euch, einen genau definierten, begrenzten Anteil, als Ihr – Ihr alle, Ihr alle, Jack! – von Zuhause aufbracht. ES WAR NUR EINE BEGRENZTE MENGE VON ENERGIE, WELCHE DAS ZUHAUSE VERLIESS.

Nun, diese „begrenzte Menge“ ist allerdings riesig groß! Sie ist nahezu unvorstellbar groß. Als Menschen braucht Ihr Euch also keinerlei Gedanken darüber zu machen, dass Euch je die Energie ausgehen könnte! Nichtsdestoweniger – es ist eine genau definierte, begrenzte Menge. Und eine Periode begann – schon lange, bevor Ihr überhaupt auf die Erde gingt – in der diese Energien der Dualität sich gegenseitig ausspielten. Licht gegen Dunkelheit, Links gegen Rechts, Männlich gegen Weiblich. In gewissem Sinn war es gemeinsamer Tanz, der durchaus hin und wieder zu heftigen Kollisionen führte. In all dem aber wurden Energien nur hin und her bewegt, aber niemals wurde zusätzliche, neue Energie dabei erschaffen! Diese Energiwellen der Dualität pflegten zwar ihre Ausrichtung und ihre Pole auszutauschen, aber niemals wurde die Energiemenge an sich verändert, die in ihnen enthalten war. Dualität besteht einfach aus zwei einander entgegengesetzten Energien, manchmal nähern sie sich, manchmal vertauschen sie gar die Rollen miteinander, manchmal nehmen sie ein neues Gesicht an, setzen eine neue Maske auf, aber NIEMALS wurde die absolut existierende MENGE der Energie davon in irgend einer Form beeinflusst. Nichts verschwand, nichts kam dazu.

Nun. Es gibt Hochs und Tiefs bei Euren Inkarnationen. Das sind jeweils die Wellen der Dualität, die sich da manifestieren. Und diese Wellen erlebt Ihr auf unterschiedlichsten Ebenen. Ihr erfahrt die Hochs und Tiefs sowohl emotional als auch physisch und sogar spirituell. Und Ihr – als Menschen habt Ihr nichts Besseres im Sinn, als möglichst schnell aus den Tiefs wieder herauszukommen. Aber die Tiefs sind absolut in Ordnung! Denn sind es nicht gerade die schweren Zeiten – schaut mal zurück auf Euer Leben! – waren es nicht eben gerade die Tiefs und die schwierigsten Perioden in Eurem Leben, welche Euch die tiefsten Einsichten vermittelten? Die umwerfendsten Erkenntnisse? Und jedes Mal wolltet Ihr nur eins, nämlich auf Teufel-komm-raus so schnell wie möglich wieder hoch aus dem Tief! (lacht belustigt, Publikum lacht mit) Alles hättet Ihr dafür gegeben, alles! Ihr habt Euch nicht wohlgeföhlt in den Tiefs. Gautama übrigens genauso wenig, während er seine Periode der Verdrängung durchlebte, denn da war er ganz unten, im tiefsten aller Tiefs, sowohl physisch als auch mental. Und dennoch! Ausgerechnet aus diesen Phasen bezog er die Energie und das Verlangen weiterzugehen.

In der Dualität ist es so, dass die Tiefs, wie sagt man am besten ... dass die Tiefs für eine Art Achterbahneffekt verantwortlich waren, der Euch garantierte, dass es danach wieder aufwärts ging! Und ein Hoch war dann jenes Stadium, in dem Ihr die Erleuchtungen und die Weisheit verankern und verfestigen konntet, welche Ihr aus dem Tief mitgebracht hattet, hier brachtet Ihr sie dann in eine kristallinere Form, in eine handfestere Form. Aber wisst Ihr, was geschieht, liebe Shaumbra, wenn Ihr „oben“ seid? Sobald Ihr die Spitze erreicht habt, den Gipfel der Welle erklommen habt? Wir kennen Euch! Kaum seid Ihr da, wollt Ihr schon wieder eine neue Erfahrung!! Also gestattet Ihr Euch, die Welle flugs wieder abwärts zu reiten, in Richtung des nächsten Tiefs! (Tobias lacht) Erkennt Ihr Euch wohl darin? Hm.

Die Tiefs stellen Euch Potentiale für Weisheit zur Verfügung, mit ihrer Hilfe motiviert Ihr Euch immer wieder zum Weitermachen. Und dann bringt Ihr die gewonnene Weisheit in Eure Hochstimmungswelle und verankert sie dort erst einmal sorgfältig, bevor Ihr wieder auf den nächsten Tauchgang geht. So funktioniert Dualität seit jeher – mit Hochs und Tiefs.

Einigen von Euch haben wir früher schon gesagt, wie schädlich es ist, wenn Ihr die Tiefs vermeiden wollt. Darum haben wir uns auch so entschieden gegen die Einnahme entsprechender Medikamente ausgesprochen, deren beabsichtigte Wirkung darin liegt, eine dicke Decke über das Leben-im-Jetzt zu legen. Ahh – die Tiefs! Wie kostbar sie doch sind! Von Anfang an waren sie ein so wesentlicher Teil Eurer Reise, und auch ein so wesentlicher Teil von Gautamas Reise! So war sie eben, die Funktionsweise der Dualität. Oh, wir wissen sehr gut, dass viele von Euch die Tiefs fürchteten, dass Ihr Angst davor hattet! Ihr habt sie regelrecht „runtergemacht“, die Tiefs (gluckst amüsiert). Ihr wollt da nicht drin sein. Ihr glaubt, irgendetwas wäre nicht in Ordnung damit, und dabei sind sie ein natürlicher Bestandteil der Dualität! Denkt einmal nach über diese Wellen, die Euch bis hierher gebracht haben, an alle diese Hochs und Tiefs. Nur – nichts von alledem hat jemals wirklich neue, zusätzliche Energie erschaffen! Es hat Euch nur zu neuen Erkenntnissen verholfen über die Energie, die bereits vorhanden war.

Beginn des Verständnisses von „Neuer Energie“

Nun kommt aber die Zeit, von der Metatron und auch wir sprachen, da Ihr tatsächlich in die Neue Energie eintretet. Und Ihr tut das JETZT gerade! Und es ist nicht länger wie eine Welle aus abwechselnden Hochs und Tiefs. Es ist schwierig zu beschreiben an dieser Stelle, hm, und in der Tat werden wir die Worte, die wir heute dafür verwenden, zu einem späteren Zeitpunkt noch weiterentwickeln müssen. Aber um die Dinge zunächst so einfach wie möglich zu halten, drücken wir es erst einmal so aus: Zu der bekannten, linear verlaufenden Up-and-Down-Welle der Dualität wird die Welle der Neuen Energie hinzukommen, und sie wird in seitliche Richtungen verlaufen. Dabei kommt es zu

Überschneidungen und Vermischungen mit dem ursprünglichen (dualen) Wellenverlauf. Eine dieser Wellen wird also weiterhin aufwärts/abwärts verlaufen, die andere rechts/links. Beide treten an den Überschneidungen miteinander in Wechselwirkung – das ist eine grobe Aussage über die Neue Energie.

Nun. Hm. Noch viele Erörterungen werden folgen über das Gesagte und darüber, welche Auswirkungen das hat. Aber zunächst sei gesagt, dass die Dualität damit weder zerstört noch verneint, verleugnet oder verdrängt wird! Im Gegenteil – sie wird erweitert! Ihr geht von der „2“ zur „4“. Wir werden Cauldre oder jemand anderen von Shaumbra, der über künstlerische Fähigkeiten verfügt, um eine zeichnerische Darstellung unserer Aussage bitten. Und da werdet Ihr dann unschwer erkennen, dass es sich in der Neuen Energie um VIER Wellenmuster handelt – hoch und runter, rechts und links. Sie alle haben die Tendenz, sich miteinander zu vermischen und sich zu überschneiden – was wiederum hilft, die Wahrnehmung zu löschen, dass die Tiefs der dualen Welle „schwierig“ seien, denn die neue seitwärts verlaufende Welle bringt Balance dort hinein. Das ist die Neue Energie! **Sie IST Dualität, aber eine Dualität, die um eine völlig neue Dimension, um ein absolut neues Element erweitert wird!**

Hm. Eine Woche und einen Tag ist es her, dass wir von der LEERE DES AUFSTIEGS (Void of Ascension) sprachen. Die Leere des Aufstiegs. Diese Energie pflanzten wir in New York City, in dieser Stadt, die ja zur Zeit eine große leere Stelle in sich birgt. Dort standen einmal die Gebäude, welche die Dualität repräsentierten. Oh, nicht einmal ein Jahr ist es her, als wir Euch sagten, Mauern würden zusammenstürzen! Wir meinten das sowohl wörtlich wie auch im übertragenen Sinne, und das sagten wir damals auch ausdrücklich. Und in der Tat sind sie eingestürzt, die Mauern der Dualität, repräsentiert durch diese beiden Gebäude ...

NEIN, wir wussten NICHT, dass dies der Ort des Geschehens sein würde! Aber wir wussten, dass die Energien für etwas derartiges vorhanden waren. Es hätte aber ebenso gut andere Gebäude treffen können, Institutionen, Regierungen. In gewissem Sinne habt Ihr, die Menschen, Euch für eben diese beiden Symbole der Dualität entschieden – in unmittelbarer Nähe Eurer Freiheitsstatue, welche für ihren eigenen Namen steht und Freiheit repräsentiert. Meint Ihr nicht, dass die Energien der Freiheit dabei geholfen haben, die Energien der Dualität zu entlassen? Hm.

Nun. Die Gebäude sind eingestürzt, der Schutt wurde weggeräumt. Und nun gibt es zurzeit dort eine Leere. Nichts ist übrig geblieben, außer einer Lücke. Und vor einer Woche sagten wir zu der dort versammelten Gruppe: „Dies ist nicht die Zeit für Wiederaufbau! Es ist vielmehr Zeit, die Leere an Ort und Stelle zu belassen, wie sie ist!“ Oh, natürlich könnte man ein Denkmal an der Stelle errichten oder einen Park anlegen. Aber am besten wäre es, alles so leer zu lassen wie es ist – wenigstens eine Zeitlang!

Was hat das nun mit Euch und Eurem Leben zu tun, meine Lieben? Was hat das mit der Neuen Energie zu tun oder mit Gautama, unserem heutigen Ehrengast? Das ist ganz einfach. Während Ihr nun den Übergang in die Neue Energie vollzieht, mag die eine oder andere Erfahrung in Eurem Leben auftauchen, die Euch Probleme macht und Fragen aufwirft. Und dann – geht für eine Weile in die Leere! Wenn Ihr eine wirklich dringliche Frage habt, dann fragt nicht uns! Versucht nicht einmal, die Lücke irgendwie selbst zu füllen!

Oh, wenn die Menschen bereit sind, etwas loszulassen, dann neigen sie so sehr dazu, das erst dann auch wirklich zu tun, wenn das Neue schon da ist! Aber in der Neuen Energie funktioniert das so eben nicht! Ihr müsst erst in die Leere. Ihr braucht nichts weiter zu tun, als eine Zeitlang diese Leere zuzulassen. Erlaubt, dass sie sich im Inneren des Wer-Ihr-Seid ausbreitet. Nehmt sie erst einmal hin, Eure Situation.

Vielleicht geht es um einen Job, vielleicht wurde Euch urplötzlich Eure Arbeit sozusagen unter den Füßen weggezogen. Ihr neigt nun sehr dazu, einen sofortigen Ersatz haben zu wollen. Mit allen Fasern Eurer menschlichen Energie strebt Ihr danach, umgehend für Ersatz zu sorgen, denn schließlich seht Ihr ja, wie Eure Rechnungen sich stapeln und Euer Konto zusammenschmilzt, und Ihr stoßt einen Schrei aus: „Ich brauche unbedingt Ersatz!“

Trotzdem, meine Lieben, wenn solche Probleme in Eurem Leben auftauchen, dann geht in die Leere, in die LEERE DES AUFSTIEGS! Probleme dieser Art konnten wir zur Genüge bei so vielen von Euch sehen, als Cauldre kürzlich den Workshop zum Thema Wohlstand hielt. Wir ließen Cauldre die Empfehlung aussprechen, dass Ihr Euch damit an einen Ort der Ruhe und der Stille begeben sollt und weder Spirit um eine Antwort bitten noch mich, Tobias, fragen, ja nicht einmal in eigener Regie irgend eine Lösung basteln – nur einfach für eine kleine Weile in die Leere gehen! Mit anderen Worten, lasst das Problem oder die brennende Frage einfach eine Zeitlang links liegen.

Warum? Wenn Ihr zum jetzigen Zeitpunkt versucht, eine Lücke zu ersetzen, ein Problem zu lösen, dann werdet Ihr das nur wieder innerhalb des dualen Verständnisses tun können, das heißt also, Ihr findet wieder nur eine Lösung in der alten Energie! Legt es beiseite, wie immer das Problem oder die Frage auch aussehen mag. Und dann kann es endlich geschehen, dass Eure eigene Göttlichkeit – die ja nur in der Neuen Energie zuhause ist! – die Lösung hervorbringt. Das ist die Lösung, von der Metatron sprach, jene Lösung, die längst existiert. Aber sie existiert eben in der Neuen Energie, nicht in der alten! Auf diese Weise erlaubt Ihr Eurer Göttlichkeit, dies hervorzubringen, in Euch und durch Euch, und dann – dann habt Ihr genau dieses Aha-Erlebnis, dieses Wissen, dieses „AH“, von dem wir sprachen! Dann kommt Euch die Erleuchtung, die wir meinen.

Aber davor liegt eben diese kurze Phase der LEERE DES AUFSTIEGS, dieser Bereich, in dem Ihr Altes vollständig losgelassen habt und noch kein Ersatz in Sicht ist. Es handelt sich dabei keineswegs um einen Abgrund, der Euch verschlingen will! Es ist auch kein Sturz in die Dunkelheit! Es ist ebenso wenig eines jener Tiefs innerhalb der Zyklen der Dualität, die wir vorhin besprachen! Es ist nur einfach so, dass Ihr das ganze Thema einen Göttlichen Augenblick lang beiseitelegt und es an die Leere übergibt.

Und was DANN passiert, liebe Freunde, das IST ein Wunder! Hm. Es ist ein Wunder, das stattfindet, wenn Ihr das Problem beiseitelegt, es einfach sein lasst, es Eurer eigenen Göttlichkeit, Eurer Frucht der Rose überlasst, die göttliche Lösung dafür zu finden. Wenn Ihr das zulassen könnt, dann geschieht etwas Kostbares! DAS ist Erfüllung! Das ist, was Gautama zu seinen Lebzeiten nicht verwirklichen konnte!

Wenn Ihr die Frage stellt und das Göttliche die Antwort finden lasst, dann wird dadurch ganz neue Energie erschaffen! NEUE Energie!

Eben erzählten wir Euch, dass Ihr bei Eurem Fortgang von Zuhause, aus dem Königreich, ein begrenztes, eingeschränktes Quantum an Energie mit Euch nahmt. Und seither ist es niemals zu Erschaffung zusätzlicher, neuer Energie gekommen! Immer bestand alles nur aus wiederholten Umschichtungen auf der Basis dieser einen vorhandenen Energiemenge! Und erinnert Ihr Euch noch, wie wir davon sprachen, dass an einem bestimmten Punkt Eures Universums, in dem Ihr vor Eurem Ausflug auf die Erde all diese wundervollen Sterne geschaffen habt, dass an diesem Punkt ALLE DINGE dort draußen zum Stillstand kamen? Dort draußen war das! Cauldre nennt diesen Zeitraum Eure „Star Wars Periode“, als die Energien sich plötzlich nicht mehr weiterbewegen konnten. Alles war in eine energetische Sackgasse geraten. Alles kam zum Stillstand.

Das war der Punkt, an dem die Ordnung der Erzengel (The Order of the Arch) gegründet wurde, um einen Ausweg aus der herrschenden Patt-Situation zu finden. Darum wurde die Erde erschaffen, um eine Lösung für diesen Stillstand der Energie zu entwickeln. Mit all diesen neuen wissenschaftlichen Projekten, mit deren Hilfe Ihr immer weiter in den Weltraum vorstoßt und Eure Sterne betrachtet, werft Ihr einen Blick auf diese Eure Vergangenheit! Ihr schaut auf das, was Ihr dort zurückgelassen habt, was Ihr selbst erschaffen habt – DAS ist es, was Ihr da seht!

Und Ihr wisst noch, als wir sagten, die Technologie folge immer dem Bewusstsein? Nun, Euer Bewusstsein erhebt sich. Innerhalb Eures persönlichen, individuellen Bewusstseins steht Ihr an der Schwelle zum Quantensprung! Ist es da etwa ein Wunder, dass die Bilder von Eurem eigenhändig erschaffenen Universum gerade jetzt wieder zu Euch zurückkehren? Und wisst Ihr, was Eure Wissenschaftler schon sehr bald sehen werden? Und das wird nicht nur allen ihren bisherigen Spekulationen eine Ohrfeige versetzen, sondern es wird auch den Lehren so vieler Eurer Weltreligionen mitten ins Gesicht schlagen! Sie werden entdecken, dass das Universum tatsächlich BEGRENZT ist! Sie werden herausfinden, dass an einem bestimmten Punkt keine Bewegung mehr da ist, dass alle Energien anhalten. Sie werden keine Ahnung haben, wie sie das nun wieder interpretieren sollen. Sie werden nicht begreifen, wie sie solche gigantischen Mengen an Bewegung und Energie da draußen wahrnehmen konnten, wenn sie erkennen, dass alles an einem bestimmten Punkt zum Stillstand kam. Was sie nicht wissen ist, dass dieser Punkt im JETZT existiert (gluckst amüsiert), dass sie aber etwas aus der Vergangenheit betrachten. Hm (gluckst wieder), aber das wäre nun wohl eine komplette Erörterung für sich!

Ihr lasst die Dualität los

So - nun zur eigentlichen Bedeutung dessen, was Ihr da gerade tut: Ihr lasst also die Dualität los, jene Wellen aus Hochs und Tiefs, und Ihr geht mitten hinein in die LEERE DES AUFSTIEGS. Ihr nehmt keinerlei alte Energie oder Dualität dorthin mit, Ihr trachtet nicht nach Lösungen, die Eurem dualen Verstand entspringen, Ihr geht einfach in diesen Bereich der Stille. Ihr zerbrecht Euch nicht den Kopf über Eure Probleme, sondern Ihr erlaubt der Frucht der Rose, die Lösung zu entfalten. Und indem Ihr das alles so tut, WIRD TATSÄCHLICH VÖLLIG NEUE ENERGIE ERSCHAFFEN! DAS IST NIEMALS ZUVOR GESCHEHEN!

Nun, diese frische Energie entsteht nicht in einer Form, die Ihr auf Anhieb erkennen würdet! Sie schießt Euch auch nicht buchstäblich aus Händen und Füßen. Sie tritt nicht in konsumierbarer Form auf. Aber es handelt sich um zusätzliche NEUE Energie, und das wird Auswirkungen haben auf Euer gesamtes Umfeld. Darauf werden wir in den nächsten beiden Lektionen unserer Serie noch ausführlich sprechen.

Die Lektion Nummer 9: Ihr seid dabei, neue Energie zu erschaffen

Dies ist Lektion 9, meine Lieben, Lektion 9 der Ascension-Serie: IHR SEID DABEI, VÖLLIG NEUE ENERGIE ZU ERSCHAFFEN! Ja, das seid Ihr! Und das bewirkt Ihr, indem Ihr die Dualität entlasst und nicht versucht, sie aus dem Bewusstsein der alten Energie heraus zu ersetzen, weil Ihr nämlich im Laufe des Übergangs die Lösung aus Eurem Inneren entdecken werdet. Und das erschafft neue, nie da gewesene Energie! Und das ist noch niemals zuvor getan worden!

Die Auswirkungen sind gigantisch, sowohl die Auswirkungen auf das Bewusstsein, auf die Erde, als auch auf Euch als Individuen! Das praktische Werkzeug, mit dem Ihr arbeiten könnt, sozusagen Eure Hausaufgabe für die nächsten 30 Tage lautet: Geht hinein in die Leere des Aufstiegs, an diesen Ort, wo Ihr Euch nicht mehr in der alten Energie befindet, wo Ihr die Lösung nicht länger mit Eurem dualen Verstehen zu finden versucht. Geht da hinein! Könnte sich anfangs schrecklich anfühlen, aber Ihr kommt da auf jeden Fall auch wieder heraus! Hm. Die Lösung entfaltet sich aus Eurem Inneren, und Ihr werdet die Stimme als Eure eigene wiedererkennen, wenn sie auftaucht. Und sie wird von Weisheit umgeben sein, und sie wird von Erleuchtung umgeben sein.

Gautama ist hochofreut, heute hier zu sein. Dies ist der Monat, in dem seiner eigenen angenommenen Erleuchtung gedacht wird, er aber schüttelt den Kopf und sagt: Für die damalige Zeit und gemessen am Bewusstsein der Erde war ich zwar erleuchtet. Aber wegen des Gesamtbewusstseins der Erde konnte ich nicht an diesen wahren Ort des Göttlichen gelangen. Ich war nicht in der Lage, neue Energie hervorzubringen! In der Tat habe ich viele Erkenntnisse gesammelt über meine irdische Reise, sagt er. Aber die wahre Erleuchtung konnte ich nicht verwirklichen, denn in jener Zeit war das Bewusstsein der Erde einfach noch nicht bereit dafür! Gautama konnte nicht hinein in die Energie des Aufstiegs. Aber IHR könnt es. Er hat viele wundervolle Dinge erkannt und bewirkt, und dennoch – die Leere des Aufstiegs konnte er nicht betreten, weil sie noch nicht existierte.

Wir bringen Gautama auch noch aus einem weiteren Grund heute hierher, denn wir möchten Euch noch etwas Wichtiges aufzeigen. Und das ist bedeutsam und wichtig. Meditieren war bis jetzt ein wesentlicher Bestandteil Eurer Reise, und vor kurzem baten wir Euch, das loszulassen. Das Meditieren hat Euch gute Dienste geleistet, und in der Tat hat es auch dem Buddha ausgezeichnet gedient, hm – immerhin ist er ja gerade dafür sehr berühmt! Aber im Meditieren liegt auch eine Form der Verdrängung, wenn Ihr versucht, Körper und Verstand zu blockieren und auszuschalten. Es war ein Versuch, Euch zu reinigen.

In der Neuen Energie aber gibt es keine Blockaden mehr, nicht einmal mehr in der Leere der Neuen Energie! Alle Energien kommen durch Euer ganzes Wesen. Der Fluss fließt nun wieder. Identität verbindet sich mit dem Fluss, verschmilzt nun mit ihm, muss nicht mehr wie ein Felsblock in seinem Lauf sein. Es fließt durch Euch, wie die Atemluft, die Euch zufließt, sie strömt ein und aus. Wir baten Euch, Meditation loszulassen – verzichtet darauf, sie zum jetzigen Zeitpunkt durch eine andere Praxis zu ersetzen! Setzt im Augenblick nichts anderes an ihre Stelle! Noch einmal – sie war einst angemessen für Euch, so wie sie für den Buddha angemessen war.

Aber die Leere ist keine Meditation. Sie ist keineswegs der Versuch, Euren Verstand zu leeren. Sie ist nur eines, nämlich ein Zustand des Geschehenlassens, des Erlaubens, damit Eure Göttlichkeit Lösung und Ausdruck hervorbringen kann, und zwar durch Euch. Sie erschafft nur jene Atempause, jene Zone der Stille, meine Lieben, in welche sich das Göttliche dann leise im Inneren einschleichen kann. Denn wenn Ihr unentwegt strampelt und drängelt und irgendwelche Zeremonien zu praktizieren versucht oder Gebete oder Meditationen, dann hat Eure Göttlichkeit ja überhaupt keine Chance, sich auszubreiten – weil Ihr ja alles immer wieder mit anderen Dingen zstopft!

Erst wenn die Leere da ist, kann das Göttliche durchkommen. Versucht nicht, die alte Energie durch die neue zu ersetzen. Versucht nicht, die ehemaligen Gebäude in New York durch neue Gebäude zu ersetzen. Es wird Versuche dahingehend geben, es gibt ihn bereits, diesen Versuch, mit dem man etwas zudecken möchte, indem man die Lücke möglichst schnell füllt. Die Leere ist unangenehm! Nichts ist da, es gibt nichts. Menschen innerhalb der Dualität wollten aber immer, dass „irgendwas“ da sein sollte, wollten immer füllen, wollten immer ersetzen.

Haltet Euch für kurze Zeit einfach in dieser LEERE DES AUFSTIEGS auf. Und dann kann Eure Göttlichkeit, Euer GottSelbst sich mit Donnergetöse den Weg heraus bahnen. Und wenn es so weit ist, dann werdet Ihr Einsichten und Erkenntnisse haben, zu denen Ihr innerhalb des dualen Verstehens einfach nicht hättet kommen können. Ihr werdet Wahrnehmungen haben und Dinge werden Euch geschehen, die nicht im mindesten dem entsprechen, was Ihr Euch vorgestellt habt – denn Eure Vorstellungen beruhten ja schließlich auf dem Verständnis, welches der Dualität entsprang! ES WIRD VOLLKOMMEN ANDERS SEIN. Sehr viel mehr können wir dazu nicht erklären, es wird eine Erfahrung bleiben, die Ihr selbst zu machen habt.

Das ist auch der Grund, warum wir Euch baten, Eure geistigen Führer zu entlassen. Darum solltet Ihr Eure Kristalle loslassen und alle anderen Kostbarkeiten, mit denen Ihr Eure Energie aufgefüllt habt! Lasst das alles los. Seid in der Leere des Aufstiegs. Und genau dann kann es durchkommen, Euer Göttliches Selbst. Und wir wiederholen noch einmal: Es wird etwas total anderes sein, als Ihr je erwartet habt! Wir wissen, dass das die Wahrheit ist.

Meine Lieben, versteht, was Lektion 9 aussagt: IHR SEID DABEI, NEUE ENERGIE ZU ERSCHAFFEN. Ihr dachtet, diese „Neue Energie“ sei nur ein Ersatzbegriff für „New Age“? Hm. Keineswegs! Wir definieren damit vielmehr eine physikalische Gesetzmäßigkeit, die sich jetzt zeigt. Wenn wir von „Neuer Energie“ sprechen, dann meinen wir damit, DASS IHR DABEI SEID, EINE SOLCHE ZU ERSCHAFFEN!

Cauldre schimpft hier ein wenig mit uns und lässt uns wissen, dass es ein langer Tag war, hm. In der Tat, das ist wahr. Aber, meine Lieben, wir wollten diese Energie jetzt Shaumbra nahe bringen, wir wollten, dass Ihr versteht, wie es

sich anfühlt, in der Leere des Aufstiegs zu stecken, dass Ihr wisst, das Göttliche kommt durch, dass Ihr erkennt, hier wird eine völlig neue Energie geboren! Es findet tatsächlich statt! Hm. Es ist phänomenal ... Es geschieht! Nach Äonen von Zeit – geschieht es JETZT ...

Und da wundert Ihr Euch manchmal, warum die Reise schwierig ist? Gautama sagt, seine eigene Reise war damals sehr schwierig für ihn – aber nichts im Vergleich zu Eurer! Denn zu Lebzeiten Buddhas waren die Wellen der Dualität, diese Hochs und Tiefs, zum einen sehr viel weiter auseinandergezogen und sie waren auch viel flacher – nicht so hoch und nicht so tief wie die Euren. Eure Wellen sind äußerst komprimiert jetzt! Sie folgen sehr schnell aufeinander, mit sehr hohen Hochs und sehr tiefen Tiefs. Und sie überschlagen sich dabei förmlich, ändern ständig die Richtung, schneller als je zuvor. Das stellt Euch wirklich vor eine große Herausforderung! In der Tat tut es das!

Und noch eines möchten wir herausstellen, meine Lieben, nämlich dass Gautama Geschichten über Reisen erzählt hat – wir alle haben zu unserer Zeit Geschichten über Reisen erzählt! Auf diese Weise haben wir Dinge erklärt, haben wir Erkenntnisse versucht auszudrücken. Und es ist wirklich so, dass sogar Siddharta vier solcher Wahrnehmungen hatte und vier Erleuchtungen und dass er vier Menschen auf seinem Weg getroffen hat – also bin ich, Tobias, wohl nicht der Einzige, der das so gemacht hat. Die Zahl Vier hat eine ganz besondere Bedeutung, sie steht nämlich für die Neue Energie!

Und überhaupt ist jede Geschichte über „Shaumbra unterwegs“ von signifikanter Bedeutung! Denn wann immer Shaumbra unterwegs ist auf der Reise nach Wahrheit, dann wird Shaumbra – werdet Ihr! – begleitet von denen, welche EUCH „Meister“ nennen und die auf Namen hören wie Yeshua, Metatron, Gautama und alle anderen. Denn Ihr seid wirklich NIEMALS allein!

Wir lieben Euch über alles!

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir heute wieder in Euren heiligen Tempel zurückkehren, mit all seiner neuen Energie, die hier aus dem innersten Kern Eures Wesens durchzufiltern und hervorzutreten beginnt. Wie außerordentlich passend, dass wir mit diesem Lied [Somewhere Over The Rainbow] den Frage-Antwort-Teil einleiten! Denn eines muss klar sein, wir sagten es schon mehrfach – Ihr geht NICHT mehr nach Hause! Hmm – nein, das tut Ihr nicht! Ihr gingt vor so langer Zeit von dort weg, um eine überwältigende Reise anzutreten, um herauszufinden, wer Ihr wirklich wart, um etwas zu entdecken, was Ihr unbedingt in Erfahrung bringen wolltet – eine Wahrheit nämlich, die im Ersten Schöpfungskreis nicht erkannt werden konnte.

Der Weg war äußerst spannend – angefüllt mit Erfahrungen! Oh, und wir wissen sehr gut, wie oft Ihr den Wunsch hattet, wieder zu Hause sein zu können, wie oft Ihr die Reise abbrechen wolltet und Euch nichts sehnlicher wünschtet als heimzukehren an den Ort, von dem Ihr gekommen wart! Aber selbst Gautama gelangte auf seinem eigenen langen Weg zu der Erkenntnis, dass Ihr niemals mehr zurück nach Hause gehen werdet ... Ihr könnt nicht zurück! Ihr seid nämlich jetzt in einem Stadium (place) neuen Bewusstseins, das eine Rückkehr unmöglich macht. Aber eines Tages im Jetzt wird Zuhause zu Euch kommen! Zuhause dehnt sich immer weiter aus, um EUCH unterwegs zu treffen! Und das ist genau das, was jetzt geschieht – die Energie von Zuhause ist repräsentiert durch Metatron, der bei unserem letzten Treffen hinzukam, der wieder zur Erde kam, der wieder zu Euch stieß. Und IHR, diejenigen also, welche diese lange und heilige Reise hinter sich brachten, Ihr nähert Euch jetzt dem Punkt der Vervollständigung, der Erfüllung. Dies ist aber keineswegs das Ende der Reise! Schon Gautama fand heraus, dass die Reise immer weiter geht. Die Reise nimmt ihre Fortsetzung, die Wahrheit entwickelt sich ständig weiter!

Aber Ihr gelangt nun an den Punkt der Erfüllung und Vervollständigung, und zwar noch bevor Ihr in einen weiteren Zyklus eintretet. Die Erfüllung besteht darin, aus einem begrenzten Energievorrat völlig neue Energie zu erschaffen und damit hervorzutreten aus dem Spiel der Dualität, in dem Ihr immer nur Aussehen und Erscheinungsform von zwei Energien der Dualität verändert habt. Und mit Eurer neuen Identität und Eurem Wissen macht Ihr die Erschaffung neuer Energie möglich und Ihr ermöglicht dadurch gleichzeitig, dass Zuhause zu Euch kommen kann! Nun. Wir haben heute sehr viel über neue Energie gesprochen, und Ihr mögt Euch vielleicht fragen: „Was hat das mit mir zu tun? Macht das mein Leben irgendwie besser?“ Hm. Die Auswirkungen dieser Neuen Energie sind unendlich groß und sie reichen enorm weit! Ihr werdet es nicht unbedingt gleich spüren, sobald Ihr aus der Tür geht hier, aber es WIRD Einfluss auf Euch haben in den kommenden Tagen und den vor Euch liegenden Augenblicken! Es WIRD SO SEIN – wenn Ihr zulässt, dass sich in der Leere die Lösung entfalten kann, dass jene Lösung, die bereits in Eurem Inneren existiert, zu Euch kommen kann. Wie wir schon sagten, Ihr möchtet immer drängen und Ersatz schaffen und Euch abmühen und etwas in den Griff bekommen. Aber für ständigen Ersatz zu sorgen war die Art und Weise der Dualität – aus der einfachen Tatsache heraus, dass Menschen nun einmal Leere nicht leiden können. Sie sind nicht sehr erbart von einem solchen Zustand. Und es ist nicht etwa die „Dunkelheit“, von der wir hier reden! Es ist nicht einmal ein Vakuum. Es ist einfach ein Nichts. Eine Pause. Stillschweigen.

Meine Lieben, wenn Ihr die Leere des Aufstiegs betretet, dann entfaltet sich etwas in Eurem Inneren, wofür ganz allein Euch die Anerkennung gebührt und niemandem sonst. Es ist die Lösung, nach der Ihr sucht. Aber wie wir eben im Channel schon sagten – die Lösung, nach der Ihr sucht, sieht möglicherweise ganz anders aus, als Ihr erwartet habt! Aus diesem Grund haben wir Euch im Verlauf dieser Serie auch gebeten, Eure Agendas zu entlassen. Wenn Ihr Eure festen Zielvorstellungen loslasst, dann habt Ihr auch keine vorgefasste, einschränkende Schubladentheorie bezüglich des Endergebnisses! Agenda loszulassen bedeutet in gewissem Sinne, sich in der Leere zu befinden – ohne jede Erwartung an den möglichen Ausgang. Denn dieser Ausgang ist in der Neuen Energie weit großartiger, als er je in der Dualität hätte sein können.

Shaumbra! Wie viele von Euch haben sich dermaßen abgemüht, um die Dualität leichter zu machen oder besser zu gestalten! Aber Ihr seid gar nicht deswegen hier! Ihr seid nicht etwa hier, um eine neue oder verbesserte Dualität zu erschaffen! IHR seid hier, um NEUE Energie zu erschaffen! Ihr seid hier eigens für den Moment, in dem die Dualität die Wandlung vollzieht (when duality is transcended) und Ihr in dieses neue Bewusstsein eintretet! Um dort anzukommen, müsst Ihr das Alte loslassen und in die Pause gehen, damit das Neue sich verwirklichen kann. Ihr werdet feststellen, dass sich die Dinge in Eurem Leben anfangs nahezu unmerklich ändern. So hat Cauldre zum Beispiel heute - genau wie viele andere unter Euch Zuhörern - gemerkt, dass sich die Zeit anders verhält in der Neuen Energie! Sie ist nicht mehr linear, wie Ihr sie in der Dualität erlebt habt. Eure Zeitwahrnehmung wird sich erheblich verändern! Nun, das ist einerseits gar nicht so übel, denn immerhin lernt Ihr neue Aspekte von Zeit kennen und damit umzugehen. Andererseits kann das aber auch recht schwierig werden, zum Beispiel für diejenigen unter Euch, deren Tagesablauf von der Zeit bestimmt wird, weil sie ihrem Job verpflichtet sind und gewisse Arbeiten zu bestimmten Zeiten zu erledigen haben oder Termine mit anderen Menschen einhalten müssen. Ihr werdet es für

eine gewisse Weile schwierig finden, mit dieser Zeitverschiebung umzugehen, weil Euch eure frühere Wahrnehmung von Zeit abhanden gekommen ist.

Ebenso verhält es sich mit der Raumdimension (space). Nicht nur Zeit, sondern auch Raum wird Euch anders vorkommen. So könnten etwa einige unter Euch, die bisher nie Probleme in engen Räumen hatten, in der Neuen Energie durchaus eine Zeitlang mit Platzangst reagieren. Andere unterdessen, die bisher mit Beklemmungsgefühlen auf enge Räume reagiert haben, finden plötzlich, dass alles gar nicht mehr so eng ist wie vorher! Auch der Raum wird sich also ändern. Zeit, Raum, (Höhe und) Tiefe werden sich verändern. So viele Elemente der Dualität werden sich um Euch herum verändern. Die Dinge werden nicht mehr so linear verlaufen, sondern es wird manchmal so aussehen, als bewegten sie sich eher in Form von Wirbeln, während Ihr doch immer gewohnt wart an geradlinige Verläufe. Was hier geschieht, lässt sich darauf zurückführen, dass Ihr die Bindungen an das freigibt, was einst eine lineare Existenzform erschuf. Nun aber geht Ihr in eine eher spiralförmig verlaufende Existenz – diese allerdings ist in keiner Form begrenzt, weder was die Richtung noch was die Ausdehnung angeht. Die alten Energien verabschieden sich, und dieser Vorgang löst manchmal etwas Unruhe in Euch aus. Aber gerade deswegen sind wir ja hier, um einige Aspekte der Neuen Energie mit Euch zu erörtern! Oh, und in der Tat werden wir in den vielen, vielen kommenden Monaten noch intensiv mit Euch daran arbeiten! Und genauso werden wir auch Euch um eure persönlichen Eindrücke bitten bei dem, was Ihr da gerade durchlauft.

Und damit wird es uns nun ein Vergnügen sein, eure Fragen zu beantworten.

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Die Sieben Siegel entlassen

FRAGE: Tobias, bitte erkläre, wie man die Sieben Siegel entfernt!

TOBIAS: Hm. Meine Lieben, sie lassen sich unter keinen Umständen mit Druck oder Gewalt öffnen, Ihr ENTLASST sie nur einfach! Ihr gebt sie frei. Wie Metatron bei unserem letzten Treffen ja schon sagte – sie öffnen sich alle gleichzeitig! Ihr könnt nicht „in Euch“ gehen, mit dem Holzhammer in der Hand sozusagen, und diese Siegel aufzubrechen versuchen – ganz im Gegenteil, dadurch halten sie nur fester denn je. Wenn Ihr überhaupt etwas tun könnt, dann einfach Euch selbst lieben, wie wir eben ja schon sagten!

Ihr kommt dann einfach zu neuen Erkenntnissen über eure Vergangenheit, zu neuen Weisheiten, anstatt Werturteile über Euch selbst aufrecht zu erhalten und Euch selbst als „unwert“ oder „nicht würdig“ anzusehen. Ihr werdet erkennen, dass alles, was Euch je auf eurem Weg begegnet ist, seinen beabsichtigten Sinn hatte! Und darum ist auch Buddha heute hier, nämlich um bei Euch zu sein und die Energie seines eigenen langen und schweren Weges mit Euch zu teilen.

Die Sieben Siegel öffnen sich insbesondere dann, wenn Ihr Euch in die Leere des Aufstiegs begeben, also in dieses noch zu erschaffende JETZT, dieses noch zu erschaffende Bewusstsein, und Euch dort einfach niedersetzt. Damit können dann die Siegel brechen. Denn dann wissen sie sozusagen, hm, wie sagt man ... dass die Luft rein ist, dass Ihr sie nicht mit dem Bewusstsein der Dualität blockiert. Oh, und wenn wir schon einmal dabei sind, Ihr werdet dann auch feststellen, wenn Ihr Euch in dieser Leere des Aufstiegs befindet, dass die Siegel in Wirklichkeit gar nicht so furchtbar fest versiegelt waren! Es war vielmehr eine Art Druck, der sie geschlossen hielt, sehr ähnlich dem Wasserdruck, dem ein Objekt in der Tiefe (unter Wasser) ausgesetzt ist. Und dieser Druck war es, der nicht zuließ, dass sie sich öffnen konnten. Wenn Ihr die Dualität rings um Euch herum freigibt, wenn Ihr sie entlasst, dann wird auch der Druck fortgenommen und damit jenes Element, welches die Siegel stets an Ort und Stelle gehalten hat. Und dies war eine ausgezeichnete Frage!

Frage 2 – Loslassen von der Meditation

FRAGE: Lieber Tobias und lieber Gautama, als langjähriger Lehrer buddhistischer Meditationstechniken kann ich mir einfach nicht vorstellen, wie die meisten Menschen die Erfahrung der Leere und des Geschehenlassens machen wollen, wenn sie nicht eine Zeit in der Stille und in sich selbst verbringen – mit anderen Worten in Meditation! (Tobias gluckst dazwischen) Außerdem verstehe ich nicht, wie oder warum wir angeblich neue Energie erschaffen, die vorher nicht existierte. Vielen Dank.

TOBIAS: Unseren Beobachtungen zufolge und aus Gesprächen mit jenen Menschen, die wieder auf unsere Seite zurück gekommen sind wissen wir, hm, dass sehr viele Menschen mit einer starken Erwartungshaltung meditieren! Hm. So viele gab es darunter, die versuchten ihren Verstand zu leeren (to clear the mind), und wie Ihr wisst, funktioniert das einfach nicht. Und daher führt es meist eher zu Verleugnung (Verneinung), wenn Ihr solche Blockaden errichtet, um die Energiewellen am Durchkommen zu hindern. Aber letztlich ist es so, meine Lieben, dass Ihr Euch in eurer heutigen Gesellschaft (current society) allzu sehr abstrampelt mit diesem Ding namens Meditation! Nun, an Gutem brachte Euch das aber unter anderem die Erkenntnis ein, dass Ihr Zeit zum Alleinsein braucht, um Euch wieder zu erholen und aufzuladen. Aber alle diejenigen, welche jetzt lieber lange Spaziergänge unternehmen

oder sich einfach an einen ruhigen Ort zurückziehen, sich womöglich einem Hobby widmen oder insbesondere mit Autofahren beschäftigt sind – alle die wissen, dass darin mehr Erfüllung und Befriedigung liegt als in ihrer alten Form von Meditation.

Wir sagen hier nicht, dass Meditation etwas Schlechtes ist, denn damit würden wir sie ohnehin nur mit einem Werturteil belegen. Wir sagen aber, dass Ihr Euch über den Punkt der Meditation hinausbewegt habt! Gautama verbrachte außerordentlich viel Zeit in Meditation, er verwendete sehr, sehr viel Zeit darauf, seinen Verstand zu leeren. Aber sogar er erkannte, dass dies nicht die ultimative Wahrheit war – und sie war es nicht!

Der neue Zustand der Leere

Die Leere aber ist etwas völlig anderes. Die Leere bedeutet, alle Dinge einen Augenblick lang beiseite zu legen. Die Leere bedeutet, dass Ihr nicht versucht, ein Ding, welches sich gerade eben verändert hat, gleich durch ein anderes zu ersetzen. Wir benutzten das Beispiel Eurer Twin Towers dafür – etwas ist zusammengestürzt, etwas hat sich verändert. Es ist nicht an der Zeit, Ersatz dafür zu schaffen!

Die Dinge verändern sich in Eurem Leben, manches wird Euch fortgenommen, hm, energetisch fortgenommen, zum Beispiel Beziehungen oder Jobs, ja sogar eine Zeitlang Eure Gesundheit. Ihr neigt dazu, hinauszurennen und Ersatz dafür suchen zu wollen, um es auf der Stelle zu „reparieren“. Begreift aber – es ist absolut angemessen! Seid einfach in der Leere und wisst um das temporäre Ungleichgewicht im Inneren. Wisst aber ebenso gut, dass Euer göttlicher Wesensteil mit einer weit großartigeren Lösung aufwarten wird als der gesamte Inhalt Eures Medizinschränkchens! Ihr Menschen wollt immer alles so schnell ersetzen! Ihr wollt auch Eure Meditation durch etwas anderes ersetzen, seit wir sie Euch weggenommen haben. Ihr wollt Eure Zeremonien mit etwas anderem ersetzen. Dies ist aber eine Zeit des Nichts, in der es keinerlei Druck gibt, kein Abstrampeln oder Anstrengen, keinen Versuch Ersatz zu beschaffen. Ihr geratet weder in Furcht noch in Panik dabei. Es ist ein Göttlicher Augenblick. Und in diesem einen Augenblick kommen die Antworten und die Lösungen empor!

Solltet Ihr Euch dabei ertappen, dass Ihr Euch den Kopf zerbrecht oder Euch sonst irgendwie anstrengt, dann stehen die Chancen sehr gut, dass Ihr nicht in die richtige Richtung geht, sondern schlicht weiter mit der Dualität kämpft! Wir bitten Euch wiederholt, versucht es! Probiert es aus diesen Monat! Ihr werdet auf jeden Fall feststellen, wie stark das Verlangen nach sofortigem Ersatz ist – nach Ersatz für etwas, das sich aus Eurem Leben verabschiedet hat. Denkt an die Bilder der Twin Towers! Denkt an die Bilder, die Ihr heute [während der Dia-Show von Ground Zero vor dem Channel] gesehen habt, auf denen „nichts“ ist. Nichts. In der Tat wollt Ihr etwas als Ersatz dafür hinstellen, aber wenn Ihr das tut, dann schafft Ihr diesen Ersatz aus einem Bewusstsein heraus, welches in der Dualität angesiedelt ist. Lasst doch die Leere kommen stattdessen! Und dann werdet Ihr erkennen und verstehen und Erleuchtungen über den nächsten Schritt besitzen.

Nun, hm. Mit unseren Erörterungen über die Neue Energie lösen wir gleichzeitig viele Gespräche unter Euch aus, die sich um die neuen Energien drehen. Einige werden sich dem analytischen Ansatz zuwenden und zu berechnen und diskutieren versuchen, wie Energie funktioniert. Viele von Euch haben ihn noch selbst erlebt, diesen einen unter Euren Großen (Forschern), welcher zu der – übrigens brillanten! – Schlussfolgerung gelangte, dass Energie weder erschaffen noch zerstört werden könne. Und das war vor so vielen Jahren auch durchaus angemessen!

Es gibt aber eine neue mathematische Gleichung, die wir später noch besprechen werden. Wir werden dazu einen Gast einladen, einen Gastdozenten sozusagen, der diese neue Energieformel erklären wird und der daran aufzeigt, dass es tatsächlich möglich ist, neue Energie zu erschaffen! Wir reden hier zwar zunächst von Bewusstseinsenergien, aber Ihr wisst ja – die Wissenschaft folgt auf dem Fuße! Denn sobald Ihr eine neue Bewusstseinsenergie erschafft, kommen ganz bald andere – im Augenblick sitzen sie gar unter unseren Zuhörern –, die erkennen werden, wie sie das in Eurer materiellen Welt ebenfalls praktisch umsetzen können. Wir danken Dir für diese Frage.

Frage 3 – Alte Bücher aus dem alten Bewusstsein

FRAGE: In dem Buch „Die Schlüssel des Enoch“ wird erwähnt, dass die „Nullzone“ für den Aufstiegsprozess unumgänglich notwendig sei. Befindet sich die Erde bereits in dieser Zone? Falls nicht, wann ungefähr wird es so weit sein und welche Auswirkungen wird das auf uns haben?

TOBIAS: Hm. Es hat schon viele solcher „Nullzonen“ gegeben, die Ihr als Shaumbra während Eurer Reise durchlaufen habt. erinnert Euch – sie erschienen Euch als Zeiten von Depression! Worauf man sich in „Die Schlüssel des Enoch“ bezieht ist allerdings nicht dasselbe wie die Leere des Aufstiegs, über die wir hier sprechen. Es ist zwar ähnlich, aber nicht exakt die gleiche Energie. Man muss sich in Erinnerung rufen, dass dieses Buch in einer anderen Zeit und in einem anderen Bewusstsein geschrieben wurde [Anm.: laut Leseprobe handelt es sich um einen 1973 entstandenen „Bericht einer höheren Bewusstseinsenerfahrung“]. Es ist sehr stark ausgerichtet, hm, wie sagt man – auf Dualitätsverständnis. Ferner zielt es darauf ab, tiefere Erkenntnisse über die schwierigen Texte der alten Schriften zu

vermitteln. Zu der Zeit, als es geschrieben wurde, war es den Menschen nicht möglich, in eine Neue Energie hinein zu gehen, dementsprechend konnte damals auch kein Buch akkurat beschreiben, worum es sich dabei handelt. Nun – überall auf dem Weg des Aufstiegs gibt es „Nullzonen“! Alle diese würden wir aber eher mit unseren Aussagen im damaligen Channel vergleichen, als wir über „Nichts TUN – Do NO-thing“ sprachen. [Anm.: vgl. erste Serie, „Die Neue Erde“, Channel vom 4. März 2000] Denn es gibt solche Perioden, in deren Verlauf jedwede Aktivität zurückgeschraubt werden sollte, damit Ihr wieder neue Kräfte tanken könnt. Aber das war etwas ganz anderes als die Leere des Aufstiegs, von der wir hier sprechen. Es unterscheidet sich erheblich von der gegenwärtigen Zeit und dem Bewusstsein, in das Ihr jetzt hineinsteuert, in dem Ihr weder zu ersetzen noch wieder aufzubauen versucht, sondern einzig Eurer göttlichen Antwort die Entfaltung erlaubt.

Frage 4 – Frucht der Rose

FRAGE: Bitte sag etwas mehr über die „Frucht der Rose“ und wie sie sich manifestiert! Vielen Dank.

TOBIAS: In der Tat ist die „Frucht der Rose“ ... schwer zu beschreiben, aber sie ist ... Hm. Die „Frucht der Rose“ kommt dann wahrhaftig durch und nimmt Gestalt an, wenn Ihr in dieser Leere sitzt, die wir hier beschreiben. Sie ist die Lösung, die noch nicht aufgetaucht ist. Und es handelt sich dabei um ein Lösungspotential, welches sich bisher sozusagen schlafend an einem neutralen Ort aufhielt, aber von Anfang an da war. Es ist die Gesamtheit aller Antworten, nach denen Ihr je gesucht habt, aber Ihr konntet das so lange nicht verwirklichen, bis die Zeit entsprechend reif war auf Eurem Weg.

Wir sagten früher schon, dass Ihr diese Antwort in gewisser Weise einst selbst am Wegesrand für Euch vergraben habt! Alle die Potentiale für Erfüllung habt Ihr längst dort versteckt, bevor Ihr überhaupt an dieser Stelle ankamt – DAS ist die „Frucht der Rose“! Es IST Eure Göttlichkeit! Es IST der göttliche Anteil, den Ihr von Zuhause mit Euch nehmt!

Nun, das bedeutet aber keineswegs, dass die Antworten bereits vorgefertigt wären! Es bedeutet nur, dass die erforderliche Energie für die Lösung bereit steht. Aber Ihr spielt immer noch die wesentliche Rolle dabei, IHR in menschlicher Form, denn Ihr müsst dazu im Jetzt leben, Euch dieser Energie im Inneren bedienen, dieses Potential für die Lösung ergreifen und sie letztlich auch verwirklichen! Alle Teile Eures Wesens sind hierbei involviert – sowohl Euer menschliches Bewusstsein, über das Ihr jetzt verfügt, als auch Euer göttliches Bewusstsein, welches hinter den Sieben Siegeln verborgen war und das sich jetzt wieder entfalten kann.

Die „Frucht der Rose“ – das ist die noch nicht verwirklichte Lösung, die aber von Anfang an da war. Die „Frucht der Rose“ enthält zwar keine konkrete Wegbeschreibung zur Lösung, aber sie enthält die gesamte Energie für deren Verwirklichung. Wir danken Dir für die Frage!

Frage 5 – Loslassen der alten Werkzeuge

FRAGE: Lieber Tobias, bevor ich alle meine Orakeltechniken beiseite legte, tauchte aber doch noch eine Orakelidee in mir auf, die ich sehr aufregend fand – ich zögere zwar, bin aber trotzdem immer noch fasziniert. Was ich gern wissen würde – ist das immer noch angemessen? Ich meine das nicht nur auf mich selbst bezogen (obwohl ich schon ganz gern wüsste, ob es auch für mich persönlich okay ist), sondern auch für alle diejenigen, die möglicherweise neue Orakelvorstellungen oder dergleichen entwickelt haben oder noch entwickeln möchten. Wenn wir so etwas entwickeln – wird das dann nur wieder ein weiteres Werkzeug sein, von dem man sich letztlich doch wieder trennen muss? Das weiß ich eben nicht. Ich selbst bin mit Hilfe aller meiner Werkzeuge und Techniken hier in meinem JETZT gelandet, ich habe das alles gebraucht. Gibt es auch weiterhin Bedarf dafür, ist das angemessen? Vielen Dank.

TOBIAS:(viele kleine Gluckser, auch das Publikum lacht mit) Hm. Hm. In der Tat wird es Zeit, das beiseite zu legen! Sieh Dir einmal die Energie hinter Deiner eigenen Frage an – daraus spricht ein gewisser Mangel an Sinnhaftigkeit oder Richtung. Aber auf den tiefsten Ebenen Deines inneren Wesens ist auch ein angeborenes Wissen darüber vorhanden, warum Du alle diese Dinge ausgearbeitet hast! Doch nun ist es Zeit, das loszulassen. Ehre es! Ehre es! Aber gib es auch frei!

Liebe Freunde, eine der größten Herausforderungen überhaupt für Shaumbra war, dass wir Euch baten, so viele Dinge loszulassen – so viele Dinge, die Euch so sehr ans Herz gewachsen waren. Und bei all diesem Loslassen, zu dem wir Euch aufforderten, wissen wir doch sehr gut, dass einige von Euch diese Dinge immer noch heimlich nachts unter dem Kopfkissen liegen haben ... (lacht leise, Publikum sehr erheitert) ... Bücher vielleicht, eventuell die eine oder andere Technik, mit Sicherheit Kristalle! Sagt, drückt Euch eigentlich nicht der Kopf, wenn Ihr auf so etwas liegt?! (schallendes Gelächter) Es ist Zeit, dass Ihr all das loslasst, ehrt es – aber lasst es los!

Nun wissen wir durchaus, dass viele von Euch gerade mit diesen Produkten oder Programmen ihren Lebensunterhalt bestritten haben! Ihr habt es anderen beigebracht. Und nun tritt die Angst auf, wovon sollt Ihr dann leben, wenn Ihr das alles aufgebt? Ihr seht Euch also um. Und was tut Ihr? Ihr wollt es durch etwas anderes ersetzen! Am liebsten

hättet Ihr etwas Neues von Tobias oder Gautama persönlich, stimmt's? Seht Ihr, wie Ihr ständig alles wieder ersetzen wollt, was Ihr gerade loslasst?

Und genau das ist der Kernpunkt unserer heutigen Erörterung! ES GIBT ETWAS ANDERES! Und wir können Euch nicht sagen, was es ist, denn nicht einmal wir wissen es. Aber es ist etwas in der Neuen Energie! Es ist ein Lösungskonzept und eine Erfüllung, weit großartiger als diese Orakeltechnik oder welche anderen Dinge auch immer je erzielen könnten, an denen Ihr Euch so festklammert.

Ihr KÖNNT NICHT in die Neue Energie, wenn Ihr Elemente und Relikte der Dualität mitschleppt! Und falls Ihr glaubt, dass Ihr etwa heimlich etwas mit hineinschuggeln könntet ... (gluckst, Gelächter im Publikum) ... wir haben da nämlich einen Türsteher ... (noch mehr Gelächter) ... der Euch diskret wissen lässt, dass das nicht geht. Ihr denkt, Eure Sicherheitskontrollen [Anspielung auf die nach dem 11. September 2001 verschärften Flughafenkontrollen] wären lückenlos ... (Lachen) ... aber Ihr solltet erst mal unsere sehen, wenn Ihr versucht, an Bord dieser Neuen Energie zu kommen!

Wir wissen sehr gut, wie schwierig das alles ist! Und wir können die Panik fühlen, die sich in so vielen von Euch regt bei dem Gedanken daran, das Alte loslassen zu müssen. Aber wie auch immer – das betrifft nur Euch persönlich! Es gibt auch weiterhin Dinge, bei denen es höchst angemessen ist, sie anderen beizubringen! Und wenn andere Menschen dann eben wegen dieser Eurer persönlichen Behandlungsmethode oder Technik zu Euch kommen, wenn sie auch weiterhin an Eure Tür klopfen, dann ist es auch angemessen, dass Ihr sie weiterhin in diesen Dingen unterrichtet! Nur für Euch selbst, für Euch persönlich ist es eben Zeit, einen ganz neuen Bereich zu betreten, jene ganz neue Zone, von der wir heute sprachen. Hm. Meine Lieben, mit Eurem derzeitigen Verständnis könnt Ihr Euch nicht einmal ansatzweise ein Bild machen von der Großartigkeit, der Liebe und der Fülle dessen, wonach Ihr da sucht! Also versucht es gar nicht erst weiter. Hört auf damit, hm. Kommt herein, tretet ein in diese Leere des Aufstiegs! Und die Antwort wird sich durch Euch zu erkennen geben. Das ist die „Frucht der Rose“.

Oh, meine Lieben! Ein paar von Euch haben eine solche Erfahrung mit einigen wenigen Dingen in ihrem Leben bereits gemacht! Und wie habt Ihr reagiert? Ihr sagtet: „Ah! Das hätte ich mir nie so vorgestellt! Warum nur habe ich mich derart fest an die Vergangenheit geklammert? Warum so fest? Wieso habe ich mir nicht vertraut? Warum habe ich nicht voller Vertrauen in mich selbst losgelassen, in dem WISSEN, das Göttliche ist bereits in mir?“ Hm. Vielen Dank für diese Frage.

Frage 6 – 19.05.

FRAGE: Tobias – was wird uns der 19. Mai bringen?

TOBIAS: Hm. In der Tat - nichts! (lacht leise, Publikum lacht mit) Ihr schaut in die Sterne und erwartet große Dinge von dort - SEID IHR DAS DENN IMMER NOCH NICHT LEID JETZT? Es findet nicht statt! Es verwirrt Euch nur, lenkt Euch ab! Es ist nicht angemessen! Ihr hört einfach nicht auf, ständig ein Ding durch ein anderes ersetzen zu wollen! Am 19. Mai geht Ihr gefälligst in die Leere (des Aufstiegs) und hört auf, in Eure Sterne zu starren.

Frage 7 – Gleichberechtigung von Frauen

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, kannst Du uns etwas Einsicht vermitteln bezüglich des Status der Frauen auf diesem Planeten? Es sieht nicht so aus, als ob Gleichstellung inzwischen Vorrang hätte, in vielen Fällen gelten Frauen einfach nur als Sexualobjekt. Ich glaube aber, dass dies in Zukunft mehr ins Gleichgewicht kommen wird. Kannst Du etwas dazu sagen bitte? Vielen Dank.

TOBIAS: Meine Lieben, wir sind hochofregt Euch mitzuteilen: Das Gleichgewicht ist bereits im Kommen! Und wenn wir das Gesamtbewusstsein der Frauen auf der Erde so lesen, dann hat es sich bereits erheblich gewandelt im Vergleich zum letzten Jahr, als wir darüber sprachen! Einige Eurer Problemsituationen haben eine ganz neue Aufmerksamkeit auf die Rolle der Frau gelenkt, und mit Sicherheit hat EUER Shaumbra-Bewusstsein gerade jene Institutionen verändert, die so tief in männlicher Energie verwurzelt waren. Seht Euch an, was geschehen ist, seitdem wir vor knapp einem Jahr mit Euch darüber sprachen! Schaut Euch die Veränderungen an, lest Eure Schlagzeilen!

Diese Veränderungen werden sich weiter fortsetzen, weil eine Balance zwischen Männlich und Weiblich unerlässlich ist. Respekt für beide Seiten ist nötig, für beide Seiten! Denn in der Dualität trägt jeder von Euch sowohl weibliche als auch männliche Elemente in sich – jeder von Euch! Ihr könnt nicht einfach Eure männliche Energie durch weibliche ersetzen, hmm ... sondern ein ausgewogenes Verhältnis muss her.

Begegnet also auch Eurem männlichen Bewusstseinsaspekt weder mit Geringschätzung noch Missachtung, sondern erlaubt einfach dem weiblichen Anteil, regelrecht herauszuplatzen! Ihr werdet es sehen! Oh, wir sind so entzückt, wenn wir das betrachten! Ihr werdet es überall auf der Erde sehen – ein ganz neues „Coming-Out“ der weiblichen Energie! Ganz besonders, meine Lieben, werdet Ihr das in den Menschen in Eurem direkten Umfeld erkennen! Ihr werdet staunen, wie sie als Frau ihren männlichen Anteil integrieren und als Mann ihren weiblichen!

Und Ihr werdet eine ganz neue Toleranz denen gegenüber feststellen, die Ihr als „schwul“ (gay) bezeichnet. Ihr werdet eher eine Art Respekt für sie entdecken, denn sie sind diejenigen, welche ein erheblich besseres Gleichgewicht zwischen männlicher und weiblicher Energie einbrachten. Sie wussten, dass das nicht leicht sein würde. Sie wussten, dass man sie dafür als „Sünder“ oder gar „Perverse“ bezeichnen würde. All das war ihnen bewusst, als sie sich entschlossen, diese neue Energie einzubringen! Aber es war eine viel bessere Balance. Es war ein Weg, um der Welt zu zeigen, dass man männlich und weiblich integrieren kann.

All diese Energie hat eine solche Signalwirkung! Sie signalisiert, dass die Dualität dabei ist sich zu entfalten, sich zu verändern, sich umzuwandeln und neue Energie im Rahmen der „Vier“ zu erschaffen. Euer Dank gebührt denen, welche den schwierigen Weg und die große Herausforderung auf sich genommen haben und dabei halfen, vor allem die weibliche Energie zu integrieren. Dankt denen, die so hart an ihrem Bewusstsein gearbeitet haben, dass sie das einbringen und verwirklichen konnten! Und seht Euch an, was in der Welt um Euch herum entsteht – völlig neuer Respekt, ganz neue Achtung für beide Energien, männliche und weibliche!

Aber vergesst auch eines nicht, während diese Veränderungen stattfinden. Während die Dualität heruntergefahren wird, während eine vormals unbalancierte Männlich-Weiblich-Energie in ein neues Stadium heiliger Balance eintritt, vergesst nicht, dass es Energien gibt, die den letzten Aufstand proben, weil sie sich jeder Veränderung hartnäckig widersetzen. Ihr werdet in den Nachrichten Dinge hören und sehen, von denen Metatron bereits sprach, und die Euch womöglich schockieren und aus dem Gleichgewicht bringen. Aber es handelt sich hierbei nur um alte Energien, die unbeirrt festzuhalten versuchen. Sie versuchen es.

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Hm. Meine Lieben, wir haben heute ein großes Gebiet abgehandelt und wir werden in den künftigen Lektionen noch weiter über die Neue Energie sprechen. Wir bitten Euch, marschiert nun nicht aus Eurem Tempel heraus und geradewegs wieder zurück in die Dualität, alles dabei vergessend, was wir Euch heute mitgeteilt haben! Benutzt vielmehr dieses Werkzeug der Leere des Aufstiegs – nutzt es! Gelangt zu neuen Einsichten! Wisst, dass Ihr Dinge nicht umgehend ersetzen müsst. Das mag Euch durchaus manchmal etwas Angst einjagen, denn die alte Dualität in Euch schreit geradezu nach Ersatz. Aber in dieser Energie des Aufstiegs kommt alles zu Euch, was Ihr Euch nie zuvor ausmalen konntet – Lösungskonzepte, Erfüllung und Befriedigung, neue Möglichkeiten des Handelns, neue Denkansätze. Arbeitet damit, meine Lieben!

Es war uns eine große Freude und ein Vergnügen, heute bei Euch zu sein! Und wir werden weiterhin sehr intensiv mit Euch arbeiten, sowohl in Euren Träumen als auch im täglichen Leben.

Wir lieben Euch über alles!

Gautama verneigt sich nun vor Euch, und ihm kommen wirklich die Tränen, so gerührt ist er. Denn er sieht vor sich die wahren Erleuchteten! Er sieht, dass IHR in der Lage seid, neue Bewusstseins Ebenen zu betreten, die er nie erlangen konnte. In der Tat – der Buddha erweist Euch seine Ehre!

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 10 Ohne Identität in die neue Identität 01. Juni 2002

Gemeint ist, dass wir nach dem Loslassen unserer alten Identität eine Zeitlang KEINE IDENTITÄT besitzen (= die Zeit der „Leere des Aufstiegs“). Während dieser Zeit kann die NEUE IDENTITÄT Form annehmen.

Teil 1: Lektion 1. Tobias

And so it is...

liebe Freunde, liebe Shaumbra, dass wir uns wieder einmal in dieser Runde versammeln, hm. Und wirklich, die Energie all derer, die jetzt hier sind, ob körperlich anwesend oder im Bewusstsein – sie ist voller Liebe, sie ist stark, sie ist beständig und ausdauernd! Wie Ihr wisst, entspricht der Weg, auf dem Ihr Euch jetzt gerade befindet, dieser Weg des Aufstiegs, ganz und gar nicht dem, was Ihr Euch darunter vorgestellt habt – es ist nicht einfach! Aber Ihr macht weiter. Ihr setzt Eure Reise weiter fort, Ihr macht auch mit diesen Lektionen weiter, die wir Euch anbieten, und das tut Ihr aufgrund der Liebe und des Engagements in Eurem Inneren, hm. Wir alle, die heute von unserer Seite aus hinzukommen und mit Euch zusammen sein möchten, wir können das fühlen, denn diese Energie ist ganz stark. Eure Liebe und Eure Energie sind richtig „dickflüssig“. Und Euer Verlangen weiterzumachen ist überaus stark! Aber ab und zu kommt einmal der Punkt, meine lieben Freunde, um eine kleine Pause einzulegen. Es ist Zeit, dass Ihr einfach nur hier sitzt und Euch entspannt, ganz in Ruhe und ohne jede Anstrengung, einmal nicht mit Problemen beschäftigt, sowohl in emotionaler als auch in physischer Hinsicht frei von Schmerz, und einfach nur die Liebe derjenigen empfängt, die Eure Familie sind ...

Für die kurze Zeit unseres heutigen Beisammenseins bitten wir Euch also, öffnet Euch dafür! Wir möchten, dass Ihr eine kleine Pause einlegt bei dem, was Ihr gerade durchmacht, eine Erholungspause auf Eurem Weg, einfach unter einem Baum sitzend – ganz so wie der Buddha einst unter dem Baum saß – und den Schatten genießend, die Zeit genießend, um Eure Energien wieder zu sammeln. WIR sind nun die, welche jetzt eine Zeitlang die Arbeit übernehmen werden, solange wir hier in diesem Kreis zusammen sind. WIR werden die Energien bewegen, WIR übernehmen es, Euch genau die Form von Liebe zu bringen, die Ihr so über die Maßen verdient habt in Eurem Leben! Liebe Freunde, wir wissen sehr gut, dass ein Teil Eurer Reise in dem Verzicht auf Liebe bestand ... im Loslassen gerade derjenigen, die Euch in der Vergangenheit so nahe standen, sowohl in diesem Leben als auch in anderen. Ihr habt die Nähe menschlicher Beziehungen aufgegeben, damit Ihr Euch auf das konzentrieren konntet, was in Eurem Inneren geschah ... Vielleicht handelte es sich dabei um Eure biologische Familie, vielleicht um einen Gefährten und Lebenspartner – in einigen Fällen sogar mehrere davon, hm. Oder es ging sogar um Eure eigenen Kinder, oder um liebgewordene Freunde. Sie alle sind Euch nicht etwa weggenommen worden – es ist vielmehr so, dass Ihr sie losgelassen habt! Ihr habt sie freigegeben, damit Ihr Euren Weg fortsetzen konntet, damit Ihr Eure Energien eine Zeitlang nur auf Euer Inneres richten konntet, um letztlich Eure eigene Göttlichkeit von dort hervorzubringen. Aber wir wissen gut, dass es sehr schwer war für Euch, ohne diese unmittelbare Liebe zu leben, diese innige Liebe von anderen Menschen. Wir wissen das!

Und genau deswegen sind wir jetzt hier – als Familie, die Euch unterstützen und Euch ermutigen will, die Euch zärtlich liebt und die Euch so überaus gut kennt! Wir kommen hierher und sagen Euch schlicht: Ruht Euch ein wenig aus! Ihr seid hier unter Freunden, seid hier unter Shaumbra, und so viele Engel aus allen möglichen verschiedenen Dimensionen strömen hinzu, um heute in diesem Kreis mit Euch beisammen zu sein. Wie sehr wir Euch doch lieben für die Arbeit, die Ihr tut! Und wie groß ist unsere Bewunderung für diese Eure Arbeit! Wir brauchen gar nicht mehr viel zu sagen – es ist eine Energie, die wir Euch hier mitbringen, eine besondere Liebe ...

Ja – an den, der gerade fragt – ja, auch das wird vorübergehen! Die Liebe und die Beziehungen in Eurem Leben werden sich verändern! Aber es wird anders sein, als Ihr es von früher her kennt, hm – und einige von Euch sind durchaus erfreut, das zu hören, hm. Es wird anders sein. Es wird eine neue Form von Liebe sein, wir haben vor ein paar Monaten bei einem unserer Treffen schon mit Euch darüber gesprochen. Es wird eine Liebe sein, die in sich selbst erfüllt ist, weil IHR in Euch selbst vollständig, ganz und erfüllt seid! Es wird eine Liebe sein, die ohne jede Agenda auskommt. Diese Liebe wird nicht mehr darin bestehen, dass sich Euch die andere Seite der Dualität in Eurem Leben zeigt. Es wird eine Liebe sein, die erfüllt ist in sich selbst, vollständig und ganz, wahrhaftig und aufrichtig, und Ihr lasst Euch einzig und allein um der Liebe willen auf sie ein. Stellt Euch das nur einmal vor – eine Beziehung zu einem anderen Menschen, einzig um der Liebe willen. Keinerlei andere Absicht ist damit verbunden, niemand schleicht sich mehr heimlich in Eure Emotionen und bedient sich dort einfach so, hm. Es geht nur noch um die Liebe, um nichts sonst, hm ...

Meine Lieben, wir schätzen unsere gemeinsame Zeit hier sehr. Wir haben zwar heute vieles zu erörtern, aber wir sind zunächst einfach begeistert, hier mit Euch zu sitzen und diesen energetischen Raum mit Euch allen zu teilen, die Ihr mit uns verbunden seid! Solche Zeiten sind immer kostbar, und es gibt nur so wenige davon! Wir wissen, dass so viele von Euch im Augenblick sehr mit ihrem Leben beschäftigt sind, Shaumbra. Und wir wissen auch, Shaumbra, dass viele von Euch sich in ihrem Leben nicht mehr so zurechtfinden, hm, und darüber werden wir heute sprechen. Wir wissen, viele von Euch spüren, wie gerade jetzt die Dualität in Euch und um Euch herum an Geschwindigkeit

zunimmt, so dass Ihr Euch kaum noch die Zeit zum Verschnaufen nehmen könnt, um einfach so zusammen zu sitzen – mit Spirit, mit Eurem Selbst, mit Shaumbra. Hm ...

Gäste

Nun, wie Ihr spüren könnt, bauen sich hier gerade die Energien auf und nehmen an Intensität zu. Viele von Euch fühlen über ihre Göttlichen Sinne, wie sich nun die Besucher von der anderen Seite anschicken, das energetische Durchgangsportal hierher zu durchqueren. Es sind viele Gäste, die heute hinzukommen, um in der „zweiten Runde“ Platz zu nehmen, um mit Euch zusammenzusein, um zuzuschauen, um zu lieben und zu unterstützen.

Da sind insbesondere zwei unter den Gästen, die nun diese Runde betreten und sehr interessante Energien mitbringen. Ja, in der Tat – an diejenigen, welche den Aufbau dieser Energie hier deutlich spüren können – Ihr seid Euch bereits bewusst, wer der eine von beiden ist! Es ist jemand, den Ihr mittlerweile schon so gut kennt, der Euch anleitet, der nicht von Eurer Seite weicht während Eurer Reise in die Neue Energie. Er trägt den Namen Metatron und ist auch heute wieder anwesend. Seine Energie fühlt sich anders an als bei seinem ersten Auftreten in dieser Runde im Rahmen der Aufstiegs-Serie – ganz anders! Und es ist nicht etwa Metatron, der sich verändert hat, liebe Freunde – zumindest nicht sehr viel (gluckst amüsiert)! Es ist vielmehr so, dass IHR Euch seitdem verändert habt. Die Energie von Metatron hat längst nicht mehr solche Auswirkung auf Euch wie vorher, sie bringt Euch nicht mehr aus dem Gleichgewicht. Sie stürmt jetzt nicht mehr wie ein Wirbelwind hier hindurch, sondern Ihr fühlt Euch viel wohler damit. Sie ist viel sanfter geworden und doch immer noch äußerst intensiv. Diese Intensität in Metatrons Energie repräsentiert die Intensität Eurer eigenen Reise. Aber Metatron kommt heute nicht etwa deswegen, weil wir in dieser Lektion wieder über Euch sprechen wollen und darüber Wer-Ihr-Wirklich-Seid – das tun wir nämlich gar nicht mehr!

Matatron das seid ihr – eure Stimme im Geiste, das Symbol eurer Göttlichkeit

Metatrons Energie baut sich auf in diesem Saal, in jedem von Euch, und Ihr seid jetzt so viel vertrauter damit, liebe Freunde, weil Metatron Euch die ganze Zeit über so nahe war. Metatron – das seid IHR! Metatron ist EURE STIMME IM GEISTE. Metatron hielt ein energetisches Gleichgewicht auf der anderen Seite des Schleiers. Er hielt dieses energetische Gleichgewicht aufrecht in einem hochheiligen Tempel innerhalb des Ordens der Erzengel, einem Tempel, der geschützt und sicher war und außerordentlich heilig. Nur ganz wenigen war der Zugang zu dieser heiligen Stätte überhaupt gestattet! Denn dies ist der Ort, an dem ein Teil Eurer göttlichen Energie sich die ganze Zeit über befunden hat, unter der Aufsicht von Metatron und von ihm bewacht. Dies ist der Ort, wo der Teil von Euch, der so göttlich ist und so rein – die Reinheit der Liebe – im Schutz Metatrons, Eurer STIMME IM GEISTE, abgewartet hat, bis die Zeit reif sein würde. Metatron war während dieser ganzen Serie an unser aller Seite. Und jetzt kann er „seine“ Energie unmittelbar und direkt auf die irdische Ebene bringen – was vorher einfach nicht möglich war! Es war unmöglich. Aber nun kann Metatron endlich zu uns kommen und seine Energien in diesen Raum einbringen, in diese Runde, in diese Unterrichtsreihe. In der Tat ist seine Energie heute anwesend – aber seht die Metatron-Energie heute einmal nicht als „äußeres“ Wesen an, nicht als eine Art „männliche Engelwesenheit“. Empfindet diese Energie vielmehr als Eure höchstgelegene Göttlichkeit, die nur den Namen Metatron trägt und sich in Form der kollektiven Energie Metatrons ausdrückt.

Jetzt, in diesem Augenblick, in diesem unserem heiligen und geschützten gemeinsamen Raum – gestattet Euch, Euch selbst in Metatron zu spüren, und erlaubt auch Metatron, sich selbst in Euch zu spüren. Lasst diese Verschmelzung jetzt geschehen. **Metatron, das Symbol Eurer Göttlichkeit – Eure Stimme im Geiste** – trifft uns heute bereits im Vorfeld. Und Metatron, Eure Göttlichkeit, ist es, die Euch während unserer gemeinsamen Zeit heute eine Ruhepause beschert auf Eurem so schwierigen Weg. Legt Euch also vertrauensvoll in die Hände Eurer eigenen Göttlichkeit und lasst Euch dort halten, um Eure Energien wieder zu sammeln, um eine Weile zu verschnaufen, um Euren Körper und Eure Emotionen zu regenerieren und Alles-was-Ihr-Seid.

Oh, meine Lieben – Ihr lasst das tatsächlich geschehen! Wir können es sehen, überall in diesem Saal und in der ganzen gemeinsamen Runde, in der wir hier sitzen. Ihr öffnet Euch wirklich wir eine Blüte, die sich entfaltet ... Ihr ladet gerade Eure EIGENE Göttlichkeit zu Euch ein ...

Erzengel Michael entlässt euch als Schüler

Es gibt noch jemanden, der sich heute mit uns hier trifft, und der jetzt seine Anwesenheit kundtut. Ihr kennt ihn sehr gut, Ihr habt ihn sogar einst „Chef“ genannt, hm (gluckst belustigt). Es ist eine sehr vertraute Energie, auf die Ihr bisweilen auch außerordentlich frustriert und richtig wütend reagiert habt

– Ihr habt ihn vielleicht nicht mit Namen identifizieren können, aber doch seine Energie auf jeden Fall erkannt – Ihr werdet gleich wissen, was wir damit meinen. Er ist in gewissem Sinne für Euch eine Art „Gruppenleiter“, ein „Ausbilder“, der aus einer Familie stammt, die Euch sehr vertraut ist. Und er ist heute hier, weil dies gewissermaßen

wieder einmal ein Wendepunkt für Euch ist, eine weitere Wegkreuzung. Es ist die Energie von Erzengel Michael, die heute hereinkommt – und ja – jetzt könnt Ihr es auch fühlen, nicht wahr? Erzengel Michael war bisher kaum anwesend während unserer Treffen, und er war nicht unter den extra vorgestellten Ehrengästen (gluckst amüsiert). Aber heute ist er da. Er kommt mit jenem Schwert, welches Ihr so oft verwünscht habt, jenem lodernden, hell strahlenden Flammenschwert – es ist das Schwert der Wahrheit, das er bei sich führt. Und die Zeit ist jetzt reif, dass er zu uns stößt – was sie bisher nämlich keineswegs war! Wir erzählen Euch nun ein wenig über Michael, und er bittet Euch, öffnet Euch einfach für seine Energien.

Michael trägt in gewissem Sinne Verantwortung für einen jeden von Euch. Michael ist jemand, mit dem Ihr auf verschiedensten Ebenen sehr eng zusammenarbeitet. Unter gewaltigem Aufwand wurde einst der Orden der Erzengel gegründet, damit dem Universum die Neue Energie gebracht werden könnte. Sie wurde eigens dazu erschaffen, um einen Weg aus der ausweglosen Situation der energetischen Sackgasse zu finden, von der wir bereits sprachen. Und da war es Michael, der Euch gewissermaßen ins Trainingslager nahm und Euch ausbildete. Er half Euch vorzubereiten für Eure Reise auf die Erde, die vor so langer Zeit ihren Anfang nahm.

Und wie Ihr wisst, war Michael selbst niemals Mensch. Eigentlich ist er eine Art Architekt, der die Baupläne für die Erde entwarf, aber auch für den menschlichen Körper und das menschliche Bewusstsein, gemeinsam mit Euch. In gewissem Sinne war er Euer „Drill Sergeant“, hm, noch bevor Ihr überhaupt aus dem Orden der Erzengel in Richtung Erde aufgebrochen seid. Michael ist derjenige, der jedem von Euch ein Schwert der Wahrheit überreichte – ein Symbol. Ein Symbol für Eure eigene Reise. Das Schwert ist Teil Eures eigenen Bewusstseins und Eurer eigenen Biologie, von Michael an Euch übergeben, bevor Ihr Euch einschiffet auf die große Fahrt, um Eure eigene Wahrheit zu finden. Das Schwert wurde Euch vor Eurer Abreise zur Erde ausgehändigt und ist seit jeher ein Teil dessen Wer-Ihr-Seid.

Nun, Eure Bibelexperten und Schriftgelehrten erzählen die Geschichte von Michael so, als habe er ... hm ... Satan – Luzifer – bekämpft, und dass es eine große Schlacht im Himmel gab, an deren Ende er, Michael, Satan aus dem Himmel geworfen habe. Liebe Freunde – diese Geschichte ist etwas verdreht, denn der „Satan“ darin, das seid in Wirklichkeit Ihr! Hm! Aber es machte die Geschichte natürlich entschieden interessanter, wenn man „den Teufel“ ins Spiel brachte! IHR wart es, die den Tempel des Erzengelordens verließen, hm, der in Eurer Geschichte dann zum „Himmel“ wurde. Es war Michael, der Euch trainierte. Es war Michael, der Euch das Schwert übergab und Euch dann auf den Weg sandte. Hinausgeworfen wurdet Ihr aber nirgends! Ihr habt Euch selbst dieser Mission auf der Erde verschrieben. Ihr hattet von Anfang an Eure Zustimmung dazu gegeben.

Die Wahrheit ist, als Michael Euch das Schwert der Wahrheit aushändigte, welches ein Symbol ist für Eure bewusste Suche, da tat er das mit Tränen in den Augen. Denn Michael wusste, Euch stand eine lange und schwierige Reise bevor! Michael wusste, es würde Zeiten geben, in denen Ihr ihn nicht einmal erkennen würdet, wenn er Euch im Traum besuchte oder in einem Eurer meditativen Zustände, und das bekümmerte ihn tief und machte ihn traurig. Die Geschichte handelt also keineswegs von der „großen himmlischen Schlacht“ und davon, wie „Satan“ aus dem Himmel geworfen wurde, sondern es ging um Eure eigene Abreise aus dem Orden der Erzengel, hinab auf die Erde. In der Geschichte geht es um Eure Reise auf der Suche nach Eurer Wahrheit – EURER WAHRHEIT, liebe Freunde! Eure Wahrheit – das ist Eure Göttlichkeit! Und die musstet Ihr ganz allein für Euch finden. Ihr musstet sie über den Weg der Dualität finden, und darüber hinaus noch über ein zweites Element, nämlich den Schleier – zwei äußerst starke Kräfte, die Eure eigene Vergangenheit vor Euch verbargen, die Euch sogar vor Euch selbst verbargen und auch vor uns, und das für so lange Zeit. Ihr musstet hinausziehen auf diese Erdenreise, in eine sehr ... wie soll man sagen, eine sehr „neutrale“ Umgebung, um mit der Suche nach dem Wer-Ihr-Wirklich-Seid gewissermaßen ganz von vorn und bei Null anzufangen.

Das Schwert der Wahrheit repräsentiert also Eure Entdeckungsfahrt auf der Suche nach Eurer Göttlichkeit. Ist es da ein Wunder, dass Michael heute bei uns sein möchte! Immerhin war er einst Euer Trainer, Euer Ausbildungsleiter, und Ihr wart über lange, lange Zeit hinweg so eng mit ihm verbunden. Aber heute kommt Michael für eine Art Schulabschlussfeier, um Euch zu entlassen – um Euch endgültig zu entlassen, damit Ihr in der Tat nun wirklich zu diesen letzten energetischen Momenten Eurer inneren Wahrheitsfindung gelangen könnt.

So – nun haben die Energien von Metatron und Michael ihre Positionen in unserer gemeinsamen Runde eingenommen, also können wir mit dem Thema des heutigen Tages fortfahren. Aber vergesst nicht, dass sie Euch während unserer ganzen gemeinsamen Zeit hier in Liebe umfassen halten, dass sie Euch nähren und dass sie Euch bei dem überaus geschäftigen Aufstiegsprozess, in dem Ihr gerade steckt, diese kleine Pause hier gönnen wollen.

Rückblick auf die bisherigen Serien

Liebe Freunde, im Laufe unserer gemeinsamen Unterhaltungen haben wir ein riesiges Gebiet abgedeckt. Zwei vollständige Serien liegen bereits hinter uns, und nun nähern wir uns bald dem Abschluss dieser Aufstiegs-Serie. Wir möchten gern einen Blick zurück werfen auf die Essenz dessen, was wir mit Euch besprochen haben.

Wir gaben Euch die Geschichte Eures Aufbruchs von Zuhause, als Ihr jungen Prinzen und Prinzessinnen Euch nach einer Abenteuerreise sehtet, um außerhalb des Ersten Schöpfungskreises Eure eigene Identität zu finden. Ihr wolltet versuchen herauszufinden, wer Ihr wart, und zwar bevor Ihr die Thronfolge antreten würdet. Es waren eine Menge Vorträge im Laufe der letzten drei Jahre! Wir sprachen über die „kleine Mauer“ und auch darüber, wie man den „Ofen der Gnade“ benutzt. Wir erwähnten die Tatsache, dass es nun nicht mehr nur um Euch geht oder um die Vorstellung, die Ihr einst von Euch selbst hattet. Es geht nicht mehr um Euch! Es geht um etwas viel Großartigeres. Es geht nicht um die Heilung Eures Karmas aus der Vergangenheit, auch nicht die Heilung von Karma aus der Zeitperiode, bevor Ihr überhaupt auf die Erde kamt. Es geht nicht mehr um Euch. In Eurem Aufstiegs-Status geht Ihr weit darüber hinaus.

Wir sprachen mit Euch über das Loslassen von so vielen Dingen, und über den Einsatz des Ofens der Gnade. Wir sprachen darüber, auf Zielvorstellungen zu verzichten und jegliche Agenda loszulassen, weil Agendas ihre Wurzeln so tief in der Dualität haben, in der alten Energie! Bei unserem letzten Treffen im Mai sprachen wir dann über die Leere und wie man dort hinein geht – eine spannende Lektion, ein interessantes Konzept! Und natürlich, natürlich wählten wir diesen Ausdruck des „In-die-Leere-Gehens“ mit großem Bedacht, denn er brachte in der Tat Erinnerungen hoch an Euren Abschied von Zuhause. Es gibt da nämlich eine Wechselbeziehung zu dieser Vergangenheit! Als Ihr vom Königreich fortgingt, da betratet Ihr eine Leere. Wenn Ihr Euch nun aus der Dualität verabschiedet, dann geht Ihr wieder in eine Leere, denn was jenseits der Dualität liegt, ist noch nicht erschaffen worden. IHR seid diejenigen, welche dies erschaffen, meine lieben Freunde! Ihr seid die ersten, die sich dort hinein begeben. Ihr legt damit den Grundstein, die Fundamente für die anderen. Und in der Tat bringt das die Ängste, die Erinnerungen und die Besorgnis von damals hoch, als Ihr das Königreich verlassen und in die Leere gegangen seid, die jetzt Euer Universum ist!

Ist es da ein Wunder, liebe Freunde, dass in den letzten 30 Tagen so viele alte Gefühle zurückgekommen sind? Dass Ihr Ängste hattet? Erinnerungen an reuevolle Gewissensbisse? Dass sich Sorge breit machte über das, was Ihr da eigentlich tut? Viele von Euch dachten in den Tagen nach dem letzten Channel: „Was für eine Art Trick ist dies nun wieder? Soll ich jetzt alles loslassen, was ich bin? Lasse ich mich selbst los? Fordert man mich hier etwa auf, mich in einen Zustand zu begeben, in dem ich einer Übernahme durch andere ausgesetzt wäre, etwa dem Einfluss der Dunklen Seite?“ Und Ihr wisst, was wir darauf antworteten: „Ja, in der Tat – falls es das ist, was Ihr wirklich tun möchtet!“ In der Tat. Aber wir wissen, dass Ihr das nicht tut.

Und ebenso wissen wir, dass Ihr bereit seid, dieses alte Spiel von Licht und Dunkelheit nun zu entlassen. Genauso bereit seid Ihr auch, jene Energie zu entlassen, die Euch sagt, wenn Ihr nicht mit aller Kraft festhaltet an der Dualität, dann werdet Ihr von einer „Macht des Bösen“ verschlungen. Das ist alt, liebe Freunde! Das wirkt nicht mehr! Es gibt nirgendwo eine Wesenheit da draußen, die Euch einfach vereinnahmen könnte, außer ... ja, an den, der hier gerade fragt ... außer ab und zu der eigene Ehepartner! (großes Gelächter) Aber Wesenheiten von unserer Seite können das nicht. Selbst wenn Metatron oder Michael beschließen würden, Euch jetzt auf der Stelle zu vereinnahmen, zu übernehmen und zu kontrollieren – sie könnten es einfach nicht. NIEMAND kann das! IHR haltet und besitzt Eure EIGENE Göttlichkeit! Hm.

Wir haben viele, viele Diskussionen gemeinsam hinter uns gebracht, und die Essenz all dieser war immer „Loslassen“. Die Vergangenheit loslassen. Loslassen, wer Ihr einmal wart. Angewohnheiten loslassen, Verhaltens- und Denkmuster loslassen. Eurer Ansicht nach war das eine Reise im Schneckentempo – drei volle Jahre, nur um zu lernen, wie man loslässt? Aber wenn es nach unserer Definition geht, dann war das wahrhaftig eine äußerst kurze Zeit! Denn immerhin lasst Ihr Dinge los, die Tausende und Millionen und Abermillionen Jahre zurückliegen. Ihr lasst Muster los, die vor unendlich langer Zeit entstanden sind!

Die letzten drei Jahre, unsere drei Serien, waren wirklich vor allem auf Loslassen gerichtet. Denn wie Ihr merkt, könnt Ihr keinerlei altes Gepäck mitnehmen in die neue Energie. Und damit seid Ihr und sind wir nun an einem kritischen Punkt angelangt. Ihr habt das Verlangen, das unerhört starke Verlangen danach, bestimmte Dinge mitzunehmen. Das betrifft besonders bestimmte „Bewusstseine“ von Eurer Identität, also Teile Eurer Identitäten aus der Vergangenheit.

Aber diese Sorge rührt in erster Linie daher, dass Ihr nicht genügend Vertrauen in Euch selbst habt, wie wir vorhin schon sagten. Schon allein das Erwähnen der Leere bringt Furcht hoch in Euch, lässt alle diese „Was-wäre-wenn-Fragen“ hochkommen. „Was wäre, wenn ich alles loslasse – werde ich dann überhaupt keine Identität mehr zurückbehalten? Werde ich dann von irgendeiner anderen Wesenheit einfach vereinnahmt? Werde ich dann etwa auf die Seite des Bösen oder der Dunkelheit gezogen?“ Alle diese Sorgen kommen hoch, und das ist augenblicklich auch sehr angemessen. Verdrängt sie nicht, leugnet nicht vor Euch selbst, dass Ihr solcherlei Empfindungen, Gedanken und Sorgen habt!

Loslassen und in die Leere gehen, das gehört gerade jetzt zum Prozess der Neuen Energie. Aber, liebe Freunde, das bedeutet nicht, dass Ihr verdrängen sollt, wer Ihr bis jetzt wart! Ihr sollt nicht einfach diesen Teil von Euch

amputieren! Die Leere, von der wir sprachen, ist ein Ort der Stille im Inneren, wo Ihr nicht mehr mit Eurer eigenen inneren Dualität zu ringen braucht, die Euch so lange begleitet hat; wo Ihr alle Teile von Euch bitten könnt, eine kleine Atempause einzulegen und sich einen Augenblick lang in der Stille aufzuhalten. In der Leere seid Ihr, wenn Ihr jene Murmeln, die weiße und die schwarze und die graue, um Ruhe bittet, damit Ihr die Geburt des Göttlichen in Euch spüren könnt. In der Leere seid Ihr, wenn Ihr nicht mehr versucht, die Dinge mit Eurem begrenzten menschlichen Verstand zu lösen, sondern wenn Ihr den Verstand des Göttlichen durchkommen lasst. Es ist Euer Eigentum! Ihr hört Euch selbst zu. Ihr legt einfach die Dualität einen Moment lang auf das Bücherregal, und dann bekommt Ihr einen Vorgeschmack von Eurer Neuen Energie, von Eurer Göttlichkeit! Viele von Euch haben es in Teilen schon selbst erlebt. Und das ist erst der Anfang. Wenn Ihr alle diese Sorgen beiseiteschiebt, all diese „sollte ich / sollte ich nicht“, „was wenn“, „was könnte ich tun“, wenn Ihr alle diese Bedenken und Zweifel beiseitelasst, die Euch heimsuchen – dann erst kann diese Göttlichkeit sich ihren Weg bahnen. Sie gehört EUCH, Euch ALLEIN, und niemandem sonst – für alle Zeiten.

Das ist sie, die Leere, von der wir sprachen. Sie klärt sozusagen die Zufahrtswege in Euch, die Verbindungsstrecke, damit Eure Göttlichkeit durchkommen kann. Arbeitet weiter damit! Spürt immer wieder hin, wie es sich anfühlt, wenn Ihr ein bestimmtes Thema wahrhaftig in die Pause schicken, wenn Ihr eine Eurer Sorgen wahrhaftig eine Zeitlang beiseitelegen könnt. Denn dann kann sie zu Euch sprechen, Eure Göttlichkeit, und Ihr werdet sie auch hören können, denn Ihr seid dann nicht mehr so verstrickt in die Details der Dualität.

Von der Energie der Zwei in die Energie der VIER

Nun, lasst uns einen Augenblick lang über die Dualität sprechen an dieser Stelle. Es ist eine Energie, nämlich die Energie der 2, die schon so lange existiert, seit Ihr Eure Identität außerhalb des Ersten Schöpfungskreises kennt. Und nun ist sie im Begriff sich zu verändern. Wie wir schon so oft sagten, wir gehen jetzt von der Energie der 2 hinüber in die Energie der 4. Ihr werdet das überall um Euch herum sehen.

Wir weisen an dieser Stelle noch einmal auf die „Mathematik der 4“ (quad math) hin, von der wir schon gesprochen haben. Wir sprachen über neue Erkenntnisse und neue Entdeckungen, welche dabei helfen würden, das menschliche Bewusstsein von der 2 zur 4 zu bringen. Wir sagten damals, dass die entsprechende Information zur rechten Zeit auftauchen würde. Wenn Euer Bewusstsein sich wandelt, dann taucht in Kürze auch immer eine wissenschaftliche Erkenntnis auf, die das bestätigt. Es gibt Forscher und Wissenschaftler, die sich mit diesen Dingen beschäftigen. Und es gibt einen, der sogar schon ein Buch darüber geschrieben hat, das seit unserem letzten Treffen veröffentlicht worden ist! Dieses Buch hat sehr viel Interesse hervorgerufen und auch durchaus einige Kontroversen ausgelöst. Es wurde übrigens im Eigenverlag eines Autors herausgegeben, hält aber nun Einzug in die etablierten Wissenschaften. Aber die Essenz der Forschung, die darin beschrieben wird, zeigt folgendes. Wenn zu drei bestehenden Elementen – oder Zellen, wie er sie nennt – mit jeweils unterschiedlichen energetischen Eigenschaften ein viertes Element hinzugefügt wird, dann entsteht eine ganz neue ... wie soll man sagen, eine ganz neue Art von Energie. In dieser Forschungsarbeit wird aufgezeigt, wie die Grundmuster der Natur erschaffen werden – und in der Neuen Energie IST das möglich! Die Rede ist dort von bestimmten Energiensequenzen und wie sie funktionieren. Immer liegt dabei die Energie der 4 zugrunde, und immer ist es ein Element, welches die anderen drei beeinflusst. Dieses Buch ist soeben gedruckt worden! Ihr könnt also darüber lesen!

[Anm: "A New Kind of Science" von Stephen Wolfram, erschienen Mitte Mai 2002. Leseproben hier:

<http://www.wolframscience.com/> und hier: <http://www.stephenwolfram.com/> Außerdem ein interessanter Artikel hier (engl.): http://www.wired.com/wired/archive/10.06/wolfram_pr.html]

Dies ist erst der Anfang des Verständnisses von der „Mathematik der 4“ (quad math), die wir ansprachen. Es ist der erste Schritt, und weitere Wissenschaftler werden dazukommen in dem Bemühen, es entweder zu verstehen oder zu widerlegen. Und aus diesen Bestrebungen werden sich wieder weitere wissenschaftliche und mathematische Beweise ergeben. Ihr werdet noch zu Lebzeiten Zeuge davon sein, liebe Freunde! Dies ist nicht etwas ein luftiges, weithergeholtes Theorem, das keinerlei nennenswerten Einfluss auf Euch hätte – Ihr seht es noch in diesem Leben! Ihr seht die wissenschaftliche Bestätigung der Reise, auf der Ihr Euch befindet! Hm.

Aber in der Zwischenzeit wird die Dualität alles versuchen um festzuhalten! Sie will unbedingt festhalten! Wie wir feststellten, könnt Ihr das an den Schlagzeilen in Euren Zeitungen erkennen. Die Dualität klammert sich geradezu verzweifelt an, sie will nicht gehen, will keine Entfremdung, will nicht in Vergessenheit geraten. Sie versucht, an ihrer eigenen Identität festzuhalten. Ja wirklich, die Dualität besitzt ihre eigene Identität, hat ihre eigene Schwingung. In gewisser Weise ist sie wie eine Wesenheit – ganz so wie Ihr! Die Dualität versucht also, sich mit aller Macht festzuklammern. Wie Ihr aber aus eigener Erfahrung wisst, liebe Freunde – auch die Dualität selbst ist müde! Auch sie will eigentlich loslassen. Die Dualität weiß, dass es Zeit ist, sich in die Neue Energie zu transformieren. Sogar die Dualität ist innerlich zerrissen – ein Teil von ihr möchte unbedingt festhalten, ein anderer Teil dagegen loslassen ... was für ein wundervolles Orchester! Hm ... es ist in der Tat wunderschön. Aber all das erschafft auch höhere Hochs

und tiefere Tiefs und äußerst schnell abwechselnde Zyklen – und all das sind Zeichen für momentan stattfindende Veränderungen. Es wird sich noch weiter fortsetzen.

In der Tat, wie Metatron bereits feststellte, während die Dualität die letzten Aufstände probt, werdet Ihr überall auf der Welt viele beunruhigende Geschehnisse beobachten, mit Völkern und Völkerstämmen, mit Nationen und Regierungen. Wir baten und bitten Euch, liebe Freunde, nicht für diese Dinge zu beten, nicht um Frieden zu beten, nicht zu meditieren, nicht zu visualisieren – so lange nicht, bis Ihr wirklich und wahrhaftig die Dynamik der Wechselwirkungen der Dinge begriffen habt, die in der Welt um Euch herum geschehen! Erst dann nämlich werdet Ihr auf ganz persönlicher Basis verstehen, was es ist, das Ihr tun solltet. Was auch immer passiert, und ganz gleich wie sehr sich alles tatsächlich derzeit aufheizt und das auch noch weiter tun wird – das alles ist absolut angemessen! Dies ist die Dualität, die hin und her springt zwischen dem Wunsch frei zu sein und dem Verlangen nach Festhalten. Und das geschieht nicht nur in Eurer Welt, sondern genauso in Euch selbst. Es geschieht sogar – oder ganz besonders deswegen – während Ihr in den Schuhen des Aufstiegs wandert, denn Ihr seid im selben Körper geblieben, mit nahezu derselben Identität des letzten Lebens, und so seid Ihr in dieses Leben gegangen, in diese Inkarnation des Aufstiegs. Die meisten von Euch haben ja sogar noch denselben Namen wie früher behalten, und dazu noch so viel von Eurer damaligen Identität ... Ein Teil von Euch möchte das nicht loslassen, und doch strebt gleichzeitig eine anderer Teil in Euch verzweifelt danach. Ihr seht also diesen Konflikt in Eurem eigenen Leben, Ihr seht die Probleme in Eurem eigenen Leben.

In Euch und in der Welt um Euch ist ein so großes Verlangen nach Festhalten, gleichzeitig aber auch nach Veränderung – hm, Welch eine interessante Energie! Seht Euch um! Seht in das Gesicht der Dualität! Seht doch, wie die Menschen versuchen, sich an die Identität zu klammern, die sie einst glaubten zu haben, während ihnen diese gleichzeitig unter den Füßen weggerissen wird. Wir müssen immer lachen, wenn wir sehen, wie beliebt Tattoos sind, hm! Gewissermaßen sagt man doch damit aus: „Nein danke! Ich hänge an meiner Identität, und zwar so sehr, dass ich sie sogar auf meinen Körper drucken lasse, damit ich auch ja nicht vergesse, wer ich war! (Tobias vergnügt glucksend) Ich will meine Identität nicht loslassen! Ich will sie ganz tief einprägen – in meinen physischen Körper wie in meinen emotionalen!“

Und wir müssen auch lachen, wenn wir Menschen so an ihrer Identität hängen sehen, dass sie sozusagen ihre Garderobe personalisieren und ihren Namen auf ihre T-Shirts drucken lassen. Das finden wir wirklich lustig, wissen sie denn nicht auch so, wer sie sind? (lacht in sich hinein, Publikum erheitert) Aber Ihr werdet solche Dinge auch weiterhin beobachten können. Immer wieder werdet Ihr Menschen sehen, die einerseits versuchen, Ihre Identität komme was da wolle zu behalten, sich andererseits aber nichts sehnlicher wünschen als Veränderung. Der Zwiespalt dieser Polarität gehört voll und ganz zu diesem Prozess des Aufbruchs in die Neue Energie dazu.

Für Shaumbra, die sich ja jetzt mitten durch das alles hindurchbewegen, erzeugt das allerdings viel Traurigkeit. Sehr viel Traurigkeit. Auch wir sind traurig, weil wir tief berührt sind von der Traurigkeit, die so viele von Euch im Moment durchmachen. Wir können nur wenig tun für Euch, außer Euch immer wieder zu versichern, dass das Teil des Prozesses ist und dazugehört. Nur wenig können wir tun, außer in Zeiten wie jetzt mit Euch zusammensitzen und den Grund für Eure Reise mit Euch zu teilen. Nur wenig können wir tun, außer Euch zu versichern, dass Ihr NICHT ALLEIN seid – dieser Saal hier ist zum Bersten gefüllt, nicht nur mit diesen beiden grandiosen Wesen Metatron und Michael, sondern darüber hinaus noch mit unzählig vielen anderen, die eigens zu dieser kleinen Verschnaufpause hier hinzukommen, um Euch so fest zu lieben wie sie nur können ...

Eure Gefühle verändern sich

Die Traurigkeit in Eurem Inneren kommt daher, weil Ihr im Begriff seid etwas zu verlieren. Ihr seid dabei, „Wer-Ihr-glaubt-dass-Ihr-Wart“ zu verlieren. Ihr verliert Beziehungen und Partnerschaften, Arbeitsstellen, einige von Euch gar ihre Gesundheit – Ihr verliert einfach alle Dinge, von denen Ihr einmal geglaubt habt, dass sie Euch ausmachen. Aber wir sind extra hier um Euch zu sagen, dass all dies zum Prozess dazu gehört, liebe Freunde! Nein, Ihr seid nicht allein, hm ...

Die Traurigkeit in Euch wird ersetzt werden, aber nicht mit der Energie, die Ihr erwartet. Es wird nicht so sein, dass Ihr eines Tages hinausgeht und auf einmal erfüllt seid mit der alten, hm, ... wie soll man das sagen, mit der alten „Freude“, die Ihr in der Dualität empfanDET. Es wird ein Gefühl von Vollständigkeit sein, eine völlig andere Art von Emotion. Ihr werdet nicht einmal den Versuch machen wollen, ein Wort dafür zu finden, weil ein Wort viel zu begrenzt wäre für diese neue, göttliche Energie, die Ihr da spürt!

Bis dahin aber möchten wir, dass Ihr eins versteht – wir wissen sehr genau, wie Euch zumute ist!

Es gibt noch einen anderen Grund dafür, warum Ihr das alles mitmacht. Wenn Ihr nämlich eines Tages als Lehrer vor anderen Menschen sitzt, dann werdet Ihr über genügend Empathie und Verständnis verfügen für das, was sie gerade durchmachen. Dann werdet Ihr sie bei der Hand nehmen können, ihre Hand halten und ihnen sagen, wie sehr Ihr

ihre Trauer verstehen könnt, die da hochkommt, wenn alles was man jemals von sich selbst geglaubt hat, alles was man jemals geglaubt hat zu werden, sich so sehr verändert und sich so völlig anders entwickelt.

Liebe Freunde, es ist Zeit, dass Ihr Euch selbst vertraut! Michael ist heute hier um Euch zu sagen, dass Ihr schon durch so viele Erfahrungen gegangen seid, wobei Ihr das Schwert der Wahrheit stets in Eurem Inneren tragt. Es ist nun Zeit, dass Ihr Euch selbst vertraut! Denn was auch immer in Eurem Leben passiert, immer macht Ihr Euch Vorwürfe – sogar wenn Euch der Ehepartner verlässt. Hm, nach außen hin gebt Ihr natürlich ihnen die Schuld, aber innerlich Euch selbst, das wissen wir! Irgendwelche Dinge passieren in Eurem Leben, und Ihr fragt Euch, wer Ihr überhaupt seid, was Ihr da eigentlich gerade treibt, warum Ihr überhaupt da seid – oh, auf den inneren Ebenen seid Ihr so voller Zweifel!

Michael kommt um Euch zu bitten: Vertraue auf Dich, vertraue auf Deine Göttlichkeit, begreife allmählich, dass alle Dinge absolut angemessen sind – auch wenn es sich so anfühlt, als ob im Inneren Mauern einstürzen, auch dann, wenn es sich so anfühlt, als würde sich der Stoff, aus dem Du gewoben bist, in einzelne Fäden auflösen. In der Tat, es ist an der Zeit, dass Du bei all dem auf Dich selbst vertraust! Du bist wirklich der, der die Energie des Göttlichen trägt! Du bist wirklich der, der sein eigenes Schwert der Wahrheit trägt! Es ist Zeit, dass Du Dir selbst vertraust!

Fangt an zu lehren

Ja, es ist Zeit, dass Ihr auf Euch selbst vertraut, und dass Ihr sogar hervortretet, so schwierig das auch scheinen mag angesichts der Herausforderungen in Eurem Leben – tretet JETZT vor, wie auch Metatron Euch schon sagte, und fangt an zu lehren! Fangt mit Eurer eigentlichen Arbeit an! Oh, wir wissen schon – wir hören Euch einwenden: „Aber Tobias, ich weiß doch eigentlich gar nicht so recht, was ich tun soll! Ich warte auf ein Zeichen!“ Liebe Freunde! ES – WIRD – KEIN – ZEICHEN – GEBEN! (lacht leise, viel Gelächter im Publikum) NEIN – wird es nicht!

Worauf wartet Ihr denn? Es ist doch alles längst da! Es steht doch längst vor Eurer Haustür! Es ist sogar schon eingezogen in Euer „Neues Haus“! Es ist längst da. Entweder seht Ihr es nicht, weil Ihr es nicht sehen wollt, weil Euch nämlich die Verantwortung zu groß erscheint, die damit verbunden ist – oder Ihr seht es, und es jagt Euch Angst ein! Shaumbra! Ihr habt selbst zugestimmt, Lehrer zu sein! Und jetzt ist es Zeit, dass Ihr es auch seid! Falls Ihr nicht wissen solltet, was das bedeutet oder wie das auszusehen hat – geht an diesen Ort, von dem wir beim letzten Treffen sprachen, geht in die Leere des Aufstiegs! Seid still. Schiebt die Dualität beiseite. Ihr werdet es entweder hören, oder Ihr werdet es fühlen, oder Ihr werdet es wissen! Aber die Antwort liegt dort drinnen!

Michael ist heute hier, um mit denen zu sprechen, die einst eine Art „Schüler“ von ihm waren. Aber heute fordert er Euch heraus, nun endlich die Lehrer zu sein. HÖRT AUF, ZUR SCHULE ZU GEHEN! FANGT ENDLICH AN ZU ARBEITEN! An diesem Punkt ist nichts mehr da, was Ihr noch lernen könntet, damit es Euch zu einem Lehrer der Neuen Energie macht! Ihr werdet weiterlernen, INDEM IHR LEHRT, aber die Schule ist an diesem Punkt endgültig für Euch zu Ende. Bücher gibt es auch keine mehr – Ihr habt sie alle gelesen. Seminare und Kurse gibt es keine mehr – Ihr habt sie alle besucht. JETZT FANGT AN ZU LEHREN! Fangt an zu lehren, meine Lieben! Ihr werdet wissen, wie das geht, wenn Ihr erst angefangen habt. Ihr werdet die richtigen Dinge wissen.

Michael, der Euch das Schwert der Wahrheit übergab, bevor Ihr den Orden der Erzengel verließet – Michael fordert Euch heute auf, nun selbst Lehrer zu sein. Michael fordert Euch auf, auf den allertiefsten Ebenen EUCH SELBST ZU VERTRAUEN. Oh, das ist schrecklich, wir wissen das! Ihr wollt lieber auf etwas anderes oder auf jemand anderen vertrauen. Das Letzte, was ein Mensch tun möchte, ist sich selbst zu vertrauen – viel zu viel Verantwortung! Aber Michael, Euer Lehrer, Euer Trainer, sagt, es ist jetzt Zeit Euch loszusprechen. Er hat immer weiter nebenher mit Euch gearbeitet, seitdem Ihr den Orden der Erzengel verlassen habt, um zur Erde zu gehen. Er ist immer ein wesentlicher Teil Eurer Energie gewesen. Nun aber entlässt er Euch. Er exmatrikuliert Euch jetzt sozusagen. Er ... hm, er zieht sich nun zurück. Hm. Er sagt, er wird Euch immer ein Freund und Bewunderer sein, aber es ist Zeit für ihn, sich aus Eurem Energiefeld zurückzuziehen, damit Ihr die Energie EURER STIMME IM GEISTE akzeptieren und annehmen könnt, die durch Metatron repräsentiert wird.

Michael ist heute hier und fordert Euch auf, genügend Vertrauen in Euch selbst zu haben, um Eure Lehrtätigkeit aufzunehmen! Die Zeit ist reif, und die Welt braucht es wirklich. Wartet nicht mehr länger! Seid nicht bescheiden! Haltet Euch nicht zurück! Arbeitet miteinander! Das ist doch der Grund, warum Ihr Euch zusammengeschlossen habt als Familie von Shaumbra überall auf der Welt! Nicht nur diejenigen sind gemeint, welche in diesem physischen Saal sitzen – nein, ÜBERALL AUF DER GANZEN WELT!

Michael lässt seine Blicke über Euch schweifen und fragt: „Worauf wartet Ihr denn nur? Wann werdet Ihr endlich mit der praktischen Arbeit beginnen? Wann werdet Ihr Lehrer sein? Wann werdet Ihr endlich die Verantwortung dafür innerlich annehmen?“ Hm. Ereignisse, Energien, Menschen, Gelegenheiten – sie werden in Eurem spirituellen Blickfeld erst dann klar erscheinen, wenn Ihr diese Verpflichtung angenommen und akzeptiert habt – die Verpflichtung, Lehrer für andere zu sein.

Und wir wissen, dass jetzt so viele von Euch denken: „Oh – aber wen soll ich denn nur unterrichten? Und was soll ich unterrichten? Und wie soll ich unterrichten?“ Alle diese Fragen beantworten sich in einem einzigen Moment – nämlich im gleichen, in dem Ihr Eure Verantwortung annehmt. Aber zuerst müsst Ihr die Verantwortung (Verpflichtung) annehmen, und dann werden die Antworten auftauchen.

Michael ist heute eigens deswegen hier, um von Euch zu fordern, vom Schüler nun zum Lehrer zu werden. Er bittet Euch eindringlich, Euch selbst und Eurer eigenen Göttlichkeit genügend Vertrauen zu schenken, wenn Ihr die Gelegenheit habt, für andere da zu sein. Michael sagt weiter, die Welt – nämlich andere Menschen auf diesem Planeten, die am Beginn ihrer eigenen Reise in den Aufstieg stehen, auf der Ihr Euch jetzt schon so lange befindet – sie wird Euch brauchen! Angesichts des Gleichgewichtszustands, in dem die Dualität sich momentan befindet, und angesichts der hohen Potentiale für das Eintreten besonderer Ereignisse wird die Welt Euch brauchen! Vertraut Euch genügend, um den Schritt nach vorn zu tun, meine Lieben! Vertraut Euch!

Das ist nicht einfach, wenn Ihr voller Traurigkeit seid, wenn laufend Ereignisse in Eurem Leben geschehen, wenn so viele Dinge sich von Euch verabschieden – nein, es ist schwierig. Lieber möchtet Ihr warten, bis sich alles etwas beruhigt hat, bis sich rundherum alles ... wie sagt man, „perfekt“ anfühlt für Euch, und dann erst wollt Ihr den Schritt wagen. Aber wisst Ihr auch, dass ein Teil Eurer Traurigkeit daher resultiert, dass Ihr genau wisst, tief innen genau wisst, dass da ein Ruf an Euch ergeht und Ihr ihn noch immer nicht beantwortet habt? Es klopft an Eure Tür, und Ihr öffnet sie nicht – DAS macht einen Teil Eurer Traurigkeit aus!

Ihr kennt sie genau, diese Bänder, die jetzt zerschnitten werden müssen, an denen Ihr Euch so lange festgehalten habt – tut es einfach! Schneidet sie einfach durch – jetzt! Vertraut in Euch, und es wird funktionieren. Ihr wisst es tief in Eurem Inneren, dass es nun Zeit ist, Euch zu vertrauen und wahrhaftig zu erfüllen, was Ihr in dieser Neuen Energie tun wolltet und weswegen Ihr überhaupt hierher auf die Erde gekommen seid.

Die Lektion Nummer 10: Ohne Identität in die neue Identität

Liebe Freunde! Als Ihr vor so langer Zeit von Zuhause fortgingt, fort aus dem Königreich, da fingt Ihr an, eine eigene Identität zu entwickeln und ein eigenes Bewusstsein von Euch selbst. Vor diesem Zeitpunkt, wisst Ihr, war alles Eins. Als Ihr aber die Feuerwand durchquertet, da wart Ihr Euch zum allerersten Mal wahrhaftig bewusst, dass Ihr eine eigene Identität hattet! Ihr wart nun nicht mehr einfach nur „Teil des Königreiches“, oder in einer Metapher ausgedrückt, „Teil der Königlichen Familie“. Ihr entwickeltet Eure eigene singuläre Identität! Und von da an habt Ihr diese Identität immer weiter entfaltet, über viele Inkarnationen hinweg und auch über viele Erfahrungen, noch bevor Ihr überhaupt auf die Erde kamt – Ihr habt sie immer weiter entwickelt und herausgearbeitet.

Seltsamerweise aber ist es nun Zeit, diese Eure „geglaubte“ Identität wieder loszulassen! Es ist Zeit, sie freizugeben. In der Vergangenheit habt Ihr Eure Identität – Ihr nanntet es „soul level identity“, „Identität auf Seelenebene“ – immer von einer Inkarnation zur nächsten weiterentwickelt, Ihr habt stets etwas Neues hinzugefügt, und zwar immer hübsch nacheinander, auf sehr lineare Art und Weise. Das ist immer so gewesen, seitdem Ihr von Zuhause fortgingt. Nun aber, da Ihr Euch in die Neue Energie hinein bewegt, werdet Ihr gleichzeitig auch in eine neue Identität eintreten. Bisher habt Ihr sie Schritt für Schritt aufgebaut, immer eins nach dem anderen hinzugefügt – jetzt aber macht Ihr einen Sprung! Ihr macht einen Identitätssprung. Ihr geht von der Identität, von der ihr gedacht habt, das ihr das seid, über eine Phase ohne Identität zu einer neuen Identität. Die Leere, von der wir beim letzten Treffen sprachen – das ist die Phase, wenn die Energie der Identität, die Ihr zu haben glaubtet, temporär verschwindet. Ihr geht also durch eine Periode ohne Identität. OHNE IDENTITÄT.

Schaut in einen Spiegel! Er reflektiert Euch nichts. Das entspricht genau der Zone, in der Ihr Euch gerade befindet. Und darin besteht auch ein Teil Eurer Trauer. Hier liegt der Grund, warum Ihr Euch fragt, wer Ihr überhaupt seid oder was eigentlich Eure Aufgabe ist. Hier liegt auch der Grund für die extremen Selbstzweifel in Eurem Inneren – denn die Identität dessen, der Ihr in der Vergangenheit wart, verblasst immer mehr.

In der Übergangszeit seid Ihr sozusagen ohne Identität, erst dann entwickelt Ihr Eure neue Identität.

Liebe Freunde, Lektion 10 der Aufstiegs-Serie: ohne Identität zur neuen Identität.

Der Wegabschnitt, auf dem Ihr Euch jetzt gerade befindet, entspricht einer Periode OHNE IDENTITÄT, und diese geht der NEUEN IDENTITÄT unmittelbar voraus. Es ist der Spiegel, der Euch nichts mehr reflektiert, hm. Versucht das einmal! Probiert es selbst aus! Schaut in einen Spiegel, wenn sich die Gelegenheit dafür bietet! Ihr werdet Euer eigenes Bild sehen, aber wenn Ihr weiter hinschaut, dann merkt Ihr zunehmend, dass sich dieses Bild gar nicht mehr so anfühlt, als wärt Ihr das selbst. Es erzeugt einfach keinen Widerhall mehr in Euch, fühlt sich irgendwie nicht mehr „stimmig“ an.

Einige von Euch stellen vielleicht sogar fest, dass ihr Spiegelbild sich ganz und gar ausblendet und sie nur noch in einen leeren Spiegel schauen. Warum, glaubt Ihr wohl, scheint Ihr denn in letzter Zeit andauernd von anderen ignoriert zu werden? Weil eben diese Identität, von der Ihr überzeugt wart, das ihr es seid, sich verabschiedet. Und wir unterstreichen ausdrücklich diese Formulierung: Ihr habt geglaubt sie zu besitzen! Und mit Ihr verschwinden

auch alle ihre Spuren, alle Symbole, die Eure „geglaubte“ Identität ausmachten – sie verabschieden sich ebenfalls von Euch. Dazu gehören solche Dinge wie Autos, die Ihr zu Schrott fahrt (Gelächter im Publikum) oder Eure Wohnung, Euer Heim - wir wissen, das ist für einige von Euch das Schlimmste - Eure Kleidung, Eure Freunde, alle diese Dinge ...

In dieser Periode ohne Identität werden Euch Dinge genommen, an denen Ihr ganz besonders hängt – aber nicht von UNS! Auch nicht von Michael, und ganz sicher nicht von Metatron – sondern von Euch selbst. Ihr müsst da hindurch, durch diese Zeit ohne Identität, bevor Ihr zu Eurer neuen Identität gelangt – es ist die Leere, von der wir beim letzten Treffen sprachen.

Dies ist Teil des Aufstiegsprozesses, es gehört dazu. Genau dort befindet Ihr Euch nämlich gerade – und es ist äußerst schwierig und stellt Euch vor eine große Herausforderung. Andere werden sie ebenfalls durchmachen, diese Zeit ohne Identität. Schaut in den Spiegel, wenn sich die Gelegenheit dafür bietet. Fühlt, wie Ihr Euch kaum noch wiedererkennt in diesem Wesen, das Ihr seht – wenn Ihr überhaupt noch etwas seht! Oh, wir wissen, dass viele von Euch das in letzter Zeit deutlich gemerkt haben! Ihr schaut in den Spiegel und sagt: „Aber das kann doch nicht sein, dass ICH das bin! Was ich hier sehe, das fühlt sich gar nicht mehr an wie ICH!“ Na? Erkennt Ihr wieder, wovon wir hier sprechen? Hm. „Wer-Ihr-zu-sein-Glaubt“ nimmt Abschied. Nun, Ihr verschwindet natürlich nicht wirklich! Ihr löst Euch nicht einfach in Luft auf! Ihr geht einfach durch eine Umwandlung – ganz so wie bei die Raupe sich verwandelt, damit sie zum Schmetterling wird. Was für eine wundervolle Analogie ist das doch! Was habt Ihr doch da ein wundervolles Ding in die Energie der Erde, in die Natur hinein erschaffen, noch bevor Ihr überhaupt hierher kamt! Eines Tages, das wusstet Ihr, würde Euch nämlich die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling an Eure eigene Metamorphose erinnern!

Nun stellt Euch doch einmal die kleine Raupe vor, wie sie da in ihrem Kokon sitzt und sich verzweifelt fragt: „Was zum Teufel ...“ – ja, auch wir fluchen, wie Ihr hört ... (Tobias lacht, schallendes Gelächter im Publikum) – „Was zum Teufel geht hier eigentlich ab??“ Das ist doch genau das, was die kleine Raupe gerade denkt! „Was geht hier ab?? Ich dachte, ich würde jetzt eine, hm, eine aufgestiegene Raupe (an ascended caterpillar) werden ...?? (schallendes Gelächter) ... mit ein paar Beinchen mehr? ... ein bisschen mehr Grün? ... vielleicht mit ein paar zusätzlichen Augen? ... vielleicht auch, hm, ein klein wenig attraktiver aussehend? ... womöglich ein bisschen pfiffiger? (Publikum sehr erheitert) MEIN GOTT – was passiert hier mit mir?! Irgendwo auf dem Weg zum Aufstieg muss ich eine falsche Abzweigung genommen haben ... (schallendes Gelächter)... denn nun sitze ich hier in diesem Kokon in ganz viel NICHTS und zermartere mir den Kopf darüber, was bloß los ist ... und warum ich eigentlich nicht das tue, von dem ich immer dachte, dass ich es tun würde ...!“

Dieser Gedanke allerdings taucht erst dann im Bewusstsein der armen kleinen Raupe auf, wenn der Kokon nur noch wenige Augenblicke vom Aufplatzen entfernt ist! In wenigen Momenten wird die Raupe sozusagen heraus explodieren – und dann wird sie Flügel besitzen, die ein Feuerwerk von Farben versprühen.

FLÜGEL? Hatte die kleine Raupe nie zuvor gesehen! FARBEN? Alles was sie gekannt hatte, war Grün! Hmm ... Und hier ist sie nun – ein Schauspiel, bei dem allen der Atem stockt. Liebe Freunde – wisst Ihr eigentlich ... wisst Ihr eigentlich, dass Engel in Wahrheit überhaupt keine Flügel haben? (Publikum erheitert) Wirklich nicht! Es liegt schon ein gutes Weilchen zurück, da gab es ein paar einsichtige Menschen, die verstanden, dass der Mensch eines Tages eine Metamorphose durchlaufen würde, dass er sich einer Umwandlung unterziehen würde. Und sie bedienten sich dieser Energie aus der Schmetterlingsgeschichte, als sie anfangen, Flügel an die Engel zu malen, hm. Aber das sollte nur symbolisieren, was eines Tages aus dem Menschen werden würde ... Unsere arme Raupe also schaut in ihren Spiegel, wie sie da so in ihrem Kokon sitzt und sich wundert – und erkennt sich selbst nicht mehr! Sie sieht nicht mehr den Kokon, sondern sie empfindet sich als das hässlichste aller Geschöpfe überhaupt, ständig sich verändernd, ohne den Hauch einer Ahnung, was da überhaupt vor sich geht, wieso sie da so gefangen ist, warum nichts mehr von dem existiert, was einmal war. Noch einmal: diese Gedanken stellen sich erst dann ein, wenn das Aufbrechen des Kokons unmittelbar bevorsteht ... wenn sie bereit ist zum Fliegen ... bereit zum Schweben ... als Schmetterling ...

Und das ist es, was gerade mit Euch geschieht. Ihr seid an diesem Punkt jetzt, seid ohne Identität – unmittelbar vor Eurer neuen Identität. Aber Ihr müsst da hindurch, durch diese ... Zone, diese Leere, diese Zeit OHNE IDENTITÄT, so dass alle Prozesse aktiviert werden können, damit Ihr wahrhaftig mit NEUER IDENTITÄT daraus hervorgehen könnt. Nun. Eure neue Identität – hm, hm ... sie wird in nichts Eurer alten gleichen! Ihr habt Euch so an Eure alte Identität geklammert, an das, was Ihr einst wart, an das Bild im Spiegel. In der Neuen Energie ist das ganz anders. Ihr habt dann keine Identität mehr, die irgendwie „eingeschlossen“ wäre – sie ist sehr flexibel, wie flüssig (fluid, bezeichnet einen Aggregatzustand). Es ist eine Identität, in der Ihr Euch sowohl Eures Selbst bewusst seid als auch aller anderen Dinge um Euch herum. Und alle diese Wahrnehmungen fließen Euch natürlich über die Göttlichen Sinne zu, über die AHH-Sprache, die wir mit Euch besprochen haben. In Eurer neuen Identität, hm, seid Ihr nicht durch irgendwelche Verträge gebunden. Ihr seid nicht, hm, wie sagt man ... nicht auf einen bestimmten Modus beschränkt oder darin eingeschlossen. In der Tat werdet Ihr Flügel besitzen – nämlich die Flügel des Bewusstseins! Und dieses Bewusstsein

wird nicht mehr linear sein, sondern multidimensional! Ihr werdet nicht mehr das Gefühl haben, als müsstet Ihr diese Identität schützen oder weiterentwickeln. Ihr werdet wissen, sie ist geborgen in sich selbst, sie ist vollständig in sich selbst.

In Eurer neuen Identität werdet Ihr Euch Ausdruck verschaffen wollen, Ihr werdet Euch ausdehnen wollen, Ihr werdet hoch aufsteigen und wie ein Adler elegant durch die Lüfte gleiten wollen, liebe Freunde! Und noch einmal, das genau ist auch der Grund, warum Michael heute hier ist, um Euch zu sagen: VERTRAUT IN EUCH WÄHREND DIESER PERIODE OHNE IDENTITÄT! VERTRAUT EUCH! Sprengt Euren Kokon! Übernehmt Eure Verantwortung als Lehrer! Übernehmt die Verantwortung für Eure neue Identität, während sie sich rings um Euch herum entfaltet! Lektion 10 – Teil des Aufstiegsprozesses, den Ihr und alle anderen durchlaufen werdet: FROM NO IDENTITY TO NEW IDENTITY. Wir werden in Zukunft noch mehr über diese neue Identität sprechen und darüber, wer Ihr in der Neuen Energie seid. Aber bitte begreift, liebe Freunde, begreift, warum Ihr das alles gerade durchmacht – es ist Teil des Prozesses, Teil der Reise von Shaumbra, Teil der Reise aller Menschen, die nach Euch kommen.

Die Hausaufgabe zu dieser Lektion ist recht simpel, hm. Es ist etwas, das ohnehin täglich tut, wir bitten Euch nur, tut es diesmal etwas anders. Schaut in den Spiegel! Schaut Euch im Spiegel an, wer Ihr zu sein glaubtet! Und nun schaut über das Gesicht im Spiegel hinaus, schaut hinein in die Energie – und seht sie als Eure Vergangenheit. Seht Euch die Veränderungen an, die sich zeigen, jene Veränderungen, die so sehr dem gleichen, was die kleine Raupe durchmacht, bevor sie zum Schmetterling wird. Fühlt hinein in diese Verwandlung, die auf allen Ebenen Eures Seins stattfindet! Das ist wohl wirklich ein Prozess, in dem Ihr da gerade steckt!

Eine Sache möchten wir gern noch hinzufügen in dieser Lektion, und die wird Euch nun wahrlich ... hm (lacht leise) ... verwirren! Aber dies wird Gegenstand vieler unserer künftigen Diskussionen sein. Die Neue Energie ist nicht einfach nur „verbesserte alte Energie“! Hm! Nein, sie ist wahrlich etwas ganz anderes.

Indem Ihr in die Neue Energie hineingeht, indem Ihr die Verantwortung übernehmt für Euren Aufgestiegenenstatus, gebt Ihr gleichzeitig alle Eure Identitäten aus der Vergangenheit frei, jede Person, die Ihr einmal wart. Ihr entlasst alle Eure vergangenen Inkarnationen! In gewisser Weise könnte man sagen, dass sie alle nun abreisen – die Familie Eurer eigenen Energie, Eurer eigenen Seele nimmt Abschied ...

Das ist sehr schwierig in Worten zu übermitteln, denn sie werden immer ein Teil von Euch bleiben, und dennoch schenkt Ihr den Identitäten Eurer vergangenen Inkarnationen nun die Freiheit!

Und indem Ihr dies tut, ziehen alle diese Identitäten Eurer vergangenen Inkarnationen hinaus und erschaffen ihrerseits ihre eigene neue Identität! Hm. Das tun sie anfangs nicht auf der Erde. **Sie gehen an andere Orte im Universum. erinnert Euch – wir sagten, dass es da draußen bis jetzt noch nicht sehr viel gibt! Ihr habt diesen grandiosen Raum erschaffen und ihn Euer Universum genannt, damit er in der Neuen Energie von neuen Lebensformen besiedelt werden kann.**

Indem Ihr also Eure neue Identität annehmt, entlasst Ihr alle Eure Identitäten der Vergangenheit, jede einzelne individuelle Inkarnation, die Ihr je hattet. Hm ... eigentlich ist das alles noch viel komplexer, als wir es hier ausdrücken, aber bleiben wir dabei – es schenkt ihnen die Freiheit. Und so ziehen sie also hinaus – in nicht-physischer Form – in andere Bereiche des Universums, um dort ihre eigene, unabhängige Identität anzunehmen. Liebe Freunde – Ihr habt soeben neue Energie geboren! IHR SEID DIE ELTERN VON EUCH SELBST! Hmm ... denkt darüber nach! Denkt nur einmal darüber nach! Wir werden noch mehr darüber sagen, aber begreift eines: ES GEHT NICHT MEHR NUR UM EUCH! Hm ...

Eure neue Identität – Ihr seid die Eltern vieler „Kinder“ von Euch selbst. In dieser gegenwärtigen Inkarnation übergebt Ihr ihnen ihre eigene Identität, dann entlasst Ihr sie, damit sie ihrerseits hinausziehen können um Schöpfer zu werden – ganz genau wie Ihr selbst!

Aber IHR seid die EINZIGEN, IHR SEID DIE EINZIGEN, DIE ZU EINER SOLCHEN ELTERNCHAFT FÄHIG SIND. IHR SEID DIE EINZIGEN, DIE ÜBER DIESE FÄHIGKEIT VERFÜGEN, IDENTITÄTEN ZU ERSCHAFFEN.

Diese Aspekte von Euch selbst, die Ihr da hinaus sendet, denen Ihr die Freiheit schenkt, damit sie ihre eigene Identität für sich selbst entwickeln können, sie werden nicht dieselbe Schöpferfähigkeit besitzen – nicht in dem Sinne, dass sie ihrerseits Aspekte von sich selbst in die Selbständigkeit entlassen können.

All dies ist Teil einer so gewaltigen, so grandiosen Aufführung – und Ihr selbst seid die Hauptpersonen mitten darin! Ihr lasst die Identität dessen los, wer Ihr glaubtet gewesen zu sein, Ihr durchlauft eine Periode ohne jede Identität, damit Ihr entfalten könnt WER-IHR-WAHRHAFTIG-SEID – nämlich Eure Göttlichkeit. Und im Laufe dieses Prozesses schenkt Ihr Eurer eigenen Vergangenheit das Leben, damit sie dann ihrerseits hinausziehen kann um ihre eigene Identität zu entfalten ...

Oh, so unglaublich spannende Dinge geschehen hier – und Ihr dachtet, Ihr lebt in einer kleinen Welt!

Liebe Freunde, es war uns eine solche Ehre, hier bei Euch zu sein! Und für Euch war es ein Genuss, während dieser unserer gemeinsamen Zeit loszulassen und uns einfach nur zu gestatten, Euch zu lieben und Euch zu umsorgen. Wir freuen uns sehr, dass Ihr diese kleine Verschnaufpause genutzt habt, um im Kreise Eurer Freunde ein wenig im

Schatten eines Baumes zu ausruhen. Ihr hattet das wirklich nötig, hm, denn Ihr wart in letzter Zeit doch sehr abgekämpft, so voller Traurigkeit und Enttäuschungen – das kommt alles daher, weil Ihr dabei seid zu ändern, was ihr geglaubt habt, das ihr seid.

Es war uns eine große Freude, heute bei Euch sein zu dürfen! Es war eine ebenso große Freude für Michael, der Euch einst das Schwert der Wahrheit übergab, Euch heute zu entlassen – Ihr seid nun keine Schüler mehr, Ihr seid nun die Lehrer. Er wird immer Euer Freund bleiben, aber nicht mehr, wie manche von Euch ihn nannten, Euer „Boss“. Hm. In einem Monat und ein paar Wochen sind wir wieder da, zur letzten Lektion dieser Serie. Und was auch immer in diesen kommenden Wochen Euch und Eurer Welt geschehen mag, seid versichert, ganz gleich was geschieht: Ihr werdet über alles geliebt! Und Ihr seid niemals allein.

And so it is...

Teil 2: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir zurückkehren in diese Runde, an diesen Ort, an dem Ihr wahrhaftig etwas über die Neue Energie der Erde lernt. In der Tat ist dies hier der Klassenraum, und Ihr seid diejenigen, die sich entschlossen haben, beides auf einmal zu sein – Schüler und Lehrer. Und das ist auch der Ort, an dem wir von unserer Seite des Schleiers aus so viel über die menschliche Reise erfahren, so viel über uns selbst lernen, über das Universum und über unsere Reise, seit wir von Zuhause fortgingen. Darum ist von unserer Seite aus auch das Interesse so groß an dem, was Ihr tut! Und darum nutzen wir auch hochofrenut jede Gelegenheit, die sich uns bietet, damit wir mit Euch zusammen sein können.

Manchmal, hm, reden wir vielleicht etwas länger, als es Cauldre lieb wäre ... (Gelächter im Publikum) ... aber wir genießen unsere gemeinsame Zeit eben so! Und außerdem wollen wir Euch auch immer eine bestimmte Menge an Energie übermitteln, hm, um die Ihr uns extra gebeten habt, und ja – für das Übermitteln dieser Energiemenge brauchen wir eben eine gewisses Quantum an menschlicher Zeit. Das liegt an der Dimension, in der Ihr augenblicklich existiert, wir benutzen nämlich eine Art besonderes Übertragungs-Vehikel, und das benötigt ausreichend Zeit. Es geht ja schließlich nicht nur einfach um die Worte, die wir an Euch richten, sondern in erster Linie um die Energie, die wir Euch überbringen.

Als wir heute hinzukamen in diesen energetischen Raum, da konnten wir Euch allen ansehen, wie erschöpft Ihr wart, wie sehr Ihr eine kleine Pause und eine kleine energetische "Infusion" von Eurer wahren Familie würdet brauchen können – Michael mit eingeschlossen.

Nun, die Frage, die wir hier auf unserer Seite in diesen Tagen immer wieder von Euch zu hören bekommen – und zwar von Euch allen, wann immer Ihr mit uns sprecht! – diese Frage lautet immer gleich: „Lieber Tobias, lieber Michael und Metatron und Spirit – was mache ich nur verkehrt?!“ Hm (Tobias lacht leise). „Was mache ich falsch?“ ist das, was Ihr am meisten fragt, sobald Ihr einen Augenblick der Ruhe für Euch findet. Ihr glaubt, Ihr habt irgendwo eine falsche Abzweigung genommen. Ihr denkt, Ihr bewegt Euch womöglich rückwärts, wobei Ihr doch eigentlich nach vorn solltet. Ihr glaubt, Ihr hättet womöglich irgend ein verstecktes Zeichen übersehen, irgendetwas Entscheidendes verpasst. Ihr überlegt, ob Ihr vielleicht nicht intensiv genug gelernt, die Lektionen nicht ausreichend geübt, irgendwo einen wesentlichen Punkt übersehen habt.

Liebe Freunde – gar nichts habt Ihr verpasst! Und eine verkehrte Abzweigung habt Ihr auch nicht genommen!

Manchmal ist ein Schritt rückwärts nur eben angemessener als einer nach vorn, hmm ... Es funktioniert nun einmal nicht immer so, wie Ihr glaubt, dass es zu funktionieren hätte, oder wie Ihr es gern sehen würdet..

Unter den Zuhörern heute sind einige mit ganz außergewöhnlichen Inkarnationen! Sie trugen z. B. die Verantwortung für riesige religiöse Organisationen oder sie führten sogar ganze Länder ... Oh, und einer ist hier, der einst ein brillanter Forscher und Erfinder war, über den man in zahllosen Büchern Eurer Bibliotheken nachlesen kann – und in diesem Leben hat er einen ganz normalen Job. Sie alle glauben von sich selbst eigentlich gar nicht, dass sie einen besonders hohen IQ haben könnten - um es einmal in Eurer Terminologie auszudrücken, dass sie besonders klug seien. Selbst wenn wir ihnen persönlich mitteilen würden, dass sie in der Vergangenheit einmal sehr berühmt waren – sie würden es uns nicht abnehmen. Haben sie denn alle etwas verkehrt gemacht? Ist das gleichbedeutend mit einem Rückschritt für sie? Haben sie irgendetwas verpasst? KEINESWEGS! Sie taten nichts weiter, als sich für einen neue und noch tiefer gehende Lern- und Erfahrungsebene zu entscheiden!

Ihr fragt uns: „Was mache ich nur verkehrt in diesem Prozess?“ Und wir schütteln nur den Kopf, manchmal lachen wir auch, und wir sagen: „Aber wieso denn? Gar nichts!“ Nur weil irgendein Ereignis in Euer Leben tritt, das ihr so nicht erwartet hättet, bedeutet das doch noch lange nicht, dass Ihr etwas verkehrt gemacht habt! Auf diesem Weg zum Aufstieg macht Ihr manchmal etwas, das Ihr für einen Umweg haltet – wir dagegen sehen es als eine Art „Höhenstraße“ an, wenn Ihr wieder mal eine schwierige Erfahrung oder problematische Umstände wählt, um die Wahrheit und das Wissen und die Weisheit Eurer Reise zu bereichern! Was Euch wie ein Rückschritt vorkommt, das habt Ihr selbst so eingebaut! Ihr wolltet einfach noch mehr Tiefe, noch mehr Bedeutung, noch mehr Wahrheit, bevor Ihr die Reise, hm, „nach vorn“ fortsetzt!

Ein vermeintlicher „Rückschritt“ ist also niemals ein Rück-Schritt, sondern einfach ein Schritt - Ihr habt ihn bloß nicht erwartet! Nun, was will Euch das wohl sagen? Kann es wohl sein, dass es eventuell an der Zeit wäre, Eure Erwartungshaltung an die Dinge aufzugeben und zu begreifen, dass es in der Neuen Energie es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt? Es GIBT kein „richtig“ und kein „falsch“ – es IST einfach nur! Es gibt nur ständige Ausdehnung! Jede Erfahrung, die Ihr macht, alles was Ihr tut – es ist alles nur fortdauernde Erweiterung und Ausdehnung!

Gebt sie doch endlich frei, diese Beurteilungen und Vorurteile über Euch selbst! Michael hat es ausgesprochen: „VERTRAUT auf Euch! Und vertraut Euch ausreichend genug, damit Ihr jetzt endlich Lehrer für andere sein könnt!“ Zeigt Euch! Zeigt Euch, wo immer Ihr auch steckt auf Eurem Weg! Und seid endlich Lehrer, denn die werden dringend gebraucht, wie wir in unserer Lektion schon sagten.

Dies sind schwierige Zeiten, nicht nur für Euch, sondern für andere. Seht Euch doch die Kriege an, die gerade in Eurer Welt stattfinden, und den Grund für ihr Ausbrechen! Es sind Menschen, Länder und Ideologien, die mit aller Macht versuchen, sich an ihre alte Identität zu klammern. Sie halten fest an ihrer Vorstellung von sich selbst, sie weigern sich, das loszulassen.

Oh, meine Lieben, da wart Ihr doch auch mal! Ihr wisst doch, wie es sich anfühlt, wenn man seine Identität loslassen soll! Ihr wisst aber auch schon, wie es ist, wenn man sich an diesem Punkt ohne Identität befindet. Ja, es ist genau wie in diesem Kokon, wenn die Raupe noch nicht vollends zum Schmetterling geworden ist – wenn Ihr noch nicht ganz erfasst habt, wer Ihr in Wahrheit seid. Aber schaut einmal über Eure Welt und seht, was da passiert: Menschen, Nationen, Religionen seht Ihr da, die so sehr an einer alten Identität festzuhalten versuchen, dass sie dafür sogar kämpfen und töten, hm. Das ist es doch, was um Euch herum passiert.

Hm. Wir wissen, es wird Zeit für die Fragen, aber wir wollten Euch daran erinnern, was wir Euch antworteten, wenn Ihr uns in letzter Zeit andauernd fragtet: „Was mache ich nur falsch? Was habe ich übersehen?“ Wir sagen: „Überhaupt nichts!“ Schaut Euch doch die Schönheit Eurer eigenen Planung an, ganz gleich wie extrem oder wie verrückt sie auf Euch wirkt! Sogar wenn Ihr glaubt, es sei ein Rückschritt – das ist es nicht! Es ist nur Teil Eurer Erfahrung. Verurteilt Euch nicht dafür, lasst das los!

Und damit ist es uns nun eine Freude, Eure Fragen zu beantworten!

Teil 2: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Verängstigte Kinder

FRAGE: Ich selbst und zwei andere Mütter im Crimson Circle, von denen ich weiß, haben kleine Kinder, die sehr ängstlich sind. Sie trauen sich nicht alleine in einen leeren Raum, nicht einmal ins Bad, sie sind sehr schreckhaft und wollen nicht alleine schlafen. Mein Sohn ist neun Jahre alt. Hast Du einen Kommentar, vielleicht einen Rat für uns? Vielen Dank. Wir lieben Dich sehr.

TOBIAS: Diejenigen, die zurzeit Kinder sind – sie kamen mit einer erhöhten Wahrnehmung auf die Welt, sie sind sensibler und empfänglicher. Der Schleier um sie herum ist nicht ganz so dicht wie für Euch, als Ihr in dem Alter wart. Sie erinnern sich an die Dinge, die wir besprochen haben, sie erinnern sich an vergangene Inkarnationen, und ganz besonders aufwühlend sind manchmal die Erinnerungen an die Zeit, bevor sie auf die Erde kamen. Diese Zeiten sind verwirrend für sie, hm ... denn sie werden auf so vielerlei Arten wiederholt, nicht nur auf Euren Kinoleinwänden, sondern sogar in Eurem eigenen Erleben. Was hier wiederholt wird, das sind die Zeiten, bevor Ihr zur Erde gingt, als Ihr nämlich in der Leere wart, um das Universum zu erschaffen.

Film Star Wars

Wir haben vor dem Channel gehört, wie Ihr Euch über Euren Film „Star Wars“ unterhalten habt – das ist Eure Vergangenheit! Hm Das ist Eure Vergangenheit. Es ging um die Dualität, es ging um den Konflikt zwischen Licht und Dunkelheit, es ging um Individuen oder Gruppen, die andere einfach vereinnahmen wollten, um an ihre Energie zu gelangen. Und wir wiederholen noch einmal – all das geschah, weil Ihr alle nichts weiter als nur den Weg zurück nach Hause finden wolltet! Und dabei dachtet Ihr, wenn Ihr andere besiegt und vereinnahmt, dann würde Euch das genügend Energie für den Rückweg nach Hause verschaffen.

Nun. Wie Ihr herausgefunden habt, führt dieser Weg aber nicht nach Hause. Zuhause kommt zu euch! Zuhause kommt zu Euch, indem Ihr die Verantwortung übernehmt und Eure Göttlichkeit anerkennt. Die Kinder haben nicht so viele Blockaden um sich herum. Sie sind sich ihrer Vergangenheit noch stärker bewusst, haben noch stärkeren Zugang zu ihr. Ihr werdet merken, dass sie sehr begabt sind, was Ihr sowieso schon wisst, sehr intuitiv, und dass sie viele Dinge ganz leicht aufgreifen können.

Und dennoch haben sie auch diese andere Seite, die voller Furcht ist, voller Phobien. Konventionelle Therapien, hm,. Cauldre greift hier schon ein und stoppt das Ganze, wenn wir zu einer solchen Art von Rat ansetzen wollen, aber ... (Publikum erheitert) ... aber heute ist er ausnahmsweise einverstanden, dass wir weitermachen! Der konventionelle psychologische Ansatz also wird diese Verwirrung nur noch weiter verstärken, weil die herkömmliche Psychologie auf der Dualität basiert und die wahre Dynamik nicht versteht, die hinter diesen Dingen steckt!

Und so fordern wir Euch hiermit heraus - Shaumbra, den Crimson Circle und die Menschen auf der Erde! Ihr besitzt sie, die nötige Weisheit! Ihr seid den Weg selbst gegangen! Nun geht und entwickelt die entsprechenden Kurse für die Kinder! Übernehmt die Verantwortung dafür! Gebt ihnen keine Pillen und schickt sie nicht zu irgendeinem Therapeuten, der die wahre Natur der Seele nicht begreift, sondern sich einzig auf den Verstand verlässt! Entwickelt die Programme für diese Kinder! Das ist es doch genau, was Michael heute ansprach – werdet die Lehrer! Das ist doch gar nicht so schwer! Ihr braucht dazu keine Wände, die mit Diplomen vollgepflastert sind! Alles was Ihr tun müsst ist, Euch einfach nur mit Eurer Göttlichkeit zu verbinden – und die Antworten werden da sein.

Ja, das erfordert Arbeit! Ja, es wird ein paar „Kämpfe“ geben! Ja, es wird Zeiten geben, in denen Ihr glaubt, Ihr tut eher einen Schritt zurück als einen vorwärts. Aber all das gehört einfach zu diesem Prozess dazu. Wir stellen Euch

hiermit vor diese Herausforderung, nicht nur diese Angelegenheit betreffend, sondern auch was alle anderen Dinge angeht: werdet zum Lehrer! Ihr begreift es doch, was da vor sich geht – also geht los und unterrichtet sie darin! Geht und bringt es ihnen bei! Danke für diese Frage.

Frage 2 – Luzides Träumen

FRAGE: Tobias, kannst Du bitte etwas über „luzides Träumen“ sagen und über die alternative Realität, in der man seinen Körper so empfindet, als sei er aus Wasser?

TOBIAS: Hm. Luzides Träumen ist ein sehr interessanter Zustand – und wir könnten in epischer Länge und Breite darauf eingehen aber wir entscheiden uns für die Kurzversion für heute. So viele von Euch haben diese luziden Traumzustände, auch wenn sie nicht einmal wissen, was das überhaupt ist oder wie man das nennt. Sie finden aber immer dann statt, wenn Ihr Euch wahrhaft gestattet, Euch hoch in die Lüfte zu erheben um zu fliegen! Und wir nehmen so oft Verbindung mit Euch auf, wenn Ihr das tut!

Dies ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, Euer Bewusstsein auszudehnen. Allerdings sollte man dabei verschiedene Faktoren in Betracht ziehen. Zunächst einmal solltet Ihr verstehen, dass Ihr all diese Dinge und Erlebnisse, welche Ihr in diesen luziden Traumzuständen habt, nicht wörtlich nehmen dürft! Betrachtet sie als Serien von Symbolen. Ihr betretet nämlich dabei eine andere Art von Dimensionalität, in der die Verarbeitung von Gedanken und Interpretationen nicht dieselbe ist wie auf Eurer menschlichen Realitätsebene.

Wenn Ihr also in einem luziden Traumzustand auf ein Symbol trifft, auf eine spezifische Energie, dann seht das nicht als, hm ... als erwiesene Tatsache an! Haltet inne, sprecht diese Energie direkt an und bittet sie, Euch die Weisheit oder die Erkenntnisse zu offenbaren, die sie für Euch bereithält – und zwar in einer Form, die auf Eurer menschlichen Ebene handhabbar ist! So viele von Euch haben zahlreiche luzide Traumerlebnisse, und dann kehrt Ihr zurück mit einer vollkommen verdrehten Verstandesinterpretation dessen, was sich dort zugetragen hat. Energetisch mögt Ihr es vielleicht kapiert haben, aber auf der menschlichen Ebene wird es dann total entstellt.

Nun, was also im Bereich des luziden Träumens den Begriff des Wassers anbetrifft ... hm ... (sucht nach Worten) ...

Wenn Ihr von Wasser „träumt“, dann reist Ihr in der Regel zurück an einen Ort, von dem Ihr einst gekommen seid.

Aber noch einmal: Wir möchten, dass Ihr das nicht wortwörtlich als „Wasser“ seht, oder als „Oberfläche von Wasser“ oder als „Bilder auf dem Wasserspiegel“, denn das sind bereits entstellende menschliche Interpretationen. Diese Art Wasserenergie repräsentiert vielmehr Energien aus einer Zeit, in der Ihr wart, bevor Ihr überhaupt je zur Erde kamt – sie ist jedoch nicht wörtlich zu nehmen wie etwa im Sinne Eurer Seen und Meere und Ozeane!

Und noch ein weiteres Element ist wichtig beim luziden Träumen. Erlaubt Euch ganz bewusst, macht es Euch sozusagen selbst zum Geschenk, dass Ihr alle diese Energien mit Euch nehmen könnt, zurück auf die menschliche Ebene und in die menschliche Dimension. Denn so oft habt Ihr eine Menge Puzzlesteinchen unterwegs verloren, wenn Ihr wieder im menschlichen Bewusstsein landet. Wenn Ihr Euch aber während dieser Reisen stets bewusst vornehmt, alle die Energien und Weisheiten und Einsichten sozusagen „unbeschadet hinüber zu retten“, dann haben sie eine weitaus größere Chance dazu. Und dann werdet Ihr auch wissen, was Ihr auf dieser Ebene, nämlich auf Eurer menschlichen Ebene, damit praktisch anfangen könnt. So oft ist das, was Ihr während dieser Reisen einsammelt, nicht praktikabel oder nicht kompatibel mit Eurem menschlichen Erleben. Es ist Zeit, dass Ihr beides miteinander verschmelzt.

Viele von Euch haben schon bemerkt, dass Ihr das, was Ihr „luzide Träume“ nennt, also diese Bewusstseinsweiterungen, durchaus machen könnt, ohne dass Ihr Euch extra an einen stillen Ort zurückziehen und für Euch allein sein müsst. Ihr könnt das tun, wenn Ihr z. B. einen Moment herumsitzt oder während Ihr vielleicht eine Mahlzeit zu Euch nehmt – immer dann könnt Ihr luzide Träume sozusagen im Miniformat haben. Und das wird Euch immer öfter passieren, Ihr werdet das merken.

Und wir danken Dir für diese Frage!

Frage 3 – Ungeplante Ereignisse

FRAGE: Tobias, gibt es eigentlich so etwas wie „ungeplante“ Unfälle oder Ereignisse, also im Gegensatz zu den (vor der Inkarnation) „geplanten“ Traumata, die unser ursprüngliches Arrangement verändern können?

TOBIAS: Hm, es wäre unangebracht zu sagen, dass alle Unfälle oder Traumata geplant wären, hm ... denn so weit geht die Planung nicht, dass Ihr an einem vorbestimmten Punkt Eures Lebens womöglich in einen Unfall verwickelt würdet, in dem Ihr Euch ein Bein brecht. So funktioniert das nicht in diesem Bereich. Wenn Ihr Eure Inkarnation plant, und andere tun ja dasselbe, dann bastelt Ihr nicht jedes spezifische Ereignis gleich mit ein. In gewisser Weise definiert Ihr nur den Verlauf und das Tempo Eurer gewünschten Erfahrungen. Seht Ihr, es ist ganz ähnlich wie bei dem Verlauf und der Fließgeschwindigkeit eines natürlichen Flusses, der ja auch eine Menge Biegungen auf seinem Weg aufweisen kann. Ein Fluss kann seinen Verlauf ändern, er kann sich Seitenarme und Kanäle erschaffen und auch ganz neue Abzweigungen.

Ihr bestimmt also einfach nur eine grobe Übersicht dessen, wo Euer Weg Euch hinführen soll! Wenn Euch daher ein Unfall zustoßen sollte in Eurem Leben und Ihr dann sagt: „Das muss ich eingeplant haben, bevor ich hierher kam!“ dann ist das so nicht ganz richtig. Die Planung wird vielmehr immer spontaner und unmittelbarer – ganz besonders jetzt, während Ihr Euch in die Neue Energie hinein bewegt. Sie wird auch sehr schnell, wobei sie immer dem Stand Eures Bewusstseins entspricht.

Und außerdem seid Ihr, wie Ihr ja wisst, keineswegs an Verträge gebunden – nicht einmal an irgendwelche Pläne! Ihr könnt den Flusslauf jederzeit verändern, diesen Fluss Eures Lebens, wann immer Ihr wollt! Versteht aber dabei, dass Ihr auf inneren Ebenen das Bedürfnis danach verspürt, bestimmte Dinge kennen zu lernen und zu begreifen.

Überprüft Euch also selbst und findet heraus, welcher Art die Erfahrung ist, nach der Ihr sucht. Ihr seid an keinen Vertrag und keinen Plan mehr gebunden – begreift, dass Ihr wahrhaftig die Schöpfer seid!

Frage 4 – Alles ist bereits in dir

FRAGE: Tobias, wie kann ich mein Geschenk finden und erkennen, was mir bei diesem Aufstiegsprozess hilft? Oder gibt es gar keins?

TOBIAS: Hm. Hm, es ist schon in Dir. Es ist schon in Dir. Und wir können Dir nicht einmal viel darüber sagen, denn Du musst es für Dich allein entdecken. Wie wir vorhin sagten, mein Liebes, alles was Du dazu tun musst ist, akzeptierte Deine Verantwortung zum Lehrersein, und ab diesem Punkt wird alles andere sofort ins Spiel kommen. Du wartest immer noch darauf, dass es Dir irgendwo aufgeschrieben und genau erklärt wird – aber dies ist die Neue Energie! Manchmal ist es erforderlich, einfach den ersten Schritt in einen Prozess zu tun, und Ihr werdet sehen, wie Euch dann alles zufällt, was Ihr dazu braucht!

Und erinnert Euch immer wieder daran, dass IHR die Schöpfer dieser Dinge seid! Wir haben hier keine Liste auf unserer Seite, auf der steht: „Billy muss jetzt dies tun“ und „Mary sollte jetzt jenes tun“ und „Ben hat diesen Job und jene Verpflichtung“! Nichts dergleichen existiert hier bei uns. Wir warten vielmehr auf Euch, damit IHR entscheidet, was IHR tun wollt – und DANN ERST können wir uns einklinken und anfangen, Euch unter die Arme zu greifen, DANN ERST können die Runners ihre Arbeit aufnehmen! Im Augenblick sehen wir eine Menge Runners hier geradezu arbeitslos herumlungern, hm ... (lacht leise, schallendes Gelächter im Publikum) ... weil Ihr einfach noch nicht die Verantwortung übernommen und den ersten Schritt gewagt habt!

Und darum kommt Michael auch heute zu uns und teilt Euch mit: „Schluss jetzt mit dem Schülerdasein – Ihr seid nun Lehrer!“ Akzeptiert das in Eurem Inneren! Und indem Ihr das akzeptiert, wird sich Eure persönliche Schwingung dahingehend verändern, dass Ihr alle entsprechenden Dinge wie magnetisch anzieht, bis sie vor Eurer Haustür stehen. Vielen Dank.

Frage 5 – Ein glückliches Leben

FRAGE: Tobias – ich führe ein glückliches Leben mit tollen Beziehungen – bedeutet das etwa, dass ich mich nicht verändere, dass ich keine Fortschritte mache?

TOBIAS: Tja, was soll man dazu sagen ... freu Dich doch! Es gibt ein paar Glückliche unter Euch, die kaum Probleme zu bewältigen haben, und dafür gibt es vielerlei Gründe. In Deinem speziellen Fall ist es so, dass vor dieser Inkarnation und auch in den allerfrühesten Jahren Deines Lebens bereits sehr viel Klärung stattgefunden hat. Du gehörst zu denen, die sich nicht krampfhaft an eine Identität klammern, und Du bist jemand, hm ... bei dem ich mir wünsche, dass mein eigener Fluss des Lebens demnächst genau so leicht und sanft verlaufen möge! Ich entscheide mich nämlich dafür, dass ich keine Probleme mehr haben möchte.

Hm – bedank Dich bei Dir selbst dafür!

Frage 6 – Heilung des Körpers

FRAGE: Letzte Frage. Hi, Tobias – bin ich auf dem richtigen Weg, was die Heilung meines Körpers angeht?

TOBIAS: Hm. Hm, wie geht man mit dieser Frage um, Ihr müsst zunächst einmal verstehen, dass menschliche Worte manchmal wirklich sehr problematisch sind.

Es gibt keine Heilung! Und wir wissen, dass wir hier auf Wörtern herumhacken, trotzdem musst Du begreifen, dass es keine „Heilung“ gibt, denn das Wort „Heilung“ bedeutet doch, dass irgendetwas „falsch“ gelaufen sein muss. Es gibt also keine „Heilung“, es gibt nur „Akzeptanz“, und zwar das Akzeptieren und Annehmen Deines eigenen Körpers!

Was Du ebenfalls begreifen musst – Dein Verstand sollte aufhören, sich mit der Frage nach Möglichkeiten zur „Nachbesserung“ oder „Ausbesserung“ Deiner selbst abzumühen! Es sollte nicht in Kampf ausarten, hm ... Manche zum Beispiel versuchen, Krebs auszumerzen oder Krankheit auszulöschen oder Ungleichgewicht zu bekämpfen – das fügt der Dualität doch gewissermaßen nur noch weitere Energie hinzu! Du sagst im Grunde: „Ich will loswerden, was ICH für schlecht halte, ich akzeptiere nur das, was ICH für gut halte!“ Aber es geht darum, ALLES anzunehmen und zu

akzeptieren! Wenn Dein Körper also Krebs in sich trägt, dann geht es in der Neuen Energie vor allem erst einmal darum, dass Du ALLES annimmst, wie es ist.

Wir wissen, dass das sehr schwierig ist! Ihr wollt, dass es verschwindet! Eure Absicht ist, es schleunigst wieder loszuwerden. Aber es geht darum zu verstehen, warum es überhaupt da ist, welche Rolle es eigentlich spielt! Ihr müsst Euch die Frage stellen, wozu Ihr denn genau diese Erfahrung in Eurem Leben haben wolltet, warum Ihr Euch dafür entschieden habt! Und möglicherweise, das müsst Ihr begreifen, wird die Krankheit sogar bestehen bleiben – das kann wirklich der Fall sein! – aber Ihr MÜSST bereit sein, Euch dieser Erkenntnis zu stellen! Ihr MÜSST bereit sein zu akzeptieren, dass dies eine der Optionen ist! Und indem Ihr das tut, erhebt Ihr Euch gleichzeitig über den Konflikt der Dualität, der da in Eurem Körper ausgetragen wird. Und DANN erst könnt Ihr verstehen – nicht was Heilung bedeutet, sondern was der Aufstieg des Körpers eigentlich ist!

Dieses menschliche Wort „Heilung“ ist mit so viel Energie der Dualität behaftet! Ja, das ist so, liebe Freunde! Ihr wollt immer nur, dass es „gut“ sein soll, Ihr wollt nur die Hochs und nie die Tiefs. Um aber den Durchblick und die Weisheit zu erlangen, damit Ihr wahrhaftig erkennt, was zu tun ist – müsst Ihr ALLES umarmen!

Teil 2: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Hm, wir sehen Menschen ... hm ... nicht unbedingt in den Reihen von Shaumbra, sondern eher bei anderen, die sich in menschlichem Körper befinden, die dermaßen wählerisch sind in Bezug darauf, welche bestimmten Nahrungsmittel sie essen, welche bestimmten Gedanken sie denken, welche bestimmte Schuhsorte sie tragen dürfen, hm – sie spielen das Spiel der Dualität! Sie glauben, sie seien „im Licht“, und dabei sind sie im Grunde nur selbstgerecht. Sie umarmen nicht ALLES, was sie sind, sondern sind noch tief verstrickt in die Dualität. Und wisst Ihr, wir sehen darüber hinaus auch noch, dass gerade solche Menschen zu denen gehören, die zuallererst krank werden und aus dem Gleichgewicht geraten, auch aus dem emotionalen, und das führt dann in erhebliche Schwierigkeiten! Der wahre Glanz der Göttlichkeit erstrahlt nur aus denen, die – wie Shaumbra – gelernt haben, was die Gesamtheit ALLER Murmeln bedeutet, die ALLE Aspekte der Dualität integriert haben, und die jetzt im Begriff sind, die Dualität von der 2 in die 4 auszudehnen!

In den vor uns liegenden Wochen werdet Ihr Erlebnisse haben, in denen Euch Eure Identität, von der ihr glaubtet, das ihr sie seid, sozusagen um die Ohren geschlagen wird. Manchmal wird es schwierig sein, ein anderes Mal aber auch wiederum sehr, sehr erfrischend für Euch zu erkennen, hm (lacht leise), dass diese Identität, an die Ihr Euch doch so lange geklammert hattet, doch nichts weiter war als nur Illusion. Es ist Zeit, das loszulassen. Und wir wissen, dass dabei Traurigkeit aufkommt, weil Ihr so gut seid, oh, so gut in diesem wunderbaren Spiel der Dualität! Aber – es ist Zeit zum Freigeben.

Wie wir schon sagten, Eure Hausaufgabe besteht darin, in den Spiegel zu schauen – nicht nur einmal oder zweimal, sondern während der gesamten nächsten sechs Wochen! Schaut hinein, betrachtet das alte Selbst, seht sie Euch an, die kleine Raupe, die da im Begriff ist, zum Schmetterling zu werden! Und versteht, dass diese Periode OHNE IDENTITÄT, in der Ihr gerade steckt, Euch direkt zu Eurer NEUEN IDENTITÄT in der Neuen Energie führen wird. Liebe Freunde, da ist so vieles, was Ihr lehren könntet – und Ihr seht es einfach nicht! Ihr seid aber diejenigen, auf die Metatron, Michael, Spirit und alle anderen sich fest verlassen!

Ihr seid die Familie, und Ihr seid niemals allein.

And so it is...

Die Aufstiegsreihe Lektion 11: Das Lied eurer Seele 18. Juli 2002

(Dies war die erste Veranstaltung bei der Midsummer Light Conference in Santa Fé. TOBIAS beginnt mit den Fragen und Antworten, der Channel zu Lektion 11 folgte am nächsten Tag.)

Teil 1: Fragen & Antworten 1. Einleitung Tobias

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder einmal als Familie zusammenkommen, hm – als Familie, die schon seit so langer Zeit miteinander auf der gemeinsamen Reise unterwegs ist!

Hm, während wir an diesem Abend so hineinströmen in diesen Raum, macht es uns so große Freude zu sehen, wie Ihr es geschafft habt, aus allen Ecken der Welt wieder zusammen zu finden und hier zu sein, um diesen heiligen energetischen Raum miteinander zu erschaffen! Oh, ein paar wundervolle Tage werden wir mit Euch verbringen! Falls Ihr Kummer und Sorgen im Gepäck haben solltet – das ist vollkommen in Ordnung so! Denn genau darum haben wir Euch nämlich gebeten, dass Ihr Eure Lasten und Probleme hierher mitbringt. Geniert Euch nicht wegen der Tränen, die Euch kommen! Schämt Euch nicht, dass Ihr Traurigkeit in Eurem Herzen tragt! Lasst Euch nicht verwirren, wenn Eure Reise im Moment alles andere als klar aussieht! Denn genau deswegen seid Ihr ja hier bei unserem Familientreffen. Die Familie – das sind nicht etwa nur die Menschen, die hier diesen Saal miteinander teilen, und die Menschen, die per Internet mit ihnen verbunden sind – zum Familientreffen gehören auch die Engel, Spirit und alle die anderen, die nun hereinkommen und die nächsten Tage mit Euch verbringen wollen!

Liebe Freunde! Liebe Freunde, wie auch Cauldre so gut weiß – bei einem solchen gemeinsamen Treffen ist es immer auch an der Zeit, dass Ihr herausgeht aus Eurem Verstand. Ja, seid außerhalb Eures Verstandes! Das ist in Ordnung so. Öffnet stattdessen Euer Herz, öffnet es weit, dieses Herz, um alles in Euch aufzunehmen, was Euch während der nächsten paar Tage begegnen wird! Breitet es aus für uns! Lasst Euch während der kommenden Tage einfach von uns tragen und umsorgen und intensiv lieben!

Oh, wir sind natürlich auch sonst immer da für Euch, Ihr seid niemals allein! Jetzt aber befindet Ihr Euch in einem geschützten und geheiligten Raum, zusammen mit guten, alten Freunden, mit denen Ihr schon früher Seite an Seite gemeinsam auf der Reise wart. Seht Euch doch mal um! Ja, seht Euch an, wer da auf dem Stuhl neben Euch sitzt! Oder vor Euch! Dreht Euch mal um und schaut hinter Euch! Mit all diesen habt Ihr so viele Erfahrungen geteilt. Nun, meine Lieben – steht auf und berührt sie mal an der Wange! Berührt Ihr Gesicht! Ja, wirklich, tut es! ~ Pause ~ Nun, meine Lieben, hm ... (gluckst vernehmlich) ... damit haben wir wahrlich Cauldre einen ordentlichen Streich gespielt, denn der mag das überhaupt nicht, wenn wir hm, auf diese Weise unsere Unterhaltung stören, hmm. Während Ihr eben die anderen an der Wange berührtet, habt Ihr deutlich spüren können, dass Ihr Euch kennt! Ihr kennt Euch! Ihr wart früher schon zusammen! Ihr habt alle gemeinsam eine unglaubliche Reise miteinander geteilt, die zurückgeht bis zu den Zeiten von MU, den Zeiten von Atlantis. Und außerdem teilt Ihr auch noch gemeinsame Erfahrungen, die zeitlich noch viel näher liegen, nämlich rund 2000 Jahre zurück, als Ihr alle – Anwesende und Zuhörer – Euch um die gleiche Zeit wie Er inkarniert habt, zwar in allen möglichen Winkeln der Erde, aber um mit Ihm zusammen etwas einzubringen und öffnen zu helfen, das seitdem als „Christusbewusstsein“ bezeichnet wird. Im gegenwärtigen Leben habt Ihr viel durchgemacht! Dieser Übergang von der alten Energie in die neue Zeit – schwierig, nicht wahr? Und keineswegs das, was Ihr erwartet hattet ... Oh, die „Reise der Engel“, auf der Ihr Euch da befindet, welche Herausforderung – denn sie reicht bis zu den Wurzeln dessen, wer Ihr einst zu sein glaubtet! Wer Ihr einst zu sein glaubtet und auf einmal verändert sich alles und ist nicht mehr das, wofür Ihr es gehalten habt. Um Euch herum wird alles ganz anders, das Alte wandelt sich um oder wird Euch fortgenommen – nein, nicht von uns, nicht von Spirit! Es ist dieser liebende Anteil Christusbewusstsein, der in Euch steckt, der Euch trägt und Euch in diese Neue Energie leitet.

Und wir wissen sehr gut, dass es manchmal schwer ist! Dennoch, meine hier versammelten Lieben, Ihr Pioniere der Neuen Zeit, Ihr werdet verstehen – falls dies nicht schon längst der Fall ist – dass diese Reise von größter Bedeutung für ALLES ist, für die gesamte Menschheit und für die ganze Schöpfung!

In der Tat, die Energie in diesem Saal, in diesem Raum, den wir hier zusammen erschaffen – sie ist so köstlich! So starke Familienenergie herrscht hier! Man kann nur darüber staunen, wie Ihr alle miteinander Euren Weg hierher gefunden habt, um genau jetzt in diesem besonderen Augenblick wieder beisammen zu sein. Vieles wird geschehen im Laufe dieses Wochenendes, Veränderungen werden eintreten, sowohl in Euch als auch in denen, die neben Euch sitzen. Es wird auch durchaus ein paar Überraschungen geben, hm, ein paar unerwartete Dinge werden Euch begegnen. Aber darum geht es ja letztendlich auch. Übergebt also Eure Lasten an uns, all Eure Alltagsorgen, und lasst sie Euch eine Weile von uns abnehmen und für Euch tragen. Lasst Euch während der nächsten drei Tage einfach nur von uns lieben. Wir müssen hier einen kleinen Zwischenkommentar einlegen, bevor wir weitermachen, hm. Wir wurden soeben Zeuge der Unterhaltung über dieses Buch, und wir nahmen zur Kenntnis, wie Cauldre diesen ... edlen Füllfederhalter dafür überreicht bekam, hm. Ich, Tobias, gestatte mir jedoch hiermit den Hinweis, dass es MEIN Name ist, der da recht groß und deutlich auf dem Buch steht! Zu meiner Zeit war es nämlich so gut wie

unmöglich, ein Buch zu schreiben – obwohl in anderen Büchern durchaus über mich nachzulesen ist (spielt auf das „Buch Tobias“ in den Apokryphen der Bibel an). Aber ein Buch selbst zu veröffentlichen war damals ein äußerst schwieriges Unterfangen. Daher bin ich mindestens ebenso stolz – wenn nicht gar ein klein wenig stolzer – auf MEIN Buch! Und so übermittle ich denn hiermit meinen Dank an Cauldre dafür, dass er MEINE Worte zusammengestellt hat ... (Lachen) ... und auch das künstlerische Layout ist ihm durchaus recht wohlgefallen. Mir ist dennoch durchaus nicht entgangen, dass er sein eigenes Foto auf der ersten Seite untergebracht hat, aber MEIN NAME ist trotzdem größer!

Aber viel wichtiger ist natürlich, liebe Familie, dies hier ist EUER Buch! DIES IST EUER BUCH – denn WIR channeln EUCH! Wir sammeln einfach Euer Bewusstsein, Eure Gedanken und Emotionen, den Inhalt Eurer Herzen ein, dann fügen wir all das zusammen und geben es in Form von Worten an Cauldre zurück. Dieses Buch ist EUCH gewidmet, Shaumbra – gewidmet für Shaumbra in aller Welt. Es ist das Buch Eurer Reise! Und ich, Tobias, kann Euch garantieren, dass dieses Buch jahrelang, jahrzehntelang, vielleicht sogar jahrhundertlang gelesen werden wird. Es wird zum Leitfaden werden für alle, die aus der alten Energie in die neuen Zeiten hinübergehen möchten, und es ist die Beschreibung Eurer Reise! Von uns allen auf unserer Seite des Schleiers ergeht also donnernder Applaus an EUCH dafür, dass Ihr das zusammengestellt habt! Hm.

Nun. Die Energie an diesem Wochenende, ja, wir wissen, dass es noch Fragen zu beantworten gibt, aber wir werden noch ein wenig weiterreden, hm. Die Energien für dieses Wochenende fügen sich gerade zusammen, und es kommen jetzt Wesenheiten zu uns, machtvolle Wesenheiten, die bei Euch sein möchten. Wir würden sie gern an dieser Stelle bereits vorstellen, denn sie werden die ganze Zeit über für Euch da sein. Das gilt ebenso für diejenigen, die über Euer Websystem zugeschaltet sind: Die Energie wird auch für Euch zur Verfügung stehen, denn Ihr seid hier bei uns – vielleicht nicht körperlich anwesend, aber mit Eurem Bewusstsein seid Ihr hier! Ihr seid bei uns!

Es sind vier, vier Energiewesen kommen herein, die Euch allen zur Verfügung stehen und die Eure Bürde eine Zeitlang für Euch tragen wollen, damit Ihr Euch der wahren inneren Arbeit während der nächsten Tage widmen könnt. Versteht Ihr? Lasst sie los, Eure Päckchen! Ja, genau wie Cauldre bereits entdeckt hat: geht raus aus Eurem Verstand! Darüber nachzudenken macht jetzt nicht viel Sinn und ist auch nicht nötig. Öffnet lieber diesen besonderen Ort, den Ihr „das Herz“ nennt – Eure Seele, Eure Göttlichkeit. Erlaubt ihm hervorzutreten, während wir uns solange für Euch um den Rest kümmern!

Gäste

Von Norden kommt eine Energie herein, die machtvoll anwesend bleiben wird während des ganzen Wochenendes – es ist die Energie des Kryon. Die Kryon-Energie kommt jetzt herein und nimmt im Norden Platz, sie nimmt den Sitz des Verstehens ein, des Begreifens. Denn Kryon repräsentiert tatsächlich das Verständnis – das Verschmelzen von Gefühl und Verstand, um damit zu wahren Verstehen zu gelangen. Kryon, der Euch während all der Jahre begleitet hat, kommt auch heute wieder dazu, um Euch zu treffen, und er sitzt auf dem Platz des Nordens.

Und von Westen her kommt die Energie von Michael. Auch er nimmt hier Platz und bleibt während des ganzen Wochenendes bei Euch. Denn Ihr seid wirklich alle von der „Familie des Schwertes“, und Ihr seid wahrhaftig dabei, die wahre Bedeutung dieses Schwertes zu erkennen – es ist das „Schwert der Wahrheit“. Die machtvolle, liebende, mitfühlende Energie von Michael kommt nun und nimmt ihren Platz im Westen ein.

Und von Osten her kommt Metatron, „Eure Stimme im Geiste“, hm. Metatron, liebe Familie, das seid Ihr! Metatron ist das Symbol für die Integration Eurer Göttlichkeit mit Eurem Menschsein. Metatron ist kein einzelnes Engelwesen. Gemäß Eurem Buch [gemeint ist die Bibel] sitzt er „zur Rechten“ von Spirit, und das seid Ihr! Nun, da Ihr solch große Fortschritte gemacht habt im Integrieren dessen, Wer-Ihr-in-Wahrheit-Seid, während Ihr Euch auf der Erde und im Körper befindet, nun kann Metatron Einzug halten. Wie Ihr wisst, begleitet er uns schon seit einigen Lektionen der Aufstiegs-Serie. Während einige von Euch es anfänglich vielleicht schwierig fanden, sich auf seine Energien einzustellen, so empfindet Ihr sie doch mittlerweile als sehr viel angenehmer und sehr viel aufbauender. Metatron nimmt gegenüber von Michael Platz, er sitzt im Osten.

Und schließlich, liebe Freunde, kommt eine Energie hinzu, die so viele von Euch während der letzten paar Wochen und vor in den letzten Tagen bereits deutlich gespürt haben, aber nicht klar identifizieren konnten. Ihr wusstet nur, da war etwas! Irgendetwas war anders als sonst. Eine neue Energie, ein ausgleichendes Element, eine vierte Energie ist hinzugekommen in dieser bedeutsamen Zeit. Es kommt herein um ihren Platz im Süden einzunehmen: die Energie von Maria, die Ihr „Mutter Maria“ nennt. Oh, die Emotionen wallen ins hoch, während wir dies sagen, denn sie erscheint gerade jetzt und nimmt ihren angestammten Platz in unser gemeinsamen Runde ein. Und vom Süden her bringt sie eine tiefe Liebe mit und intensiven Beistand für jeden Einzelnen von Euch!

Maria, hmm ... Ihre Energie, liebe Freunde, ist weit umfassender als das, was Ihr aus Eurer Bibel über sie wisst! Ihre Energie war über alle Zeiten hinweg bei Euch, nicht erst seit den christlichen Niederschriften, sondern es ist die Energie der Mutter, der Ernährerin. Es ist die Energie der Königin aus dem Königreich.

Oh wir wissen ... wir wissen, wie sehr Ihr diese Verbindung zur Liebe des Königreichs vermisst habt! Wir wissen, wie Ihr darum gebeten habt, die Liebe Gottes in Eurem Leben zu spüren. Was Ihr so vermisst habt, kommt jetzt durch die Energien von Maria zu Euch, hier in unsere gemeinsame Gruppe, an diesem Wochenende, um bei Euch zu sein und um die anderen Energien auszubalancieren.

Die Maria-Energie gegenüber der Kryon-Energie – Ausgleich, Mitgefühl und Verstehen – hmm, die Energien von Michael und Metatron, alle zusammen und gemeinsam mit Euch. Ihre Energien werden bleiben, damit Ihr sie spüren, damit Ihr davon nehmen, damit Ihr damit kommunizieren könnt. An diesem Wochenende im Rahmen der Familiengruppe wird Euch womöglich viel mehr davon zugänglich, als Ihr für Euch allein erreichen könnt.

Es ist ein Familientreffen, das hier stattfindet, ein Treffen mit guten, alten Freunden, ein Treffen mit wunderschönen menschlichen Engeln – Ihr lebt zwar an den unterschiedlichsten Orten Eurer Welt, seid aber dennoch alle miteinander auf ein und demselben Weg, nämlich dem Weg des Aufstiegs. Eure Erfahrungen dabei sind einander so ähnlich! Ihr alle zusammen bewegt Euch hinein in die neuen Zeiten.

Eure Göttlichkeit seid ihr selbst

Und so sagen wir Euch jetzt für den Rest unserer gemeinsamen Zeit: Übergebt sie solange an UNS, Eure Bürden, Eure Traurigkeit und Eure physischen Schmerzen! Gönnst Euch diese Zeit für die wahre innere Arbeit. Gestattet Euch während dieser Tage ein Geschenk an Euch selbst. Und dieses Geschenk heißt: VERTRAUEN IN EURE EIGENE GÖTTLICHKEIT.

Ihr müht Euch so ab damit! Ihr bemüht Euch so sehr zu vertrauen, alles loszulassen und in die Hände Eurer eigenen Göttlichkeit zu legen. Und dennoch will dieser menschliche Anteil in Euch ständig wieder zurück in die alten Gleise, hm. Eurer Göttlichkeit vertrauen – Ihr seid nie so sicher, wie und wann – und wer führt eigentlich in diesem bezaubernden Tanz von Spirit?

Eure Göttlichkeit – das seid Ihr selbst! Das ist keine Wesenheit von außen. Es ist weder Michael, noch Kryon, Metatron oder Maria, sondern Ihr selbst. An diesem geschützten Ort hier und für die kommenden Tage gilt: VERAUT AUF WER-IHR-WIRKLICH-SEID! Vertraut auf diese Intuition, die da in letzter Zeit versucht hochzukommen, vertraut jenen inneren Botschaften und Gefühlen, die Euch gar nicht besonders sicher vorkommen! Habt Zutrauen in Wer-Ihr-Seid, in Euer göttliches Wesen nämlich! Überlasst Euch vertrauensvoll dem Loslassen und der Leere und erlaubt auf diese Weise, dass nun Alles-Was-Ihr-Seid zum Vorschein treten darf!

Und wenn Ihr in den nächsten drei Tagen jemanden seht, der leidet, der angefüllt ist mit Kummer und mit Traurigkeit, der nicht recht weiß, wie er sich aus seiner festgefahrenen Situation wieder befreien soll, liebe Freunde – dann sagt kein Wort, habt keine Agenda. Berührt sie einfach an der Wange, ein Engel den anderen. Sie werden wissen, wie Ihr das meint: Ihr erlaubt Eurem göttlichen Wesen, das ihre zu berühren! Kein Wort. Keine Agenda. Versucht nicht, sie zu „heilen“. Betet nicht für sie. Berührt sie einfach nur – von Engel zu Engel. Sie werden wissen. Sie werden verstehen.

Nun. So viele von Euch fühlen sich festgefahren in letzter Zeit. Hm, steckengeblieben. Wissen nicht so recht, wo es lang geht. Haben das Gefühl, einfach nicht raus zu kommen aus diesen ausgefahrenen spirituellen Gleisen. Fühlen sich der alten Welt nicht mehr zugehörig, aber der neuen auch noch nicht. Aber wisst Ihr – das alles ist so in Ordnung! Ihr seid an dieser, wie sagt man ... an dieser Kluft angekommen, an diesem Punkt des Übergangs. Und Ihr vertraut Eurem inneren Selbst nicht genügend, daher habt Ihr die alten Verfahren noch nicht wirklich losgelassen. Ihr versucht immer noch daran festzuhalten! Erst wollt Ihr etwas aus der Neuen Energie als Ersatz, dann wollt Ihr loslassen, hm, nicht wahr?

Aber jetzt ist die Zeit, das Ihr das Alte loslasst, dass Ihr begreift, dass es vollkommen in Ordnung ist so, dass Ihr Eurem göttlichen Wesen genügend vertraut, dass Ihr Euch von ihm in die Neue Energie führen lasst – und zwar voll und ganz! Und genau dann kommt Ihr auch heraus aus den alten Gleisen! Dann wird sich auch das Thema Beziehungen für Euch weiterentwickeln, denn im Augenblick versucht Ihr, Euch einerseits an bestimmte alte Merkmale bezüglich Eurer Beziehungen zu klammern, andererseits aber will Euer Herz eine „neue“ Beziehungsform. Eure Jobs – oder besser, das Fehlen derselben, hm – Ihr versucht, Euch an Altem festzuhalten! Aber lasst los, liebe Freunde, so dass Ihr in das Neue gehen könnt, so dass Eure Göttlichkeit, ja, jeder von Euch hier, jeder, der sich von dieser Botschaft berührt fühlt, HAT diese Göttlichkeit – damit das ganz klar ist! Damit hier keine Missverständnisse entstehen, keiner von Euch steht auf der Vermisstenliste in der „Abteilung Göttlichkeit“! Hm. Ihr alle habt sie! Ihr sitzt deswegen fest, weil Ihr Euch wieder und wieder fragt, ob Ihr denn auch wirklich so weit seid, ob Ihr es denn wahrhaftig wert seid, dieses letzte Loslassen des Alten vorzunehmen.

Lasst uns Eure Bürde übernehmen für dieses Wochenende, damit Ihr Euch [unbelastet] der Verschmelzung mit Eurer Göttlichkeit widmen könnt, damit Ihr dieses letzte Loslassen und Freigeben vornehmen könnt, damit Ihr raus könnt aus dem alten Trott und neue Wege entdecken, die Euer Leben vorwärts bringen. Ja wirklich, wir wollen das so! Wir wollen nämlich, dass jeder Einzelne von Euch den Zyklus vervollständigt! Und wir wollen, dass jeder von Euch dann

über entsprechende Weisheit, Mitgefühl, Wissen und Verständnis verfügt, damit Ihr Lehrer sein könnt für andere! Wie wir früher schon sagten: Weltweit werden Lehrer des Göttlichen benötigt. Von unserer Perspektive aus können wir das deutlich sehen! Wir erkennen die Seelen, die gerade zu ihrer Reise aufbrechen, zu eben der gleichen Reise, die Ihr schon vor zehn Jahren, vor 30 Jahren oder sogar vor zehn Inkarnationen begonnen habt und deren Ziel die Integration des Göttlichen ist. Sie werden Lehrer brauchen. DESWEGEN SEID IHR HIER! Darum habt Ihr Euch in dieser Zeit inkarniert! Und dies ist auch der Grund, weswegen Ihr noch nicht nach Hause wolltet, als wir Euch fragten, ob Ihr bereit wärt zur Rückkehr.

Es ist nun Zeit für den Übergang in die neuen Zeiten, und die Energie dieses Wochenendes ist hervorragend geeignet, das jetzt zu tun!

Und damit würden wir uns nun freuen, Eure Fragen zu beantworten.

Teil 1: Fragen & Antworten 2. Fragen

Frage 1 – Versucht nicht euch mit dem Verstand zu begreifen

FRAGE: Tobias, Du sagtest, ich soll meinem Herzen folgen, aber es sieht nicht so aus, als ob mein Herz den Ton angibt. Irgendetwas muss noch geschehen, denn die Antwort ist einfach nicht da. Ich weiß nicht, was ich tun soll!

TOBIAS: Ah, eine so passende Frage! Und wir können Dir sagen, es dauert vielleicht noch ein wenig. Euch allen können wir dies hier sagen: Ihr versucht immer noch, Euer göttliches Wesen vom Verstand her anzugehen! Ihr versucht herauszubekommen, wie Ihr in Euer Herz gelangen könnt, aber Ihr tut es vom Kopf aus! Ihr werdet Gott niemals begreifen, und Ihr werdet auch Euch selbst niemals begreifen, wenn Ihr Euren Kopf dazu einsetzt!

Hm, Du bist dazu erzogen worden, dieses wundervolle Instrument des Verstandes zu benutzen, und dennoch, wie Ihr wohl wisst, ist der Verstand für viele von Euch eigentlich eine Barriere. Sich dem eigenen Herzen zu öffnen bedeutet all die Ängste loszulassen, bedeutet das Loslassen Eurer alten Identität – wir sprachen erst kürzlich darüber. Ihr versucht da etwas auszuknobeln, fast eine Art Computerprogramm, möchte man sagen, hm, das Euch „hinrechnen“ soll zu Eurem Herzen – aber der Verstand soll dabei unbedingt die Kontrolle behalten. KÖNNT IHR DAS WOHL LOSLASSEN? Könnt Ihr Euer göttliches Wesen wahrhaftig aufblühen lassen? Genau deswegen ist an diesem Wochenende nämlich die Energie von Maria hier bei uns, diese liebende Energie des Beistands und der Unterstützung. Das ist keine Kopfergie! Das ist Herz, das ist Emotion, das ist Liebe! Sie ist hier, weil sie Dir und allen anderen, die sich ebenso mit diesem Problem auseinandersetzen, dabei helfen will zu lernen, wie man aus dem Herzen heraus arbeitet.

Und ja, es kann durchaus sein, dass Ihr weinen werdet an diesem Wochenende! **Denn Weinen hilft das Herz zu öffnen. Haltet diese Tränen nicht zurück! Sie stehen für Loslassen und Gehen lassen. Sie stehen sogar für das Loslassen Eurer alten Vorstellung von dem, was Herzenergie wirklich bedeutet!** Öffnet Euch dafür! Öffnet Euch und akzeptiert die Gesamtheit Eures Wesens – ALLES-Was-Ihr-in-Wahrheit-seid! Hm.

Frage 2 – Vorstellung von Heilung loslassen

FRAGE: Tobias, was kann ich tun, um meine spezielle Heilmethode in eine strukturierte Form zu bringen, damit ich endlich anfangen kann, praktisch zu arbeiten und andere zu heilen? Vielen Dank!

TOBIAS: Hm. In der Tat, hm, wie soll ich sagen ... Du hast eine sehr starke Intuition, eine starke innere Weisheit. In gewissem Sinne aber ist beides blockiert von der Entfaltung zum höchsten Potential, weil Du noch feste Vorstellungen hegst von dem, was Deiner Meinung nach „Heilung“ heißt. Die Blockade kommt also daher, dass Du in Deinem Verstand – und hier ist er wieder, der Verstand! – ein vorgefasstes Konzept von der Bedeutung des Begriffs „Heilung“ hast. Nimm das mal näher in Augenschein! Schau sie Dir im Spiegel an, Deine Definition von „Heilung“, und dann sieh in Deinem Inneren nach, was Heilung wirklich ist.

Wahres Heilen ist ohne Agenda. Wahres Heilen ist vollendetes Geben und – UND! – vollendetes Empfangen, also ein in sich vollständiger Zyklus. Wahres Heilen beinhaltet auch das Mitfühlen, wenn der Patient oder Klient, der da vor Dir sitzt, möglicherweise die Wahl trifft, dass er gar nicht geheilt werden möchte! Auch zapfst dabei nicht etwa eine Kraft außerhalb Deiner selbst an, für die Du nur eine Art Kanal wärst – es ist Dein eigenes strahlendes göttliches Wesen, auf das Du zugreifst, es ist Deine Göttlichkeit, die da vor dem anderen erstrahlt.

Nun, an Dich, der Du diese Frage gestellt hast, und auch an alle anderen: Versucht es während dieses Wochenendes einmal mit der wahren Heilung! Berührt einfach den anderen an der Wange und Ihr werdet auf einmal verstehen, wie einfach das alles ist! So einfach! Mit Eurer „Kopfgeschichte“ macht Ihr alles nur viel zu kompliziert. Wenn Du erst dieses letzte Puzzlesteinchen eingefügt hast, Liebes – oh, dann wirst Du so machtvoll sein! Im Grunde bist Du es schon! Du fängst bereits an zu erkennen, was Du besitzt! Nun lass auch diese letzten Barrieren noch los, meine Liebe, und sie werden an Deine Tür klopfen! Hm. Vielen Dank.

Frage 3 – Beziehungen

FRAGE: Ich möchte gern wissen, was aus meiner Beziehung mit diesem Mann wird – ich liebe ihn so von Herzen, aber es scheint, dass wir die meiste Zeit physisch voneinander getrennt sind. Zwischen uns entsteht eine Distanz, wie wir sie niemals erwartet hätten.

TOBIAS: Hm. Was aus dieser Beziehung wird, hängt ganz allein von Euch beiden ab, hm (gluckst leise). Wir haben weder Einfluss darauf, noch hegen wir irgendeine Agenda. Eines aber können wir Dir mit Sicherheit sagen. Auch in diese Beziehung spielen eine Menge Merkmale der alten Energie hinein, und aus diesem Grund gibt es auch dieses Hin und Her in Eurem gemeinsamen Tanz, dieses „mal Ja – mal Nein“.

Geh in Dich selbst und sieh nach, was es ist, das Du eigentlich suchst, was Du Dir wirklich wünschst von dieser Beziehung. Verbring eine gewisse Zeit getrennt von dem anderen, hm, zumindest eine Weile, und Du wirst sehen, wie dann Deine wahren Gefühle, Deine wahren Erkenntnisse an die Oberfläche kommen werden.

In unserer kommenden Serie, die im nächsten Monat beginnt, werden wir noch sehr viel ausführlicher über das Thema Beziehungen sprechen, denn das ist ein richtiges Problem für Euch. Wir sagten aber bereits mehrfach – was einige von Euch vielleicht enttäuschend fanden – dass Beziehungen nicht mehr das sein werden, was sie einmal waren! Eure Beziehungen verändern sich, weil IHR Euch verändert. Ihr seid nicht länger auf der Suche nach einem Teil von Euch selbst, den Ihr im Außen, in dem anderen zu finden hofft, denn in der Neuen Energie seid Ihr für Euch selbst vollständig und ganz. Deswegen werden Eure neuen Beziehungen auch nicht das Ziel verfolgen, Euch in irgendeiner Form zu „vervollständigen“, sondern Ihr werdet sie einzig und allein deswegen leben, weil Ihr einfach nur gern mit dem anderen zusammen sein möchtet!

Nun schau Dir die Beziehung an, die Du augenblicklich mit ihm führst – geh dazu in Dein inneres Selbst! Du wirst erkennen, wozu Du diese Partnerschaft in Wirklichkeit genutzt hast. Und wir? Wir werden dabei zuschauen, wir werden Dich in allergrößter Liebe anspornen – aber die Entscheidung, die liegt bei Dir und Deinem Partner!

Frage 4 – Wille

FRAGE: Tobias, bitte erkläre, welchen Willen man denn nun eigentlich besitzt! Da hat man also ursprünglich den „Göttlichen Willen“, den muss man aber dann aufgeben, sobald man auf die Erde geht und stattdessen den „Freien Willen“ annehmen. Anschließend muss man dann den freien Willen wieder loswerden, um den göttlichen zurückzukriegen, oder wie jetzt? (Publikum erheitert)

TOBIAS: Als Du von Zuhause fortgingst, als Ihr alle von Zuhause fortgingt, als Ihr die „Feuerwand“ durchquertet, da vollzogt Ihr den Übergang von dem „einen“, dem singulären Willen hin zum freien Willen. Ihr erschuf eine neue Identität für Euch selbst, also für den Der-Ihr-Einst-Wart. Den freien Willen hattet Ihr von da an ununterbrochen durch alle Zeiten hindurch – also auch für Eure Zeit vor der Erde, während Eurer Reise auf alle Planeten und in alle Galaxien, die Ihr je berührt habt – in der einen oder anderen Weise berührt habt, hm – also über alle Zeiten und Leben hinweg, die sich noch vor Eurer Ankunft auf der Erde abgespielt haben. Überallhin begleitete Euch dieses Merkmal des freien Willens.

Der freie Wille - das ist einfach Spirit, der sagt: Du kannst nun tun, was immer Du tun willst – und ich werde Dich stets bedingungslos lieben! Spiel jedes erdenkliche Spiel, welches Du auch immer spielen möchtest, einschließlich der Spiele mit den Namen „Krebs“, „Missbrauch“ und „Opferrolle“! Alle diese Spiele kannst Du spielen und Spirit sagt einfach: „Ich werde Dich bedingungslos weiterlieben!“

Aber in dem Augenblick, in dem Ihr aufhören möchtet mit diesen Spielen, in dem Ihr die Wahl trifft, von der Dualität nun in die Neue Energie hinüberzugehen – da kommt Euer Göttlicher Wille zum Vorschein. Göttlicher Wille, das ist ein Erinnern an Zuhause, ein Erinnern daran, warum Ihr eigentlich in erster Linie Euer Zuhause verlassen habt. Der Göttliche Wille spricht: „Ich bin dieser Spiele nun so müde. Ich bin der Dualität müde. Ich habe genug gelernt. Ich bin genügend gewachsen daran. Nun wähle ich wieder den Göttlichen Willen, nämlich die Göttliche Erfüllung.“

Den freien Willen habt Ihr immer noch, er verschwindet nicht. Aber nun wird er liebend umarmt vom Göttlichen Willen – und der ist die Klarheit; er ist die Erinnerung an Zuhause, an Wer-Ihr-Seid und warum Ihr hier seid.

Es gibt jenseits des Schleiers keine Engelwesen, welche die Strippen ziehen würden, als ob Ihr Marionetten wärt und auch „Spirit“ zieht sie immer noch nicht! **Denn im Bewusstsein des Göttlichen Willens gelangt Ihr zu der Erkenntnis, dass Ihr selbst Spirit seid, dass Ihr immer Spirit wart, dass Ihr immer Spirit sein werdet.** Der Göttliche Wille sagt einfach nur dies: „Nun lassen wir die Zeit der Erfüllung unserer Reise kommen!“

Einige von Euch haben ziemlich aufgebracht reagiert, als wir über das Loslassen des Freien Willens sprachen, und dabei ist es doch genau das, wonach Ihr so strebt – Göttlicher Wille, das ist das höhere Verständnis Eurer Reise. Der Göttliche Wille ist es, der für die Vollendung Eurer Reise sorgt. Hm ... Und wir danken Dir für diese Frage!

Frage 4 – Ihr selbst führt euch

FRAGE: Sehen die Aussichten auch jetzt noch günstig dafür aus, dass ich auf eine Insel ziehen kann? Der Job, den ich auf Spirits Wunsch hin annehmen sollte, hat sich nicht ergeben. Liegt das an der Leere?

TOBIAS: Spirit hat keinen speziellen Job vorgesehen für Dich, versteh das! Du musst begreifen, dass Spirit Dir nichts anderes sagt außer: „Ich liebe dich über alles!“ Spirit schubst Dich weder in die eine Richtung noch in die andere, und ebenso wenig tun das auch die an diesem Wochenende hier versammelten Wesenheiten Metatron und Michael, Kryon und Mary. Sie alle versuchen nicht, Dir irgendetwas zu sagen außer: „Wir lieben dich!“

Wir möchten, dass DU, dass IHR ALLE anfangt zu fragen: „Was ist es, dass mein eigenes Selbst mir hier sagen will? Was versuche ich mir selbst hier mitzuteilen?“ Nun, versuchst Du Dir also selbst zu sagen, dass Du auf eine Insel ziehen solltest? Hm (gluckst leise). Oder willst Du Dir im Grunde etwas ganz anderes sagen?

Meine Lieben – gebt niemals Eure Macht an irgendein anderes Wesen ab! Wir wissen, dass wir damit nicht direkt auf Deine Frage antworten, sondern eher ein Thema ansprechen, das wir bereits hatten und das Euch alle angeht! Spirit versucht Euch absolut gar nichts vorzuschreiben! Wenn Euch Dinge geschehen, bei denen Ihr Euch deutlich „geführt“ oder in eine bestimmte Richtung geschubst fühlt, dann zollt den Dank dafür an Euch selbst, denn IHR selbst seid das! Nun, versucht also Deine Göttlichkeit tatsächlich, Dich zum Umzug auf eine Insel oder sonst wohin zu bewegen? Dein eigenes göttliches Wesen versucht doch vielmehr Dir mitzuteilen, dass, hm ... wie sagt man, dass Veränderungen anstehen! Und das geschieht über eine Symbolsprache, die Du im Rahmen der neuen Klarheit sehr bald schon verstehen wirst – sehr, sehr bald! Aber glaub nicht, dass es sich dabei um eine geografisch lokalisierte Insel handelt, es ist ein Symbol. Es ist ein Symbol, das in sich eine bestimmte Energie birgt, und Du bist es, der das entschlüsseln muss. Du kannst es auch, denn Du selbst hältst den Schlüssel in Händen. Dein eigenes göttliches Inneres teilt Dir nämlich mit, dass Veränderung ansteht und damit auch Bewegung. Allerdings wird dazu erforderlich sein, dass Du einiges an altem Bewusstsein loslässt!

Wir danken Dir für die Gelegenheit, ein wenig dozieren zu dürfen, hm.

Frage 5 – Jedes Wasser und Lebensmittel dient euch in der Bedeutung, dem ihr ihm gebt

FRAGE: Ist das Wasser in Hot Springs, Arkansas das, was Kryon „DAS Wasser“ nennt?

TOBIAS: Hm, wie sollen wir sagen. Es gibt nicht nur einen besonderen Ort oder ein besonderes Wasser ... (Pause) ...

Wir beraten uns gerade mit Kryon hier. In jedem natürlichen Wasser gibt es Energien, die Ihr in Euren Körper assimilieren könnt – vorausgesetzt Ihr gestattet es Eurer eigenen Göttlichkeit, die entsprechenden energetischen und molekularen Anpassungen vorzunehmen.

Allerdings wollen weder Kryon noch Tobias mit ansehen müssen, wie 350 Lichtarbeiter nun Richtung Hot Springs, Arkansas, flitzen ... (großes Gelächter) ... alle auf der Suche nach dem Heiligen Gral!

Letztlich werdet Ihr herausfinden, dass ihr Euch jedes beliebige Wasser und jedes beliebige Lebensmittel – ganz besonders die „lebendigen“ – zuführen und es dazu bringen könnt, dass es Euch beste Dienste leistet! Wisst Ihr, sogar ... hmm (lacht leise) ... sogar diese Schokoladenkekse wollen Euch dienen! (Lachen) Hm, da konnten wir gerade nicht widerstehen. Das Essen, das da vor Euch auf dem Teller liegt und darauf wartet, dass es in Euren Körper gelangt – es will Euch dienen! Und das braucht Ihr ihm einfach nur zu erlauben, weiter nichts. Es ist uns ganz egal, ob es sich nun um Spargel handelt oder grüne Bohnen, Fleisch, Kartoffeln, Chips oder was auch immer – alles will Euch dienen!

Wenn Ihr ein Bewusstsein pflegt, das bestimmte Nahrungsmittel „schlecht“ und „ungesund“ sind, dann werden sie Euch auch genau auf diese Weise dienen – sie werden Euch krank machen! Wenn Ihr aber das Bewusstsein pflegt, dass alles was da vor Euch auf dem Teller liegt „gesund“ ist, dann wird es das genau so befolgen! Ja, so einfach ist es wirklich, liebe Freunde! Macht es nicht komplizierter.

Und wir fügen als Randbemerkung hier noch an, ja – das Wasser in Hot Springs ist, hm ... wie sagt man, hochenergetisch. Aber: Es ist keineswegs das einzige! Hm. Vielen Dank für diese Frage.

Frage 6 – Freiheit durch Loslassen

FRAGE: Gibt es noch etwas Zusätzliches, das ich tun könnte – abgesehen von dem, was ich sowieso schon tue – um mir für den Rest meines Lebens noch mehr Freiheit auf meinem Weg zu verschaffen?

TOBIAS: Hm. Im Augenblick, hm, während dieser Momentaufnahme von Zeit, in der wir uns gerade befinden, wäre das Loslassen aller noch vorhandener Spuren des Alten wohl am besten, sowohl für Dich als auch für alle anderen, die „noch mehr“ tun wollen! Oh, das Alte war wundervoll! Die alten Zeiten waren herrlich! Sie haben Euch so hervorragende Dienste geleistet! Alle Eure vergangenen Leben gaben Euch ihr Bestes, das gilt selbst für die gegenwärtige Inkarnation. Aber es ist nun Zeit, all das wahrhaftig loszulassen, es wahrhaftig gehen zu lassen.

Und das schließt für Euch alle auch ... hm, ... Cauldre mag nicht besonders, was wir hier gerade sagen wollen, aber wie wir Euch ja immer wieder sagen, wir tun es trotzdem, hm. (gluckst belustigt, Publikum lacht) Dies schließt also auch Eure Beziehungen mit ein!

Lasst sie gehen! Genau die Beziehung, in der Ihr Euch jetzt gerade befindet, mit genau diesem Partner – lasst sie gehen! Wenn sie die richtige ist, dann wird sie von selbst zu Euch zurückkommen! Hm, womit wir aber keineswegs ausdrücken wollen, dass Ihr alle am Montags zum Sturm auf die Scheidungsanwälte ansetzen sollt!

Was wir damit meinen ist, tretet einen Moment lang einen Schritt zurück! Lasst Eure jeweiligen Partner gehen. Gebt sie frei im Namen ihres eigenen höchsten Wohles. Nehmt die Lasten und die Erwartungen, die Ihr ihnen aufgebürdet hattet, von ihnen ab und lasst sie gehen. Und schaut, was dann geschieht! Wenn Ihr sie auf diese Weise gehen lasst, von einer Seelenebene zur anderen, dann werden einige von ihnen durch die Tür hinaus spazieren und nicht mehr zurückkommen. Aber sie sind glücklicher und irgendwie erfüllter. Andere wiederum werden so verblüfft sein, wenn Ihr sie energetisch freigibt, dass sie mit fliegenden Fahnen zu Euch zurück stürmen werden – diesmal allerdings mit einer neuen, einer bedingungslosen, einer brillanten Liebe im Gepäck. Diese Liebe ähnelt jenem Gefühl, das Ihr ganz zu Anfang Eurer Verbindung gespürt habt, doch nun wird sie rein und klar sein und unbelastet von jeglichem Kontrakt.

Was also könnt Ihr noch tun zum jetzigen Zeitpunkt Eurer Reise? Loslassen. Davon reden wir schon die ganze Zeit. Keine Identität mehr zu haben, das Alte freizugeben. Die Leere des Aufstiegs sprachen wir an, dieses Aus-dem-Weg-Gehen. Wenn eine Situation oder ein Problem auftaucht, dann steht Euch nicht selbst im Weg, sondern geht raus aus Eurem Verstand und erlaubt Eurem göttlichen Wesen, sich darum zu kümmern. Dann werdet Ihr wahre Wunder sehen können!

Loslassen ist das Schwierigste, was Ihr als menschliche Engel überhaupt jemals tut, denn da gibt es dieses tiefe Verlangen danach, immer eine Schicht über die andere zu legen. Ab einem bestimmten Punkt aber müssen alle diese Schichten wieder entfernt werden, und das habt Ihr in diesem Leben ohne Unterlass getan.

Hm, wir danken Dir für diese weise Frage!

Frage 7 – Sich den geschaffenen Situationen hingeben

FRAGE: Nun weiß ich ja mittlerweile, dass alles, was geschieht, nur zu meinem Besten ist. Warum hat dann aber genau auf dem Weg hierher das Getriebe meines Wagens aufgegeben und ich muss deswegen jetzt meinen Aufenthalt um drei oder vier Tage verlängern?

TOBIAS: Hm, meine Liebe (mein Lieber), das Getriebe ist zusammengebrochen, weil es ganz einfach in einem miserablen technischen Zustand war! (großes Gelächter) Nun, die Frage lautet doch jetzt, kannst Du damit umgehen? Kannst Du Dich der Situation anpassen, Dich auf sie einstellen? Kannst Du verstehen, dass Spirit keine Getriebe lahm legt? Es ist der Hersteller, der das Getriebe zusammenbrechen ließ, und nicht Spirit, der Dir damit etwas zu sagen versucht! Aber wie gehst Du nun um mit dem Augenblick, in dem Du gerade bist? Kannst Du Veränderung handhaben? Kannst Du mit auch einer rasanten Veränderung umgehen?

Wenn Du die Situation wirklich genauer definiert haben möchtest, dann ist es gewissermaßen Dein eigenes göttliches Wesen, das Dich hier auf etwas vorbereitet. Kannst Du mit schnellem Wandel umgehen? Und weiter, kannst Du dann etwa in diesem Moment die passenden Dinge manifestieren, während Du Deine Blicke nach hinten und nach oben richtest und Dich fragst, warum Spirit oder die Engel Dir das antun oder was sie Dir damit sagen wollen? Engel fahren keine Autos, sie sind ihnen eher ziemlich egal. Aber Du, kannst Du mit dem Augenblick umgehen, in dem Du Dich da so überraschend wiederfindest? Das ist doch die eigentliche Frage! Hm.

Frage 8 – Vorstellungen loslassen

FRAGE: Was kann ich tun, um mich möglichst gut auf meinen neuen Arbeitsbereich vorzubereiten?

TOBIAS: Nun, da kommen wir wieder einmal auf das Thema Loslassen. Lass Deine Vorstellung los von dem, wofür Du die Dinge gehalten hast! Lass los, was Du für „Heilen“ oder für „Lehren“ gehalten hast! Ja, bitte lass vor allem Dein Bewusstsein von der Bedeutung des Begriffs „Lehren“ los! Von unserer lieben Linda (Geoffreys Ehefrau) wissen wir, dass die Menschen eine feste Meinung haben von dem, was sie für „Lehren“ halten. Das gilt sogar für viele von Euch, Shaumbra, selbst innerhalb der Familie habt Ihr eine konkrete Vorstellung davon, was Lehren ist. Lasst das los! Geht hinein in diese Leere, von der wir sprachen, und dann werdet Ihr anfangen, ein viel größeres, ein klares und wunderschönes Bild zu erkennen! Wenn Du das so machst, dann wirst Du über eine ganz neue Klarheit verfügen und Du wirst wissen, wie Du Deine neue Arbeit angehen musst. Hm.

Frage 9 – Trefft Entscheidungen

FRAGE: Werde ich in meinem Haus wohnen bleiben? Und wenn ja, wie lange? Falls ich doch umziehe, wird das dann in einen anderen Staat (der USA) sein? Vielen Dank für jedwede Information, die Du mir dazu geben kannst!

TOBIAS: Hm. Wir wissen, dass Du weißt – dass wir Dir diese Frage nicht beantworten werden!
Wir sind keine Wahrsager und wir haben keine Kristallkugeln. Wir können nicht sehen, was Du künftig tun wirst. Du bist diejenige, die alle Vollmacht besitzt! Du bist diejenige, welche die Entscheidungen trifft! Wir sitzen einfach nur hier und sehen Dir dabei zu, lieben Dich und kümmern uns um Dich. Das ist aber eine wunderbare Frage, denn sie enthält eine sehr schöne Metapher: Bist Du bereit, aus Deinem alten Haus auszuziehen? Bist Du bereit, das Alte loszulassen? Bist Du bereit für Deine Göttlichkeit? Oh ja, Metatron stellt Dir tatsächlich diese Frage: „Bist Du bereit?“ Und es kommt ganz allein auf Dich an, wann ein Umzug angesagt ist! Hm.

Frage 10 – Du veränderst die Dinge durch dein Bewusstsein

FRAGE: Was bedeutet es, dass mein ehemals weißer Stein im Laufe der letzten Serie der Tobias-Channelings einen grünlich-blauen Streifen entwickelt hat?

TOBIAS: Es ist ganz einfach so, liebe Freunde, ganz einfach so, dass Deine eigene Macht und Deine eigene Schwingung ihn verändert hat! In gewissem Sinne hast Du Deine eigene Energie in diesen Stein platziert, und nun reflektiert er dies. Das zeigt Dir und allen anderen sehr deutlich, wie machtvoll Ihr tatsächlich als Menschen seid. Ihr seid in der Lage, die Moleküle in einem Stein zu verändern! Eure Energie bewirkt eine Veränderung in den Dingen um Euch herum. Es ist ein wunderschönes Symbol, das Du da mit Dir herumträgst – es erinnert Dich daran, dass Du göttlich bist! Spirit ist stärker als Fels, das Herz wirkungsvoller als der Stein. Ihr könnt wahrhaftig das Bewusstsein verändern und indem Ihr das tut, verändert Ihr auch alle Dinge um Euch herum.

Wir bitten Dich, der Du diese Frage aufgeschrieben hast, zeig den Stein herum! Zeige den anderen in den kommenden drei Tagen, was die menschliche Macht bewirken kann! Das ist einer der Gründe, warum Du Dir dieses Geschenk gemacht hast – damit Du anderen zeigen kannst, dass Bewusstsein Berge versetzt!

Frage 11 – Schulen

FRAGE: Tobias, hast du irgendwelche Erkenntnisse bezüglich Reformen im Bereich Erziehung und Schule für unsere Kinder in der Neuen Energie?

TOBIAS: Hm (lacht leise), in der Tat, die haben wir! Und das wäre, hm, ... ein radikaler Hausputz! (großes Gelächter) Aber das wird schwierig sein und es wird Zeit brauchen. Und von Eurer Seite braucht es vor allem neues Bewusstsein dazu. Das wird sich nicht über Nacht ändern! Es ändert sich ganz allmählich, indem Ihr einen anderen über die Göttlichkeit lehrt, dieser eine wird es wieder an einen nächsten weitergeben und letztlich wird es genau das sein, was Ihr einem anderen Menschen über seine eigene göttliche Reise beibringt, das dann auch endlich den Weg in die Schulen finden wird!

Das geschieht vielleicht nicht mit den gleichen Worten, die Ihr benutzt habt, aber in Form von Bewusstsein! Sobald die Menschen zu begreifen beginnen, dass die wahre Macht im Inneren liegt und nicht in Büchern, Nationen, Glaubensbekenntnissen oder sonstigen Dingen, wird dieses veränderte Bewusstsein auch Einzug in die Schulen halten und die Art und Weise verändern, wie die Kinder unterrichtet werden!

Für Euch und Eure Kinder, für alle, die Shaumbra sind, gilt jetzt: fangt an zu unterrichten – JETZT! Lehrt sie, indem Ihr zuhört! Lauscht auf Euer göttliches Selbst, benutzt dazu die Ahh-Sprache, hört genau hin, was die Kleinen Euch wirklich sagen wollen, die da mit Euch zu kommunizieren versuchen! Dann werdet Ihr verstehen, wie wahres Unterrichten aussehen muss! Und diese Prinzipien, die Ihr dabei erkennen und begreifen lernt, diese Prinzipien sind es, die letztlich den Weg in Eure Schulsysteme finden werden – aber es wird noch eine Weile dauern bis dahin. Aus unserer Sicht ist eine durchgreifende Reform nötig. Und viele von Euch, die jetzt gerade hier mit uns zusammen sind, die sich in diesem Augenblick in dieser Energie hier befinden, viele von Euch werden zu den Vorreitern dieser Bewegung gehören! Aber es braucht noch Zeit und es wird Energie dazu nötig sein!

Frage 12 – Beziehungen

FRAGE: Tobias, auch nach jahrelangem Loslassen habe ich immer noch physische Abwehrreaktionen, sobald irgendjemand auch nur versucht, mir emotional näher zu kommen. Was schlägst du vor?

TOBIAS: Hm. Da sind so viele Wunden in Dir, so viele schmerzhaft Verletzungen. Und vielleicht ist es jetzt einfach an der Zeit für Dich, mit Dir selbst allein zu sein und zu verstehen, dass eine äußere Beziehung womöglich gar nicht so wichtig ist. Vielleicht ist es Dir gar nicht möglich, diese alten Wunden zu heilen, wenn Du eine äußere Beziehung als Pflaster darüber klebst. Vielleicht ist es einfach nur angesagt, dass Du etwas Zeit mit Deinem inneren Selbst verbringst!

Mach Dir nicht so viele Gedanken darüber, ob Du eine Beziehung haben solltest, ob es Menschen gibt, die Dir nahe sind oder nicht! Vielleicht verbringst Du stattdessen einfach etwas Zeit mit Dir selbst und mit Spirit, mit Deinem inneren Wesen. Und so wirst Du auch heilen können und kannst diese alten Wunden entlassen. Dann wirst Du auch in der Lage sein, offene und liebevolle Beziehungen zu anderen aufzunehmen. Setz Dich nicht unter Druck mit der

Vorstellung, dass Du jetzt Beziehungen haben müsstest! Zwing Dich nicht dazu, unbedingt heilen zu wollen! Geh einfach nach innen und lass alles auf natürliche Weise geschehen.

Frage 13 – Beziehungen

FRAGE: Tobias, wird mein Mann zurückkommen?

TOBIAS: Auch das ist wieder eine Frage, die wir nicht direkt beantworten können. Das einzige, was wir Dir sagen können ist, mach Dir keine Sorgen, mach Dir keine Sorgen darum. Was da im Augenblick geschieht, ist absolut angemessen, und es zeigt Dir auch, dass es jetzt wieder Zeit ist für Dich selbst, damit Du Dich um Dich kümmerst, damit Du für Dich sorgst, statt Dir so viele Gedanken um andere zu machen.

Mit Deiner Frage hängen so viele tief emotionale Themen zusammen, auf die wir in diesem Rahmen hier nur sehr schwer eingehen könnten. Aber Du solltest wissen und verstehen, dass auch er gerade durch einen sehr intensiven inneren Prozess hindurch geht, auch wenn es vielleicht rein äußerlich nicht danach aussieht! Er durchläuft eine sehr, sehr tiefe Durchforschung seiner Seele. In gewisser Weise könntest Du Dir auch sagen, dass Du selbst ihm bei der Vorbereitung dieser Seelenreise geholfen hast.

Ob er zurück kommen wird, das können wir Dir nicht sagen. Aber wenn er es tut, dann wird er nicht mehr derselbe sein, den Du vorher gekannt hast!

Frage 14 – Identität

FRAGE: Mein lieber Tobias! Gerade eben habe ich angefangen, mein physisches Selbst zu akzeptieren, da kommst Du und sagst, dass die Person da im Spiegel gar nicht wirklich ich bin! Könntest Du mich bitte mal „entwirren“?

TOBIAS: Wenn Du in den Spiegel siehst, dann musst Du vorbeischaun an dem, was Du da als physische Form siehst! Du musst dahinter blicken! Wenn Du in den Spiegel siehst, dann schau hinein in Deine eigene Seele, schau hinein in Dein eigenes göttliches Wesen, schau hinter diesen physischen Körper!

Beim Anblick Deines physischen Erscheinungsbildes bitten wir Dich allerdings ausdrücklich, auch dieses zu lieben! Aber dann lenke Deinen Blick dahinter, auf den Der-Du-in-Wahrheit-Bist. Schau nicht nur in Deine Augen, sondern schau tiefer, hinein in Deine Seele, und schau, wie Du sie mit Deinen eigenen Augen wahrnimmst, wie sie in Deinen Augen aussieht.

Wir fordern Euch keineswegs auf, Eure physische Identität aufzugeben! Wir bitten Euch nur, dahinter zu blicken und im Spiegel zu erkennen, wer Ihr in Wahrheit seid, hm.

Frage 15 – Beziehungen

FRAGE: Tobias, ist für mich jetzt der Zeitpunkt gekommen und bin ich offen für eine intime Begegnung, ohne dass eine längerfristige Beziehung damit verbunden ist? Siehst du so etwas am Horizont für mich?

TOBIAS: Wenn wir von Deiner augenblicklichen Gemütsverfassung und Denkstruktur ausgehen, dann sehen wir in der Tat, dass Du Beziehungen anziehen wirst ... und zwar eine nach der anderen! Du suchst nach etwas, das außerhalb von Dir selbst ist, Du wünschst Dir unbedingt eine Beziehung. Versuch es doch zuerst einmal mit einer neuen Beziehung zu Deiner eigenen Göttlichkeit! Indem Du das tust, wirst Du Dir nämlich zu einer sehr erfüllenden und langlebigen Partnerschaft verhelfen, Du wirst jemanden wie magnetisch anziehen, der Dir höchstes Glück in Dein Leben bringen wird.

Hm ... wir treffen zwar nicht gerne Vorhersagen, aber da gibt es tatsächlich jemanden für Dich, der nur darauf wartet, bis die Zeit stimmig ist. Aber bevor die Energie dieser Person mit Deiner Energie zusammen kommen kann, musst Du erst einmal in Dir selbst zufrieden sein.

Frage 16 – Zeit

FRAGE: Tobias, bitte versuche das Phänomen „Zeit“ zu erklären – also einerseits die lineare Zeitschiene auf der Erde mit Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und andererseits die „Zeit“ jenseits des Schleiers, wo ja alles miteinander zu einem Ganzen verwoben ist. Wie ist es möglich, dass wir mit dem, was wir heute tun, andere Inkarnationen mit beeinflussen, die ja simultan existieren?

TOBIAS: Wir hoffen, Du hast genügend „Zeit“ mitgebracht für unsere Antwort ... (viel Gelächter) ... denn eine Menge „Zeit“ ist nötig, um das zu erklären, hm – sehr viel mehr Zeit übrigens, als Cauldre oder wir heute Abend darauf verwenden möchten.

Zunächst einmal lasst bitte die Vorstellung los, dass es auf unserer Seite des Schleiers keine „Zeit“ gäbe! Wir wissen gar nicht, wo Ihr das her habt! Es muss sich um eine rein menschliche Überlegung dabei handeln, könnten wir uns vorstellen. Es gibt eine Art Zeit auf unserer Seite, sie ist zwar nicht so wie bei Euch und wir laufen auch nicht mit diesen Armbanduhren am Handgelenk durch die Gegend. Aber die Ereignisse unterliegen durchaus

einem gewissen Ablauf und einer Ordnung. In der Energie auf unserer Seite des Schleiers findet durchaus nicht alles zur gleichen Zeit statt – das würde uns denn doch ziemlich verwirren!

Hm, wie beschreibt man das am besten ... Im Extrem ... hm, wie soll man sagen ... Würde man diesen Gedanken bis zu seinem Extrem weiterverfolgen, dann hättet Ihr allerdings Recht – da gibt es dann keine Zeit mehr, denn da erkennt Ihr, dass alles kreisförmig verläuft und dass alle Dinge gewissermaßen wieder „zurückkommen“. Allerdings ist es eine Art „offener Kreis“, wie eine Spirale, die sich nach oben ausdehnt! Ereignisse fallen also nicht in sich selbst zurück, sondern auf diese Weise gibt es eine Sequenz in ihrem Ablauf.

Nun. Aus der Sicht eines Menschen auf der Erde, die Euch ja nun zu eigen ist, definiert Ihr Euer Leben über die Zeit, und das ist auch absolut angemessen so. Ihr solltet auch davon absehen, diese Zeitschranken unbedingt durchbrechen zu wollen, denn Ihr könnt Euer Leben für bessere Dinge verwenden, hm. Dennoch werdet Ihr merken, dass sich Eure Wahrnehmung, Eure Illusion von der Zeit verändert. Manche Tage erscheinen Euch viel länger, andere wieder viel kürzer. Ihr werdet eine Art ... wie sagt man, eine Art „Zeitschwankungs-Effekt“ (time wobble effect) in Eurem persönlichen Leben erfahren, und das gilt insbesondere für die nächsten paar Jahre! Diese Schwankungen werden umso deutlicher spürbar, je näher die Menschheit an den Punkt dieses „Quantensprungs“ heranrückt.

Hm, wir wissen, dass viele von Euch dieses Zeitschwanken in ihrem Leben bereits gefühlt haben. Und was wir dann immer besonders amüsant finden ist, dass so viele von Euch das zu stoppen versuchen! Ihr geratet in Panik! Ihr versucht, möglichst schnell auf die alte Zeitschiene zurück zu kommen, hm (gluckst erheitert). Aber es ist völlig in Ordnung so, es ist einfach eine Veränderung und ein Schwanken und das wird auch so weitergehen.

Was die Frage nach der Definition von „Zeit“ auf unserer Seite betrifft oder danach, wie Zeit überhaupt funktioniert in Eurem Universum – wir würden es vorziehen, das zu einer anderen „Zeit“ zu beantworten, hm, denn wir möchten, dass sich die Konzentration der Familie auf das Integrieren des Göttlichen richtet - und das ist eine Energie, die aus dem Herzen kommt! Es ist eine Energie, die mitgebracht und unterstützt wird von Maria, die hier auf dem Platz des Südens sitzt. Wenn Ihr Euch nämlich zu sehr in die Analyse der Zeit vertieft, dann geht Ihr geradewegs wieder in Euren Kopf und versucht dann wieder, Gott mit dem Verstand zu finden. Wenn Ihr aber dem Göttlichen erlaubt einfach weiter zu erblühen, dann werdet Ihr eines Tages Erkenntnisse über die Zeit haben, die Ihr gar nicht mehr mit dem Hirn zu analysieren braucht, denn es wird Euch auf ganz andere Weise zuteilwerden. Wir danken für diese Frage.

Frage 17 – Bewusstsein und Körper

FRAGE: Letzte Frage, Tobias – wenn Du einverstanden bist. Tobias, wie sollen wir den Übergang in eine neues Leben machen – mit diesem Körper?? Das fragen sich zumindest einige von uns ...

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und wir sind immer noch dabei, mit Euch zusammen auszuknobeln, wie das geht! Die Zellen, Moleküle und Atome Eures physischen Körpers verfügen über bestimmte Erinnerungen. Sie besitzen ein besonderes Muster, das sich über Generationen und Zeiten hinweg bewährt hat, und dieses Muster beinhaltet die Information, dass der Körper den Prozess Geburt-Leben-Tod zu durchlaufen hat.

So, und wie können wir das nun verändern? Nun, der einfachste Weg ist der über Euer Bewusstsein! Nebenbei erwähnt – das ist keineswegs dasselbe wie „über den Verstand“! Ihr könnt Euch nicht zu einem längeren Leben „hinwollen“, Ihr könnt Euch aber erlauben länger zu leben. Seht Euch doch den Stein an, von dem wir eben sprachen! Der Stein zeigt die Auswirkung, die das Bewusstsein auf die Materie hat!

Indem Ihr Euer Bewusstsein verändert, könnt Ihr auch die Muster der Zellen und der Moleküle in Eurem Inneren verändern. Ihr könnt Eure Gesundheit verbessern, Ihr könnt Euer Leben verlängern. Aber das geht nur über den Weg des Bewusstseins, über den Verstand geht es nicht. Wir sehen jetzt schon, wie sich einige von Euch anstrengen und abstrampeln und sagen: „Ich werde länger leben! Ich werde länger leben! Ihr verflixten Atome und Moleküle, hört ihr mich?? Lebt gefälligst länger! Seid gesünder!“ (großes Gelächter) So funktioniert das nicht. So werdet Ihr allenfalls Euren Körper total verwirren, und als Folge davon wird er sich eine Krankheit zuziehen.

Bewusstsein heißt Euer Göttliches Selbst zu begreifen. Bewusstsein ist das erweiterte Verständnis von allen Dingen und davon, wer Ihr seid. Bewusstsein ist kein Glaubensmuster, welches vom Verstand erschaffen wird, sondern eine Energie, die aus dem Herzen und aus der Seele kommt. Durch Euer Bewusstsein könnt Ihr das Verhalten von Materie beeinflussen, sowohl in Euch als auch um Euch herum.

Teil 1: Fragen & Antworten 3. Abschluss Tobias

Wir werden morgen (in Lektion 11) noch etwas mehr zum Übergang des Körpers sagen, und wir werden auch auf die Gründe zu sprechen kommen, weshalb einige von Euch entschieden haben (oder noch entscheiden werden), dass sie lieber gehen wollen. Wir werden näher eingehen darauf ... hm, wie sagt man am besten ... ob es vereinbar ist mit Eurem Körper, auf die Kommunikation mit Eurem physischen Wesen hinsichtlich einer Verlängerung des Lebens, falls

das Euer Wunsch sein sollte. Aber gerade darin liegt eine der größten Fragen: Wie weit seid Ihr denn eigentlich bereit zu gehen auf diesem Gebiet?

Und damit, liebe Freunde und liebe Familie, hmm, so viele, so viele seid Ihr hier in der Energie dieses Raumes, mit denen wir Seite an Seite gearbeitet haben und die wir so gut kennen, hmm. (Harfenmusik wird eingespielt)
Lasst Euch während der nächsten drei Tage halten von Michael, von Kryon, von Metatron und von Maria! Lasst Euch nähren, unterstützen und lieben. Was auch immer sie alle hierher mitbringen – Ihr seid all dessen würdig! Gebt ihnen etwas von Euch ab. Überlasst Euch ihrer Umarmung, lasst Euch von ihnen lieben und zärtlich im Arm halten – IHR HABT ES WAHRHAFTIG VERDIENT! Und während Ihr ihnen das gestattet, könnt Ihr Euch zusammen mit Eurem göttlichen Wesen um die eigentliche Arbeit kümmern – jetzt.

Wir lieben Euch über alles! Und während der nächsten drei Tage sind wir hier bei Euch, in all unserer Pracht und Herrlichkeit, weil wir Euch ehren wollen – EUCH, DIE WAHREN ENGEL!

And so it is...

Teil 2: Lektion 1. Tobias

(Dies ist der letzte Channel der Ascension-Serie, die wegen der Sonderbotschaft von Metatron auf 11 verkürzt wurde. Er wurde im Rahmen der Midsummer Light Conference in Santa Fé am 19. Juli 2002 live übertragen.)

And so it is...

liebe Freunde und Familie, hm, dass wir zur letzten Lektion dieser Serie zusammenkommen. Ein langes und ein wunderbares Jahr mit Euch war es! Wir haben sie genossen, alle die Veränderungen und Transformationen, die Ihr durchlaufen habt. Wir haben uns gefreut an Eurer Freude, die Ihr auf so vielfache und neue Weise in Eurem Leben erfahren habt ... hmm.

Wir sind heute hier versammelt mit einer Gruppe, die im tiefsten und im zärtlichsten Sinne des Wortes „Familie“ ist und die aufgrund gemeinsamer Verabredung jetzt auf diesen Stühlen sitzt. Ebenso sind wir zusammen mit Euch und berühren nun jeden Einzelnen von Euch, die Ihr über Euer Internetsystem bei uns seid! Ja, wir sind in diesem Moment genau so bei Euch, wie wir in diesem Saal anwesend sind!

Dieser Raum ist erfüllt von der Reinheit und der Liebe von Spirit, denn im Laufe dieses einen Tages Ihr Eure Herzen so weit geöffnet, habt Ihr bereits so viel von Eurer Bürde losgelassen! Ihr erlaucht Eurem eigenen Spirit zu erstrahlen. Ja wirklich, es ist ein geschützter und geheiligter energetischer Raum hier, ein wundervoller Raum, in dem Ihr das tun könnt!

All das, was Ihr hier erlebt und erfahrt, könnt Ihr auf jeden Fall mit Euch nehmen! Diese Energie könnt Ihr haben und fühlen, wo und wann immer Ihr das möchtet. Sie gehört Euch auch dann, wenn Ihr nicht wie jetzt gerade in einem Familientreffen zusammen kommt! Spürt einen Moment lang hinein, wie sich das anfühlt! Spürt, wie Ihr Euch fühlt! Ja, möglicherweise sind da ein paar Schmerzen oder Unpässlichkeiten, aber Ihr könnt auch an dieses innere Gefühl herankommen, an Euren wahren Kern! Und dieses innere Leuchten, das Ihr jetzt habt, das können wir in Euch sehen, hm ... wir sehen es hier überall! Das ist es! Das ist es, wovon wir schon seit ein paar Jahren sprechen. Dies ist die Energie Eures Göttlichen Wesens, und jetzt lasst Ihr sie wirklich hervortreten!

Hm. Es ist wirklich eine Ehre für uns alle, heute hier zu sein! Ganz besonders gilt das für die Energie des Kryon im Norden, für die Energie von Michael im Westen, für die Energie von Metatron im Osten und – ah ... für die liebende und nährenden Energie von Maria im Süden. Sie stehen an diesen vier Lichtsäulen der Himmelsrichtungen, um heute unmittelbar bei Euch zu sein. Und sie sind ihrerseits wiederum umgeben von einer weiteren Gruppe von Engeln und Wesenheiten, die wir später noch erwähnen werden.

Aber nun, liebe Freunde und liebe Familie - nun macht es Euch bequem auf Euren Plätzen, macht es Euch so bequem wie möglich! Nehmt einen tiefen Atemzug, entspannt Euch. Es gibt hier keinerlei Vorschriften darüber, in welcher Haltung Ihr zu sitzen hättet, mit Ausnahme einer einzigen: bequem und gemütlich soll es sein! Hm, die Menschen heutzutage sind manchmal so steif, so voller Stress, die Körper so angespannt. Hm. Zu meiner Zeit waren wir viel ... hm, wie sagt man, viel lockerer irgendwie! Damals war man nicht so verklemmt, nicht so verspannt! Oh, natürlich hatten auch wir unser Scherflein zu tragen, auch wir schlepten ein gerüttelt Maß schwerer Schuldgefühle mit uns herum, aber wir waren trotzdem nicht so starr und steif wie die Menschen heute. Übrigens sollte Euch auch die Hitze hier in diesem Raum nicht so viel ausmachen, hm. Zu meiner Zeit war es ein gutes Zeichen, wenn der Schweiß in Strömen floss – das galt als ein Zeichen für Heilung! Erlaubt Euch also buchstäblich zu zerfließen, erlaucht Eurem Körper, sich zu verströmen. Genießt sie, diese Hitze, die IHR selbst in diesem Saal produziert! Hm.

Rückblick auf die 3. Serie

Wir sind gemeinsam mit Euch nun durch viele schwierige und herausfordernde Lektionen innerhalb dieser Serie gegangen. Es begann damit, dass wir Euch gleich zu Anfang mitteilten: „Es geht nicht mehr um Euch!“ (Lektion 1) Es geht gar nicht mehr um Euch! Ihr habt kein Karma mehr, Ihr habt keine Verträge mehr. Wir wissen, an manchen Tagen fällt es schwer, das zu glauben, und dennoch ist es so – es geht nicht mehr um Euch. Ihr bewegt Euch auf einer völlig neuen Ebene, und dort braucht Ihr Euch nicht mehr durch alle diese Erfahrungen und Probleme hindurch zu arbeiten. Dieses „Setup“, dieses Muster gilt nicht mehr für Euch. (mit eindringlicher Stimme, jedes Wort betonend) Es geht nicht um Euch!

Ihr habt beschlossen auf der Erde zu bleiben, weil Ihr Lehrer sein wollt. In jedem Moment, in jedem einzelnen Augenblick könnt Ihr alle persönlichen Herausforderungen einfach fallen lassen, die Ihr einst für Euch zusammengestellt hattet, damit Ihr Eure Energien und Eure Aufmerksamkeit voll auf Eure neue Aufgabe richten könnt - nämlich anderen Eure göttlich-menschliche hilfreiche Hand zu reichen. Es geht nun nicht mehr um Euch. In der Tat gibt es aber Energien in Euch und um Euch herum, die Euch immer wieder daran zweifeln lassen. Aber sagt es Euch immer wieder, wenn Ihr in den Spiegel seht: „Es geht nicht mehr um mich!“

Und noch etwas teilten wir Euch in dieser ersten Lektion mit, dass Ihr nämlich bereits „aufgestiegen“ seid! Was habt Ihr denn geglaubt, was dann passieren würde? Was habt Ihr denn erwartet? Wen, dachtet Ihr, würdet Ihr antreffen nach Eurem Aufstieg? Aufstieg ist der Übergang von einem Leben zum nächsten, ohne den physischen Körper

auszuwechseln! Alle, die jetzt hier anwesend sind und alle, die mit uns auf andere Weise verbunden sind, haben diesen Prozess durchlaufen. In den letzten paar Jahren habt Ihr mindestens ein Leben abgelegt, vielleicht auch zwei, ein paar von Euch gar schon drei, und das habt Ihr in Windeseile hinter Euch gebracht!

Ihr seid aufgestiegen! Dass es dennoch so schwierig und problematisch erscheint, liegt daran, dass die Energien Eurer Umgebung – die wir „die alte Erde“ nennen – noch nicht aufgestiegen sind. Und so kommt es, dass Ihr beim Anblick all der Dinge, die um Euch herum geschehen, dass Ihr angesichts dieser im Außen ablaufenden Realität immer wieder anzweifelt, was in Eurem Inneren stattgefunden hat. Dazu kommt noch, dass Ihr eine feste Vorstellung von dem hattet, wie „Aufstieg“ auszusehen hätte. Ihr habt wohl geglaubt, Euch würdet plötzlich Flügel wachsen und Ihr könntet durch die Gegend fliegen? Es ist doch viel einfacher, ein Flugzeug zu nehmen! (schallendes Gelächter)

Hm, Ihr dachtet, es würde ein für allemal vorbei sein mit den Schwierigkeiten und Problemen. Aber wie wir ja schon sagten, hält der größte Teil der Erde noch an dieser Schwingung fest. Nun seid Ihr aber offener und empfänglicher dafür geworden, und Ihr nehmt den Schmerz und den Kummer der anderen deutlich wahr. Allerdings verwechselt Ihr das noch recht oft mit Euch selbst und interpretiert dann diese Dinge als Eure eigenen. Außerdem hungern auch noch alte Erinnerungen sozusagen in Euch herum, Erlebnisse aus Eurer Vergangenheit, aus Eurer Kindheit, aus vergangenen Inkarnationen klingen in Euch an.

Und darüber hinaus gibt es sogar einen Teil in Euch, der gar nicht so sicher ist, ob er wirklich die alte Karmageschichte loslassen möchte. So merkwürdig das auch klingt, aber einige von Euch haben immer noch das Gefühl, sie müssten eine Schuld begleichen für „die Sünden der Vergangenheit“. Das stimmt nicht! Jeder von Euch, jeder Einzelne von Euch kann sich selbst verzeihen! Spirit hat Euch wirklich zu keiner Zeit für irgendetwas verurteilt! Ihr könnt Euch zu jeder Zeit, in jedem einzelnen Moment selbst verzeihen und damit die karmischen Fesseln endgültig abstreifen!

„Aufstieg ist nicht das, was Du dachtest!“ Würde das nicht einen wunderbaren Autoaufkleber abgeben?

Wir sprachen dann in dieser Serie darüber, dass Ihr Eure Göttlichkeit in Besitz nehmen müsst (Lektion 2). Daran müssen wir Euch immer und immer wieder erinnern. Sie ist Euer Eigentum! Sie gehört nicht Kryon und nicht Michael oder Metatron oder Maria oder irgendwem sonst – Eure Göttlichkeit gehört Euch ganz allein! Nehmt sie in Besitz! Wir beobachten so oft, dass Ihr wie ein Eimer mit löchrigem Boden seid, Eure Göttlichkeit sickert einfach immer wieder durch diese Löcher heraus. Und dann wundert Ihr Euch und fragt Euch, wohin sie denn nun schon wieder verschwunden ist und wieso! Ihr seid gar nicht so sicher, gar nicht so überzeugt davon, ob sie Euch auch wirklich zusteht, ob Ihr allen Ernstes „würdig“ genug seid dafür. In der einen Minute versucht Ihr sie noch mit beiden Armen zu umfassen, und schon in der nächsten gebt Ihr sie wieder weg an jemand anderen.

Nehmt sie in Besitz, Eure Göttlichkeit, macht sie zu Eurem Eigentum, seid Euch bewusst: Sie gehört Euch! Sie ist Euer Geburtsrecht, das Geburtsrecht eines geistigen Wesens (as a spiritual being)! Ihr habt diesen göttlichen Keim immer in Euch getragen, seitdem Ihr von Zuhause fortgingt. Als Ihr aus dem Königreich ausgezogen seid, als Ihr durch die Feuerwand gegangen seid, weil Ihr Euch eine eigene Identität erschaffen wolltet, da habt Ihr immer diesen göttlichen Kern in Euch gehabt und er hat Euch durch alle Zeiten hinweg begleitet. Niemals werdet Ihr das in einem anderen finden können, auch „Spirit“ kann es Euch nicht geben, weil Ihr es bereits habt! Nun nehmt es also auch in Besitz!

Dann sprachen wir darüber, die Dunkelheit im Inneren zu entlassen (Lektion 3). Und auch das ist etwas, das Euch wieder und wieder begegnen wird. Es sind die Schlangen auf dem Weg, und sie sind aus ganz bestimmtem Grund dort! Es gibt sie aus gutem Grund, diese Herausforderungen und Probleme! Fragt sie dann einfach nach ihrer Botschaft für Euch, fragt die Schlange auf dem Weg: „Was willst Du mir sagen? Was ist es, das ich wissen sollte?“ Die Schlangen sind ein Teil von Euch, also fragt sie, was Ihr aus dieser Erfahrung lernen könnt.

Wir haben in dieser Lektion auch mit Euch erörtert, dass die Dunkelheit ein Teil von Euch selbst ist, dass sie zu Dir gehört, Lichtarbeiter! Die Dunkelheit ist auch Teil von Dir! Sobald Du versuchst, mit Hilfe Deines „Lichts“ Deine eigene Dunkelheit einfach zu verdrängen und auszulöschen, tust Du nur Dir selbst weh, fügst nur Dir selbst Verletzungen zu! Du täuschst Dich damit nur selbst über den, der Du in Wahrheit bist. Du bist zu einem Teil Dunkelheit und zu einem Teil Licht! Diese beiden Elemente der Dualität waren essentiell und unabdingbar für Eure gesamte Reise! Ihr könnt nicht einfach den dunklen Teil von Euch abschneiden! Es geht um das Integrieren der Energie! Es geht um die vier Elemente, die wir immer und immer wieder ansprechen, um die neue „quadrierte“ Energie (quad energy). Und die besteht aus der Integration von ALLEM-Was-Ihr-Seid, umarmt von Eurer göttlichen Energie!

Indem Ihr die Dunkelheit entlasst, die Ihr da in Eurem Inneren unterdrückt, steigt sie an die Oberfläche und hilft eine Energie zu erschaffen, die Euch an einen wirklich gesegneten Platz in Eurem eigenen Haus des Aufstiegs katapultieren hilft. Genau diese Dunkelheit bewirkt das, die Ihr so ungern anschauen wollt! Ihr mögt nicht so gern darüber nachdenken, was Ihr in der Vergangenheit alles getan haben könntet. Lieber bildet Ihr Euch ein, dass Ihr im

Licht allein leben könnt. Ihr werdet aber merken, dass Euch Probleme und Schwierigkeiten so lange weiterhin begegnen werden, bis Ihr ALLES zu akzeptieren bereit seid, den Schatten ebenso wie das Licht.

Denn das ist es, was durch Euren Aufbruch von Zuhause geschah: eben diese Elemente wurden dadurch erschaffen, genau diese Energien entstanden dadurch! Die Dunkelheit spinnt das Licht, der Schatten treibt das Licht vorwärts, beide arbeiten miteinander in Harmonie! Sie arbeiten zusammen in einer Art energetischer Ehe! Bedeutet das nun, dass Ihr ein „Bösewicht“ sein müsst? Hmm ... (lacht leise) Keineswegs. Wir sagen damit nur, dass Ihr dieses energetische Gleichgewicht begreifen sollt! Lichtarbeiter neigen immer wieder zu der Annahme, dass sie ausschließlich „im Licht“ arbeiten. In Wahrheit aber geht es darum, beide Energien in Euch zu integrieren und zu einer Einheit, zu einer Harmonie zu verschmelzen, die nun insgesamt von Göttlichkeit sozusagen umarmt wird. Dann erzählten wir Euch von der Ahh-Sprache (Lektionen 4, 5 und 6). Dieses Thema werden wir in Zukunft übrigens wieder aufgreifen und vertiefen. Was wir Euch damit sagen wollen, ist sehr einfach. Die Ahh-Sprache – das ist dieses innere Wissen, das ist Eure hervor strahlende Göttlichkeit, mit deren Hilfe Ihr die Lösung für Eure anstehenden Probleme findet. Wir sagten Euch, auf welche Weise sich die Ahh-Sprache bemerkbar macht, wie also Eure Göttlichkeit ins Spiel kommt, wie diese Sinne erwachen. Vor allem haben wir eines betont, dass nämlich alles zunächst ausgeht von Euren menschlichen Sinnesorganen. Ihr werdet Dinge sehen, die Ihr nie zuvor gesehen habt und auf eine Weise hören, die Ihr bisher nicht kanntet. Euer Geschmackssinn, Euer Geruchssinn, Euer Tastsinn werden ganz neue Tiefe erreichen, nicht zu vergessen Euer Herz und Euren Verstand! Eure göttlichen Kräfte, liebe Freunde und liebe Familie, kommen also herein über die menschlichen Sinne, die Ihr längst Euer eigen nennt! Ihr habt immer auf das Erscheinen eines neuen, großartigen, „höheren“ (elusiv) Sinnes gewartet. Aber es nimmt einfach den Weg über die schon bestehenden Korridore, durch eben genau dieselben Strukturen, die Ihr für Euren menschlichen Körper entworfen hattet. Nur müsst Ihr jetzt wissen, dass Ihr nun hinter das Offensichtliche schauen könnt und dass Ihr mehr hört, dass Ihr verborgene Dinge hören könnt als je zuvor. Ihr habt diesen Sinn des inneren Wissens. Ihr könnt mit Eurem ganzen Körper wahrnehmen und fühlen, hier zeigt sich die göttliche Wahrnehmung als erstes. Indem Ihr lernt, Eure göttlichen Sinne mit Euren etablierten menschlichen Sinnen zu integrieren, wird eine Art „Gesamtpaket“ daraus. Eure göttlichen Sinne sind die, welche Ihr schon als Engel besessen habt, bevor Ihr auf die Erde gingt. Integriert sie nun alle in Euer Wesen, und darin liegt Eure Macht. Daher rührt Euer Verständnis, Eure Fähigkeit Dinge zu erspüren, sowohl innen als auch außen.

Dann sprachen wir darüber „keine Agenda mehr zu kennen“ (Lektion 7), also Eure Zielvorstellungen aufzugeben. Hm, das war in der Tat eine knifflige und schwierige Lektion! Viele von Euch haben sich tage- und wochenlang am Kopf gekratzt und sich verzweifelt gefragt, wie man überhaupt eine Agenda erkennt und entlässt. Aber wenn Ihr es dann schafft, eine nach der anderen loszulassen, dann gelangt Ihr zu ganz neuen Erkenntnissen darüber, wie die Dinge wirklich funktionieren. Auf einmal merkt Ihr, dass Ihr überhaupt keine Agenda mehr braucht! Denn ohne eine solche, ohne eine Agenda findet Ihr Euch immer am angemessenen Ort und zur angemessenen Zeit wieder!

Und wir sprachen über „das neue Verständnis von der Liebe“ (Lektion 8), liebe Freunde und Familie. In unserer nächsten Lektion werden wir noch weiter darauf eingehen. Ihr werdet merken, dass „Liebe“ sich wandelt. Entsprechend verändern sich auch Eure Beziehungen. Liebe bedeutete in der alten Energie der Vergangenheit das Zusammenführen von Energien, um mehr Ganzheit zu erschaffen. Im neuen Verständnis von der Liebe seid Ihr aber bereits vollständig in Euch selbst, und wenn Ihr Euch dann aus diesem Zustand heraus mit einem anderen vereint, dann bringt das eine ganz neue Energie hervor. Liebe verändert sich gerade! Die Wahrnehmung von der Liebe, das Gefühl der Liebe, die Erfahrung der Liebe – all das befindet sich im Wandel. Was glaubt Ihr wohl, warum sich Eure Beziehungen also ebenfalls verändern? Indem Ihr Euer Bewusstsein verändert, ändern sich entsprechend auch die Dinge um Euch herum.

Dann kam das Thema der „Leere des Aufstiegs“ (Lektion 9). Ihr solltet einen Moment lang zur Seite gehen, einfach einen Schritt beiseite, damit Euer göttliches Wesen die Chance hat hervorzutreten. Als Menschen seid Ihr darauf trainiert Euren Verstand zu benutzen, so hat man Euch das beigebracht, und mit dessen Hilfe Eure Probleme zu lösen. Ihr habt seltsamerweise gelernt, nur Eurem Verstand zu trauen, vielen anderen Dingen aber nicht. Aufgrund Eurer Erfahrungen fandet Ihr es dann sehr schwierig, auf Gott zu vertrauen, denn Gott war nie da, wann immer Ihr ihn oder sie zu Hilfe gerufen habt. Und so habt Ihr schließlich gelernt, nicht mehr auf ihn zu vertrauen, weil Ihr das Konzept Gott verstandesmäßig nicht begreifen konntet. Also habt Ihr Euch nur noch auf Euch selbst verlassen, auf Euer altes Selbst, immer in der Hoffnung, dass Gott eines Tages Erbarmen mit Euch haben und Euch die Dinge beschenken würde, um die Ihr ihn gebeten hattet.

In der Zwischenzeit aber habt Ihr mehr und mehr auf Euren Verstand zu bauen gelernt. Und dabei habt Ihr vergessen, wie Ihr Euch für Euer göttliches Wesen öffnen könnt. Also haben wir Euch geraten, geht eine Weile in die Leere des Aufstiegs, geht aus dem Weg, lasst los, öffnet Euch! Natürlich macht das ein bisschen Angst. Wir wissen, dass viele von Euch sich bereits darin geübt haben und es bringt tatsächlich ein gewisses Maß an Furcht hoch – was

passiert wohl, fragt Ihr Euch, wenn Ihr Euch tatsächlich traut, Euren festen Klammergriff zu lockern und die Kontrolle loszulassen, von der Ihr dachtet, dass Ihr sie hattet, hm.

Wenn Ihr hineingeht in die Leere des Aufstiegs, dann geschieht so etwas wie ein Wunder. Damit erhält nämlich Euer eigenes göttliches Inneres – und nicht etwa irgendeine Wesenheit von außen! – Eure eigene Göttlichkeit erhält die Erlaubnis hervortreten, sich mit dem menschlichen Aspekt von Euch zu verbinden und somit die Lösung, die Einsicht und das entsprechende Wissen zu beschaffen. Dies ist ein Teil von Euch, von dem Ihr lange, lange Zeit nichts mehr gewusst habt, von dieser Eurer Göttlichkeit im Inneren. Sie war aber immer da, stets darauf wartend, nun hervortreten zu dürfen.

Nun folgte der Weg von keine Identität zu Eurer neuen Identität (Lektion 10), und das ist ein Großteil dessen, was Ihr während der letzten Jahre praktiziert habt, nämlich das Loslassen Eurer Identität und das Loslassen aller Dinge, die Euch gehalten und getragen haben. Dazu gehören solche Dinge wie Euer Heim, Eure Beziehungen, Eure Jobs, aber auch Wahrnehmungen, Glaubenssätze, Gedankenkonzepte, Familie und Freunde. Und nur zur Klärung, liebe Freunde – dies ist nicht etwa unabdingbare Voraussetzung für die Neue Energie! In keinem Buch sollte jemals geschrieben stehen, dass Ihr alles aufgeben müsst, um ein „würdiger Shaumbra“ zu sein! Hm. Es ist eher so, liebe Freunde, dass Ihr immer wieder bemerken werdet, sobald Ihr Euer Bewusstsein verändert, ändern sich auch die Dinge um Euch herum. Und dann ist es jeweils angemessen, sie ziehen zu lassen, alle Dinge freizugeben, ganz gleich ob nun Glaubensstrukturen oder materielle Gegenstände – lasst sie alle gehen! Was für Euch gut und angemessen ist, wird zu Euch zurück kommen! Wenn es nicht mehr angemessen ist, dann segnet es und lasst es in Frieden aus der Tür spazieren. Nach der Periode der fehlenden Identität beginnt Ihr nun mit der Entwicklung Eurer neuen Identität als göttlicher Mensch. Das ist in der Tat ein schwieriger Prozess voller Herausforderungen! Das ist er wirklich!

Euer Weg in die neue Identität

Ihr seid mitten in der Endzeit jetzt! Vieles ist darüber geschrieben worden, heftig wurde über das Zeitenende diskutiert. Ihr seid mitten in den Tagen der Offenbarung, und welche wundervolle Geschichte ist das, bedeutet es doch die Enthüllung dessen Wer-Ihr-In-Wahrheit-Seid! In Euren Heiligen Schriften steht im Buch der Offenbarung geschrieben, dies sei eine Zeit der Dunkelheit und des Schreckens und der Bestrafung – einfach ein hässliches Ding. Aber, liebe Freunde, der Name des Buches allein verrät schon, was in Wahrheit geschieht: Offenbarung, neue Enthüllungen, neue Erkenntnisse – das ist es!

Wisst Ihr eigentlich, dass die Apokalypse gerade jetzt stattfindet? Es ist die Apokalypse Eurer Seele, und sie geschieht genau jetzt. „Apokalypse“ - laut Definition Eurer eigenen menschlichen Lexika bedeutet dieses Wort in der Übersetzung „Lüften des Schleiers“! Das ist der originale griechische Ursprung und die entsprechende Übersetzung. Apokalypse bedeutet, "der Schleier wird gelüftet"!

Es sind die Tage der Apokalypse, in denen Ihr lebt! Eben jetzt hebt sich der Schleier rings um Euch herum! Es ist die Apokalypse der Seele. Und indem Ihr diesen Schleier lüftet, indem Ihr zu neuem Verständnis und zu neuen Erkenntnissen gelangt, habt Ihr auch das Bewusstsein von allen Dingen verändert, die sich um Euch herum befinden. Das ist es, warum wir Euch so sehr ehren für die Arbeit, die Ihr tut. Denn was Ihr da verursacht, was Ihr da anfangt, das ist die Grundlage für ein Muster, welches dann andere in die Lage versetzt, alle die Werkzeuge und Energien auch für sich und ihre eigene Transformation in ihrem Leben zu verwenden. Ihr seid die Lehrer!

Apokalypse – das Lüften des Schleiers. Die spezielle Arbeit des Kryon hat das Magnetgitter verändert, immer in Beantwortung auf Euer sich wandelndes Bewusstsein. Und wenn die Anpassungen fertig sind, dann hebt dies den Schleier.

Wenn also bestimmte Personen mit erhobenem Finger auf Euch zukommen und mit Apokalypse und Offenbarung winken, dann lächelt sie einfach an und erzählt ihnen, dass Ihr genau wisst, was sie meinen. Sagt ihnen, Ihr versteht, dass es sich um die Transformation der Seele handelt. Sagt ihnen, dass Ihr die vier apokalyptischen Reiter selbst gefühlt habt, und zwar genau hier in diesem geheiligten Raum. Und diese vier Reiter, das sind der Kryon und Michael und Metatron und Maria.

Und wenn Ihr mal wieder in Euren Heiligen Schriften lest und Euch das Buch der Offenbarung anschaut, dann lest es diesmal aus der Sicht des Bewusstseins! Es handelt sich nämlich bei der dortigen Aufzählung nicht etwa um künftige eintretende Ereignisse und es gibt auch keine Engel, die den Tod über Eure ganze Welt bringen. All das bezieht sich auf Bewusstsein! Als Johannes es schrieb, da befand er sich in einem, hm, wie sagt Ihr, in einem „entrückten“ Zustand und er schrieb über einen Wandel im Bewusstsein, der einmal seinen Anfang im Inneren nehmen und sich von dort aus über die ganze Welt verbreiten würde. Wenn er von den sieben Engeln spricht, die da kommen und transformieren werden, dann beschreibt das einen Prozess, der in Eurem Inneren stattfindet. Dies ist der Wandel, und er hat mit den alten Chakren zu tun, die eliminiert werden, man könnte auch sagen "zerstört" werden, wenn Ihr so wollt, damit Ihr nur noch ein einziges, ein „Vereintes Chakra“ habt. Also kommen die sieben Engel und vollziehen die Wandlung im Inneren. Und wenn in der Offenbarung die Rede von Israel ist, dann ist damit ein Bewusstsein

gemeint und nicht etwa das Land – es bezieht sich auf das Bewusstsein und auf die Seele und auf das Herz der Welt und von dem Der-Ihr-Seid.

Dieses Buch der Offenbarung war in der Tat akkurat, denn Ihr werdet sie erlangen, die neuen Enthüllungen und die neuen Erkenntnisse. Der Schleier wird sich wirklich heben, unter Euch allen hier geschieht das bereits. Und Veränderungen werden eintreten, das habt Ihr in den letzten Jahren selbst gesehen. Aber der Wandel wird sich in Eurem eigenen Inneren vollziehen!

Es bedeutet nicht, dass Gott nun zur Zerstörung der Welt ansetzt. Und es bedeutet auf gar keinen Fall, dass es irgendwelche Gruppen gäbe, die zurückgelassen würden! Es ist eine Schande, dass über solcherlei Dinge überhaupt etwas dort geschrieben wurde, aber wisst Ihr was? Es macht die Geschichte eben so schön dramatisch, hm. Was es aber wirklich bedeutet, liebe Freunde, das ist dies: Teile Eures alten Ichs, Teile dessen, wer Ihr einst wart, werden scheinbar zurückgelassen, aber tatsächlich ist es so, dass Ihr diese alten Identitäten von Euch selbst freigibt und entlasst!

Und wie wir neulich in unserer letzten Lektion sagten, indem Ihr das tut, indem Ihr alle Eure alten Identitäten freigibt, geschieht ein Wunder! **Denn als Ihr damals alle von Zuhause fortgingt, da verließ eine zwar riesige, aber dennoch definierte und begrenzte Menge Energie das Königreich. Diese begrenzte Menge Energie trat ein in die Leere, die zu Eurem nun bekannten Universum wurde. Oh, diese Energiemenge war gigantisch groß, aber dennoch begrenzt! Nach dieser schier endlosen Reise, auf der Ihr Euch seitdem befindet, und nach all Euren durchlebten Inkarnationen auf der Erde ist es jetzt so weit: Ihr seid dabei, NEUE Energie zu erschaffen! DAS IST EIN WUNDER!** Ihr könnt das zwar nicht sehen in Eurem eigenen Leben, aber Ihr werdet allmählich erkennen, wovon wir hier reden! Ihr werdet begreifen, warum der Kryon so begeistert ist von der Arbeit, die Ihr da tut und warum wir alle uns hier bei Euch versammeln und Euch so hoch ehren! Hier geschieht gerade etwas ganz Besonderes. Niemals zuvor ist wirklich NEUE Energie erschaffen worden! Energie wurde immer nur transformiert und umgewandelt, aber niemals neu erschaffen. Und Ihr tut genau das – Ihr erschafft Energie NEU! Ihr entlasst die Personen, die Ihr in Euren vergangenen Inkarnationen wart, in gewissem Sinne könnte man (in Anlehnung an das Buch der Offenbarung) sagen, Ihr lasst sie „zurück“. Ihr gebt sie aber in Wirklichkeit frei und indem Ihr das tut, nehmen sie ihre eigene Identität an! Sie schwärmen aus in andere Teile Eures multidimensionalen Universums und beginnen dort ihre eigene, ihre persönliche Reise!

Ihr aber seid diejenigen, die allen diesen Aspekten das Leben geschenkt haben! Sie sind Eure eigenen vergangenen Inkarnationen! Und das ist genau die Gruppe, die sich in dem äußeren Kreis hinter Metatron, Michael, Kryon und Maria heute versammelt hat. Dies sind Eure Kinder! Dies sind Eure Schöpfungen! Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt noch darauf zurückkommen.

Das Ungleichgewicht der männlichen und weiblichen Energie wird sich verändern

Die Maria-Energie aus dem Süden tritt sehr stark hervor in dieser Stunde und während dieser Lektion, denn sie ist nährend und liebend. Wir beziehen uns hier nicht nur auf die Form, wie diese Energie in Euren Heiligen Schriften beschrieben wird, wir beschränken uns also nicht allein auf diese eine Identität! Sie ist vielmehr das Symbol, das die Energie der Mutter repräsentiert.

Ist Euch eigentlich klar, dass auf der Erde schon seit langer Zeit ein Ungleichgewicht zwischen der Energie des Vaters und der Energie der Mutter besteht? Es ist nun Zeit, dass es wieder zu einer Balance der beiden kommt. Ihr werdet feststellen, dass die Energie der Mutter, die Energie der Maria, nun mehr und mehr zu Vorschein kommt, ganz besonders im Rahmen Eures „New Age“, denn nun darf ihre Präsenz wieder hinzukommen. Und was sie mit sich bringt, das ist eine ganz neue Balance der männlichen und weiblichen Energie.

Ihr werdet merken, dass im Laufe der nächsten paar Jahre immer mehr Menschen anfangen werden, diese Energie zu „channeln“, mit dieser Energie zu arbeiten, sich zu dieser Energie hingezogen zu fühlen. Ihr werdet die reine, klare, blaue Farbe ihrer Energie sehr oft um Euch spüren, Ihr werdet fühlen, wie sehr sie Euch liebt, Euch nährt, Euch hilfreich unterstützt.

Die Maria-Energie ist natürlich gerade jetzt hier zugegen, da Ihr Eurer eigenen Göttlichkeit das Leben schenkt. Die Energie der Mutter ist bei der Geburt anwesend, bei Eurer eigenen Geburt – denn Ihr lasst gerade Euer göttliches Kind zur Welt kommen. Mittels Eurer göttlichen Sinne werdet Ihr wissen und fühlen, dass ihre Energie allüberall zugegen ist. In diesem Raum ist sie jetzt ganz besonders deutlich präsent. Und obwohl viele von Euch schon früher mit ihr gearbeitet haben, so wird ihre Energie doch nun um neue Aspekte erweitert, mit denen Ihr bisher nicht so vertraut wart. Daher empfindet Ihr Maria nun als viel strahlendere und lichtvollere Erscheinung. Nun, da der Schleier sich hebt, kann die Energie der Maria auf die Erde kommen und ihr genau die Art von Liebe und Fürsorge schenken, die hier so sehr gebraucht wird. Jeder von Euch kann mit dieser Energie arbeiten, wenn Ihr als Lehrer für andere tätig seid.

Nun, hm ... (tief berührt) ... wir legen eine kleine Pause ein, denn wir möchten jetzt einfach nur unsere Blicke über Euch schweifen lassen, wir möchten Euer Licht anschauen, Euer Glühen und Strahlen, Euer göttliches Wesen ... Euren Eifer möchten wir ansehen, mit dem ihr den nächsten Schritt anstrebt, mit dem Ihr anderen weiterhelfen wollt, wir möchten ihn anschauen, den Eifer, mit dem Ihr bestrebt seid, die Reise Eurer eigenen Seele nun zur Erfüllung zu bringen. Hm ... und wir bitten gleichzeitig Euch, diesen Moment zu nutzen um unsere Liebe und Energie zu erfüllen. Jeder von Euch kann das, dazu braucht Ihr keine besondere „Gabe“. Gebt Euch dem Augenblick hin, lauscht und fühlt die Liebe von Spirit ...

Kurze Pause

Die Lektion Nummer 11: Das Lied eurer Seele

Ahh ... manchmal gibt es Zeiten, da würden wir am liebsten nur einfach hier bei Euch sitzen. Wir können auf diesen anderen Ebenen so viel besser mit Euch kommunizieren, ohne alle diese Worte ... Euer Verstand ist still ... Euer Herz weit offen ... wir können einfach eintreten und Euch in die Arme schließen und Euch ganz fest halten ... hmm ... Nun, machen wir trotzdem weiter! Liebe Freunde und geliebte Familie, im Laufe Eurer Reise öffnet Ihr Eure Herzen. Ihr lernt Eurem Herzen zu vertrauen. Ihr werdet merken, wie drastisch sich die Dinge um Euch herum verändern. Indem Ihr herausgeht aus Eurem Kopf, aus Eurem Verstand, von dem Ihr immer dachtet, dies sei der einzige Ort, der je zum Lösen von Problemen vorgesehen wäre, wenn Ihr anfangt im Augenblick des JETZT zu sein und auf Euer göttliches Wesen zu vertrauen, dann werdet Ihr erkennen Wer-Ihr-In-Wahrheit-Seid.

Wir fordern Euch hiermit auf: Hört das Lied Eurer Seele. SEID DAS LIED EURER SEELE!

Es ist da! Es singt für Euch! Eure Göttlichkeit singt für Euch und wartet nur darauf: SEID ES! Nicht vorstellen, wie es sein könnte, nicht darauf warten, wann es kommt – einfach nur SEIN. SEID DAS LIED EURER SEELE.

Wir bitten Euch, nehmt es in Euch auf, dieses Lied Eurer Seele, umarmt es und drückt es an Euer Herz, denn es singt für Euch. Euer göttliches Kind ist da, jetzt, in diesem Moment! Wir können es sehen! Es ist aber nicht nur in Eurem Körper, es ist überall um Euch herum und es durchdringt Euch ganz und gar. Und nun will es vollends hervortreten und endgültig seine Geburt vollenden. Während der letzten Jahre seid Ihr alle durch die Geburtswehen hindurch gegangen, hm, es war der Geburtsprozess Eurer Göttlichkeit. Und nun will sie endgültig den Durchbruch, möchte endlich von Euch im Arm gehalten werden. Es ist zwar Euer göttliches Wesen, Eure Göttlichkeit selbst, und dennoch ist sie wie ein Kind, das von Euch gehalten werden möchte.

Und so kommt es, dass Lektion 11 der Aufstiegs-Serie diesen Titel trägt: BEHOLD THE SONG OF YOUR SOUL! DA IST ES – DAS LIED EURER SEELE!

Es ist da! Es ist nicht außerhalb von Euch, es gehört niemandem sonst, es ist nicht in Eurem Kopf zu finden. Niemals, niemals könnt Ihr Gott durch Euren Verstand finden! Die Menschen haben das über alle Zeiten hinweg immer wieder versucht. Und immer noch versuchen viele von Euch, es auf diesem Weg zu erreichen! Ihr glaubt, wenn es Euch verstandesmäßig gelingt, die Hierarchie der Engel zu verstehen, dann könntet Ihr Euch gewissermaßen auch in den Himmel „denken“. So geht das aber nicht! Ihr versucht mit dem Kopf auszuknobeln, was Eure Seele ist, Ihr tut es mit Eurem Verstand und es klappt nicht auf diese Weise! Macht Euer Herz auf! Macht das Herz auf und schaut, da ist es: das Lied Eurer Seele! Dieses Lied ist das Produkt Eurer Verschmelzung, Eurer Integration mit dem, der Ihr in Wahrheit seid. Lauscht hin! Fühlt hin! Da ist es doch! Umarmt es, jetzt in diesem Moment – denn das seid IHR! IHR seid das!

Wie ein Kind möchte es sich Ausdruck verschaffen, in aller Unschuld und Liebe. Und gleichzeitig ist es wie ein weiser Vater, und die Weisheit, die es in sich trägt, übertrifft alles, was Ihr je erlebt habt. Und auch die liebende und nährenden Mutter liegt darin, die den tiefen Wunsch hegt, für Euch zu sorgen. Eure Göttlichkeit ist es, Eure eigene Göttlichkeit, die hervorkommen will. Nehmt es wahr, das Lied Eurer Seele! Und indem Ihr das tut, geht Ihr hinein in eine ganz neue Klarheit. Darüber möchten wir einen Augenblick lang sprechen.

Indem Ihr Euch in all Eurer Göttlichkeit wahrnehmt und betrachtet, werdet Ihr eine völlig neue Klarheit erfahren, die Ihr vorher noch nie erlebt habt. Auf einmal versteht Ihr die Schlagzeilen Eurer Nachrichten, wenn Ihr sie lest.

Plötzlich erkennt Ihr, was wirklich geschrieben steht im Buch der Offenbarung, wenn Ihr es erneut zur Hand nehmt. Die Menschen um Euch herum seht Ihr in aller Deutlichkeit, ebenso Ereignisse und Situationen, die sich um Euch herum abspielen. Nun, das ist eine wunderbare Sache – allerdings nur bis zu einem gewissen Punkt, hm.

Diese Klarheit kann manchmal auch recht schwierig sein für Euch, denn Ihr werdet Dinge sehen und fühlen, die Ihr vorher nicht wahrgenommen habt. Und Hand in Hand mit dieser neuen Klarheit geht das Bedürfnis, Euch lieber wieder „zumachen“ zu wollen. Ihr müsst verstehen, dass Ihr eine Menge Filter um Euch herum aufgebaut habt, und nicht ohne Grund, denn manchmal ist es sehr schwierig, mit den Energien von außen umzugehen. Innerhalb dieser neuen Klarheit, die Ihr nun erlangt, wird manch ein altes Glaubensmuster oder Gedankenkonzept womöglich eine kräftige Erschütterung erfahren.

So manches Mal werdet Ihr gar nicht näher hinsehen wollen bei dem, was sich da vor Euren Augen abspielt. Mit Eurer neuen Klarheit möchtet Ihr Euch vielleicht oft lieber die Ohren zuhalten, um die Worte nicht hören zu müssen, die da gesprochen werden. Mit der neuen Klarheit, die Ihr aus dem Lied Eurer Seele bezieht, werdet Ihr manche Gefühle am liebsten gar nicht erst zulassen wollen, die Ihr da bekommt. Wenn Ihr Euch zum Beispiel in einem Kaufhaus aufhaltet, dann werdet Ihr es nicht mögen, dieses Gefühl dichter, dunkler, alter Energie, die Ihr so deutlich spürt. Und es kann sein, dass Ihr zu der Überlegung neigt: „Ich weiß nicht genau, was es ist, ich habe keine Ahnung, warum die Dinge um mich herum sich so hart und rau anfühlen und warum ich das Gefühl habe, als würde ich mit Energien, Gedanken und Gefühlen von allen Seiten nur so bombardiert ...“. Das alles verursacht Euch vielleicht sogar Übelkeit, Ihr fühlt Euch unsicher und aus der Balance geraten. Und es ist möglich, dass Ihr dann nur noch den einen Wunsch habt, Euch so schnell wie möglich wieder hinter Eure alten Abschirmungen und Filter zurückzuziehen, die Ihr einst errichtet hattet. Aber begreift bitte, dies ist nur ein Teil des Prozesses, es gehört dazu.

Die neue Klarheit malt nicht immer die allerschönsten Bilder, wisst Ihr! Von Eurer neuen Perspektive in der neuen Energie aus gesehen mag Euch der Umgang mit so manchen Dingen aus der alten Energie schwierig erscheinen. Es ist ungefähr so wie bei einem Medizinstudenten im ersten Jahr, der als erstes hinunter muss in die Anatomiekurse und dort anfängt, bestimmte Dinge in Stücke zu schneiden. Das ist keineswegs immer so angenehm!

Wir möchten hiermit ganz bewusst Eure Aufmerksamkeit darauf lenken, denn Ihr werdet das in den kommenden Tagen und Wochen am eigenen Leib erfahren. Und dann kann es eben sein, dass Ihr Euch gewissermaßen so davor ekelt, dass es ein starkes Potential dafür gibt, wieder „zumachen“ zu wollen. Ihr mögt vielleicht sagen: „Was läuft denn hier schief mit diesem Prozess? Was stimmt denn hier nicht mit meiner aufblühenden Göttlichkeit? Ich hatte eigentlich mit lauter Regenbögen und rosa Wolken gerechnet – und nun dies?!“ Hm.

Ja, Ihr werdet sie wirklich erlangen, diese Klarheit, um die Ihr immer gebeten habt. Aber es kann sein, dass Ihr Dinge zu sehen bekommt, die Euch anfangs brutal erscheinen. Und dann werdet Ihr Euch fragen, wieso Ihr all das eigentlich nicht schon längst gesehen habt, wieso Ihr vorher niemals in die Gefühle, die Herzen und Gedanken anderer Menschen hinein gesehen habt. Ganz einfach – es hat Filter gegeben, Schleier waren zum Schutz vor diese Wahrnehmung gezogen.

Andererseits aber, geliebte Familie, wenn Ihr auf das Lied Eures Herzens hört und diese neue Klarheit entwickelt – wir sehen sie bereits kommen, hm! – andererseits werdet Ihr aber auch in der Lage sein, an anderen Dingen in Eurem Leben die schönsten, freudigsten und erfüllendsten neuen Erfahrungen zu machen! **Die Klarheit wird Euch zum Beispiel zu einem Zugang zur Musik verhelfen, wie Ihr ihn überhaupt noch nie erlebt habt!** Auch was den Geschmack der Dinge betrifft, werdet in ganz überraschend neue Tiefen vorstoßen ... (unterbricht kurz, um einen Gedanken aus dem Publikum aufzugreifen) Ah, natürlich – an den, der hier vorn gerade fragt – ja, natürlich gehört Sex auch dazu, hm! Die körperliche Liebe wird so viel erfüllender werden als alles, was Ihr vorher erlebt habt! Auch auf diesem Gebiet wird es eine neue Klarheit geben. Es wird nicht länger nur ein physischer Akt bleiben, sondern nun wird er zu einem vollständigen Akt, der sowohl Euer physisches Wesen als auch Euer emotionales Wesen und Euer spirituelles Wesen mit einbezieht.

Was Euch ebenfalls möglich sein wird in dieser neuen Klarheit ist, dass Ihr nun mit Eurem Körper sprechen könnt. Ihr werdet mit Euch selbst kommunizieren können und Ihr werdet in der Lage sein, dabei Dinge zu erfühlen und zu erkennen, wir haben das gestern schon kurz angesprochen. Geht nicht einfach hin und „wollt“ die Zellen und Moleküle und Atome Eures Körpers in die Veränderung! Wie könnt Ihr also herausbekommen, in welche Richtung Ihr sie überhaupt verändern wollt? Geht in sie hinein mit Eurer neuen Klarheit und hört genau hin! Sie werden es Euch schon sagen! Sie werden Euch etwas mitteilen. Sie verraten Euch, nach welcher Art von Balance sie am meisten verlangen. Eure eigene Seele und Euer Spirit wird Euch verraten, wie Ihr die Abläufe in Eurem Körper wieder in Harmonie und Balance bringen könnt. Aber hört auf mit dem Versuch nach innen zu gehen und dort die jeweilige Erkältung, Grippe oder den Krebs „hinaus zu wollen“ aus Euch! Auf diese Weise erreicht Ihr nämlich mit Sicherheit nur eines, das „Weghaben-Wollen“ verankert alle diese Dinge nur umso fester an Ort und Stelle!

Geht mit der neuen Klarheit in Euch, da werdet Ihr merken, dass Ihr in Eurem Körper und um Euren Körper herum reisen könnt. Nun macht Euch aber nicht gleich wieder eine feste Vorstellung davon, wie das wohl aussehen könnte! Erlaubt Euch einfach nur, dort hinein zu gehen. Vielleicht findet Ihr dann heraus, dass Ihr mit Eurem Körper reden könnt, als ob da ein kleiner Teddybär im Inneren säße, hm. Oder vielleicht seht Ihr ja auch lebendige Zellen in Aktion, oder etwa einen biologischen Herstellungsprozess. Für jeden von Euch wird das anders sein, geht also einfach da hinein und redet. Ihr werdet Antwort erhalten!

Eure neue Klarheit wird in vielen von Euch auch eine kreative Seite wieder öffnen, die so lange blockiert war. Ihr seid zwar klug, Ihr Menschen, aber Ihr vergesst dabei kreativ zu sein! Ihr habt das weggeschlossen. Eure eigenen Lehrer und Eure Eltern haben Euch beigebracht, diese Seite von Euch zu verbannen. Sie haben Euch gelehrt, lieber zu denken als zu fühlen und zu sein und zu erschaffen und zu tun. In Eurer neuen Klarheit aber werdet Ihr verstehen,

wie Ihr diese herrlich kreative Seite von Euch wieder entfalten könnt – indem Ihr nämlich dem Lied Eurer eigenen Seele folgt und Eure Göttlichkeit zärtlich in die Arme nehmt.

Liebe Freunde, über diese Klarheit werdet Ihr in Eurem physischen Bereich ebenso verfügen wie in Euren emotionalen und spirituellen Aspekten. Wir wissen genau, dass es so sein wird, denn mit einer kleinen Gruppe von Euch haben wir während der letzten Monate speziell an diesem Thema bereits intensiv gearbeitet. Einige aus dieser Gruppe sitzen hier in diesem Saal, andere sind über das Internet mit uns verbunden. (an diese kleine Gruppe gerichtet) Während Ihr Euch der Klarheit geöffnet habt um zu sehen, welche Art von Reaktionen ein(e) Shaumbra mit der neuen Klarheit wohl ernten wird, haben wir wundervolle und schöne Dinge beobachten können, wir haben zum Beispiel gesehen, welche Fähigkeit zu tiefen inneren Erkenntnissen Ihr dadurch entwickelt! Aber wir haben auch dies gesehen: Wenn Ihr diese Klarheit habt und dann etwas antrefft, was Ihr als die dunklere, die hässlichere, die problematischere Seite des Lebens empfindet, dann würdet Ihr Euch am liebsten wieder in Eurem Haus einschließen und die Sichtblenden vor allen Fenstern herunterlassen und sagen: „Damit möchte ich eigentlich doch lieber nichts zu tun haben – in dieser neuen Klarheit fühle ich mich nicht besonders wohl!“

Also sagen wir Euch allen dies heute schon einmal vorab und werden in den kommenden Tagen mit Euch daran arbeiten. Ihr müsst wissen, dass diese neue Klarheit auf jeden Fall in Euer Leben kommt! Arbeitet miteinander daran, teilt Eure Erfahrungen und schreibt auf, was Ihr dabei erlebt, denn die nach Euch kommen werden die Informationen brauchen, die Ihr gesammelt habt.

Shoud

So, hm. Hm. Liebe Freunde, geliebte Familie, was wir ebenfalls ändern werden, und zwar bereits nach diesem Wochenende, das ist die Art und Weise, wie wir mit Euch sprechen. Im Grunde kommen wir in diesen Saal, sammeln die Energien aller Teilnehmer ein und channeln dann diese durch Cauldre wieder zurück an Euch. Nun war das aber ein eher etwas passives Verfahren des Channelns und der Informationsweitergabe. Wenn wir uns also im nächsten Monat zur ersten Lektion unserer neuen Serie treffen, dann werden wir das auf eine neue Art machen. In gewissem Sinne werden wir nicht nur alle Anwesenden, sondern jeden von Euch, der das möchte, auf eine andere energetische Ebene geleiten. Aber nun seid Ihr es, die den Gesprächsanteil übernehmen werden! Wir werden zwar auch weiterhin durch Cauldre sprechen, aber es werden nicht mehr so sehr wir sein, die da reden. Ich, Tobias, werde natürlich weiterhin sehr präsent sein, denn schließlich gehöre ich zur Familie und liebe Euch über alles, aber dennoch werdet Ihr das mehr und mehr selbst übernehmen.

Auf unserer Seite benutzen wir ein bestimmtes Wort, um diesen Vorgang zu beschreiben. Die Schwingung dieses Wortes, wenn man sie sprechbar macht, hört sich etwa an wie „shoud“, was man in Eurer englischen Sprache auch so buchstabieren würde, nämlich „s-h-o-u-d“. Die Schwingung dieses Wortes besagt, dass Ihr nun anfangt, Euch selbst und Eurer Göttlichkeit Ausdruck zu verschaffen. Ihr benötigt jetzt nicht mehr so viel von der Tobias-Energie dafür oder von der Energie der anderen. Wir werden uns mit Euch treffen, aber es wird mehr und mehr „Eure Stimme der Göttlichkeit“ sein, die da durchkommt, mit anderen Worten, immer mehr von Euch selbst! Wir dagegen werden mehr und mehr zum Publikum, das dem lauscht, was Ihr zu sagen habt. Die Art und Weise, in der die Information gechannelt wird, wird anders sein. Ihr werdet das spüren und fühlen können.

Wir fordern also Euch auf und wir fordern Cauldre auf: Unternehmt nochmals eine Veränderung und tut einen weiteren gewaltigen Schritt! Dies ist eine neue Art zu kommunizieren, eine neue Art des Informationsaustausches! Nun, noch einmal: Wir werden auch weiterhin an Eurer Seite sein! Aber wir fordern Euch auf, steigert Euch! Wir fordern Euch auf, Eure Göttlichkeit in Besitz zu nehmen! Wir fordern Euch dazu heraus, nun diejenigen zu sein, die ihre Göttlichkeit und damit auch die neuen Informationen in die Neue Energie einbringen!

Wir lieben Euch über alles! Wir ehren Euch für die Arbeit, die Ihr tut! Es gibt viel zu tun, viel zu sagen, viel zu teilen mit Euch für den Rest unseres Wochenendes.

Wir alle werden hier sein, stark und präsent, denn Ihr seid niemals allein.

And so it is...